Bestimmte Informationen in diesem Handbuch sind gekennzeichnet mit dem Symbol ACHTUNG. Diese Informationen helfen Ihnen, Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug und am Eigentum Dritter zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Symbole ⚠⚠📖 auf den an Ihrem Fahrzeug angebrachten Aufklebern sollen daran erinnern, dieses Handbuch durchzulesen, um den korrekten und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

⚠⚠ verfügt über Farbmarkierungen zur Anzeige von „Gefahr" (Rot), „Warnung" (Orange) oder „Vorsicht" (Gelb).

➔ **Sicherheitsaufkleber** S. 102

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer steht an erster Stelle. Es ist eine große Verantwortung, für den sicheren Betrieb dieses Fahrzeugs zu sorgen.

Um Sie über die wichtigsten Sicherheitsaspekte zu informieren, sind die entsprechenden Anweisungen und andere relevante Informationen in diesem Handbuch bzw. auf Aufklebern vermerkt. Diese Informationen weisen auf potenzielle Gefahren hin, die Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen können.

Bedenken Sie jedoch, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, alle Vorgänge zu erwähnen, die bei Betrieb oder Wartung eines Fahrzeugs ein Gefahrenmoment beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

Diese wichtigen Sicherheitshinweise erscheinen in unterschiedlicher Form, zum Beispiel:

- **Warnaufkleber** - am Fahrzeug.
- **Sicherheitshinweise** - mit einem Sicherheits-Warnsymbol ⚠ und einem der nachfolgenden drei Signalwörter: **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT**.
  Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

⚠GEFAHR	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.
⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠⚠WARNUNG	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.
⚠VORSICHT	Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.

- **Sicherheits-Überschriften** - wie zum Beispiel Wichtiger Sicherheitshinweis.
- **Abschnitte zur Sicherheit** - wie zum Beispiel Fahrer- und Beifahrer-Sicherheit.
- **Anweisungen** - korrekter und sicherer Betrieb des Fahrzeugs.

Dieses Handbuch enthält zahlreiche wichtige Sicherheits-informationen - bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

Datenrecorder

Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Vorrichtungen ausgestattet, die im Allgemeinen als Datenrecorder bezeichnet werden. Sie erfassen in Echtzeit verschiedene Typen von Fahrzeugdaten, wie z. B. Zündung des SRS-Airbags und Ausfall der SRS-Systemkomponenten.

Diese Daten sind Eigentum des Fahrzeughalters und dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Diagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit Wartungsvorrichtungen ausgestattet, die Daten über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen erfassen. Die Daten können den Technikern bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs helfen. Diese Daten dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Dieses Fahrerhandbuch ist fester Bestandteil des Fahrzeugs und beim Verkauf mit dem Fahrzeug zu übergeben.

Dieses Fahrerhandbuch gilt für alle Modelle Ihres Fahrzeugs. Möglicherweise enthält dieses Handbuch Hinweise zu Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmalen, die in Ihrem Fahrzeugmodell nicht vorhanden sind.

Die Abbildungen in diesem Fahrerhandbuch zeigen Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmale, die nicht zwingend bei allen Modellen vorhanden sind. Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeugmodell nicht über einige dieser Ausrüstungsmerkmale.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Spezifikationen oder Design jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Obwohl dieses Handbuch sowohl für Rechts- als auch Linkslenkermodelle anwendbar ist, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf die Linkslenkermodelle.

Sicheres Fahren S. 39

Für sicheres Fahren S. 40 | Sicherheitsgurte S. 44 | Airbags S. 56
Sicherheitsaufkleber S. 102

Armaturenbrett S. 103

Anzeigen S. 104 | Instrumente und Fahrer-Informationsdisplay S. 155

Bedienungselemente S. 181

Uhr S. 182 | Ver- und Entriegeln der Türen S. 184
Schiebedach* S. 211
Einstellen der Sitze S. 240 | Innenraumbeleuchtung/Innenraum-Komfortausstattung S. 249

Ausstattungsmerkmale S. 281

Audiosystem* S. 282 | Bedienung des Audiosystems S. 288, 313
Benutzerdefinierte Funktionen S. 387

Fahren S. 479

Vor Fahrtantritt S. 480 | Anhängerbetrieb S. 484
Multiview-Rückfahrkamera* S. 636 | Auftanken S. 638

Wartung S. 645

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten S. 646 | Wartungsintervallsystem* S. 649
Wartung im Motorraum S. 667 | Austauschen von Glühlampen S. 687
Batterie S. 711 | Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung S. 716

Unerwartete Ereignisse S. 729

Werkzeug S. 730 | Bei einer Reifenpanne S. 732
Überhitzen S. 764 | Anzeige, Aufleuchten/Blinken S. 767
Wenn der Tankdeckel nicht entriegelt werden kann S. 786

Informationen S. 789

Technische Daten S. 790 | Identifizierungsnummern S. 794

Inhalt

Pop-up Hood Fußgänger-Schutz* S. 69 Kindersicherheit S. 72 Gesundheitsschädliche Abgase S. 101

Kurzanleitung S. 4

Öffnen und Schließen der Heckklappe S. 200 Alarmanlage S. 203 Öffnen und Schließen der Fenster S. 207
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads S. 213 Einstellen der Spiegel S. 237
Heizung* S. 267 Klimaautomatik* S. 272

Sicheres Fahren S. 39

Audio-Fehlermeldungen S. 380 Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 382
Freisprecheinrichtung S. 427, 448

Armaturenbrett S. 103

Während der Fahrt S. 489 Bremsen S. 607 Parken des Fahrzeugs S. 626
Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen S. 642 Fahrzeug mit Turbomotor S. 643

Bedienungselemente S. 181

Öl-Überwachungssystem* S. 654 Wartungsplan* S. 659
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern S. 700 Prüfen und Warten der Reifen S. 705
Wartung der Klimaautomatik S. 718 Reinigung S. 721 Zubehör und Modifikationen S. 726

Ausstattungsmerkmale S. 281

Motor springt nicht an S. 753 Starthilfe S. 757 Schalthebel lässt sich nicht bewegen S. 761
Sicherungen S. 776 Abschleppen im Notfall S. 783
Heckklappe lässt sich nicht öffnen S. 787 Vorgehensweise beim Tanken S. 788

Fahren S. 479

Geräte, die Funkwellen aussenden* S. 797 Inhaltsübersicht der EG- Konformitätserklärung* S. 810

Wartung S. 645

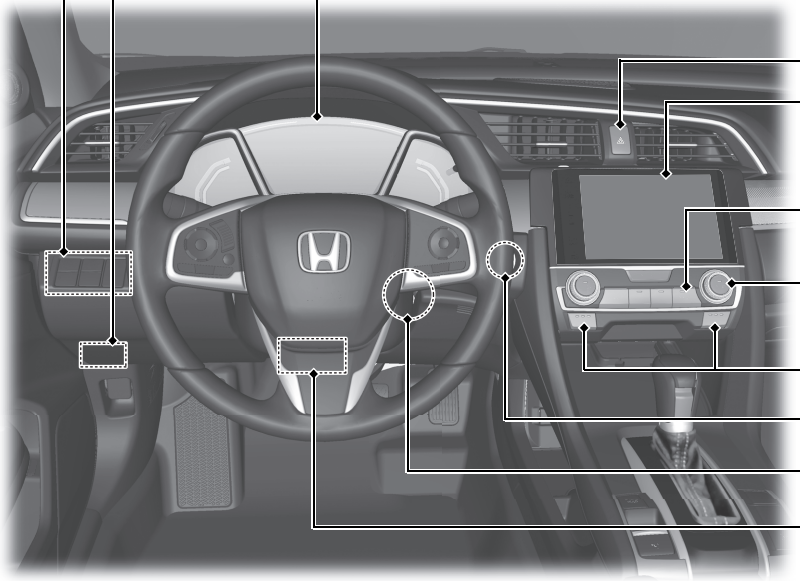
Unerwartete Ereignisse S. 729

Informationen S. 789

Stichwortverzeichnis S. 811

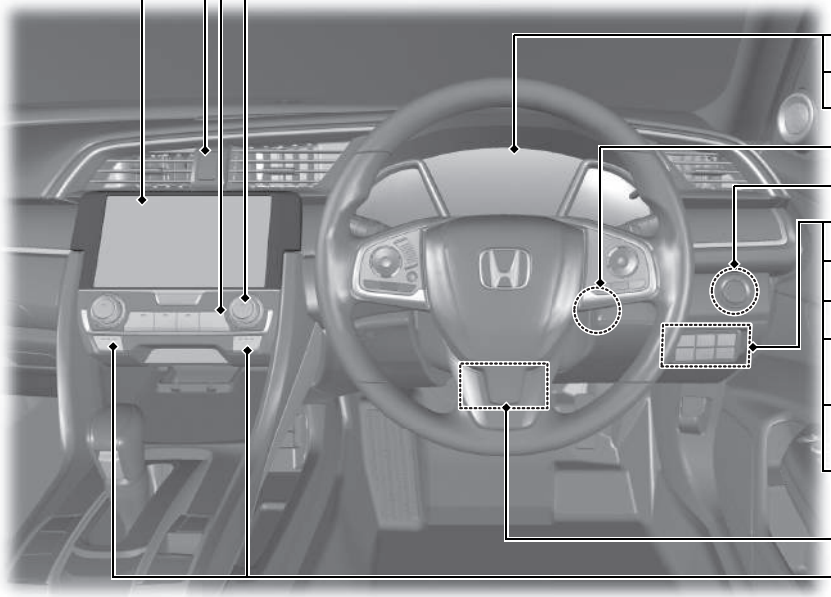
Übersicht

Linkslenker-Ausführung



- (Fahrzeugstabilitätshilfe (VSA) OFF)-Taste S. 592
- Taste Spurhalteassistent (RDM)* S. 574
- Ausschalter für präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)* S. 620
- Taste Einparkhilfe* S. 628
- Scheinwerferreinigungsanlagentaste* S. 233
- Scheinwerferhöhenverstellung* S. 224
- Systemanzeigen S. 104
- Anzeigeinstrumente S. 155
- Fahrer-Informationsdisplay S. 157
- Warnblinkleuchtenschalter
- Audiosystem* S. 288, 313
- Navigationssystem*
  Siehe Navigationssystemhandbuch
- Heckscheibenheizung S. 235
- Taste für beheizbare Außenspiegel* S. 235
- Klimaautomatik* S. 272
- Heizung* S. 267
- Tasten Sitzheizung vorn* S. 265
- ENGINE START/STOP-Taste* S. 214
- Zündschalter* S. 213
- Lenkradeinstellungen S. 236

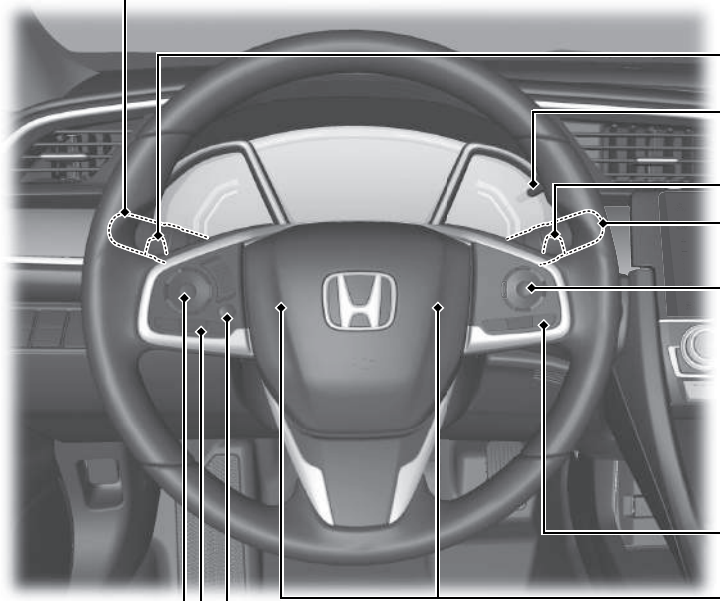
Rechtslenker-Ausführung



- **Audiosystem*** S. 288, 313
- **Navigationssystem***
  Siehe Navigationssystemhandbuch
- **Warnblinkleuchtenschalter**
- **Heckscheibenheizung** S. 235
- **Taste für beheizbare Außenspiegel*** S. 235
- **Klimaautomatik*** S. 272
- **Heizung*** S. 267
- **Systemanzeigen** S. 104
- **Anzeigeinstrumente** S. 155
- **Fahrer-Informationsdisplay** S. 157
- **Zündschalter*** S. 213
- **ENGINE START/STOP-Taste*** S. 214
- **Scheinwerferreinigungsanlagentaste*** S. 233
- **Taste Einparkhilfe*** S. 627
- **Scheinwerferhöhenverstellung*** S. 224
- **(Fahrzeugstabilitätshilfe (VSA) OFF)-Taste** S. 592
- **Taste Spurhalteassistent (RDM)*** S. 572
- **OFF-Taste Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)*** S. 620
- **Lenkradeinstellungen** S. 236
- **Tasten Sitzheizung vorn*** S. 265

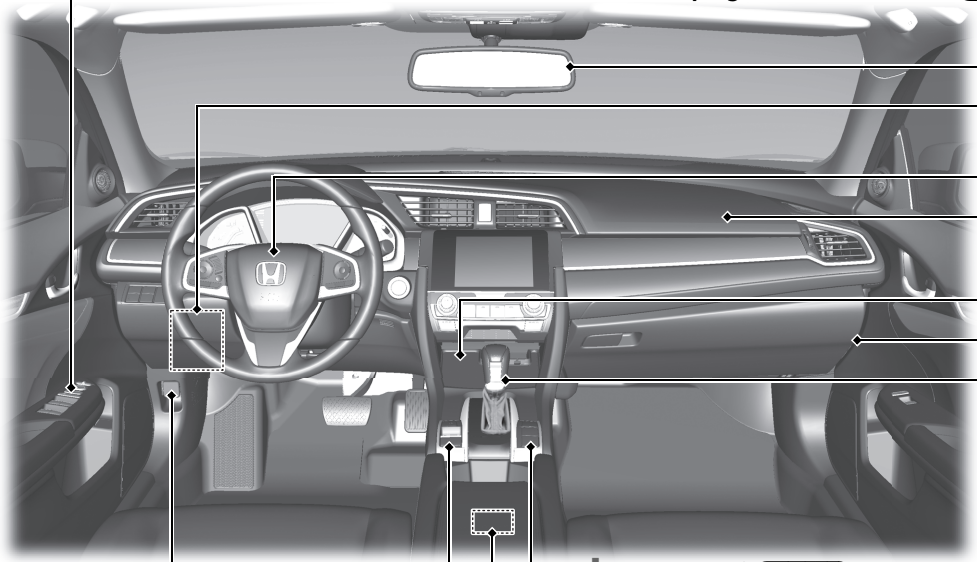
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Übersicht



- Scheinwerfer/Blinker S. 218
- Nebelleuchten* S. 222
- Schaltwippe (Herunterschalten)* S. 502
- -Knopf (TRIP) S. 159
- Helligkeitseinstellung S. 234
- Schaltwippe (Hochschalten)* S. 502
- Scheibenwischer/Waschanlage S. 230
- Tempomat-Tasten* S. 524
- Geschwindigkeitsbegrenzertaste* S. 528
- Tasten für intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer* S. 533
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF-Tasten (Stauassistent)* S. 541
- Tasten für adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)* S. 558
- Intervalltaste* S. 551
- Taste Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)* S. 584
- Hupe (auf den Bereich um drücken)
- -Taste (Anzeige/Informationen) S. 157
- Sprachsteuerungs-Tasten* S. 340
- Freisprecheinrichtungstasten* S. 427, 448
- ENTER-Taste S. 157, 286
- / / / -Tasten / S. 157, 286

Linkslenker-Ausführung

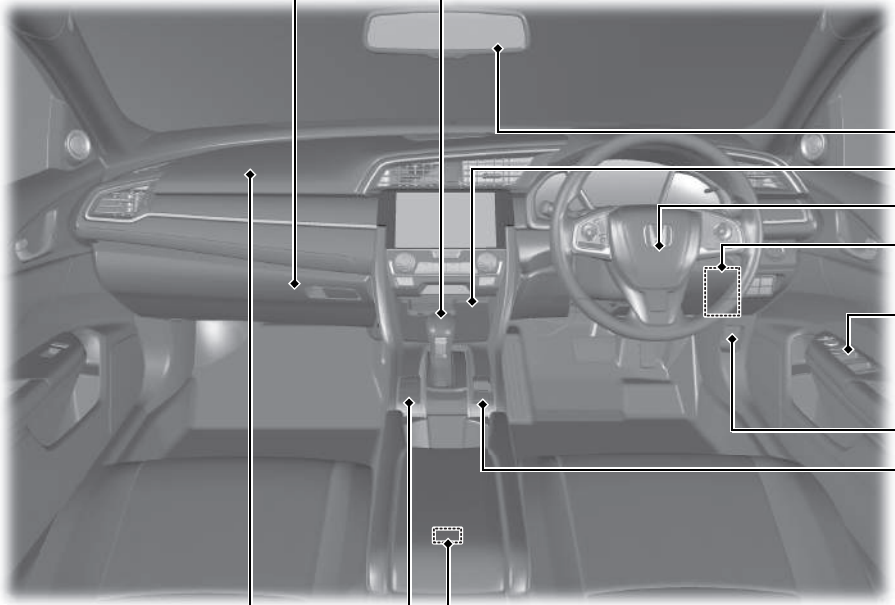


- Fensterheberschalter S. 207
- Zentralverriegelungsschalter S. 198
- Außenspiegel-Bedienelemente S. 238
- Rückspiegel S. 237
- Innenraum-Sicherungskasten S. 778
- Fahrer-Frontairbag S. 58
- Beifahrer-Airbag S. 58
- Induktionsladegerät* S. 257
- Handschuhfach S. 251
- Schalthebel S. 498
- Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) S. 498, 500
- Schaltgetriebe S. 505
- ECON-Taste* S. 509
- AUS-Taste für automatische Leerlaufabschaltung* S. 513, 518
- Taste für adaptives Dämpfersystem* S. 523
- Fahrmodusschalter* S. 510
- USB-Anschluss* S. 283
- Schalter für die elektrische Feststellbremse S. 607
- Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion S. 610
- Motorhaubenentriegelungsgriff S. 670

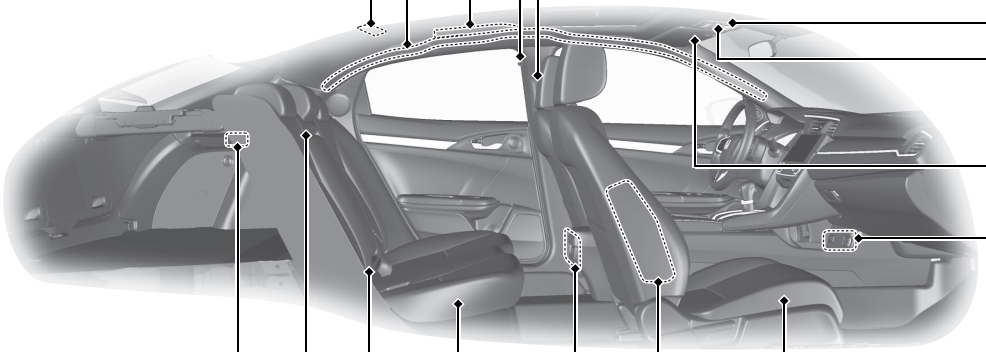
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Übersicht

Rechtslenker-Ausführung



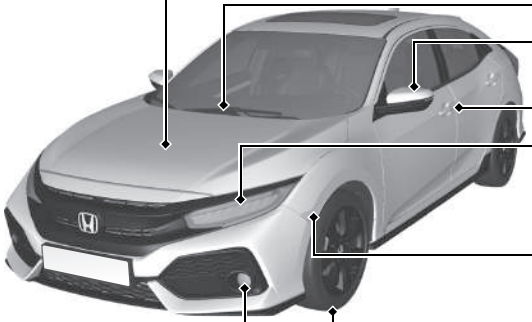
- Handschuhfach S. 251
- Schalthebel S. 498
- Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) S. 498, 500
- Schaltgetriebe S. 505
- Rückspiegel S. 237
- Induktionsladegerät* S. 257
- Fahrer-Frontairbag S. 58
- Innenraum-Sicherungskasten S. 778
- Fensterheberschalter S. 207
- Zentralverriegelungsschalter S. 198
- Außenspiegel-Bedienelemente S. 238
- Motorhaubenentriegelungsgriff S. 670
- Schalter für die elektrische Feststellbremse S. 607
- Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion S. 610
- USB-Anschluss* S. 283
- ECON-Taste* S. 509
- AUS-Taste für automatische Leerlaufabschaltung* S. 513, 518
- Taste für adaptives Dämpfersystem* S. 523
- Fahrmodusschalter* S. 510
- Beifahrer-Airbag S. 58



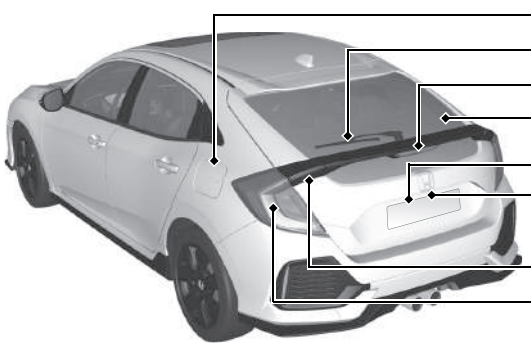
Deckenleuchte S. 249
Haltegriff
Kopfairbags S. 65
Kleiderhaken S. 260
Sicherheitsgurte S. 44
Leseleuchten S. 250
Schiebedachschalter* S. 211
AUS-Taste Ultraschallsensor* S. 205
Sonnenblenden
Kosmetikspiegel
USB-Anschluss* S. 283
HDMI™-Anschluss* S. 285
Zubehörsteckdose S. 256
Vordersitz S. 240
Seitenairbags S. 63
Tasten Sitzheizung hinten* S. 266
Rücksitz S. 247
Untere Verankerungen für ein Kinderrückhaltesystem S. 88
Sicherheitsgurt (Einbau eines Kinderrückhaltesystems) S. 93
Sicherheitsgurt zur Sicherung eines Kinderrückhaltesystems S. 95
Zubehörsteckdose* S. 256

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Übersicht



- Wartung im Motorraum S. 667
- Windschutzscheibenwischer S. 230, 700
- Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 238
- Seitliche Blinkleuchten* S. 218, 694
- Türver-/-entriegelungstaste S. 187
- Scheinwerfer S. 219, 687
- Vordere Blinkleuchten S. 218, 691
- Positionsleuchten/Tagfahrlicht S. 219, 694
- Positionsleuchten* S. 692
- Seitliche Blinkleuchten* S. 218, 694
- Reifen S. 705
- Nebelscheinwerfer* S. 222, 689



- Vorgehensweise beim Tanken S. 640
- Heckscheibenwischer* S. 232, 703
- Hochgesetzte Bremsleuchte S. 696
- Öffnen/Schließen der Heckklappe S. 200
- Multiview-Rückfahrkamera* S. 636
- Heckklappen-Entriegelungstaste S. 201
- Kennzeichenleuchte S. 696
- Heckleuchten S. 696
- Bremsleuchten S. 695
- Hintere Blinkleuchten S. 695
- Rückfahrscheinwerfer S. 695
- Heckleuchten und Nebelschlussleuchte* S. 222, 696

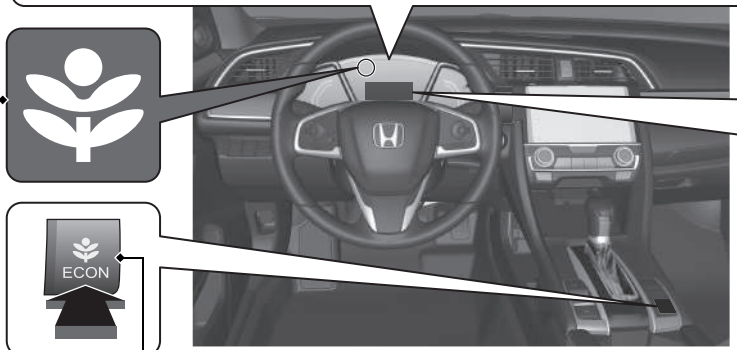
Eco Assist-System

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

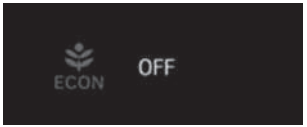
Hintergrundbeleuchtung

- Die Farbe der Hintergrundbeleuchtung wechselt zu Grün, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug kraftstoffsparend gefahren wird.









Die Meldung wird ein paar Sekunden lang angezeigt, wenn die ECON-Taste gedrückt wird.

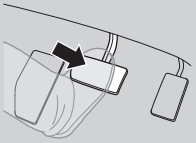
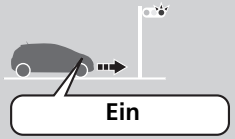
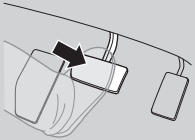
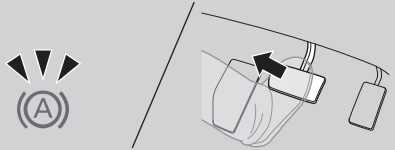
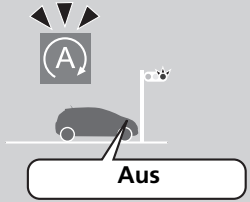
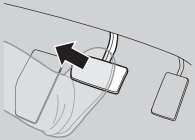
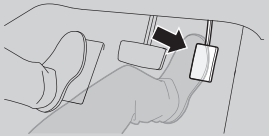
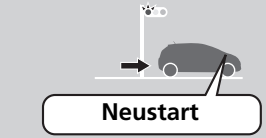
ECON-Taste S. 509
Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

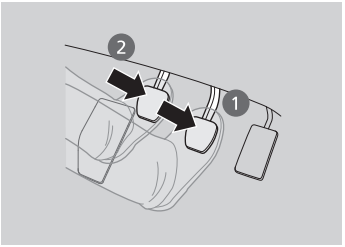
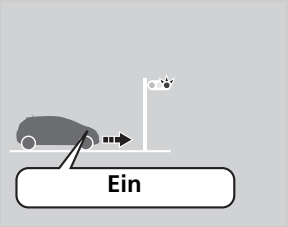
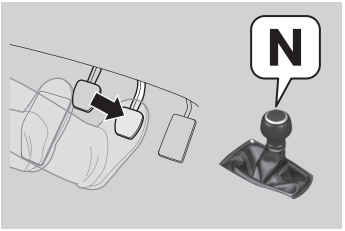
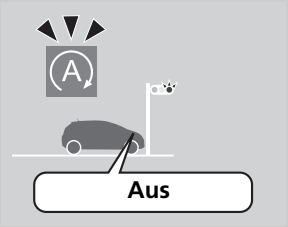
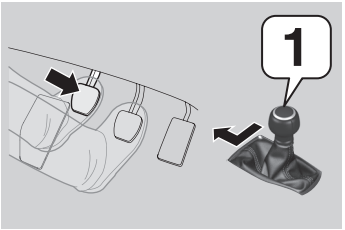
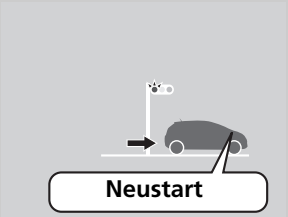
ECON-Modusanzeige S. 119
Leuchtet auf, wenn die ECON-Taste gedrückt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Funktion Automatische Leerlaufabschaltung*

Verbessert die Kraftstoffeinsparung; der Motor wird dabei wie nachstehend dargestellt abgestellt und wieder gestartet. Bei eingeschalteter automatischer Leerlaufabschaltung leuchtet die Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün) auf. S. 512, 517

Bei	Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Status des Motors
Verzögern	 Halten Sie das Fahrzeug an und betätigen Sie das Bremspedal.	 Ein
Stopp	 Halten Sie das Bremspedal gedrückt.  Bei aktiver automatischer Handbremsfunktion (Brake hold) können Sie das Bremspedal loslassen, sobald die Leuchte Ⓐ aufleuchtet.	 Aus
Startvorgang	 Lassen Sie das Bremspedal los.  Drücken Sie bei aktiver automatischer Handbremsfunktion (Brake hold) das Gaspedal.	 Neustart

Bei	Schaltgetriebe	Status des Motors
Verzögern	1. Betätigen Sie das Bremspedal. 2. Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch. 	
Stopp	• Halten Sie das Bremspedal gedrückt. • Stellen Sie den Schalthebel auf N. • Lassen Sie das Kupplungspedal los. 	
Startvorgang	1. Betätigen Sie erneut das Kupplungspedal. 2. Stellen Sie den Schalthebel auf 1. 3. Betätigen Sie das Gaspedal, um die Fahrt fortzusetzen. 	

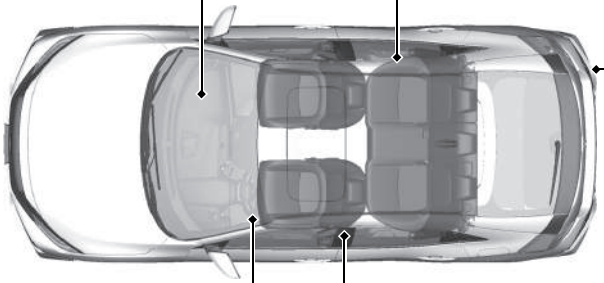
Sicheres Fahren S. 39

Airbags S. 56

- Ihr Fahrzeug ist mit einem Airbag-System ausgestattet, das Sie und Ihre Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Zusammenstoß schützt.

Kindersicherheit S. 72

- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren sollten auf dem Rücksitz mitfahren.
- Kleinkinder müssen in einem nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.
- Säuglinge müssen in einem gegen die Fahrtrichtung gerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz korrekt gesichert werden.



Gesundheitsschädliche Abgase S. 101

- Ihr Fahrzeug stößt gesundheitsschädliche Abgase aus, die Kohlenmonoxid enthalten. Lassen Sie den Motor nicht in engen Räumen laufen, in denen sich Kohlenmonoxidgas ansammeln kann.

Sicherheitsgurte S. 44

- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an, setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Beifahrer die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.



Legen Sie Ihren Beckengurt möglichst tief an.

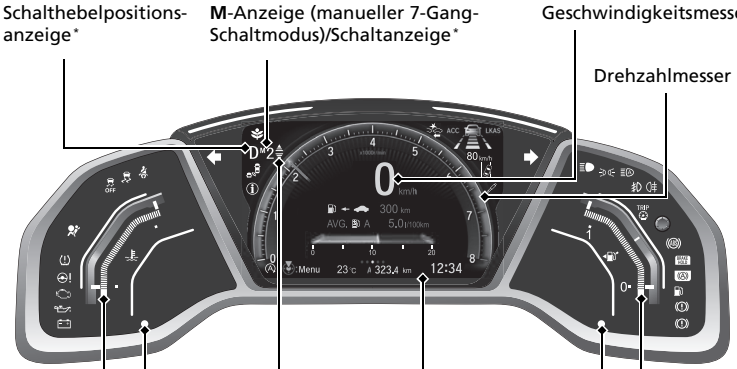
Checkliste vor Fahrtantritt S. 43

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Vordersitze, Kopfstützen*, Lenkrad und Spiegel ordnungsgemäß eingestellt sind.

Instrumententafel S. 103

Anzeigeinstrumente S. 155/Fahrer-Informationsdisplay S. 157/Systemanzeigen S. 104

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor



Systemanzeigen

- ECON-Modusanzeige
- Sicherheitsgurt-erinnerungsanzeige
- Systemanzeige der Fahrzeugstabilitätshilfe (VSA)
- VSA OFF-Anzeige
- Sicherheitsrückhaltesystem-anzeige
- Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (orange)*/Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)*
- Geringer Reifendruck/ Druckverlust-Warnsystemanzeige
- Anzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS)
- Fehlfunktionsanzeige
- Anzeige niedriger Öldruck
- Ladesystemanzeige

Linkslenker-Ausführung
Wegfahrsperranzeige/ Alarmanzeige

Rechtslenker-Ausführung
Wegfahrsperranzeige/ Alarmanzeige

Systemanzeigen

- ACC Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)* (orange/grün)*
- Systemanzeige Toter-Winkel-Assistent (BSI)*
- Systemmeldungsanzeige

Systemanzeigen

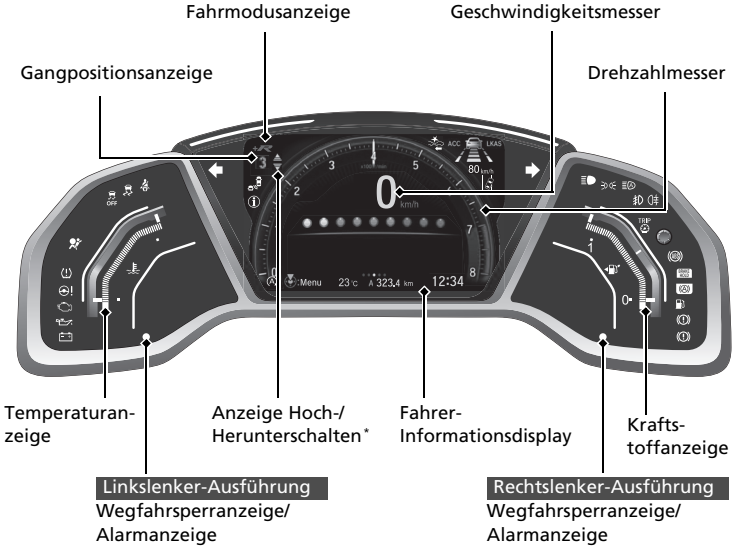
- LKAS Anzeige Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) (orange/grün)*
- Anzeige Spurhalteassistent (RDM)*
- Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)*

Systemanzeigen

- Blinker- und Warnblinkeranzeigen
- Anzeige für adaptives Dämpfersystem*
- Fernlichtanzeige
- Lichtwarnanzeige
- Auto-Fernlichtanzeige*
- Nebelscheinwerfer-anzeige*
- Nebelschlussleuchten-anzeige
- Antiblockiersystemanzeige **(ABS)**
- BRAKE HOLD Systemanzeige Auto-Hold-Bremsfunktion
- Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion
- Anzeige niedriger Kraftstoffstand
- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)
- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit 2,0-l-Motor



Systemanzeigen

- Sicherheitsgurterinnerungsanzeige
- Systemanzeige der Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)
- VSA-OFF Anzeige
- Sicherheitsrückhaltesystemanzeige
- Anzeige Automatische Leerlaufabschaltung (orange)*/Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)*
- Geringer Reifendruck/Druckverlust-Warnsystemanzeige
- Anzeige der Elektrischen Servolenkung (EPS)
- Fehlfunktionsanzeige
- Anzeige niedriger Öldruck
- Ladesystemanzeige

Systemanzeigen

- ACC: Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)* (orange/grün)*
- Systemanzeige Toter-Winkel-Assistent (BSI)*
- Systemmeldungsanzeige

Systemanzeigen

- LKAS: Anzeige Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) (orange/grün)*
- Anzeige Spurhalteassistent (RDM)*
- Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)*

Systemanzeigen

- Blinker- und Warnblinkeranzeigen
- Fernlichtanzeige
- Lichtwarnanzeige
- Auto-Fernlichtanzeige*
- Nebelscheinwerferanzeige
- Nebelschlussleuchtenanzeige*
- Antiblockiersystemanzeige (**ABS**)
- BRAKE HOLD: Systemanzeige Auto-Hold-Bremsfunktion
- Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion
- Anzeige niedriger Kraftstoffstand
- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)
- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)

Bedienungselemente S. 181

Uhr S. 182

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay



1. Halten Sie die **MENU/CLOCK**-Taste gedrückt.
2. Drehen Sie, um die Stunde auszuwählen, und drücken Sie dann.
3. Drehen Sie, um die Minuten auszuwählen, und drücken Sie dann.
4. Wählen Sie **Einst.** und drücken Sie dann auf.

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.
- Drehen Sie zum Auswählen.
- Drücken Sie zur Eingabe.

Modelle mit Audiosystem



1. Wählen Sie das HOME-Symbol und anschließend **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Uhr** und anschließend **Uhreinstellung**.
3. Tippen Sie das Symbol ▲ / ▼ an, um die Stunden oder Minuten nach oben bzw. unten zu verstellen.
4. Wählen Sie **OK**.

Modelle mit Navigationssystem

Das Audiosystem stellt die Uhrzeit mithilfe des GPS-Signals automatisch ein.

Modelle ohne Audiosystem

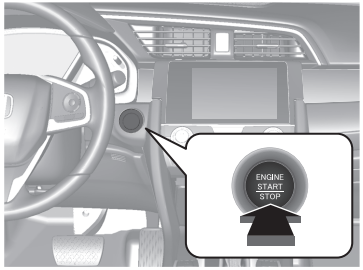


1. Drücken Sie auf, um auszuwählen. Drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.
2. Drücken Sie auf ▲ / ▼, bis auf dem Display **Uhrzeit einstellen** angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.
4. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um **Uhrzeit einstellen** zu wählen.
5. Drücken Sie auf ▲ / ▼, um die Stunden einzustellen, und drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.
6. Drücken Sie auf ▲ / ▼, um die Minuten einzustellen, und drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

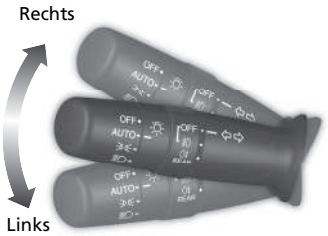
ENGINE START/STOP-Taste* S. 214

- Drücken Sie die Taste, um den Betriebsmodus des Fahrzeugs zu ändern.



Blinker S. 218

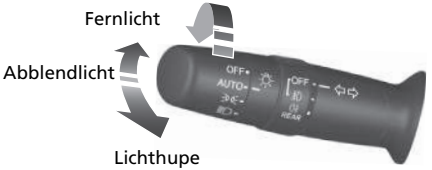
Blinkerhebel



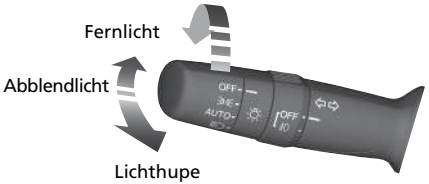
Beleuchtung S. 219

Lichtschalter

Modelle mit Nebelschlussleuchte

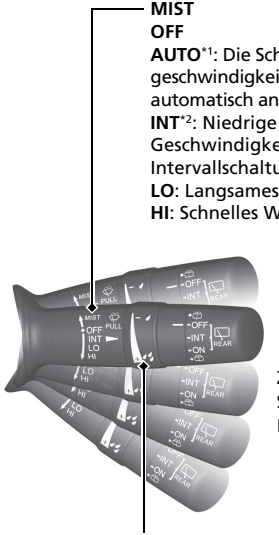


Modelle ohne Nebelschlussleuchte



Scheibenwischer und Waschanlage S. 230

Scheibenwischer/-waschanlagen-Bedienhebel



MIST
OFF
AUTO[*1]: Die Scheibenwischergeschwindigkeit wird automatisch angepasst.
INT[*2]: Niedrige Geschwindigkeit mit Intervallschaltung
LO: Langsames Wischen
HI: Schnelles Wischen

Ziehen Sie zum Sprühen den Hebel zu sich.

Einstellring
−: geringe Empfindlichkeit[*1]
−: niedrigere Geschwindigkeit, weniger Wischvorgänge[*2]
+: hohe Empfindlichkeit[*1]
+: höhere Geschwindigkeit, mehr Wischvorgänge[*2]

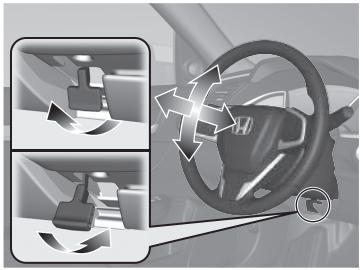
*1: Modelle mit automatischer Intervall-Schaltung der Scheibenwischer
*2: Modelle ohne automatische Intervall-Schaltung der Scheibenwischer

Modelle mit automatischer Intervall-Schaltung der Scheibenwischer

Vor folgenden Situationen muss **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:
- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße
- Kein Regen

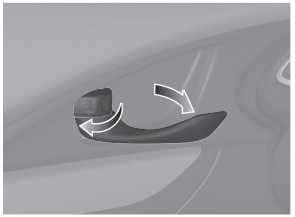
Lenkrad S. 236

- Ziehen Sie zum Einstellen den Einstellhebel zu sich, stellen Sie die gewünschte Position ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln wieder zurück.



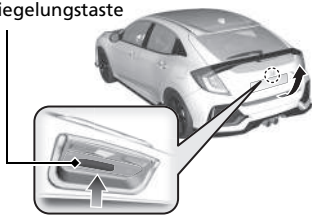
Entriegeln der Vordertüren von innen S. 197

- Ziehen Sie zum Entriegeln einen der Vordertür-Innengriffe und öffnen Sie gleichzeitig die Tür.



Heckklappe S. 200

Heckklappen-Entriegelungstaste



Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

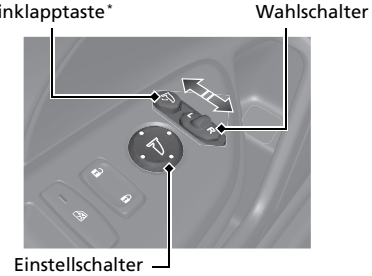
- Drücken Sie bei entriegelten Türen die Heckklappen-Entriegelungstaste und öffnen Sie die Heckklappe.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Drücken Sie die Heckklappen-Entriegelungstaste, um mit der schlüssellosen Fernbedienung die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen.

Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 238

- Stellen Sie den Wahlschalter bei eingeschalteter Zündung II*1 auf **L** oder **R**.
- Auf die entsprechende Kante des Einstellschalters drücken, um den Spiegel einzustellen.
- Drücken Sie zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste*.

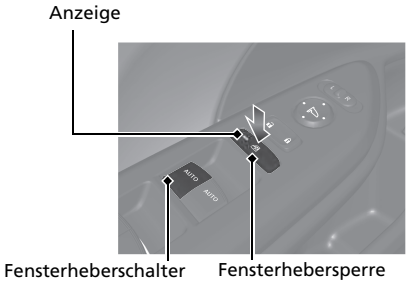


*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Elektrische Fensterheber

S. 207

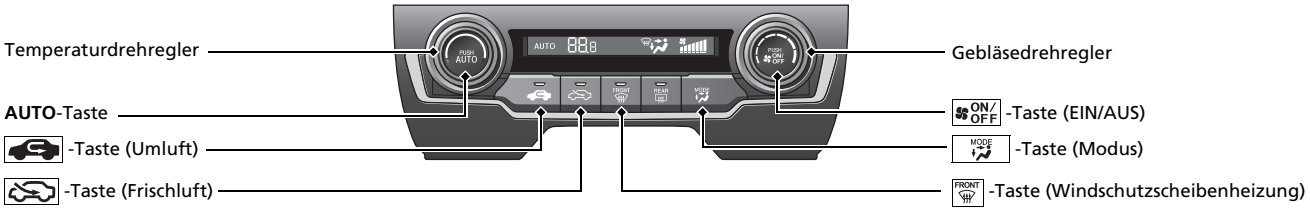
- Die elektrischen Fensterheber können bei eingeschalteter Zündung II*1 verwendet werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position AUS befindet, können die einzelnen Fahrgastfenster mit dem jeweiligen Schalter geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position EIN befindet (Anzeige leuchtet), sind die Schalter an den Fahrgastfenstern deaktiviert.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Heizung* S. 267

- Drücken Sie die **AUTO**-Taste, um die Heizung einzuschalten.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Anlage die Taste ON/OFF.
- Drücken Sie zum Entfrosten der Windschutzscheibe die Taste FRONT.



- Luftstrom von den Boden- und Windschutzscheibendüsen.
- Luftstrom von den Bodendüsen.
- Luftstrom von den Boden- und Armaturenbrettdüsen.
- Luftstrom von den Düsen am Armaturenbrett.

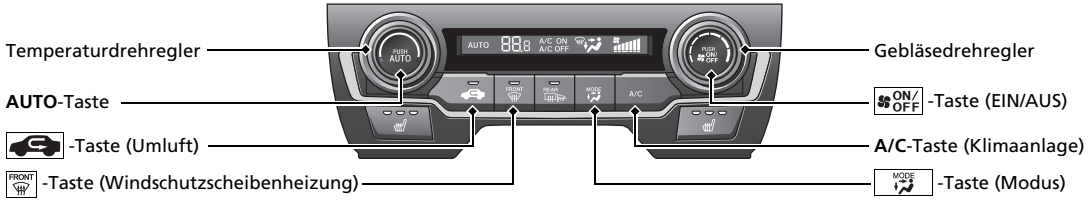
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Klimaautomatik* S. 272

- Drücken Sie zum Aktivieren der Klimaautomatik die **AUTO**-Taste.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Anlage die Taste ON/OFF.
- Drücken Sie zum Entfrosten der Windschutzscheibe die Taste FRONT.

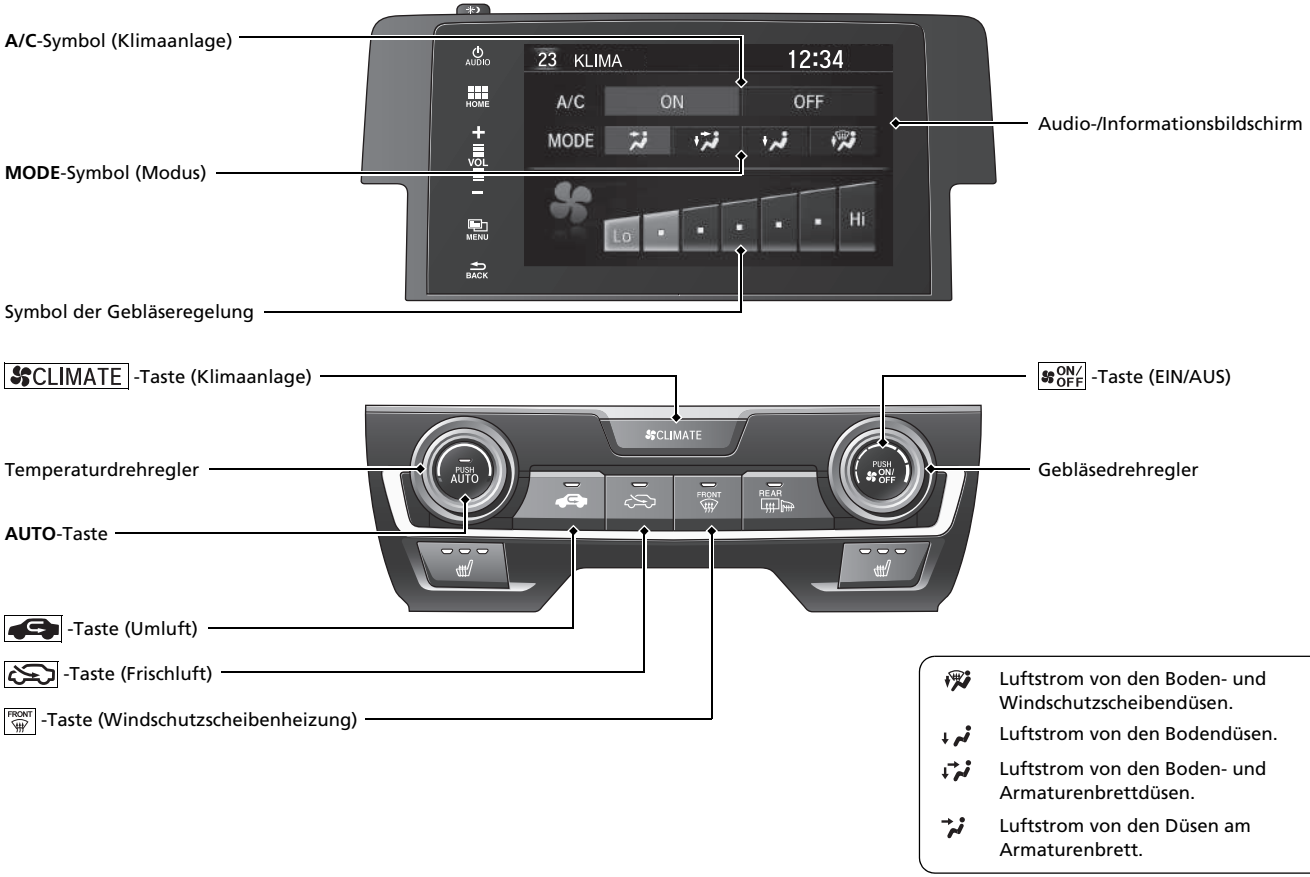
Die Klimaautomatik kann per Sprachsteuerung bedient werden*. S. 340

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay



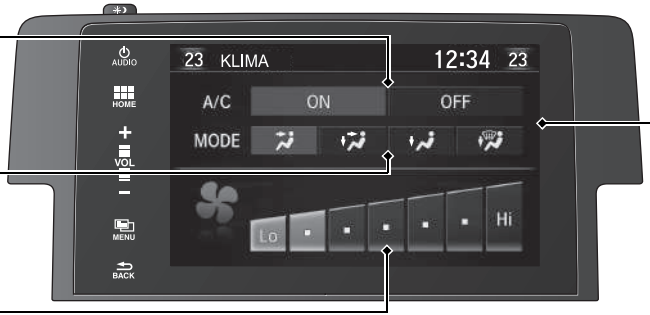
	Luftstrom von den Boden- und Windschutzscheibendüsen.
	Luftstrom von den Bodendüsen.
	Luftstrom von den Boden- und Armaturenbrettdüsen.
	Luftstrom von den Düsen am Armaturenbrett.

Modelle mit Audiosystem
Modelle ohne SYNC-Taste



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Audiosystem
Modelle mit SYNC-Taste

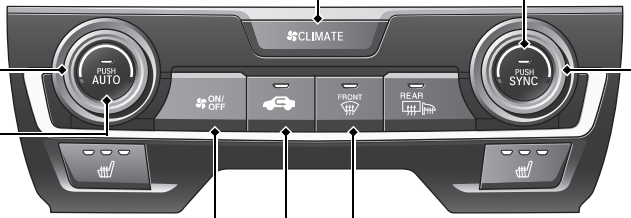


A/C-Symbol (Klimaanlage)

MODE-Symbol (Modus)

Symbol der Gebläseregelung

Audio-/Informationsbildschirm



CLIMATE -Taste (Klimaanlage)

Temperaturregler Fahrerseite

AUTO-Taste

ON/OFF -Taste (EIN/AUS)

-Taste (Umluft)

FRONT -Taste (Windschutzscheibenheizung)

SYNC-Taste (Synchronisierung)

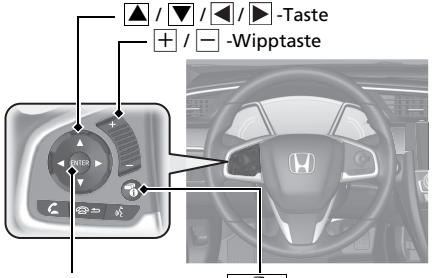
Temperaturregler Fahrgastseite

- Luftstrom von den Boden- und Windschutzscheibendüsen.
- Luftstrom von den Bodendüsen.
- Luftstrom von den Boden- und Armaturenbrettdüsen.
- Luftstrom von den Düsen am Armaturenbrett.

Ausstattungsmerkmale S. 281

Audio-Fernbedienung*

S. 286



- + / − -Wipptaste
  Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke zu erhöhen/zu verringern.
- ▲ / ▼ -Taste
  Drücken ▲ oder ▼, um wie folgt durch den Audiomodus zu blättern:

  Modelle mit Audiosystem
  FM→DAB*→LW*→MW*→AM*→USB→iPod→*Bluetooth*® Audio→Apps→Audio Apps→AUX-HDMI™

  Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay
  FM1→FM2→DAB1*→DAB2*→LW→MW→USB→iPod→*Bluetooth*® Audio

Modelle mit Audiosystem

- **ENTER**-Taste
- Während des Radiobetriebs

1. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Liste mit den gespeicherten Voreinstellungen zu öffnen.
2. Drücken ▲ oder ▼, um eine Voreinstellung auszuwählen, und dann auf **ENTER**.

- Während des Audiobetriebs von einem USB-Massenspeicher

1. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Ordnerliste zu öffnen.
2. Drücken ▲ oder ▼, um einen Ordner auszuwählen.
3. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Liste der Titel in diesem Ordner anzuzeigen.
4. Drücken ▲ oder ▼, um einen Titel auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.

- Bei der Wiedergabe mit einem iPod

1. Drücken Sie auf **ENTER**, um die iPod-Musikliste zu öffnen.
2. Drücken ▲ oder ▼, um eine Kategorie auszuwählen.
3. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Liste der Einträge in dieser Kategorie zu öffnen.
4. Drücken ▲ oder ▼, um einen Eintrag auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.
   ▶ Drücken Sie auf **ENTER** und anschließend auf ▲ oder ▼, bis der Eintrag, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

- Bei der Wiedergabe über *Bluetooth*® Audio

1. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Titelliste zu öffnen.
2. Drücken ▲ oder ▼, um einen Titel auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

- ◀ / ▶ -Taste

  Radio: Drücken Sie diese Taste, um den gespeicherten Sender zu wechseln.
  Halten Sie die Taste gedrückt, um den vorherigen oder folgenden starken Sender einzustellen.
  Halten Sie die Taste gedrückt, um das vorherige oder nächste Ensemble auszuwählen (DAB*).

  USB-Gerät:

  Drücken Sie diese Taste, um zum Anfang des nächsten Titels oder zum Anfang des aktuell wiedergegebenen Titels zu springen.
  Gedrückt halten, um den Ordner zu wechseln.

  -Taste:

  Drücken, um den Inhalt zu ändern:

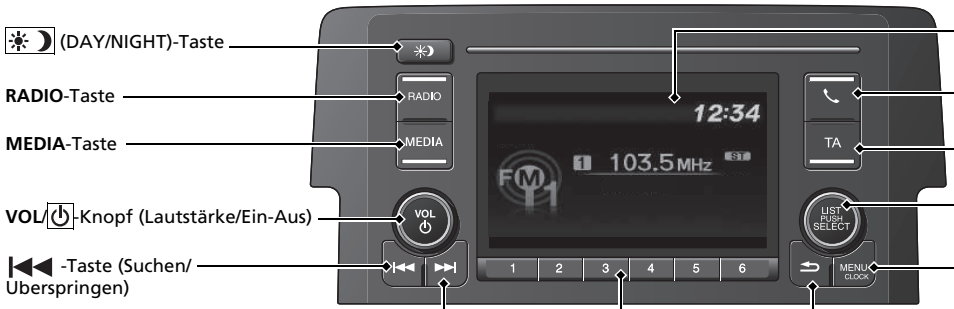
  Fahrer-Informationsdisplay
  S. 157

Audiosystem* S. 282

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay S. 288



Fahrer-Informationsdisplay



(DAY/NIGHT)-Taste

RADIO-Taste

MEDIA-Taste

VOL/⏻-Knopf (Lautstärke/Ein-Aus)

⏮ -Taste (Suchen/Überspringen)

⏭ -Taste (Suchen/Überspringen)

Audio-/Informationsbildschirm

Telefontaste

TA-Taste

LIST/SELECT-Auswahlknopf

MENU/CLOCK-Taste

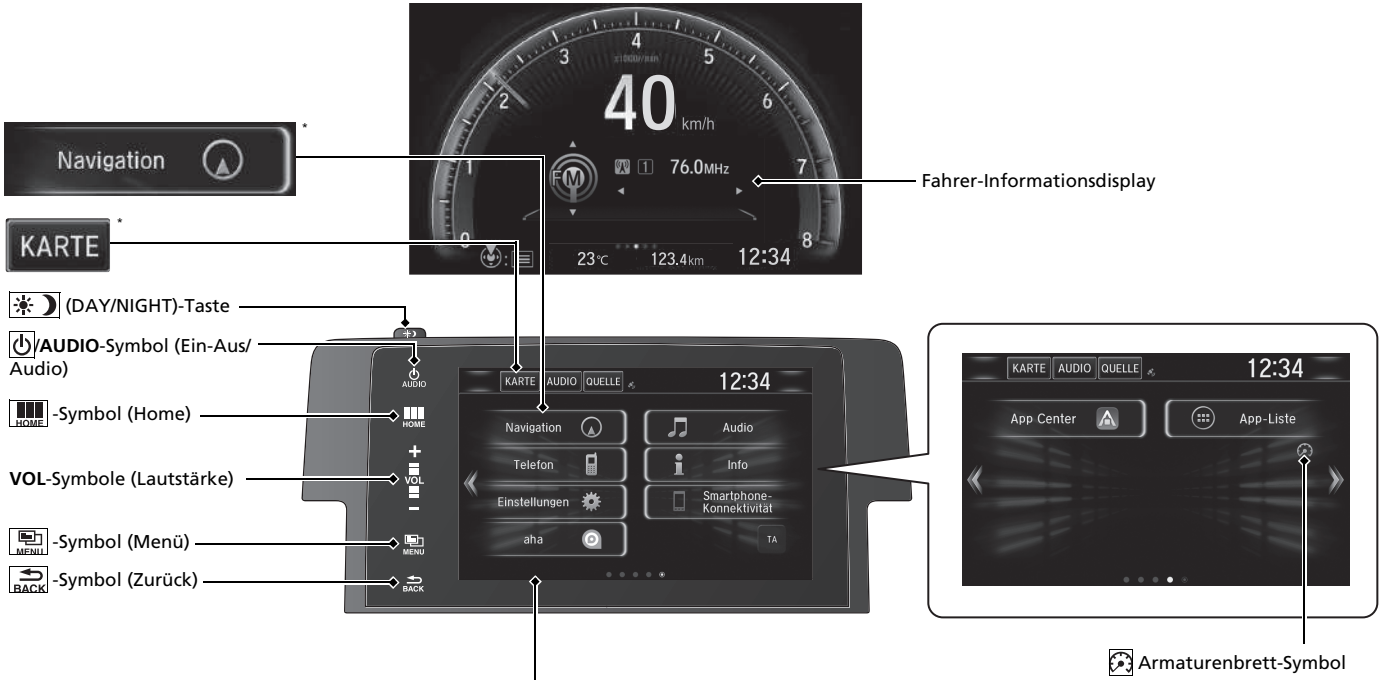
Zurück-Taste

Stationstasten (1-6)

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Audiosystem S. 313

Bedienung des Navigationssystems Siehe Navigationssystemhandbuch



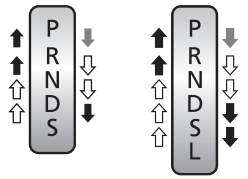
Lenkung S. 479

Schaltgetriebe* S. 505

Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)* S. 498, 500

- Schalten Sie beim Starten des Motors auf P und betätigen Sie das Bremspedal.

Schalten

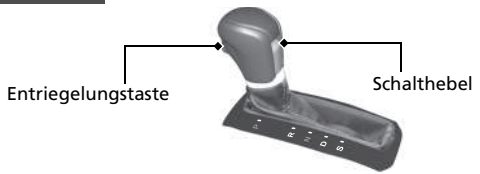


Modelle mit Schaltwippen | Modelle ohne Schaltwippen

Um den Schalthebel aus P zu nehmen, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die Entriegelungstaste.

Bewegen Sie den Schalthebel, ohne die Entriegelungstaste zu drücken.

Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Schalthebel zu bewegen.



P **Parken**
Motor ausschalten oder starten.
Das Getriebe ist gesperrt.

R **Rückwärts**
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N **Neutral**
Das Getriebe ist nicht gesperrt.

D **Fahren**
- Normales Fahren.
- Bei Modellen mit Schaltwippen kann vorübergehend der 7-Gang-Modus genutzt werden.

S Modelle mit Schaltwippen
Fahren (S)
Manueller 7-Gang-Schaltmodus kann genutzt werden.

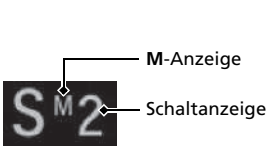
S Modelle ohne Schaltwippen
Fahren (S)
- Bessere Beschleunigung.
- Verstärkung der Motorbremswirkung.
- Bergauf- und Bergabfahren.

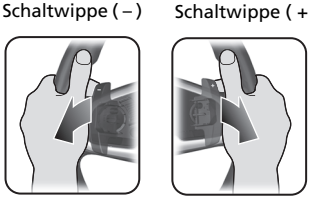
L **Niedrig***
- Verstärkte Motorbremse.
- Bergauf- und Bergabfahren.

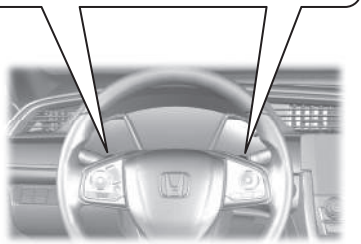
Manueller 7-Gang-Schaltmodus* S. 502
- Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Gänge manuell hoch- oder zurückzuschalten, ohne dass Sie Ihre Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Schalthebel auf S
- Beim Ziehen der Schaltwippe wechselt der Schaltmodus vom stufenlosen Automatikgetriebe in den manuellen Schaltmodus mit 7 Gängen.
- Die **M**-Anzeige und der ausgewählte Gang werden in der Schaltanzeige angezeigt.

Schalthebel auf D
- Beim Ziehen der Schaltwippe wechselt der Schaltmodus vorübergehend vom stufenlosen Automatikgetriebe in den manuellen Schaltmodus mit 7 Gängen. Der eingelegte Gang wird in der Schaltanzeige angezeigt.







* Nicht verfügbar für alle Modelle

VSA Ein und Aus S. 592

- Das Stabilisierungsprogramm (VSA) trägt zur Stabilisierung des Fahrzeugs beim Durchfahren von Kurven bei und verbessert die Traktion bei der Beschleunigung auf loser oder rutschiger Fahrbahndecke.
- Das VSA-System wird bei jedem Motorstart automatisch aktiviert.
- Um die VSA-Funktion teilweise abzuschalten oder voll wiederherzustellen, Taste drücken und halten, bis Sie einen Piepton hören.

Tempomat* S. 524

- Mithilfe des Tempomaten kann eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten werden, ohne den Fuß auf dem Gaspedal halten zu müssen.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um den Tempomaten zu aktivieren. Aktivieren Sie den Tempomat durch Drücken der **LIM**-Taste. Drücken Sie dann auf **–/SET**, sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit (über 30 km/h) erreicht haben.

CMBS* Ein und Aus S. 620

- Wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass ein Zusammenstoß unvermeidbar ist, kann das CMBS Sie dabei unterstützen, die Fahrzeuggeschwindigkeit und damit die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.
- Das präventive Fahrerassistenzsystem wird bei jedem Motorstart eingeschaltet.
- Halten Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren des CMBS die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Geschwindigkeitsbegrenzer

S. 528

- Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu aktivieren. Wählen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der **LIM**-Taste und drücken Sie dann auf **–/SET**, sobald das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat.
- Die Begrenzung der Fahrzeuggeschwindigkeit kann von 30 km/h bis 250 km/h eingestellt werden.

Druckverlust-Warnsystem

S. 599, 603

Modelle mit Nebelschlussleuchte

- Erkennt einen veränderten Reifenzustand und veränderte Gesamt-Abmessungen aufgrund von Reifendruckverlusten.
- Das Druckverlust-Warnsystem wird bei jedem Motorstart automatisch eingeschaltet.
- Beim Eintreten bestimmter Bedingungen muss eine Kalibrierung durchgeführt werden.

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

Das Druckverlust-Warnsystem erfasst eine Änderung der Reifenumdrehung als Druckverlust im Reifen.

Vorgehensweise beim Tanken S. 638

Empfohlener Kraftstoff:

Modelle mit 1,0-l- und 1,5-l-Motor

Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher

Modelle mit 2,0-l-Motor ohne Nebelschlussleuchte

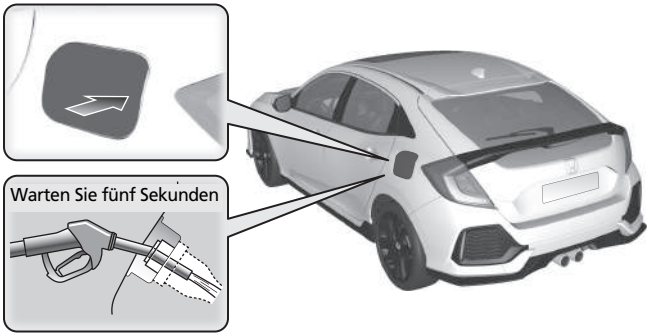
Bleifreies Superbenzin, Research-Oktanzahl 95 oder höher

Modelle mit 2,0-l-Motor und Nebelschlussleuchte

Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher empfohlen

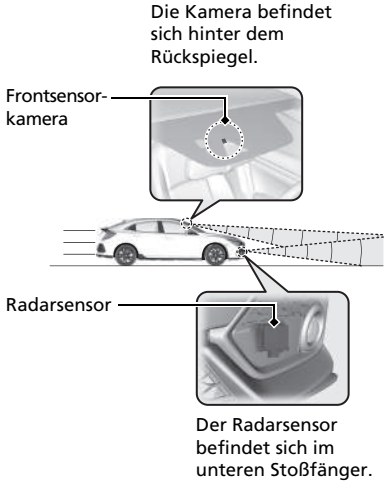
Fassungsvermögen Kraftstofftank: 46,9 Liter

1. Entriegeln Sie die Fahrertür.
   ➡ Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen S. 197
2. Drücken Sie auf den Tankklappenrand, um die Klappe zu öffnen.
3. Warten Sie nach dem Tankvorgang etwa fünf Sekunden, bevor Sie die Zapfpistole herausnehmen.



Honda Sensing*

Honda Sensing ist ein Fahrerassistenzsystem mit zwei grundsätzlich verschiedenen Sensoren, nämlich einem Radarsensor im unteren Stoßfänger und einer Frontsensorkamera an der Innenseite der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel.



Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)* S. 541

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)* S. 557

Trägt zum Einhalten einer konstanten Fahrzeuggeschwindigkeit und einem festen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei, ohne dass Sie mit dem Fuß auf der Bremse oder dem Gaspedal nachhelfen müssen.

Spurhalteassistent (RDM) S. 572

Warnt und unterstützt Sie, wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erfassten Fahrbahnmarkierungen unbeabsichtigt überfährt und/oder die Fahrbahn ganz zu verlassen droht.

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 584

Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Fahrbahn zu halten und gibt taktile und visuelle Alarme aus, wenn das Fahrzeug seine Spur verlässt.

Verkehrszeichenerkennung S. 577

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrsschilder, z. B. die gegenwärtige Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, an denen Sie mit dem Auto vorbeigefahren sind. Diese Angaben werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Präventives Fahrerassistenzsystem (CBMS) S. 616

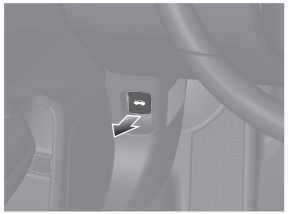
Das System kann einen möglichen Zusammenstoß mit einem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen verhindern. Das CMBS warnt Sie, wenn es eine Kollisionsgefahr erkannt hat. Wenn ein Zusammenstoß unausweichlich scheint, bremst es außerdem das Fahrzeug ab, um die Unfallschwere zu verringern.

Wartung S. 645

Im Motorraum S. 667

- Prüfen Sie Motoröl, Motorkühlmittel und Scheibenwaschflüssigkeit. Füllen Sie ggf. nach.
- Prüfen Sie die Brems-/Kupplungsflüssigkeit*.
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie einmal im Monat.

1. Ziehen Sie den Motorhaubenentriegelungsgriff seitlich unterhalb des Armaturenbretts.



2. Suchen Sie den Motorhaubenverriegelungshebel, ziehen Sie ihn nach oben und öffnen Sie die Motorhaube. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.



3. Schließen Sie nach der Wartung die Motorhaube und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.

Scheibenwischerblätter S. 700

- Wechseln Sie die Scheibenwischer, wenn sie Streifen auf der Windschutzscheibe hinterlassen.



Reifen S. 705

- Kontrollieren Sie regelmäßig Reifen und Räder.
- Prüfen Sie regelmäßig die Reifendrücke.
- Verwenden Sie bei Fahrten im Winter Winterreifen.

Beleuchtung S. 687

- Prüfen Sie regelmäßig alle Leuchten.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Unerwartete Ereignisse S. 729

Platter Reifen S. 732

Modelle mit Reifenreparatursatz

- Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, und reparieren Sie den platten Reifen mit dem Reifenreparatursatz.

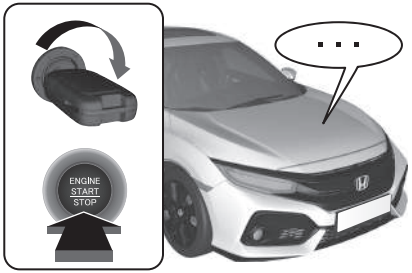
Modelle mit Kompaktreserverad

- Halten Sie an einem sicheren Ort an und ersetzen Sie den platten Reifen durch das Kompaktreserverad aus dem Kofferraum.



Motor springt nicht an S. 753

- Wenn die Batterie entladen ist, geben Sie Starthilfe mit einer Hilfsbatterie.



Überhitzen des Motors

S. 764

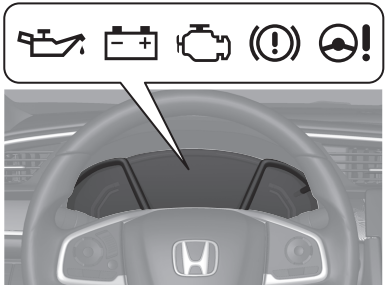
- Halten Sie an einem sicheren Ort an. Wenn kein Dampf zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie den Motor abkühlen.



Aufleuchten der Anzeigen

S. 767

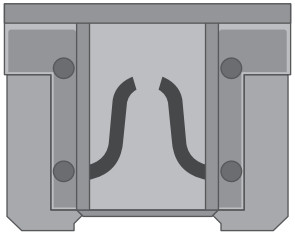
- Identifizieren Sie die Warnleuchte und nehmen Sie für weitere Informationen das Fahrerhandbuch zur Hand.



Durchgebrannte Sicherung

S. 776

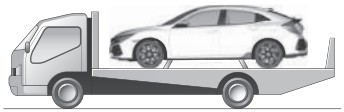
- Suchen Sie nach einer durchgebrannten Sicherung, wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert.



Abschleppen im Notfall

S. 783

- Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.



Verhaltensweise in bestimmten Situationen

F Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Zündschalter lässt sich nicht von 0 auf I drehen. Warum?

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Betriebsmodus wechselt nicht von FAHRZEUG AUS (SPERRE) auf ZUBEHÖR. Warum?

A Möglicherweise ist das Lenkrad verriegelt.



Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Versuchen Sie, das Lenkrad nach links und rechts zu drehen, während Sie den Zündschlüssel drehen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Bewegen Sie das Lenkrad nach links und rechts, nachdem Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste gedrückt haben.

F Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Zündschalter lässt sich nicht von I auf 0 drehen und ich kann den Schlüssel nicht abziehen. Woran liegt das?

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Der Betriebsmodus wechselt nicht von ZUBEHÖR auf FAHRZEUG AUS (SPERRE). Woran liegt das?

A Der Schalthebel muss auf P gestellt werden.



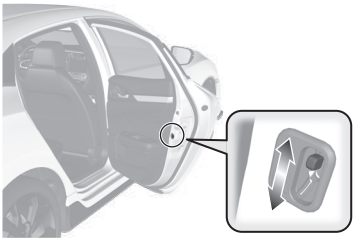
F **Warum vibriert das Bremspedal beim Betätigen der Bremsen?**

A Dies kann beim normalen Eingriff des ABS vorkommen und deutet nicht auf ein Problem hin. Betätigen Sie das Bremspedal mit festem, gleichmäßigem Druck. Betätigen Sie das Bremspedal niemals pumpend.

➡ **Antiblockiersystem (ABS)** ➡S. 613

F **Eine Fondtür lässt sich vom Fahrzeuginneren aus nicht öffnen. Warum?**

A Prüfen Sie, ob der Hebel der Kindersicherung in der Position LOCK (Verriegeln) steht. Wenn ja, öffnen Sie die Fondtür mit dem Außentürgriff.



Wenn Sie die Kindersicherung nicht mehr verwenden möchten, schieben Sie den Hebel nach oben in die Entriegelungsposition.

F **Warum verriegeln die Türen, wenn ich sie entriegelt habe?**

A Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet haben, werden die Türen zur Sicherheit automatisch wieder verriegelt.

F **Warum ertönt ein Warnton, wenn ich die Fahrertür öffne?**

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:

- Die Außenbeleuchtung ist noch eingeschaltet.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Der Betriebsmodus ist auf ZUBEHÖR eingestellt.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

- Die automatische Leerlaufabschaltung ist aktiv.

Modelle mit automatischer Fahrzeugverriegelung

F **Warum ertönt ein Beeper, wenn ich mich vom Fahrzeug entferne, nachdem ich die Tür geschlossen habe?**

A Der Beeper ertönt, wenn Sie den Betriebsbereich der automatischen Fahrzeugverriegelung verlassen, bevor die Tür vollständig geschlossen ist.

➡ **Türen und Heckklappe verriegeln (automatische Fahrzeugverriegelung*)** ➡S. 189

F **Warum ertönt beim Anfahren der Warnton?**

A Das akustische Signal ertönt, wenn der Fahrer und/oder Beifahrer ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt haben.

F **Beim Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse wird die Feststellbremse nicht gelöst. Woran liegt das?**

A Beim Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse muss gleichzeitig das Bremspedal heruntergedrückt werden.

F **Ich sehe ein orangefarbenes Reifensymbol mit einem Ausrufezeichen. Was bedeutet das?**

A Das Druckverlust-Warnsystem erfordert Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie kürzlich den Reifendruck angepasst oder einen Reifen gewechselt haben, muss das System neu kalibriert werden.

➡ **Druckverlust-Warnsystem** ➡S. 599, 603

F **Beim Drücken des Gaspedals wird die Feststellbremse nicht automatisch gelöst. Woran liegt das?**

A
- Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an.
- Prüfen Sie, ob das Getriebe auf [P]* oder [N] steht. Wenn ja, wählen Sie eine andere Position.

F **Warum ist ein Geräusch zu hören, wenn ich das Bremspedal betätige?**

A Möglicherweise müssen die Bremsbeläge erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

F **Ist es möglich, dieses Fahrzeug mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 91 oder höher zu betreiben?**

A Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.



Sicheres Fahren

Dieses Kapitel sowie das gesamte Handbuch enthalten zahlreiche Sicherheitshinweise.

Für sicheres Fahren
- Wichtige Sicherheitshinweise 40
- Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs 42
- Sicherheits-Checkliste 43

Sicherheitsgurte
- Informationen zu den Sicherheitsgurten 44
- Anlegen eines Sicherheitsgurts 50
- Sicherheitsgurt-Wartung 54
- Verankerungspunkte 55

Airbags
- Airbagsystemkomponenten 56
- Airbag-Arten 58
- Frontairbags (SRS) 58
- Seitenairbags 63
- Kopfairbags 65
- Airbagsystemanzeigen 67
- Airbagpflege 68

Pop-up Hood Fußgänger-Schutz*
- Informationen zum Pop-up Hood Fußgänger-Schutz 69
- Wartung des Pop-up Hood Fußgänger-Schutzes 71

Kindersicherheit
- Schutz von mitfahrenden Kindern 72
- Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern 75
- Sicherheit größerer Kinder 98

Gesundheitsschädliche Abgase
- Kohlenmonoxid 101

Sicherheitsaufkleber
- Anordnung der Aufkleber 102

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Auf den folgenden Seiten werden die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs und deren korrekte Verwendung beschrieben. Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Wichtige Sicherheitshinweise

■ Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Zusammenstößen. Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als deren Ersatz gedacht. Stellen also Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

■ Sichern Sie alle Kinder

Bis zum Alter von 12 Jahren müssen Kinder auf dem Rücksitz, und nicht auf dem Vordersitz, entsprechend gesichert werden. Für Säuglinge und kleine Kinder wird ein Kinderrückhaltesystem benötigt. Bei größeren Kindern ist eine Sitzunterlage und ein Dreipunkt-Sicherheitsgurt zu verwenden, bis sie die entsprechende Größe erreicht haben, um den Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage korrekt verwenden zu können.

■ Seien Sie sich der Gefahren durch einen Airbag bewusst

Airbags können zwar Leben retten, jedoch auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen der Insassen verursachen, wenn diese zu nah am Airbag sitzen oder nicht korrekt angeschnallt bzw. gesichert sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind am meisten gefährdet. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch.

■ Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss

Alkohol und Fahren sind keine gute Kombination. Bereits nach einem alkoholischen Getränk sinkt Ihre Fähigkeit, auf wechselnde Bedingungen richtig zu reagieren. Mit jedem weiteren Getränk sinkt Ihre Reaktionszeit weiter. Fahren Sie daher nicht unter Alkoholeinfluss und halten Sie Freunde ebenfalls davon ab.

Wichtige Sicherheitshinweise

In vielen Ländern ist die Verwendung von Mobiltelefonen während der Fahrt verboten, es sei denn, es wird eine Freisprecheinrichtung verwendet.

■ Achten Sie auf eine sichere Fahrweise

Telefonieren oder sonstige Aktivitäten, die Sie davon abhalten, besonders auf den Straßenverkehr sowie Fußgänger zu achten, können zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass sich Situationen schnell ändern können. Nur Sie können entscheiden, wann Sie dem Fahren bzw. Verkehrsgeschehen etwas weniger Aufmerksamkeit schenken können.

■ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an

Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei Unfällen mit Verletzungen und Todesfolge eine große Rolle. Generell gilt, je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Aber auch bei niedriger Geschwindigkeit können schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie nie schneller als es die jeweiligen Bedingungen zulassen. Dies gilt unabhängig von der angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

■ Halten Sie Ihr Fahrzeug in verkehrssicherem Zustand

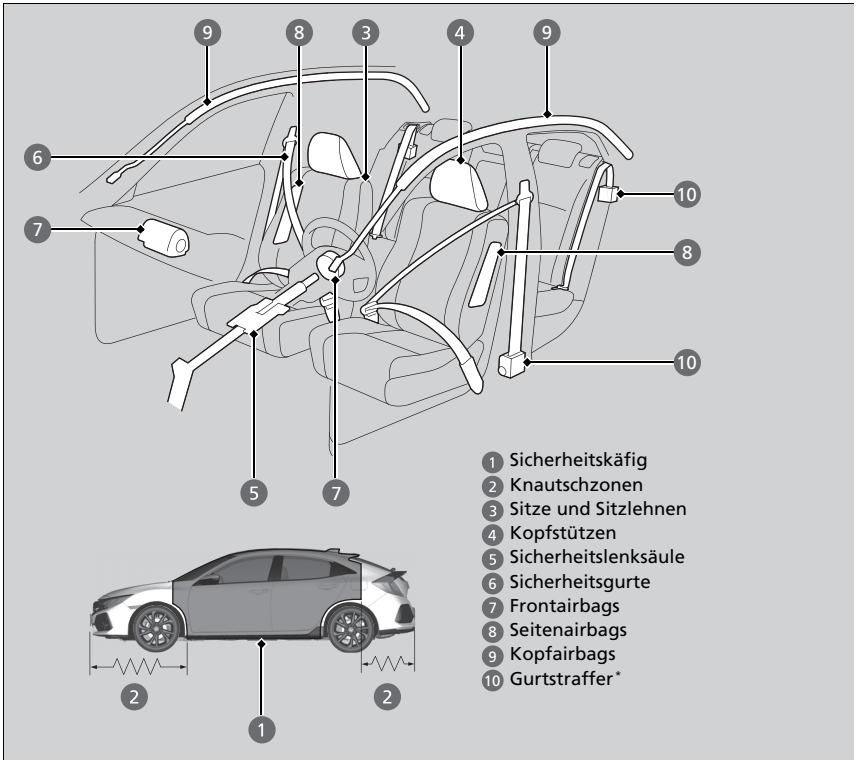
Ein Reifenplatzer oder ein mechanischer Fehler kann sich als äußerst gefährlich erweisen. Prüfen Sie häufig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen und lassen Sie alle planmäßigen Wartungen durchführen, um eine solche Gefahr zu verringern.

■ Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassene Kinder können sich verletzen, wenn sie eine oder mehrere Fahrzeugsteuerungen aktivieren. Sie können das Fahrzeug auch in Bewegung setzen, was zu Unfällen führen kann, bei denen die Kinder und/oder andere Personen verletzt oder tödlich verletzt werden können. Außerdem kann es je nach den Außentemperaturen im Inneren des Fahrzeug extrem warm werden, was zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Auch bei eingeschalteter Klimaanlage dürfen Sie Ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen, da sich das Klimaanlagensystem nach einer gewissen Zeit ausschalten kann.

Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs



Die folgende Checkliste hilft Ihnen, sich und Ihre Fahrgäste aktiv zu schützen.

Die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist mit vielen Funktionen ausgestattet, die zu Ihrem Schutz und dem Ihrer Fahrgäste im Falle eines Unfalls beitragen.

Einige Funktionen erfordern keinerlei Eingriffe Ihrerseits. Dazu gehört ein stabiler Stahlrahmen, der einen Sicherheitskäfig für den Fahrgastraum bildet, Knautschzonen vorn und hinten, eine Sicherheitslenksäule und Gurtstraffer, die die vorderen Sicherheitsgurte bei einem entsprechenden Unfall straffen.

Damit Sie und Ihre Fahrgäste diese Funktionen vollständig nutzen können, ist es äußerst wichtig, dass Sie die korrekte Sitzposition einnehmen und stets die Sicherheitsgurte anlegen. Einige Sicherheitsfunktionen können vielmehr zu Verletzungen führen, wenn sie nicht korrekt eingesetzt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sicherheits-Checkliste

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Fahrgäste wird empfohlen, diese Punkte vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren.

- Stellen Sie Ihren Sitz auf eine zum Fahren geeignete Position ein. Die Vordersitze müssen möglichst weit nach hinten gestellt werden, und zwar so, dass der Fahrer das Fahrzeug noch bequem steuern kann. Bei einem zu geringen Abstand zum Frontairbag können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen.
  ➡ **Einstellen der Sitze** S. 240

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

- Stellen Sie die Kopfstützen auf die korrekte Position ein. Die Kopfstützen erweisen sich am wirksamsten, wenn die Mitte der Kopfstütze auf Ihre Kopfmitte ausgerichtet ist. Größere Personen müssen die Kopfstütze möglichst auf die höchste Position einstellen.
  ➡ **Einstellen der vorderen Kopfstützen** S. 240

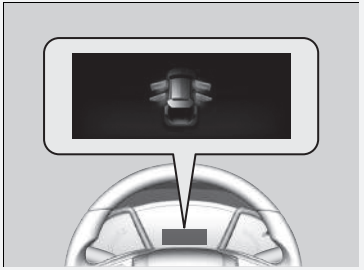
- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und stellen Sie den korrekten Sitz des Gurtes sicher. Kontrollieren Sie, ob auch alle Fahrgäste korrekt angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 50

- Schützen Sie Kinder mithilfe von Sicherheitsgurten oder Kinderrückhaltesystemen, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes angemessen sind.
  ➡ **Kindersicherheit** S. 72

Sicherheits-Checkliste

Wenn die Anzeige „Tür/Heckklappe offen“ auf dem Fahrer-Informationsdisplay erscheint, ist eine Tür und/oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe, bis die Meldung ausgeblendet wird.

➡ **Warn- und Informationsmeldungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay** S. 130



Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte sind das wirksamste Sicherheitssystem, da durch sie die Verbindung zum Fahrzeug sichergestellt wird, sodass Sie viele der integrierten Sicherheitsfunktionen nutzen können. Sie tragen außerdem dazu bei, dass die Fahrgäste nicht gegen das Fahrzeuginnere, gegen andere Fahrgäste oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt sorgt auch dafür, dass Ihr Körper bei einem Unfall in der korrekten Position gehalten wird, sodass Sie vom zusätzlichen Schutz der Airbags profitieren.

Darüber hinaus tragen Sicherheitsgurte zum Schutz bei fast jeder Art von Unfall bei. Dazu gehören:
- Frontalaufprall
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlag

Informationen zu den Sicherheitsgurten

⚠WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen davonzutragen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste stets den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

WARNUNG: Sicherheitsgurte sind so ausgelegt, dass sie den Knochenbau des Körpers stützen, und sollten je nach Art des Gurtes möglichst tief über dem Becken bzw. über Becken, Brustkorb und Schulter getragen werden. Der Beckenabschnitt des Gurtes darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

WARNUNG: Damit die Sicherheitsgurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, müssen sie möglichst eng anliegen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Schlaffe Sicherheitsgurte haben eine erheblich geringere Schutzwirkung.

WARNUNG: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.

WARNUNG: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Insassen sitzt.

■ **Dreipunkt-Sicherheitsgurte**

Alle vier oder fünf Sitzplätze verfügen über Dreipunktgurte mit Rückhalteautomatik. Bei normaler Fahrt lässt die Rückhalteautomatik zu, dass Sie sich frei bewegen können, und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Straffung des Gurtes. Bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver blockiert die Rückhalteautomatik, um Ihren Körper im Sitz zurückzuhalten.

Bei Verwendung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems muss der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß befestigt sein.

➡ **Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt** S. 93

Informationen zu den Sicherheitsgurten

Wenn Sie den Sicherheitsgurt zu schnell herausziehen, rastet die Sperre ein. Lassen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt ein Stück einrollen, und ziehen Sie ihn dann langsam heraus.

Sicherheitsgurte bieten nicht bei allen Unfällen einen vollständigen Schutz. Sie verringern in den meisten Fällen jedoch die Gefahr schwerer Verletzungen.

In den meisten Ländern gilt eine Anschnallpflicht. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich mit den gesetzlichen Bestimmungen aller Länder vertraut zu machen, in denen Sie fahren werden.

FORTSETZUNG

■ Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Befolgen Sie folgende Richtlinien für eine korrekte Verwendung:

- Alle Fahrgäste müssen während der gesamten Fahrt aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Bei gebeugter oder schräger Sitzhaltung nimmt die Wirksamkeit des Gurtes ab und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall steigt.
- Führen Sie den Dreipunkt-Sicherheitsgurt im Schulterbereich unter keinen Umständen so, dass er unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verläuft. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.
- Zwei Personen dürfen sich niemals einen Sicherheitsgurt teilen. In diesem Fall besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Bringen Sie kein Zubehör an den Sicherheitsgurten an. Vorrichtungen zur Erhöhung des Komforts oder der geänderten Führung des Sicherheitsgurts im Schulterbereich können die Schutzwirkung herabsetzen und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.

Sicherheitsgurterinnerung



Vordersitze

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Zum Sicherheitsgurtsystem gehört eine Anzeige am Armaturenbrett, die den Fahrer bzw. Beifahrer daran erinnert, den Sicherheitsgurt anzulegen. Wenn der Zündschalter in die Einschaltstellung II*1 gedreht wird und ein Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Anzeige auf und bleibt eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

Zum Sicherheitsgurtsystem gehört eine Anzeige am Armaturenbrett, die den Fahrer daran erinnert, den Sicherheitsgurt anzulegen. Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen und ein Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Anzeige auf und bleibt eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Das akustische Signal ertönt außerdem in regelmäßigen Abständen, und die Anzeige blinkt während der Fahrt, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Sicherheitsgurterinnerung

Modelle mit Nebelschlussleuchte

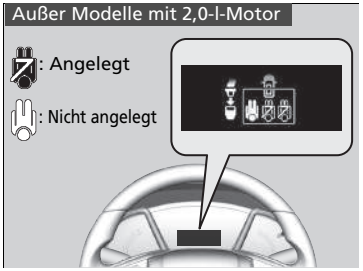
Die Warnanzeige wird auch aktiviert, wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht innerhalb von sechs Sekunden anlegen, nachdem der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 gedreht wurde.
Wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, leuchtet die Anzeige nicht auf und der Beeper ertönt nicht.

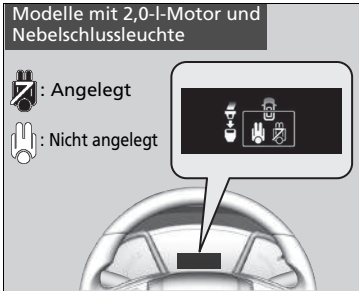
Wenn die Anzeige aufleuchtet oder der Warnton ertönt, obwohl der Beifahrersitz nicht belegt ist:
Prüfen Sie auf Folgendes:
- Es befindet sich kein schweres Gewicht auf dem Beifahrersitz.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite steckt im Gurtschloss.

Sollte die Anzeige nicht aufleuchten, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt und nicht angeschnallt ist, liegt möglicherweise eine Störung des Sensors der Insassenerkennung vor.
Prüfen Sie auf Folgendes:
- Auf dem Sitz liegendes Kissen.
- Einen nicht ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer.

Wenn keine dieser Bedingungen zutrifft, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

FORTSETZUNG





■ Rücksitze*

Ihr Fahrzeug überwacht das Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte.
Das Fahrer-Informationsdisplay informiert Sie, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt wird.

Die Anzeige erfolgt in den folgenden Fällen:
- Eine Fondtür wird geöffnet oder geschlossen.
- Einer der Fahrgäste auf den Rücksitzen öffnet oder schließt den Sicherheitsgurt.

Der Beeper ertönt, wenn ein Fahrgast auf den Rücksitzen während der Fahrt nicht angeschnallt ist.

Um das Display aufzurufen:
Drücken Sie die Taste (Anzeige/Informationen).

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Automatische Gurtstraffer

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

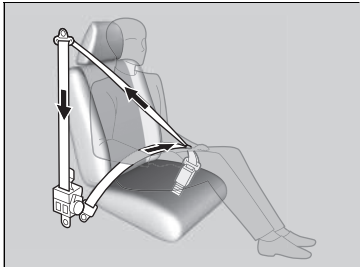
Die Vordersitze sind zur Verbesserung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß werden die vorderen Sicherheitsgurte durch die Gurtstraffer automatisch gestrafft. Dies geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags auszulösen.

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Die Vordersitze und die äußeren Rücksitze sind zur Erhöhung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß werden die Sicherheitsgurte für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze von den Gurtstraffern automatisch gestrafft. Das geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags auszulösen.



Automatische Gurtstraffer

Die Gurtstraffer sind nur für den einmaligen Einsatz konzipiert.
Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wird, leuchtet die SRS-Anzeige auf. Lassen Sie den Straffer von Ihrem Händler ersetzen und lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem sorgfältig inspizieren, da es bei einem späteren Unfall möglicherweise keinen Schutz bietet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall wird der Straffer auf der Aufprallseite auch aktiviert.

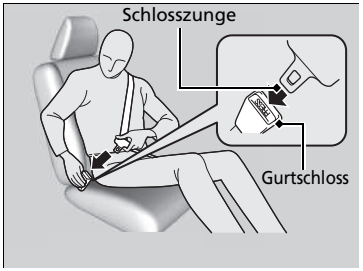
Anlegen eines Sicherheitsgurts

Nach dem Einstellen des Vordersitzes setzen Sie sich in korrekter Position aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an:

Einstellen der Sitze S. 240



1. Den Sicherheitsgurt langsam herausziehen.



2. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und ziehen Sie anschließend am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.

▶ Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder irgendwo hängt.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

Es darf keine Person auf einem Sitzplatz mit einem funktionslosen oder möglicherweise nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurt sitzen. Die Verwendung eines nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass der Fahrgast bei einem Unfall nicht geschützt wird. Lassen Sie den Sicherheitsgurt sobald wie möglich von einem Händler kontrollieren.

Es dürfen keinerlei Fremdkörper in das Gurtschloss oder den Aufrollmechanismus gesteckt werden.



3. Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken und ziehen Sie anschließend im Schulterbereich am Sicherheitsgurt, damit der Beckengurt eng anliegt. Dies bewirkt, dass Ihre kräftigen Beckenknochen die Aufprallkräfte absorbieren und die Gefahr innerer Verletzungen sinkt.
4. Ziehen Sie ggf. erneut am Sicherheitsgurt, um den Gurt zu straffen und kontrollieren Sie dann, ob der Gurt an Ihrer Brust anliegt und über Ihre Schulter verläuft. Dadurch werden die Aufprallkräfte auf die kräftigsten Knochen Ihres Oberkörpers verteilt.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

⚠WARNUNG

Die falsche Positionierung eines Sicherheitsgurts kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

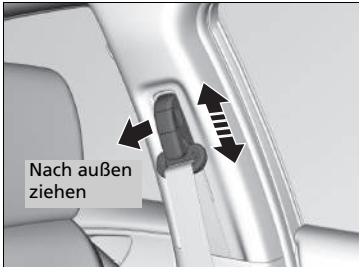
Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die rote **PRESS**-Taste, und führen Sie den Gurt mit der Hand, bis er vollständig aufgerollt ist.
Achten Sie beim Aussteigen darauf, dass der Gurt vollständig aufgerollt ist, damit er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

FORTSETZUNG

Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

Die Sicherheitsgurte an den Vordersitzen sind höhenverstellbar und können so an die jeweilige Größe des Fahrgastes angepasst werden.



1. Ziehen Sie die Entriegelung nach außen und bewegen Sie gleichzeitig die Sicherheitsgurtverankerung nach oben oder unten.
2. Positionieren Sie die Verankerung so, dass der Gurt mittig an Ihrem Brustkorb anliegt und über Ihre Schulter verläuft.

Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung

Die obere Sicherheitsgurtverankerung kann auf vier Höhen eingestellt werden. Berührt der Sicherheitsgurt Ihren Hals, stellen Sie die Höhe jeweils eine Stufe tiefer.

Prüfen Sie nach dem Einstellen, ob die obere Sicherheitsgurtverankerung eingerastet ist.

Hinweis für Schwangere

Im Falle einer Schwangerschaft schützen Sie sich und Ihr Ungeborenes beim Fahren am Besten, wenn Sie stets einen Sicherheitsgurt anlegen und der Beckengurt möglichst tief (über das Becken) verläuft.

Führen Sie den Schultergurt möglichst über den Brustkorb (nicht über den Unterleib).



Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken.

Hinweis für Schwangere

Erkundigen Sie sich bei jeder Kontrolluntersuchung bei Ihrem Arzt, ob das Autofahren noch erlaubt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und Ihr Ungeborenes durch das Auslösen eines Frontairbags zu reduzieren:

- Nehmen Sie beim Fahren eine aufrechte Sitzhaltung ein und stellen Sie Ihren Sitz möglichst so weit nach hinten, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.
- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, stellen Sie den Sitz möglichst weit nach hinten.

Sicherheitsgurt-Wartung

Der Zustand der Sicherheitsgurte ist regelmäßig wie folgt zu kontrollieren:

- Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt bis zum Anschlag heraus und prüfen Sie, ob ausgefranstes Gewebe, Schnitte und Verschleiß zu sehen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schlosszungen und Gurtschlösser einwandfrei funktionieren und sich die Gurte leicht aufrollen lassen.
  ▶ Wenn ein Gurt sich nicht leichtgängig aufrollt, kann das Problem möglicherweise durch Reinigen des Gurts beseitigt werden. Verwenden Sie nur milde Seifenlauge und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Bleich- oder Reinigungsmittel. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt vollständig trocken ist, bevor Sie ihn aufrollen lassen.

Ein Gurt, der nicht in gutem Zustand ist oder nicht einwandfrei funktioniert, bietet keinen ausreichenden Schutz und muss so bald wie möglich ausgewechselt werden.
Ein beim Unfall angelegter Sicherheitsgurt bietet bei einem späteren Aufprall möglicherweise nicht dasselbe Maß an Schutz. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach jedem Zusammenstoß von Ihrem Händler prüfen.

Sicherheitsgurt-Wartung

⚠WARNUNG

Werden die Sicherheitsgurte nicht kontrolliert oder gewartet, sind schwere oder sogar tödliche Verletzungen möglich, wenn die Sicherheitsgurte im Ernstfall nicht einwandfrei funktionieren.

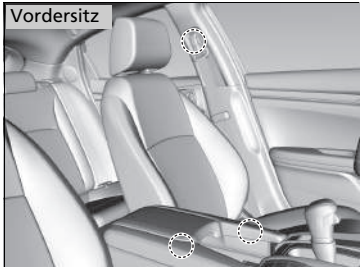
Kontrollieren Sie Ihre Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und beheben Sie jegliche Probleme so schnell wie möglich.

WARNUNG: Es dürfen keine Veränderungen oder Anbauten durch den Benutzer vorgenommen werden, die verhindern, dass der Gurt manuell oder durch die Aufrollvorrichtung gestrafft wird.

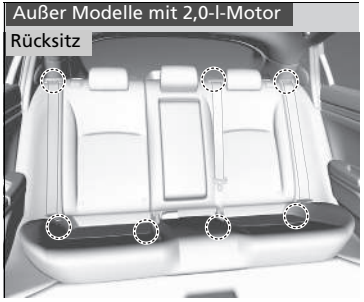
WARNUNG: Selbst wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe zu erkennen sind, muss die gesamte Baugruppe ausgetauscht werden, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall angelegt war.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Gurtgewebe nicht mit Putzmitteln, Öl und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, in Berührung kommt. Die Gurte können ohne Bedenken mit einer milden Seifenlauge und Wasser gereinigt werden. Ein Gurt muss ausgewechselt werden, falls das Gewebe Ausfransungen, Verschmutzung oder Beschädigungen aufweist.

Verankerungspunkte

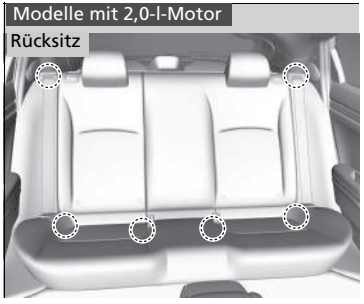


Verwenden Sie bei einem Austausch der Sicherheitsgurte die in den Abbildungen gezeigten Verankerungspunkte.
Der Vordersitz ist mit einem Becken-/Schultergurt (Dreipunktgurt) ausgestattet.



Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

Die Rücksitze sind mit drei Becken-/Schultergurten (Dreipunktgurte) ausgestattet.



Modelle mit 2,0-l-Motor

Die Rücksitze sind mit zwei Dreipunktgurten ausgestattet.

Airbagsystemkomponenten

Die Frontairbags, Seitenairbags vorn und Kopfairbags werden je nach Richtung und Schwere des Aufpralls ausgelöst. Zum Airbagsystem gehören:

- Zwei SRS-Frontairbags (Sicherheitsrückhaltesystem). Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag ist in das Armaturenbrett integriert. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Seitenairbags, einen für den Fahrer und einen für den Beifahrer. Diese Airbags sind außen in den Sitzlehnen untergebracht. Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Kopfairbags, einen für jede Fahrzeugseite. Diese Airbags sind im Dachhimmel über den Seitenfenstern angeordnet. Die A- und C-Säulen sind mit **SIDE CURTAIN AIRBAG** gekennzeichnet.
- Ein Steuergerät, das bei eingeschaltetem Fahrzeug kontinuierlich Informationen zu Aufprallsensoren, Sitz- und Gurtschlosssensoren, Airbag-Auslösern, Gurtstraffern, Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag* und Airbag-Abschalter* sowie andere Fahrzeuginformationen überwacht. Bei einer Kollision kann die Einheit die entsprechenden Informationen aufzeichnen.
- Automatische Gurtstraffer für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze*.
- Aufprallsensoren, die einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall erkennen können.
- Eine Warnanzeige in der Instrumententafel, die den Fahrer auf ein mögliches Problem in Bezug auf das Airbagsystem oder die Gurtstraffer hinweist.

Modelle mit Nebelschlussleuchte

- Eine Anzeige am Armaturenbrett, die den Fahrer darauf hinweist, dass der Beifahrerfrontairbag abgeschaltet wurde.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wichtige Informationen zu den Airbags

Airbags können eine ernsthafte Gefahr darstellen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie mit großer Kraft aufgeblasen werden. Airbags können zwar Leben retten, aber auch Brand- und Schürfwunden und sonstige leichte Verletzungen verursachen. Sie können sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen und eine falsche Sitzposition einnehmen.

Zu beachten gilt: Legen Sie den Sicherheitsgurt stets richtig an, nehmen Sie eine aufrechte Sitzhaltung ein und halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Lenkrad ein, und zwar so, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Der Beifahrer muss seinen Sitz möglichst weit nach hinten stellen.

Denken Sie daran, dass kein Sicherheitssystem alle Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen, die bei einem schweren Unfall auftreten können, verhindern kann, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind und die Airbags ausgelöst werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen Ihnen und einem Frontairbag befinden. Wenn Sie harte oder scharfkantige Gegenstände auf Ihrem Schoß transportieren oder während der Fahrt Pfeife rauchen bzw. einen scharfkantigen Gegenstand im Mund haben, kann es bei einem Auslösen des Frontairbags zu Verletzungen kommen.

Bringen Sie keine Gegenstände auf den Abdeckungen der Frontairbags an oder setzen sie darauf ab. Gegenstände, die sich auf den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Abdeckungen befinden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags behindern oder beim Auslösen der Airbags in den Innenraum geschleudert werden und jemanden verletzen.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Versuchen Sie nicht, die Airbags zu deaktivieren. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten bietet den besten Schutz.

Stellen Sie beim Fahren sicher, dass sich Ihre Hände und Arme nicht im Auslösebereich des Frontairbags befinden, indem Sie das Lenkrad beidhändig außen halten. Kreuzen Sie Ihren Arm nicht vor der Airbagabdeckung.

Airbag-Arten

Ihr Fahrzeug ist mit drei Airbag-Arten ausgestattet:

- **Frontairbags:** Airbags vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Seitenairbags:** Airbags in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Kopfairbags:** Airbags über den Seitenscheiben.

Jede Airbag-Art wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

Frontairbags (SRS)

Die Frontairbags des SRS werden bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Kopf und Brustkorb von Fahrer und/oder Beifahrer zu schützen.

SRS (Zusatz-Rückhaltesystem) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung der Sicherheitsgurte, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

Einbaulage

Die Frontairbags sind in der Lenkradmitte (für den Fahrer) und im Armaturenbrett (für den Beifahrer) eingebaut. Beide Airbags sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

Airbag-Arten

Die Airbags können ausgelöst werden, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 steht.

Nachdem ein Airbag bei einem Unfall ausgelöst wurde, ist möglicherweise ein wenig Rauch zu sehen. Dieser stammt von der Zündung des Gasgenerators und ist unschädlich. Bei Personen mit Atemproblemen können kurzzeitig Beschwerden auftreten. Ist dies der Fall, verlassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich, wenn es die Situation zulässt.

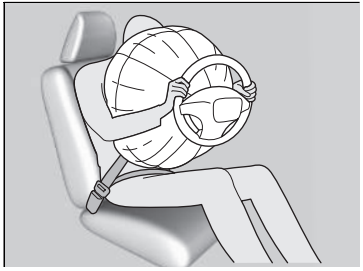
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Funktion

Frontairbags sind so konzipiert, dass sie bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall ausgelöst werden. Wenn das Fahrzeug plötzlich verzögert, senden die Sensoren Informationen an die Steuereinheit, die mithilfe von Signalen einen oder beide Airbags auslöst.

Bei einem Frontalzusammenstoß können zwei Fahrzeuge entweder frontal oder schräg aufeinander aufprallen oder ein Fahrzeug fährt gegen ein feststehendes Hindernis, wie z. B. eine Betonwand.

Funktionsweise der Frontairbags



Während Ihr Rumpf durch den Sicherheitsgurt gesichert wird, bietet der Frontairbag zusätzlichen Schutz für Ihren Kopf und den Brustkorb.

Die Frontairbags entleeren sich sofort, sodass sie die Sicht des Fahrers oder die Lenkfähigkeit bzw. Bedienung anderer Elemente nicht beeinträchtigen.

Die Zeitspanne für das Aufblasen und Entleeren der Airbags ist so gering, dass die meisten Insassen erst merken, dass die Airbags ausgelöst wurden, wenn sie sie auf ihrem Schoß liegen sehen.

FORTSETZUNG

■ **Situationen, in denen die Frontairbags nicht ausgelöst werden sollen**

Leichter Frontalaufprall: Frontairbags wurden als Ergänzung der Sicherheitsgurte und zur Lebensrettung konzipiert und nicht, um kleinere Schrammen oder Schürfwunden oder sogar Knochenbrüche zu verhindern, die bei einem leichteren Frontalaufprall auftreten können.

Seitenaufprall: Die Frontairbags bieten Schutz, wenn eine plötzliche Verzögerung dazu führt, dass der Körper von Fahrer oder Beifahrer nach vorn drängt. Seitenairbags und Kopfairbags sollen die Schwere von Verletzungen reduzieren, die bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall (der dazu führen kann, dass Fahrer oder Fahrgäste zur Seite geschleudert werden) auftreten können.

Heckaufprall: Kopfstützen und Sicherheitsgurte stellen bei einem Heckaufprall den besten Schutz dar. Die Frontairbags können in diesem Fall keinen wesentlichen Schutz bieten und sind so konzipiert, dass sie bei einem solchen Zusammenstoß nicht aktiviert werden.

Überschlag: Sicherheitsgurte und Kopfairbags bieten bei einem Überschlag den besten Schutz. Da die Frontairbags kaum oder sogar überhaupt nicht schützen würden, werden sie bei einem Überschlag nicht ausgelöst.

■ **Situationen, in denen Frontairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind**

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, dass eine plötzliche Verzögerung des Fahrgestells verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

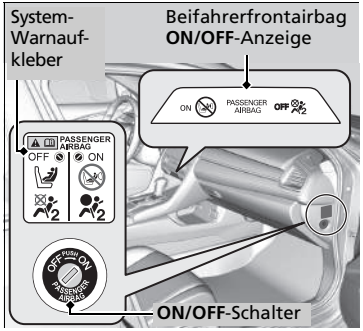
■ **Situationen, in denen die Frontairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden**

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag*

Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, als ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem mit dem Zündschlüssel oder integrierten Schlüssel manuell deaktivieren.

ON/OFF-Schalter für Beifahrerfrontairbag



Steht der **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag auf:

OFF: Der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert. Der Beifahrerfrontairbag wird bei einem Frontalaufprall, der den Fahrerfrontairbag auslöst, nicht ausgelöst. Die Abschaltanzeige für den Beifahrerfrontairbag bleibt zur Erinnerung eingeschaltet.

ON: Der Beifahrerfrontairbag ist aktiviert. Die Beifahrerfrontairbag-EIN-Anzeige wird etwa 60 Sekunden lang eingeschaltet.

So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert



1. Ziehen Sie die Feststellbremse an und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Öffnen Sie die Beifahrertür.
3. Stecken Sie den Schlüssel in den **ON/OFF**-Schalter des Beifahrerfrontairbags.
   ▶ Der Schalter befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.
4. Drehen Sie den Schlüssel auf **OFF** und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schalter.

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

⚠WARNUNG

Das Beifahrerfrontairbagsystem muss abgeschaltet werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen.

Ein sich aufblasender Beifahrerfrontairbag besitzt genug Kraft, um ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem so stark zu treffen, dass ein darin befindliches Kind getötet oder sehr schwer verletzt werden kann.

⚠WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass das Beifahrerfrontairbagsystem wieder eingeschaltet wird, wenn das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird.

Bleibt das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert, kann es bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

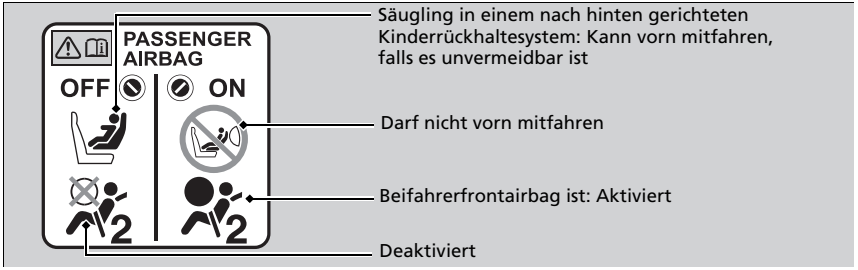
■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag

Bei aktiviertem Beifahrerfrontairbagsystem erlischt die Anzeige nach einigen Sekunden, wenn Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 drehen.

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist, bleibt die Anzeige eingeschaltet oder erlischt vorübergehend und leuchtet dann wieder auf.

■ Aufkleber für das Deaktivierungssystem für den Beifahrerfrontairbag

Der Aufkleber befindet sich seitlich an der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag*

ACHTUNG

- Sie können den **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel betätigen. Durch Verwenden eines anderen Schlüssels kann der Schalter beschädigt werden oder das Beifahrerfrontairbagsystem möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Während der Zündschlüssel im **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag steckt, dürfen Sie die Tür nicht schließen oder übermäßige Kraft auf den Schlüssel ausüben. Der Schalter oder der Schlüssel könnte beschädigt werden.

Wir empfehlen dringend, kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren.

Schutz von Säuglingen S. 75

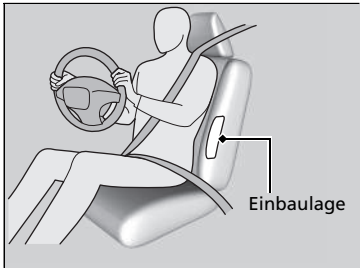
Sie sind dafür verantwortlich, dass das Beifahrerfrontairbagsystem auf **OFF** (AUS) gestellt wird, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert ist.

Schalten Sie das System wieder ein, wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird.

Seitenairbags

Der Seitenairbag schützt den Oberkörper und das Becken des Fahrers oder Beifahrers bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Einbaulage



Die Seitenairbags sind im äußeren Bereich der Sitzlehne des Fahrer- und Beifahrersitzes angeordnet.

Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.

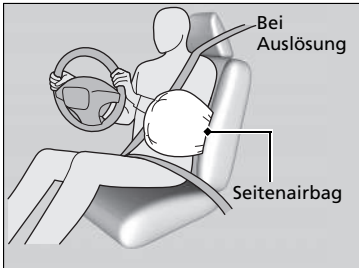
Seitenairbags

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt.
Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.

Bringen Sie an oder im Bereich der Seitenairbags kein Zubehör an. Dieses kann die korrekte Funktion der Airbags beeinträchtigen oder eine Person beim Aufblasen des Airbags verletzen.

FORTSETZUNG

Funktionsweise



Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst die Steuereinheit den Seitenairbag auf der Aufprallseite sofort aus.

Situationen, in denen ein Seitenairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Beschleunigung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprallsensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

Situationen, in denen ein Seitenairbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird

Möglicherweise wird ein Seitenairbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der Seitenairbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

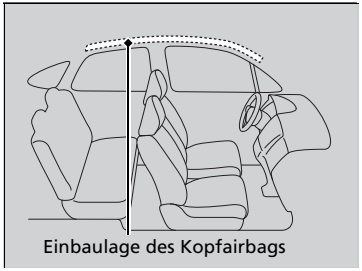
Seitenairbags

Sie dürfen die Sitzlehnenbezüge nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder auswechseln.
Werden die Vordersitzlehnenbezüge falsch ausgewechselt oder abgedeckt, können sich die Seitenairbags möglicherweise bei einem Seitenaufprall nicht richtig aufblasen.

Kopfairbags

Die Kopfairbags schützen den Kopf des Fahrers und der Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Einbaulage



Einbaulage des Kopfairbags

Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Fahrzeugseiten im Dachhimmel über den Seitenscheiben.

Kopfairbags

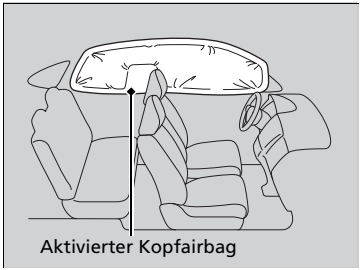
Die Kopfairbags sind am wirksamsten, wenn ein Fahrgast den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat, aufrecht sitzt und sich richtig anlehnt.

Bringen Sie an den Seitenscheiben oder den Dachholmen keine Gegenstände an, diese können die korrekte Funktion der Kopfairbags beeinträchtigen.

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder harten Gegenstände an die Kleiderhaken. Dies könnte beim Auslösen des Kopfairbags zu Verletzungen führen.

FORTSETZUNG

■ Funktionsweise


Aktivierter Kopfairbag

Der Kopfairbag ist so konzipiert, dass er bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall ausgelöst wird.

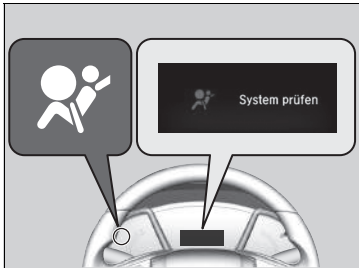
■ Aktivierung der Kopfairbags bei einem Frontalzusammenstoß

Bei einem mittelschweren bis schweren schrägen Frontalzusammenstoß werden möglicherweise ein oder beide Kopfairbags ausgelöst.

Airbagsystemanzeigen

Tritt eine Störung im Airbagsystem auf, leuchtet die SRS-Warnanzeige auf und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

■ Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)



■ Wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 gedreht wird:

Die Warnanzeige schaltet sich für einige Sekunden ein und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das System korrekt funktioniert.

Leuchtet die Warnanzeige zu einem anderen Zeitpunkt oder überhaupt nicht auf, muss das System sobald wie möglich von einem Händler kontrolliert werden. Wenn Sie dies nicht tun, funktionieren Airbags und Gurtstraffer im Ernstfall möglicherweise nicht korrekt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Sicherheitsrückhaltesystem-Warnanzeige (SRS)

⚠WARNUNG

Wird das Aufleuchten der SRS-Warnanzeige ignoriert, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die Airbagsysteme oder Gurtstraffer nicht korrekt funktionieren.

Weist die SRS-Warnanzeige auf ein mögliches Problem hin, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Händler prüfen.

Modelle mit Nebelschlussleuchte

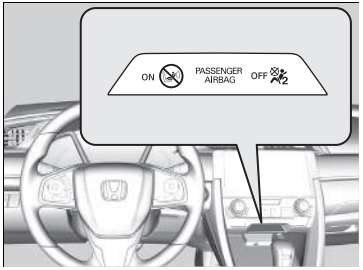
⚠WARNUNG

Wenn die SRS-Warnanzeige eingeschaltet wird, entfernen Sie sofort ein auf dem Beifahrersitz angebrachtes, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Ignorieren Sie die SRS-Warnanzeige selbst dann nicht, wenn der Beifahrerfrontairbag deaktiviert wurde.

Möglicherweise liegt ein Fehler im SRS-System vor, der zu einem Auslösen des Beifahrerfrontairbags führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen könnte.

FORTSETZUNG

■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag*



■ Wenn die Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag eingeschaltet wird

Die Anzeige bleibt eingeschaltet, solange das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist.

Schalten Sie das System manuell wieder ein, wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird. Die Anzeige muss erlöschen.

Airbagpflege

Sie brauchen und dürfen selbst keine Wartung an den Airbagsystemkomponenten vornehmen oder diese austauschen. Sie müssen das Fahrzeug in den folgenden Fällen jedoch von einem Händler prüfen lassen:

■ Bei Auslösung der Airbags

Wurde ein Airbag aufgeblasen, müssen Steuereinheit und andere zugehörige Bauteile ersetzt werden. Gleiches gilt auch für den automatischen Gurtstraffer. Dieser muss nach der Aktivierung ersetzt werden.

■ Bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall

Selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes prüfen: Die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte der Vordersitze und äußeren Rücksitze* sowie alle Sicherheitsgurte, die beim Zusammenstoß angelegt waren.

Airbagpflege

Es ist verboten, Airbagkomponenten aus dem Fahrzeug auszubauen.

Im Falle einer Betriebsstörung, Abschaltung oder Airbag-/Gurtstraffer-Aktivierung ist eine Reparatur oder Ausbau durch eine qualifizierte Werkstatt erforderlich.

Wir empfehlen auf keinen Fall die Verwendung von Airbagsystemkomponenten aus einem Unfallfahrzeug, einschließlich der Airbags, Gurtstraffer, Sensoren und der Steuereinheit.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

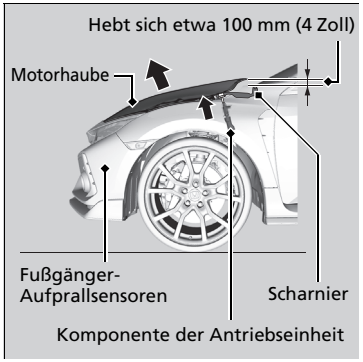
Informationen zum Pop-up Hood Fußgänger-Schutz

Der Pop-up Hood Fußgänger-Schutz soll dazu beitragen, bei einem Frontalzusammenstoß mit dem Fahrzeug die Gefahr von Kopfverletzungen bei einem Fußgänger zu verringern.

Das System schaltet sich ein, wenn

Das Fahrzeug einen Fußgänger oder Objekte bei mäßiger oder höherer Geschwindigkeit erfasst.

Funktionsweise des Systems



Wenn die Fußgänger-Aufprallsensoren einen Aufprall mit bestimmter Stärke registrieren, wird der Pop-up Hood Fußgänger-Schutz aktiviert, woraufhin sich der hintere Teil der Motorhaube anhebt.

Die angehobene Motorhaube kann dazu beitragen, Kopfverletzungen bei Fußgängern zu verringern.

Informationen zum Pop-up Hood Fußgänger-Schutz

⚠WARNUNG

Nach Aktivierung des Pop-up Hood Fußgänger-Schutzes werden die Komponenten der Antriebseinheit extrem heiß und können Verbrennungen verursachen. Berühren Sie die Komponenten der Antriebseinheit erst, wenn sie abgekühlt sind.

ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, die Motorhaube zu öffnen, nachdem der Pop-up Hood Fußgänger-Schutz aktiviert wurde. Achten Sie nach einer Aktivierung des Systems darauf, dass die Motorhaube Ihre Sicht nicht behindert, und fahren Sie dann langsam und vorsichtig.

Bei nicht vollständig geschlossener Motorhaube funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Folgende Bedingungen können das System ebenfalls aktivieren:
- Ein heftiger Schlag an der Unterseite des Fahrzeugs.
- Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit über Bodenschwellen oder durch große Schlaglöcher.
- Wenn Objekte die Fußgänger-Aufprallsensoren berühren.

Das System wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:
- Das Fahrzeug wird von hinten oder seitlich getroffen.
- Das Fahrzeug kippt oder überschlägt sich.
- Ein Fußgänger wird in einem bestimmten Winkel getroffen.

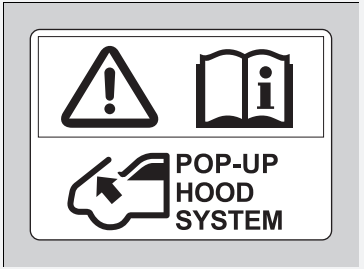
Andere Faktoren, beispielsweise wo, in welchem Winkel oder mit welcher Fahrzeuggeschwindigkeit der Aufprall erfolgt, können verhindern, dass der Pop-up Hood Fußgänger-Schutz aktiviert wird.

Informationen zum Pop-up Hood Fußgänger-Schutz

Damit der Pop-up Hood Fußgänger-Schutz einwandfrei funktioniert, beachten Sie Folgendes:
- Die Reifen müssen immer die Originalgröße haben. Mit unterschiedlich großen Reifen kann das System die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht korrekt ablesen.
- Üben Sie niemals Kraft auf die Antriebseinheit aus. Sie kann beschädigt werden, wenn Sie die Motorhaube zuschlagen.
- Berühren Sie den Fußgänger-Aufprallsensor im vorderen Stoßfänger nicht.

Der Aufkleber des Pop-up Hood Fußgänger-Schutzes befindet sich unter der Motorhaube:

Anordnung der Aufkleber S. 102



■ Systemwarnmeldung für Pop-up Hood



■ Bei eingeschaltetem Betriebsmodus

Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn ein Problem mit dem Pop-up Hood Fußgänger-Schutz vorliegt.

Wartung des Pop-up Hood Fußgänger-Schutzes

Sie müssen und dürfen selbst keine Wartung an den Komponenten des Pop-up Hood Fußgänger-Schutzes vornehmen und dürfen diese nicht austauschen.
Wenn der Pop-up Hood Fußgänger-Schutz schon einmal aktiviert wurde, muss ein Händler die Steuereinheit und andere zugehörige Teile austauschen.

Systemwarnmeldung für Pop-up Hood

⚠WARNUNG

Die Pop-up Hood-Nachricht zu ignorieren kann eine Fehlfunktion des Pop-up Hood zur Folge haben. Das kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen, sollte das Fahrzeug einen Fußgänger treffen.

Wenn die Pop-up Hood-Meldung erscheint, lassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich von einem Händler prüfen.

Wartung des Pop-up Hood Fußgänger-Schutzes

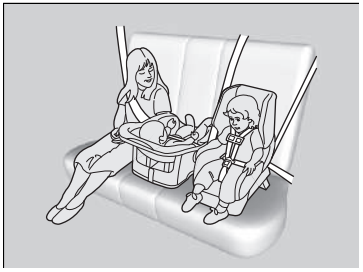
Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, auch wenn der Pop-up Hood Fußgänger-Schutz nicht aktiviert wurde.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Jedes Jahr werden viele Kinder bei Autounfällen verletzt oder gar getötet, da sie entweder nicht oder nicht korrekt (mit einem Sicherheitsgurt/Kinderrückhaltesystem) gesichert wurden. Autounfälle stellen die Todesursache Nummer eins bei Kindern im Alter bis zu 12 Jahren dar.

Um die Anzahl der toten und verletzten Kinder zu reduzieren, müssen Säuglinge und Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug ordnungsgemäß durch Rückhaltesysteme gesichert sein.

Kinder müssen korrekt gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Die Gründe dafür sind:



- Ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt, kann durch einen aufblasenden Front- oder Seitenairbag schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Ein auf dem Vordersitz sitzendes Kind beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug sicher unter Kontrolle zu haben, wahrscheinlich eher.
- Statistiken zeigen, dass Kinder jeder Größe und jedes Alters sicherer sind, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz gesichert sind.

Schutz von mitfahrenden Kindern

⚠WARNUNG

Nicht oder nicht korrekt gesicherte Kinder können bei einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Ist ein Kind für einen Sicherheitsgurt zu klein, muss es ordnungsgemäß mit einem zugelassenen Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bei einem größeren Kind müssen ein Sicherheitsgurt und ggf. eine Sitzunterlage verwendet werden.

In manchen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und bis zu einer Größe von 150 cm korrekt auf dem Rücksitz gesichert werden.

In vielen Ländern müssen deshalb unbedingt offiziell zugelassene und geeignete Kinderrückhaltesysteme zur Mitführung von Kindern verwendet werden. Informieren Sie sich bitte über die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Modelle für Europa

Kinderrückhaltesysteme müssen die Anforderungen der UN-Regelung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems S. 78

Außer europäische Modelle

Wir empfehlen Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Regelungen Nr. 44 bzw. Nr. 129* bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

- Kinder, die zu klein sind für einen Sicherheitsgurt, müssen ordnungsgemäß angeschnallt in einem Kinderrückhaltesystem transportiert werden, das mit dem Sicherheitsgurt oder der Verankerung des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß am Fahrzeug gesichert ist.
- Kinder dürfen nicht auf Ihrem Schoß sitzen, da ein Schutz im Falle eines Zusammenstoßes nicht möglich ist.
- Benutzen Sie nie einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind. Bei einem Unfall würde der Sicherheitsgurt wahrscheinlich bei dem Kind tief einschneiden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Beifahrer-Sonnenblende

⚠WARNUNG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

Beifahrertürholm

⚠WARNUNG



Höchste Gefahr!
Ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf NICHT auf einem Sitz verwendet werden, der durch einen Frontairbag geschützt ist!

FORTSETZUNG

- Lassen Sie niemals zwei Kinder zusammen einen Sicherheitsgurt verwenden. Beide Kinder könnten bei einem Unfall sehr schwer verletzt werden.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Türen, Fenster oder Sitzeinstellungen betätigen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei warmem Wetter, wenn sich der Innenraum so stark aufheizen kann, dass dies tödliche Folgen haben kann. Die Kinder könnten außerdem diverse Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen, sodass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt.

Schutz von mitfahrenden Kindern

WARNUNG: Benutzen Sie die Fensterhebersperre, um zu verhindern, dass Kinder die Fenster öffnen. Dadurch können Sie verhindern, dass Kinder mit den Fenstern spielen, sich dadurch Gefahren aussetzen oder den Fahrer ablenken.

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber S. 207

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

Um Sie an die Risiken des Beifahrer-Frontairbags und die Kindersicherheit zu erinnern, befindet sich in Ihrem Fahrzeug auf der Beifahrer-Sonnenblende ein Warnaufkleber.
Lesen und beachten Sie die Hinweise auf diesem Aufkleber.

Sicherheitsaufkleber S. 102

Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern

■ Schutz von Säuglingen

Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem in Liegeposition korrekt gesichert werden, bis sie das vom Sitzhersteller für den Sitz angegebene Höchstgewicht oder die maximale Körpergröße erreicht haben und mindestens ein Jahr alt sind.



■ Positionierung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz platziert und befestigt werden.

- ▶ Wir empfehlen in diesem Fall dringend, dass Sie das Kinderrückhaltesystem direkt hinter dem Beifahrersitz montieren, den Sitz soweit wie möglich nach vorn schieben, und dass niemand darauf sitzt.
  Alternativ können Sie ein kleineres nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem verwenden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren.

Schutz von Säuglingen

⚠WARNUNG

Wird ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall durch den ausgelösten Beifahrerfrontairbag zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf dem Rücksitz - und nicht auf dem Vordersitz - an.

Gemäß UN-Regelung Nr. 94:

⚠WARNUNG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG geschützt ist, KEIN nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden.

Experten empfehlen für Kleinkinder bis zu einem Alter von zwei Jahren die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems, das für Größe und Gewicht des Kleinkinds ausgelegt ist.

FORTSETZUNG

Bei korrektem Einbau verhindert ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem möglicherweise, dass Fahrer oder Beifahrer ihren Sitz vollständig nach hinten stellen bzw. die Sitzlehne auf die gewünschte Position einstellen können.

Schutz von Säuglingen

Beim Aufblasen kann der Beifahrerairbag mit großer Wucht auf das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen. Das Kinderrückhaltesystem kann dabei verrutschen oder das Kind kann durch die Wucht des Stoßes schwer verletzt werden.

Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen unter keinen Umständen in einer nach vorn gerichteten Position verwendet werden.

Beachten Sie vor dem Einbau stets die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Modelle mit Nebelschlussleuchte

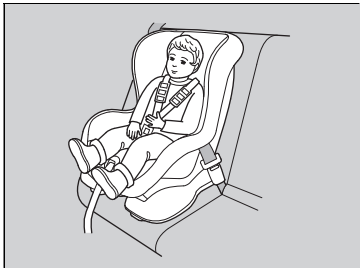
Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem manuell ausschalten.

Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag* S. 61

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Schutz von Kleinkindern

Wenn das Kind mindestens ein Jahr alt ist und die Gewichts- und Größenbeschränkungen des nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems überschreitet, muss es in einem sicher befestigten, nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem mitgeführt werden, bis es die Gewichts- und Größenbeschränkungen des nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystems überschreitet.



■ Positionierung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

Wir empfehlen dringend, ein in Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu positionieren.

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz befestigt, kann sich dies als gefährlich erweisen. Der Rücksitz ist der sicherste Platz für ein Kind.

Schutz von Kleinkindern

⚠WARNUNG

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Muss ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem vorn befestigt werden, stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und sichern Sie das Kind entsprechend im Kindersitz.

Erkundigen Sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen in dem Land, in dem Sie fahren, und beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

FORTSETZUNG

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Einige Kinderrückhaltesysteme sind für untere Verankerungen geeignet. Manche verfügen über eine starre Verbindung, andere wiederum über eine flexible Verbindung. Beide Systeme sind gleich einfach in der Verwendung. Einige der neuen und gebrauchten Kinderrückhaltesysteme können nur mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs installiert werden. Ganz gleich, für welche Art Sie sich entscheiden: Beachten Sie stets die Hinweise des Herstellers des Rückhaltesystems sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise und das Ablaufdatum. Die ordnungsgemäße Installation ist entscheidend für den maximalen Schutz Ihres Kindes.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

Bei Sitzen und Fahrzeugen, die nicht über untere Verankerungen verfügen, muss ein Kinderrückhaltesystem unter Verwendung des Sicherheitsgurts und eines oberen Haltegurts als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Alle Kinderrückhaltesysteme müssen nämlich mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden, wenn das untere Verankerungssystem nicht verwendet wird. Außerdem rät der Hersteller des Kinderrückhaltesystems möglicherweise zur Befestigung eines ISOFIX-Rückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt, sobald ein Kind ein bestimmtes Gewicht erreicht. Bitte lesen Sie deshalb die Installationsanweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kinderrückhaltesystems.

Wichtige Kriterien für die Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem die folgenden drei Anforderungen erfüllt:

- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem korrekten Typ und der Größe des Kindes.
- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem für die Sitzposition korrekten Typ.
- Das Kinderrückhaltesystem erfüllt die Sicherheitsnormen. Wir empfehlen eines der Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Regelungen Nr. 44 bzw. Nr. 129* bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen. Achten Sie auf das Zulassungszeichen auf dem System und auf die Konformitätserklärung des Herstellers auf der Verpackung.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Der Einbau eines kompatiblen Kinderrückhaltesystems mit unterer Verankerung ist einfach.

Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme wurden entwickelt, um den Einbauvorgang zu vereinfachen und die Gefahr von Verletzungen durch falschen Einbau zu verringern.

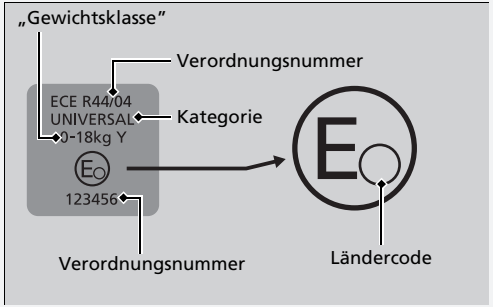
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Normen für Kinderrückhaltesysteme

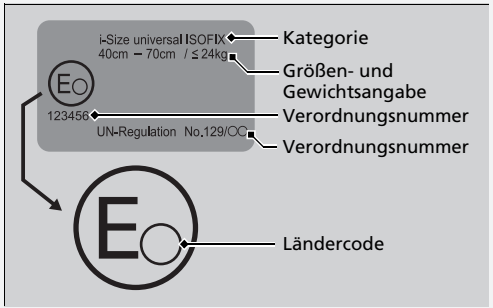
Kinderrückhaltesysteme, die per i-Size*/ISOFIX oder mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden und die entsprechende UN-Regelung erfüllen, sind mit einem Prüfzeichen gekennzeichnet (siehe Tabelle). Bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem erwerben oder verwenden, schauen Sie nach dem Prüfzeichen. Vergewissern Sie sich, dass das System in Ihr Fahrzeug passt, für Ihr Kind geeignet ist und die entsprechenden UN-Vorschriften erfüllt.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 44



Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 129*



* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme

Die zwei äußeren Rücksitze im Fahrzeug haben untere Verankerungen. Allerdings sind nicht alle Kinderrückhaltesysteme für Ihr Fahrzeug geeignet. Bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem für die unteren Verankerungen (i-Size*/ISOFIX) erwerben oder verwenden, sehen Sie in der folgenden Tabelle nach, ob das Rückhaltesystem für das Fahrzeug und die Sitzposition sowie für die Größe und das Gewicht des Kindes (Gewichtsklasse) geeignet ist.

Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen ist eine Gewichtsklasse angegeben. Prüfen Sie unbedingt die in den Herstelleranweisungen, auf der Verpackung oder auf Aufklebern angegebene Gewichtsklasse.
Bei den Kinderrückhaltesystemen in der Tabelle handelt es sich um Honda-Originalprodukte. Sie sind bei Ihrem Händler erhältlich.
Der ordnungsgemäße Einbau ist in der mitgelieferten Bedienungsanleitung zum Kinderrückhaltesystem beschrieben.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

■ ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsklasse	Größe	Befestigung	ISOFIX-Punkte am Fahrzeug				Empfohlene Kinderrückhaltesysteme*1
			Beifahrer	Rücksitz			
				Links	Rechts	Mitte	
Babytragetasche	F	ISO/L1	—	X	X	—	
	G	ISO/L2	—	X	X	—	
Gruppe 0 bis 10 kg	E	ISO/R1	—	IL*2	IL*2	—	Honda Baby Safe ISOFIX
Gruppe 0+ bis 13 kg	E	ISO/R1	—	IL*2	IL*2	—	Honda Baby Safe ISOFIX
	D	ISO/R2	—	IL*2	IL*2	—	Honda Baby Safe ISOFIX
	C	ISO/R3	—	IL*2	IL*2	—	Honda Baby Safe ISOFIX
Gruppe I 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	—	IL	IL	—	
	C	ISO/R3	—	IL	IL	—	
	B	ISO/F2	—	IUF	IUF	—	Honda ISOFIX
	B1	ISO/F2X	—	IUF	IUF	—	Honda ISOFIX
	A	ISO/F3	—	IUF	IUF	—	Honda ISOFIX
Gruppe II 15 bis 25 kg			—	X	X	—	
Gruppe III 22 bis 36 kg			—	X	X	—	

Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme

Prüfen Sie beim Erwerb eines Kinderrückhaltesystems, ob die ISOFIX-Größenklasse bzw. die Befestigungsart für das Fahrzeug geeignet sind.

ISOFIX-Größenklasse	Befestigung (CRF)	Beschreibung
G	ISO/L2	Babysitz, nach rechts gerichtet
F	ISO/L1	Babysitz, nach links gerichtet
E	ISO/R1	Babysitz, nach hinten gerichtet
D	ISO/R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
C	ISO/R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Größe
B1	ISO/F2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
B	ISO/F2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
A	ISO/F3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Höhe

FORTSETZUNG

*1:	Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Andere Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise auch geeignet. Lesen Sie in der Liste des Herstellers des Kinderrückhaltesystems nach, für welche Fahrzeuge das jeweilige Produkt empfohlen wird.
*2:	Der Honda Baby Safe ISOFIX kann nach hinten gerichtet genutzt werden.
IUF:	Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.
IL:	Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (siehe auch das entsprechende Feld in der rechten Tabellenspalte). Diese ISOFIX-Rückhaltesysteme gehören zu den Kategorien „Spezifisches Fahrzeug", „Beschränkte Eignung" oder „Semi-Universal".
X:	Sitzposition für Kinder in dieser Gewichtsklasse nicht geeignet.

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

■ i-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Sitzposition im Fahrzeug		
	Vordersitz	Rücksitz außen	Rücksitz Mitte
i-Size-Kinderrückhaltesystem	—	i-U	—

i-U:	Geeignet für nach vorn oder nach hinten gerichtete i-Size „Universal"-Kinderrückhaltesysteme.

Modelle mit 2,0-l-Motor

■ ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsklasse	Größe	Befestigung	ISOFIX-Punkte am Fahrzeug			Empfohlene Kinderrückhaltesysteme*1
			Passagier vorn	Rücksitz		
				Links	Rechts	
Babytragetasche	F	ISO/L1	X	X	X	
	G	ISO/L2	X	X	X	
Gruppe 0 bis 10 kg	E	ISO/R1	X	IL*2	IL*2	Honda Baby Safe ISOFIX
Gruppe 0+ bis 13 kg	E	ISO/R1	X	IL*2	IL*2	Honda Baby Safe ISOFIX
	D	ISO/R2	X	IL*2	IL*2	Honda Baby Safe ISOFIX
	C	ISO/R3	X	IL*2	IL*2	Honda Baby Safe ISOFIX
Gruppe I 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	X	IL	IL	
	C	ISO/R3	X	IL	IL	
	B	ISO/F2	X	IUF	IUF	Honda ISOFIX
	B1	ISO/F2X	X	IUF	IUF	Honda ISOFIX
	A	ISO/F3	X	IUF	IUF	Honda ISOFIX
Gruppe II 15 bis 25 kg			X	X	X	
Gruppe III 22 bis 36 kg			X	X	X	

Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme

Prüfen Sie beim Erwerb eines Kinderrückhaltesystems, ob die ISOFIX-Größenklasse bzw. die Befestigungsart für das Fahrzeug geeignet sind.

ISOFIX-Größenklasse	Befestigung (CRF)	Beschreibung
G	ISO/L2	Babysitz, nach rechts gerichtet
F	ISO/L1	Babysitz, nach links gerichtet
E	ISO/R1	Babysitz, nach hinten gerichtet
D	ISO/R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
C	ISO/R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Größe
B1	ISO/F2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
B	ISO/F2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
A	ISO/F3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Höhe

FORTSETZUNG

*1:	Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Andere Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise auch geeignet. Lesen Sie in der Liste des Herstellers des Kinderrückhaltesystems nach, für welche Fahrzeuge das jeweilige Produkt empfohlen wird.
*2:	Der Honda Baby Safe ISOFIX kann nach hinten gerichtet genutzt werden.
IUF:	Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.
IL:	Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (siehe auch das entsprechende Feld in der rechten Tabellenspalte). Diese ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme können zu den Kategorien „Spezifisches Fahrzeug", „Beschränkte Eignung" oder „Semi-Universal" gehören.
X:	Sitzposition für Kinder in dieser Gewichtsklasse nicht geeignet.

Modelle mit 2,0-l-Motor und Nebelschlussleuchte

■ i-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Sitzposition im Fahrzeug	
	Vordersitz	Rücksitz außen
i-Size-Kinderrückhaltesystem	X	i-U

i-U:	Geeignet für nach vorn oder nach hinten gerichtete i-Size „Universal"-Kinderrückhaltesysteme.
X:	Sitzposition für i-Size „Universal"-Kinderrückhaltesysteme nicht geeignet.

Kinderrückhaltesysteme mit Dreipunktgurtbefestigung

Nicht alle Kinderrückhaltesysteme sind für Ihr Fahrzeug geeignet. Bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem erwerben oder verwenden, sehen Sie in der folgenden Tabelle nach, ob das Rückhaltesystem für das Fahrzeug, die Sitzposition und Größe und Gewicht des Kindes (Gewichtsklasse) geeignet ist.

Kinderrückhaltesysteme mit Dreipunktgurtbefestigung

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen ist eine Gewichtsklasse angegeben. Prüfen Sie unbedingt die in den Herstelleranweisungen, auf der Verpackung oder auf Aufklebern angegebene Gewichtsklasse.
Bei den Kinderrückhaltesystemen in der Tabelle handelt es sich um Honda-Originalprodukte. Sie sind bei Ihrem Händler erhältlich.
Der ordnungsgemäße Einbau ist in der mitgelieferten Bedienungsanleitung zum Kinderrückhaltesystem beschrieben.

FORTSETZUNG

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

■ Kinderrückhaltesysteme mit Sicherheitsgurtbefestigung

Gewichtsklasse	Sitzposition					Empfohlene Kinderrückhaltesysteme*1
	Beifahrer		Rücksitz			
	Position des ON/OFF-Schalters des Beifahrerfrontairbags*		Links	Rechts	Mitte	
	EIN	AUS				
Gruppe 0 bis 10 kg	X	U*2	U	U	U	Honda Baby Safe
Gruppe 0+ bis 13 kg	X	U*2	U	U	U	Honda Baby Safe
Gruppe I 9 bis 18 kg	UF*2	U*2	U	U	U	Honda ISOFIX (mit Gurt) Honda Eclipse
Gruppe II 15 bis 25 kg	UF*2	U*2	U, L*3	U, L*3	U	Honda KID FIX XP SICT L; Honda KID FIX XP SICT mit ISOFIX-Befestigung
Gruppe III 22 bis 36 kg	UF*2	U*2	U, L*3	U, L*3	U	Honda KID FIX XP SICT L; Honda KID FIX XP SICT mit ISOFIX-Befestigung

U: Geeignet für Systeme der Kategorie „Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.

UF: Geeignet für nach vorn gerichtete Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal" und zugelassen für diese Gewichtsklasse.

L: Geeignet für bestimmte Kinderrückhaltesysteme, die in der Tabelle aufgeführt sind.

X: Sitzposition für Kinder in dieser Gewichtsklasse nicht geeignet.

*1: Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Andere Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise auch geeignet. Lesen Sie in der Liste des Herstellers des Kinderrückhaltesystems nach, für welche Fahrzeuge das jeweilige Produkt empfohlen wird.

*2: Verschieben Sie den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten. Bringen Sie die Vordersitzlehne so weit wie möglich in eine aufrechte Position.

*3: Honda KID FIX XP SICT kann nach vorn ausgerichtet genutzt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit 2,0-l-Motor

■ **Kinderrückhaltesysteme mit Sicherheitsgurtbefestigung**

Gewichtsklasse	Sitzposition				Empfohlene Kinderrückhaltesysteme[*1]
	Beifahrer		Rücksitz		
	Position des ON/OFF-Schalters des Beifahrerfrontairbags[*]		Links	Rechts	
	EIN	AUS			
Gruppe 0 bis 10 kg	X	U[*2]	U	U	Honda Baby Safe
Gruppe 0+ bis 13 kg	X	U[*2]	U	U	Honda Baby Safe
Gruppe I 9 bis 18 kg	UF[*2]	U[*2]	U	U	Honda ISOFIX (mit Gurt)
Gruppe II 15 bis 25 kg	UF[*2]	U[*2]	U, L[*3]	U, L[*3]	Honda KID FIX XP SICT L; Honda KID FIX XP SICT mit ISOFIX-Befestigung
Gruppe III 22 bis 36 kg	UF[*2]	U[*2]	U, L[*3]	U, L[*3]	Honda KID FIX XP SICT L; Honda KID FIX XP SICT mit ISOFIX-Befestigung

U: Geeignet für Systeme der Kategorie „Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.

UF: Geeignet für nach vorn gerichtete Systeme der Kategorie „Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.

L: Geeignet für bestimmte Kinderrückhaltesysteme, die in der Tabelle aufgeführt sind. Diese Rückhaltesysteme können zu den Kategorien „Spezifisches Fahrzeug", „Beschränkte Eignung" oder „Semi-Universal" gehören.

X: Sitzposition für Kinder in dieser Gewichtsklasse nicht geeignet.

*1: Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Andere Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise auch geeignet. Lesen Sie in der Liste des Herstellers des Kinderrückhaltesystems nach, für welche Fahrzeuge das jeweilige Produkt empfohlen wird.

*2: Verschieben Sie den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten. Bringen Sie die Vordersitzlehne so weit wie möglich in eine aufrechte Position.

*3: Honda KID FIX XP SICT kann nach vorn ausgerichtet genutzt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem kann wahlweise an einem der beiden äußeren Rücksitze installiert werden. Ein Kinderrückhaltesystem wird entweder mit den festen oder den flexiblen Steckverbindungen an den unteren Verankerungen befestigt.



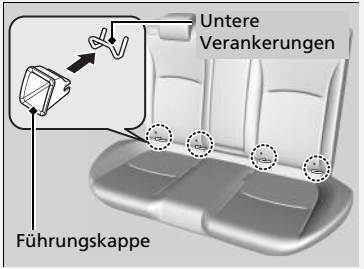
1. Die Abbildung zeigt die Markierungen für die Verankerungen unten am Sitzpolster.
2. Ziehen Sie die Abdeckungen unter der Markierung heraus, um die unteren Verankerungen freizulegen.

Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

WARNUNG

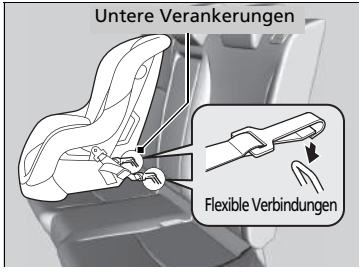
Befestigen Sie niemals zwei Kinderrückhaltesysteme an einer Verankerung. Im Fall eines Aufpralls ist eine Verankerung eventuell nicht stark genug für zwei Kinderrückhaltesysteme, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar Verletzungen mit Todesfolge führen kann.

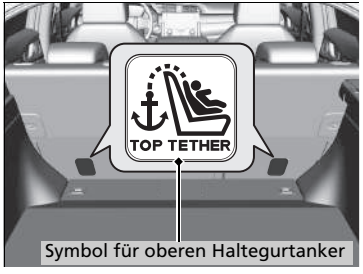
Bei einigen Kinderrückhaltesystemen können Sie die optionalen Führungskappen verwenden, um die Sitzfläche nicht zu beschädigen. Befolgen Sie bei der Verwendung der Führungen die Anweisungen vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems und bringen Sie die Führungen wie in der Abbildung gezeigt an den unteren Verankerungen an.



* Nicht verfügbar für alle Modelle







3. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie es dann gemäß Herstelleranweisungen an den unteren Verankerungen.

▶ Achten Sie beim Installieren des Kinderrückhaltesystems darauf, dass die unteren Verankerungen nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Gegenstände behindert werden.

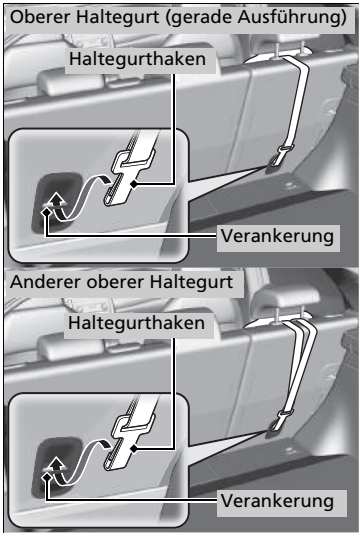
Einbau eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

WARNUNG: Verwenden Sie nur Haken, die mit einem Symbol für einen oberen Haltegurtanker versehen sind, wenn Sie ein installiertes Kinderrückhaltesystem befestigen.

Bei Verwendung eines mit dem unteren Verankerungssystem installierten Kinderrückhaltesystems müssen Sie sich zum Schutz Ihres Kindes vergewissern, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist. Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

FORTSETZUNG



Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

Kinderrückhaltesystem mit Haltegurt

4. Heben Sie die Kopfstütze in die höchste Position.

Modelle mit Gepäckraumabdeckung

▶ Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung zurück.

Gepäckraumabdeckung* S. 263

5. Führen Sie den Haltegurt zwischen den Streben der Kopfstütze hindurch und befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.

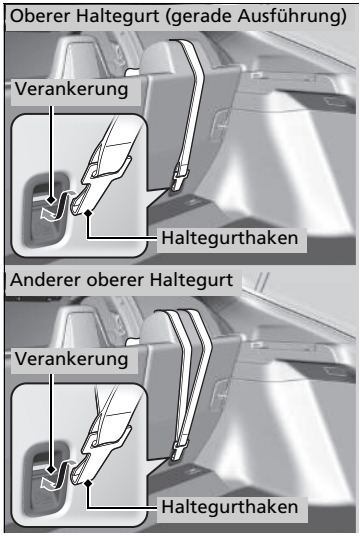
▶ Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.

6. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

7. Vergewissern Sie sich durch Hin- und Herbewegen, dass das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen sicher befestigt ist. Es darf sich nur minimal bewegen.

8. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



Modelle mit 2,0-l-Motor

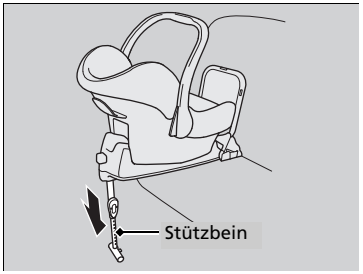
Kinderrückhaltesystem mit Haltegurt

Modelle mit Gepäckraumabdeckung

4. Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung zurück.
   Gepäckraumabdeckung* S. 263
5. Führen Sie den Haltegurt über die Kopfstütze.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
6. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
8. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



Modelle mit Nebelschlussleuchte

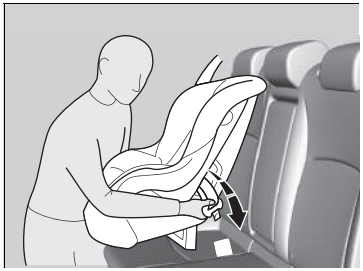
Kinderrückhaltesystem mit Stützbein

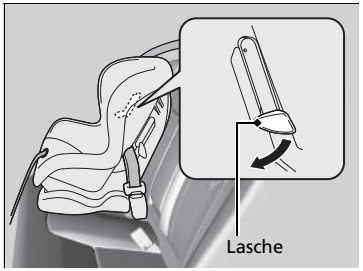
4. Ziehen Sie das Stützbein gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers so weit heraus, bis es den Boden berührt.

▶ Stellen Sie sicher, dass der Bereich des Fußbodens, auf dem das Stützbein steht, eben ist. Wenn der Bereich nicht eben ist, sorgt das Stützbein nicht für entsprechenden Halt.

▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt



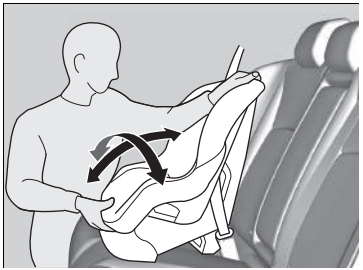


1. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz.
2. Führen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem und stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
   ▶ Stecken Sie die Schlosszunge ganz ein, bis sie hörbar einrastet.
3. Drücken Sie die Lasche nach unten. Führen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes durch den Schlitz an der Seite des Rückhaltesystems.
4. Fassen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in der Nähe des Gurtschlosses und ziehen Sie nach oben, damit der Beckengurt des Sicherheitsgurtes gestrafft wird.
   ▶ Lehnen Sie sich dabei mit Ihrem Gewicht auf das Kinderrückhaltesystem, damit dieses fest in den Fahrzeugsitz gedrückt wird.
5. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß und ziehen Sie die Lasche nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
   ▶ Ziehen Sie beim Hochziehen der Lasche auch den oberen Teil des Schultergurtes nach oben, damit dieser vollständig gestrafft wird.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

FORTSETZUNG

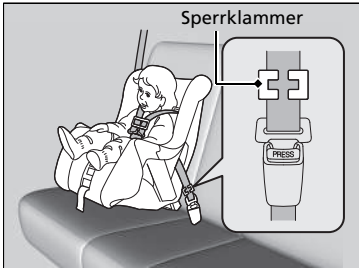


6. Vergewissern Sie sich durch Hin- und Herbewegen, dass das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen sicher befestigt ist. Es darf sich nur minimal bewegen.
7. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

Außer europäische Modelle

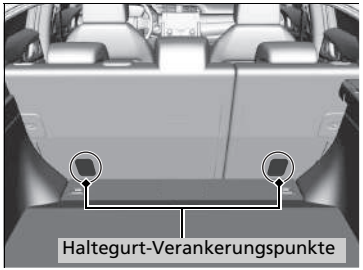
Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem über keinen Mechanismus zum Festhalten des Sicherheitsgurtes verfügt, bringen Sie eine Sperrklammer am Sicherheitsgurt an.

Ziehen Sie nach dem Ausführen der Schritte 1 und 2 den Schultergurt nach oben und stellen Sie sicher, dass der Beckengurt vollständig gestrafft ist.



3. Halten Sie den Sicherheitsgurt in der Nähe der Schlosszunge gut fest. Klemmen Sie beide Teile des Gurtes so zusammen, dass diese nicht durch die Schlosszunge rutschen können. Lösen Sie den Sicherheitsgurt aus dem Gurtschloss.
4. Bringen Sie die Sperrklammer wie in der Abbildung dargestellt an. Positionieren Sie die Klammer so nahe wie möglich an der Schlosszunge.
5. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Fahren Sie mit den Schritten 6 und 7 fort.

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt



Hinter den äußeren Rücksitzen befinden sich zwei Haltegurt-Verankerungspunkte. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem einen Haltegurt hat, aber auch mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann, können Sie den Haltegurt als zusätzliche Sicherung nutzen.

1. Machen Sie den entsprechenden Haltegurt-Verankerungspunkt ausfindig.

Modelle mit Gepäckraumabdeckung

▶ Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung zurück.
➡ **Gepäckraumabdeckung*** S. 263

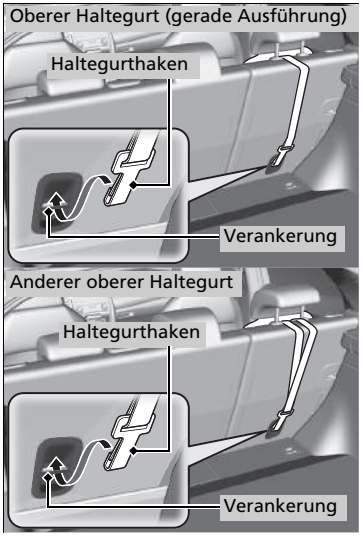
Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt

WARNUNG: Die Verankerungen eines Kinderrückhaltesystems sind nur für jene Lasten ausgelegt, die durch ordnungsgemäß angebrachte Kinderrückhaltesysteme ausgeübt werden. Unter keinen Umständen dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtzeug oder zur Befestigung von anderen Gegenständen oder Geräten am Fahrzeug verwendet werden.

Verwenden Sie bei nach vorne gerichteten Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt oder in den unteren Verankerungen befestigt sind, immer einen Haltegurt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

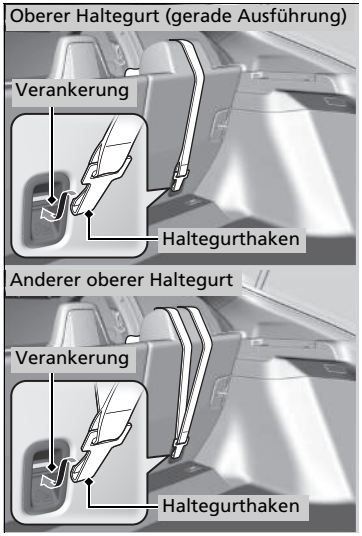


Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

2. Stellen Sie die Kopfstütze auf die höchste Position ein, führen Sie den Haltegurt zwischen den Streben der Kopfstütze hindurch und befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
► Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.

3. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.

4. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.



Modelle mit 2,0-l-Motor

2. Führen Sie den Haltegurt über die Kopfstütze.
▶ Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.

3. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.

4. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

Sicherheit größerer Kinder

■ Schutz größerer Kinder

Die folgenden Seiten enthalten Anleitungen zur Prüfung des korrekten Sicherheitsgurtsitzes, zur Verwendung von Sitzunterlagen (falls nötig) sowie wichtige Vorsichtshinweise für ein Kind, das vorn sitzen muss.

■ Prüfen des Sicherheitsgurtsitzes

Ist ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, muss es auf dem Rücksitz mit dem Dreipunktgurt angeschnallt werden. Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Prüfen Sie anschließend Folgendes:



■ Prüfliste

- Sind die Beine des Kindes an der Sitzkante bequem angewinkelt?
- Verläuft der Schultergurt zwischen dem Hals und dem Arm des Kindes?
- Verläuft der Beckengurt möglichst tief über dem Becken und berührt die Oberschenkel des Kindes?
- Kann das Kind diese Sitzhaltung während der gesamten Fahrt einnehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten konnten, ist das Kind für das korrekte Anlegen eines Dreipunktgurts groß/alt genug. Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, muss das Kind auf einer Sitzunterlage sitzend mitfahren, bis der Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage ordnungsgemäß sitzt.

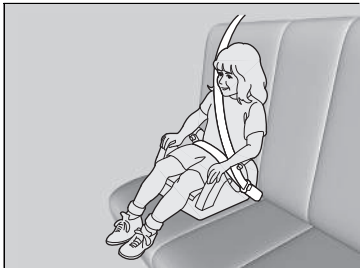
Sicherheit größerer Kinder

⚠WARNUNG

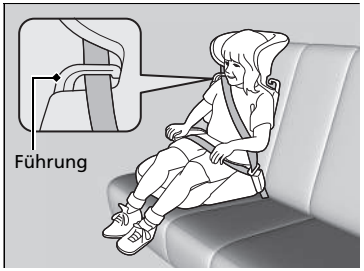
Wenn ein Kind unter 12 Jahren vorn sitzt, kann dies beim Auslösen des Beifahrerfrontairbags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, achten Sie darauf, dass das Kind möglichst aufrecht sitzt, der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben, ggf. eine Sitzunterlage verwendet und der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird.

Sitzunterlagen



Wenn der Dreipunktgurt nicht richtig angelegt werden kann, muss das Kind auf der Sitzunterlage auf dem Rücksitz Platz nehmen. Im Interesse der Sicherheit des Kindes ist sicherzustellen, dass das Kind die Empfehlungen des Sitzunterlagenherstellers erfüllt.



Für bestimmte Sitzunterlagen sind Rückenlehnen erhältlich. Installieren Sie die Rückenlehne an der Sitzunterlage und passen Sie diese gemäß Herstelleranleitung an den Fahrzeugsitz an. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß durch die Führung an der Rückenlehne verläuft und der Gurt den Hals des Kindes weder berührt noch über ihn verläuft.

Sitzunterlagen

Stellen Sie bei der Verwendung einer Sitzunterlage sicher, dass alle mitgelieferten Anweisungen gelesen wurden, und befestigen Sie die Sitzunterlage entsprechend.
Es gibt höhere und niedrigere Sitzunterlagen. Wählen Sie eine Sitzunterlage so aus, dass der korrekte Sitz des Sicherheitsgurts gewährleistet ist.

Wir empfehlen eine Sitzunterlage mit Sitzlehne, da sich der Schultergurt in diesem Fall einfacher einstellen lässt.

FORTSETZUNG

■ Schutz größerer Kinder - Abschließende Kontrollen

Ihr Fahrzeug besitzt Rücksitze, auf denen Kinder korrekt gesichert werden können. Wenn eine Gruppe Kinder mitfährt und ein Kind vorn sitzen muss:

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Anleitungen und Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, damit das Kind auf dem Sitz sicher ist.

■ Beobachten von mitfahrenden Kindern

Wir empfehlen dringend, dass Sie mitfahrende Kinder aufmerksam beobachten. Selbst ältere, reifere Kinder müssen manchmal daran erinnert werden, dass sie sich anschnallen und aufrecht sitzen müssen.

Kohlenmonoxid

Das Abgas Ihres Fahrzeugs enthält Kohlenmonoxidgas, ein farb- und geruchloses jedoch hochgiftiges Gas. Solange Sie Ihr Fahrzeug korrekt pflegen und warten lassen, gelangt kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere.

■ **Lassen Sie die Auspuffanlage immer auf Undichtigkeiten prüfen, wenn:**
- Die Auspuffanlage ungewöhnliche Geräusche erzeugt.
- Die Auspuffanlage möglicherweise beschädigt wurde.
- Das Fahrzeug beim Ölwechsel angehoben wird.

Wenn ein Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe betrieben wird, kann durch den Luftstrom Abgas in den Innenraum gelangen und es kann eine gefährliche Situation entstehen. Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, öffnen Sie alle Fenster und stellen Sie die Heizung*/die Klimaautomatik* wie unten angegeben ein.

1. Wählen Sie den Frischluftmodus.
2. Wählen Sie den -Modus.
3. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf eine hohe Stufe.
4. Stellen Sie die Temperaturregelung auf eine angenehme Temperatur ein.

Stellen Sie die Heizung*/die Klimaautomatik* so ein, als säßen Sie bei laufendem Motor im geparkten Fahrzeug.

Kohlenmonoxid

⚠WARNUNG

Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas.

Wird Kohlenmonoxid eingeatmet, kann dies zu Bewusstlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen.

Vermeiden Sie geschlossene Räume oder Tätigkeiten, bei denen Sie Kohlenmonoxid ausgesetzt sind.

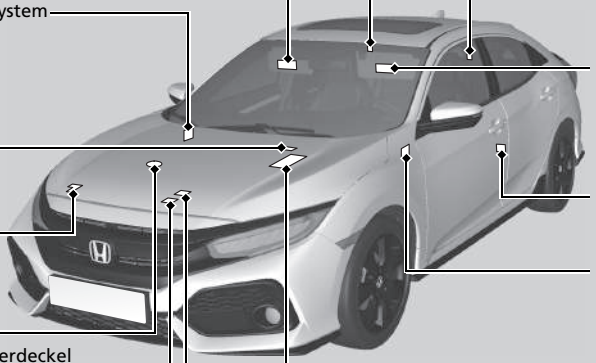
Ein geschlossener Raum, wie z. B. eine Garage, kann sich schnell mit Kohlenmonoxid füllen.
Lassen Sie den Motor nicht bei geschlossener Garagentür laufen. Fahren Sie auch bei geöffneter Garagentür direkt nach dem Starten des Motors aus der Garage heraus.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anordnung der Aufkleber

Diese Aufkleber sind an den gezeigten Punkten angebracht. Sie warnen vor möglichen Gefahrenquellen, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können. Lesen Sie diese Aufkleber sorgfältig.

Sollte sich ein Aufkleber ablösen oder unleserlich werden, wenden Sie sich zwecks Ersatz an Ihren Händler.



Sonnenblende
Kindersicherheit/SRS-Airbag
(Linkslenker-Ausführung)
S. 73

Aufkleber für das Deaktivierungssystem
für Beifahrer-Frontairbag
(Linkslenker-Ausführung)
S. 62

Induktionsladegerät-Label*
S. 259

Stirnwandabdeckung
Aufkleber Stirnwandabdeckung
S. 671

Ausgleichsbehälterdeckel
Gefahraufkleber Ausgleichsbehälterdeckel
S. 682

Aufkleber Pop-up Hood
Fußgänger-Schutz*
S. 70

Aufkleber Klimaanlage*
S. 718

Aufkleber hintere Kopfstützen außen*
S. 245

Sonnenblende
Kindersicherheit/SRS-Airbag
(Rechtslenker-Ausführung)
S. 73

Aufkleber Kindersicherheit*
S. 73

Aufkleber für das Deaktivierungssystem
für Beifahrer-Frontairbag
(Rechtslenker-Ausführung)*
S. 62

Gefahraufkleber Batterie
S. 715

* Nicht verfügbar für alle Modelle

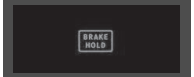
Armaturenbrett

In diesem Kapitel werden die Schalter, Tasten, Knöpfe, Kontroll-Leuchten und Instrumente beschrieben, die beim Fahren verwendet werden.

Anzeigen
Warn- und Informationsmeldungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay.....130
Instrumente und Fahrer-Informationsdisplay
Instrumente.....155
Fahrer-Informationsdisplay.....157

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
 (Rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagen-anzeige (rot)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Stellung EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt, wenn die Feststellbremse gelöst wurde. • Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird und erlischt, wenn sie gelöst wird. • Leuchtet bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand auf. • Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Bremsanlage vorliegt. • Beim Fahren mit nicht vollständig gelöster Feststellbremse ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. ➡ **Maßnahmen bei Aufleuchten während der Fahrt** S. 769 • **Leuchtet zusammen mit der ABS-Anzeige auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt** S. 769 Modelle mit 1,0-l-Motor • **Leuchtet zusammen mit der Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) auf** - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler. Das Bremspedal lässt sich schwerer betätigen. Drücken Sie das Pedal weiter durch als gewöhnlich.	

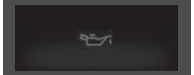
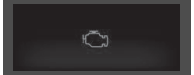
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
 (Rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	• Leuchtet etwa 15 Sekunden lang auf, wenn Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse ziehen, während der Zündschalter auf SPERRE 0 *1 steht. • Bleibt etwa 15 Sekunden lang an, wenn Sie den Zündschalter bei aktivierter elektrischer Feststellbremse auf SPERRE 0 *1 stellen.	• **Blinkt, während die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet** - Bei der elektrischen Feststellbremsanlage liegt ein Problem vor. Die Feststellbremse ist möglicherweise nicht aktiviert. Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) gleichzeitig mit der Bremsanlagenanzeige (orange) leuchtet oder blinkt** S. 770	—
	Systemanzeige Auto-Hold-Bremsfunktion	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion eingeschaltet ist.	➡ **Automatische Handbremsfunktion (Brake hold)** S. 610	
	Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist.	➡ **Automatische Handbremsfunktion (Brake hold)** S. 610	—

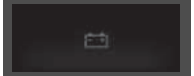
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
(Orange)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn eine Störung eines Bremssystems vorliegt, das nicht zum eigentlichen Bremssystem gehört. • Leuchtet auf, wenn in der elektrischen Feststellbremse oder in der automatischen Handbremsfunktion (Brake hold) eine Störung vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. • **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.	
		Modelle mit CMBS • Leuchtet auf, wenn eine Störung im Radarsensor vorliegt. • Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn die maximale Lastgrenze überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter der maximalen Lastgrenze liegt. ➡ **Lastgrenze** S. 483 • **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	—

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige niedriger Öldruck	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 auf und erlischt beim Starten des Motors. • Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ➡ **Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet** S. 767	
	Fehlfunktionsanzeige	Außer Modelle mit 1,5-l-Motor • Leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Einschaltstellung II*1 auf und erlischt beim Starten des Motors. Modelle mit 1,5-l-Motor • Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 auf und erlischt entweder beim Starten des Motors oder, wenn der Motor nicht gestartet wird, einige Sekunden später. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im Emissionskontrollsystem vorliegt. • Blinkt, wenn Fehlzündungen in den Zylindern erfasst werden.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Modelle mit Nebelschlussleuchte • Zeigt an, dass ein Selbsttest der Diagnosefunktion des Emissionskontrollsystems durchgeführt wird. • **Anzeige blinkt während der Fahrt** - Halten Sie an einem sicheren Ort an, an dem sich nichts entzünden kann. Lassen Sie den Motor mindestens 10 Minuten ausgeschaltet und abkühlen. Suchen Sie anschließend einen Händler auf. ➡ **Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt** S. 768	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

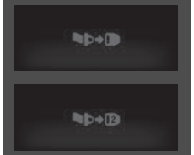
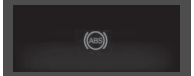
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Ladesystemanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II *1 auf und erlischt beim Starten des Motors. • Leuchtet auf, wenn die Batterie nicht lädt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Schalten Sie die automatische Heizung*/ Klimaautomatik* und die Heckscheibenheizung aus, um den Stromverbrauch zu senken. ➡ **Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet** S. 767	
	Schalthebel-positionsanzeige*	• Zeigt die aktuelle Schalthebelposition an.	➡ **Schalten** S. 498, 500	—
	Getriebesystemanzeige*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt.	• **Anzeige blinkt während der Fahrt** - Vermeiden Sie abruptes Anfahren und Beschleunigen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.	
	Hochschaltanzeige*	• Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.	➡ **Hoch-/Herunterschaltanzeigen*** S. 504	—
	Herunterschaltanzeige*	• Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.	➡ **Hoch-/Herunterschaltanzeigen*** S. 504	—
	**M**-Anzeige (Manueller 7-Gang-Schaltmodus)/ Schaltanzeige*	• Leuchtet auf, wenn der manuelle 7-Gang-Schaltmodus eingeschaltet ist.	➡ **Manueller 7-Gang-Schaltmodus** S. 502	—

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

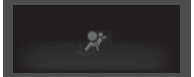
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Gangpositionsanzeige*	• Zeigt Gangposition 1 bis 6 an.	• Wenn Sie sehr langsam zwischen den Gängen wechseln, wird möglicherweise für einen kurzen Moment ein anderer Gang anzeigt. ➡ **Schalten** S. 505 • Die Anzeige kann in den benutzerdefinierten Funktionen des Fahrer-Informationsdisplays oder des Audio-/Informationsbildschirms ein-/ausgeschaltet werden. ➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 168, 387 • In folgenden Fällen werden weder die Gangposition noch die Umrandung angezeigt. - Der Schalthebel befindet sich in der Position R. - Die Gangpositionsanzeige wurde in den benutzerdefinierten Funktionen deaktiviert. • In folgenden Fällen wird die Gangposition nicht angezeigt. - Das Fahrzeug steht still (langsamer als ca. 3 km/h*) - Der Schalthebel befindet sich in der Position N.	—

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Sicherheitsgurt-erinnerungsanzeige	• Leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 nicht angelegt ist. **Modelle mit Nebelschlussleuchte** • Ist der Beifahrer nicht angeschnallt, leuchtet die Anzeige einige Sekunden später auf. **Alle Modelle** • Blinkt während der Fahrt, wenn der Fahrer und/oder der Beifahrer* den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben. Der Beeper ertönt und die Anzeige blinkt in regelmäßigen Abständen.	• Die akustische Warnung verstummt, und die Anzeige erlischt, wenn Fahrer und Beifahrer* den Sicherheitsgurt anlegen. • **Die Anzeige erlischt nicht, nachdem Fahrer und/oder Beifahrer ihren Sicherheitsgurt angelegt haben** - Möglicherweise ist ein Erfassungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Sicherheitsgurterinnerung** S. 47	
	Anzeige niedriger Kraftstoffstand	• Leuchtet bei niedrigem Kraftstoffstand auf (ca. 7,0 Liter Restkraftstoff). • Blinkt, wenn eine Störung der Kraftstoffanzeige vorliegt.	• **Anzeige leuchtet** - Sobald wie möglich tanken. • **Anzeige blinkt** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	Antiblockiersystem-anzeige (**ABS**)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet sie zu einem anderen Zeitpunkt auf, liegt eine Störung des ABS vor.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet, jedoch ohne Antiblockier-Funktion. ➡ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 613	

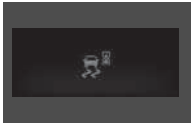
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

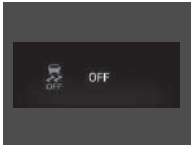
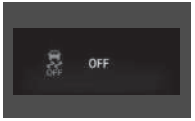
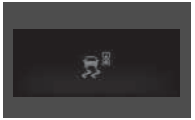
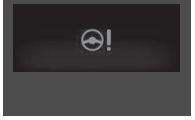
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Sicherheitsrückhaltesystem-anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn eine Störung in den folgenden Systemen festgestellt wird: - Sicherheitsrückhaltesystem - Seitenairbags - Kopfairbags - Gurtstraffer	• **Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	Ein/Aus-Anzeige für Beifahrerfrontairbag*	• Beide Anzeigen leuchten beim Drehen des Zündschalters in die Stellung ZÜNDUNG EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlöschen nach einer Systemprüfung. Bei aktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die ON-Anzeige wird wieder für etwa 60 Sekunden eingeschaltet. Bei deaktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die OFF-Anzeige leuchtet wieder auf und bleibt eingeschaltet. Dadurch wird daran erinnert, dass der Beifahrerfrontairbag deaktiviert ist.	➡ **Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag*** S. 61	—

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

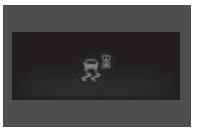
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige Stabilisierungs-programm (VSA)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Blinkt bei aktiviertem VSA. • Leuchtet auf, wenn eine Störung bei der Fahrstabilitätshilfe, dem Bremsassistenten, der Anfahrhilfe mit Bremsfunktion oder der Berganfahrhilfe vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Stabilisierungsprogramm (VSA)** S. 591	
		• Leuchtet auf, wenn das VSA nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	VSA-Deaktivierungsanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn Sie das VSA teilweise deaktivieren.	➡ **VSA ein- und ausschalten** S. 592	
		Modelle mit 2,0-l-Motor • Leuchtet auf, wenn Sie die Taste (VSA OFF) gedrückt halten, während der Modus **+R** ausgewählt ist.	➡ **Wenn der Fahrmodus auf +R eingestellt ist** S. 593	
		• Leuchtet auf, wenn das VSA nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
	Anzeige elektrische Servolenkung (EPS)	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 auf und erlischt beim Starten des Motors. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig oder überhaupt nicht** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Wenn die Systemanzeige für die elektrische Servolenkung (EPS) aufleuchtet** S. 771	
	Anzeige für adaptives Dämpfersystem*	• Leuchtet auf, wenn der dynamische Modus eingeschaltet ist.	➡ **Adaptives Dämpfersystem*** S. 523	

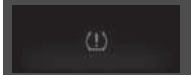
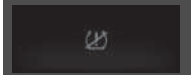
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Modelle mit Nebelschlussleuchte Reifendruck-überwachungs-/ Druckverlust-Warnsystemanzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Kann kurz aufleuchten, wenn der Zündschalter in die Stellung ZÜNDUNG EIN II*1 gedreht wird und das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden nicht bewegt wird. Damit wird angezeigt, dass die Kalibrierung nicht abgeschlossen ist. • Leuchtet dauerhaft auf, wenn: - Bei mindestens einem Reifen ein zu niedriger Reifendruck festgestellt wurde. - Das System nicht initialisiert wurde.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie den betroffenen Reifen bei Bedarf auf. • **Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen auf den empfohlenen Druck eingeschaltet** - Das System muss initialisiert werden. ➡ **Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems** S. 600	
		• Blinkt ca. eine Minute lang und bleibt an, wenn ein Problem mit dem Druckverlust-Warnsystem vorliegt oder vorübergehend ein Kompaktreserverad* montiert wurde.	• **Blinkt und bleibt eingeschaltet** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Wenn am Fahrzeug ein Kompaktreserverad angebracht ist, lassen Sie den normalen Reifen reparieren oder ersetzen und bringen Sie ihn schnellstmöglich wieder an Ihrem Fahrzeug an.	
		• Leuchtet auf, wenn das Druckverlust-Warnsystem nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

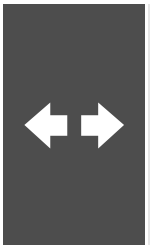
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Modelle ohne Nebelschlussleuchte Druckverlust-Warnsystemanzeige	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet auf, wenn der Reifendruck in einem der Reifen sinkt. • Leuchtet auf, wenn ein Kompaktreserverad* vorübergehend montiert wurde.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf oder blinkt** - Halten Sie an einem sicheren Ort an, kontrollieren Sie, an welchem Reifen der niedrige Reifendruck vorliegt und machen Sie die Ursache ausfindig. ➡ **Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt** S. 773 • **Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen auf den empfohlenen Druck eingeschaltet** - Das System muss kalibriert werden. ➡ **Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems** S. 600 • Wenn am Fahrzeug ein Kompaktreserverad montiert ist, lassen Sie den normalen Reifen möglichst bald reparieren oder ersetzen und so schnell wie möglich wieder am Fahrzeug montieren.	
		• Blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann dauerhaft, wenn ein Problem am Druckverlust-Warnsystem vorliegt.	• **Blinkt und bleibt eingeschaltet** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn das Druckverlust-Warnsystem nach Abklemmen und erneutem Anschließen der Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Systemmeldungs-anzeige	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Wird zusammen mit einem akustischen Signal aktiviert, wenn eine Störung festgestellt wird. Gleichzeitig wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Systemmeldung angezeigt.	• Um die Meldung erneut aufzurufen, drücken Sie die Taste (Anzeige/Information), solange die Anzeige aufleuchtet. • Beachten Sie die Informationen zu Anzeigen in diesem Kapitel, wenn eine Systemmeldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird. Reagieren Sie auf die Meldung. • Das Fahrer-Informationsdisplay kehrt erst zur normalen Anzeige zurück, wenn die Warnung abgebrochen oder die Taste gedrückt wird.	—
	Auto-Fernlichtanzeige*	• Leuchtet auf, wenn alle Betriebsbedingungen für den Fernlichtassistenten erfüllt sind.	**Auto-Fernlicht*** S. 227	—

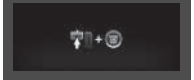
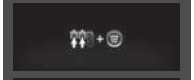
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Blinker- und Warnblinkeranzeige	• Blinken bei Betätigung des Blinkerhebels. • Blinken gemeinsam mit allen Blinkern bei Betätigung der Warnblinktaste.	• **Blinken gar nicht oder schnell** ➡ **Austauschen von Glühlampen** S. 691, 694, 695	—
		Außer Modelle mit 2,0-l-Motor • Blinken gemeinsam mit allen Blinkern, wenn das Bremspedal beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit betätigt wird.	➡ **Notbremssignal** S. 615	
	Fernlichtanzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.	—	—
	Lichtwarnanzeige	• Leuchtet bei eingeschaltetem Lichtschalter oder in Stellung **AUTO** bei eingeschalteten Außenleuchten auf.	• Wenn Sie den Zündschlüssel*1 bei eingeschaltetem Licht abziehen, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.	—
	Nebelscheinwerferanzeige*	• Leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.	—	—
	Nebelschlussleuchtenanzeige*	• Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.	—	—

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

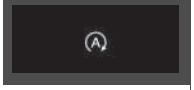
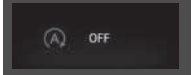
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Meldung*2
 Anzeige	Wegfahrsperranzeige	• Blinkt, wenn die Wegfahrsperre die Schlüsselinformationen nicht erkennt.	• **Anzeige blinkt** - Sie können den Motor nicht starten. Drehen Sie den Zündschalter in die Verriegelungsstellung 0 *1, ziehen Sie den Schlüssel ab*2, stecken Sie den Schlüssel wieder in das Zündschloss und schalten Sie die Zündung erneut ein II *1. • **Anzeige blinkt wiederholt** - Möglicherweise liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder zusätzliche Vorrichtungen einzubauen. Es können elektrische Fehler auftreten.	Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)    Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)   

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.
*2: Nur Rechtslenkermodelle: Betätigen und halten Sie vor dem Einschalten der Zündung das Brems- und/oder Kupplungspedal.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Alarmanzeige	• Blinkt, wenn der Alarm aktiviert worden ist.	**Alarm** S. 203	—
	ECON-Modusanzeige*	• Leuchtet auf, wenn der ECON-Modus eingeschaltet ist.	**ECON-Modus*** S. 509	
	Fahrmodusanzeige*	• Leuchtet auf, wenn mit dem Fahrmodusschalter ein Fahrmodus ausgewählt wird.	**Fahrmodusschalter** S. 510	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)*	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung in Betrieb ist. Der Motor wird automatisch abgestellt.	➔ **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 512, 517	
		Modelle mit Schaltgetriebe • Blinkt, wenn die Fenster aufgrund der Umgebungsbedingungen beschlagen können. • Blinkt, wenn die Umgebungsbedingungen sich möglicherweise von den Klimaautomatikeinstellungen, die Sie gewählt haben, unterscheiden. • Blinkt bei FRONT Tastendruck.	• Betätigen Sie das Kupplungspedal. Der Motor wird automatisch wieder angelassen. ➔ **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 517	
	Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (orange)*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann.	—	—
		• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung mit der **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung ausgeschaltet wurde.	➔ **Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS** S. 513	
		• Blinkt, wenn eine Störung mit der automatischen Leerlaufabschaltung vorliegt.	• **Anzeige blinkt** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

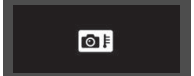
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Tempomat-Hauptanzeige*	• Leuchtet auf, wenn die **MAIN**-Taste gedrückt wird. Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie anschließend die **LIM**-Taste.	**Tempomat*** S. 524	—
	Geschwindigkeits-begrenzeranzeige*	• Leuchtet auf, wenn die **MAIN**-Taste gedrückt wird. Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie anschließend die **LIM**-Taste.	**Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 528	—
	Anzeige eingestellte Geschwindigkeit und Anzeige für Einstellung des Geschwindigkeits-begrenzers*	• Leuchtet auf, wenn Sie eine Geschwindigkeit für den Tempomat eingestellt haben. • Leuchtet auf, wenn Sie eine Geschwindigkeit für den Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellt haben.	**Tempomat*** S. 524 **Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 529	—
	Anzeige Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer*	• Leuchtet auf, wenn die **MAIN**-Taste gedrückt wird. Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie anschließend die **LIM**-Taste.	**Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 532	—
	Anzeige eingestellte Geschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer*	• Leuchtet auf, wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt wird, die von der Verkehrszeichenerkennung erkannt wird. • Leuchtet auf, wenn Sie eine Geschwindigkeit für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellt haben.	**Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557 **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541 **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** S. 532	—

* Nicht verfügbar für alle Modelle

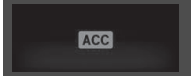
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige Spurhalteassistent (RDM)*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Spurhalteassistenten (RDM) vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn die maximale Lastgrenze überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter der maximalen Lastgrenze liegt. ➡ **Lastgrenze** S. 483 • **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn der Spurhalteassistent (RDM) nach Abklemmen und erneutem Anschließen der Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

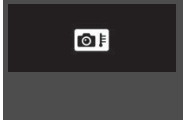
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige Spurhalteassistent (RDM)*	• Leuchtet auf, wenn sich der Spurhalteassistent (RDM) selbsttätig abschaltet.	• Anzeige leuchtet möglicherweise vorübergehend beim Durchfahren umschlossener Räume wie Tunnel auf. • Der Bereich um den Radarsensor herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige auch nach dem Reinigen des Radarsensors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*** S. 616	
			• **Anzeige leuchtet ständig** - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik*. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist. ➡ **Frontsensorkamera*** S. 539	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

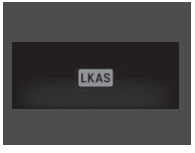
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige Spurhalteassistent (RDM)*	• Leuchtet auf, wenn sich der Spurhalteassistent (RDM) selbsttätig abschaltet.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Frontsensorkamera*** S. 539	
ACC	Anzeige der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (**ACC**) mit Stauassistent (LSF)* (orange)*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet bei einer Störung in der ACC mit LSF*.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn die maximale Lastgrenze überschritten wird. • Die ACC mit LSF* wurde automatisch deaktiviert.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter der maximalen Lastgrenze liegt. ➡ **Lastgrenze** S. 483 • **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)* nach Abklemmen und erneutem Anschließen der Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

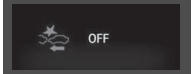
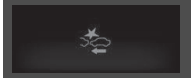
Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
ACC	Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (**ACC**) mit Stauassistent (LSF)* (grün)*	• Leuchtet auf, wenn Sie die **MAIN**-Taste drücken.	**Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541	—
		• Leuchtet auf, wenn die ACC mit LSF* aktiv ist, aber die Temperatur in der Frontsensorkamera zu hoch ist. Die ACC mit LSF* wird automatisch deaktiviert. Gleichzeitig ertönt der Beeper.	• Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik*. • **Erlischt** - Die Kamera ist abgekühlt und das System wird normal aktiviert.	
		• Wird angezeigt, wenn die Radarsensorabdeckung durch etwas verdeckt wird und der Sensor dadurch ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen kann. • Wird möglicherweise während der Fahrt bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel usw.) angezeigt • Die ACC mit LSF* wurde automatisch deaktiviert.	• Wenn der Radarsensor verschmutzt, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch. • Wenn die Meldung auch nach dem Reinigen des Sensors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
LKAS	Anzeige Aktiver Spurhalteassistent (**LKAS**) (orange)*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im LKAS vorliegt.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
LKAS	Anzeige Aktiver Spurhalteassistent (**LKAS**) (grün)*	• Leuchtet auf, wenn die **MAIN**-Taste gedrückt wird.	**Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)*** S. 584	—
		• Leuchtet auf, wenn der LKAS in Betrieb ist oder wenn die LKAS-Taste gedrückt wird, die Temperatur in der Frontsensorkamera aber zu hoch ist. Der LKAS wird automatisch beendet. Gleichzeitig ertönt der Beeper.	• Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik*. • **Erlischt** - Die Kamera ist abgekühlt und das System wird normal aktiviert. **Frontsensorkamera*** S. 539	
		• Leuchtet auf, wenn die Umgebung der Kamera durch Schmutz, Staub usw. verunreinigt ist. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Wird möglicherweise während der Fahrt bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel usw.) angezeigt	• Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung wieder erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*	• Leuchtet beim Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II *1 mehrere Sekunden lang auf und erlischt dann. • Leuchtet auf, wenn Sie das CMBS deaktivieren. Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird fünf Sekunden lang eine Meldung angezeigt. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im CMBS vorliegt.	• **Anzeige leuchtet bei nicht ausgeschaltetem CMBS dauerhaft** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*** S. 616	 
		• Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn die maximale Lastgrenze überschritten wird.	• Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter der maximalen Lastgrenze liegt. ➡ **Lastgrenze** S. 483 • **Anzeige leuchtet ständig** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
		• Leuchtet auf, wenn das CMBS nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)*	• Leuchtet auf, wenn sich das CBMS selbsttätig abschaltet.	• **Anzeige leuchtet ständig** - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. ➡ **Frontsensorkamera*** S. 539 • Wenn die Meldung auch nach dem Reinigen der Kamera nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*** S. 616	
			• **Anzeige leuchtet ständig** - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik*. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist. ➡ **Frontsensorkamera*** S. 539	

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung	Nachricht
	Anzeige präventives Fahrerassisten-zsystem (CMBS)*	• Leuchtet auf, wenn sich das CBMS selbsttätig abschaltet.	• Anzeige leuchtet möglicherweise vorübergehend beim Durchfahren umschlossener Räume wie Tunnel auf. • Der Bereich um den Radarsensor herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Wenn die Anzeige auch nach dem Reinigen des Radarsensors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*** S. 616	
	Systemanzeige Toter-Winkel-Assistent (BSI)*	• Leuchtet beim Einschalten des Betriebsmodus mehrere Sekunden lang auf und erlischt anschließend. • Leuchtet, solange das System „Toter-Winkel-Assistent“ ausgeschaltet ist.	➡ **Kundenspezifische Funktionen** S. 168, 387	
		• Leuchtet auf, wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis in der näheren Sensorumgebung angesammelt haben.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Beseitigen Sie die Blockade in der unmittelbaren Sensorumgebung. ➡ **Toter-Winkel-Assistent (BSI)*** S. 596	
		• Leuchtet auf, wenn eine Störung im System vorliegt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Warn- und Informationsmeldungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay

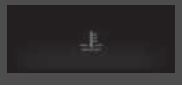
Die folgenden Meldungen werden nur auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Drücken Sie die Taste (Anzeige/Information), um die Meldung erneut anzuzeigen, wenn die Systemmeldungsanzeige leuchtet.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Heckklappe oder eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist. • Wird angezeigt, wenn die Heckklappe oder eine der Türen während der Fahrt geöffnet wird. Der Beeper ertönt.	• Erlischt, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.
Modelle mit Einparkhilfe  Modelle mit Rückfahrkamera 	• Wird angezeigt, wenn eine Störung der Einparkhilfe vorliegt. • Wenn ein Problem an einem der Sensoren auftritt, leuchten alle Sensoranzeigen rot auf.	• Prüfen Sie, ob der Bereich um den/die Sensor(en) durch Schlamm, Eis, Schnee usw. verdeckt wird. Wenn die Anzeigen auch nach dem Reinigen des Bereichs weiterleuchten oder der Beeper nicht abschaltet, lassen Sie das System von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung im Sensor an der Batterie vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➡ **Prüfen der Batterie** S. 711
	• Wird gemeinsam mit der Batterie-Ladesystemanzeige angezeigt, wenn die Batterie nicht geladen wird.	• Schalten Sie die automatische Heizung*/Klimaautomatik* und die Heckscheibenheizung aus, um den Stromverbrauch zu senken. ➡ **Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet** S. 767

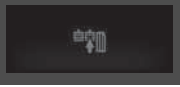
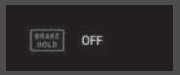
* Nicht verfügbar für alle Modelle

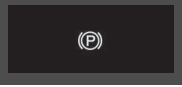
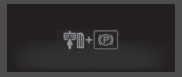
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird einmal anzeigt, wenn die Außentemperatur unter 3 °C liegt und der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II *1 steht.	• Die Fahrbahn ist möglicherweise vereist oder rutschig.
Modelle mit Nebelschlussleuchte 	• Wird angezeigt, wenn bei laufendem Motor der Motorölstand zu niedrig ist.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. ➡ **Wenn die Anzeige für niedrigen Ölstand aufleuchtet** S. 775
Modelle mit Nebelschlussleuchte 	• Wird bei laufendem Motor angezeigt, wenn eine Systemstörung am Motorölstandsensor vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung im System zur automatischen Lichtsteuerung vorliegt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Schalten Sie das Licht manuell ein und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Modelle mit LED-Scheinwerfern • Wird angezeigt, wenn eine Störung an den Scheinwerfern vorliegt.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Die Scheinwerfer sind möglicherweise ausgeschaltet. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen, sobald die Außenbedingungen eine sichere Fahrt zulassen.

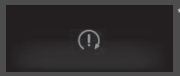
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels ungewöhnlich hoch ist.	**Überhitzen** S. 764
Modelle ohne Audiosystem und Farbdisplay  Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay 	Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) • Wird beim Anpassen der Einstellungen angezeigt, wenn der Schalthebel aus der Stellung P genommen wird. Schaltgetriebemodelle • Wird angezeigt, während Sie die Einstellungen anpassen und die Feststellbremse gelöst wird.	**Kundenspezifische Funktionen*** S. 168

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)  Schaltgetriebemodelle 	• Wird angezeigt, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion im aktivierten Zustand automatisch unterbrochen wird.	• Betätigen Sie sofort das Bremspedal.
	• Wird angezeigt, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet ist.	**Automatische Handbremsfunktion (Brake hold)** S. 610
	• Wird angezeigt, wenn die Taste für die automatische Handbremsfunktion (Brake hold) gedrückt wird und der Fahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.	• Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an. **Automatische Handbremsfunktion (Brake hold)** S. 610

Nachricht	Zustand	Erklärung
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)  Schaltgetriebemodelle 	• Wird angezeigt, wenn die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion im aktivierten Zustand gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.	• Treten Sie beim Drücken der Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gleichzeitig das Bremspedal nieder. ➡ **Automatische Handbremsfunktion (Brake hold)** S. 610
	• Wird angezeigt, wenn die Feststellbremse automatisch aktiviert wird, während sie sich bereits in Betrieb befindet.	➡ **Automatische Handbremsfunktion (Brake hold)** S. 610 ➡ **Feststellbremse** S. 607
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)  Schaltgetriebemodelle 	• Wird angezeigt, wenn der Schalter für die elektrische Feststellbremse gedrückt wird, ohne auf das Bremspedal zu drücken, während die elektrische Feststellbremse in Betrieb ist.	• **Anzeige leuchtet während der Fahrt auf** - Beim Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse muss gleichzeitig das Bremspedal heruntergedrückt werden. ➡ **Feststellbremse** S. 607

Nachricht	Zustand	Erklärung
Außer Modelle mit 2,0-l-Motor  Modelle mit 2,0-l-Motor  *2	• Wird angezeigt, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt oder geöffnet wird oder wenn eine der Fondtüren geöffnet und geschlossen wird.	**Sicherheitsgurterinnerung** S. 47
	• Wird angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit erreicht. Sie können zwei verschiedene Geschwindigkeiten für den Alarm einstellen.	**Geschwindigkeitsalarm** S. 163
 *	• Wird angezeigt, wenn eine Störung am Anlasser vorliegt.	• Als vorübergehende Maßnahme halten Sie das Bremspedal und das Kupplungspedal (nur bei Schaltgetriebe) gedrückt, halten Sie den Zündschalter gleichzeitig bis zu 15 Sekunden lang auf START III *1 und starten Sie den Motor manuell. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
Modelle mit 1,0-l-Motor 	• Wird angezeigt bei Auftreten einer Störung mit dem Wartungsintervallsystem*/Öl-Überwachungssystem*.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.
*2: Modelle mit Nebelschlussleuchte

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Wartungsintervallsystem

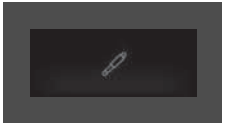
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 30 Tagen fällig wird.	• Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt. ➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 649
	• Wird angezeigt, wenn eine Wartung in weniger als 10 Tagen fällig wird.	• Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen. ➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 649
	• Wird angezeigt, wenn die jeweilige Wartung immer noch nicht durchgeführt wurde und die Zahl der verbleibenden Tage 0 erreicht.	• Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück. ➡ **Wartungsintervallsystem*** S. 649

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Öl-Überwachungssystem

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die nächste Wartungsaufgabe in weniger als 3.000 km fällig ist.	• Die verbleibende Entfernung wird in 10 Kilometer/Meilen-Schritten heruntergezählt. ➡ **Öl-Überwachungssystem*** S. 654
	• Es wird jene Wartungsaufgabe angezeigt, die in weniger als 1000 km fällig ist.	• Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen. ➡ **Öl-Überwachungssystem*** S. 654
	• Wird angezeigt, wenn die jeweilige Wartung immer noch nicht durchgeführt wurde und die verbleibende Entfernung 0 erreicht.	• Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungsarbeiten umgehend durchführen und setzen Sie die Öl-Überwachung zurück. ➡ **Öl-Überwachungssystem*** S. 654

Modelle mit adaptivem Dämpfersystem/2,0-l-Motor und Nebelschlussleuchte

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung des adaptiven Dämpfersystems vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. Wenn diese Meldung angezeigt wird, verfügt das Fahrzeug über die normale Dämpfungsfunktion, jedoch ohne adaptive Dämpfung.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Fernlichtassistent

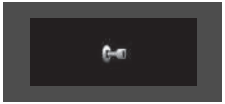
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn eine Störung im Fernlichtassistenten vorliegt.	• Bedienen Sie den Lichtschalter manuell. • Wenn es beim Fahren mit Fernlicht dazu kommt, schalten die Scheinwerfer auf Abblendlicht.
	• Wird angezeigt, wenn der Fernlichtassistent aktiv ist oder der Scheinwerferschalter auf **AUTO** gestellt wird, die Temperatur in der Kamera jedoch zu hoch ist. Der Fernlichtassistent wird automatisch deaktiviert.	• Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik*. • **Erlischt** - Die Kamera hat sich abgekühlt. Das System nimmt den Betrieb wieder auf, wenn der Scheinwerferschalter auf **AUTO** gestellt wird. ➡ **Frontsensorkamera*** S. 539
	• Wird angezeigt, wenn der Bereich um die Kamera herum durch Schmutz, Staub usw. blockiert ist. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Abdeckung mit einem weichen Tuch. • Kann bei der Fahrt in schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel usw.) angezeigt werden	• Wenn die Meldung nach dem Reinigen des Kamerabereichs wieder angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Modelle mit Scheinwerferreinigungsanlage

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird bei niedrigem Waschflüssigkeitsstand angezeigt.	• Füllen Sie Waschflüssigkeit nach. ➡ **Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit** S. 686

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel auf ZUBEHÖR I steht.	• Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 und ziehen Sie den Schlüssel ab.
	• Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel auf SPERRE 0 steht.	• Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
	• Wird angezeigt, wenn der Zündschlüssel aus der Stellung ZÜNDUNG EIN II auf ZUBEHÖR I gedreht wird (bei geschlossener Fahrertür).	—

Schaltgetriebe-Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn der Zündschalter ohne Betätigung des Kupplungspedals auf START III gestellt wird.	• Drehen Sie den Zündschalter bei ganz durchgetretenem Kupplungspedal.

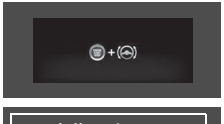
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, sobald ein Problem im schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder im schlüssellosen Anlass-System erkannt wird.	• **Wird dauerhaft angezeigt** - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn Sie die Tür bei eingeschaltetem Betriebsmodus schließen, ohne dass sich die schlüssellose Fernbedienung im Fahrzeug befindet.	• Die Meldung erlischt, wenn die schlüssellose Fernbedienung sich wieder im Fahrzeug befindet und die Tür geschlossen wird. ➡ **Erinnerung schlüssellose Fernbedienung** S. 216
	• Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach wird.	➡ **Schlüssellose Fernbedienung*** S. 717

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)  Schaltgetriebemodelle 	• Wird angezeigt, nachdem Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt haben. Rechtslenker-Ausführung • Wird angezeigt, wenn Sie die Fahrertür entriegeln und öffnen.	➡ **Starten des Motors** S. 492
	• Wird angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht.	—
	• Wird nach dem Öffnen der Fahrertür angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht.	• Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS, indem Sie Ihren Fuß vom Bremspedal (Automatikgetriebe) oder vom Kupplungspedal (Schaltgetriebe) nehmen und die **ENGINE START/STOP**-Taste zweimal drücken. ➡ **ENGINE START/STOP-Taste*** S. 214

* Nicht verfügbar für alle Modelle

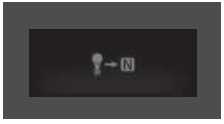
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist, um den Motor zu starten, oder wenn der Schlüssel beim Starten des Motors zu weit entfernt ist. Der Beeper ertönt sechs Mal.	• Halten Sie die schlüssellose Fernbedienung direkt an die **ENGINE START/STOP**-Taste. ➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 755
	• Wird angezeigt, wenn das Lenkrad verriegelt ist.	• Drehen Sie das Lenkrad nach links und rechts, während Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste drücken.
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) 	• Wird angezeigt, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste drücken, um den Motor abzustellen, ohne dass der Schalthebel auf P steht.	• Stellen Sie den Schalthebel auf P und drücken Sie dann zweimal die **ENGINE START/STOP**-Taste.
Außer Modelle mit 2,0-l-Motor 	• Wird angezeigt, wenn Sie bei rollendem Fahrzeug die **ENGINE START/STOP**-Taste drücken.	• Die Meldung wird nach sechs Sekunden bzw. beim Aktivieren des Betriebsmodus FAHRZEUG AUS ausgeblendet.

Modelle mit autom. Leerlaufabschaltung und stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn der Motor aus einem der folgenden Gründe nicht automatisch neu gestartet wird: - Die Motorhaube ist geöffnet. - Es liegt eine Störung am System zur automatischen Leerlaufabschaltung vor.	• Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors. ➡ **Starten des Motors** S. 489, 492
	• Wird angezeigt, wenn der Motor abgeschaltet wird, ohne dass der Schalthebel auf P steht, und nicht automatisch neu startet. • Wird angezeigt, wenn Sie bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung die Motorhaube öffnen.	• Wenn Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 *1 stellen möchten, rücken Sie den Schalthebel auf P. • Zum Starten des Motors verwenden Sie das übliche Verfahren. ➡ **Starten des Motors** S. 489, 492
	• Wird angezeigt, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil der Druck auf das Bremspedal nicht ausreicht.	• Betätigen Sie das Bremspedal kräftig. ➡ **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 512

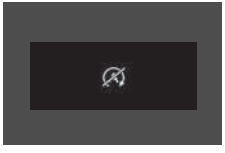
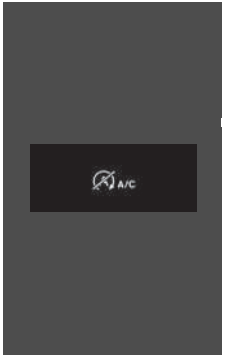
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Modelle mit autom. Leerlaufabschaltung und Schaltgetriebe

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn der Motor aus einem der folgenden Gründe nicht automatisch neu gestartet wird: - Die Motorhaube ist geöffnet. - Es liegt eine Störung am System zur automatischen Leerlaufabschaltung vor.	• Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors. ➡ **Starten des Motors** S. 489, 492
	• Wird angezeigt, wenn Sie bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung den Schalthebel von N in eine beliebige andere Position bringen, ohne dabei das Kupplungspedal zu treten.	• Der Motor startet selbst dann nicht, wenn der Ladezustand der Batterie schwächer wird. Schalten Sie auf N, damit die Batterie nicht entladen wird. ➡ **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 517
	• Wird in Weiß angezeigt, wenn Sie den Zündschalter auf START III*1 stellen, bevor Sie das Kupplungspedal vollständig durchgetreten haben.	• Betätigen Sie das Kupplungspedal.
	• Wird in Orange angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen bei aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung bestehen bleiben: - Sie sind nicht angeschnallt. - Der Schalthebel steht nicht auf N.	• Betätigen Sie das Kupplungspedal. Legen Sie umgehend den Sicherheitsgurt an und lassen Sie den Schalthebel auf N, wenn die autom. Leerlaufabschaltung beim nächsten Mal aktiviert wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Modelle mit autom. Leerlaufabschaltung

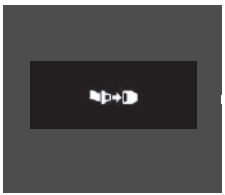
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Leuchtet auf, wenn aus irgendeinem Grund die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird. • Wird angezeigt, wenn der Motor automatisch wieder startet. • Wird angezeigt, wenn die Temperatur der Batterie bei ca. 5 °C oder darunter liegt.	➔ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:** S. 514, 519
	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die Temperatur des Motorkühlmittels zu niedrig oder zu hoch ist.	➔ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:** S. 514, 519
	• Leuchtet auf, wenn die autom. Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die automatische Heizung*/Klimaautomatik* in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur abweicht.	➔ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:** S. 514, 519
	Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) • Wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug bei aktivierter automatischer Lehrlaufabschaltung in folgendem Betriebszustand befindet: - Wenn die automatische Heizung*/Klimaautomatik* in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur zu sehr von der tatsächlichen Innentemperatur abweicht. - Wenn die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum hoch ist.	• Wenn der Motor nach einigen Sekunden automatisch neu startet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Leuchtet auf, wenn die automatische Leerlaufabschaltung nicht aktiviert wird, weil die Batterieladung zu niedrig ist. • Wird bei niedrigem Ladezustand der Batterie angezeigt.	🡺 **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 512, 517
	• Wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug bei aktivierter automatischer Lehrlaufabschaltung in folgendem Betriebszustand befindet: - Wenn die Batterieladung niedrig ist.	• Wenn der Motor nach einigen Sekunden automatisch neu startet.
	• Wird angezeigt, wenn Sie die automatische Leerlaufabschaltung einschalten.	🡺 **Automatische Leerlaufabschaltung** S. 512, 517
	• Wird angezeigt, wenn die Motorhaube offen ist.	• Schließen Sie die Motorhaube.

Modelle mit ACC

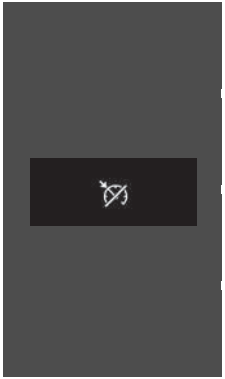
Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn das System das vor Ihnen von rechts einscherende Fahrzeug im Voraus erkennt und die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges entsprechend der Geschwindigkeit des einscherenden Fahrzeugs verringert wird.	• Das System hält automatisch einen Sicherheitsabstand zum einscherenden Fahrzeug ein, wenn das System das Einscheren im Voraus erkannt hat. 🡺 **So schaltet sich das System ein:** S. 556
	• Wird angezeigt, wenn das System das vor Ihnen von links einscherende Fahrzeug im Voraus erkennt und die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges entsprechend der Geschwindigkeit des einscherenden Fahrzeugs verringert wird.	• Das System hält automatisch einen Sicherheitsabstand zum einscherenden Fahrzeug ein, wenn das System das Einscheren im Voraus erkannt hat. 🡺 **So schaltet sich das System ein:** S. 556

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die ACC automatisch deaktiviert wurde.	• Nachdem die Ursache für die Abschaltung der ACC behoben wurde, können Sie die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen. Drücken Sie die **RES/+**-Taste. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541 ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
	• Wird angezeigt, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei aktivierter ACC zu gering ist.	• Die ACC wurde automatisch abgeschaltet. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541 ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
	• Wird angezeigt, wenn Sie die **–/SET**-Taste drücken, während der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist.	• Die ACC kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541 ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
	• Wird angezeigt, wenn der Fahrer den Sicherheitsgurt löst, während das Fahrzeug von der ACC selbsttätig angehalten wird.	• Die ACC wurde automatisch abgeschaltet. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541
	• Wird angezeigt, wenn Sie die **–/SET**-Taste drücken, während der Fahrer den Sicherheitsgurt gelöst hat.	• Die ACC kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541

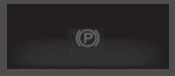
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 25 km/h verzögert und das vorausfahrende Fahrzeug bei aktivierter ACC den ACC-Erfassungsbereich verlässt.	• Die ACC wurde automatisch abgeschaltet. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
	• Wird angezeigt, wenn Sie bei unter 30 km/h die Taste **RES–+** oder **–/SET** drücken und das vorausfahrende Fahrzeug den ACC-Erfassungsbereich verlässt.	• Die ACC kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
	• Wird angezeigt, wenn VSA oder Traktionskontrolle bei aktivierter ACC eingreifen.	• Die ACC wurde automatisch abgeschaltet. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541 ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
Schaltgetriebemodelle 	• Wird angezeigt, wenn Sie bei rollendem Fahrzeug und betätigtem Bremspedal die Taste **RES/+** oder **–/SET** drücken.	• Die ACC kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
Schaltgetriebemodelle 	• Wird angezeigt, wenn Sie bei rollendem Fahrzeug und betätigtem Kupplungspedal Taste **RES/+** oder **–/SET** drücken.	• Die ACC kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
	• Wird angezeigt, wenn das Kupplungspedal bei aktiver ACC zu lange betätigt wird.	• Die ACC wurde automatisch abgeschaltet. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zu hoch ist, um die ACC einzustellen.	• Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit und stellen Sie dann die ACC ein. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
	• Wird angezeigt, wenn die ACC aufgrund überhöhter Fahrzeuggeschwindigkeit deaktiviert wird.	• Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und stellen Sie die ACC dann erneut ein. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
	• Wird angezeigt, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zu gering ist, um die ACC einzustellen.	• Erhöhen Sie die Geschwindigkeit und stellen Sie dann die ACC ein. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
	• Wird angezeigt, wenn die ACC aufgrund zu geringer Fahrzeuggeschwindigkeit deaktiviert wird.	• Erhöhen Sie die Geschwindigkeit und stellen Sie die ACC dann erneut ein. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557
	• Wird angezeigt, wenn das vorausfahrende Fahrzeug wieder anfährt, nachdem Ihr Fahrzeug von der ACC selbsttätig angehalten wurde.	• Drücken Sie die Taste **RES/+** oder **–/SET** oder das Gaspedal, um den Betrieb wiederaufzunehmen. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541
Modelle mit 2,0-l-Motor 	• Wird angezeigt, wenn Sie die Taste **RES/+** oder **–/SET** drücken, während das VSA vollständig abgeschaltet ist. ➡ **Wenn der Fahrmodus auf +R eingestellt ist** S. 593	• Die ACC kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) 	• Wird angezeigt, wenn der Schalthebel bei aktiver ACC aus der Stellung D oder S genommen wird.	• Die ACC wurde automatisch abgeschaltet. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541
	• Wird angezeigt, wenn Sie die **–/SET**-Taste drücken, während der Schalthebel nicht auf D oder S steht.	• Die ACC kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541
	• Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug bei aktiver ACC an einem sehr steilen Gefälle angehalten wird.	• Die ACC wurde automatisch abgeschaltet. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541
	• Wird angezeigt, wenn Sie die **–/SET**-Taste drücken, während das Fahrzeug an einem sehr steilen Gefälle anhält.	• Die ACC kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541
	• Wird angezeigt, wenn die Feststellbremse bei aktiver ACC automatisch aktiviert wird.	• Die ACC wurde automatisch abgeschaltet. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541 ➡ **Feststellbremse** S. 607
	• Wird angezeigt, wenn Sie bei angezogener Feststellbremse die **–/SET**-Taste drücken.	• Die ACC kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541 ➡ **Feststellbremse** S. 607

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) 	• Wird angezeigt, wenn Sie bei rollendem Fahrzeug und betätigtem Bremspedal die **–/SET**-Taste drücken.	• Die ACC kann nicht eingestellt werden. ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) 	• Wird angezeigt, wenn die ACC deaktiviert wird, während das Fahrzeug selbsttätig durch die ACC angehalten wird.	• Betätigen Sie sofort das Bremspedal.
	• Blinkt, wenn das System die Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug ermittelt. Der Beeper ertönt.	• Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.). ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*** S. 541 ➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*** S. 616 ➡ **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*** S. 557

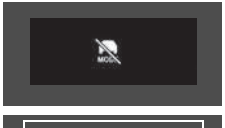
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit LKAS

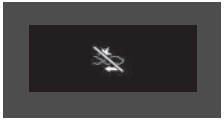
Nachricht	Zustand	Erklärung
	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) • Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug eine erkannte Spur verlässt. Das Lenkrad vibriert heftig.	• Das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur halten. ➡ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)*** S. 584
	Spurhalteassistent (RDM) • Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug eine erkannte Spur verlässt. Wenn **Nur Warnung** eingestellt ist - Das Lenkrad vibriert heftig, sobald das Fahrzeug die erkannte Spur verlässt. Wenn **Normal**, **Verzögert** oder **Frühzeitig** eingestellt ist - Das Lenkrad vibriert heftig, sobald das Fahrzeug die erkannte Spur verlässt. Zusätzlich lenkt das System das Fahrzeug in die Spur zurück.	• Das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur halten. ➡ **Spurhalteassistent (RDM)*** S. 572 • Sie können die Einstellung des Spurhalteassistenten (RDM) ändern. Sie können zwischen **Normal**, **Verzögert**, **Nur Warnung** und **Frühzeitig** auswählen. ➡ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 168, 387
	• Blinkt, wenn das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gelenkt wird. Gleichzeitig ertönt der Beeper.	• Das Lenkrad betätigen, um den LKAS fortzusetzen.
	• Wird angezeigt, wenn der LKAS aktiv ist oder die LKAS-Taste gedrückt wird, aber in einem der LKAS-Systeme eine Störung vorliegt. Der LKAS wird automatisch beendet. Gleichzeitig ertönt der Beeper, sofern der Fahrer dies eingestellt hat.	• Wenn eine weitere Systemanzeige aufleuchtet, wie beispielsweise VSA, ABS und Bremsanlage, die entsprechende Maßnahme durchführen. ➡ **Anzeigen** S. 104

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit 2,0-l-Motor

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird bei einer Störung in einem System angezeigt, das mit dem Rev Match-System zusammenhängt, während das System aufgrund einer benutzerdefinierten Einstellung aktiviert ist.	• Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	• Wird angezeigt, wenn der Fahrmodus aufgrund der Bedingungen (z. B. Systemfehler, widrige Straßenverhältnisse) nicht geändert werden kann.	➡ **Fahrmodusschalter** S. 510
Modelle mit Nebelschlussleuchte 	• Wird angezeigt, wenn eine Störung beim Pop-up Hood Fußgänger-Schutz vorliegt.	• Lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Händler prüfen. ➡ **Pop-up Hood Fußgänger-Schutz*** S. 69

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nachricht	Zustand	Erklärung
	• Wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Modus **+R** befindet, die Taste Spurhalteassistent (RDM) gedrückt wird und zuvor das Stabilisierungsprogramm (VSA) durch Gedrückthalten der OFF-Taste (VSA OFF) deaktiviert wurde.	**Fahrmodusschalter** S. 510 **VSA ein- und ausschalten** S. 592
	• Wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Modus **+R** befindet, die Taste Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) gedrückt wird und zuvor das Stabilisierungsprogramm (VSA) durch Gedrückthalten der OFF-Taste deaktiviert wurde.	**Fahrmodusschalter** S. 510 **VSA ein- und ausschalten** S. 592
	• Wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Modus **+R** befindet und Sie das Stabilisierungsprogramm (VSA) durch Gedrückthalten der OFF-Taste deaktivieren. Nachdem das Stabilisierungsprogramm (VSA) beendet wurde, wird diese Meldung erneut angezeigt, sobald der Fahrmodus geändert wird.	• Wenn Sie Honda Sensing erneut aktivieren möchten, drücken Sie die OFF-Taste, um das Stabilisierungsprogramm (VSA) wieder einzuschalten. Danach können Sie die folgenden Funktionen aktivieren: **Spurhalteassistent (RDM)*** S. 572 **Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*** S. 616

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Instrumente

Zu den Anzeigeinstrumenten gehören Geschwindigkeitsmesser, Drehzahlmesser, Kraftstoffanzeige sowie zugehörige Anzeigen. Sie werden angezeigt, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II *1 steht.

Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motorumdrehungen pro Minute an.

Kraftstoffanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

FORTSETZUNG

Geschwindigkeitsmesser

Rechtslenker-Ausführung

Drücken Sie wiederholt die Taste (Anzeige/Informationen), bis auf dem Fahrer-Informationsdisplay das Symbol angezeigt wird. Drücken Sie kurz und dann lang auf **ENTER**. Der Geschwindigkeitsmesser und die angezeigten Messwerte werden zwischen km/h und mph umgeschaltet.

Kraftstoffanzeige

ACHTUNG

Wenn sich die Anzeige 0 nähert, sollten Sie auftanken. Wird der Kraftstofftank fast leer gefahren, können Fehlzündungen auftreten, was zu Beschädigungen des Katalysators führen kann.

Die tatsächliche Kraftstoffrestmenge weicht möglicherweise von der in der Kraftstoffvorratsanzeige angegebenen Menge ab.

Temperaturanzeige

ACHTUNG

Wird trotz Zeiger an der Temperaturanzeige im oberen Bereich weitergefahren, können schwere Motorschäden entstehen. Halten Sie das Fahrzeug seitlich an einem sicheren Ort an und lassen Sie den Motor abkühlen, bis die Temperaturanzeige wieder den normalen Bereich erreicht.

Überhitzen S. 764

Beleuchtung für Hochschalten*



Blinkt, wenn sich der Drehzahlmesser dem roten Bereich nähert.

Beleuchtung für Hochschalten*

Über die benutzerdefinierten Funktionen können Sie die blinkende Beleuchtung, die zum Hochschalten auffordert, ein- und ausschalten.

Benutzerdefinierte Funktionen* S. 168, 387

* Nicht verfügbar für alle Modelle

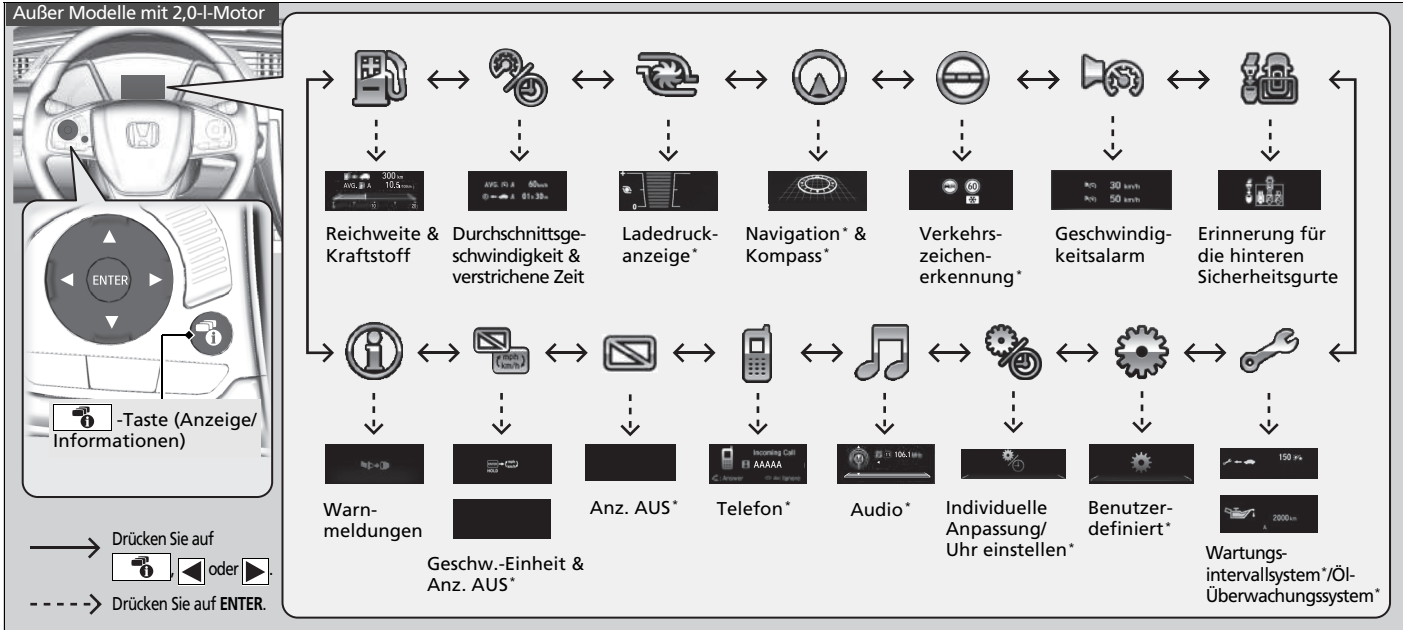
Fahrer-Informationsdisplay

Das Fahrer-Informationsdisplay zeigt Kilometerzähler, Tageskilometerzähler, Außentemperaturanzeige sowie andere Anzeigen an.
Es zeigt außerdem wichtige Meldungen, wie z. B. Warnungen und andere nützliche Informationen an.

Anzeige umschalten

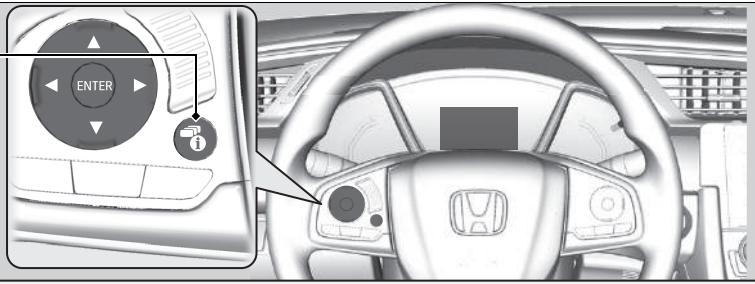
Hauptdisplays

Drücken Sie auf die Taste (Anzeige/Informationen) und dann auf ◀ oder ▶, um die Anzeige zu ändern. Drücken Sie auf **ENTER**, um genauere Informationen abzurufen.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

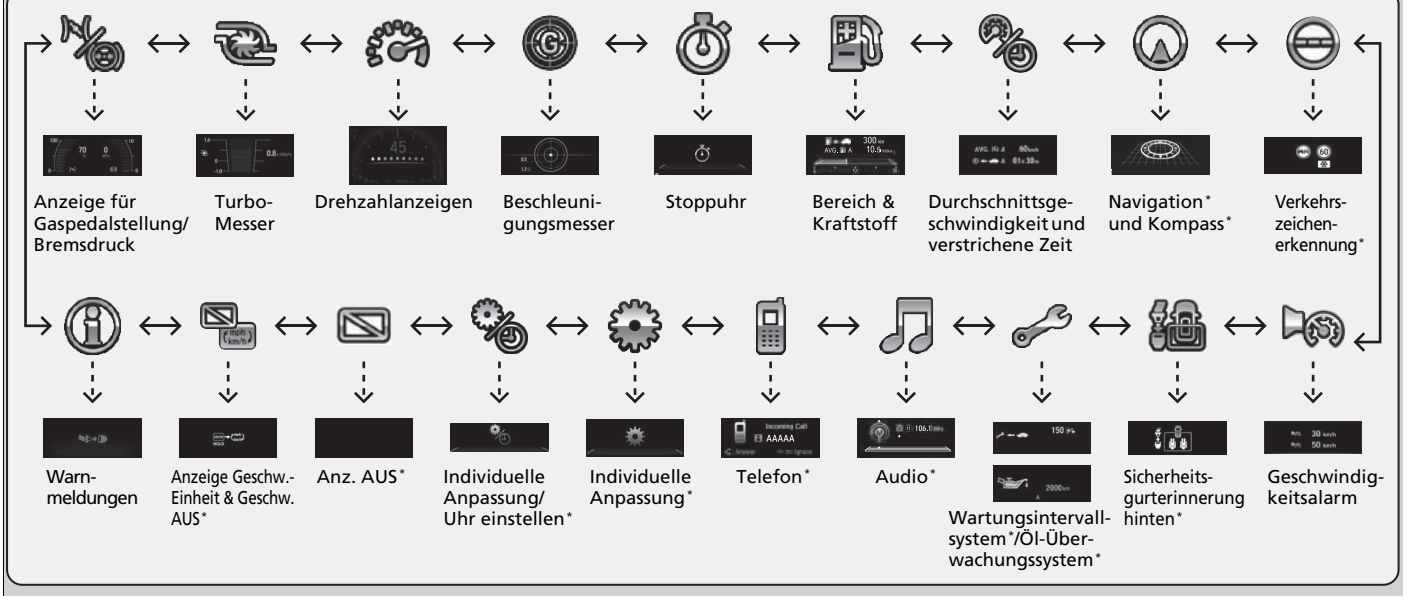
Modelle mit 2,0-l-Motor



-Taste (Anzeige/ Information)

→ Auf , ◀ oder ▶ drücken.

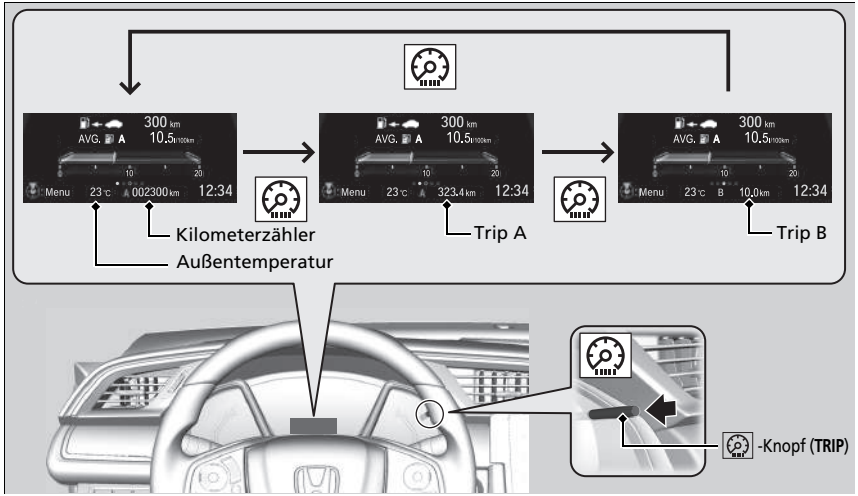
- - - - → **ENTER** drücken.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Bordcomputer**

Drücken Sie den **TRIP**-Knopf, um die Anzeige zu wechseln.



■ Kilometerzähler

Gibt die Gesamtkilometer oder -meilen des Fahrzeugs an.

■ Tageskilometerzähler

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegten Kilometer oder Meilen an. Die Trip-Zähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

»Tageskilometerzähler

Durch Drücken des Knopfs können Sie zwischen Trip-Zähler A und B umschalten.

FORTSETZUNG

■ **Tageskilometerzähler zurücksetzen**

Um einen Trip-Zähler zurückzusetzen, zeigen Sie den Trip-Zähler an und drücken und halten Sie den [INFO]-Knopf gedrückt. Der Tageskilometerzähler wird auf **0.0** zurückgesetzt.

■ Durchschnittl. Kraftstoffverbrauch

Zeigt den voraussichtlichen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch jedes Trip-Zählers in l/100 km oder mpg an. Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Trip-Zähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

■ Reichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Diese Distanz wird gemäß des Kraftstoffverbrauchs der vergangenen Fahrten berechnet.

■ Verstrichene Zeit

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen des Trip-Zählers A oder B an.

■ Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph seit dem letzten Zurücksetzen des Trip-Zählers A oder B an.

■ Anzeige aktueller Kraftstoffverbrauch

Der aktuelle Kraftstoffverbrauch wird in Form eines Balkendiagramms in l/100 km oder mpg dargestellt.

Durchschnittl. Kraftstoffverbrauch

Sie können individuell einstellen, wann der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt werden soll.

Kundenspezifische Funktionen* S. 168, 387

Verstrichene Zeit

Sie können individuell einstellen, wann die Fahrzeit zurückgesetzt werden soll.

Kundenspezifische Funktionen* S. 168, 387

Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie können individuell einstellen, wann die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt werden soll.

Kundenspezifische Funktionen* S. 168, 387

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Wartungsintervallsystem*

Zeigt das Wartungsintervallsystem an.
➔ **Wartungsintervallsystem*** S. 649

■ Öl-Überwachungssystem*

Zeigt das Öl-Überwachungssystem an.
➔ **Öl-Überwachungssystem*** S. 654

■ Erinnerung für die hinteren Sicherheitsgurte

Wird angezeigt, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte angelegt bzw. nicht angelegt ist.

■ Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur in Grad Celsius an.
Wenn Sie bei unter 3 °C Außentemperatur die Zündung einschalten II*1, blinkt die Außentemperaturanzeige zehn Sekunden lang.

■ Einstellen der Außentemperaturanzeige
Korrigieren Sie den Temperaturwert um bis zu ±3 °C, wenn die angezeigte Temperatur inkorrekt erscheint.

Außentemperatur

Der Temperatursensor befindet sich im vorderen Stoßfänger. Bei unter 30 km/h kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

Die Anzeige wird möglicherweise erst nach einigen Minuten aktualisiert, wenn sich der Temperaturwert stabilisiert hat.

Korrigieren Sie die Temperatur auf dem Fahrer-Informationsdisplay oder mit den benutzerdefinierten Einstellungen am Audio-/Informationsbildschirm.
➔ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 168, 387

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Ladedruckanzeige*

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor



Modelle mit 2,0-l-Motor



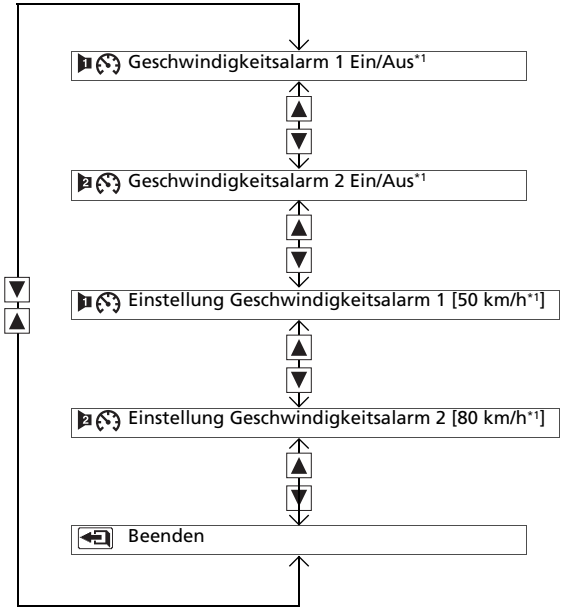
Dieses Messgerät zeigt den Ladedruck des Turboladers an.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Geschwindigkeitsalarm

Aktiviert den Geschwindigkeitsalarm und ändert die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms.

Bei jedem Drücken der ▲/▼-Taste ändert sich die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms wie folgt:



*1: Standardeinstellung

FORTSETZUNG

■ Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung*

Zeigt Ihnen anhand der Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung die Fahrtrichtungen zu Ihrem Ziel, das im Navigationssystem eingestellt ist.

➔ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

■ Verkehrszeichenerkennung*

Zeigt die Verkehrszeichenerkennung an.

➔ **Verkehrszeichenerkennung*** S. 577

■ Audio*

Zeigt die aktuellen Audio-Informationen an.

➔ **Bedienung des Audiosystems** S. 288, 313

■ Telefon*

Zeigt die aktuellen Informationen zum Telefon an.

➔ **Freisprecheinrichtung (HFT)** S. 427, 448

Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung*

Wenn die Routenführung nicht verwendet wird, zeigt das Fahrer-Informationsdisplay einen Kompass an.

Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung angezeigt werden soll oder nicht.

➔ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 168, 387

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Beschleunigungsmesser*

Zeigt die Kraft (G) und Richtung der Last an, die während der Fahrt auf das Fahrzeug einwirkt.

Bremsdruckanzeige*

Zeigt bei Betätigung der Bremse den Bremsdruck in MPa an.

Anzeige für Gaspedalstellung*

Zeigt die Position des Gaspedals in Prozent an.

Drehzahlanzeigen*



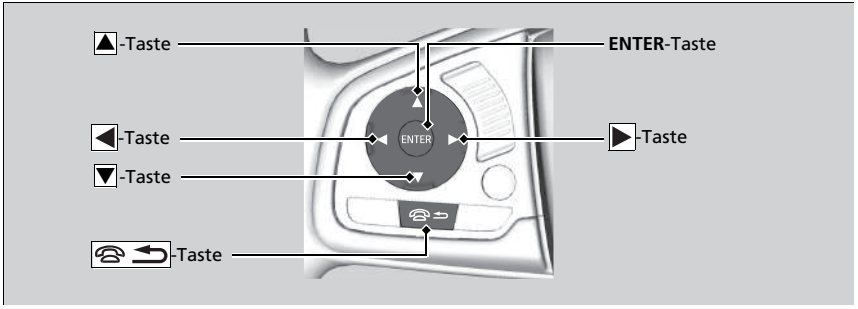
Leuchten je nach Motordrehzahl von links nach rechts auf.

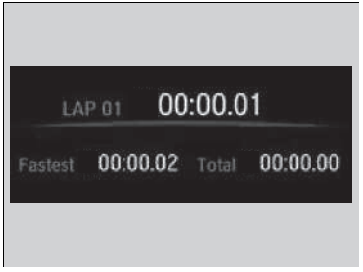
* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Stoppuhr*

Misst die Rundenzeit und zeigt die zuvor gemessenen Zeiten sowie die Zwischenzeit und die schnellste Rundenzeit an.





■ Messen der Rundenzeit

1. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um die Rundenzeit anzuzeigen.
2. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um die Messung zu starten.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste erneut, um die Messung zu beenden.
   - ▶ Um die Zeit pro Runde zu messen, drücken Sie nach jeder Runde die Tasten ▲/▼.
   - ▶ Um zum **Stoppuhr**-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die -Taste (Auflegen/Zurück).

Stoppuhr*

Nutzen Sie diese Messfunktion nur wo und wenn dies gefahrlos möglich ist.

Die Rundenzeit wird von 00:00,00 bis 9:59:59,99 angezeigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



■ **Prüfen und Löschen des Verlaufs**

- Um den Verlauf zu prüfen, drücken Sie die Taste ▶ (während keine Rundenzeit läuft), um die Anzeige zu ändern, und drücken Sie dann die Tasten ▲/▼, um durch die Rundenzeiten zu blättern.
  ▶ Es können maximal 20 Rundenzeiten gleichzeitig gespeichert werden.
- Um den Verlauf zu löschen, halten Sie die Tasten ▲/▼ gedrückt, während keine Rundenzeit läuft.
- Um zur Rundenzeitenanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste ◀.
- Um zum **Stoppuhr**-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die ☎↩-Taste (Auflegen/Zurück).

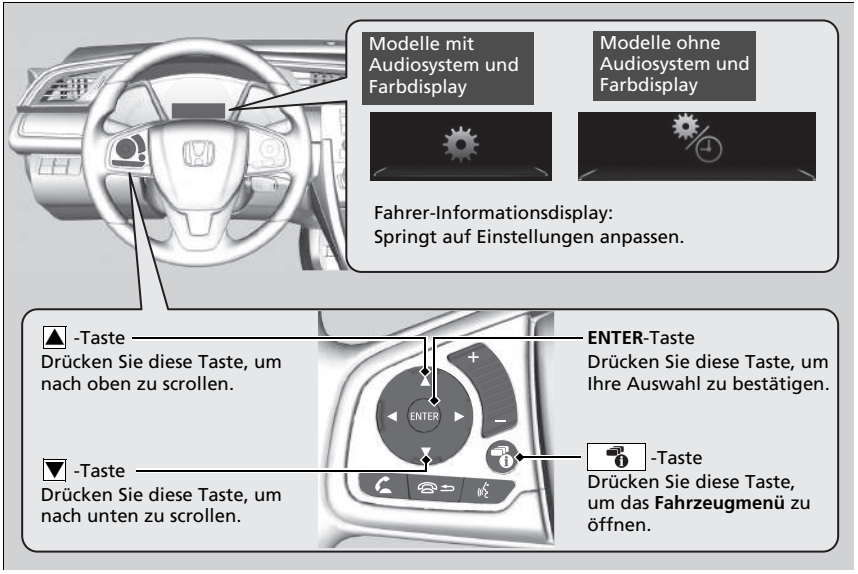
FORTSETZUNG

■ Kundenspezifische Funktionen*

Auf dem Fahrer-Informationsdisplay können Sie bestimmte Funktionen individuell einstellen.

■ Individuelle Einstellung

Wählen Sie den Bildschirm ⚙ / ⚙ (Einstellungen anpassen), indem Sie die Taste drücken. Dabei muss der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II stehen, das Fahrzeug zum Stillstand gekommen sein, der Schalthebel auf P stehen (stufenloses Automatikgetriebe (CVT)) und die Feststellbremse angezogen sein (Schaltgetriebe). Wählen Sie ⚙ / ⚙ und drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.



Kundenspezifische Funktionen*

Um weitere Funktionen individuell einzustellen, drücken Sie die ▲/▼ -Taste.

Liste der individuell einstellbaren Optionen S. 172
Beispiel für individuelle Einstellungen S. 178

Individuelle Anpassung von Einstellungen:

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Schalten Sie auf P.

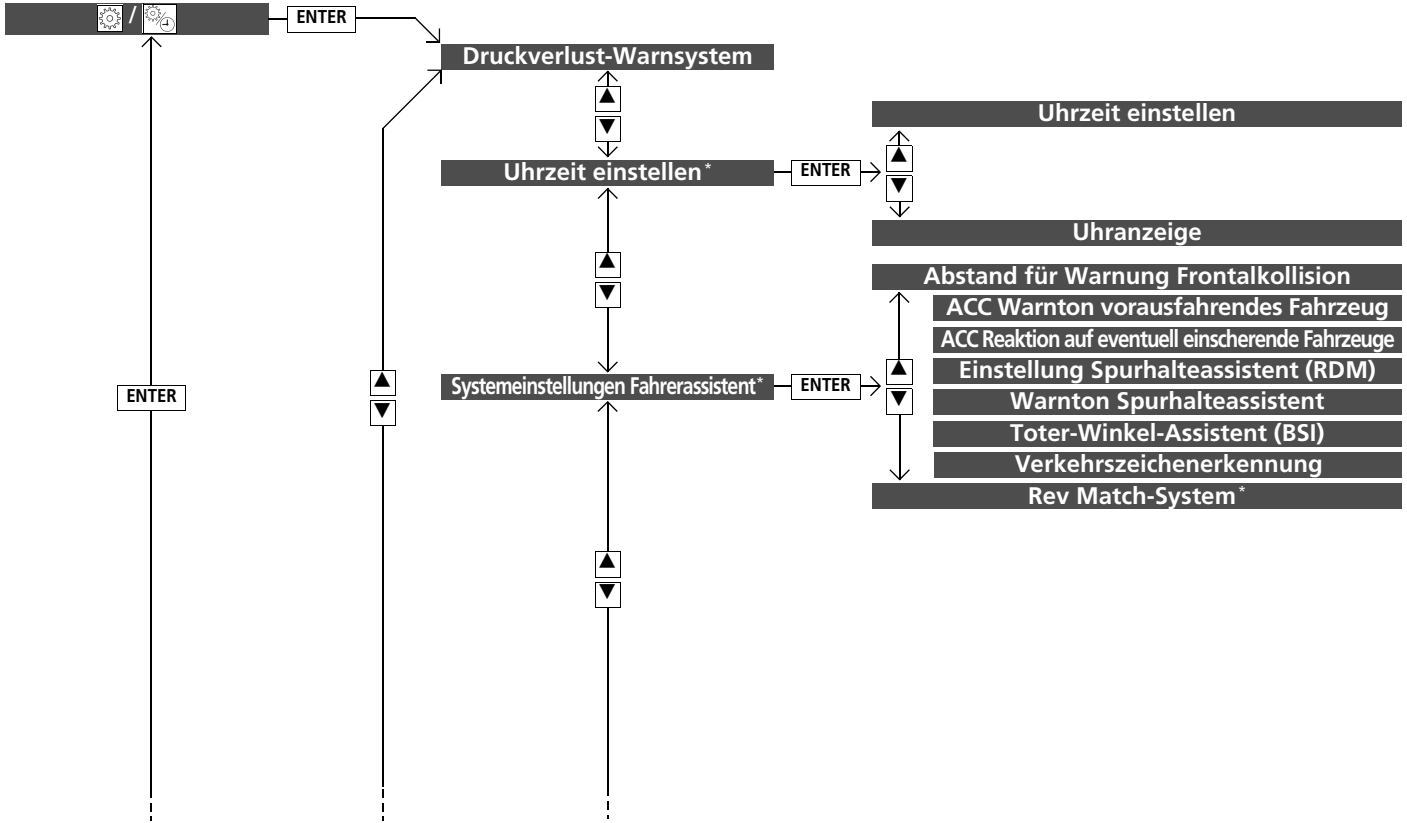
Modelle mit Schaltgetriebe

Ziehen Sie die Feststellbremse an.

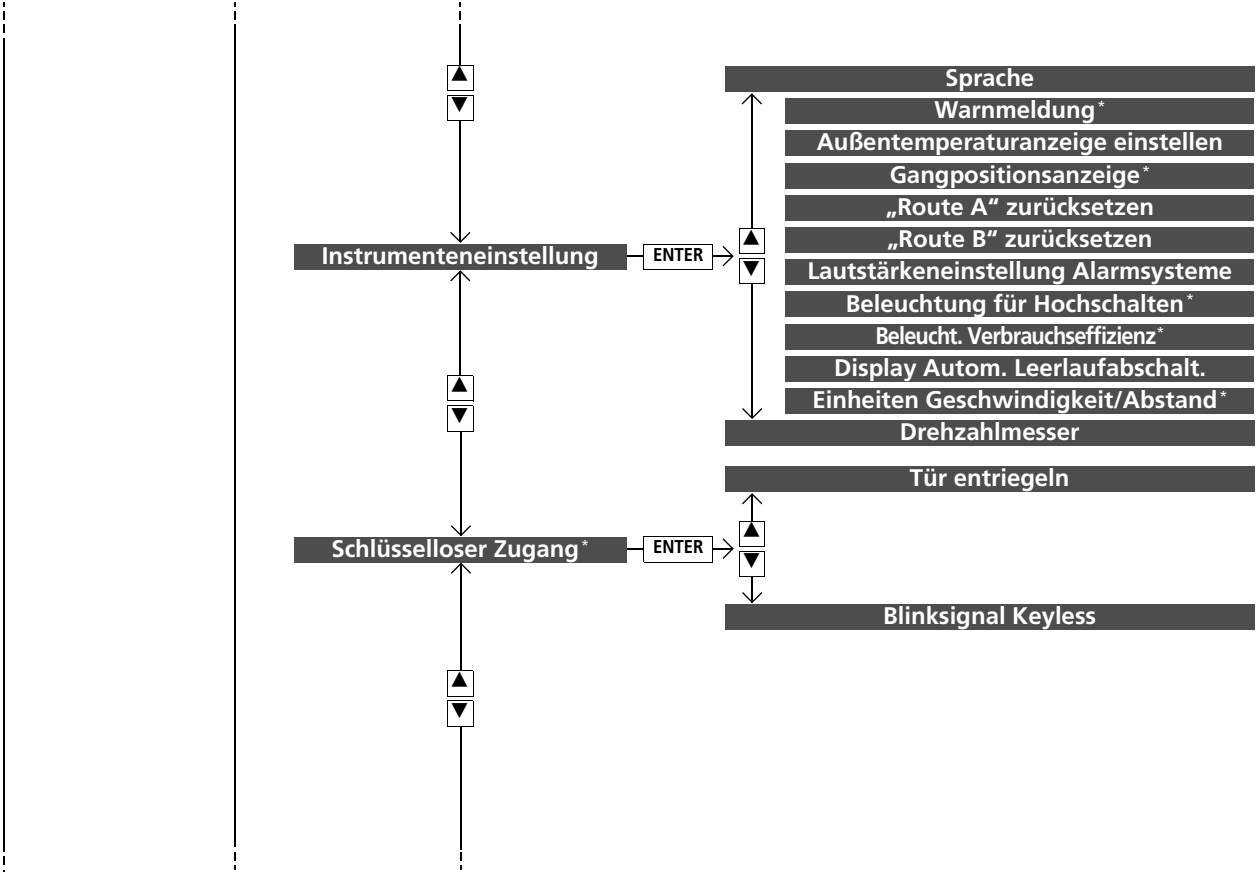
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung**

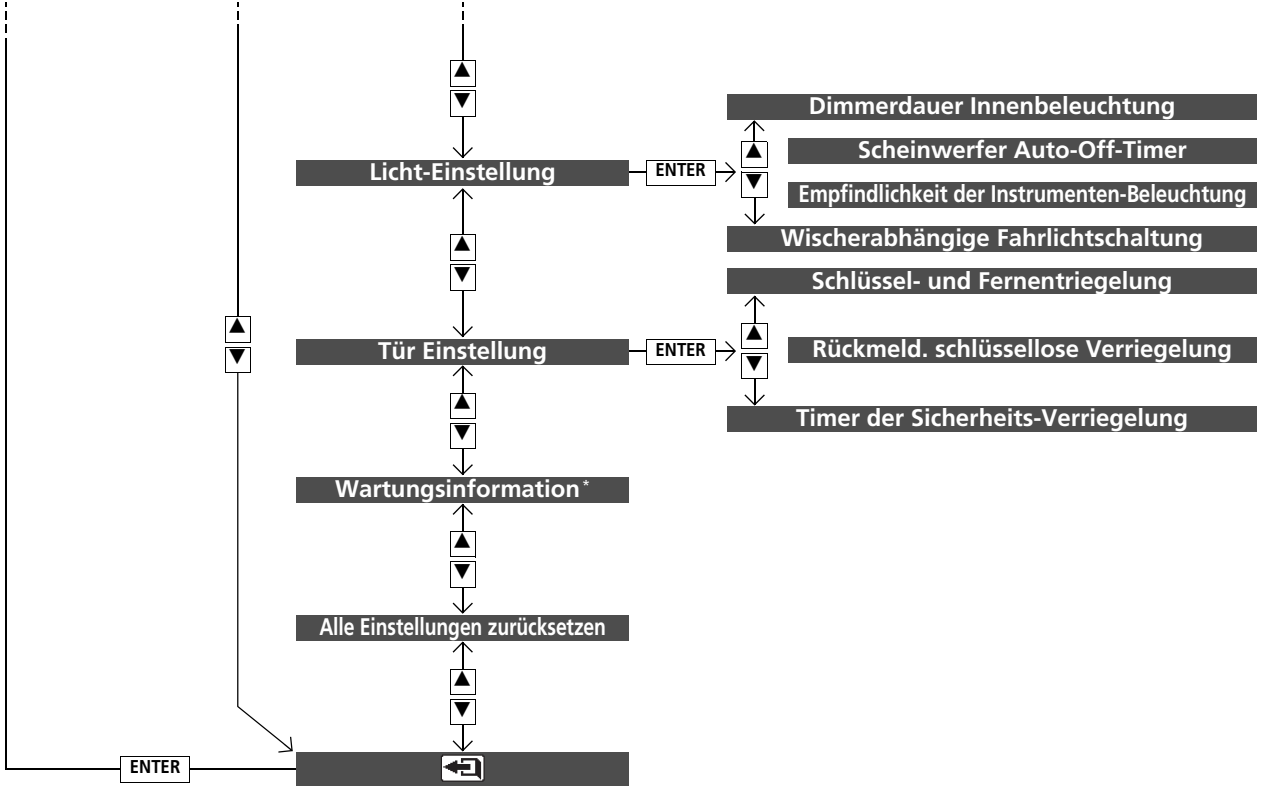
Drücken Sie die [ ]-Taste.



* Nicht verfügbar für alle Modelle



* Nicht verfügbar für alle Modelle



* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Druckverlust-Warnsystem	—	Initialisiert das Druckverlust-Warnsystem.	**Initialisieren/Abbrechen**
Uhrzeit einstellen*	**Uhrzeit einstellen**	Stellt die Zeit ein. ➲ **Einstellen der Uhr** S. 182	—
	Uhranzeige	Stellt die Zeitanzeige zwischen 24 und 12 Stunden um.	**24 h/12 h*1/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Systemeinstellungen Fahrerassistent*	**Abstand für Warnung Frontalkollision**	Ändert den Auslöseabstand für das CMBS.	**Weit/Normal*1/Nah**
	ACC Warnton vorausfahrendes Fahrzeug	Stellt ein, dass das System ein akustisches Signal ausgibt, wenn ein Fahrzeug erkannt wird oder wenn sich das Fahrzeug nicht mehr im ACC-Bereich befindet.	**EIN/AUS*1**
	ACC Reaktion auf eventuell einscherende Fahrzeuge	Schaltet die Einscher-Überwachung des ACC ein und aus.	**EIN*1/AUS**
	Einstellung Spurhalteassistent (RDM)	Ändert die Einstellung des Spurhalteassistenten (RDM).	**Frühzeitig/Normal/ Verzögert*1/Nur Warnung**
	Warnton Spurhalteassistent	Lässt das System ein akustisches Warnsignal abgeben, wenn der Spurhalteassistent (LKAS) unterbrochen wird.	**EIN/AUS*1**
	Toter-Winkel-Assistent (BSI)	Ändert die Informationseinstellungen zum toten Winkel.	**Warnton und Warnanzeige*1/Nur visuelle Warnung/AUS**
	Verkehrszeichenerkennung	Wählt aus, ob die kleinen Verkehrszeichensymbole am Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.	**Kleine Symbole EIN*1/ Kleine Symbole AUS**
	Rev Match-System*	Schaltet das Rev Match-System ein und aus.	**EIN*1/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Anzeigeneinstellung	**Sprache**	Änderung der angezeigten Sprache.	**Englisch**[*1]**/Französisch/ Spanisch/Deutsch/ Italienisch/Portugiesisch/ Russisch/Finnisch/ Norwegisch/Schwedisch/ Dänisch/Niederländisch/ Polnisch/Türkisch**
	Warnmeldung[*]	Auswahl, ob Warnmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.	**EIN/AUS**[*1]
	Anzeige Außen-temperatur einstellen	Verstellung der Temperaturanzeige um ein paar Grad.	**-3 °C ~ ±0 °C**[*1] **~ +3 °C**
	Gangpositionsanzeige[*]	Schaltet die Gangpositionsanzeige ein und aus.	**EIN**[*1]**/AUS**
	„Trip A" zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Trip A, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs A, der Durchschnittsgeschwindigkeit A und der Fahrzeit A.	**Beim Tanken/Bei ausgeschalteter Zündung/ Manuelles Zurücksetzen**[*1]
	„Trip B" zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Trip-Zählers B, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs B, der Durchschnittsgeschwindigkeit B und der Fahrzeit B.	**Beim Tanken/Bei ausgeschalteter Zündung/ Manuelles Zurücksetzen**[*1]

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Anzeigeneinstellung	**Lautstärkeneinstellung Alarmsysteme**	Ändert die Alarmlautstärke wie z. B. Warnton, Warnungen, Blinkerton und so weiter.	**Max/Mittel**[*1]**/Min**
	Beleuchtung für Hochschalten[*]	Schaltet die Beleuchtung, die zum Hochschalten auffordert, ein und aus.	**EIN**[*1]**/AUS**
	Beleucht. Verbrauchseffizienz[*]	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein und aus.	**EIN**[*1]**/AUS**
	Anzeige autom. Leerlaufabschaltung	Auswahl, ob die automatische Leerlaufabschaltung angezeigt werden soll oder nicht.	**EIN**[*1]**/AUS**
	Einheiten Geschwindigkeit/ Abstand[*]	Auswahl der Bordcomputer-Einheiten.	**mph·Meilen**[*1]**/km/h·km**
	Drehzahlmesser	Stellt ein, ob der Drehzahlmesser auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.	**EIN**[*1]**/AUS**
Schlüsselloser Zugang[*]	**Tür entriegeln**	Auswahl, welche Türen beim Anfassen des Fahrertürgriffes entriegelt werden.	**Nur Fahrertür**[*1]**/Alle Türen**
	Blinksignal Keyless	Lässt einen Teil der Außenbeleuchtung blinken, wenn Sie die Türen verriegeln/entriegeln.	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Licht-Einstellung	**Dimmzeit Innenraumbeleuchtung**	Auswahl, wie lange die Innenraumbeleuchtung nach dem Schließen der Türen eingeschaltet bleiben soll.	**60Sek./30Sek.**[*1]**/15Sek.**
	Zeitschalter autom. Scheinwerferabschaltung	Stellt ein, wie lange die Außenbeleuchtung nach dem Schließen der Fahrertür eingeschaltet bleiben soll.	**60Sek./30Sek./15Sek.**[*1]**/0Sek.**
	Empfindlichkeit der Instrumenten-Beleuchtung	Ändert die Empfindlichkeit der Helligkeit des Armaturenbretts, wenn der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht.	**Max/Hoch/Mittel**[*1]**/Niedrig/ Min**
	Wischerabhängige Fahrlichtschaltung	Ändert die Einstellung für den Betrieb des Scheibenwischers, wenn die Scheinwerfer automatisch eingeschaltet werden, während der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht.	**EIN**[*1]**/AUS**

*1: Standardeinstellung

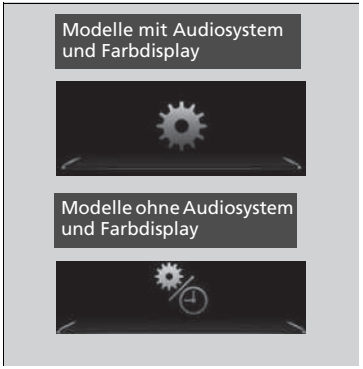
Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Tür Einstellung	**Schlüssel- und Fernentriegelung**	Stellt ein, ob bei der Erstbetätigung des Zündschlüssels die Fahrertür oder alle Türen entriegelt werden.	**Nur Fahrertür**[*1]**/Alle Türen**
	Rückmeldung schlüssellose Verriegelung	VERRIEGELN/ENTRIEGELN - Die Außenleuchten blinken.	**EIN**[*1]**/AUS**
	Zeitschalter Alarmanlage und Wiederverriegelung	Ändert die Zeitspanne, bis die Türen sich wieder verriegeln und die Alarmanlage sich wieder einschaltet, nachdem das Fahrzeug entriegelt, aber keine Tür geöffnet wurde.	**90Sek./60Sek./30Sek.**[*1]
Wartungs-informationen*	—	Abbruch/Zurücksetzen des Wartungsintervalldisplays*/Öl-Überwachungsdisplays* nach Durchführung der Wartungsarbeiten.	Modelle mit Wartungsintervallsystem **Abbrechen/Alle fälligen Punkte** Modelle mit Öl-Überwachungssystem **Abbrechen/Zurücksetzen**
Alles auf Standardwerte	—	Abbrechen/Zurücksetzen aller individuellen Einstellungen auf Standardwerte.	**OK/Abbrechen**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Beispiel für individuelle Einstellungen**

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Funktion **„Trip A" zurücksetzen** auf die Einstellung **Beim Nachtanken** geändert wird. Die Standardeinstellung für die Funktion **„Trip A" zurücksetzen** lautet **Manuelle Rücksetzung**.



1. Drücken Sie die Taste [i], um [⚙] / [⚙] auszuwählen. Drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.



2. Drücken Sie auf [▲]/[▼] , bis **Instrumenteneinstellung** angezeigt wird.

3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.

► Zunächst wird **Sprache** angezeigt.



4. Drücken Sie auf ▲/▼ , bis **„Trip A" zurücksetzen** angezeigt wird. Drücken Sie danach die **ENTER**-Taste.
▶ Die Anzeige wechselt zum Bildschirm für individuelle Einstellungen. Dort kann zwischen den Einstellungen **Beim Nachtanken**, **Bei ausgeschalteter Zündung**, **Manuelles Zurücksetzen** und **Beenden** ausgewählt werden.



5. Drücken Sie ▲/▼ , und wählen Sie **Beim Nachtanken**. Drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.
▶ Der Bildschirm **Beim Nachtanken** wird angezeigt, und anschließend kehrt die Anzeige zum Bildschirm für individuelle Einstellungen zurück.

FORTSETZUNG



6. Drücken Sie auf ▲/▼ , bis ↵ angezeigt wird. Drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.
7. Wiederholen Sie den Schritt 6 so lange, bis Sie sich wieder in der normalen Anzeige befinden.

Bedienungselemente

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Bedienungselemente, die für die Fahrt unerlässlich sind.



Uhr 182
Ver- und Entriegeln der Türen
Schlüsseltypen und -funktionen..... 184
Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung* 186
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen..... 187
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen ... 197
Kindersicherung 198
Automatische Türverriegelung/-entriegelung* 199
Öffnen und Schließen der Heckklappe..... 200
Alarmanlage
Wegfahrsperre 203
Alarm..... 203
Ultraschallsensoren*..... 205
Super-Verriegelung* 206
Öffnen und Schließen der Fenster..... 207
Schiebedach*..... 211
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads
Zündschalter*..... 213
ENGINE START/STOP-Taste*..... 214
Zündschalter und Betriebsmodus-Vergleich....217
Blinker 218
Lichtschalter 219
Nebelscheinwerfer* und Nebelschlussleuchten* 222
Scheinwerferhöhenverstellung* 224
Tagfahrlicht 226
Auto-Fernlicht*..... 227
Scheibenwischer und Waschanlage..... 230
Helligkeitseinstellung 234
Taste Heckscheibenheizung/beheizbarer Außenspiegel*..... 235
Einstellen des Lenkrads..... 236
Einstellen der Spiegel
Rückspiegel 237
Elektrisch verstellbare Außenspiegel..... 238
Einstellen der Sitze..... 240
Innenraumbeleuchtung/Innenraum-Komfortausstattung
Innenraumbeleuchtung 249
Innenraum-Komfortausstattung..... 251
Heizung*..... 267
Klimaautomatik*..... 272

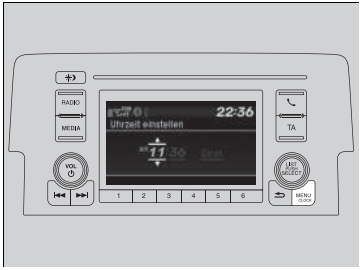
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Uhr

Modelle ohne Navigationssystem

Die angezeigte Uhrzeit kann eingestellt werden, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 steht.

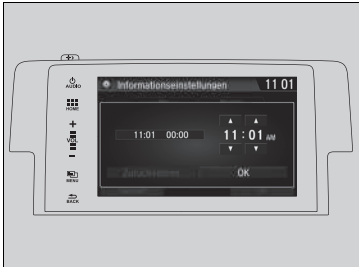
■ Einstellen der Uhrzeit



Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

■ Mit der MENU/CLOCK-Taste

1. Halten Sie die **MENU/CLOCK**-Taste gedrückt.
   ▶ **Uhrzeit einstellen** ist ausgewählt.
2. Drehen Sie ⟳, um die Stunde auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
3. Drehen Sie ⟳, um die Minuten auszuwählen, und drücken Sie dann ⊙.
4. Drehen Sie ⟳ und wählen Sie **Einst.**, um die Auswahl zu bestätigen. Drücken Sie anschließend ⊙.



Modelle mit Audiosystem

■ Über das Menü „Einstellungen" auf dem Audio-/Informationsbildschirm

1. Wählen Sie **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Uhr**.
3. Wählen Sie **Uhreinstellung**.
4. Wählen Sie ▲ oder ▼, um die Stunde zu ändern.
5. Wählen Sie ▲ oder ▼, um die Minute zu ändern. Drücken Sie dann auf **OK**.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Uhr

Sie können das Uhrdisplay so anpassen, das die Uhrzeit entweder im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

➡ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 168, 387

Modelle ohne Audiosystem und Farbdisplay

Sie können die Uhrzeit nicht einstellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Modelle mit Navigationssystem

Die Uhrzeit wird automatisch über das Audiosystem aktualisiert. Eine manuelle Einstellung der Uhrzeit ist nicht erforderlich.

Mit der MENU/CLOCK-Taste

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.
Drehen Sie zum Auswählen ⟳.
Drücken Sie zur Eingabe ⊙.

Über das Menü „Einstellungen" auf dem Audio-/Informationsbildschirm

Sie können das Uhrdisplay ein- und ausschalten.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 387

Sie können die Uhr auch einstellen, indem Sie die in der oberen rechten Ecke des Displays angezeigte Uhr berühren.

1. Berühren Sie die Uhr auf dem Display ein paar Sekunden lang.
2. Wählen Sie **Uhreinstellung**.
3. Wählen Sie ▲ oder ▼, um die Stunde zu ändern.
4. Wählen Sie ▲ oder ▼, um die Minute zu ändern. Drücken Sie dann auf **OK**.



Modelle ohne Audiosystem

■ **Im Menü „Einstellungen" des Fahrer-Informationsdisplays**

1. Drücken Sie auf [ ], um [ ] auszuwählen. Drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.
2. Drücken Sie auf [▲]/[▼] , bis auf dem Display **Uhr Einstellung** angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.



4. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um **Uhrzeit einstellen** zu wählen.



5. Drücken Sie auf [▲]/[▼] , um die Stunden einzustellen, und drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.
6. Drücken Sie auf [▲]/[▼] , um die Minuten einzustellen, und drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.
   ▶ Das Display kehrt zum normalen Bildschirm zurück.

Schlüsseltypen und -funktionen

Dieses Fahrzeug wird mit den folgenden Schlüsseln geliefert:

Einklappbarer Schlüssel*



Schlüssellose Fernbedienung*



Verwenden Sie die Schlüssel zum Starten und Abstellen des Motors sowie zum Ver- und Entriegeln aller Türen und der Heckklappe.
Sie können die Fernbedienung auch zum Ver- und Entriegeln aller Türen und der Heckklappe verwenden.

Schlüsseltypen und -funktionen

Alle Schlüssel sind mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet. Die Wegfahrsperre trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

Wegfahrsperre S. 203

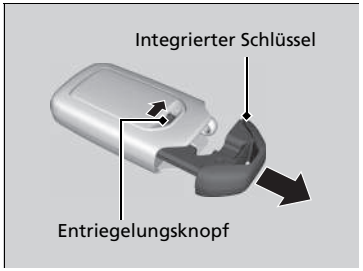
Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen der Schlüssel zu vermeiden:

- Schützen Sie die Schlüssel vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Schützen Sie die Schlüssel vor Flüssigkeiten, Staub und Sand.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht (außer für einen Batteriewechsel).

Bei Beschädigung der Schaltungen in den Schlüsseln lässt sich der Motor möglicherweise nicht mehr starten und die Fernbedienung funktioniert nicht mehr.
Wenn die Schlüssel nicht korrekt funktionieren, lassen Sie sie von einem Händler prüfen.

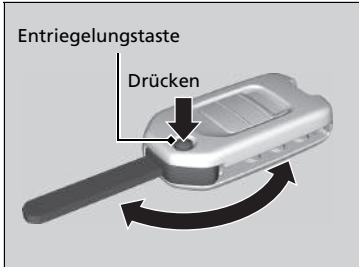
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Integrierter Schlüssel*



Der integrierte Schlüssel kann zum Ver-/Entriegeln der Türen verwendet werden, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung leer und das Ver-/Entriegeln über die Zentralverriegelung nicht mehr möglich ist.
Um den integrierten Schlüssel zu entnehmen, verschieben Sie den Entriegelungsknopf und ziehen Sie den Schlüssel heraus. Um den integrierten Schlüssel wieder einzusetzen, drücken Sie diesen in die schlüssellose Fernbedienung, bis er darin einrastet.

Einklappbarer Schlüssel*



Der Schlüssel kann in die Fernbedienung eingeklappt werden.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Schlüssel aus der Fernbedienung auszuklappen.
   ▶ Der Schlüssel muss vollständig ausgeklappt sein.
2. Drücken Sie zum Einklappen des Schlüssels die Entriegelungstaste und klappen Sie den Schlüssel in die Fernbedienung, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.

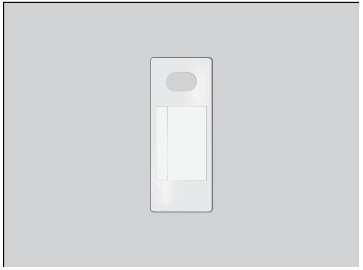
Einklappbarer Schlüssel*

Wenn der Schlüssel nicht vollständig ausgeklappt ist, funktioniert die Wegfahrsperre möglicherweise nicht korrekt und der Motor lässt sich nicht starten.
Berühren Sie den Schlüssel nicht, wenn dieser ein- oder ausgeklappt wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Anhänger mit Schlüsselnummer



Auf dem Anhänger ist eine Nummer angegeben, die Sie beim Kauf eines Ersatzschlüssels angeben müssen.

Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung*

Das Fahrzeug sendet Funkwellen, um die schlüssellose Fernbedienung beim Verriegeln/Entriegeln der Türen und der Heckklappe sowie zum Starten des Motors zu lokalisieren.

In den folgenden Fällen können das Verriegeln/Entriegeln der Türen und der Heckklappe oder das Anlassen des Motors blockiert werden bzw. der Betrieb instabil sein:

- Es werden starke Funkwellen von in der Nähe befindlichen Geräten übertragen.
- Sie tragen die schlüssellose Fernbedienung zusammen mit Telekommunikationsgeräten, Laptops, Mobiltelefonen oder Wireless-Geräten.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.

Anhänger mit Schlüsselnummer

Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf.
Wenn Sie einen zusätzlichen Schlüssel erwerben möchten, wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und den Motor nicht mehr starten können, wenden Sie sich an einen Händler.

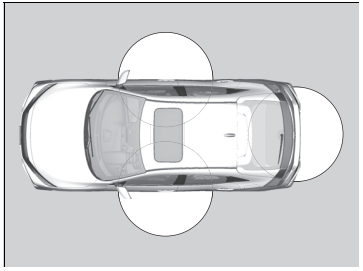
Niedrige Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung*

Die Kommunikation zwischen der schlüssellosen Fernbedienung und dem Fahrzeug schwächt die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung.
Die Batterielebensdauer beträgt etwa 2 Jahre, diese variiert jedoch je nach Nutzungshäufigkeit.
Die Batterie wird geschwächt, wenn die schlüssellose Fernbedienung starke Funkwellen empfängt. Vermeiden Sie, diese neben elektrischen Geräten wie zum Beispiel Fernseher und PC abzulegen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe verriegeln/entriegeln.
Sie können die Türen und die Heckklappe in einem Radius von etwa 80 cm um den äußeren Türgriff oder mit der Heckklappen-Entriegelungstaste ver-/entriegeln.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

Wenn der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht, schaltet beim Entriegeln der Türen die Innenraumbeleuchtung ein.
Wenn keine Tür geöffnet wird: Die Beleuchtung wird nach 30 Sekunden ausgeblendet.
Türen wieder verriegelt: Die Beleuchtung erlischt sofort.

➲ **Innenraumbeleuchtung** S. 249

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, verriegeln Türen und Heckklappe automatisch wieder.

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe



Modelle mit Nebelschlussleuchte

Drücken Sie die Türverriegelungstaste an der Vordertür oder an der Heckklappe.

▶ Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt und die Alarmanlage wird aktiviert.

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

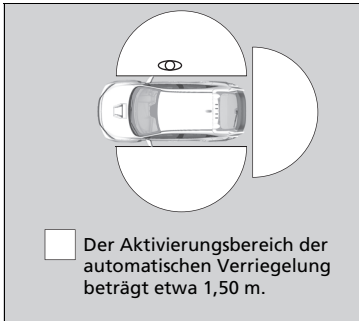
Drücken Sie die Türverriegelungstaste an der Vordertür oder an der Heckklappe.

▶ Einige Außenleuchten blinken, der Beeper ertönt, alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, und die Alarmanlage wird aktiviert.

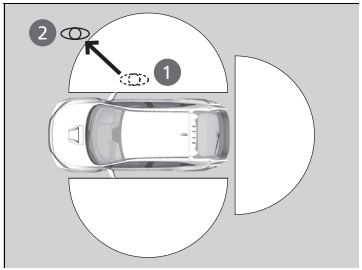
Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe ver-/entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Die Tür kann entriegelt werden, wenn der Türgriff durch heftigen Regen mit Wasser bedeckt ist oder sich in einer Waschanlage befindet und die schlüssellose Fernbedienung in Reichweite ist.
- Wenn Sie einen vorderen Türgriff mit Handschuhen anfassen, kann es vorkommen, dass der Türsensor langsam oder nicht reagiert, wenn die Türen entriegelt werden.
- Nach dem Verriegeln der Tür haben Sie maximal zwei Sekunden Zeit, am Türgriff zu ziehen, um zu prüfen, ob die Tür verriegelt ist. Wenn Sie die Tür sofort nach dem Verriegeln wieder entriegeln müssen, warten Sie mindestens zwei Sekunden und ziehen Sie dann am Griff. Andernfalls wird die Tür nicht entriegelt.
- Die Tür kann möglicherweise nicht geöffnet werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Anfassen des Türgriffs daran ziehen. Fassen Sie den Griff wieder an und überprüfen Sie, dass die Tür entriegelt ist, bevor Sie am Griff ziehen.
- Selbst innerhalb des 80-cm-Radius können Sie die Türen und die Heckklappe unter Umständen nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung ver-/entriegeln, wenn sich diese über- oder unterhalb des äußeren Griffs befindet.
- Die schlüssellose Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sie sich zu nahe an der Tür oder Türscheibe befindet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle



Der Aktivierungsbereich der automatischen Verriegelung beträgt etwa 1,50 m.



■ Türen und Heckklappe verriegeln (automatische Fahrzeugverriegelung*)

Wenn Sie sich vom Fahrzeug entfernen und dabei die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, werden die Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt.

Die automatische Verriegelung wird aktiviert, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind und die schlüssellose Fernbedienung maximal 1,50 m vom äußeren Türgriff entfernt ist.

Tragen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs bei sich und schließen Sie die Tür(en).

1. Sie befinden sich in einem Abstand von maximal 1,50 m zum Fahrzeug.
► Der Beeper ertönt, die automatische Verriegelungsfunktion wird aktiviert.

2. Entfernen Sie sich mit der schlüssellosen Fernbedienung weiter als 1,50 m vom Fahrzeug und bleiben Sie mindestens 2 Sekunden lang außerhalb dieses Bereichs.
► Einige Außenleuchten blinken, der Beeper ertönt, und alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt.

Türen und Heckklappe verriegeln (automatische Fahrzeugverriegelung*)

Die automatische Verriegelung ist als werkseitige Standardeinstellung deaktiviert. Die automatische Verriegelung kann am Audio-/Informationsbildschirm aktiviert werden.

Wenn Sie die automatische Verriegelung auf dem Audio-/Informationsbildschirm aktivieren, kann die automatische Verriegelung nur mit der Fernbedienung aktiviert werden, mit der die Fahrertür vor der Änderung der Einstellung entriegelt wurde.

➲ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 387

Wenn Sie nach Aktivierung der automatischen Verriegelung innerhalb des Ver-/Entriegelungsbereichs bleiben, blinkt die Anzeige an der schlüssellosen Fernbedienung so lange weiter, bis die Türen verriegelt werden.

Wenn Sie in Reichweite beim Fahrzeug bleiben, werden die Türen und die Heckklappe etwa 30 Sekunden nach Ertönen des Beepers zur Aktivierung der automatischen Verriegelungsfunktion selbsttätig verriegelt.

Wenn Sie eine Tür oder die Heckklappe öffnen, nachdem der Beeper zur Aktivierung der automatischen Verriegelungsfunktion ertönt ist, wird die automatische Verriegelung verzögert, bis alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.

Unter den folgenden Umständen kann die automatische Tastensperre nicht aktiviert werden:
- Die Fernbedienung befindet sich im Fahrzeug.
  ►Der Beeper ertönt nicht.
- Die Fernbedienung verlässt den Funktionsbereich, bevor alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.
  ►Der Beeper ertönt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

So können Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren:

1. Wählen Sie den Betriebsmodus AUS.
2. Öffnen Sie die Fahrertür.
3. Betätigen Sie das Schloss mit dem Zentralverriegelungsschalter wie folgt: Verriegeln→Entriegeln→Verriegeln→Entriegeln.
   ▶ Der Beeper ertönt, und die Funktion ist deaktiviert.

So aktivieren Sie die Funktion wieder:

- Wählen Sie den Betriebmodus ZÜNDUNG EIN.
- Verriegeln Sie das Fahrzeug ohne die automatische Verriegelungsfunktion.
- Entfernen Sie sich mit der schlüssellosen Fernbedienung außerhalb der Reichweite der automatischen Verriegelungsfunktion.
- Öffnen Sie eine beliebige Tür.

Türen und Heckklappe verriegeln (automatische Fahrzeugverriegelung*)

Unter folgenden Bedingungen ist die automatische Verriegelung nicht funktionsbereit.

- Die schlüssellose Fernbedienung befindet sich im Fahrzeug.
- Eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube ist nicht geschlossen.
- Der Betriebsmodus ist nicht AUS.
- Beim Aussteigen und Schließen der Türen ist die schlüssellose Fernbedienung mehr als 1,50 m vom Fahrzeug entfernt.

Deaktivierungs-Beeper der automatischen Verriegelungsfunktion

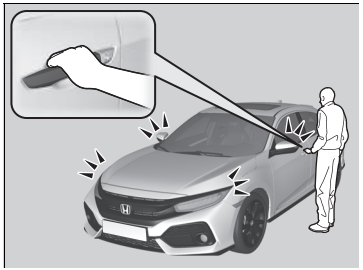
Nachdem die automatische Verriegelungsfunktion deaktiviert wurde, ertönt in den folgenden Fällen etwa zwei Sekunden lang der Deaktivierungs-Beeper.

- Die schlüssellose Fernbedienung wird durch ein Fenster ins Fahrzeug gelegt.
- Sie sind zu nah am Fahrzeug.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird in den Kofferraum gelegt.

Wenn der Beeper ertönt, vergewissern Sie sich, dass Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen. Öffnen/Schließen Sie dann eine Tür und vergewissern Sie sich, dass der Aktivierungs-Beeper einmal ertönt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe



Modelle mit Nebelschlussleuchte

Nehmen Sie den Griff der Fahrertür in die Hand:

- ▶ Die Fahrertür wird entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

Nehmen Sie den Griff der Beifahrertür in die Hand:

- ▶ Alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

Nehmen Sie den Türgriff der Fahrertür in die Hand:

- ▶ Die Fahrertür wird entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken zweimal und der Beeper ertönt zweimal.

Fassen Sie den Griff der Beifahrertür an:

- ▶ Alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken zweimal und der Beeper ertönt zweimal.

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)*

Modelle ohne Audiosystem

Die Moduseinstellungen für Blinken und Entriegeln können am Fahrer-Informationsdisplay individuell angepasst werden.

➡ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 168

Modelle mit Audiosystem

Die Moduseinstellungen für Blinken, Signalton* und Entriegeln können am Audio-/Informationsbildschirm individuell angepasst werden.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 387

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



Modelle mit Nebelschlussleuchte

Drücken Sie die Heckklappen-Entriegelungstaste.

▶ Die Heckklappe wird entriegelt.

▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.

➔ **Verwendung der Heckklappen-Entriegelungstaste** S. 201

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

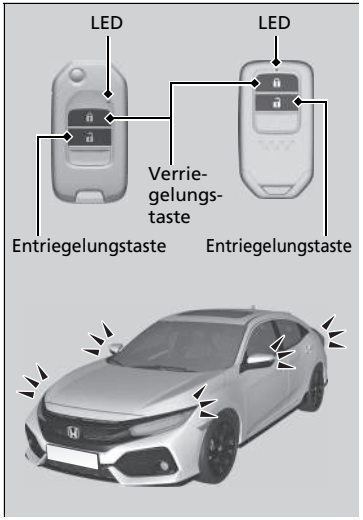
Drücken Sie die Heckklappen-Entriegelungstaste.

▶ Die Heckklappe wird entriegelt.

▶ Einige Außenleuchten blinken zweimal und der Beeper ertönt zweimal.

➔ **Verwendung der Heckklappen-Entriegelungstaste** S. 201

Verwendung der Fernbedienung



Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Drücken Sie die Verriegelungstaste.

▶ Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt und die Alarmanlage wird aktiviert.

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

Drücken Sie die Verriegelungstaste.

Einmal:

▶ Einige Außenleuchten blinken, alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, und die Alarmanlage wird aktiviert.

Zweimal (innerhalb von fünf Sekunden nach dem ersten Drücken der Taste):

▶ Der Beeper ertönt zur Bestätigung, dass die Alarmanlage eingeschaltet ist.

Verwendung der Fernbedienung

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Die Zeitvorgabe für die Wiederverriegelung kann verändert werden.

Kundenspezifische Funktionen* S. 168, 387

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Die Fernbedienung funktioniert nicht, wenn sich der Schlüssel im Zündschalter befindet.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Rechtslenker-Ausführung

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und der Beeper ertönt, lassen sich die Türen nicht verriegeln. Wenn Sie eine Tür verriegeln möchten, während die Fernbedienung sich im Fahrzeug befindet, führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen viermal aus:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zylinder auf Verriegeln.
- Drücken Sie die Türverriegelungstaste am Türgriff oder an der Heckklappe.

Alle Modelle

Die Fernbedienung sendet Signale mit geringer Leistung. Ihre Reichweite kann sich daher von Umgebung zu Umgebung unterscheiden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Drücken Sie die Entriegelungstaste.

Einmal:

▶ Einige Außenleuchten blinken einmal und die Fahrertür wird entriegelt.

Zweimal:

▶ Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

Drücken Sie die Entriegelungstaste.

Einmal:

▶ Einige Außenleuchten blinken zweimal, und die Fahrertür wird entriegelt.

Zweimal:

▶ Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

Verwendung der Fernbedienung

Das Fahrzeug kann nicht mit der Fernbedienung verriegelt werden, wenn eine Tür geöffnet ist.

Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige.
Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

Wechsel der Knopfbatterie S. 716

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

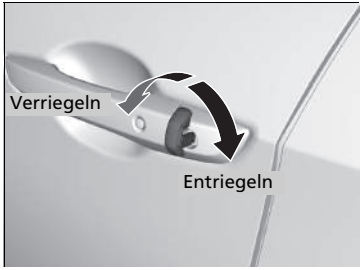
Kundenspezifische Funktionen* S. 168, 387

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verriegeln/Entriegeln der Türen mit Schlüssel

Wenn die Verriegelungs- oder Entriegelungstaste der Fernbedienung nicht funktioniert, verwenden Sie stattdessen den Schlüssel.

Wechsel der Knopfbatterie S. 716



Stecken Sie den Schlüssel vollständig ein und drehen Sie ihn.

Verriegeln/Entriegeln der Türen mit Schlüssel

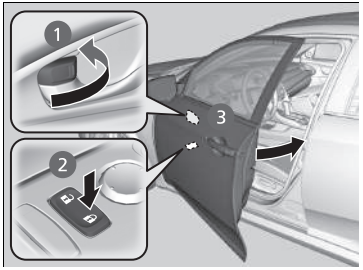
Beim Verriegeln der Fahrertür mit dem Schlüssel werden alle anderen Türen und die Heckklappe gleichzeitig verriegelt. Beim Entriegeln wird zuerst die Fahrertür entriegelt. Den Schlüssel innerhalb von ein paar Sekunden ein zweites Mal umdrehen, um die verbleibenden Türen und die Heckklappe zu entriegeln.

Durch Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel wird die Alarmanlage aktiviert. Entriegeln Sie die Türen stets mit der Fernbedienung.

FORTSETZUNG

■ Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Wenn Sie den Schlüssel nicht bei sich tragen oder aus einem anderen Grund die Tür nicht mit dem Schlüssel verriegeln können, können Sie die Tür auch ohne Schlüssel verriegeln.



■ Verriegeln der Fahrertür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn ❶ oder drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in die Verriegelungsrichtung ❷, ziehen Sie anschließend am Türaußengriff ❸ und halten Sie diesen. Schließen Sie die Tür, und lassen Sie den Griff los.

■ Verriegeln der Fahrgasttüren

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn und schließen Sie die Tür.

■ Aussperrsicherung

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn der Zündschlüssel im Zündschalter steckt, lassen sich Türen und Heckklappe nicht verriegeln.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

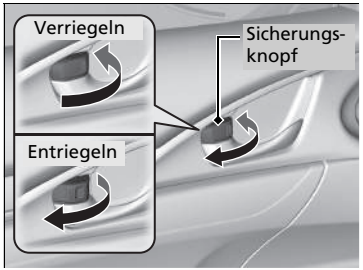
Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Innern des Fahrzeugs befindet, lassen sich Türen und Heckklappe nicht verriegeln.

Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Beim Verriegeln der Fahrertür werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.
Stellen Sie vor dem Verriegeln einer Tür sicher, dass sich der Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen

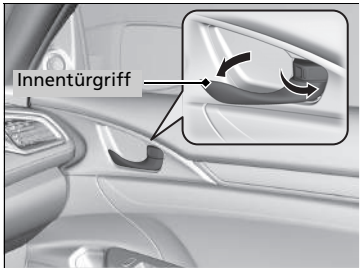
■ Mit der Türverriegelung



■ Verriegeln einer Tür
Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn.

■ Entriegeln einer Tür
Ziehen Sie die Türverriegelung nach hinten.

■ Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren



Ziehen Sie am vorderen Innentürgriff.
▶ Die Tür entriegelt und öffnet sich in einer Bewegung.

Mit der Türverriegelung

Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür verriegeln, werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.
Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrertür entriegeln, wird nur die Fahrertür entriegelt.

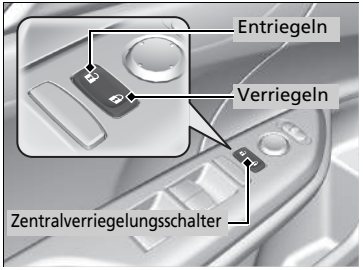
Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

Die Innentürgriffe der Vordertüren sind so konzipiert, dass Passagiere auf den Vordersitzen die Tür in einer Bewegung öffnen können. Allerdings erfordert diese Funktion, dass die vorderen Passagiere nie am Innentürgriff ziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kinder sollten stets auf dem Rücksitz mitfahren, wo eine Kindersicherung an den Türschlössern angebracht ist.
➡ **Kindersicherung** S. 198

FORTSETZUNG

■ Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

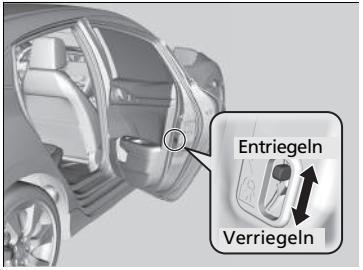


Drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter wie gezeigt, um alle Türen und die Heckklappe zu ver- bzw. entriegeln.

Kindersicherung

Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen unabhängig von der Position der Türverriegelung nicht von innen geöffnet werden.

■ Einstellen der Kindersicherung



Schieben Sie den Hebel in der Fondtür in die Verriegelungsposition und schließen Sie die Tür.

■ Beim Öffnen der Tür

Öffnen Sie die Tür mit dem Außentürgriff.

Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Wenn Sie eine Vordertür mit dem Zentralverriegelungsschalter ver-/entriegeln, werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls ver-/entriegelt.

Kindersicherung

Wenn Sie die Tür bei aktivierter Kindersicherung vom Innenbereich des Fahrzeugs aus öffnen möchten, stellen Sie die Türverriegelung in die Entriegelungsposition, öffnen Sie das hintere Fenster und greifen Sie mit dem Arm aus dem geöffneten Fenster zum Außentürgriff.

Automatische Türverriegelung/-entriegelung*

Ihr Fahrzeug verriegelt alle Türen und entriegelt die Fahrertür automatisch, wenn eine bestimmte Voraussetzung erfüllt ist.

Automatische Türverriegelung

Verriegelung während der Fahrt

Alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 15 km/h erreicht.

Automatische Türentriegelung

Zündschalterabhängige Entriegelung

Die Fahrertür wird entriegelt, wenn der Betriebsmodus nicht auf EIN steht. Die Einstellung kann so geändert werden, dass alle Türen und die Heckklappe entriegelt werden.

Automatische Türverriegelung/-entriegelung*

Sie können auf dem Audio-/Informationsbildschirm die automatische Türverriegelung/-entriegelung abschalten oder auf eine andere Einstellung für die automatische Türverriegelung/-entriegelung wechseln.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 387

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen und Objekte im Heckklappenbereich befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

- Öffnen Sie die Heckklappe vollständig.
  ▶ Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, kann sie sich durch ihr eigenes Gewicht schließen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn es windig ist. Durch Wind kann sich die Heckklappe schließen.

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, um:
▶ Mögliche Beschädigungen zu vermeiden.
▶ Abgase vor dem Eindringen in das Fahrzeug zu hindern.
➡ **Kohlenmonoxid** S. 101

⚠WARNUNG

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe besteht Verletzungsgefahr.

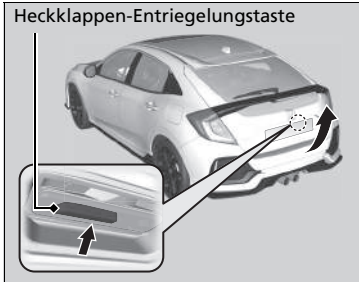
Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen, dass sich keine Personen im Bereich der Heckklappe aufhalten.

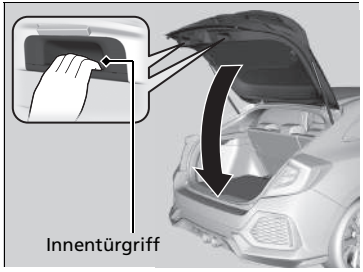
Achten Sie darauf, sich nicht den Kopf an der Heckklappe zu stoßen bzw. Ihre Hände beim Schließen der Heckklappe nicht zwischen Heckklappe und Gepäckraum zu legen.

Wenn Sie bei laufendem Motor Gepäck im Gepäckraum ablegen bzw. herausnehmen, halten Sie sich vom Auspuff fern. Sie könnten sich verbrennen.

Befördern Sie keine Personen im Gepäckraum. Diese können bei einer starken Bremsung, bei plötzlicher Beschleunigung oder bei einem Unfall verletzt werden.

Verwendung der Heckklappen-Entriegelungstaste





Wenn alle Türen entriegelt sind oder die Taste zum Entriegeln der Heckklappe auf der Fernbedienung gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt. Drücken Sie auf die Heckklappen-Entriegelungstaste und heben Sie die Heckklappe zum Öffnen an.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.

Alle Modelle

Zum Schließen der Heckklappe greifen Sie den inneren Griff, ziehen Sie die Heckklappe nach unten und schließen Sie sie von außen.

Wenn Sie die Heckklappe bei verriegelten Türen schließen, wird sie automatisch verriegelt.

Modelle mit Nebelschlussleuchte

▶ Einige Außenleuchten blinken dreimal.

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

▶ Einige Außenleuchten blinken.

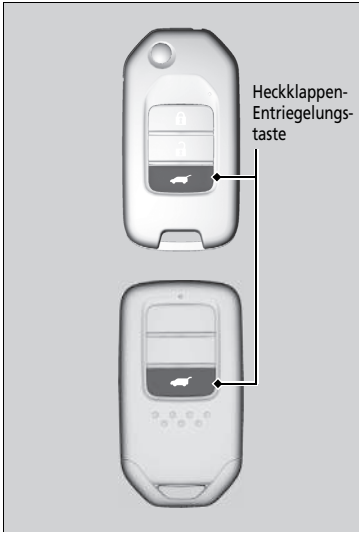
Verwendung der Heckklappen-Entriegelungstaste

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht am Körper tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Wenn alle Türen verriegelt sind, dürfen Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht im Gepäckraum liegen lassen und dabei die Heckklappe schließen. Der Beeper ertönt und die Heckklappe kann nicht verriegelt werden.

FORTSETZUNG

■ Mit der Fernbedienung



Drücken Sie die Heckklappen-Entriegelungstaste, um die Heckklappe zu entriegeln.

Mit der Fernbedienung

Wenn Sie die Heckklappe mit der Fernbedienung entriegeln und öffnen, wird sie beim Schließen automatisch verriegelt.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre sorgt dafür, dass der Motor nur mit registrierten Schlüsseln gestartet werden kann. Jeder Schlüssel enthält elektronische Sender und kann anhand elektronischer Signale eindeutig identifiziert werden.

Beachten Sie beim Einstecken des Schlüssels in den Zündschalter* oder Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste* folgende Hinweise:

- Halten Sie Gegenstände, die starke Funkwellen aussenden, vom Zündschalter* bzw. der **ENGINE START/STOP**-Taste* fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht durch einen metallischen Gegenstand verdeckt wird oder diesen berührt.
- Halten Sie den Schlüssel eines anderen Fahrzeugs mit Wegfahrsperre nicht in die Nähe des Zündschalters* bzw. der **ENGINE START/STOP**-Taste*.
- Halten Sie den Schlüssel von Magneten fern. Elektronikgeräte wie Fernseher oder Audiosysteme erzeugen ein starkes Magnetfeld. Selbst ein Schlüsselanhänger kann magnetisiert werden.

Alarm

Der Alarm wird aktiviert, wenn Türen, Heckklappe oder Motorhaube ohne die Fernbedienung oder das schlüssellose Zugangssystem (Smart Entry & Start) geöffnet werden*.

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Hupe ertönt mit Unterbrechungen und einige Außenleuchten blinken.

■ Der Alarm kann folgendermaßen deaktiviert werden:

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start)* oder bringen Sie den Zündschalter in die Position ZÜNDUNG EIN II *1. Die Anlage wird zusammen mit der Hupe und den Blinkleuchten deaktiviert.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Wegfahrsperre

ACHTUNG

Wenn der Zündschlüssel im Fahrzeug verbleibt, kann das Fahrzeug gestohlen werden oder unerwartet ins Rollen geraten. Nehmen Sie den Zündschlüssel stets mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeobachtet lassen.

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an.
Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Wenn das System die Codierung Ihres Schlüssels wiederholt nicht erkennt, wenden Sie sich an Ihren Händler. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und den Motor nicht starten können.

Nur Rechtslenkermodelle mit Nebelschlussleuchte: Betätigen und halten Sie das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug nach dem Abklemmen der Batterie erstmals wieder starten.

Alarm

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an.
Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

■ Aktivieren der Alarmanlage

Die Alarmanlage wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Zündschalter befindet sich in der Stellung SPERRE 0*1 und der Zündschlüssel wurde abgezogen.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Alle Türen und die Heckklappe wurden von außen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verriegelt.

■ Wenn der Alarm aktiv ist

Die Alarmanzeige in der Instrumententafel blinkt. Wenn das Blinkintervall sich nach ca. 15 Sekunden ändert, ist der Alarm aktiviert.

■ Deaktivieren der Alarmanlage

Der Alarm wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start)* entriegelt oder wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 gedreht wird. Gleichzeitig erlischt die Alarmanzeige.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Alarm

Der Alarm wird etwa 5 Minuten fortgesetzt, dann wird die Alarmanlage deaktiviert.
Die Anlage durchläuft 30-sekündige Zyklen, in denen die Hupe ertönt und die Warnblinkanlage eingeschaltet wird. In bestimmten Situationen bleibt die Alarmanlage auch länger als 5 Minuten eingeschaltet.

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Unter folgenden Umständen kann der Alarm versehentlich ausgelöst werden:

- Entriegeln der Tür mit der Türverriegelung.
- Öffnen der Motorhaube mit der Motorhaubenentriegelung.

Wenn die Batterie bei aktivierter Alarmanlage vollständig entladen ist, wird der Alarm möglicherweise ausgelöst, sobald die Batterie geladen oder ausgetauscht wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Alarmanlage, indem Sie eine Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln*.

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

Modelle mit Ultraschallsensoren

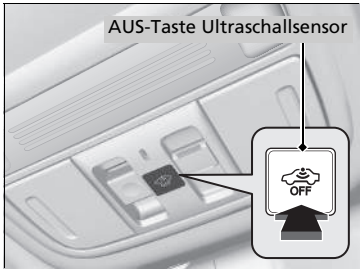
Um den Ultraschallsensor zusammen mit der Alarmanlage einzustellen, verriegeln Sie die Türen und die Heckklappe mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start)*.

Ultraschallsensoren*

Die Ultraschallsensoren werden nur dann aktiviert, wenn die Alarmanlage eingestellt ist. Die Sensoren erkennen, wenn jemand durch ein Fenster in den Fahrgastraum eindringt oder sich darin bewegt, und aktivieren daraufhin den Alarm.

■ Einstellen des Alarms ohne Aktivierung der Ultraschallsensoren

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne dass der Ultraschallsensor aktiviert wird.



Um das Ultraschallsensor-System auszuschalten, drücken Sie die OFF-Taste für den Ultraschallsensor, nachdem Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter entfernt haben, oder während der Schlüssel auf ZUBEHÖR I bzw. SPERRE 0*1 steht.

▶ Die Anzeige OFF leuchtet rot.

Um das Ultraschallsensorsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie die OFF-Taste.

Die Ultraschallsensoren werden bei jeder Aktivierung der Alarmanlage eingeschaltet, auch wenn sie beim letzten Mal ausgeschaltet wurden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ultraschallsensoren*

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Die Alarmanlage wird möglicherweise versehentlich ausgelöst, wenn das Ultraschallsensorsystem Vibrationen oder laute Geräusche wahrnimmt.

Bei aktiviertem Ultraschallsensor kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung, nicht aber mit dem Schlüssel oder schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start)* abgeschaltet werden.

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Leuchte OFF 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.
Wenn Sie jedoch den Motor starten, erlischt die Leuchte OFF nach 5 Sekunden.

Wenn der Ultraschallsensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, wird die Leuchte OFF 5 Minuten lang eingeschaltet, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.
Wenn Sie jedoch den Motor starten, erlischt die Leuchte OFF.

Super-Verriegelung*

Die Funktion Super-Verriegelung deaktiviert die Türverriegelung an allen Türen.

■ Aktivierung der Super-Verriegelungs-Funktion

- Drehen Sie den Schlüssel in der Fahrertür innerhalb von fünf Sekunden zweimal in Richtung der Fahrzeugfront.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von fünf Sekunden zweimal.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Türgriff oder der Heckklappe zweimal innerhalb von fünf Sekunden.

■ Aufheben der Super-Verriegelungs-Funktion

Entriegeln Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start)*.

Super-Verriegelung*

⚠WARNUNG

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wird, darf sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befinden. Eingesperrte Personen können ernsthaft erkranken oder aufgrund der bei Sonne angestauten Hitze im Inneren des Fahrzeugs sterben.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befindet, bevor Sie die Super-Verriegelung aktivieren.

Entriegeln Sie die Tür nicht mit dem Schlüssel. Sonst wird der Alarm ausgelöst.

Auch wenn Sie die Heckklappe entriegelt, geöffnet und danach geschlossen haben, bleibt die Super-Verriegelung weiterhin wirksam.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

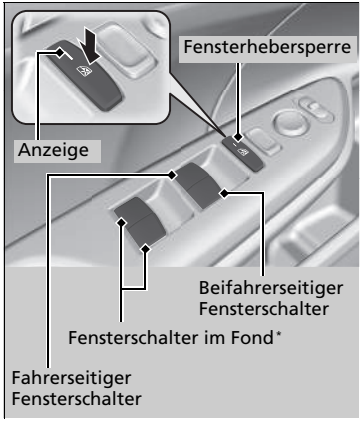
Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Die Fenster mit elektrischem Fensterheber können bei Zündschalter in der Position ZÜNDUNG EIN II*1 mit den Schaltern an den Türen geöffnet und geschlossen werden.

Mit den Schaltern auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet und geschlossen werden. Damit die Fenster von einer anderen Position als dem Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden können, muss die fahrerseitige Fensterhebersperre ausgeschaltet sein (Kontrollleuchte ausgeschaltet).

Wenn die Fensterhebersperre gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf und nur das Fahrertürfenster kann betätigt werden. Schalten Sie die Fensterhebersperre ein, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

■ Öffnen/Schließen von Fenstern mit automatischer Öffnen-/Schließen-Funktion



■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter stärker herunter.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter stärker hoch.

Das Fenster wird vollständig geöffnet oder geschlossen. Sie können das Fenster jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter kurz drücken oder ziehen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

⚠WARNUNG

Werden beim Schließen eines Fenster mit elektrischem Fensterheber die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Bevor die Fenster geschlossen werden, ist sicherzustellen, dass die Mitfahrer genügend Abstand haben.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

Die Fenster können noch bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung auf SPERRE 0*1 betätigt werden.

Automatische Öffnen-/Schließen-Funktion an den vorderen Fenstern

Diese Funktion wird durch das Öffnen einer Vordertür aufgehoben.

Automatische Öffnen-/Schließen-Funktion an allen Fenstern

Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

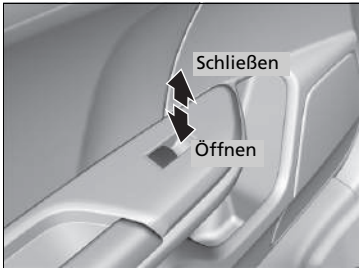
Autoreverse

Wenn ein Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird der Schließvorgang unterbrochen und die Laufrichtung umgekehrt.

Die Autoreverse-Funktion am Fahrerfenster wird deaktiviert, wenn der Schalter permanent nach oben gezogen wird.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Fenster ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass es vollständig schließt.

Öffnen/Schließen von Fenstern ohne automatische Öffnen-/Schließen-Funktion*



Öffnen: Drücken Sie den Schalter herunter.
Schließen: Ziehen Sie den Schalter hoch.

Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

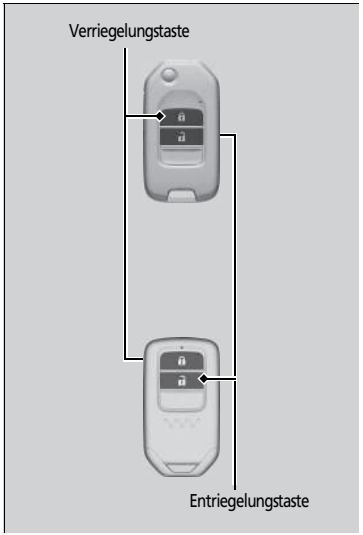
Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Die hinteren Fenster können nicht komplett geöffnet werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Automatische Öffnen-/Schließen-Funktion an allen Fenstern

Öffnen/Schließen von Fenstern und Schiebedach* mit der Fernbedienung



Öffnen: Drücken Sie die Entriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.
Schließen: Drücken Sie die Verriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Wenn Fenster und Schiebedach in der Mitte stoppen, wiederholen Sie den Vorgang.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Automatische Öffnen-/Schließen-Funktion an allen Fenstern

■ Schließen von Fenstern und Schiebedach* mit dem Schlüssel



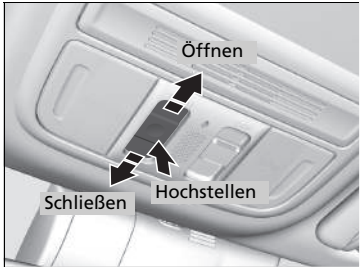
Schließen: Verriegeln Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel. Drehen Sie den Schlüssel in die Mittelstellung zurück, drehen Sie ihn dann innerhalb von 10 Sekunden wieder in die Verriegelungsstellung und halten Sie ihn in dieser Position.

Lassen Sie den Schlüssel los, wenn Sie die Fenster und das Schiebedach in einer bestimmten Position anhalten möchten. Wiederholen Sie den gleichen Vorgang, wenn Sie die Einstellung fortsetzen möchten.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Öffnen/Schließen des Schiebedachs

Sie können das Schiebedach nur betätigen, wenn der Zündschalter auf EIN II*1 steht. Das Öffnen und Schließen des Schiebedachs erfolgt über den Schalter vorn am Dachhimmel.



Automatischer Betrieb

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.
Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Das Schiebedach wird automatisch vollständig geöffnet bzw. geschlossen. Um das Schiebedach in einer Zwischenstellung anzuhalten, drücken Sie kurz den Schalter.

Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter mit leichter Kraft zurück, bis die gewünschte Position erreicht ist.
Schließen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Hochstellen des Schiebedachs

Hochstellen: Drücken Sie in der Mitte auf den Schiebedachschalter.
Schließen: Drücken Sie den Schalter ganz nach vorn und lassen Sie ihn dann los.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Öffnen/Schließen des Schiebedachs

⚠WARNUNG

Werden beim Öffnen oder Schließen des Schiebedachs Hände oder Finger eingeklemmt, besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen, dass sich keine Hände oder Finger im Bereich des Schiebedachs befinden.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

ACHTUNG

Wenn das Schiebedach bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder bei Bedeckung mit Schnee oder Eis geöffnet wird, können das Schiebedachblech oder der Schiebedachmotor beschädigt werden.

Das Schiebedach kann noch bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung auf SPERRE 0*1 betätigt werden. Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Öffnen/Schließen des Schiebedachs

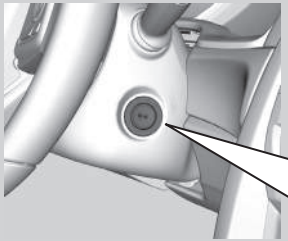
Wenn das Schiebedach auf Widerstand stößt, sorgt die Autoreverse-Funktion dafür, dass es seine Richtung ändert und dann stehenbleibt. Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Schiebedach ganz geschlossen ist, um sicherzustellen, dass es vollständig schließt. Stellen Sie sicher, dass sich keine Objekte wie z. B. Finger im Bereich des Schiebedachs befinden.

Sie können das Schiebedach mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel betätigen.

➡ **Öffnen/Schließen von Fenstern und Schiebedach* mit der Fernbedienung** S. 209
➡ **Schließen von Fenstern und Schiebedach* mit dem Schlüssel** S. 210

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Zündschalter*



0 SPERRE: In dieser Stellung wird der Schlüssel eingesteckt und abgezogen.

I ZUBEHÖR: In dieser Stellung kann das Zubehör wie z. B. das Audiosystem* verwendet werden.

II ZÜNDUNG EIN: Dies ist die Fahrstellung.

III START: In dieser Stellung wird der Motor gestartet. Der Zündschalter kehrt in die Position ZÜNDUNG EIN II zurück, wenn Sie den Schlüssel loslassen.

Zündschalter*

Schaltgetriebemodelle

⚠WARNUNG

Wird der Zündschlüssel während der Fahrt aus dem Zündschalter abgezogen, wird die Lenkung blockiert. Der Fahrer kann dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Ziehen Sie den Schlüssel nur dann aus dem Zündschalter, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn der Wählhebel auf P steht.

Alle Modelle

Wenn die Fahrertür geöffnet ist und der Schlüssel auf SPERRE 0 oder ZUBEHÖR I steht, werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay folgende Meldungen angezeigt:

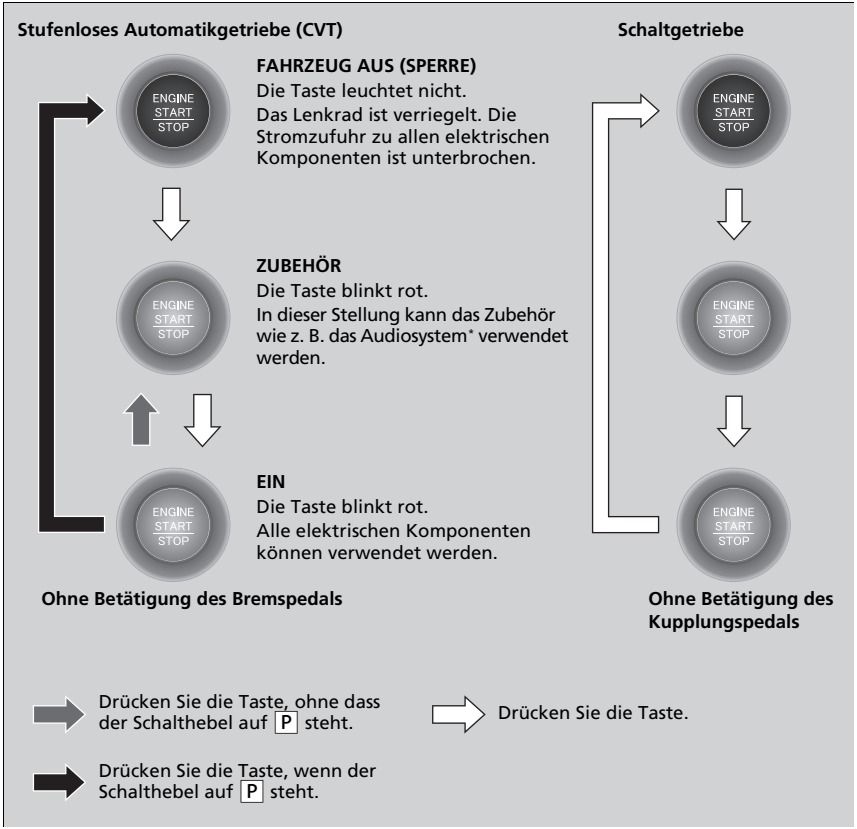
- Auf SPERRE 0:
- Auf ZUBEHÖR I:

Wenn sich der Schlüssel nicht von SPERRE 0 auf ZUBEHÖR I stellen lässt, drehen Sie das Lenkrad beim Drehen des Schlüssels nach links und rechts. Das Lenkrad wird freigegeben und der Schlüssel kann gedreht werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

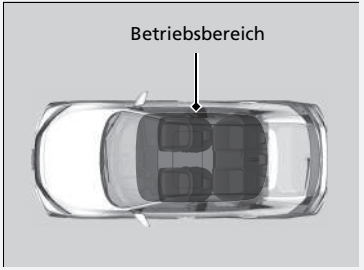
ENGINE START/STOP-Taste*

Wechseln des Betriebsmodus



ENGINE START/STOP-Taste*

Betriebsbereich der ENGINE START/STOP-Taste



Sie können den Motor starten, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet.
Der Motor kann auch laufen, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung in der Nähe einer Tür oder eines Fenster befindet (auch außerhalb des Fahrzeugs).

Modus ZÜNDUNG EIN:
Bei laufendem Motor leuchtet die **ENGINE START/STOP**-Taste rot.

Falls die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist, wird der Motor möglicherweise nicht gestartet, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste drücken. Falls der Motor nicht gestartet wird, siehe:

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 755

Lassen Sie beim Aussteigen den Betriebsmodus nicht auf ZUBEHÖR oder EIN stehen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Automatische Abschaltung

Wenn 30 bis 60 Minuten lang der Schalthebel auf P steht (stufenloses Automatikgetriebe) und der Betriebsmodus ZUBEHÖR aktiv ist, wechselt das Fahrzeug automatisch in einen ähnlichen Modus wie FAHRZEUG AUS (SPERRE), um die Batterie zu schonen.

In diesem Modus gilt Folgendes:
Das Lenkrad blockiert nicht.
Die Türen können weder mit der Fernbedienung noch mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verriegelt oder entriegelt werden.

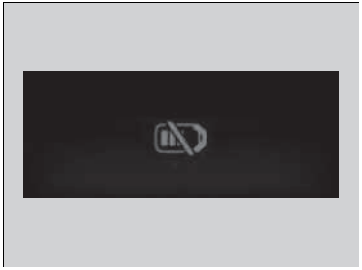
Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste zweimal, um in den Modus FAHRZEUG AUS (SPERRE) zu wechseln.

Erinnerung Betriebsmodus

Wenn Sie im Betriebsmodus ZUBEHÖR die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

FORTSETZUNG

■ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung



Innerhalb und/oder außerhalb des Fahrzeugs können Warntöne erklingen, mit denen Sie darauf hingewiesen werden, dass sich die schlüssellose Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet. Sollte der Warnton auch noch ertönen, wenn sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, sorgen Sie dafür, dass sie sich auch im Funktionsbereich befindet.

■ Bei Betriebsmodus ZÜNDUNG EIN

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug genommen und die Fahrertür geschlossen wird, ertönen sowohl im Fahrzeuginnenraum als auch außen am Fahrzeug Warntöne. Eine Warnmeldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay informiert den Fahrer darüber, dass sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet.

■ Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht

Wenn die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entnommen und die Fahrertür geschlossen wird, ertönt außen ein Warnton.

Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet und Sie die Fahrertür schließen, wird die Warnfunktion deaktiviert.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung nach Starten des Motors aus dem Fahrzeug entnommen wird, können Sie nicht mehr den Modus der **ENGINE START/STOP**-Taste ändern oder den Motor erneut starten. Stellen Sie stets sicher, dass sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wenn Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste betätigen.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entnommen wird, ertönt kein Warnton.

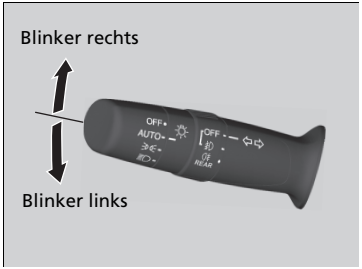
Legen Sie die schlüssellose Fernbedienung weder auf das Armaturenbrett noch in das Handschuhfach. Dadurch könnte der Warnton ausgelöst werden. Wenn andere Bedingungen verhindern, dass das Fahrzeug die Fernbedienung lokalisieren kann, ertönt der Warnton möglicherweise auch dann, wenn sich die Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet.

Zündschalter und Betriebsmodus-Vergleich

Zündschalter Stellung	SPERRE 0 (mit/ohne Schlüssel) 	ZUBEHÖR I 	ZÜNDUNG EIN II 	START III 
Ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)	• Der Motor ist ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen. • Das Lenkrad ist verriegelt. • Es können keine elektrischen Komponenten verwendet werden.	• Der Motor ist ausgeschaltet. • Einige elektrische Komponenten wie z. B. das Audiosystem* und die Zubehörsteckdose können betätigt werden.	• Normale Schlüsselstellung während der Fahrt. • Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.	• Verwenden Sie diese Stellung, um den Motor anzulassen. • Der Zündschalter kehrt in die Stellung ZÜNDUNG EIN II zurück, wenn Sie den Schlüssel loslassen.
Betriebsmodus	FAHRZEUG AUS (SPERRE) 	ZUBEHÖR 	ZÜNDUNG EIN  Die Taste: Blinkt Leuchtet	START 
Mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) und **ENGINE START/STOP**-Taste	Taste aus • Der Motor ist ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen. • Das Lenkrad ist verriegelt. • Es können keine elektrischen Komponenten verwendet werden.	Taste blinkt • Der Motor ist ausgeschaltet. • Einige elektrische Komponenten wie z. B. das Audiosystem* und die Zubehörsteckdose können verwendet werden.	Taste Blinkt (Motor aus) Ein (Motor läuft) • Alle elektrischen Komponenten können verwendet werden.	Taste leuchtet • Der Modus wird nach Anlassen des Motors automatisch wieder eingeschaltet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Blinker



Die Blinker können verwendet werden, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 steht.

■ **One-Touch-Blinker**

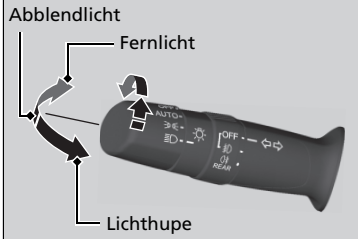
Wenn Sie den Blinkerhebel leicht nach oben oder unten drücken und wieder loslassen, blinken die äußeren Blinker und die Blinkeranzeige dreimal. Diese Funktion kann für die Signalgebung bei einem Spurwechsel verwendet werden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

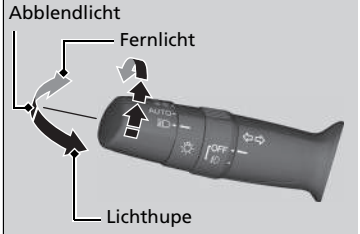
Lichtschalter

■ Manuelle Betätigung

Modelle mit Nebelschlussleuchte



Modelle ohne Nebelschlussleuchte



Schaltet Positionsleuchten, seitliche Positionsleuchten*, Heckleuchten und hintere Kennzeichenleuchte ein

Schaltet Scheinwerfer, Positionsleuchten, seitliche Positionsleuchten*, Heckleuchten und hintere Kennzeichenleuchte ein

Beim Drehen des Lichtschalters wird die Beleuchtung unabhängig von Betriebsmodus und Zündschalterstellung ein- und ausgeschaltet.

■ Fernlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorne, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

■ Abblendlicht

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, ziehen Sie den Hebel zurück in seine Ausgangsposition, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.

■ Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel zurück und lassen Sie ihn dann los.

Modelle mit Nebelschlussleuchte

■ Beleuchtung aus

Stellen Sie den Hebel in folgenden Situationen auf **OFF**:

- Der Schalthebel steht auf P (stufenloses Automatikgetriebe).
- Die Feststellbremse ist betätigt.

Drehen Sie den Hebel wieder auf **OFF**, um die Beleuchtung wieder einzuschalten und den Modus „Beleuchtung aus“ abzubrechen. Auch wenn Sie den Modus „Beleuchtung aus“ nicht abbrechen, schaltet sich die Beleuchtung automatisch unter folgenden Bedingungen ein:

- Der Schalthebel wird aus der Stellung P genommen (stufenloses Automatikgetriebe), und die Feststellbremse wird gelöst.
- Das Fahrzeug beginnt zu fahren.

Lichtschalter

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn Sie den Betriebsmodus bei eingeschaltetem Licht auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) stehen lassen, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn der Zündschlüssel bei eingeschaltetem Licht abgezogen wird, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, leuchtet auch die Lichtwarnanzeige in der Instrumententafel.

Lichtwarnanzeige S. 117

Schalten Sie die Scheinwerfer aus, wenn der Motor ausgeschaltet ist, da sich andernfalls die Batterie entladen wird.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Automatikbetrieb (automatische Beleuchtungssteuerung)

Modelle mit Nebelschlussleuchte



Modelle ohne Nebelschlussleuchte



Die automatische Beleuchtungssteuerung kann in der Zündschalterposition ZÜNDUNG EIN II *1 verwendet werden.

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** steht, werden Scheinwerfer und andere Außenlichter in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit automatisch ein- und ausgeschaltet.

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

Bei Position **AUTO** des Lichtschalters werden Scheinwerfer und andere Außenlichter in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit automatisch ein- und ausgeschaltet.

▶ Sie können die eingestellte Empfindlichkeit der Beleuchtung ändern.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 387

Alle Modelle

Die Scheinwerfer werden eingeschaltet, wenn Sie eine Tür in dunkler Umgebung entriegeln und der Lichtschalter auf **AUTO** eingestellt ist.

▶ Sobald Sie die Tür verriegeln, schalten sich die Scheinwerfer aus.

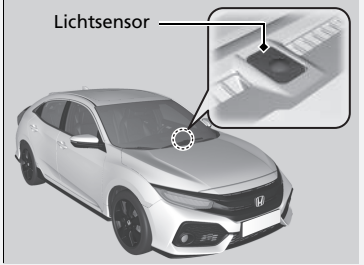
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Automatikbetrieb (automatische Beleuchtungssteuerung)

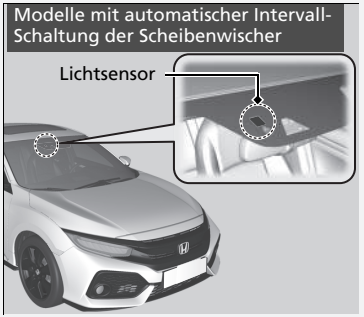
Wir empfehlen, die Scheinwerfer bei Nachtfahrten, in dichtem Nebel oder in dunkler Umgebung wie z. B. langgezogenen Tunneln und Parkhäusern, manuell einzuschalten.

Der Lichtsensor befindet sich an der unten gezeigten Position. Verdecken Sie den Lichtsensor nicht, andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Beleuchtungssystems kommen.

Modelle ohne automatische Intervall-Schaltung der Scheibenwischer



Modelle mit automatischer Intervall-Schaltung der Scheibenwischer



Integration von Scheinwerfern und Scheibenwischern

Die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet, wenn die Scheibenwischer mehrmals innerhalb eines bestimmten Intervalls betätigt werden, während der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht.
Die Scheinwerfer werden automatisch einige Minuten später ausgeschaltet, wenn die Scheibenwischer anhalten.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

15 Sekunden, nachdem Sie den Schlüssel abgezogen oder den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) aktiviert, die Fernbedienung mitgenommen und die Fahrertür geschlossen haben, schalten sich die Scheinwerfer, die weitere Außenbeleuchtung und die Instrumententafelbeleuchtung ab.

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Befindet sich allerdings der Schalter in der Stellung ≡DOG≡, bleiben die Positionsleuchten an.

Wenn Sie den Zündschalter bei eingeschalteten Scheinwerfern auf SPERRE 0 *1 drehen, die Tür jedoch nicht öffnen, schaltet sich die Beleuchtung nach 10 Minuten ab (wenn der Schalter auf **AUTO** steht nach 3 Minuten).

Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die Fahrertür entriegeln oder öffnen. Wenn Sie die Tür entriegeln, diese innerhalb von 15 Sekunden jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ertönt ein Erinnerungs-Warnton, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Automatikbetrieb (automatische Beleuchtungssteuerung)

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

Stellen Sie die automatische Empfindlichkeit der Beleuchtung wie folgt ein:

Einstellung	Die Außenbeleuchtung schaltet sich abhängig vom Umgebungslicht ein:
Max	Hell
Hoch	
Mittel	
Niedrig	
Min	Dunkel

Benutzerdefinierte Funktionen S. 387

Integration von Scheinwerfern und Scheibenwischern

Diese Funktion wird aktiviert, wenn die Scheinwerfer in **AUTO** ausgeschaltet sind.
Die Helligkeit von Instrumententafel/Armaturenbrett ändert sich nicht, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Bei dunkler Ambientebeleuchtung schaltet die Funktion zur automatischen Beleuchtungssteuerung die Scheinwerfer ein, unabhängig von der Anzahl der Wischvorgänge des Scheibenwischers.

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

Sie können die Einstellung des Zeitschalters für die automatische Scheinwerferabschaltung ändern.

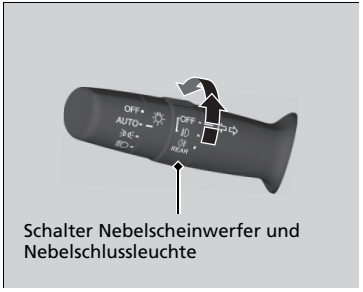
Kundenspezifische Funktionen* S. 168, 387

Nebelscheinwerfer* und Nebelschlussleuchten*

■ Nebelscheinwerfer
Können verwendet werden, wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelschlussleuchte
Kann verwendet werden, wenn die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte*



Schalter Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

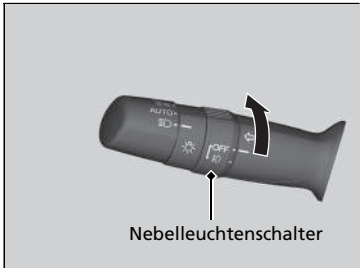
■ Einschalten der Nebelscheinwerfer
Drehen Sie den Schalter aus der Stellung OFF nach oben auf ≢D. Die Anzeige ≢D leuchtet auf.

■ Einschalten von Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte
Drehen Sie den Schalter von der Stellung ≢D um eine Stellung nach oben. Die Anzeigen ≢D und D≠ leuchten auf.

■ Einschalten der Nebelschlussleuchten
Drehen Sie den Schalter von der Stellung ≢D um eine Stellung nach oben, dann drehen Sie den Schalter von der Stellung ≢D eine Stellung nach unten. Die Anzeige D≠ erlischt nicht.
Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchte drehen Sie den Lichtschalter in die **OFF** Position.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Nebelscheinwerfer*

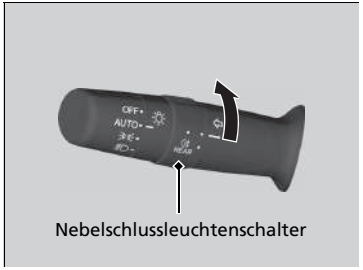


Nebelleuchtenschalter

Einschalten der Nebelscheinwerfer

Drehen Sie den Schalter auf . Die Anzeige wird eingeschaltet.

Nebelschlussleuchte*



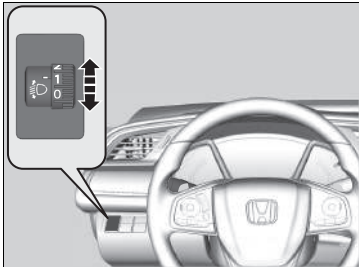
Nebelschlussleuchtenschalter

Einschalten der Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Schalter auf . Die Anzeige wird eingeschaltet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Scheinwerferhöhenverstellung*



Der Vertikalwinkel des Abblendlichts kann eingestellt werden, wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind.

Drehen Sie am Einstellrad, um eine passende Leuchtweite einzustellen.

Die größere Zahl auf der Skala zeigt den unteren Winkel an.

Scheinwerferhöhenverstellung*

Modelle mit LED-Scheinwerfern

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt. Wenn Sie eine erhebliche Veränderung des Vertikalwinkels der Scheinwerfer feststellen, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Modelle mit Halogenscheinwerfern

Die Scheinwerfer eignen sich sowohl für Fahrzeuge mit Linkslenkung als auch mit Rechtslenkung und müssen nicht eingestellt oder abgeklebt werden, wie in der UN-Regelung Nr. 48 (Dover-Regelung) gefordert.

Modelle mit LED-Scheinwerfern

Möglicherweise muss die Streuung der Scheinwerfer geändert werden.

Einstellen der Scheinwerferstreuung S. 606

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Hinweise zur Einstellung**

Die richtige Wählstellung für den Fahrzustand und die Beladung Ihres Fahrzeugs können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Zustand	Wählstellung
Ein Fahrer	0
Ein Fahrer und ein Beifahrer	
Außer Modelle mit 2,0-l-Motor Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen	1
Modelle mit 2,0-l-Motor Vier Personen auf den Vorder- und Rücksitzen	
Außer Modelle mit 2,0-l-Motor Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	2
Modelle mit 2,0-l-Motor Vier Personen auf den Vorder- und Rücksitzen sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	
Fahrer sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	3

Tagfahrlicht

Die Positionsleuchten/das Tagfahrlicht werden unter folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Der Zündschalter steht auf ZÜNDUNG EIN II*1.

Modelle mit Nebelschlussleuchte

- Der Scheinwerferschalter steht auf **AUTO**.

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

- Der Lichtschalter steht auf **AUTO** oder **OFF**.

Wenn die Zündung ausgeschaltet oder der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt wird, schaltet das Tagfahrlicht ab.

Das Tagfahrlicht wird ausgeschaltet, sobald der Lichtschalter eingeschaltet wird bzw. der Lichtschalter auf **AUTO** steht und es draußen dunkler wird.

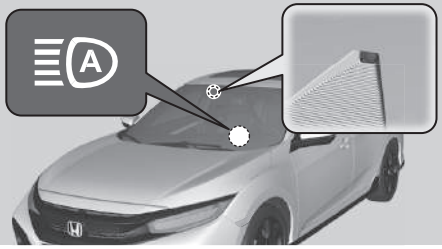
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Auto-Fernlicht*

Mit einer auf der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Kamera erkennt das System Lichtquellen vor dem Fahrzeug. Je nach Lichtquelle schaltet das System automatisch die Scheinwerfer auf Fernlicht, um für optimale Sicht im Dunkeln zu sorgen.

Das System ist in Betrieb, wenn:

- Der Scheinwerferschalter steht auf **AUTO**.
- Der Hebel befindet sich in der Abblendlichtstellung.
- Das Abblendlicht ist eingeschaltet, und das System erkennt, dass Sie im Dunkeln fahren.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 40 km/h.

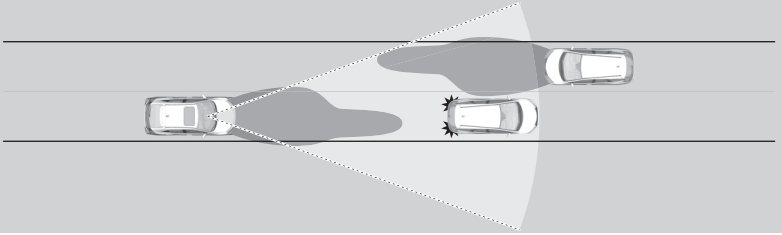


So funktioniert es

Wenn die Kamera das Licht eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs erkennt, bleibt das Abblendlicht eingeschaltet.

Wenn die Kamera keine Lichter eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs erkennt, wird das Fernlicht eingeschaltet.

Der Einfallwinkel bzw. Abstand, in dem die Kamera vorausliegende Lichter erkennt, ist abhängig von den Bedingungen, beispielsweise von der Helligkeit der Lichter und vom Wetter.



Auto-Fernlicht*

Der Fernlichtassistent ermittelt anhand der Beleuchtungshelligkeit vor Ihrem Fahrzeug, wann das Scheinwerferlicht geändert werden muss. In den folgenden Fällen kann das System unter Umständen nicht korrekt auf die Beleuchtung reagieren:

- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe, usw.).
- Andere Lichtquellen, z. B. Straßenlaternen und elektrische Reklametafeln, beleuchten die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben und sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug schert vor Ihnen ein, oder ein Fahrzeug vor Ihnen befindet sich nicht in der vorausfahrenden bzw. entgegenkommenden Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.

Wenn Sie feststellen, dass sich die Scheinwerfereinstellung nicht in geeigneter Weise ändert, verstellen Sie das Scheinwerferlicht manuell.

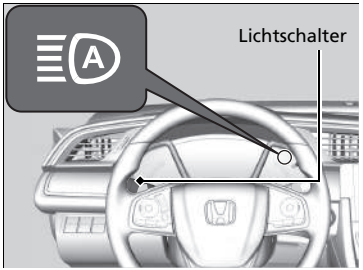
Wenn Sie nicht möchten, dass das System immer dann aktiviert ist, wenn sich Ihr Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet, wenden Sie sich bitte an einen Händler, oder deaktivieren Sie das System.

Deaktivieren und Reaktivieren des Systems S. 229

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Aktivierung des Systems



Schalten Sie zum Aktivieren des Systems den Lichtschalter auf **AUTO** und die Scheinwerfer auf Abblendlicht. Die Anzeige des Fernlichtassistenten wird eingeschaltet.

➡ **Lichtschalter** S. 219

Das Fernlicht bleibt eingeschaltet bis:

- Sie über eine längere Zeit mit weniger als 24 km/h fahren.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 10 km/h beträgt.
- Die Scheibenwischer der Windschutzscheibe über mehrere Sekunden mit hoher Geschwindigkeit betätigt werden.
- Sie eine gut beleuchtete Umgebung befahren.

Das Fernlicht wird wieder eingeschaltet, sobald die Bedingungen, die zum Ausschalten des Fernlichts führten, vorüber sind.

Falls erforderlich, können Sie das System manuell ausschalten. Schalten Sie das Fernlicht aus, indem Sie den Hebel nach vorn drücken, bis Sie ein Klickgeräusch hören, oder betätigen Sie die Lichthupe, indem Sie den Hebel in Ihre Richtung ziehen. Um das System wieder einzuschalten, ziehen Sie den Hebel, und halten Sie ihn für ein paar Sekunden angezogen.

Aktivierung des Systems

Nur so arbeitet der Fernlichtassistent einwandfrei:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber. Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass keine Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangen.
- Montieren Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Wenn die -Meldung erscheint:

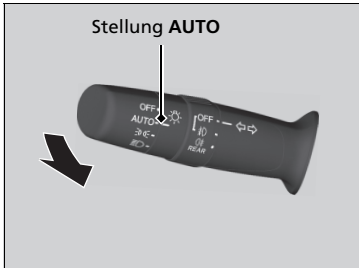
- Die Innenraumtemperatur kann mithilfe der Klimaautomatik* verringert werden. Schalten Sie bei Bedarf auch das Gebläse ein und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera abzukühlen.

Wenn die -Meldung erscheint:

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Windschutzscheibe. Wenn die Meldung nicht erlischt, nachdem Sie die Windschutzscheibe gereinigt haben und eine Weile gefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler durchsehen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Deaktivieren und Reaktivieren des Systems



Deaktivieren oder reaktivieren Sie das System, wenn das Fahrzeug geparkt ist, der Zündschalter auf EIN (II)*1 und der Lichtschalter auf **AUTO** steht.

Deaktivieren des Systems: Ziehen Sie den Lichtschalterhebel zum Körper, und halten Sie ihn mindestens 40 Sekunden in dieser Stellung. Die Anzeige für den Fernlichtassistenten in den Instrumenten blinkt zweimal.

Reaktivieren des Systems: Ziehen Sie den Lichtschalterhebel zum Körper, und halten Sie ihn mindestens 30 Sekunden in dieser Stellung. Die Anzeige für den Fernlichtassistenten in den Instrumenten blinkt einmal.

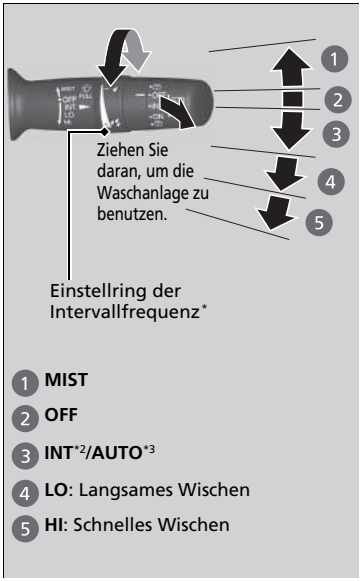
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Deaktivieren und Reaktivieren des Systems

Der Fernlichtassistent befindet sich bei jedem Start des Motors in der zuvor ausgewählten Einstellung (d. h. deaktiviert oder reaktiviert).

Scheibenwischer und Waschanlage

■ Windschutzscheibenwischer/Waschanlage



1 **MIST**
2 **OFF**
3 **INT*2/AUTO*3**
4 **LO**: Langsames Wischen
5 **HI**: Schnelles Wischen

Die Wisch- und Waschanlage der Windschutzscheibe kann verwendet werden, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 steht.

■ NEBEL

Die Scheibenwischer laufen mit hoher Frequenz, bis der Hebel losgelassen wird.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT*2/AUTO*3, LO, HI)

Hebel nach oben bzw. unten bewegen, um die Scheibenwischereinstellung zu ändern.

■ Einstellen des Scheibenwischerbetriebs*

Das Scheibenwischerintervall kann mit dem Einstellring geändert werden.



Niedrigere Geschwindigkeit, weniger Wischvorgänge

Höhere Geschwindigkeit, mehr Wischvorgänge

■ Scheibenwaschanlage

Die Düsen sprühen, solange Sie am Hebel ziehen. Wenn Sie den Hebel länger als eine Sekunde loslassen, wird kein Wasser mehr auf die Windschutzscheibe gesprüht, die Scheibenwischer führen jedoch zum Reinigen der Windschutzscheibe noch zwei bis drei weitere Wischvorgänge aus und schalten dann ab.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.
*2: Modelle mit manueller Intervall-Schaltung
*3: Modelle mit automatischer Intervall-Schaltung
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Scheibenwischer und Waschanlage

ACHTUNG

Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe.
Hierdurch kann die Windschutzscheibe verkratzen und die Gummiblätter können beschädigt werden.

Schalten Sie die Waschanlage aus, wenn keine Flüssigkeit herauskommt.
Die Pumpe könnte Schaden nehmen.

Der Scheibenwischermotor kann vorübergehend stoppen, um eine Überlastung zu verhindern. Der Betrieb des Scheibenwischers wird nach ein paar Minuten fortgesetzt, sobald die Schaltung sich wieder normalisiert hat.

Modelle mit Intervall-Einstellring

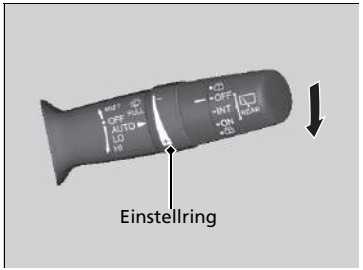
Wenn das Fahrzeug beschleunigt und die Scheibenwischer im Intervallbetrieb sind, wird die Länge des Intervalls verkürzt. Wenn das Fahrzeug beschleunigt, sind die kürzeste Verzögerungs-Einstellung (4) und die Einstellung **LO** identisch.

ACHTUNG

Bei kaltem Wetter können die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festfrieren.
Die Benutzung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen kann zu Schäden am Scheibenwischer führen. Verwenden Sie die Scheibenheizung zum Aufwärmen der Windschutzscheibe, und schalten Sie die Scheibenwischer anschließend ein.

Wenn der Scheibenwischer aufgrund eines Hindernisses nicht mehr funktioniert (beispielsweise durch eine Anhäufung von Schnee) stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf **OFF**, stellen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder SPERRE 0*1 und entfernen Sie anschließend das Hindernis.

Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*



Wenn Sie den Hebel nach unten auf **AUTO** drücken, werden die Scheibenwischer einmal betätigt und schalten in den Automatikmodus.

Die Scheibenwischer laufen je nach Regenmenge, die der Regensensor erkennt, im Intervallbetrieb, mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit bzw. werden gestoppt.

AUTO-Empfindlichkeitseinstellung

Bei Einstellung der Scheibenwischer auf **AUTO** können Sie die Empfindlichkeit des Regensensors (über den Einstellring) so einstellen, dass die Scheibenwischer sich zum von Ihnen gewünschten Zeitpunkt einschalten.

Sensorempfindlichkeit

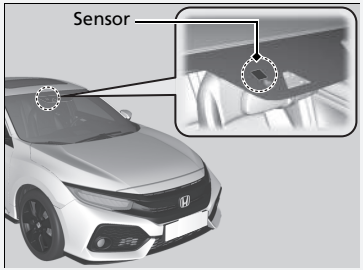


Geringe Empfindlichkeit

Hohe Empfindlichkeit

Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*

Der Regensensor befindet sich an der unten gezeigten Position.



ACHTUNG

Vor folgenden Situationen muss **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße
- Kein Regen

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Heckscheibenwischer/Waschanlage*



1. **INT**: Intervallbetrieb
2. **ON**: Durchgehender Betrieb
3. **OFF**
4. Scheibenwaschanlage

Heckscheibenwischer und Waschanlage können verwendet werden, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 steht.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT, ON)

Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

■ Waschanlage ( )

Die Scheibenwaschdüsen sprühen, solange Sie den Schalter in diese Position drehen.
Halten Sie ihn fest, um den Scheibenwischer zu aktivieren und mit der Waschanlage zu sprühen. Nachdem er losgelassen wurde, hört der Scheibenwischer nach einigen Wischzyklen auf.

■ Betrieb im Rückwärtsgang

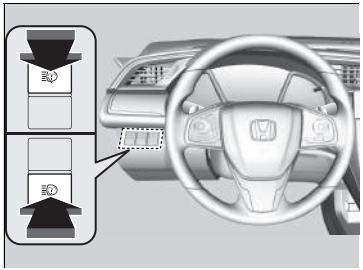
Wenn Sie das Getriebe auf R schalten, während der Windschutzscheibenwischer aktiviert ist, wird der Heckscheibenwischer automatisch wie folgt aktiviert, selbst wenn er nicht eingeschaltet ist.

Bedienung des Windschutzscheibenwischers	Bedienung des Heckscheibenwischers
Intervallbetrieb	Intervallbetrieb
Langsames Wischen Schnelles Wischen	Durchgehend

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Scheinwerferreinigungsanlage*



Schalten Sie zum Aktivieren die Scheinwerfer ein, und drücken Sie die Scheinwerferreinigungsanlagentaste. Die Scheinwerferreinigungsanlage wird ebenfalls aktiviert, wenn die Windschutzscheibenwischer nach dem Drehen des Zündschalters auf ZÜNDUNG EIN II*1 zum ersten Mal aktiviert werden.

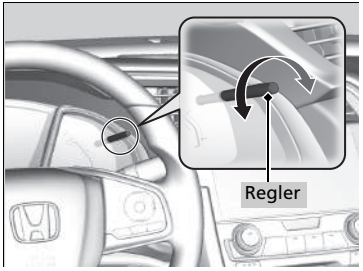
Scheinwerferreinigungsanlage*

Die Scheinwerferreinigungsanlage nutzt denselben Flüssigkeitsbehälter wie die Windschutzscheibenwischer.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

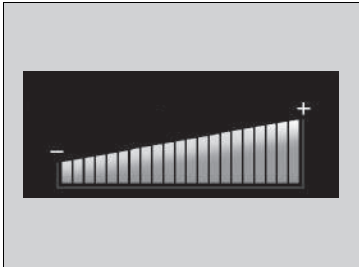
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Helligkeitseinstellung



Wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind und der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 steht, kann mit dem Helligkeitsregler die Helligkeit des Armaturenbretts eingestellt werden.
Heller: Drehen Sie den Regler nach rechts.
Dunkler: Drehen Sie den Regler nach links.

Einige Sekunden nach dem Einstellen der Helligkeit wird wieder der vorherige Bildschirm geöffnet.



■ **Helligkeitsanzeige**
Die Helligkeitsstufe wird während dem Einstellen auf dem Display angezeigt.

Helligkeitseinstellung

Bei automatischem Einschalten der Scheinwerfer schaltet das Armaturenbrett standardmäßig in den Nachtmodus. Wenn der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht, können Sie die Aktivierung des Nachtmodus verzögern.
Kundenspezifische Funktionen* S. 168, 387

Die Helligkeit der Instrumententafel ändert sich, je nachdem, ob die Außenbeleuchtung ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschalteten Positionsleuchten wird die Helligkeit der Instrumententafel reduziert, um Blendung zu vermeiden.

Wenn es draußen hell ist und die wischerabhängige Fahrlichtschaltung aktiviert wurde, ändert sich die Helligkeit der Instrumententafel nicht.

Um die Dimmfunktion des Armaturenbretts bei eingeschalteter Außenbeleuchtung aufzuheben, drehen Sie am Knopf, bis die maximale Helligkeit des Displays erreicht ist.

Es können unterschiedliche Einstellungen für die Helligkeit bei ein- bzw. ausgeschalteter Außenbeleuchtung gewählt werden.

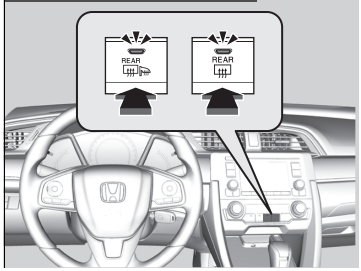
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

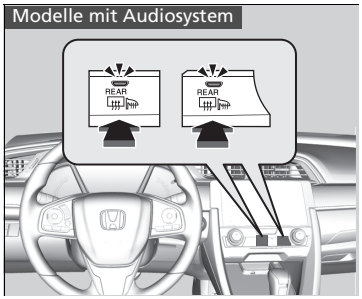
Taste Heckscheibenheizung/beheizbarer Außenspiegel*

Drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel, während der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 steht, um Heckscheibe und Außenspiegel zu entnebeln.

Modelle ohne Audiosystem



Modelle mit Audiosystem



Je nach Außentemperatur werden Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel automatisch nach 10-30 Minuten ausgeschaltet.
Bei einer Außentemperatur von 0 °C oder darunter erfolgt keine automatische Abschaltung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

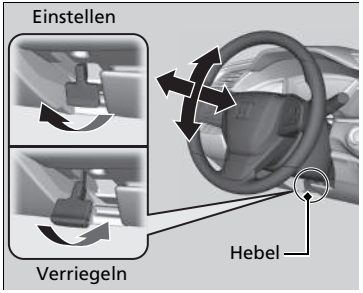
Taste Heckscheibenheizung/beheizbarer Außenspiegel*

Dieses System verbraucht viel Strom. Schalten Sie es aus, sobald die Scheibe nicht mehr beschlagen ist. Lassen Sie das System nicht über einen langen Zeitraum eingeschaltet, wenn der Motor im Leerlauf dreht. Dies kann die Batterie schwächen, was zu Problemen beim Motorstart führen kann.

Bei weniger als 5 °C Außentemperatur kann es dazu kommen, dass der beheizbare Außenspiegel automatisch 10 Minuten lang aktiviert wird, wenn Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 stellen.

Einstellen des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand vom Körper können so eingestellt werden, dass Sie das Lenkrad in einer angenehmen Fahrposition gut umfassen können.



1. Ziehen Sie den Lenkradverstellhebel nach oben.
   ▶ Der Lenkradverstellhebel befindet sich unter der Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie in der Länge ein.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie die Instrumententafel und die Kontroll-Leuchten gut sehen können.
3. Drücken Sie den Lenkradverstellhebel nach unten, um das Lenkrad in seiner Position zu arretieren.
   ▶ Stellen Sie nach dem Einstellen der Position sicher, dass das Lenkrad sicher arretiert ist, indem Sie versuchen, es vor und zurück oder auf und ab zu bewegen.

Einstellen des Lenkrads

⚠WARNUNG

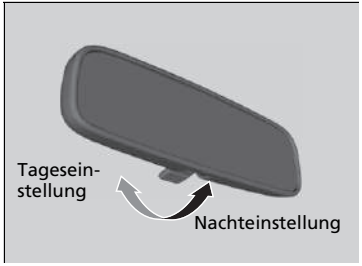
Das Einstellen der Lenkradposition während der Fahrt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und bei einem daraus resultierenden Unfall schwer verletzt werden.

Verstellen Sie die Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug.

Rückspiegel

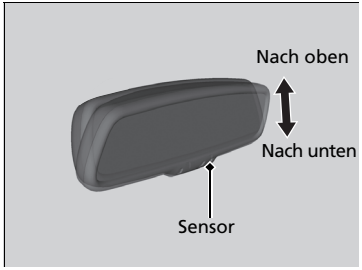
Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein, wenn Sie in der korrekten Fahrposition sitzen.

Rückspiegel mit Tag- und Nachteinstellungen*



Legen Sie zum Verändern der Einstellung den Hebel um.
Durch die Nachteinstellung wird die Blendung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nachtfahrten verringert.

Automatisch abblendender Rückspiegel*



Wenn Sie bei Dunkelheit fahren, verringert der automatisch abblendende Rückspiegel anhand der Signale vom Spiegelsensor die Blendwirkung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge. Diese Funktion ist immer aktiv.

Einstellen der Spiegel

Halten Sie die Innen- und Außenspiegel stets sauber und stellen Sie sie so ein, dass sie eine optimale Sicht bieten.

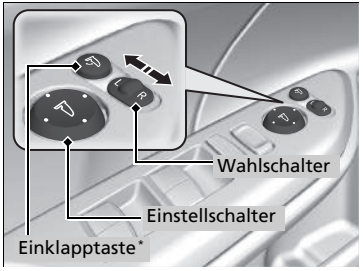
Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt ein.
➡ **Vordersitze** S. 240

Automatisch abblendender Rückspiegel*

Die Funktion zum automatischen Abblenden des Rückspiegels wird abgebrochen, wenn das Getriebe in der Position R steht.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Elektrisch verstellbare Außenspiegel



Die Außenspiegel können nur eingestellt werden, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 steht.

■ **Spiegelpositionseinstellung**

Wahlschalter L/R: Wählen Sie aus, ob der linke oder rechte Spiegel verstellt werden soll. Nehmen Sie die Spiegeleinstellung vor und stellen Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

Schalter zum Einstellen der Spiegelposition: Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel nach links, rechts, oben oder unten zu verstellen.

■ **Einklappbare Außenspiegel***

Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste .

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel*

■ Einklappen der Außenspiegel

Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder die Türverriegelungstaste* an einer der beiden Vordertüren oder an der Heckklappe zweimal innerhalb von zehn Sekunden und halten Sie sie gedrückt.

▶ Sobald die Spiegel einklappen, können Sie die Taste loslassen.

■ Ausklappen der Außenspiegel

Entriegeln Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start)*. Öffnen Sie die Fahrertür.

▶ Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel*

Wenn die Spiegel mit der Einklapptaste eingeklappt wurden, können Sie die automatische Ausklappfunktion nicht abschalten.

Wenn Sie das Fahrzeug von innen mit der Türverriegelung oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegeln, werden die Außenspiegel nicht automatisch eingeklappt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vordersitze



Stellen Sie den Fahrersitz auf eine Position möglichst weit hinten ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen können, weit hinten im Sitz sitzen, das Lenkrad bequem erreichen und die Pedale bedienen können, ohne sich nach vorne lehnen zu müssen. Der Beifahrersitz muss ebenfalls möglichst weit vom Frontairbag im Armaturenbrett entfernt eingestellt werden.

Einstellen der Sitze

⚠WARNUNG

Bei unzureichendem Abstand zum Frontairbag kann die Auslösung der Frontairbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Stellen Sie Ihren Sitz auf eine möglichst weit vom Frontairbag entfernte Position ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.

Zusätzlich zur Sitzeinstellung kann auch das Lenkrad in der Höhe verstellt oder nach vorne oder hinten verschoben werden. Der Abstand zwischen Lenkradmitte und Brust sollte mindestens 25 cm betragen.

Nehmen Sie jegliche Einstellungen der Sitze vor Fahrtantritt vor.

Einstellen der Sitzposition

Einstellen der manuell verstellbaren Vordersitze



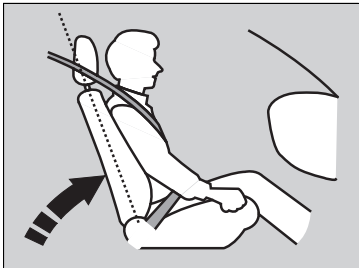
Einstellen der manuell verstellbaren Vordersitze

Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Einstellen der Sitzlehnen



Stellen Sie die Fahrersitzlehne so ein, dass Sie bequem und aufrecht sitzen und zwischen Ihrem Brustbereich und der Airbag-Abdeckung in der Mitte des Lenkrads ausreichend Platz ist.

Der Beifahrer muss seine Sitzlehne ebenfalls in eine bequeme, aufrechte Position bringen.

Wenn die Sitzlehne so weit zurückgelehnt wird, dass der obere Teil des Sicherheitsgurts nicht mehr am Oberkörper anliegt, wird die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt. Außerdem nimmt die Gefahr zu, unter den Gurt zu rutschen und dadurch bei einem Unfall schwer verletzt zu werden. Je weiter eine Sitzlehne zurückgelehnt wird, desto größer ist die Gefahr solcher Verletzungen.

Einstellen der Sitzlehnen

⚠WARNUNG

Wird die Sitzlehne zu stark geneigt, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie die Sitzlehne so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen und weit hinten im Sitz sitzen.

Legen Sie niemals ein Kissen o. ä. zwischen Ihren Rücken und die Sitzlehne.

Dies kann die korrekte Funktion der Sicherheitsgurte oder des Airbags beeinträchtigen.

Wenn es nicht möglich ist, weit genug vom Lenkrad entfernt zu sitzen, ohne die Kontrolle über die Bedienelemente zu verlieren, sollten Sie sich nach Anpassungsmöglichkeiten für die Sitzposition erkundigen.

Kopfstützen

Ihr Fahrzeug verfügt an allen Sitzplätzen über Kopfstützen.

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

Einstellen der vorderen Kopfstützen



Positionieren Sie den Kopf mittig an der Kopfstütze.

Die vorderen Kopfstützen bieten den bestmöglichen Schutz vor einem Schleudertrauma und anderen Unfallverletzungen, wenn der Hinterkopf mittig an der Mitte der Kopfstütze anliegt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn sich der obere Bereich der Ohren auf gleicher Höhe mit der Mitte der Kopfstütze befindet.

Kopfstützen

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

⚠WARNUNG

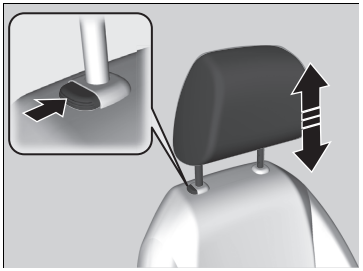
Falsch eingestellte Kopfstützen schützen nicht optimal, sodass bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Stellen Sie vor Fahrtantritt unbedingt sicher, dass sich die Kopfstützen an ihrer Position befinden und richtig eingestellt sind.

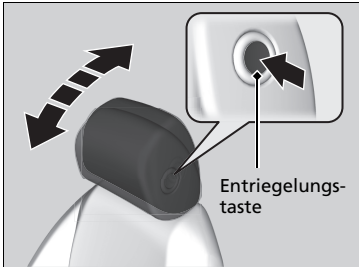
Um eine ordnungsgemäße Funktion der Kopfstützen zu gewährleisten:

- Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze oder die Streben.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Mitfahrer und Sitzlehne.
- Bringen Sie jede Kopfstütze in der richtigen Position an.

FORTSETZUNG



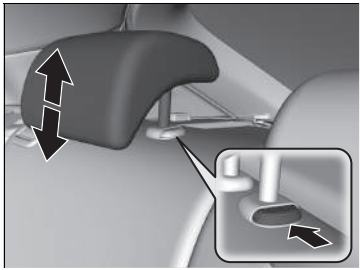
Anheben der Kopfstütze:
Ziehen Sie sie nach oben.
Absenken der Kopfstütze:
Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.



Kippen der Kopfstütze nach vorne:
Drücken Sie die Rückseite nach vorne.
Kippen der Kopfstütze nach hinten:
Drücken Sie sie nach hinten, während Sie gleichzeitig die Entriegelungstaste an der Seite der Kopfstütze drücken.

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

Einstellen der hinteren Kopfstützen außen



Die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen sollten die Höhe der Kopfstütze richtig einstellen, bevor sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

Anheben der Kopfstütze:
Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze:
Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

Aus- und Einbau der vorderen Kopfstützen und der hinteren Kopfstützen außen

Die vorderen Kopfstützen und die hinteren Kopfstützen außen können zur Reinigung oder Reparatur ausgebaut werden.

Ausbauen der Kopfstütze:
Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann die Entriegelungstaste und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Wiedereinbauen einer Kopfstütze:
Setzen Sie die Streben der Kopfstütze in die Führungsschienen ein, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

Einstellen der hinteren Kopfstützen außen

Wenn Sie die hinteren Kopfstützen an den äußeren Sitzen verwenden, stellen Sie sie in die höchste Position. Verwenden Sie sie nur in der höchsten Position.



Aus- und Einbau der vorderen Kopfstützen und der hinteren Kopfstützen außen

⚠WARNUNG

Wenn die Kopfstützen nicht wieder eingebaut oder nicht korrekt wieder eingebaut werden, besteht bei einem Unfall eine erhöhte Verletzungsgefahr.

Setzen Sie vor Fahrtantritt die Kopfstützen unbedingt wieder ein.

Einhalten einer korrekten Sitzposition

Nachdem alle Insassen ihre Sitze und Kopfstützen* eingestellt und ihre Sicherheitsgurte angelegt haben, müssen sie in einer aufrechten Position weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden sitzen bleiben, bis das Fahrzeug sicher abgestellt und der Motor ausgeschaltet ist.

Bei inkorrekter Körperhaltung steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn ein Fahrgast beispielsweise nicht gerade sitzt, sich hinlegt, zur Seite dreht, zu weit vorne sitzt, sich nach vorne oder zu einer Seite lehnt oder einen bzw. beide Füße hochlegt, steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall massiv an.

Wenn ein Mitfahrer auf einem der Vordersitze nicht richtig sitzt, besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen bei einem Unfall, da er auf feste Teile im Inneren des Fahrzeugs aufprallen oder von einem ausgelösten Frontairbag getroffen werden kann.

Einhalten einer korrekten Sitzposition

⚠WARNUNG

Eine falsche Sitzposition oder Körperhaltung kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

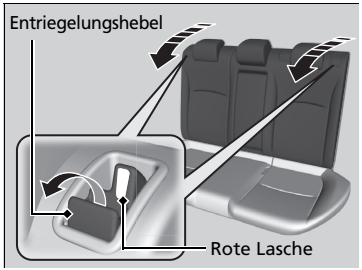
Sitzen Sie stets aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Rücksitze

Umklappen der Rücksitze

Klappen Sie die linke und die rechte Hälfte des Rücksitzes separat um, um Platz für Gepäck zu schaffen.



1. Bringen Sie die Kopfstützen* in die niedrigste Stellung.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel und klappen Sie die Sitzlehne ein.

Umklappen der Rücksitze

Die Rücksitzlehne kann zum Transport sperriger Gegenstände im Gepäckraum umgeklappt werden.

Drücken Sie die Sitzlehne zum Arretieren in aufrechter Position nach hinten, bis sie einrastet, sodass die roten Laschen im Entriegelungshebel nach unten zeigen. Drücken Sie die Sitzlehne beim Rückstellen in ihre Ausgangsposition fest nach hinten.

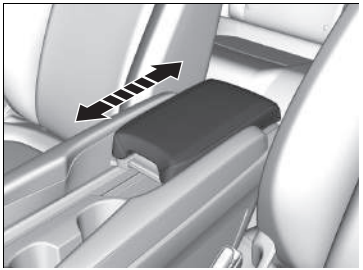
Achten Sie darauf, dass alle Gegenstände, die sich im Gepäckraum befinden oder in den Rücksitzbereich hineinragen, ordnungsgemäß gesichert sind. Nicht gesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorne geschleudert werden.

Die Vordersitze müssen weit genug nach vorne gestellt sein, damit die Rücksitze ungehindert umgeklappt werden können.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Armlehne

■ Verwenden der Vordersitz-Armlehne



Der Konsolendeckel kann als Armlehne verwendet werden.

Einstellen:

Schieben Sie die Armlehne in die gewünschte Stellung.

■ Verwenden der Rücksitz-Armlehne*

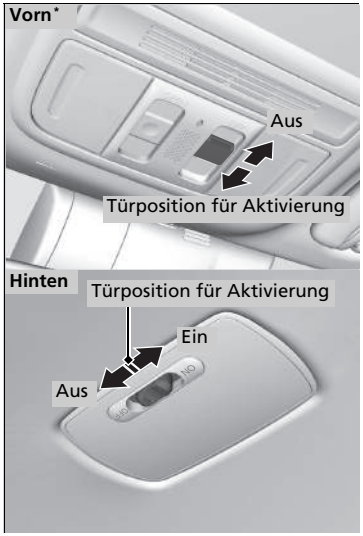


Ziehen Sie die Armlehne in der Sitzlehne des mittleren Sitzes herunter.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Innenraumbeleuchtung

Schalter für Innenraumbeleuchtung



■ EIN

Die Innenbeleuchtung leuchtet unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

■ Türposition für Aktivierung

Die Innenbeleuchtung leuchtet in den folgenden Situationen:

- Wenn Sie eine Tür öffnen.
- Wenn die Fahrertür entriegelt wird.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschalter ziehen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Beim Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE).

■ AUS

Die Innenraumbeleuchtung bleibt ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

Schalter für Innenraumbeleuchtung

Wenn die Position für die Aktivierung durch die Türen gewählt ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung innerhalb von 30 Sekunden langsam, nachdem die Türen geschlossen wurden.
In den folgenden Situationen erlischt die Beleuchtung nach etwa 30 Sekunden:

- Wenn die Fahrertür entriegelt, jedoch nicht geöffnet wird.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter ziehen, jedoch keine Tür öffnen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt, die Tür jedoch nicht geöffnet wird.

Sie können die Dimmzeit der Innenraumbeleuchtung ändern.
Kundenspezifische Funktionen* S. 168, 387

In folgenden Situationen erlischt die Innenbeleuchtung sofort:

- Wenn die Fahrertür verriegelt wird.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn die Fahrertür geschlossen wird, während sich der Schlüssel im Zündschalter befindet.
- Wenn Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN (II) drehen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

- Wenn Sie die Fahrertür schließen, während der Betriebsmodus ZUBEHÖR gewählt ist.
- Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen.

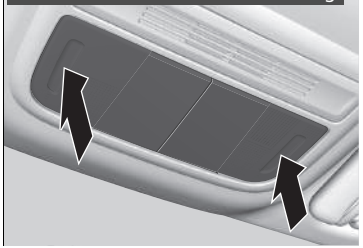
Lassen Sie die Innenraumbeleuchtung bei abgeschaltetem Motor nicht zu lange eingeschaltet, um die Batterie zu schonen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

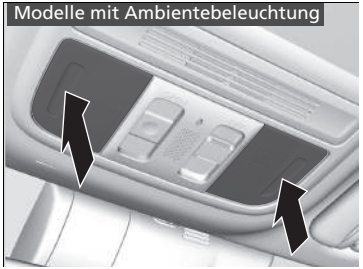
FORTSETZUNG

Leseleuchten

Modelle ohne Ambientebeleuchtung



Modelle mit Ambientebeleuchtung



Die Leseleuchten können durch Drücken auf das Lampenglas ein- und ausgeschaltet werden.

Schalter für Innenraumbeleuchtung

Wird eine der Türen im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS (SPERRE) offen gelassen oder wenn kein Schlüssel im Zündschalter steckt, erlischt die Innenbeleuchtung nach ca. 15 Minuten.

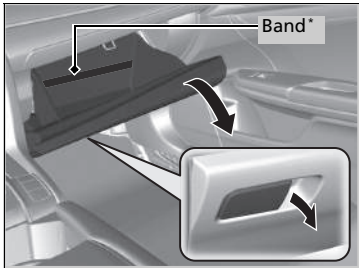
Leseleuchten

Wenn der vordere Schalter* für die Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht und eine Tür geöffnet ist, erlischt die Leseleuchte beim Drücken auf das Lampenglas nicht.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Innenraum-Komfortausstattung

Handschuhfach



Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.

Handschuhfach

⚠WARNUNG

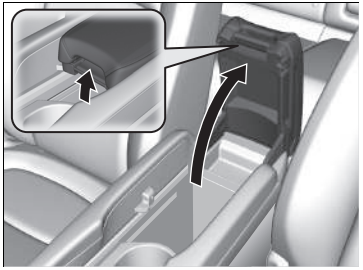
Ein offenes Handschuhfach kann den Beifahrer bei einem Unfall schwer verletzen, auch wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen.

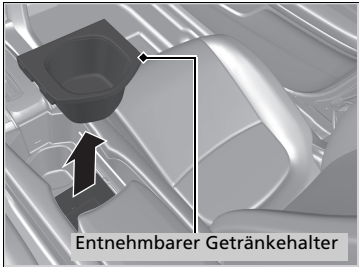
* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Konsolenfach

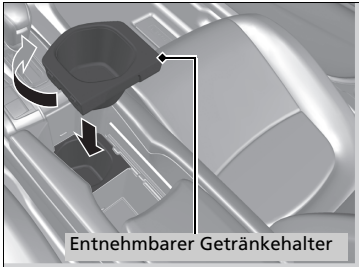


Ihr Fahrzeug hat eine Multifunktions-Mittelkonsole. Diese enthält ein Staufach und eine Armlehne. Schieben Sie die Armlehne ganz nach hinten. Ziehen Sie den Griff nach oben, um das Konsolenfach zu öffnen.



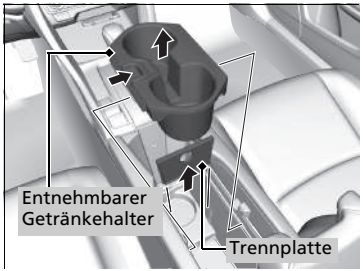
Rechtslenker-Ausführung

Wenn Sie den entnehmbaren Getränkehalter ausbauen, schaffen Sie weitere Ablagemöglichkeiten.



Wenn Sie das Konsolenfach besser nutzen möchten:

1. Heben Sie den entnehmbaren Getränkehalter an und drehen Sie ihn um.
2. Setzen Sie den entnehmbaren Getränkehalter in den davor befindlichen Getränkehalter.



Linkslenker-Ausführung

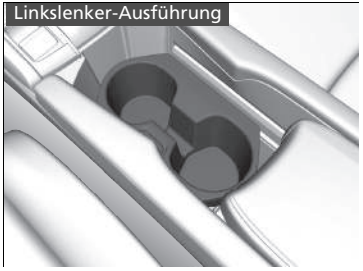
Wenn Sie den entnehmbaren Getränkehalter und die Trennplatte ausbauen, schaffen Sie weitere Ablagemöglichkeiten.

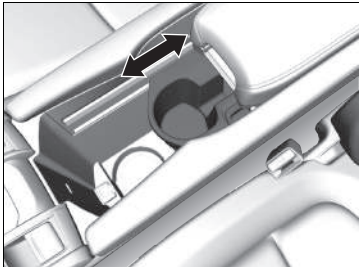
■ Getränkehalter

Rechtslenker-Ausführung



Linkslenker-Ausführung





■ Getränkehalter für die Vordersitze

Befinden sich in der Konsole zwischen den Vordersitzen.

► Stellen Sie die Armlehne nach hinten, wenn Sie die Getränkehalter nutzen möchten.

Linkslenker-Ausführung

Bei flacheren Getränkebehältern: Versetzen Sie den entnehmbaren Getränkehalter nach vorn.

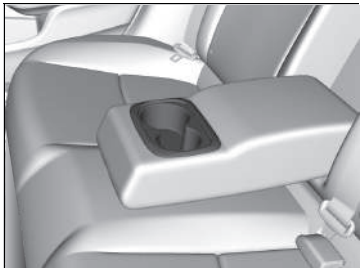
Bei höheren Getränkebehältern: Versetzen Sie den entnehmbaren Getränkehalter nach hinten.

Getränkehalter

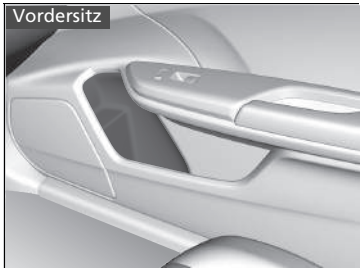
ACHTUNG

Verschüttete Flüssigkeiten können Polsterungen, Teppiche und Elektroteile im Innenraum beschädigen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter verwenden. Heiße Flüssigkeiten können Verbrühungen verursachen.



■ **Getränkehalter für die Rücksitze***
Klappen Sie die Armlehne herunter, um die Getränkehalter für die Rücksitze zu verwenden.



■ **Getränkehalter in den Türen**

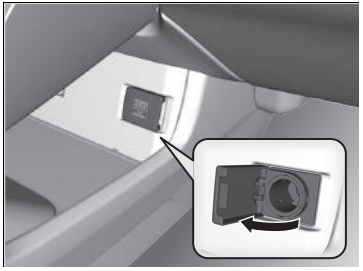


* Nicht verfügbar für alle Modelle

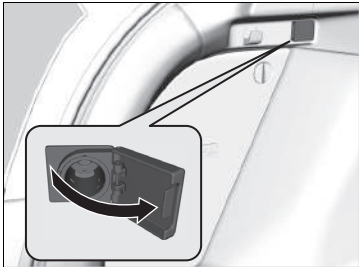
FORTSETZUNG

■ Zubehörsteckdose

Die Zubehörsteckdose kann genutzt werden, wenn der Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II*1 steht.



■ Zubehörsteckdose (Konsolentafel)
Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.



■ Zubehörsteckdose (Gepäckraum)*
Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Zubehörsteckdose

ACHTUNG

Stecken Sie keine Fahrzeug-Zigarettenanzünder in die Zubehörsteckdosen. Dadurch kann die Steckdose überhitzen.

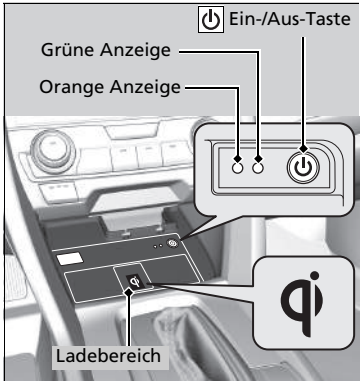
Die Zubehörsteckdose versorgt Zubehör mit einer Spannung von 12 Volt Gleichstrom und einer Leistung von maximal 180 Watt (15 Ampère).

Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Motor, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

Induktionsladegerät*

Damit das Induktionsladegerät funktionsbereit ist, muss der Betriebsmodus ZUBEHÖR oder EIN sein.

Laden Sie das kompatible Zielgerät wie folgt auf dem mit gekennzeichneten Bereich:



1. Drücken und halten Sie die Ein-/Aus-Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten.
   ▶ Bei aktivem System leuchtet die grüne Kontrollleuchte.
2. Legen Sie das Zielgerät auf den Ladebereich.
   ▶ Das System beginnt automatisch mit dem Ladevorgang und die orange Kontrollleuchte wird eingeschaltet.
   ▶ Vergewissern Sie sich, dass das Zielgerät mit dem System kompatibel ist. Legen Sie es mit der aufladbaren Seite mittig auf den Ladebereich.
3. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet.
   ▶ Bei einigen Zielgeräten bleibt die orange Kontrollleuchte eingeschaltet.

Induktionsladegerät*

⚠WARNUNG

Metallgegenstände, die sich zwischen dem Induktionsladegerät und dem Zielgerät befinden, erwärmen sich stark und können zu Verbrennungen führen.

- Entfernen Sie vor dem Aufladen des Geräts stets alle Fremdkörper vom Induktionsladegerät.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass die Oberfläche frei von Staub und anderem Schmutz ist.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten (z. B. Wasser, Getränke) auf Ladegerät und Zielgerät.
- Öl, Fett, Alkohol, Waschbenzin oder Verdünner dürfen nicht zur Reinigung des Induktionsladegeräts verwendet werden.
- Decken Sie das System beim Aufladen nicht mit Handtüchern, Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen ab.
- Versprühen Sie keine Aerosole, die mit der Oberfläche des Induktionsladegeräts in Berührung kommen können.

Das System nimmt viel Strom auf. Verwenden Sie das System nicht über längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor. Dies kann die Batterie schwächen, was zu Problemen beim Motorstart führen kann.

Lesen Sie vor dem Gebrauch des Induktionsladegeräts die Betriebsanleitung zum Zielgerät.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Ladevorgang beginnt nicht

Wenden Sie die in der Tabelle aufgeführten Lösungen an.

Anzeige		Ursache	Lösung
Grün und Orange	Blinken gleichzeitig	Zwischen Ladebereich und Zielgerät befindet sich ein Fremdkörper.	Entfernen Sie den Fremdkörper.
		Das Zielgerät befindet sich außerhalb des Ladebereichs.	Legen Sie das Zielgerät mittig in den Ladebereich mit dem Symbol .
Orange	Blinkt	Das Induktionsladegerät ist defekt.	Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler.

Induktionsladegerät*

ACHTUNG

Legen Sie beim Aufladen keine magnetischen Aufzeichnungs- oder Präzisionsgeräte in der Nähe des Ladebereichs ab. Die auf Kreditkarten usw. gespeicherten Daten können durch die Magnetwirkung beschädigt werden. Auch Präzisionsgeräte wie Uhren können Schaden nehmen.

Die Zeichen „Qi“ und sind eingetragene Marken des Wireless Power Consortium (WPC).

In den folgenden Fällen wird der Ladevorgang abgebrochen oder gar nicht erst eingeleitet:
- Das Zielgerät ist bereits vollständig geladen.
- Das Zielgerät erwärmt sich beim Aufladen extrem.
- Sie befinden sich an einem Ort mit starker elektromagnetischer Strahlung (TV-Sender, Kraftwerk, Tankstelle).

Das Zielgerät wird möglicherweise nicht geladen, wenn Form oder Größe der aufladbaren Seite für den Ladebereich ungeeignet sind.

Es werden nicht alle Zielgeräte von diesem System unterstützt.

Beim Aufladen erwärmen sich Ladebereich und Zielgerät.

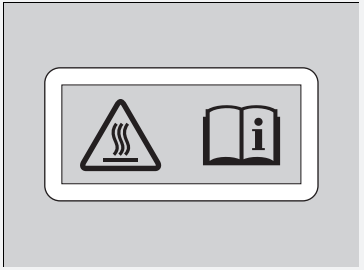
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Induktionsladegerät*

Der Ladevorgang kann in folgenden Situationen kurzzeitig unterbrochen werden:

- Alle Türen und die Heckklappe werden geschlossen. (um eine Störung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start) zu vermeiden)
- Die Position des Zielgeräts wird geändert.

Laden Sie nicht mehrere Zielgeräte im Ladebereich.

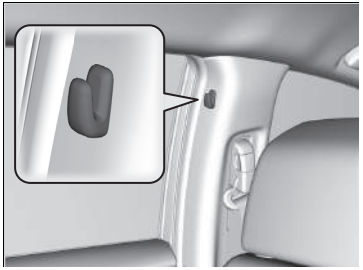


Verbrennungsgefahr:
Metallische Gegenstände zwischen Induktionsladegerät und Gerät können heiß werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Kleiderhaken

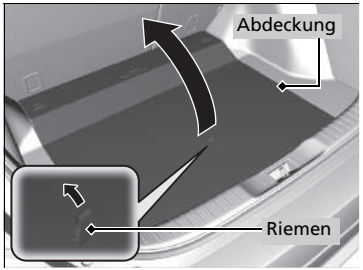


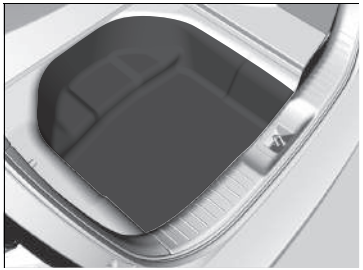
Es befinden sich Kleiderhaken an den rechten und linken Türsäulen.

Kleiderhaken

Der Kleiderhaken ist nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

Unterboden-Staufach*



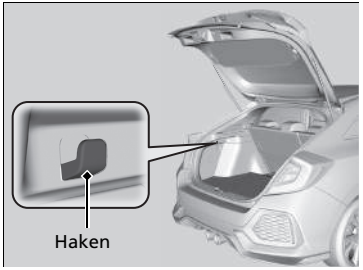


Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Abdeckung.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Gepäckhaken



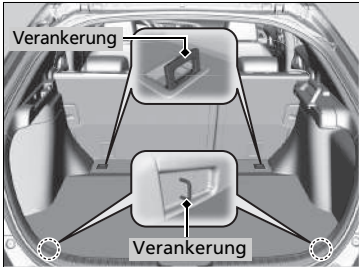
Der Gepäckhaken im Gepäckraum eignet sich für leichtere Gegenstände.

Gepäckhaken

ACHTUNG

Hängen Sie große oder mehr als 3 kg schwere Gegenstände nicht an den Gepäckhaken. Durch schwere oder große Gegenstände kann der Haken beschädigt werden.

■ Bodenverankerungen

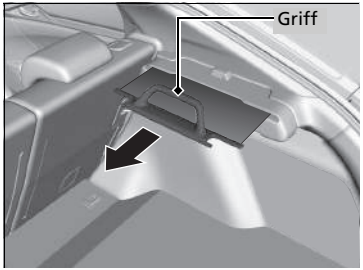


An den Verzurrösen am Gepäckraumboden kann ein Netz zur Ladungssicherung befestigt werden.

Bodenverankerungen

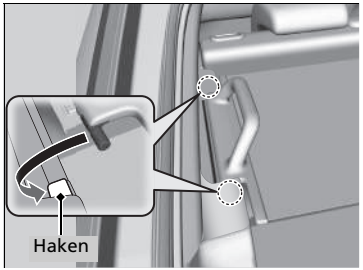
Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

■ Gepäckraumabdeckung*

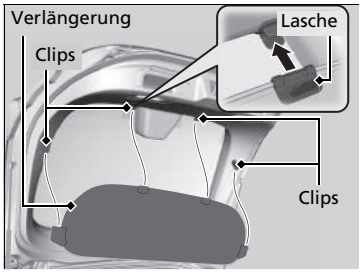


Die Gepäckraumabdeckung schützt Ihr Gepäck vor neugierigen Blicken und direkter Sonneneinstrahlung.

■ Herausziehen:
Ziehen Sie den Griff ganz zum gegenüberliegenden Haken und haken Sie den Griff ein.



■ Aufrollen:
Haken Sie die Haltezapfen aus und lassen Sie die Innenraumabdeckung langsam zurückgleiten, bis sie vollständig aufgerollt ist.



■ Erweiterung der Gepäckraumabdeckung
Das Verlängerungsstück ist an der Rückseite der Heckklappe mit vier Clips montiert. Es dient dazu, den abgedeckten Bereich beim Schließen der Heckklappe zu verlängern. Lösen Sie zum Abmontieren die Clips von der Heckklappe. Vergewissern Sie sich beim Einbau des Verlängerungsstücks, dass die Laschen korrekt ausgerichtet sind.

Gepäckraumabdeckung*

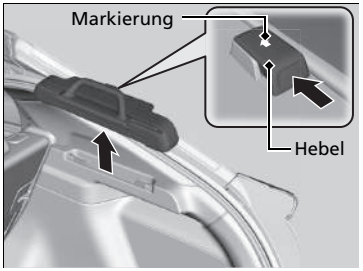
Greifen Sie während der Fahrt nicht nach Gegenständen im Gepäckraum.
Bei starkem Bremsen kann es sonst zu Verletzungen kommen.

Verstauen Sie Gegenstände im Gepäckraum so, dass sie nicht über die Sitzlehne hinausragen. Sie können sonst die Sicht versperren oder bei einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver durch den Innenraum geschleudert werden.

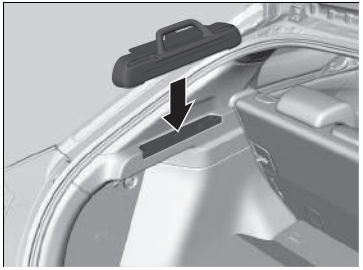
So vermeiden Sie eine Beschädigung der Gepäckraumabdeckung:
- Legen Sie keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ab.
- Legen Sie kein Gewicht auf die Gepäckraumabdeckung.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



■ **Entfernen:**
Drücken und halten Sie den Hebel in Pfeilrichtung (siehe Markierung am Gehäuse) und heben Sie das Gehäuse an.

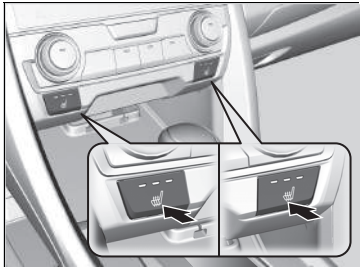


Das Gehäuse kann auf beiden Seiten des Gepäckraums angebracht werden.

Vordersitzheizung*



Der Zündschalter muss zur Benutzung der Sitzheizung auf ZÜNDUNG EIN II *1 stehen.



Drücken Sie die Taste für die Sitzheizung:
Einmal – Stellung HI (drei Anzeigen leuchten)
Zweimal – Stellung MID (zwei Anzeigen leuchten)
Dreimal – Stellung LO (eine Anzeige leuchtet)
Viermal – Stellung AUS (keine Anzeige leuchtet)

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Vordersitzheizung*

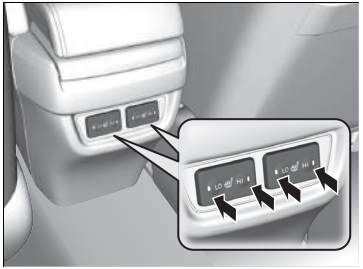
⚠WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes, Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen Sitzheizungen nicht verwenden.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung LO, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Dies kann die Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Motors führen kann.

■ Rücksitzheizung*



Der Betriebsmodus muss bei Verwendung der Sitzheizung EIN sein.

Der mittlere Rücksitz hat keine Sitzheizung.

Im Modus **HI** wird die Heizung immer wieder ein- und ausgeschaltet.

► Bei eingeschalteter Sitzheizung leuchtet die entsprechende Anzeige. Drücken Sie zum Ausschalten der Heizung kurz auf die andere Seite des Schalters. Die Anzeige erlischt.

Rücksitzheizung*

⚠WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes, Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen Sitzheizungen nicht verwenden.

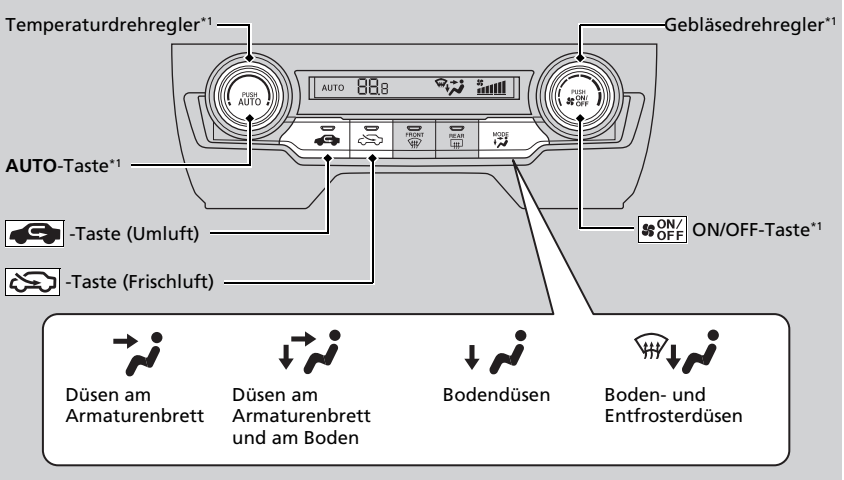
Verwenden Sie die Sitzheizung bei ausgeschaltetem Motor auch nicht in der Stellung **LO**. Dies kann die Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Motors führen kann.

In der Stellung **LO** läuft die Heizung durchgehend und schaltet sich nicht automatisch aus.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verwendung der automatischen Heizung

Die automatische Heizung hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur. Das System wählt auch die richtige Mischung aus Heizungs- und Außenluft, die die Innentemperatur nach Ihren Wünschen anhebt oder senkt.



*1: Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung. Beim Rechtslenkermodell sind die Tasten spiegelverkehrt zum Linkslenkermodell angeordnet.

Verwenden Sie das System bei laufendem Motor.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturdrehregler ein.
3. Drücken Sie zum Abbrechen die ON/OFF-Taste ON/OFF.

Verwendung der automatischen Heizung

Wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, während die Heizung im automatischen Modus läuft, wird die Funktion der gedrückten Taste priorisiert.

Die **AUTO**-Anzeige erlischt zwar, aber die nicht direkt mit der gedrückten Taste zusammenhängenden Funktionen werden dennoch weiterhin automatisch geregelt.

Bei Leerlaufabschaltung setzt die Heizung aus und nur das Gebläse bleibt eingeschaltet.
Wenn die Heizung nicht aussetzen soll, drücken Sie die Taste für automatische Leerlaufabschaltung **OFF**, um die Leerlaufabschaltung zu deaktivieren.

Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter beim Drücken der **AUTO**-Taste möglicherweise nicht sofort an.

Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird entsprechend **„Lo"** oder „**Hi**" angezeigt.

Durch Drücken der ON/OFF-Taste wird die Heizung ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Modelle mit ECON-Taste

Wenn der ECON-Modus aktiviert ist, arbeitet die Heizung möglicherweise mit reduzierter Leistung.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ **Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus**

Drücken Sie die Taste  (Umluft) bzw.  (Frischluft), um den Modus entsprechend den Umgebungsbedingungen umzuschalten.

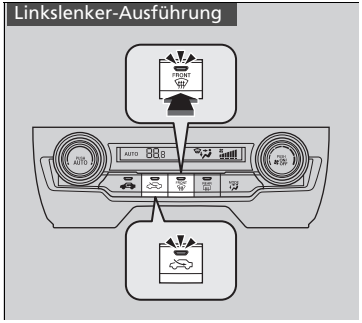
 Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

 Frischluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt.

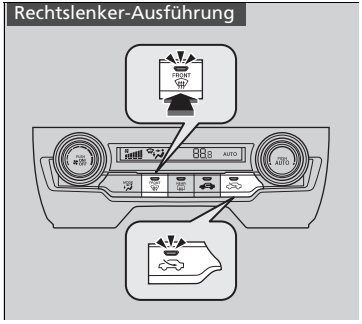
Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung



Durch Drücken der FRONT-Taste für die Windschutzscheibenheizung wird das System automatisch in den Frischluftmodus umgeschaltet.

Drücken Sie die Taste FRONT zum Ausschalten erneut. Das System stellt die vorherigen Einstellungen wieder her.

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein.
Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

Wenn die Seitenfenster beschlagen sind, richten Sie den Luftstrom durch Einstellen der Belüftungsdüsen auf die Seitenfenster.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Wenn Sie während der automatischen Leerlaufabschaltung die Taste FRONT drücken, wird der Motor automatisch wieder gestartet.

Schaltgetriebemodelle

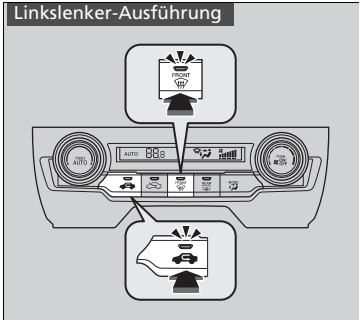
Um die Fenster bei automatischer Leerlaufabschaltung zu entfrosten, starten Sie den Motor wie folgt neu:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel auf N steht.
2. Drücken Sie das Kupplungspedal vollständig durch.
3. Drücken Sie die FRONT-Taste.

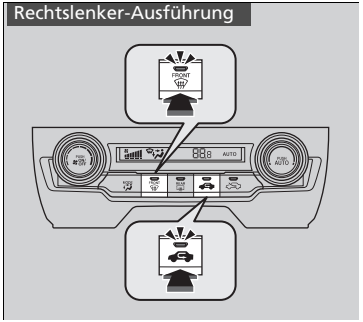
FORTSETZUNG

■ Schnelles Entfrosten der Scheiben

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung

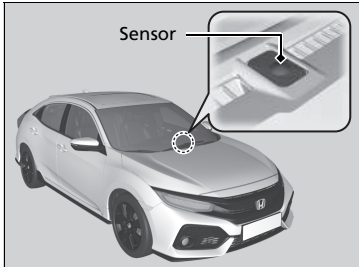


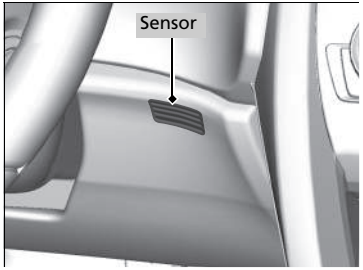
1. Drücken Sie die FRONT-Taste.
2. Drücken Sie die -Taste.

Schnelles Entfrosten der Scheiben

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

Sensoren der automatischen Heizung



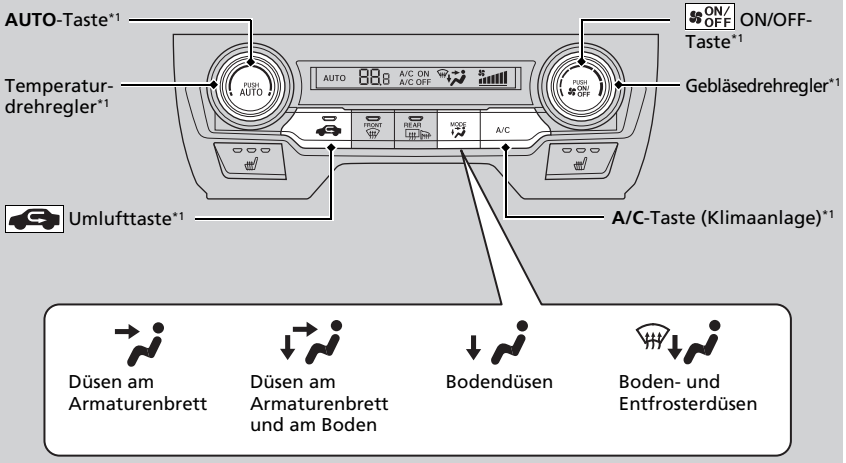


Die automatische Heizung ist mit verschiedenen Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.

Verwendung der Klimaautomatik

Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur. Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay



*1: Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung. Beim Rechtslenkermodell sind die Tasten spiegelverkehrt zum Linkslenkermodell angeordnet.

Verwenden Sie das System bei laufendem Motor.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturdrehregler ein.
3. Drücken Sie zum Aufheben die ON/OFF-Taste ON/OFF.

Verwendung der Klimaautomatik

Wenn eine beliebige Taste/ein beliebiges Symbol* gedrückt wird, während die Klimaautomatik im automatischen Modus läuft, wird die Funktion der gedrückten Taste/des gedrückten Symbols* priorisiert.

Die **AUTO**-Anzeige erlischt zwar, aber die nicht direkt mit der gedrückten Taste/dem gedrückten Symbol* zusammenhängenden Funktionen werden dennoch weiterhin automatisch geregelt.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

Bei der Leerlaufabschaltung setzt die Klimaanlage aus und nur das Gebläse bleibt eingeschaltet.
Wenn die Klimaanlage nicht aussetzen soll, drücken Sie die Taste für automatische Leerlaufabschaltung **OFF**, um die Leerlaufabschaltung zu deaktivieren.

Alle Modelle

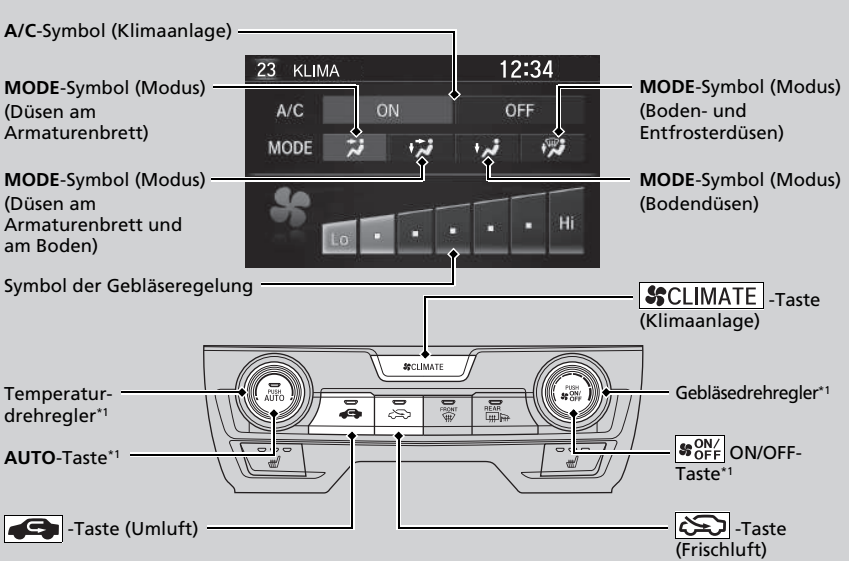
Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft das Gebläse beim Drücken der **AUTO**-Taste möglicherweise nicht sofort an.

Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie ihn schneller herunterkühlen, indem Sie die Fenster ein Stück öffnen, das System auf „Auto“ stellen und eine niedrige Temperatur einstellen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur abgekühlt ist.

Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird entsprechend „**Lo**“ oder „**Hi**“ angezeigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Audiosystem
Modelle ohne SYNC-Taste



*1: Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung. Beim Rechtslenkermodell sind die Tasten spiegelverkehrt zum Linkslenkermodell angeordnet.

Verwenden Sie das System bei laufendem Motor.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturdrehregler ein.
3. Drücken Sie zum Abbrechen die ON/OFF-Taste ON/OFF.

Verwendung der Klimaautomatik

Durch Drücken der ON/OFF-Taste wird die Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Modelle mit Audiosystem

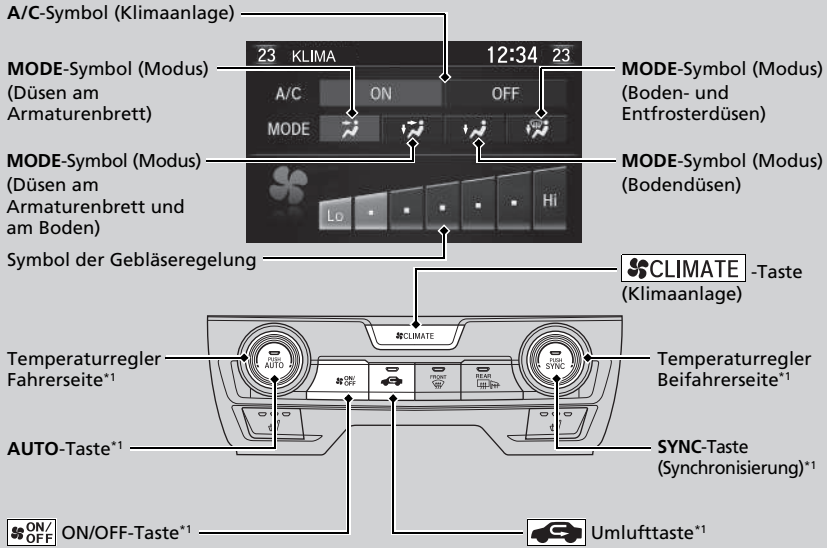
Drücken Sie die Klimataste CLIMATE, um am Audio-/Informationsbildschirm Informationen zu **A/C**, **MODE** und Lüfter für den manuellen Betrieb anzuzeigen. Wählen Sie das Symbol, um die Klimaanlage (**A/C**) ein- oder auszuschalten, den Belüftungsmodus oder die Gebläsedrehzahl zu ändern.

Modelle mit ECON-Taste

Wenn der ECON-Modus aktiviert ist, arbeitet die Klimaautomatik möglicherweise mit reduzierter Kühlleistung.

FORTSETZUNG

Modelle mit Audiosystem
Modelle mit SYNC-Taste



*1: Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung. Beim Rechtslenkermodell sind die Tasten spiegelverkehrt zum Linkslenkermodell angeordnet.

Verwenden Sie das System bei laufendem Motor.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturregler auf der Fahrerseite oder Beifahrerseite ein.
3. Drücken Sie zum Abbrechen die ON/OFF-Taste ON/OFF.

■ Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus

Modelle ohne Frischlufttaste

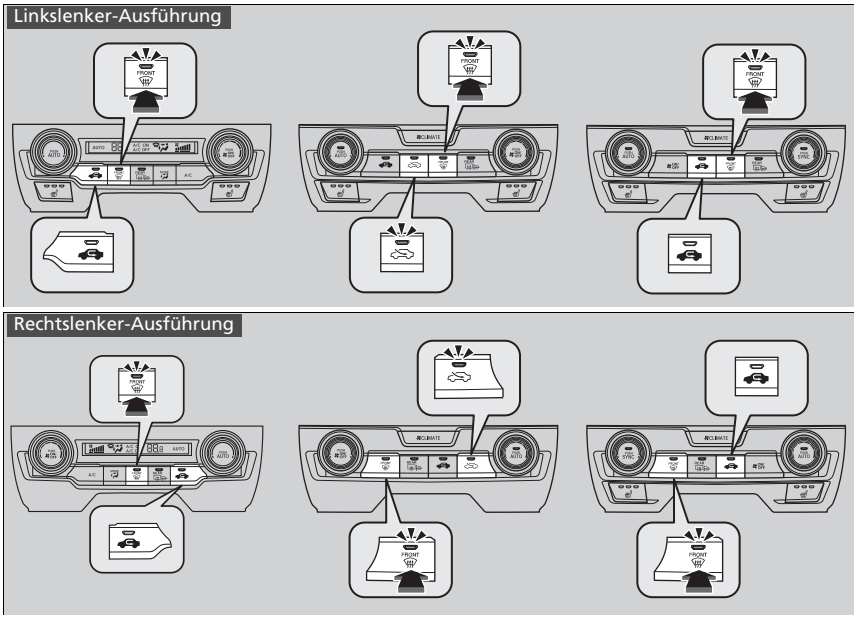
Drücken Sie die  -Taste (Umluft) und schalten Sie den Modus abhängig von den Umgebungsbedingungen um.
Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.
Frischluftmodus (Anzeige leuchtet nicht): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt.
Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

Modelle mit Frischlufttaste

Drücken Sie die Taste  (Umluft) bzw.  (Frischluft), um den Modus entsprechend den Umgebungsbedingungen umzuschalten.
 Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.
 Frischluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt.
Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

FORTSETZUNG

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern



Mit der Taste [FRONT] für die Windschutzscheibenheizung wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus.

Drücken Sie die Taste [FRONT] zum Ausschalten erneut. Das System stellt die vorherigen Einstellungen wieder her.

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein.
Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

Wenn die Seitenfenster beschlagen sind, richten Sie den Luftstrom durch Einstellen der Belüftungsdüsen auf die Seitenfenster.

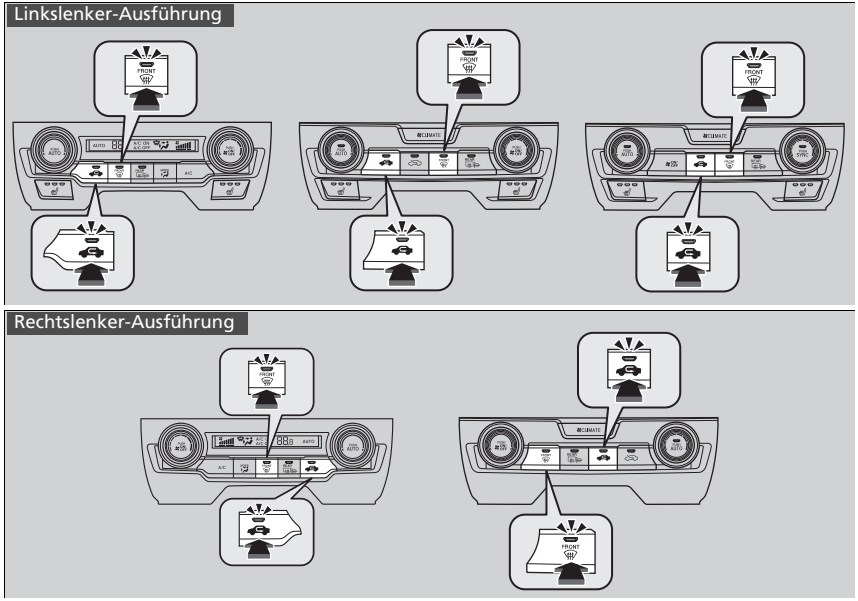
Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Wenn Sie während der automatischen Leerlaufabschaltung die Taste [FRONT] drücken, wird der Motor automatisch wieder gestartet.

Schaltgetriebemodelle

Um die Fenster bei automatischer Leerlaufabschaltung zu entfrosten, starten Sie den Motor wie folgt neu:
1. Vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel auf [N] steht.
2. Drücken Sie das Kupplungspedal vollständig durch.
3. Drücken Sie die [FRONT]-Taste.

■ Schnelles Entfrosten der Scheiben



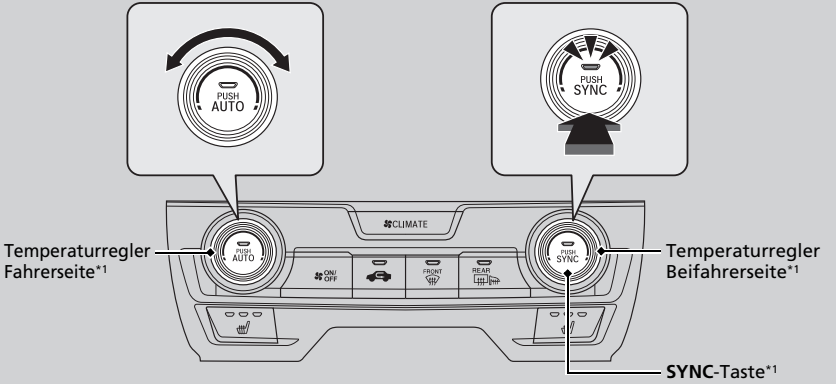
1. Drücken Sie die FRONT-Taste.
2. Drücken Sie die -Taste.

Schnelles Entfrosten der Scheiben

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

FORTSETZUNG

■ Synchronisierter Modus*



*1: Abbildung zeigt die Linkslenker-Ausführung. Beim Rechtslenkermodell sind die Tasten spiegelverkehrt zum Linkslenkermodell angeordnet.

Im synchronisierten Modus können Sie die Temperatur für die Fahrer- und die Beifahrerseite gemeinsam einstellen.

1. Drücken Sie die **SYNC**-Taste.
▶ Das System wechselt in den synchronisierten Modus.

2. Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturregler für die Fahrerseite ein.

Um in den Dual-Modus zurückzukehren, drücken Sie die **SYNC**-Taste oder ändern Sie die Temperatur an der Beifahrerseite.

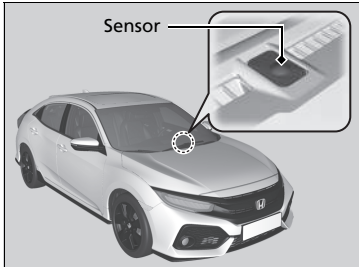
Synchronisierter Modus*

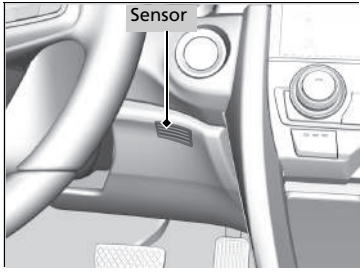
Wenn die Taste FRONT gedrückt wird, schaltet das System in den synchronisierten Modus.

Wenn sich das System im Dual-Modus befindet, können die Temperaturen für die Fahrerseite und die Beifahrerseite separat eingestellt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sensoren der Klimaautomatik





Die Klimaautomatik ist mit Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.

Ausstattungsmerkmale

In diesem Kapitel wird die Bedienung des Audiosystems und anderer technischer Funktionen beschrieben.

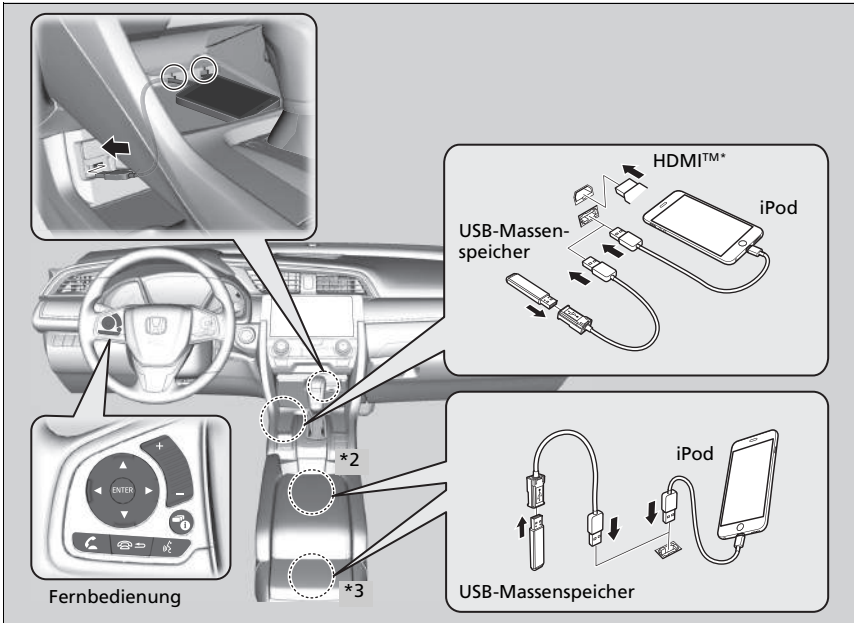
Audiosystem*
Informationen zu Ihrem Audiosystem ... 282
USB-Anschlüsse ... 283
HDMI™-Anschluss* ... 285
Audiosystem-Diebstahlschutz ... 285
Audio-Fernbedienung ... 286
Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay
Bedienung des Audiosystems
Audio-/Informationsbildschirm ... 289
Klangeinstellungen ... 293
Display-Einstellung ... 294
Abspielen von AM/FM-Radiosendern ... 295
Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting) ... 301
Wiedergabe eines iPods ... 304
Wiedergabe über einen USB-Stick ... 307
Wiedergabe von *Bluetooth*®-Audiodateien ... 310
Modelle mit Audiosystem
Bedienung des Audiosystems
Audio-/Informationsbildschirm ... 315
Klangeinstellungen ... 337
Anzeigeeinstellung ... 338
Sprachsteuerung*1 ... 340
Abspielen von AM/FM-Radiosendern ... 344
Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)* ... 347
Wiedergabe eines iPods ... 350
Song By Voice™ (SBV)* ... 353
Wiedergabe von Aha™* ... 357
Wiedergabe über einen USB-Stick ... 358
Wiedergabe von *Bluetooth*®-Audiodateien ... 361
Abspielen eines Videos über HDMI™ ... 363
Integrierte Apps* ... 365
Smartphone-Verbindung ... 366
WLAN-Verbindung ... 370
Siri Eyes Free ... 372
Apple CarPlay ... 373
Android Auto ... 376
Audio-Fehlermeldungen ... 380
Allgemeine Informationen zum Audiosystem ... 382
Benutzerdefinierte Funktionen ... 387
Freisprecheinrichtung ... 427, 448

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Informationen zu Ihrem Audiosystem

Das Audiosystem empfängt AM/FM-Radio. Außerdem können Sie Dateien von USB-Stick, iPod, iPhone, *Bluetooth*®- und HDMI™*-Geräten abspielen.

Die Bedienung des Audiosystems kann über die Tasten und Schalter am Armaturenbrett, über die Fernbedienung am Lenkrad oder über die Symbole in der Touchscreen-Benutzeroberfläche* erfolgen.



*2: Linkslenker-Ausführung
*3: Rechtslenker-Ausführung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

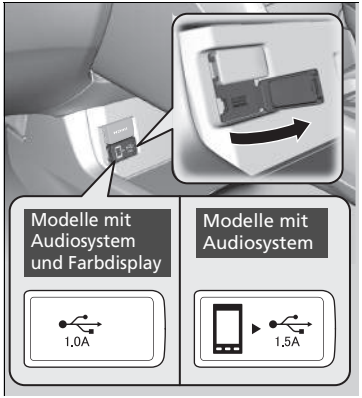
Informationen zu Ihrem Audiosystem

iPod, iPhone und iTunes sind eingetragene Marken von Apple Inc.

Betrieb ohne Zündschlüssel*
Nachdem Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1 gestellt haben, können Sie das Audiosystem bis zu 30 Minuten pro Fahrzyklus verwenden. Allerdings hängt die weitere Nutzung des Audiosystems vom Zustand der Batterie ab. Eine wiederholte Verwendung dieser Funktion kann zu einem Entladen der Batterie führen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

USB-Anschlüsse



Verbinden Sie den USB-Stecker des Geräts bzw. den USB-Stick mit dem USB-Anschluss.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

▶ Der USB-Anschluss (1,0 A) dient zur Wiedergabe von Audiodateien auf einem USB-Stick und zum Anschluss von Mobiltelefon und Ladegerät.

Modelle mit Audiosystem

▶ Der USB-Anschluss (1,5 A) dient zur Aufladung von Geräten, zur Wiedergabe von Audiodateien und zum Anschluss kompatibler Mobiltelefone mit Smartphone-Anschluss, Apple CarPlay oder Android Auto.

USB-Anschlüsse

- Lassen Sie den iPod oder den USB-Massenspeicher nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Wir empfehlen die Verwendung eines Verlängerungskabels mit dem USB-Port.
- Schließen Sie den iPod oder den USB-Massenspeicher nicht über einen Hub an.
- Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.
- Wir empfehlen, die Dateien zu sichern, bevor Sie das Gerät im Fahrzeug verwenden.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Falls das Audiosystem den iPod nicht erkennt, schließen Sie ihn erneut an oder starten Sie das Gerät neu. Befolgen Sie beim Neustart die Herstelleranweisungen des iPods oder besuchen Sie *www.apple.com/ipod*.

USB-Ladung

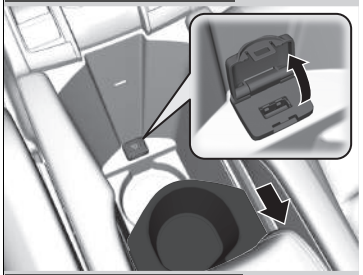
Der USB-Anschluss kann eine Leistung von bis zu 1,0 A bzw. 1,5 A erbringen. Er gibt nur 1,0 A bzw. 1,5 A aus, wenn das Gerät es anfordert.
Einzelheiten zur Stromstärke finden Sie in der Gebrauchsanleitung des zu ladenden Geräts.
Stellen Sie den Zündschalter zunächst auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II*1.

Unter bestimmten Umständen kann ein angeschlossenes Gerät Störgeräusche beim Radiohören erzeugen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

FORTSETZUNG

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung



■ Im Konsolenfach*

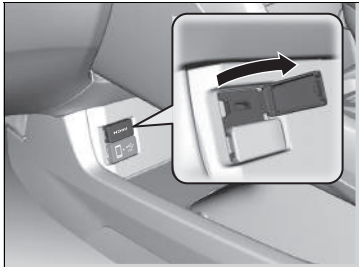
Der USB-Anschluss (1,0 A) dient zur Wiedergabe von Audiodateien auf dem USB-Stick und zum Anschluss von Mobiltelefon und Ladegerät.

Linkslenker-Ausführung

▶ Versetzen Sie den entnehmbaren Getränkehalter nach hinten.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

HDMI™-Anschluss*



1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Installieren Sie das HDMI™-Kabel am HDMI™-Anschluss.

HDMI™-Anschluss*

- Lassen Sie das HDMI™-Gerät nicht angeschlossen im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Wir empfehlen, die Dateien zu sichern, bevor Sie das Gerät im Fahrzeug verwenden.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

Die Begriffe „HDMI" und „HDMI High-Definition Multimedia Interface" sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.

Audiosystem-Diebstahlschutz

Das Audiosystem wird deaktiviert, wenn es von der Stromquelle getrennt wird, z. B. beim Abklemmen der Batterie oder bei entladener Batterie. Unter bestimmten Umständen kann das System einen Bildschirm zur Eingabe eines Codes anzeigen. Reaktivieren Sie in diesem Fall das Audiosystem.

■ Reaktivierung des Audiosystems

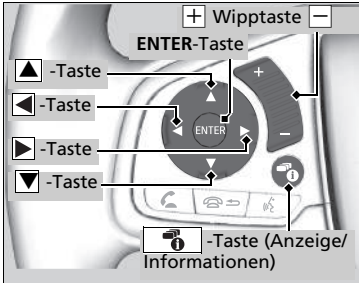
1. Stellen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
2. Schalten Sie das Audiosystem ein.
3. Halten Sie die Einschalttaste des Audiosystems für mehr als zwei Sekunden gedrückt.
   ▶ Das Audiosystem wird reaktiviert, wenn die Audiobedienung eine Verbindung mit der Steuereinheit des Fahrzeugs herstellt. Sollte die Steuereinheit die Audio-Einheit nicht erkennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler und lassen Sie die Audio-Einheit überprüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Audio-Fernbedienung

Über die Lenkradfernbedienung können Sie das Audiosystem während der Fahrt bedienen. Die Informationen werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



▲ ▼ -Tasten

Drücken Sie ▲ oder ▼ , um wie folgt durch den Audiomodus zu blättern:

Modelle mit Audiosystem

FM→DAB*→LW*→MW*→AM*→USB→ iPod→*Bluetooth*® Audio→Apps→ Audio Apps→AUX-HDMI™

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

FM1→FM2→DAB1*→DAB2*→LW→MW→ USB→iPod→*Bluetooth*® Audio

Modelle mit Audiosystem

ENTER-Taste

- Während des Radiobetriebs

1. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Liste mit den gespeicherten Voreinstellungen zu öffnen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼ , um eine Voreinstellung auszuwählen, und dann auf **ENTER**.

- Während des Audiobetriebs von einem USB-Massenspeicher

1. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Ordnerliste zu öffnen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Ordner auszuwählen.
3. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Liste der Titel in diesem Ordner anzuzeigen.
4. Drücken Sie ▲ oder ▼ , um einen Titel auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.

- Bei der Wiedergabe mit einem iPod

1. Drücken Sie auf **ENTER**, um die iPod-Musikliste zu öffnen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um eine Kategorie auszuwählen.
3. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Liste der Einträge in dieser Kategorie zu öffnen.

Audio-Fernbedienung

Einige Modi werden nur angezeigt, wenn ein entsprechendes Gerät oder Medium verwendet wird.
Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

Drücken Sie auf die Taste (Auflegen/Zurück)*, um zum vorherigen Befehl zurückzukehren oder einen Befehl abzubrechen.

Drücken Sie die Taste (Anzeige/Information), um die Anzeige zu ändern.

Anzeige umschalten S. 315

* Nicht verfügbar für alle Modelle

4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Eintrag auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.
▶ Drücken Sie auf **ENTER** und anschließend auf ▲ oder ▼ , bis der Modus, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

- Bei der Wiedergabe über *Bluetooth*® Audio

1. Drücken Sie auf **ENTER**, um die Titelliste zu öffnen.
2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Titel auszuwählen, und drücken Sie dann auf **ENTER**.

+ −-Wipptaste (Lautstärke)
Drücken Sie auf +: Um die Lautstärke zu erhöhen.
Drücken Sie auf −: Um die Lautstärke zu verringern.

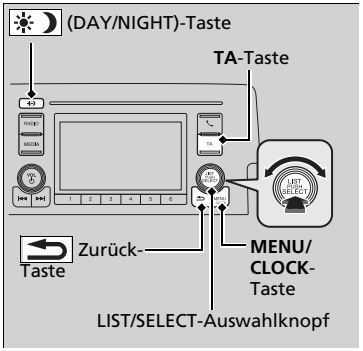
◀ ▶-Tasten

- Während des Radiobetriebs
  Drücken Sie ▶: Um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken Sie ◀: Um zum vorherigen voreingestellten Sender zu wechseln.
  Drücken und halten Sie ▶: Um den nächsten starken Sender auszuwählen.
  Um das nächste Ensemble (DAB*) auszuwählen.
  Drücken und halten Sie ◀: Um den vorherigen starken Sender auszuwählen.
  Um das vorherige Ensemble (DAB*) auszuwählen.
- Während der Wiedergabe mit iPod, USB-Stick oder *Bluetooth*®
  Drücken Sie ▶: Um zum nächsten Titel zu springen.
  Drücken Sie ◀: Um zum Anfang des aktuellen oder vorherigen Titels zurückzukehren.
- Während des Audiobetriebs von einem USB-Stick
  Drücken und halten Sie ▶: Um zum nächsten Ordner zu springen.
  Drücken und halten Sie ◀: Um zum vorherigen Ordner zu springen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

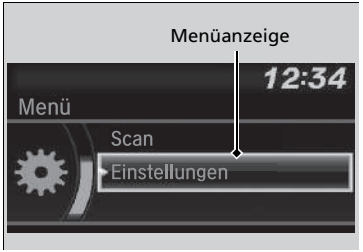
Um das Audiosystem nutzen zu können, muss der Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II stehen.



Einige Audiofunktionen können mit dem LIST/SELECT-Auswahlknopf oder mit der **MENU/CLOCK**-Taste ausgewählt werden.

Drücken Sie ⦿, um bei manchen Funktionen zwischen normaler und erweiterter Anzeige umzuschalten.

LIST/SELECT-Auswahlknopf:
Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, um zu den verschiedenen Optionen zu gelangen. Drücken Sie ⦿, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



MENU/CLOCK-Taste: Drücken Sie die Taste, um einen Modus auszuwählen.
Zur Auswahl stehen Hintergrundbild, Display, Uhr, Spracheinstellungen und Wiedergabemodi. Verfügbare Wiedergabemodi sind Scan, Zufall, Wiederholen und so weiter.
Zurück-Taste: Drücken Sie diese Taste, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

TA-Taste: Drücken Sie diese Taste, um den TA-Sender zu aktivieren.
(DAY/NIGHT)-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms zu ändern.
Drücken Sie auf und stellen Sie anschließend die Helligkeit mit ein.
▶ Durch Drücken von wechselt der Modus zwischen Tagbetrieb, Nachtbetrieb und **AUS**.

Bedienung des Audiosystems

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des LIST/SELECT-Auswahlknopfes.

Drehen Sie zum Auswählen ⦿.

Drücken Sie zur Eingabe ⦿.

Menüoptionen

- **Uhrzeit einstellen** S. 182
- **Hintergrundbild-Einstellung** S. 291
- **Display-Einstellung** S. 294
- **Scan** S. 300, 302
- **Wiedergabemodus** S. 306, 309
- **RDS-Einstellungen** S. 296
- **DAB-Einstellungen** S. 302
- **Bluetooth** S. 310

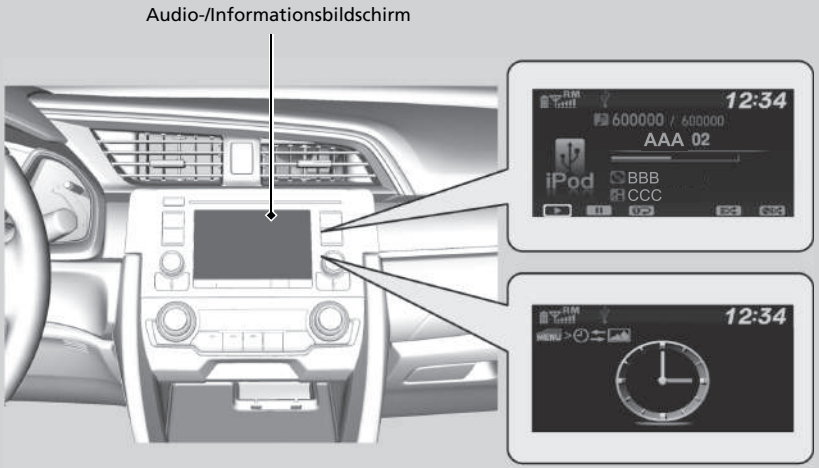
Drücken Sie die Taste am Lenkrad, um die Audioeinstellungen zu ändern.

- **Audio-Fernbedienung** S. 286

Audio-/Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und das Hintergrundbild an. In diesem Bildschirm können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

Umschalten des Displays



FORTSETZUNG

■ **Audio**
Zeigt die aktuellen Audio-Informationen an.

■ **Uhr/Hintergrundbild**
Zeigt einen Uhrbildschirm oder ein Bild an, das Sie importieren können.

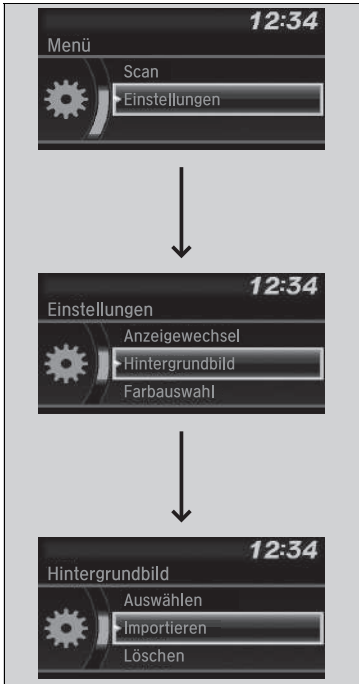
■ **Display ändern**
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Display ändern** zu wählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
► Wenn Sie zum Audio-/Informationsbildschirm zurückkehren möchten, wählen Sie **Audio**.

Hintergrundbild-Einstellung

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern, speichern und löschen.

Hintergrundbild importieren

Sie können bis zu drei Bilder jeweils einzeln von einem USB-Massenspeicher als Hintergrundbild importieren.



1. Verbinden Sie den USB-Massenspeicher mit dem USB-Anschluss.
   ➡ **USB-Anschlüsse** S. 283
2. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
3. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⊛.
4. Drehen Sie ⟲, um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann ⊛.
5. Drehen Sie ⟲, um **Importieren** auszuwählen, und drücken Sie dann ⊛.
   ▶ Der Bildname wird in der Liste angezeigt.
6. Drehen Sie ⟲, um ein gewünschtes Bild auszuwählen, und drücken Sie dann ⊛.
   ▶ Das ausgewählte Bild wird angezeigt.
7. Drücken Sie ⊛ zum Speichern des Bildes.
8. Drücken Sie auf ⊛, um **OK** auszuwählen.
9. Drehen Sie ⟲, um einen Speicherort für das Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend ⊛.
   ▶ Das Display kehrt in den Bildschirm „Hintergrundbild-Einstellungen“ zurück.

Hintergrundbild-Einstellung

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Zeichen haben.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt 2 MB.
- Die maximale Bildgröße beträgt 1.920 × 936 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 480 × 234 Pixeln wird das Bild in der Mitte des Bildschirms umgeben von einem schwarzen Rahmen angezeigt.
- Es können bis zu 255 Dateien ausgewählt werden.
- Wenn auf dem USB-Stick keine Bilder gespeichert sind, wird die Fehlermeldung angezeigt.

FORTSETZUNG

■ **Hintergrundbild wählen**

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Auswählen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
5. Drehen Sie , um ein gewünschtes Hintergrundbild auszuwählen, und drücken Sie dann .

■ **Hintergrundbild löschen**

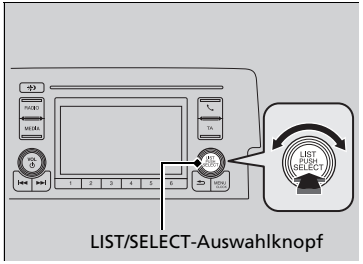
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Hintergrundbild** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
5. Drehen Sie , um ein zu löschendes Hintergrundbild zu wählen, und drücken Sie dann .
6. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
▶ Das Display kehrt in den Bildschirm „Hintergrundbild-Einstellungen“ zurück.

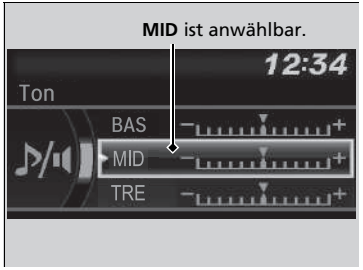
Hintergrundbild-Einstellung

Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die -Taste (Zurück).

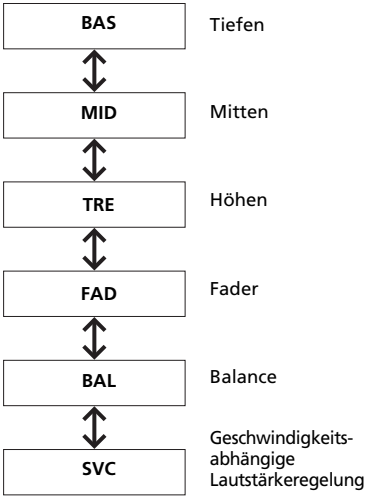
Wenn die Datei sehr groß ist, dauert es eine Weile, bis sie als Vorschau angezeigt wird.

Klangeinstellungen





Drücken Sie auf **MENU/CLOCK** und drehen Sie , bis **Ton** angezeigt wird. Drücken Sie dann auf . Drehen Sie , um die Optionen zu durchblättern:



Drehen Sie , um die Klangeinstellungen anzupassen, und drücken Sie danach .

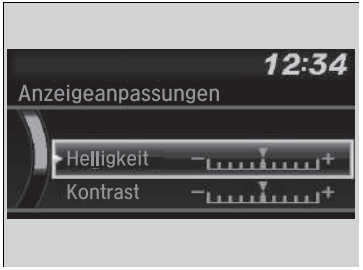
Klangeinstellungen

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Aus**, **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Display-Einstellung

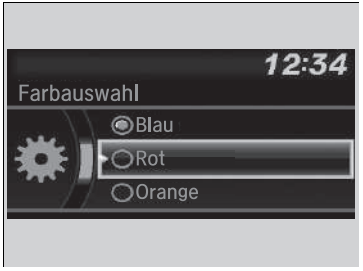
Sie können die Helligkeit oder Farbauswahl des Audio-/Informationsbildschirms ändern.

■ Ändern der Bildschirmhelligkeit



1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **Anzeigeanpassungen** zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.
4. Drehen Sie ⟲, um **Helligkeit** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
5. Drehen Sie ⟲, um die Einstellung anzupassen, und drücken Sie dann ⟲.

■ Ändern der Farbauswahl des Bildschirms

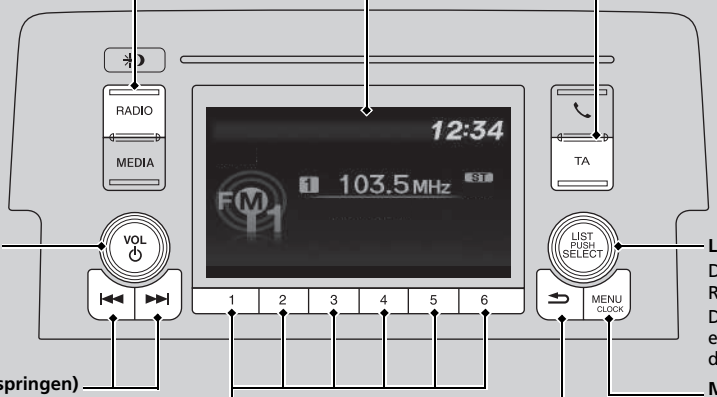


1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **Farbauswahl** zu wählen, und drücken Sie dann ⟲.
4. Drehen Sie ⟲, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.

Ändern der Bildschirmhelligkeit

Sie können die Einstellungen für **Kontrast** und **Schwarzwert** auf die gleiche Weise ändern.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern



RADIO-Taste
Drücken Sie diese Taste, um ein Frequenzband zu wählen.

Audio-/Informationsbildschirm

TA-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die TA-Stand-by-Funktion zu aktivieren.

VOL/⏻-Knopf (Lautstärke/Ein-Aus)
Drücken Sie diesen Knopf, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.
Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

|◀◀ / ▶▶| -Tasten (Suchen/Überspringen)
Drücken Sie |◀◀ oder ▶▶|, um den gewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.

LIST/SELECT-Auswahlknopf
Drehen Sie den Knopf, um die Radiofrequenz einzustellen.
Drücken und drehen Sie den Knopf, um einen Eintrag auszuwählen. Drücken Sie den Knopf dann erneut zur Bestätigung.

MENU/CLOCK-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die Menüoptionen abzurufen.

⮌ Zurück-Taste
Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Display zurückzukehren oder um eine Einstellung zu verwerfen.

Stationstasten (1-6)
So speichern Sie einen Sender:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie eine Stationstaste, und halten Sie sie gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Um einen gespeicherten Sender aufzurufen, wählen Sie den Frequenzbereich, und drücken Sie dann die Stationstaste.

FM-Modus

■ RDS (Radio Data System)

Die RDS-Funktion bietet automatisierte Dienste im Rahmen des gewählten RDS-fähigen FM-Senders.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Liste aktualisieren

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Drücken Sie , während Sie einen FM-Sender hören.
2. Drehen Sie , um **Liste aktualisieren** zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten RDS-Sender an.
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **Radiotext** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
► Wählen Sie **Radiotext** erneut aus, um ihn auszuschalten.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern

Die Anzeige **ST** im Display weist auf eine FM-Stereowiedergabe hin.
Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Sie können 12 AM-Sender und 12 FM-Sender auf den Stationstasten speichern. AM verfügt über zwei Frequenzbereiche, LW und MW, für die Sie jeweils sechs Sender speichern können. Unter FM1 und FM2 sind jeweils sechs Sender speicherbar.

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie die Auswahltaste für die Audio-Quelle am Lenkrad.
Audio-Fernbedienung S. 286

RDS (Radio Data System)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein und die Frequenzanzeige gibt den jeweiligen Sendernamen an. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

Durch das Ein- bzw-. Ausschalten der AF-Funktion wird die RDS-Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

Wenn Sie drücken, wird die Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

■ Alternative Frequenz (AF)

Die Frequenz des jeweiligen Programms wird automatisch geändert, sobald Sie in einen anderen Sendebereich kommen.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **AF** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
   ▶ Wählen Sie **AF** erneut aus, um es auszuschalten.

■ Regionalprogramm (REG)

Die Frequenz der Sender wird innerhalb eines Sendebereichs beibehalten, auch wenn das Signal schwächer wird.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **REG** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
   ▶ Wählen Sie **REG** erneut aus, um es auszuschalten.

Außer AM-/FM-/DAB-*Modus

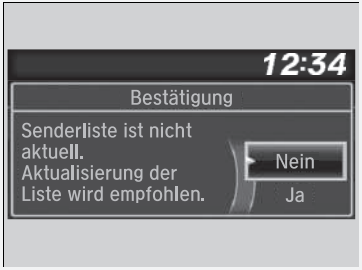
■ Nachrichtenprogramm (News)

Es wird automatisch ein Nachrichtenprogramm eingestellt.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie bis zur Option **RDS-Einstellungen** und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie zur Auswahl von **News**, drücken Sie dann .
   ▶ Wählen Sie zum Abschalten erneut **News** aus.

RDS (Radio Data System)

Findet das System keinen Sender in der **Senderliste**, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ TA-Taste für Verkehrsdurchsagen

Mit der TA-Stand-by-Funktion können in allen Modi Verkehrsdurchsagen empfangen werden. Der zuletzt eingestellte Sender muss RDS-fähig mit Verkehrsprogramm sein.

Zum Einschalten der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Verkehrsdurchsage beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus. TA-INFO wird auf dem Display angezeigt. Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn die Verkehrsdurchsage beendet ist.

Wenn Sie während der Verkehrsdurchsage zum zuletzt gewählten Modus zurückkehren möchten, drücken Sie erneut auf die **TA**-Taste.

Zum Abbrechen der Funktion: Drücken Sie die **TA**-Taste.

RDS (Radio Data System)

TA (Verkehrsdurchsagen)
Wenn Sie die **TA**-Taste drücken, erscheint die **TA**-Anzeige.

Wenn Sie bei eingeschalteter TA-Stand-by-Funktion **Scan** auswählen, sucht das System nur nach TP-Sendern.

Wenn Sie die **TA**-Taste während einer Verkehrsdurchsage drücken, wird die TA-Stand-by-Funktion nicht abgebrochen.

Außer AM-/FM-/DAB-*Modus

■ **PTY (Programmtyp)/Nachrichtenunterbrechung**

Mit dieser Funktion können in allen Modi Nachrichtenübertragungen unterbrochen werden. Der zuletzt eingestellte Sender muss der Sender sein, auf den NEWS PTY eingestellt wurde.

Aktivieren der Funktion: Wählen Sie **News** in den **RDS-Einstellungen** und zeigen Sie NEWS PTY an, bevor Sie in einen anderen Modus wechseln. Wenn im zuletzt eingestellten Sender eine Nachrichtenübertragung beginnt, wechselt das System automatisch in den FM-Modus.

➔ **Nachrichtenprogramm (News)** S. 297

Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn ein anderes Programm eingestellt wird oder das Signal schwächer wird.

■ **PTY-Alarm**

Der PTY-Code ALARM wird für Notfalldurchsagen z. B. im Fall von Naturkatastrophen verwendet. Wird dieser Code empfangen, erscheint ALARM auf dem Display und das System unterbricht den Audiobetrieb.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

AM-Modus (LW-/MW-Modus)

■ Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands an.

1. Drücken Sie , während Sie einen AM-Sender hören.

2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Liste aktualisieren

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Drücken Sie , während Sie einen AM-Sender hören.

2. Drehen Sie , um **Liste aktualisieren** zu wählen, und drücken Sie dann .

■ Scan

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.

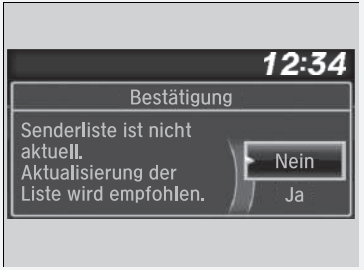
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.

2. Drehen Sie , um **Suchlauf** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Zum Abbrechen des Suchlaufs drücken.

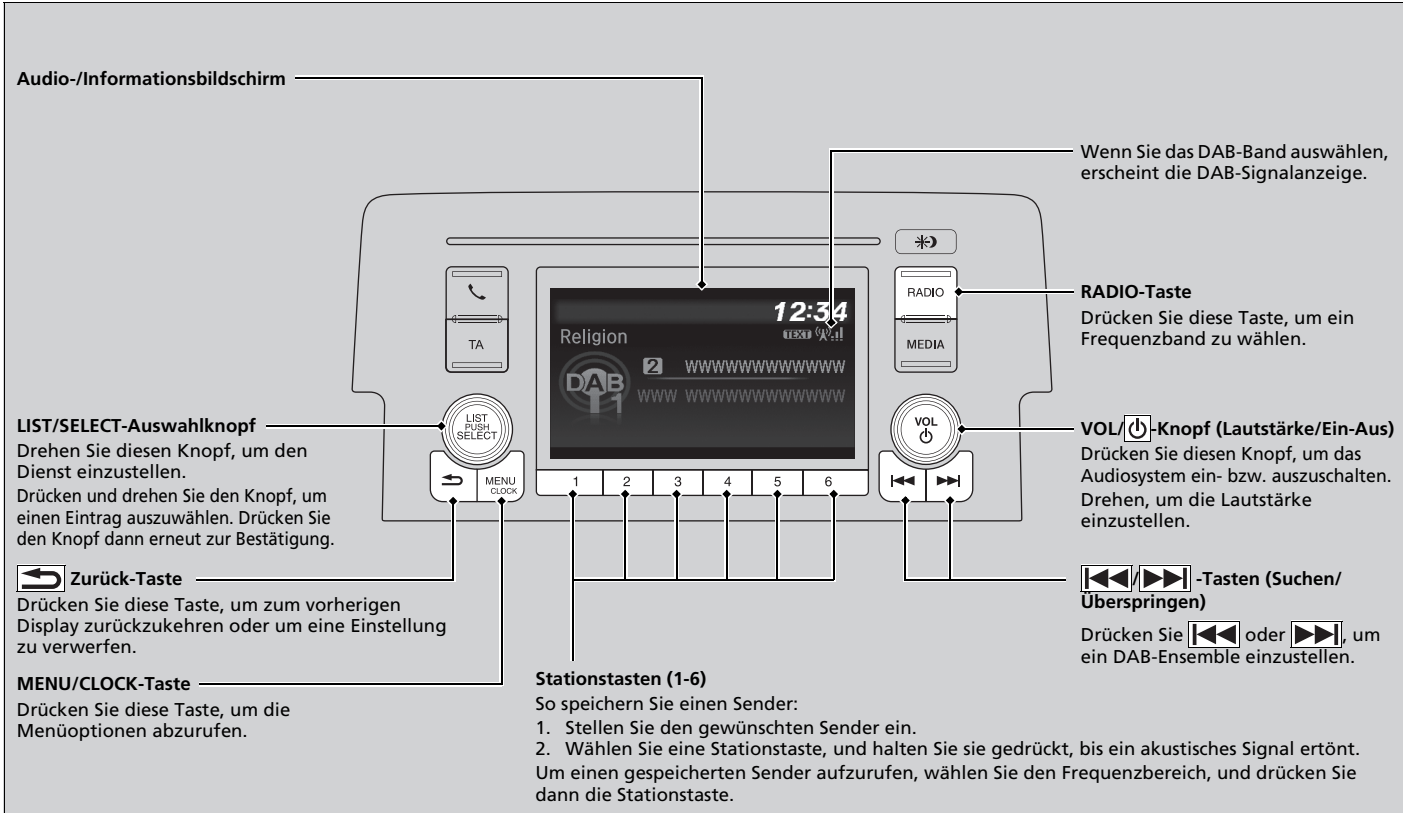
Senderliste

Findet das System keinen Sender in der **Senderliste**, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.



Rechtslenker-Ausführung

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)



■ Dienstliste und Ensemble-Liste

■ Suche nach einem DAB-Sender in der Diensteliste oder dem Ensemble

So suchen Sie nach einem DAB-Sender in der Diensteliste:

1. Drücken Sie , um den DAB-Modus auszuwählen.
2. Drehen Sie , um den Sender zu wählen, und drücken Sie dann .
   ► Wenn **Liste aktualisieren** gewählt wird, aktualisiert das System die Senderliste.

So suchen Sie nach einem DAB-Sender in der Ensemble-Liste:

1. Drücken Sie , um den DAB-Modus auszuwählen.
2. Drehen Sie , um **Ensemble-Liste** auszuwählen, drücken Sie dann auf .
3. Drehen Sie , um das Ensemble auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
   ► Wenn **Liste aktualisieren** ausgewählt wird, aktualisiert das System die Ensemble-Liste.

■ Scan

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Suchlauf** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Zum Abbrechen des Suchlaufs drücken.

■ Radiotext:

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten DAB-Sender an.

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **DAB-Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **Radiotext** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
   ► Wählen Sie **Radiotext** erneut aus, um ihn auszuschalten.

Dienstliste und Ensemble-Liste

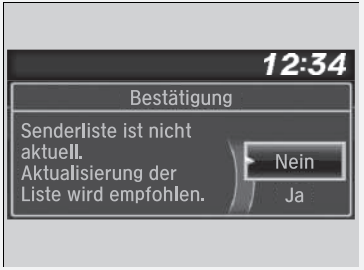
Sie können 12 DAB-Sender mit den Stationstasten speichern. Unter DAB1 und DAB2 können Sie jeweils 6 Sender speichern.

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie die Auswahltaste für die Audio-Quelle am Lenkrad.

Audio-Fernbedienung S. 286

Wenn das System keinen Sender findet, wird eine Bestätigungsnachricht zur Aktualisierung der Liste angezeigt.

Drehen Sie , um **Ja** zu wählen, und drücken Sie dann , um die Liste zu aktualisieren.



Radiotext:

Die **TEXT**-Anzeige auf dem Display weist auf Radiotext-Informationen hin.

■ **DAB-Link:**
Sucht automatisch nach demselben Sender aus den Ensembles und wechselt zu ihm.
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **DAB-Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **DAB-Link** auszuwählen, drücken Sie dann auf .
▶ Wählen Sie zum Ausschalten erneut **DAB-Link** aus.

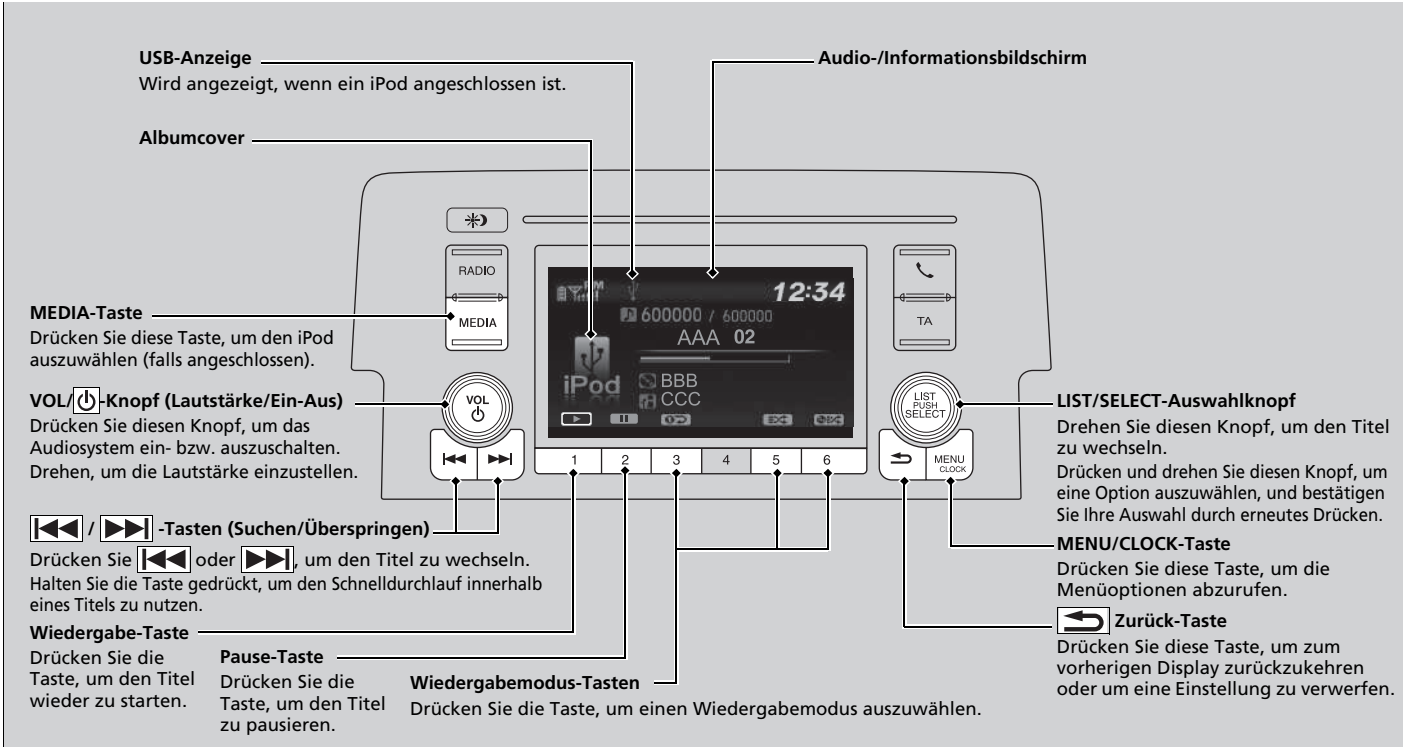
■ **FM-Link:**
Wenn das System den gleichen Sender auf einem FM-Band findet, wechselt es automatisch zu diesem Band.
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **DAB-Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **FM-Link** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
▶ Wählen Sie zum Ausschalten erneut **FM-Link** aus.

■ **Bandauswahl:**
Es können bestimmte Bänder ausgewählt werden. Dadurch kann die Zeit zum Aktualisieren der Listen und Suchen nach einem Sender verkürzt werden.
1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie , um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **DAB-Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
4. Drehen Sie , um **Band-Auswahl** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
5. Drehen Sie , um **Beide**, **Band III** oder **L-Band** auszuwählen, drücken Sie dann auf .

Wiedergabe eines iPods

Verbinden Sie den iPod über den Daten-/Ladekabelstecker mit dem USB-Anschluss und drücken Sie dann die **MEDIA**-Taste.

USB-Anschlüsse S. 283



USB-Anzeige
Wird angezeigt, wenn ein iPod angeschlossen ist.

Albumcover

Audio-/Informationsbildschirm

MEDIA-Taste
Drücken Sie diese Taste, um den iPod auszuwählen (falls angeschlossen).

VOL/⏻-Knopf (Lautstärke/Ein-Aus)
Drücken Sie diesen Knopf, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.
Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

|◀◀ / ▶▶| -Tasten (Suchen/Überspringen)
Drücken Sie |◀◀ oder ▶▶|, um den Titel zu wechseln.
Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

Wiedergabe-Taste
Drücken Sie die Taste, um den Titel wieder zu starten.

Pause-Taste
Drücken Sie die Taste, um den Titel zu pausieren.

Wiedergabemodus-Tasten
Drücken Sie die Taste, um einen Wiedergabemodus auszuwählen.

LIST/SELECT-Auswahlknopf
Drehen Sie diesen Knopf, um den Titel zu wechseln.
Drücken und drehen Sie diesen Knopf, um eine Option auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch erneutes Drücken.

MENU/CLOCK-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die Menüoptionen abzurufen.

⮌ Zurück-Taste
Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Display zurückzukehren oder um eine Einstellung zu verwerfen.

Auswahl eines Titels aus der Musikliste mithilfe des LIST/SELECT-Auswahlknopfes



1. Drücken Sie , um die iPod-Musikliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie , um eine Kategorie zu wählen.

3. Drücken Sie , um eine Liste der Titel in dieser Kategorie anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .

▶ Drücken Sie und drehen Sie wiederholt so lange, bis ein gewünschter Titel, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

Wiedergabe eines iPods

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

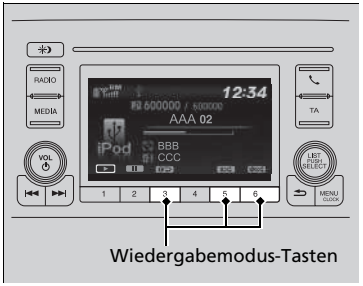
Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

iPod/USB-Massenspeicher S. 380

FORTSETZUNG

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels stehen die Modi „Wiedergabewiederholung“ und „Zufallswiedergabe“ zur Verfügung.



Die Symbole der verfügbaren Modi werden oberhalb der Wiedergabemodus-Tasten angezeigt. Drücken Sie auf die zum gewünschten Modus gehörende Taste.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

Drücken Sie die ausgewählte Taste.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Shuffle Alben: Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Genres oder Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle: Gibt alle verfügbaren Titel einer ausgewählten Kategorie (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Genres oder Komponisten) in zufälliger Reihenfolge wieder.

Titel wiederh.: Wiederholt den aktuellen Titel.

Durch Drücken der Taste **MENU/CLOCK** können Sie auch einen Wiedergabemodus auswählen.

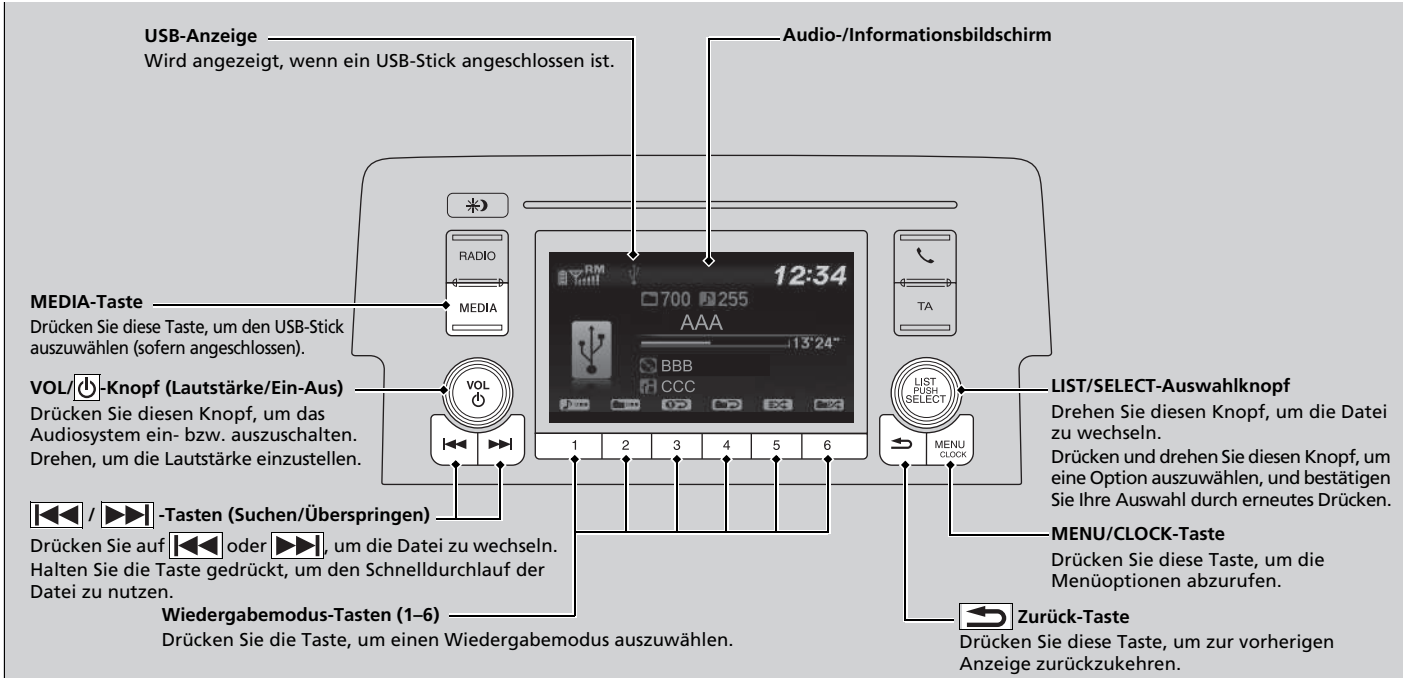
Drehen Sie, um **Wiedergabemodus** auszuwählen, und drücken Sie dann auf. Drehen Sie, um einen Modus auszuwählen, und drücken Sie dann auf.

Zum Ausschalten des Modus drehen Sie, um **Normale Wiedergabe** auszuwählen, und drücken Sie dann.

Wiedergabe über einen USB-Stick

Das Audiosystem kann Audiodateien auf einem USB-Stick im MP3-, WMA- oder AAC*1-Format wiedergeben.
Verbinden Sie Ihren USB-Stick mit dem USB-Anschluss und drücken Sie anschließend die **MEDIA**-Taste.

USB-Anschlüsse S. 283



*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

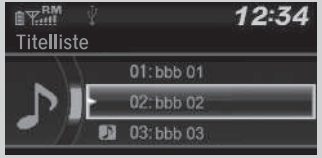
Auswahl einer Datei aus einem Ordner mit dem LIST/SELECT-Auswahlknopf



Ordnerauswahl



Titelauswahl



1. Drücken Sie , um eine Ordnerliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie , um einen Ordner auszuwählen.

3. Drücken Sie , um eine Dateiliste dieses Ordners anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um eine Datei auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe über einen USB-Stick

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Massenspeicher.

Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 382

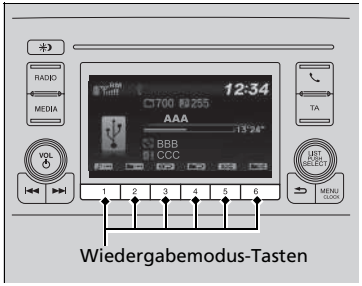
Dateien im WMA-Format sind durch Digital Rights Management (DRM) geschützt und können nicht wiedergegeben werden.
Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

iPod/USB-Massenspeicher S. 380

Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe von Dateien stehen die Modi „Wiedergabewiederholung", „Zufallswiedergabe" und „Anspielen" zur Verfügung.



Die Symbole der verfügbaren Modi werden oberhalb der Wiedergabemodus-Tasten angezeigt. Drücken Sie auf die zum gewünschten Modus gehörende Taste.

Abschalten eines Wiedergabemodus

Drücken Sie die ausgewählte Taste.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Wiederholung

Ordner wiederh.: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

Titel wiederh.: Wiederholt die aktuelle Datei.

Zufallswiederg.

Zufallswiederg. Ordner: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Zufallswiederg. alle: Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

Suchlauf

Ordner scannen: Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.

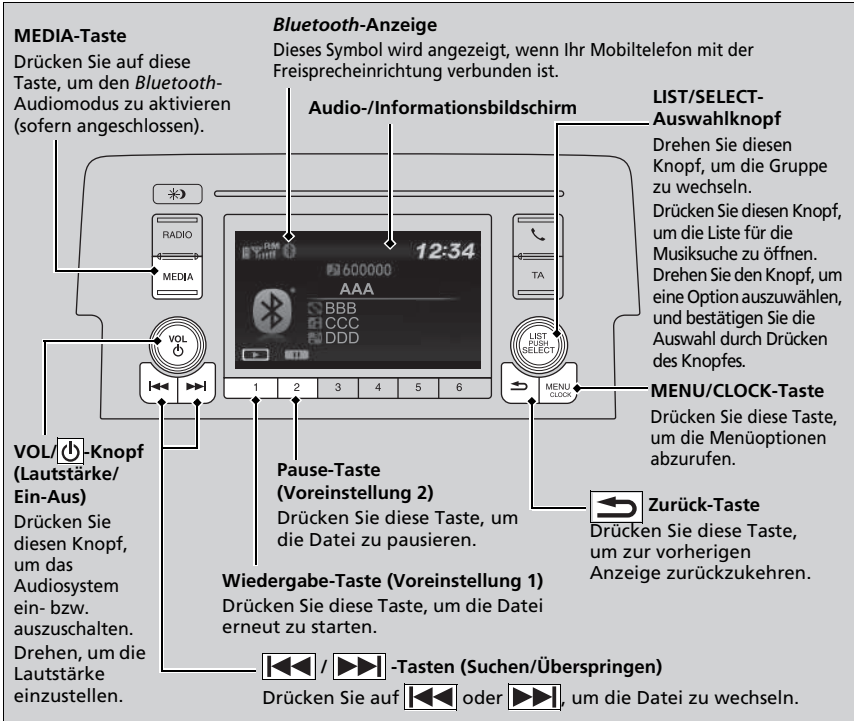
Titel scannen: Spielt alle Dateien im aktuellen Ordner 10 Sekunden lang an.

Durch Drücken der Taste **MENU/CLOCK** können Sie auch einen Wiedergabemodus auswählen.
Drehen Sie , um **Wiedergabemodus** auszuwählen, und drücken Sie dann auf . Drehen Sie , um einen Modus auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
Zum Ausschalten des Modus drehen Sie , um **Normale Wiedergabe** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Wiedergabe von *Bluetooth*®-Audiodateien

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören. Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

Telefon-Setup S. 433



Wiedergabe von *Bluetooth*®-Audiodateien

Nicht alle *Bluetooth*-fähigen Mobiltelefone mit Audio-Streaming-Funktion sind mit dem System kompatibel. Welche Telefone kompatibel sind, erfahren Sie bei Ihrem Händler.

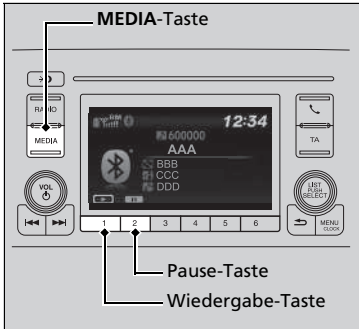
Mittels der HFT-Freisprechanlage kann immer nur ein Telefon verwendet werden. Befinden sich im Fahrzeug mehr als zwei gekoppelte Telefone, wird automatisch das vom System zuerst erkannte gekoppelte Telefon verwendet.

Wenn mehr als ein Mobiltelefon an das HFT-System gekoppelt ist, verzögert sich der Wiedergabebeginn.

In manchen Fällen wird der Name des Interpreten, Albums oder Titels möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Einige Funktionen stehen bei einigen Geräten möglicherweise nicht zur Verfügung.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien



1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) gekoppelt und angeschlossen ist.
2. Drücken Sie die **MEDIA**-Taste, bis der *Bluetooth*®-Audiomodus ausgewählt ist.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit dem *Bluetooth*®-Audiosystem kompatibel ist.

Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Drücken Sie die **Wiedergabe**- oder **Pause**-Taste, um einen Modus zu wählen.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, folgen Sie der Betriebsanleitung Ihres Mobiltelefonherstellers.

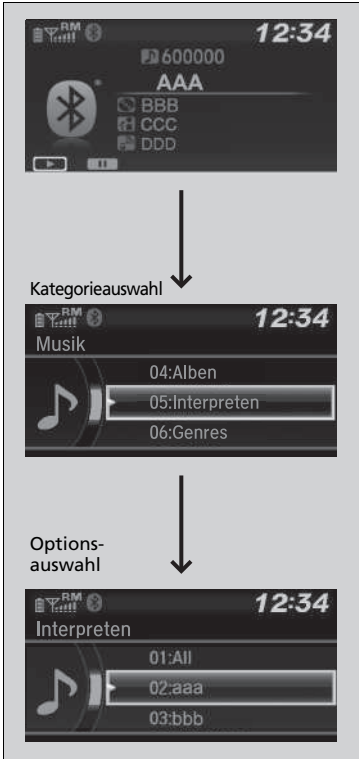
Die Pausenfunktion ist möglicherweise nicht bei allen Mobiltelefonen verfügbar.

Wenn ein Audiogerät mit dem USB-Anschluss verbunden ist, müssen Sie möglicherweise wiederholt die **MEDIA**-Taste drücken, um das *Bluetooth*®-Audiosystem anzuwählen.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

FORTSETZUNG

So wählen Sie mit dem LIST/SELECT-Auswahlknopf einen Titel aus der Musik-Suchliste aus



1. Drücken Sie , um die Musik-Suchliste anzuzeigen.

2. Drehen Sie , um eine Kategorie zu wählen.

3. Drücken Sie , um eine Liste der Titel in dieser Kategorie anzuzeigen.

4. Drehen Sie , um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann .

▶ Drücken Sie und drehen Sie wiederholt so lange, bis ein gewünschter Titel, den Sie hören möchten, angezeigt wird.

So wählen Sie mit dem LIST/SELECT-Auswahlknopf einen Titel aus der Musik-Suchliste aus

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden evtl. einige oder alle Kategorien nicht angezeigt.

Modelle mit Audiosystem

Modelle mit DAB

Wenn der Zündschalter auf SPERRE 0 *1 steht, können Sie das Audiosystem 30 Minuten lang nutzen. Danach schaltet sich das System automatisch aus.

Wenn Sie das Audiosystem danach weiter verwenden möchten, empfehlen wir den Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II *1 zu stellen.

Modelle ohne DAB

Damit das Audiosystem funktionsbereit ist, muss der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN eingestellt sein.

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Bedienung des Audiosystems

Optionen im Audio-Menü

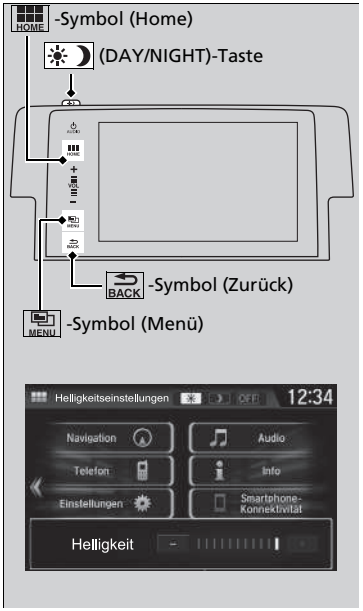
- **Senderliste** S. 345, 346
- **Musiksuchliste** S. 351, 359
- **Scan (Suchlauf)** S. 346, 349, 360
- **Wiedergabemodus** S. 352, 360

Nach dem Anklemmen bzw. nach einem Austausch der Batterie kann das Starten des Audiosystems einige Minuten dauern. Warten Sie, bis das System gestartet wird.

Halten Sie die ⏻/**AUDIO**-Taste (Ein-Aus/Audio) etwa 10 Sekunden lang gedrückt, um das System zurückzusetzen.

Betrieb ohne Zündschlüssel*

- **Betrieb ohne Zündschlüssel*** S. 282



HOME: Wählen Sie dieses Symbol aus, um direkt den Startbildschirm aufzurufen.

Anzeige umschalten S. 315

MENU: Wählen Sie dieses Symbol aus, um verfügbare Optionen einschließlich **Sound**, **Radiotext anzeigen***1, **Musiksuche** und Wiedergabemodi anzuzeigen.

BACK: Wählen Sie dieses Symbol aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wenn das Symbol leuchtet.

(DAY/NIGHT)-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms zu ändern.

Drücken Sie einmal die Taste (DAY/NIGHT) und wählen Sie − oder +, um eine Einstellung vorzunehmen.

► Durch Drücken der Taste (DAY/NIGHT) wechselt der Modus zwischen Tagbetrieb, Nachtbetrieb und AUS.

*1: Wird nur angezeigt, wenn Textinformationen empfangen wurden.

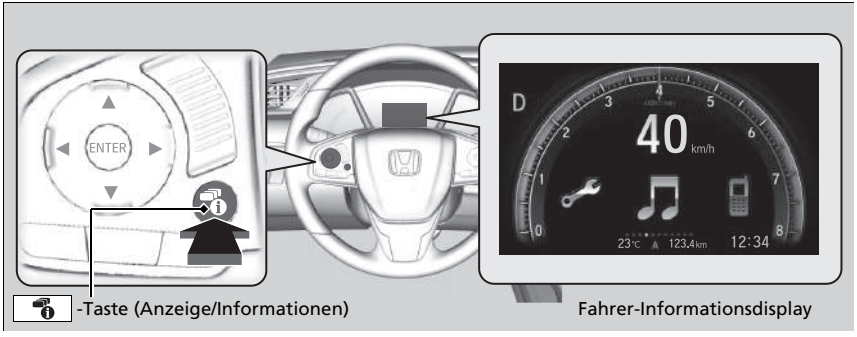
Audio-/Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und das Hintergrundbild an. In diesem Display können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.

Anzeige umschalten

Verwendung der -Taste

Drücken Sie die -Taste (Anzeige/Information), um die Anzeige zu ändern.



-Taste (Anzeige/Informationen)

Fahrer-Informationsdisplay

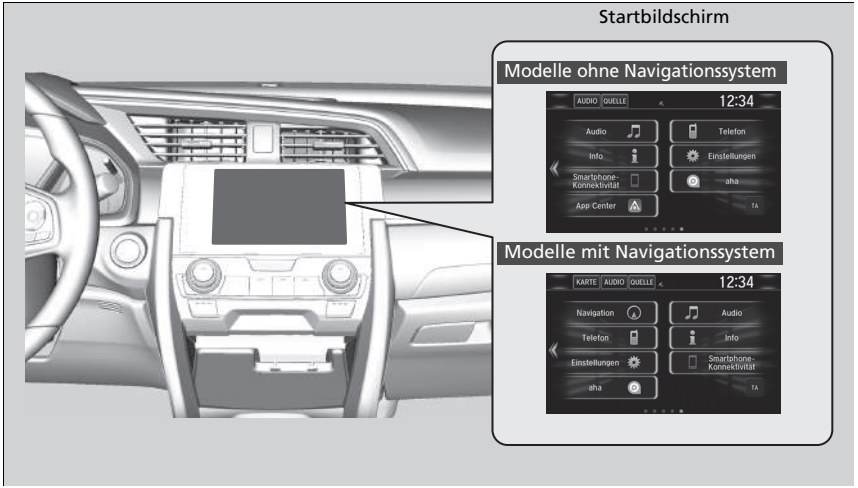
Verwendung der -Taste

Sie können die auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigten Inhalte bearbeiten, hinzufügen und löschen.

Anpassung der Instrumente S. 320

FORTSETZUNG

■ Verwendung des Audio-/Informationsbildschirms



Wählen Sie HOME, um den Startbildschirm aufzurufen.
Wählen Sie **Telefon**, **Service**, **Audio**, **Einstellungen**, **Navigation***, **Smartphone-Konnektivität** (**Apple CarPlay**, **Android Auto**), **aha***, **App Center***, **TA**, **App-Liste** (⋯) oder (Armaturenbrett).

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Telefon

Zeigt die HFT-Informationen an.

➡ **Freisprecheinrichtung** S. 448

■ Info

Zeigt **Bordcomputer** oder **Uhr/Hintergrund** an. Wählen Sie [MENU] im **Info Menü**-Bildschirm, um alle verfügbaren Optionen anzuzeigen: **Bordcomputer**, **Sprachinfo***, **Uhr/Hintergrund** und **System/Geräteinformation**.

Trip-Computer:

- Registerkarte **Aktuelle Fahrt**: Zeigt die aktuellen Weginformationen an.
- Registerkarte **Verlauf von Trip A**: Zeigt Informationen zu den drei letzten Fahrten an. Diese Daten werden bei jedem Zurücksetzen der Fahrt A gespeichert.
  Um den Verlauf manuell zu löschen, wählen Sie **Verlauf löschen** auf der Registerkarte **Verlauf Trip A**. Auf dem Bildschirm wird die Bestätigungsmeldung angezeigt, wählen Sie dann **Ja**.

Sprachinfo*: Zeigt eine Liste aller Sprachbefehle an.
Uhr/Hintergrundbild: Zeigt die Uhr und das Hintergrundbild an.

System-/Geräteinformationen:

- **System Info** (Systeminformation): Zeigt die Softwareversion des Audiosystems an.
- **USB-Info**: Zeigt den genutzten Speicherplatz des USB-Geräts an.

Audio-/Informationsbildschirm

Bedienung des Touchscreens

- Bestimmte Audiofunktionen lassen sich mit einfachen Gesten (Antippen, Wischen, Verschieben) bedienen.
- Während der Fahrt sind einige Optionen ausgegraut, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.
- Sie sind bei ausgeschaltetem Motor oder per Sprachbefehl *anwählbar.
- Handschuhe können die Bedienung des Touchscreens erschweren.

Sie können die eingestellte Empfindlichkeit des Touchscreens ändern.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 387

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ **Audio**
Zeigt die aktuellen Audio-Informationen an.

■ **Einstellungen**
Ruft den Einstellungsbildschirm auf.
➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 387

■ **Navigation***
Zeigt den Navigationsbildschirm an.
➡ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

■ **Smartphone-Verbindung**
Stellt eine Verbindung zum Smartphone*1 her und ermöglicht die Verwendung mancher Apps vom Smartphone im Audiosystem.
➡ **Apple CarPlay** S. 373
➡ **Android Auto** S. 376

■ **aha***
Öffnet den Aha™-Bildschirm.
➡ **Wiedergabe von Aha™*** S. 357

■ **App Center***
Öffnet das Honda App Center.
➡ **Integrierte Apps*** S. 365

■ **TA (Verkehrsdurchsagen)**
De-/Aktiviert die Verkehrsinformationen.

*1: Nur bei bestimmten Mobiltelefonen verfügbar. Fragen Sie einen Händler nach Mobiltelefonen, die mit diesen Funktionsdetails kompatibel sind.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **App-Liste (⊞)**

Fügt Apps oder Widgets auf dem Startbildschirm hinzu oder entfernt sie.

➡ **Startbildschirm** S. 326

■ **⊞ (Instrumententafel / Armaturenbrett)**

Auswahl von drei benutzerdefinierten Einstellungen für das Fahrer-Informationsdisplay.

FORTSETZUNG

■ Ändern der Symbolanordnung auf dem Startbildschirm



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie ein Symbol und halten Sie es gedrückt.
   ► Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
4. Wählen Sie **OK**.
   ► Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

■ Anpassung der Instrumente

Sie können die auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigten Inhalte zu den Instrumenten bearbeiten, hinzufügen und löschen.



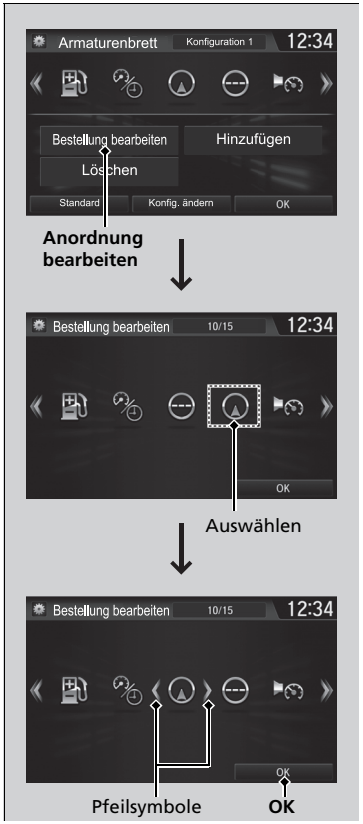
1. HOME
2. **Einstellungen**
3. **System**
4. **Konfiguration des Armaturenbretts**

Anpassung der Instrumente

Sie können bis zu drei benutzerdefinierte Konfigurationen speichern. Um eine Konfiguration auszuwählen oder anzupassen, drücken Sie auf **Konfig. ändern**.
Wenn Sie während der laufenden Anpassung auf **Konfig. ändern** drücken, werden die geänderten Einstellungen gespeichert.
Wenn Sie während der laufenden Anpassung auf BACK drücken, werden die geänderten Einstellungen nicht gespeichert und Sie werden zum Bildschirm **Konfiguration des Armaturenbretts** zurückgeführt.

■ Reihenfolge bearbeiten

Um die Reihenfolge der Symbole auf dem Fahrer-Informationsdisplay zu ändern, wählen Sie zunächst:



1. Anordnung bearbeiten

2. Wählen Sie aus, welches Symbol verschoben werden soll.
▶ Zu beiden Seiten des ausgewählten Symbols werden Pfeile angezeigt.

3. Drücken Sie wiederholt den linken oder rechten Pfeil, um das Symbol an die gewünschte Position zu verschieben.

4. Wählen Sie **OK**.
▶ Jetzt wird wieder der Bildschirm **Konfiguration des Armaturenbretts** angezeigt.

Reihenfolge bearbeiten

Sie können die Anordnung der Symbole auch auf andere Weise ändern. Wählen Sie zunächst:

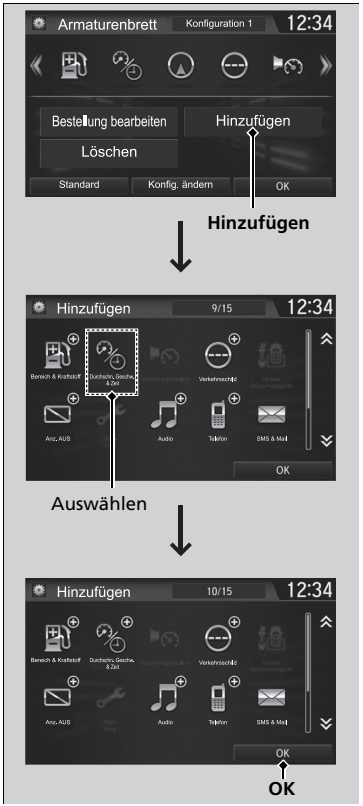
1. **Anordnung bearbeiten**
2. Drücken und halten Sie das Symbol, das verschoben werden soll.
3. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
4. Wählen Sie **OK**.

▶Jetzt wird wieder der Bildschirm **Konfiguration des Armaturenbretts** angezeigt.

FORTSETZUNG

■ Inhalte hinzufügen

Sie können Symbole auf dem Fahrer-Informationsdisplay hinzufügen. Um Symbole hinzuzufügen, wählen Sie zunächst:



1. Hinzufügen

2. Wählen Sie aus, welches Symbol hinzugefügt werden soll.
► Oben rechts neben dem ausgewählten Symbol wird ein Pluszeichen angezeigt.

3. Wählen Sie **OK**.
► Jetzt wird wieder der Bildschirm **Konfiguration des Armaturenbretts** angezeigt.

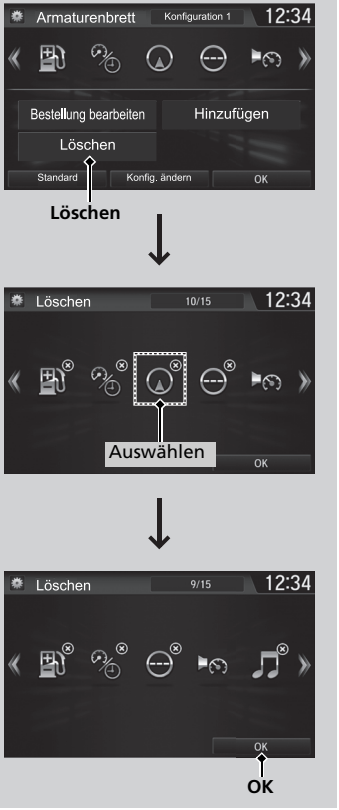
»Inhalte hinzufügen

Ausgegraute Symbole können nicht ausgewählt werden.

Wenn oben rechts neben dem Symbol ein Pluszeichen angezeigt wird, wurde das Symbol bereits hinzugefügt.

■ Inhalte löschen

Wenn Sie Inhalte auf dem Fahrer-Informationsdisplay löschen möchten, wählen Sie zunächst:



1. Löschen

2. Wählen Sie aus, welches Symbol Sie löschen möchten.
▶ Das Symbol mit dem X oben rechts kann gelöscht werden.

3. Wählen Sie **OK**.
▶ Jetzt wird wieder der Bildschirm **Konfiguration des Armaturenbretts** angezeigt.

Inhalte löschen

Wenn Sie Inhalte löschen wollen, wählen Sie:
1. **Löschen** oder **Anordnung bearbeiten**
2. Drücken und halten Sie das Symbol, das Sie löschen möchten.
3. Ziehen Sie das Symbol auf das Papierkorb-Symbol.
4. Wählen Sie **OK**.

▶Jetzt wird wieder der Bildschirm **Konfiguration des Armaturenbretts** angezeigt.

FORTSETZUNG

■ Hintergrundbild-Einstellung

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern, speichern und löschen.

■ Hintergrundbild importieren

Sie können bis zu fünf Bilder gleichzeitig von einem USB-Massenspeicher importieren.





1. Verbinden Sie den USB-Massenspeicher mit dem USB-Anschluss.
   USB-Anschlüsse S. 283
2. Wählen Sie **Einst**.
3. Wählen Sie **Uhr**.
4. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrund-Typ** und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
5. Wählen Sie **Neue hinzufügen**.
   ▶ Der Bildname wird in der Liste angezeigt.
6. Wählen Sie das gewünschte Bild.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
7. Wählen Sie **Import starten**, um die Daten zu speichern.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

Hintergrundbild-Einstellung

Das Hintergrundbild, das Sie unter **Uhr-/Hintergrund-Typ** auswählen, kann nicht auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt werden.

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Zeichen haben.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt 5 MB.
- Die maximale Bildgröße beträgt 4.096 × 4.096 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 800 × 480 Pixel wird das Bild in der Mitte des Bildschirms umgeben von einem schwarzen Rahmen angezeigt.
- Wenn auf dem USB-Stick keine Bilder gespeichert sind, wird die Meldung **No files detected** (Keine Dateien erkannt) angezeigt.

Nachdem Sie den Aufbau des Bildschirms geändert haben, können Sie wie folgt den Hintergrund ändern.

1. Wählen Sie HOME.
2. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
   Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
3. Wählen Sie **Hintergrund ändern**.
4. Wählen Sie **Galerie**, **Animierte Hintergründe** oder **Hintergründe**.

■ **Hintergrundbild wählen**

1. Wählen Sie **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Uhr**.
3. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrund-Typ** und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie das gewünschte Hintergrundbild.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
5. Wählen Sie die Option **Einstellen**.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

■ **So zeigen Sie das Hintergrundbild an, sobald es eingestellt ist**

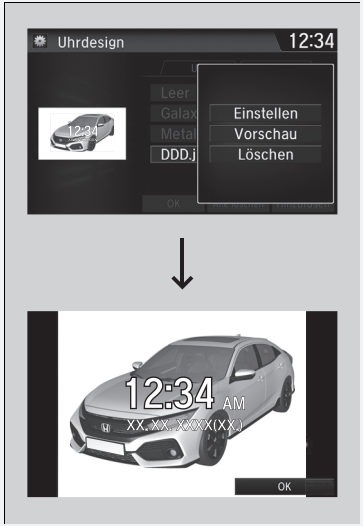
1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Info**.
3. Wählen Sie MENU.
4. Wählen Sie **Uhr/Hintergrund**.

■ **Hintergrundbild löschen**

1. Wählen Sie **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Uhr**.
3. Wählen Sie **Uhr-/Hintergrund-Typ** und öffnen Sie anschließend die Registerkarte **Hintergrund**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird die Liste der Hintergrundbilder angezeigt.
4. Wählen Sie ein Hintergrundbild, das gelöscht werden soll.
   ▶ Die Vorschau wird links auf dem Bildschirm angezeigt.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
5. Wählen Sie **Löschen**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
6. Wählen Sie zum endgültigen Löschen **Ja**.
   ▶ Die Liste mit den Hintergrundbildern wird erneut angezeigt.

Hintergrundbild-Einstellung

Wählen Sie im Popup-Menü **Vorschau**, um eine Vorschau in voller Bildschirmgröße anzuzeigen.



Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie **OK** oder BACK.

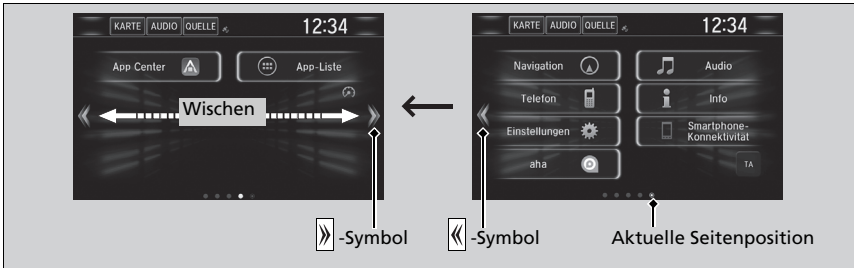
Wenn die Datei sehr groß ist, dauert es eine Weile, bis sie als Vorschau angezeigt wird.

Um alle hinzugefügten Hintergrundbilder zu löschen, wählen Sie **Alle löschen** und dann **Ja**.

FORTSETZUNG

Startbildschirm

So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm



Wählen Sie « oder », oder wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Startbildschirm

Der Startbildschirm verfügt über 5 Seiten (fest). Sie können keine weiteren Seiten hinzufügen.

Wählen Sie HOME, um von einer beliebigen Seite aus direkt zur ersten Seite des Startbildschirms zurückzukehren.

■ So verwenden Sie Apps oder Widgets



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **App-Liste** ( ).
   ▶ Der Bildschirm mit den Apps wird geöffnet.
3. Wählen Sie die zu verwendende App bzw. das Widget.

Liste der vorinstallierten Apps:

- (Browser): Öffnet den Web-Browser, der mit der Smartphone- und WLAN-Verbindung verwendet wird.
- (Rechner): Öffnet den Taschenrechner.
- (Galerie): Zeigt Bilder an.
- (Downloads): Zeigt die Daten an, die u. a. über den Web-Browser heruntergeladen wurden.
- (Suche): Zeigt verschiedene Suchmasken an.
- (App Installer): Welche Apps Sie installieren können, erfahren Sie bei Ihrem Honda-Händler.

So verwenden Sie Apps oder Widgets

Halten Sie die ausgewählte App bzw. das Widget gedrückt, um die entsprechende Verknüpfung auf dem Startbildschirm abzulegen.

Vorinstallierte Apps starten eventuell nicht normal. In diesem Fall müssen Sie das System resetten.

➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 426

Durch das Ausführen von **Auf Werksdaten rücksetzen** können die werkseitigen Einstellungen wiederhergestellt werden.

➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 426

Falls sich die Apps auch nach der Durchführung von **Auf Werksdaten zurücksetzen** nicht problemlos öffnen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich ein Browser während der Anwendung schließt. In diesem Fall wird der letzte Bildschirm vor dem Start des Browsers angezeigt.

Installieren Sie keine Apps, die nicht offiziell von einem Honda-Händler freigegeben wurden. Durch die Installation von nicht autorisierten Apps gefährden Sie die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten und der Fahrzeugdaten.

Vom Benutzer installierte Apps können Sie wie folgt löschen.

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Weitere** aus.
5. Wählen Sie **Detailinformationen**.
6. Wählen Sie **Apps**.
7. Wählen Sie die App, die gelöscht werden soll.
8. Wählen Sie **Löschen**.

Vorinstallierte Apps können nicht gelöscht werden.

FORTSETZUNG

■ **So fügen Sie App- oder Widget-Symbole auf dem Startbildschirm hinzu**

Sie können dem Startbildschirm App- oder Widget-Symbole hinzufügen.



1. Wählen Sie HOME.

2. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.

3. Wählen Sie **App hinzufügen** oder **Widget hinzufügen**.
► Der Bildschirm mit den Apps wird geöffnet.



4. Wählen Sie das hinzuzufügende App- oder Widget-Symbol.
▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
5. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
6. Wählen Sie **OK**.
▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

FORTSETZUNG

■ So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Position auf dem Startbildschirm ändern.



1. Wählen Sie ein Symbol und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
2. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
3. Wählen Sie **OK**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Die Symbole für **Telefon**, **Service**, **Audio**, **Einstellungen**, **Navigation***, **Smartphone-Konnektivität**, **aha***, **App Center***, **TA**, **App-Liste** (⋮⋮⋮) und (Armaturenbrett) können Sie auf dieselbe Weise verschieben.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Symbole auf dem Startbildschirm löschen.



1. Wählen Sie ein Symbol und halten Sie es gedrückt.
   ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
2. Ziehen Sie das zu löschende Symbol auf das Papierkorb-Symbol.
   ▶ Das Symbol wird vom Startbildschirm entfernt.
3. Wählen Sie **OK**.
   ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Die Symbole für **Telefon**, **Service**, **Audio**, **Einstellungen**, **Navigation***, **Smartphone-Konnektivität**, **aha***, **App Center***, **TA**, **App-Liste** ( ) und ( ) (Armaturenbrett) können Sie nicht löschen.

Apps oder Widgets lassen sich nicht durch Löschen des jeweiligen Symbols auf dem Startbildschirm entfernen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ So ändern Sie das Hintergrundbild auf dem Startbildschirm

Sie können das Hintergrundbild des Startbildschirms ändern.

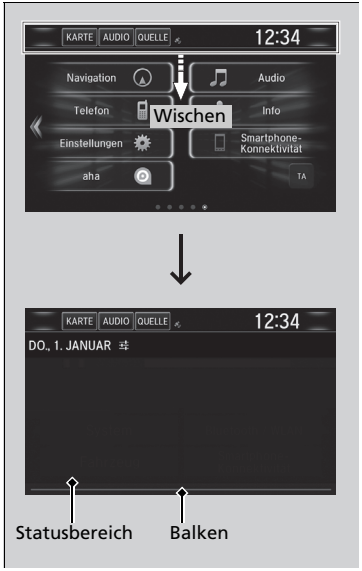


1. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
   ► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
2. Wählen Sie **Hintergrund ändern**.
   ► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.



3. Wählen Sie eine App zur Auswahl von Hintergrundbildern.
4. Wählen Sie das zu ändernde Hintergrundbild aus.
5. Wählen Sie **Hintergrundbild festlegen**.
   ► Das Hintergrundbild wird geändert. Anschließend wird erneut der Startbildschirm angezeigt.

Statusbereich



1. Wischen Sie über den oberen Bereich des Bildschirms.
   ▶ Der Statusbereich wird angezeigt.
2. Wählen Sie ein Element aus, um die Details anzuzeigen.
3. Wählen Sie BACK oder wischen Sie den unteren Balken nach oben, um den Bereich zu schließen.

FORTSETZUNG

Ändern des Bildschirms

Sie können das Bildschirmdesign ändern.



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Systemeinstellungen**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Weitere** aus.
5. Wählen Sie **Erscheinungsbild ändern**.
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Ändern des Bildschirms

Nachdem Sie den Aufbau des Bildschirms geändert haben, können Sie wie folgt den Hintergrund ändern.

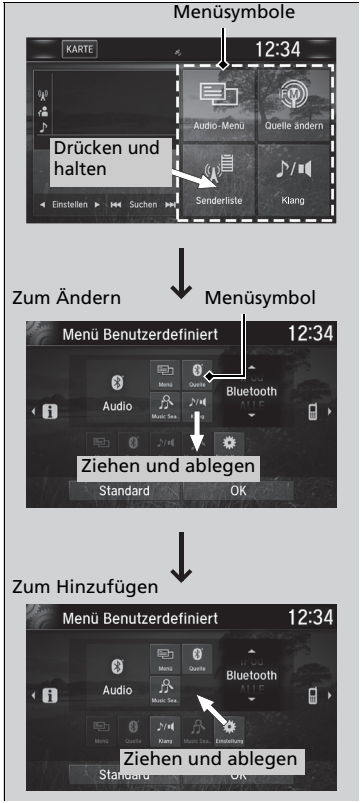
1. Wählen Sie HOME.
2. Halten Sie eine freie Position auf dem Startbildschirm gedrückt.
   Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
3. Wählen Sie **Hintergrund ändern**.
4. Wählen Sie **Galerie**, **Animierte Hintergründe** oder **Hintergründe**.

Durch das Verändern der Bildschirmoberfläche werden auch einige Einstellungsoptionen geändert.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 387

Menü Benutzerdefiniert

Sie können die Menüsymbole auf der rechten Seite des Bildschirms **Audio**, **Telefon** und **Info** ändern.



1. Drücken und halten Sie ein Menüsymbol.
2. Wählen Sie ◀ oder ▶ und dann **Audio**, **Telefon** oder **Info** im **Menü Benutzerdefiniert**.
3. Drücken und halten Sie das Menüsymbol, das geändert werden soll. Ziehen Sie das Symbol dann nach unten.
4. Drücken und halten Sie das Menüsymbol, das hinzugefügt werden soll. Ziehen Sie das Symbol dann nach oben.
5. Wählen Sie **OK**.

Menü Benutzerdefiniert

Sie können das Menüsymbol auch wie folgt ändern:
Wählen Sie **Einstellungen**→**System**→**Registerkarte Home**→**Menu Symbolposition**.

FORTSETZUNG

Schließen von Apps

Sie können bestimmte im Hintergrund ausgeführte Apps schließen.



1. Wählen Sie HOME und halten Sie es gedrückt.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktiv**.
   ▶ Auf der Registerkarte **Aktiv/Verlauf** können Sie die ausgeführten Apps schließen und gleichzeitig den Verlauf der Apps löschen.
3. Wählen Sie die zu schließende App aus.
4. Wählen Sie **Löschen**.
   ▶ Die Liste mit Apps wird erneut angezeigt.

Schließen von Apps

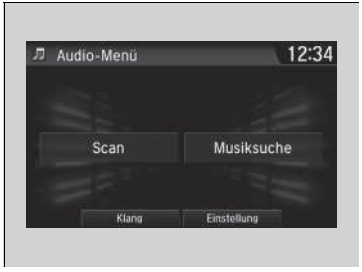
Wenn mehrere Apps im Hintergrund laufen und etwas im Audiosystem nicht funktioniert, können Fehler bei einigen dieser Apps auftreten. Schließen Sie in diesem Fall alle Apps und starten Sie die App(s) neu, die Sie verwenden möchten.

Zum Schließen aller Apps im System wählen Sie **Alle löschen** und dann **Ja**.

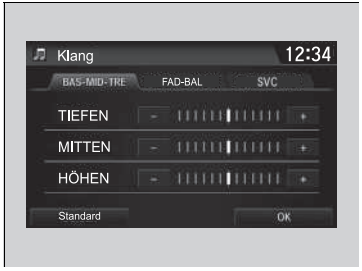
Die Apps von Aha™* und Garmin* lassen sich nicht schließen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Klangeinstellungen



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Audio**.
3. Wählen Sie MENU.
4. Wählen Sie **Klang**.



Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten:

- **BAS-MID-TRE:** Tiefen, Mitten, Höhen
- **FAD-BAL:** Fader, Balance
- **SVC:** Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC)

Klangeinstellungen

Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SVC) verfügt über vier Modi: **Aus**, **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Das SVC-System steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Anzeigeeinstellung

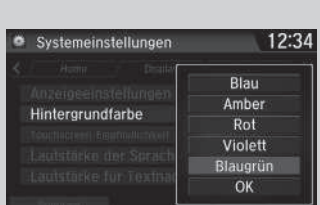
Sie können die Helligkeit oder Farbauswahl des Audio-/Informationsbildschirms ändern.

■ Ändern der Bildschirmhelligkeit



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display**.
5. Wählen Sie **Anzeigeeinstellungen**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
7. Wählen Sie **OK**.

■ Ändern der Farbauswahl des Bildschirms

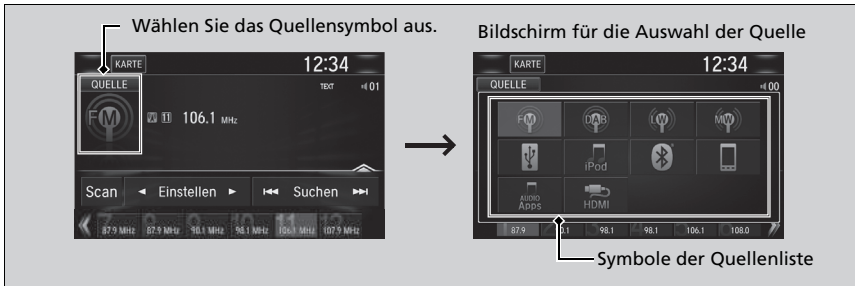


1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Display**.
5. Wählen Sie **Hintergrundfarbe**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
7. Wählen Sie **OK**.

Ändern der Bildschirmhelligkeit

Sie können die Einstellungen für **Kontrast** und **Schwarzwert** auf die gleiche Weise ändern.

Auswählen einer Audio-Quelle



Zum Wechseln der Audioquelle wählen Sie zunächst das Symbol für die aktuelle Quelle und anschließend ein anderes Symbol aus der Quellenliste aus.

Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert.
Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Modelle mit Navigationssystem und DAB

Sprachsteuerung*1

Das Fahrzeug verfügt über ein Sprachsteuerungssystem, mit dem es freihändig bedient werden kann.
Zur Sprachsteuerung kommen die Tasten (Sprechen) und (Auflegen/Zurück) auf dem Lenkrad und das Mikrofon neben den Leseleuchten an der Decke zum Einsatz.

■ Spracherkennung

So erreichen Sie eine optimale Spracherkennung bei Verwendung des Sprachsteuerungssystems:

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Bildschirm für den verwendeten Sprachbefehl angezeigt wird.
  Das System erkennt nur bestimmte Befehle.
  Verfügbare Sprachbefehle S. 341
- Schließen Sie die Fenster und das Schiebedach*.
- Stellen Sie die Armaturenbrett- und Seitendüsen so ein, dass keine Luft auf das Mikrofon im Dachhimmel strömt.
- Sprechen Sie deutlich mit einer natürlichen Stimme, ohne zwischen den Wörtern eine Pause zu machen.
- Reduzieren Sie Hintergrundgeräusche so gut wie möglich. Wenn mehr als eine Person gleichzeitig spricht, kann das System Ihren Befehl möglicherweise nicht richtig verstehen.

*1: Zu den von der Sprachsteuerung erkannten Sprachen gehören Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

Sprachsteuerung*1

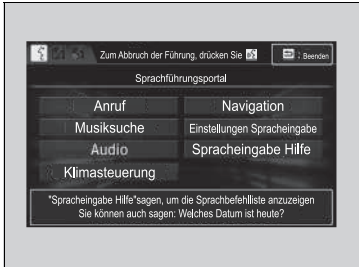
Wenn Sie die Taste drücken, werden Sie nach Ihrem Bedienwunsch gefragt. Drücken Sie die Taste erneut, um diese Aufforderung zu umgehen und einen Befehl zu erteilen.

Spracherkennung

Die Sprachsteuerung kann nur vom Fahrersitz aus verwendet werden, da das Mikrofon Geräusche von der Beifahrerseite unterdrückt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Display Sprachführungsportal*



Wenn die -Taste (Sprechen) gedrückt wird, werden verfügbare Sprachbefehle auf dem Bildschirm angezeigt.
Sagen Sie *„Spracheingabe Hilfe"* nach dem akustischen Signal oder wählen Sie **Spracheingabe Hilfe**.

Sie finden die Liste der Befehle unter **Sprachinfo** auf dem Bildschirm **Infomenü**. Wählen Sie **Info**, wählen Sie dann MENU.

Das System erkennt nur die Befehle auf den folgenden Seiten, und zwar nur auf bestimmten Bildschirmen.
Frei formulierte Sprachbefehle werden nicht erkannt.

Anruf

Dies kann nur verwendet werden, wenn das Telefon verbunden ist. Wenn das System den Befehl *Anruf* erkennt, wird der Spracherkennungsbildschirm für Telefonbefehle angezeigt.

- *Nummer wählen*
- *Anrufliste*
- *Wahlwiederholung*
- *Anrufen <Kontaktname>*
- *Anrufen <Telefonnummer>*

Anrufbefehle sind bei Apple CarPlay nicht verfügbar.

Musiksuche

Dies kann nur verwendet werden, wenn ein iPod oder ein USB-Gerät angeschlossen ist.

Klimasteuerung

Wenn das System den Befehl *Klimatisierung* erkennt, wechselt der zugehörige Bildschirm zum Spracherkennungsbildschirm für die Klimaautomatik.

Klimasteuerungsbefehle S. 343

Audio

Wenn das System den Befehl *Audio* erkennt, wird der Spracherkennungsbildschirm für Audio angezeigt.

- *Audio Ein*[*1]
- *Audio Aus*[*1]
- *Radio FM*
- *Radio MW*
- *Radio LW*
- *iPod*
- *USB*
- *Sonstige Quellen*

Navigation

Der Navigationsbildschirm wird angezeigt.

Siehe Navigationssystemhandbuch

Stimmen-Einstellungen

Die Registerkarte **Spracherk.** wird auf dem Bildschirm **Systemeinstellungen** angezeigt.

*1: Durch diese Befehle wird die Funktion ein- und ausgeschaltet, der Befehl löst daher möglicherweise nicht die von Ihnen beabsichtigte Aktion aus.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Sprachhilfe**
Sie sehen eine Liste der verfügbaren Befehle auf dem Bildschirm.
- *Nützliche Befehle*
- *Telefonbefehle*
- *Audiobefehle*
- *Bildschirmbefehle*
- *Musiksuche-Befehle*
- *Allgemeine Befehle*
- *Klimasteuerungsbefehle*

■ Nützliche Befehle

Das System nimmt diese Befehle im oberen Bildschirm des Sprachportals an.
- *Anrufen <Telefonnummer>*
- *Anrufen <Kontaktname>*
- *Wie spät ist es?*
- *Welches Datum ist heute?*

■ Telefonbefehle

Das System nimmt diese Befehle auf dem zugehörigen Bildschirm zur Spracherkennung des Telefons an.
- *Nummer wählen*
- *Name wählen*
- *Anrufen <Telefonnummer>*
- *Anrufen <Kontaktname>*

■ Audiobefehle

Das System nimmt diese Befehle auf dem zugehörigen Bildschirm zur Spracherkennung des Audiosystems an.

■ **Ultrakurzwellenradio-Befehle**
- *Radiosender wird eingestellt auf <87.5-108.0> FM*
- *FM-Radio Voreinstellung <1-12>*

■ **Langwellenradio-Befehle**
- *Radio auf <153-279> LW*
- *Langwellenradio Voreinstellung <1-6>*

■ **Mittelwellenradio-Befehle**
- *Radio auf <531-1602> MW*
- *Mittelwellenradio Voreinstellung <1-6>*

■ **iPod**
- *iPod Wiedergabe*
- *iPod Wiedergabe Track <1-30>*
- *Musiksuche*
- *Welches Album ist das?*
- *Was höre ich gerade?*

■ **USB-Befehle**
- *USB Wiedergabe*
- *USB Wiedergabe Titel <1-30>*
- *Musiksuche*
- *Welches Album ist das?*
- *Was höre ich gerade?*

■ **DAB-Befehle**
- *DAB Voreinstellung <1-12>*

■ ***Bluetooth*®-Audiobefehle**
- *Bluetooth® Audiowiedergabe*

HINWEIS:
Bluetooth® Audiobefehle funktionieren möglicherweise nicht bei allen Telefonen bzw. *Bluetooth*®-Audiogeräten.

■ **HDMI™-Befehle**
- *HDMI-Wiedergabe*

Bildschirmbefehle

Wenn **Bildschirmbefehle** ausgewählt wird, wird der Erklärungsbildschirm angezeigt.

Musiksuche-Befehle

Das System nimmt diese Befehle auf dem Bildschirm **Musiksuche** an.

Verwendung von Song per Sprache

Song per Sprache™ ist eine Funktion, mit der Sie Musik von Ihrem iPod oder USB-Gerät mithilfe von Sprachbefehlen auswählen können. Um diesen Modus zu aktivieren, müssen Sie den Sprachschalter drücken und Folgendes sagen: „*Musiksuche*".

Befehle für Song by Voice

- *Was höre ich gerade?*
- *Wen höre ich gerade?*
- *Wer ist das?*
- *Was wird gespielt?*
- *Wer spielt?*
- *Welches Album ist das?*

Wiedergabe-Befehle

- *Wiedergabe Interpret <Name>*
- *Wiedergabe Track/Song <Name>*
- *Wiedergabe Album <Name>*
- *Wiedergabe Genre/Kategorie <Name>*
- *Wiedergabe Wiedergabeliste <Name>*
- *Wiedergabe Komponist <Name>*

Listenbefehle

- *Liste Interpret <Name>*
- *Liste Album <Name>*
- *Liste Genre/Kategorie <Name>*
- *Liste Wiedergabeliste <Name>*
- *Liste Komponist <Name>*

Allgemeine Befehle

- *Wie spät ist es?*
- *Welches Datum ist heute?*

Klimasteuerungsbefehle

- *Klimasteuerung Ein*[*1]
- *Klimasteuerung Aus*[*1]
- *Lüftergeschwindigkeit <1-7>*
- *Maximale Temperatur*
- *Minimale Temperatur*
- *Temperatur <18-32> Grad*
- *Entfrosten Ein*[*1]
- *Entfrosten Aus*[*1]
- *Klimagerät Ein*[*1]
- *Klimagerät Aus*[*1]
- *Weiter*
- *Belüftungsdüse*
- *Armaturenbrett und Fußraum*
- *Ventilatorstufe hoch*
- *Ventilatorstufe runter*
- *Bodendüsen*
- *Boden und Enteisen*
- *Temperatur hoch*
- *Temperatur runter*

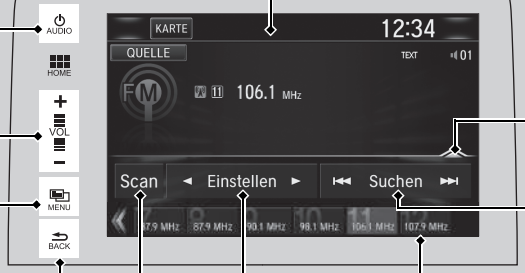
*1: Durch diese Befehle wird die Funktion ein- und ausgeschaltet, der Befehl löst daher möglicherweise nicht die von Ihnen beabsichtigte Aktion aus.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern



Fahrer-Informationsdisplay

Audio-/Informationsbildschirm



/AUDIO-Symbol (Ein-Aus/Audio)
Wählen Sie dieses Symbol, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

VOL-Symbole (Lautstärke)
Lautstärke einstellen

-Symbol (Menü)
Menüoptionen anzeigen

-Symbol (Zurück)
Zurück zur vorherigen Anzeige

Ein-/Ausblenden-Symbol*1
Blendet die Detailinformationen ein/aus.

Such-Symbole
Wählen Sie ▶▶| oder |◀◀, um den ausgewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.

Scan-Symbol
Wählen Sie dieses Symbol, um alle Sender mit einem starken Signal zu suchen.

Einstellen-Symbole
Wählen Sie ◀ oder ▶, um die Radiofrequenz einzustellen.

Voreinstellungssymbole
Zur Einstellung der voreingestellten Radiofrequenzen Wählen Sie das Voreinstellungssymbol und halten Sie es gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern. Wählen Sie >>, um die Voreinstellungen ab 7 anzuzeigen.

*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Senderspeicher

So speichern Sie einen Sender:
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie die Sendernummer für den zu speichernden Sender aus und halten Sie sie gedrückt.

Sie können einen Sender auch wie folgt speichern
1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Voreinstlg**.
4. Wählen Sie die Sendernummer für den zu speichernden Sender aus und halten Sie sie gedrückt.

Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands an.
1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.
1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Abspielen von AM/FM-Radiosendern

Die Anzeige **ST** im Display weist auf eine FM-Wiedergabe in Stereo hin.
Eine Stereowiedergabe im AM-Bereich ist nicht verfügbar.

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie auf ▲ oder ▼ am Lenkrad, oder wählen Sie am Bildschirm **QUELLE** aus.
Audio-Fernbedienung S. 286

Modelle mit DAB

Sie können 12 AM-Sender und 12 FM-Sender auf den Stationstasten speichern. AM verfügt über zwei Frequenzbereiche, LW und MW, für die Sie jeweils sechs Sender speichern können.

Modelle ohne DAB

Sie können 6 AM-Sender und 12 FM-Sender im Senderspeicher ablegen.

FORTSETZUNG

■ Scan (Suchlauf)

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an. Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Abbrechen** oder BACK.

■ RDS (Radio Data System)

Liefert Textdateninformationen bezüglich des ausgewählten RDS-fähigen FM-Senders.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Senderliste**.
3. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Senderliste**.
3. Wählen Sie **Aktualisieren**.

■ Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten RDS-Sender an.

1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie **Radiotext anzeigen**.

■ Scan (Suchlauf)

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal des gewählten Frequenzbands jeweils 10 Sekunden lang an.

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Abbrechen** oder BACK.

RDS (Radio Data System)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein und die Frequenzanzeige gibt den jeweiligen Sendernamen an. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)*



Fahrer-Informationsdisplay

⏻/AUDIO-Symbol (Ein-Aus/Audio)
Wählen Sie dieses Symbol, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

Audio-/Informationsbildschirm



VOL-Symbole (Lautstärke)
Lautstärke einstellen

Ein-/Ausblenden-Symbol*1
Blendet die Detailinformationen ein/aus.

MENU-Symbol (Menü)
Menüoptionen anzeigen

Service-Symbole
Wählen Sie |◀◀ oder ▶▶|, um die Servicekomponente einzustellen.

BACK-Symbol (Zurück)
Zurück zur vorherigen Anzeige

Scan-Symbol
Auswählen, um Suchlauf nach allen empfangbaren Ensembles bzw. Diensten durchzuführen.

Ensemble-Symbole
Wählen Sie ◀ oder ▶, um das Ensemble einzustellen.
◀ bzw. ▶ auswählen und gedrückt halten, um den ausgewählten Service von oben nach unten nach einem Ensemble zu durchsuchen, bis ein empfangbares Ensemble gefunden ist.

Voreinstellungssymbole
Voreingestellte Frequenz einstellen. Wählen Sie das Voreinstellungssymbol und halten Sie es gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern. Wählen Sie >>, um die Voreinstellungen ab 7 anzuzeigen.

*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Senderspeicher

Service speichern:
1. Stellen Sie den gewünschten Service ein.
2. Wählen Sie die Sendernummer für den zu speichernden Service aus und halten Sie sie gedrückt.

Sie können einen Service auch wie folgt speichern.
1. Stellen Sie den gewünschten Service ein.
2. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Voreinstlg**.
4. Wählen Sie die Sendernummer für den zu speichernden Service aus und halten Sie sie gedrückt.

■ Liste erstellen

Listet die empfangbaren Ensembles im ausgewählten Service auf.
1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Ensemble-Liste**.
3. Wählen Sie das Ensemble aus.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Ensemble-Liste aktualisieren.
1. Wählen Sie das Symbol für Öffnen/Schließen, um eine Liste anzuzeigen.
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Ensemble-Liste**.
3. Wählen Sie **Aktualisieren**.

Senderspeicher

Wechseln des Audiomodus
Drücken Sie auf ▲ oder ▼ am Lenkrad, oder wählen Sie am Bildschirm **QUELLE** aus.
Audio-Fernbedienung S. 286

Sie können 12 DAB-Sender im Senderspeicher speichern.

■ Scan (Suchlauf)

Spielt jedes empfangbare Ensemble bzw. jeden Sender im gewählten Service 10 Sekunden lang an.

1. Wählen Sie **Scan**.

2. Wählen Sie **Ensemble scannen** oder **Alle Dienste scannen**.

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie **Abbrechen** oder BACK.

■ Radio-Text

Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten DAB-Sender an.

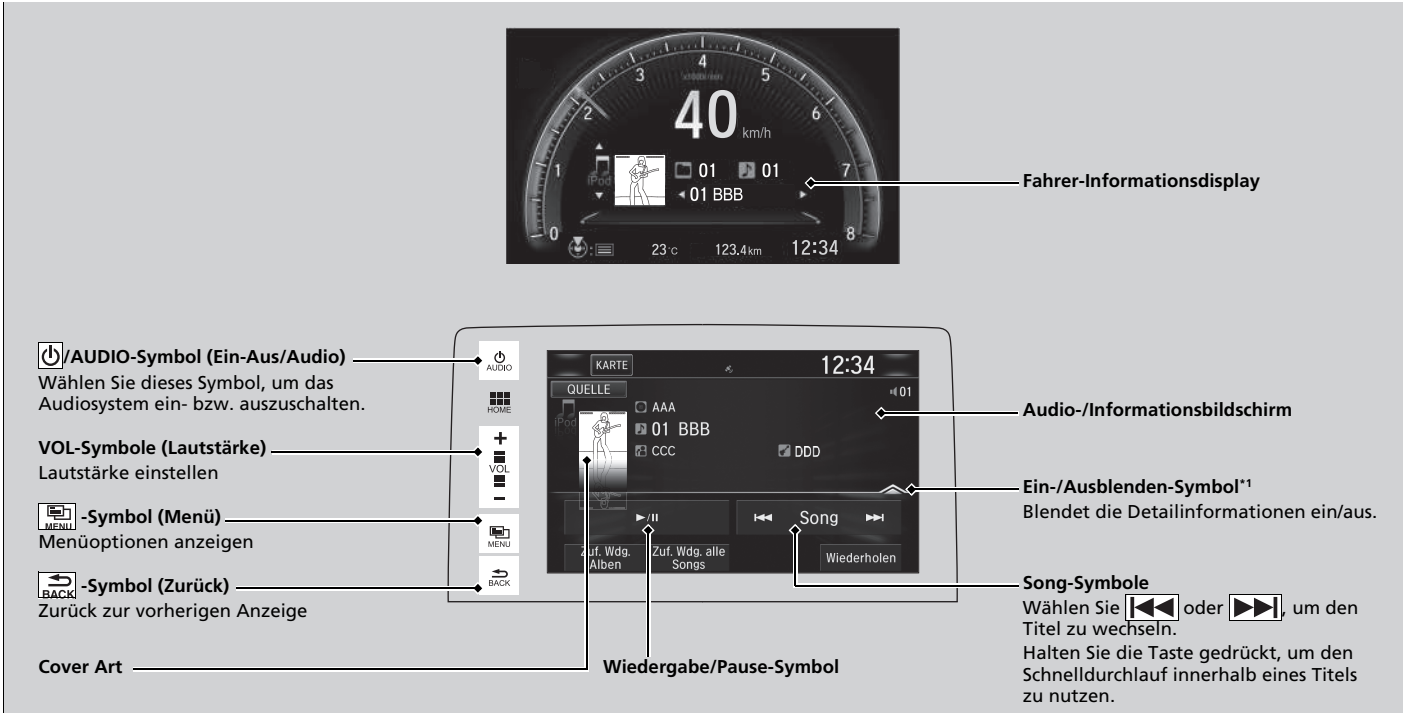
1. Drücken Sie die MENU-Taste.

2. Wählen Sie **Radiotext anzeigen**.

Wiedergabe eines iPods

Verbinden Sie den iPod über den USB-Stecker mit dem USB-Anschluss, und wählen Sie dann den iPod-Modus.

USB-Anschlüsse S. 283



*1: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Auswahl eines Titels aus der Musik-Suchliste



1. Wählen Sie MENU, und anschließend **Musiksuche**.

2. Wählen Sie die Optionen in diesem Menü.

Wiedergabe eines iPods

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

iPod/USB-Massenspeicher S. 380

Wenn Sie eine Musik-App auf dem iPhone/iPod betreiben, während das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist, können Sie diese App nicht mehr auf dem Audio-/Informationsbildschirm bedienen.
Schließen Sie das Gerät bei Bedarf erneut an.

FORTSETZUNG

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Zufallswiedergabe und Wiedergabewiederholung zur Verfügung.



Wählen Sie einen Wiedergabemodus aus.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus

Zuf. Wdg. Alben: Gibt alle verfügbaren Alben einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.

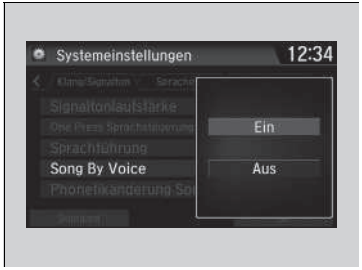
Zuf. Wdg. alle Songs: Gibt alle verfügbaren Dateien einer ausgewählten Liste (Wiedergabelisten, Interpreten, Alben, Titel, Podcasts, Genres, Komponisten oder Hörbücher) nach dem Zufallsprinzip wieder.

Wiederholen: Wiederholt den aktuellen Titel.

Song By Voice™ (SBV)*

Verwenden Sie SBV, um mit Hilfe von Sprachbefehlen nach Musik auf dem USB-Massenspeicher oder iPod zu suchen und diese wiederzugeben.

■ Aktivieren von SBV



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Song by Voice (Song per Sprache)**.
6. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.

Song By Voice™ (SBV)*

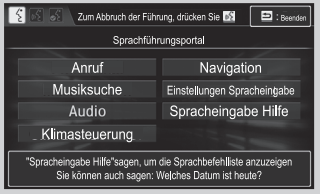
Einstellmöglichkeiten:

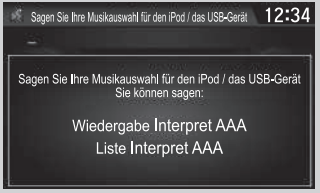
- **Ein** (werkseitige Standardeinstellung): Song by Voice™ Befehle sind verfügbar.
- **Aus**: Deaktivieren Sie die Funktion.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Suchen nach Musik mit SBV





1. Stellen Sie **Song by Voice** auf **Ein**.
2. Drücken Sie die -Taste (Sprechen) und sagen Sie *„Musiksuche“*, um die SBV-Funktion für USB-Massenspeicher und iPod zu aktivieren.
3. Erteilen Sie dann den nächsten Befehl.
   - ▶ Beispiel 1: Sagen Sie *„(Liste) ,Interpret A‘“*, um eine Liste der Titel dieses Interpreten anzuzeigen. Wählen Sie den gewünschten Titel aus, um das Abspielen zu beginnen.
   - ▶ Beispiel 2: Sagen Sie *„Wiedergabe ,Interpret A‘“*, um die Wiedergabe der Titel dieses Interpreten zu beginnen.
4. Drücken Sie auf die -Taste (Auflegen/Zurück) am Lenkrad, um SBV zu beenden. Der ausgewählte Titel wird weiterhin abgespielt.

Sobald Sie diesen Modus beendet haben, müssen Sie auf die -Taste drücken und erneut *„Musiksuche“* sagen, um diesen Modus erneut zu aktivieren.

Suchen nach Musik mit SBV

Liste der Song By Voice™ Befehle

Befehle für Song by Voice S. 343

HINWEIS:
Song By Voice™-Befehle sind für auf dem USB-Massenspeicher oder iPod gespeicherte Musiktitel verfügbar.

Sie können phonetische Modifikationen schwieriger Wörter hinzufügen, sodass es für SBV einfacher ist, Interpreten, Titel, Alben und Komponisten in Sprachbefehlen zu erkennen.

Phonetikänderung S. 355

SBV ist bei Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar. Verwenden Sie stattdessen Siri Eyes Free.

Phonetikänderung

Sie können phonetische Modifikationen schwieriger Wörter oder Fremdwörter hinzufügen, sodass es für SBV einfacher ist, Interpreten, Titel, Alben und Komponisten in Sprachbefehlen zu erkennen, wenn Sie auf einem USB-Massenspeicher oder iPod nach Musik suchen.



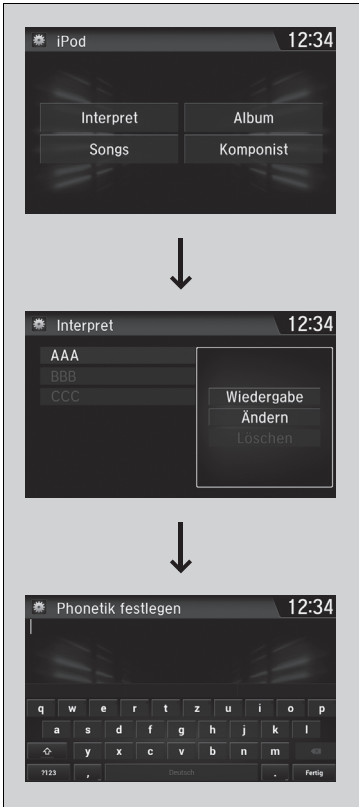
1. Wählen Sie [HOME].
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Phonetikänderung Song by Voice**.
6. Wählen Sie **Neue Änderung**.
7. Wählen Sie **USB** oder **iPod**.

Phonetikänderung

Phonetikänderung Song by Voice ist nicht verfügbar, wenn **Song by Voice** auf **Aus** gestellt ist.

Sie können bis zu 2.000 phonetische Modifikationselemente speichern.

FORTSETZUNG

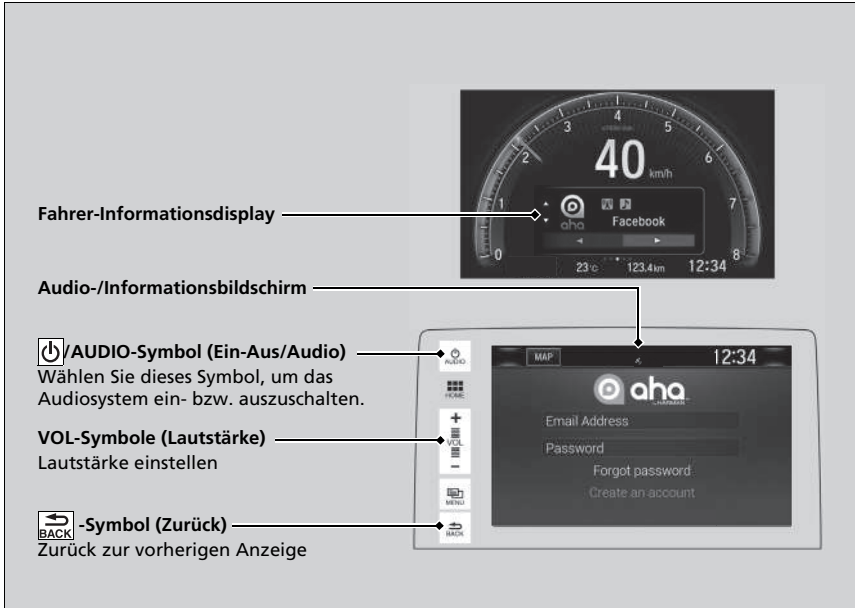


8. Wählen Sie das zu ändernde Element (z. B. **Interpret**).
▶ Die Liste der ausgewählten Elemente wird auf dem Bildschirm angezeigt.
9. Wählen Sie einen zu ändernden Eintrag aus.
▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
▶ Wählen Sie zum Anhören der derzeitigen Phonetikänderung **Wiedergabe**.
▶ Wählen Sie zum Löschen der derzeitigen Phonetikänderung **Löschen**.
10. Wählen Sie **Ändern**.
11. Wählen Sie bei Aufforderung die phonetische Schreibweise aus, die Sie verwenden wollen (z. B. *„Interpret A"*).
12. Wählen Sie **OK**.
▶ Der Interpret *„Ohne Namen"* wird phonetisch geändert zu *„Interpret A"*. Im SBV-Modus können Sie die -Taste (Sprechen) drücken und den Sprachbefehl *„Wiedergabe ‚Interpret A'"* verwenden, um Titel des Interpreten *„Ohne Namen"* wiederzugeben.

Wiedergabe von Aha™*

Aha™ kann im Audio-/Informationsbildschirm geöffnet und bedient werden, wenn Ihr Smartphone über WLAN mit dem Audiosystem verbunden ist.

WLAN-Verbindung S. 370



Wiedergabe von Aha™*

Aha™ von Harman ist ein Cloud-gestützter Dienst, der Ihre bevorzugten Web-Inhalte in Form von Live-Radiosendern organisiert. Damit können Sie auf Podcasts, Internetradio, standortbezogene Dienste und Audio-Updates von Social-Media-Websites zugreifen.

Je nach Softwareversion stehen Ihnen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Die Menüoptionen sind abhängig vom ausgewählten Sender.

Bevor Sie den Dienst im Fahrzeug nutzen können, müssen Sie ein Aha™-Konto einrichten. Weitere Informationen erhalten Sie auf *www.aharadio.com*.

Wenn Sie eine andere Quelle auswählen möchten, wählen Sie oben links **AUDIO**. Der Bildschirm mit der Quellenauswahl wird geöffnet. Wählen Sie die gewünschte Quelle aus.

Bei einer aktiven Verbindung zu Apple CarPlay oder Android Auto können Sie nur auf Aha™ zugreifen, wenn das Telefon über WLAN verbunden ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wiedergabe über einen USB-Stick

Das Audiosystem kann Audio- und Videodateien auf dem USB-Stick im MP3-, WMA-, AAC*1, WAV- und MP4-Format erkennen und wiedergeben.
Verbinden Sie Ihren USB-Massenspeicher mit dem USB-Anschluss und wählen Sie anschließend den USB-Modus.

USB-Anschlüsse S. 283



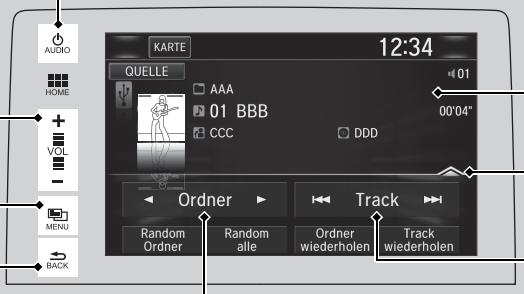
Fahrer-Informationsdisplay

/AUDIO-Symbol (Ein-Aus/Audio)
Wählen Sie dieses Symbol, um das Audiosystem ein- bzw. auszuschalten.

VOL-Symbole (Lautstärke)
Lautstärke einstellen

-Symbol (Menü)
Menüoptionen anzeigen

-Symbol (Zurück)
Zurück zur vorherigen Anzeige



Audio-/Informationsbildschirm

Ein-/Ausblenden-Symbol*2
Blendet die Detailinformationen ein/aus.

Track-Symbole
Wählen Sie |◀◀ oder ▶▶|, um die Datei zu wechseln.
Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

Ordner-Symbole
Wählen Sie ▶, um zum nächsten Ordner zu springen, und ◀, um zum Anfang des vorherigen Ordners zu springen.

*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.
*2: Möglicherweise werden einige oder alle Listen nicht angezeigt.

Auswählen einer Datei aus der Musik-Suchliste

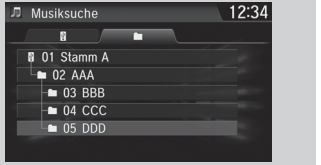


1. Wählen Sie MENU, und anschließend **Musiksuche**.



2. Wählen Sie **Musik** oder **Film**.

Ordnerauswahl



3. Wählen Sie einen Ordner.

Titelauswahl



4. Wählen Sie einen Titel.

Wiedergabe über einen USB-Stick

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Massenspeicher.

➡ **Allgemeine Informationen zum Audiosystem** S. 382

WMA-Dateien mit einem DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

Wenn ein Fehler auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

➡ **iPod/USB-Massenspeicher** S. 380

FORTSETZUNG

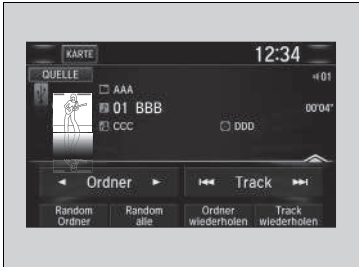
■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei können Sie die Suchlauf-Funktion, die Wiederholung und die Zufallswiedergabe nutzen.



■ Scan (Suchlauf)

1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie **Scan (Suchlauf)**.
3. Wählen Sie einen Wiedergabemodus aus.



■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie einen Wiedergabemodus aus.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

Um den Suchlauf zu stoppen, wählen Sie BACK oder **Abbrechen**.
Wählen Sie zum Abschalten von Zufallswiedergabe oder Wiederholung den Modus erneut aus.

Auswahl eines Wiedergabemodus

Menüoptionen im Wiedergabemodus
Scan (Suchlauf)
Ordner durchsuchen: Spielt die erste Datei im jeweiligen Hauptordner 10 Sekunden lang an.
Track durchsuchen: Spielt alle Dateien im aktuellen Ordner 10 Sekunden lang an.

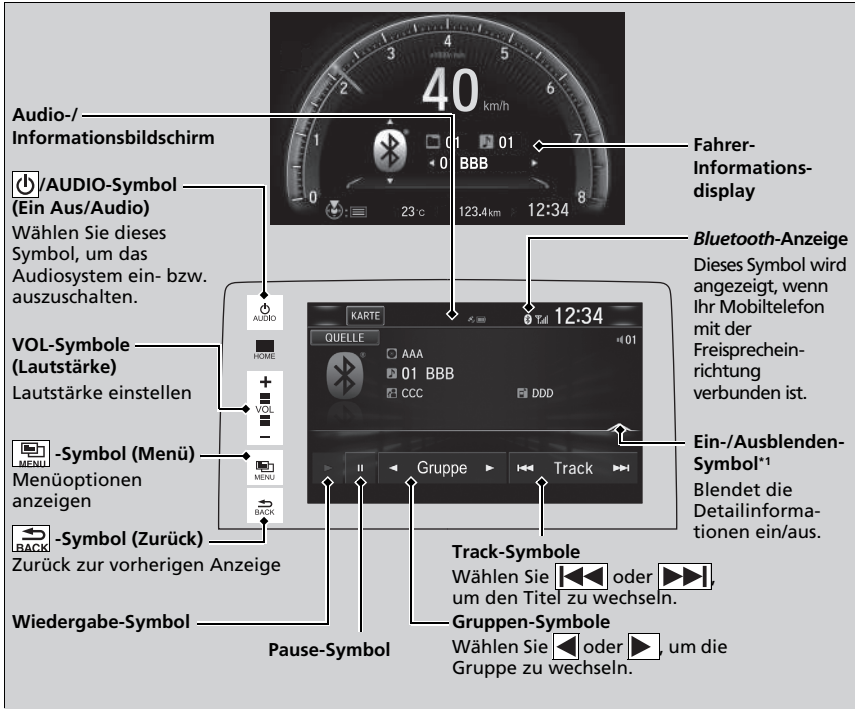
Zufallswiedergabe/Wiederholen
Random Ordner: Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.
Random alle: Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.
Ordner wiederholen: Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.
Track wiederholen: Wiederholt die aktuelle Datei.

Bei der Wiedergabe einer Video-Datei:
Wiedergabe/Pause: Spielt oder pausiert die Datei.
Stopp: Stoppt die Datei.

Wiedergabe von *Bluetooth*®-Audiodateien

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören. Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

Telefon-Setup S. 456



*1: Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen evtl. nicht angezeigt.

Wiedergabe von *Bluetooth*®-Audiodateien

Es werden nicht alle *Bluetooth*-fähigen Telefone mit Audio-Streaming-Kapazitäten unterstützt. Bitte fragen Sie beim Händler nach.

Es ist möglicherweise gesetzeswidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

Mittels der HFT-Freisprechanlage kann immer nur ein Telefon verwendet werden.
Befinden sich im Fahrzeug mehr als zwei gekoppelte Telefone, wird automatisch das vom System zuerst erkannte gekoppelte Telefon verwendet.

Für die Audiowiedergabe mit *Bluetooth*® kann ein anderes Telefon verwendet werden.

Wenn mehrere Telefone an das HFT-System gekoppelt sind, kann es vor dem Abspielen zu einer Verzögerung kommen.

In manchen Fällen wird der Name des Interpreten, Albums oder Titels möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Einige Funktionen stehen bei einigen Geräten möglicherweise nicht zur Verfügung.

Wenn derzeit ein Telefon über Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist *Bluetooth*®-Audio über dieses Telefon nicht verfügbar. Ein zweites, bereits davor gekoppeltes Telefon kann jedoch *Bluetooth*®-Audio streamen, wenn Sie **Verbinden** in der **Bluetooth Geräteliste** auswählen.

Telefon-Setup S. 456

FORTSETZUNG

■ Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien



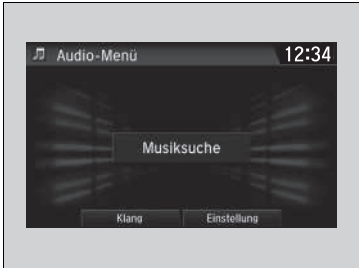
1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und damit verbunden ist.
   ➔ **Telefon-Setup** S. 456
2. Wählen Sie den *Bluetooth*®-Audiomodus.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit dem *Bluetooth*®-Audiosystem kompatibel ist.

■ Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Wählen Sie das Wiedergabe- oder Pause-Symbol.

■ Suchen nach Musik



1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie die Option **Musiksuche**.
3. Wählen Sie eine Suchkategorie (z. B. Alben).
4. Wählen Sie eine Option.
   ▶ Die Wiedergabe der Auswahl beginnt.

Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, folgen Sie der Betriebsanleitung des Mobiltelefonherstellers.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

In den *Bluetooth*®-Einstellungen auf dem Bildschirm **Audio-Menü** können Sie das verbundene Telefon wie folgt ändern.
1. Wählen Sie MENU.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.

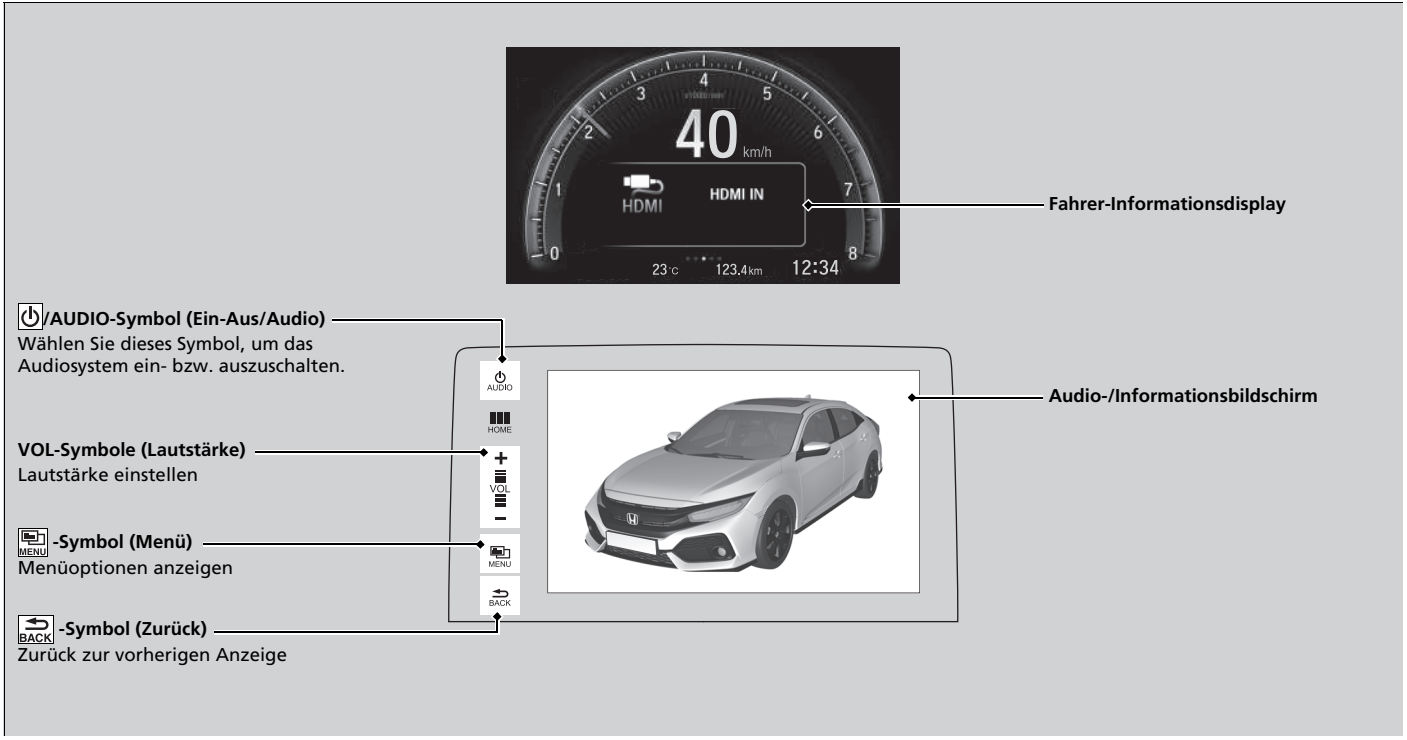
Suchen nach Musik

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen evtl. nicht angezeigt.

Abspielen eines Videos über HDMI™

Mit dem Audiosystem können Sie Videos mit einem HDMI-kompatiblen Gerät abspielen.
Verbinden Sie das Gerät mit einem HDMI™-Kabel, und wählen Sie den HDMI-™-Modus.

HDMI™-Anschluss* S. 285



* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Ändern des Bildseitenverhältnisses



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Audio**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Video**.
5. Wählen Sie **Bildseitenverhältnis**.
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
7. Wählen Sie **OK**.

Abspielen eines Videos über HDMI™

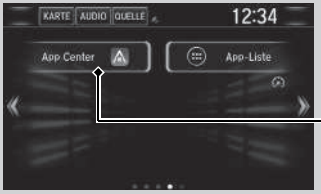
Diese Funktion ist während der Fahrt eingeschränkt verfügbar. Halten Sie das Fahrzeug zum Abspielen von Videos an und betätigen Sie die Feststellbremse.

Integrierte Apps*

Honda Connect unterstützt integrierte Apps von Honda und Drittanbietern. Die Apps können vorinstalliert sein oder über das Honda App Center heruntergeladen werden. Für einige Apps ist ein Internetzugang erforderlich, der über die WLAN-Verbindung hergestellt werden kann.

WLAN-Verbindung S. 370

Weitere Informationen finden Sie unter folgender Internetadresse:
https://ivhs.os.ixonos.com/honda/category/carApps.html



App Center-Symbol
Das Honda App Center bietet Zugang zu einer Vielzahl von Diensten, die mit Apps verbunden sind.

Integrierte Apps*

Auch wenn Sie die **Hintergrundfarbe** im Bildschirm **Systemeinstellungen** ändern, wird dies nicht auf dem Bildschirm des Honda App Center wiedergegeben.

- Die Nutzung des Displays des Audiosystems kann Sie während der Fahrt vom Verkehrsgeschehen ablenken, was zu einem Unfall führen kann, in dem Sie schwer verletzt oder getötet werden könnten. Betätigen Sie die Bedienfelder des Systems nur, wenn die Umstände eine sichere Verwendung erlauben. **Befolgen Sie immer die vor Ort geltenden Gesetze, wenn Sie dieses Gerät bedienen.**
- Die Anwendungen im Bedienbildschirm können sich jederzeit ändern. Das heißt, sie sind ggf. nicht verfügbar oder funktionieren auf andere Art und Weise. Honda übernimmt in diesen Fällen keine Haftung.
- Die auf dem Gerät verfügbaren Anwendungen werden möglicherweise von anderen Anbietern als Honda bereitgestellt, so dass die Softwarelizenzen und Gebühren dieser Drittanbieter gelten.
- Durch die Nutzung von Anwendungen auf dem Gerät in Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon können Gebühren für Datenverbrauch und Roaming entstehen. Honda haftet nicht für auflaufende Kosten im Zusammenhang mit dieser Nutzung. Honda empfiehlt Ihnen, sich vorab an Ihren Mobilfunkanbieter zu wenden.
- Der Download von Anwendungen aus dem Honda App Center unterliegt den Geschäftsbedingungen, die unter folgender Internetadresse zu finden sind: *https://ivhs.os.ixonos.com/honda/category/carApps.html*. Der Download kann kostenpflichtig sein.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Smartphone-Verbindung

Einige Ihrer Smartphone-Apps können auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt und bedient werden, wenn das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist. Sie können das Telefon über ein Kabel verbinden.

➢ **Telefon-Setup** S. 456
➢ **Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone** S. 368
➢ **Verbinden des Smartphones** S. 369

Smartphone-Verbindung

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie Ihr Telefon anschließen und die angezeigten Apps benutzen.

Es werden nicht alle Mobiltelefone von diesem System unterstützt. Das System zeigt nicht alle auf Ihrem Smartphone verfügbaren Apps an und einige Apps müssen vorinstalliert sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Wenn ein weiteres elektronisches Gerät angeschlossen ist, müssen Sie die *Bluetooth*®-Verbindung auf Ihr Smartphone umschalten.

➢ **So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon** S. 457

Die folgenden Schritte können je nach Art des Telefons variieren:

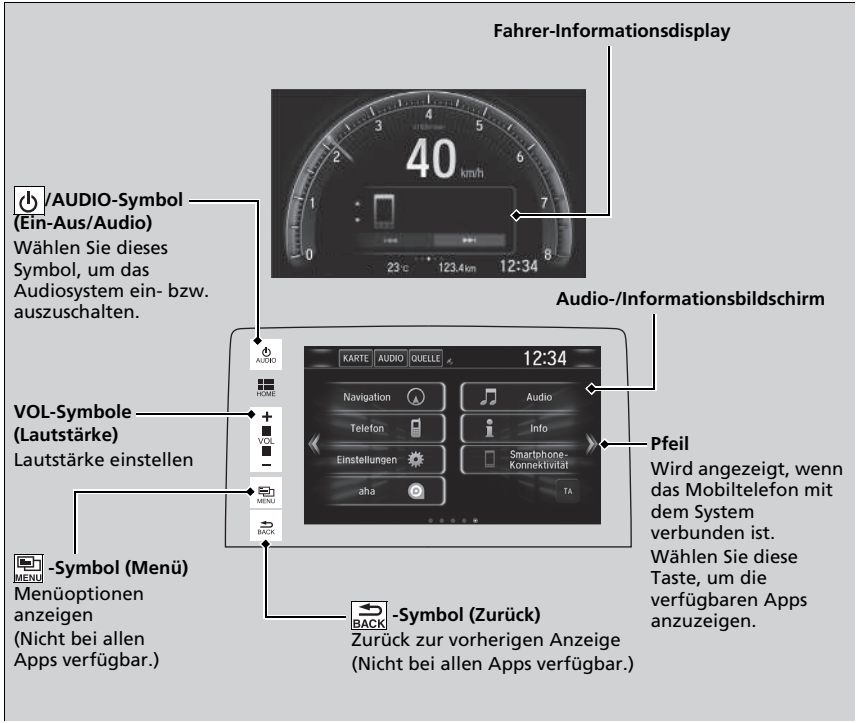
- Verbinden eines Smartphone mit dem System
- Apps, die über den Bildschirm bedient werden können
- Reaktionszeit/Aktualisierungszeit des Displays

Es werden nicht alle Apps vom Audiosystem unterstützt. Wenden Sie sich bei Fragen zu den App-Funktionen an den App-Anbieter.

Lassen Sie sich während der Fahrt nicht vom Display ablenken.

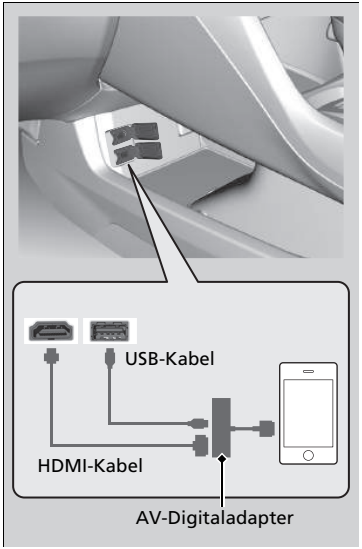
Um die Smartphone-Verbindung nutzen zu können, müssen Sie zuerst Ihr Smartphone über *Bluetooth*® an das Audiosystem koppeln.

Telefon-Setup S. 456



FORTSETZUNG

■ Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone



1. Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon über *Bluetooth*® mit dem Audiosystem.
➡ **Telefon-Setup** S. 456
2. Schließen Sie den AV-Digitaladapter an die HDMI™-Buchse an.
3. Verbinden Sie den AV-Digitaladapter mit Ihrem iPhone.
▶ Warten Sie, bis auf dem Startbildschirm ein Pfeil angezeigt wird.
4. Wählen Sie den Pfeil, um die verfügbaren Smartphone-Apps auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzuzeigen.
▶ Möglicherweise müssen Sie die Bedienung auf Ihrem Telefon vornehmen.
5. Wählen Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die gewünschte App aus.
▶ Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie OK oder HOME.

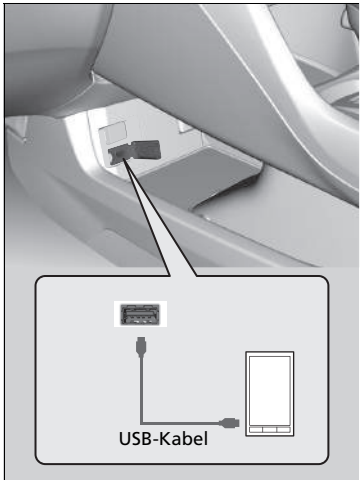
Verbindungsaufbau zu Ihrem iPhone

Der AV-Digitaladapter muss zunächst an die HDMI-™-Buchse angeschlossen werden. Andernfalls funktioniert die Smartphone-Verbindung möglicherweise nicht richtig.

Sie können Ihr Telefon zum Aufladen auch an den USB-Anschluss anschließen.

Wenden Sie sich an einen Händler, um Informationen zum Erwerb eines AV-Digitaladapters bzw. eines HDMI-™-Systems zu erhalten.

Verbinden des Smartphones



1. Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon über *Bluetooth*® mit dem Audiosystem.
   Telefon-Setup S. 456
2. Schließen Sie das Telefon an den USB-Anschluss an.
   ▶ Möglicherweise müssen Sie die Bedienung auf Ihrem Telefon vornehmen.
   ▶ Warten Sie, bis auf dem Startbildschirm ein Pfeil angezeigt wird.
3. Wählen Sie den Pfeil, um die verfügbaren Smartphone-Apps auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzuzeigen.
4. Wählen Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die gewünschte App aus.
   ▶ Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie OK oder HOME.

Verbinden des Smartphones

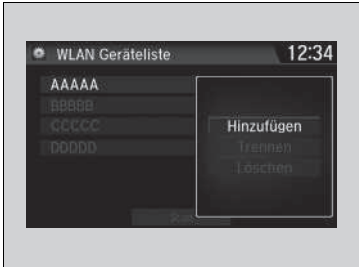
Während das Telefon mit dem USB-Anschluss verbunden ist, wird es aufgeladen. Falls das Telefon jedoch mit vielen operativen Aufgaben überlastet wird, kann die Batterieladung sinken.

WLAN-Verbindung

Sie können das Audiosystem über WLAN mit dem Internet verbinden und auf dem Audio-/Informationsbildschirm Webseiten durchsuchen oder Online-Dienste nutzen. Wenn das Telefon mobile Wireless-Hotspot-Funktionen unterstützt, kann das System an das Telefon angeschlossen werden. Verwenden Sie die folgenden Schritte für die Einstellung.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)





1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Bluetooth/WLAN**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **WLAN**.
5. Wählen Sie **WLAN Ein/Aus** und anschließend **Ein**.
6. Wählen Sie **WLAN Geräteliste**.
   - ▶ Stellen Sie sicher, dass in der WLAN-Einstellung Ihres Telefons der Anbindungsmodus (Tethering) aktiviert ist.
   - ▶ Wählen Sie das Telefon aus, das mit dem System verbunden werden soll.
   - ▶ Wenn das gewünschte Telefon nicht in der Liste aufgeführt ist, wählen Sie **Scan**.
7. Wählen Sie **Hinzufügen**.
   - ▶ Geben Sie ggf. das Passwort für Ihr Telefon ein und wählen Sie **OK**.
   - ▶ Wenn die Verbindung hergestellt wurde, wird das Symbol oben im Bildschirm angezeigt.
8. Wählen Sie HOME, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

WLAN-Modus (erstmalige Einstellung)

Sie dürfen diese Einrichtung nicht während der Fahrt durchführen. Parken Sie zur Einstellung der WLAN-Verbindung an einem sicheren Ort.

Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach, ob Ihr Telefon WLAN-Verbindungen unterstützt.

Am Symbol in der **WLAN Geräteliste** erkennen Sie, ob die WLAN-Verbindung hergestellt wurde oder nicht. Die Netzwerkgeschwindigkeit wird nicht auf diesem Bildschirm angezeigt.

WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)

Stellen Sie sicher, dass in der WLAN-Einstellung Ihres Telefons der Anbindungsmodus aktiviert ist.

WLAN-Modus (nach der ersten Einstellung)

iPhone-Benutzer

Nach einem Neustart des Telefons müssen Sie die Grundeinstellungen für die WLAN-Verbindung eventuell erneut vornehmen.

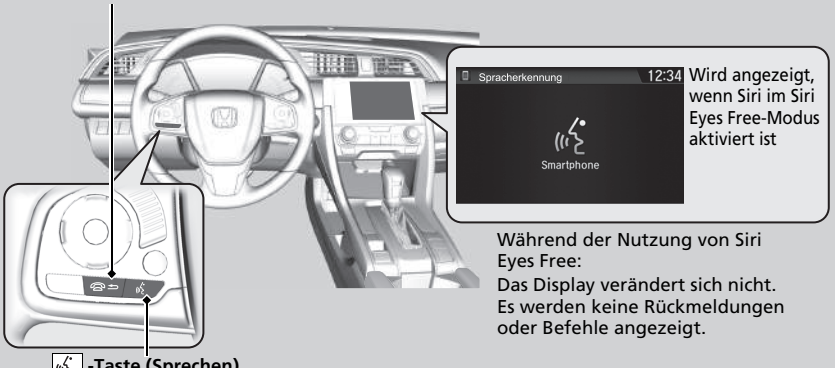
Siri Eyes Free

Während das iPhone an die Freisprecheinrichtung (HFT) gekoppelt ist, können Sie mit Siri sprechen, indem Sie am Lenkrad die -Taste (Sprechen) drücken.

Telefon-Setup S. 456

Verwendung von Siri Eyes Free

Auflegen/Zurück-Taste
Drücken Sie diese Taste, um Siri Eyes Free zu deaktivieren.



Wird angezeigt, wenn Siri im Siri Eyes Free-Modus aktiviert ist

Während der Nutzung von Siri Eyes Free:
Das Display verändert sich nicht.
Es werden keine Rückmeldungen oder Befehle angezeigt.

-Taste (Sprechen)
Halten Sie die Taste gedrückt, bis sich das Display wie dargestellt ändert.

Siri Eyes Free

Siri ist eine Marke von Apple Inc.

Informieren Sie sich auf der Website von Apple Inc. über die für Siri verfügbaren Funktionen.

Während der Fahrt wird ausschließlich die Verwendung von Siri Eyes Free (nicht Siri) empfohlen.

Verwendung von Siri Eyes Free

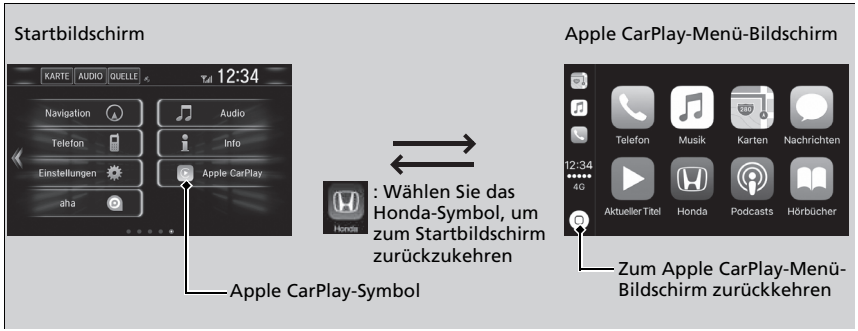
Einige Befehle funktionieren nur mit bestimmten Telefonfunktionen oder Apps.

Apple CarPlay

Wenn Sie ein Apple CarPlay-kompatibles iPhone über den USB-Anschluss (1,5 A) mit dem System verbinden, können Sie den Audio-/Informationsbildschirm statt der iPhone-Anzeige verwenden, um zu telefonieren, Musik zu hören, Karten anzuzeigen (Navigation) und auf Nachrichten zuzugreifen.

USB-Anschlüsse S. 283

Apple CarPlay-Menü



Telefon

Auf die Kontaktliste zugreifen, telefonieren oder Sprachmitteilung anhören.

Nachrichten

Auf Nachrichten überprüfen und diese beantworten oder Nachrichten vorlesen lassen.

Musik

Auf dem iPhone gespeicherte Musik wiedergeben.

Apple CarPlay

Nur iPhone 5 oder neuere Versionen mit iOS 8.4 oder höher sind mit Apple CarPlay kompatibel.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das iPhone mit Apple CarPlay verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

Um Apple CarPlay zu verwenden, müssen Sie das USB-Kabel an den vorderen USB-Anschluss (1,5 A) anschließen. Über den USB-Anschluss im Staufach der Mittelkonsole kann Apple CarPlay nicht bedient werden.

USB-Anschlüsse S. 283

Wählen Sie für direkten Zugriff auf die Apple CarPlay Telefonfunktion **Telefon** auf dem Startbildschirm aus. Während der Verbindung mit Apple CarPlay können Sie nur über Apple CarPlay telefonieren. Wenn Sie über die Freisprecheinrichtung telefonieren möchten, schalten Sie Apple CarPlay AUS oder ziehen Sie das USB-Kabel vom iPhone ab.

Einstellung von Apple CarPlay S. 374

Bluetooth®-Audio und die Freisprecheinrichtung können nicht verwendet werden, während das iPhone mit Apple CarPlay verbunden ist. Zuvor gekoppelte Telefone können jedoch Audio über *Bluetooth*® streamen, während Apple CarPlay verbunden ist.

Telefon-Setup S. 456

Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Apple CarPlay verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Apple-Homepage.

FORTSETZUNG

■ Karten

Sie können Apple Maps anzeigen und die Navigationsfunktion wie auf dem iPhone nutzen.

Modelle mit Navigationssystem

Es kann jeweils nur ein Navigationssystem (vorinstallierte Navigation oder Apple CarPlay) die Richtung vorgeben. Wenn Sie ein System verwenden, werden Wegbeschreibungen gelöscht, die auf dem anderen System eingestellt wurden. Das aktuell verwendete System leitet Sie zu Ihrem Ziel.

■ Einstellung von Apple CarPlay

Verwenden Sie folgendes Verfahren, um Apple CarPlay einzustellen, nachdem Sie das iPhone über den USB-Anschluss (1,5 A) mit dem System verbunden haben. Die Verwendung von Apple CarPlay führt zur Übertragung bestimmter Anwender- und Fahrzeuginformationen (wie z. B. Fahrzeugposition, Geschwindigkeit und Status) auf das iPhone, um die Apple CarPlay-Erfahrung zu verbessern. Sie müssen auf der Anzeige „Audiobildschirm" dem Austausch dieser Informationen zustimmen.

■ Apple CarPlay aktivieren



Einmal aktivieren: Einmalige Erlaubnis. (Aufforderung wird beim nächsten Mal wieder angezeigt.)
Immer aktivieren: Dauerhafte Erlaubnis. (Aufforderung wird nicht wieder angezeigt.)
Abbrechen: Erlaubt diese Zustimmung nicht.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im **Smartphone**-Einstellungsmenü ändern.

Apple CarPlay

Apple CarPlay Betriebsanforderungen und Beschränkungen

Für Apple CarPlay ist ein kompatibles iPhone mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Apple CarPlay-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Apple CarPlay-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Apple CarPlay Leistung oder Funktionalität bieten.

Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Apple CarPlay kompatibel sind. Beachten Sie die Apple-Homepage für Informationen zu kompatiblen Apps.

Einstellung von Apple CarPlay

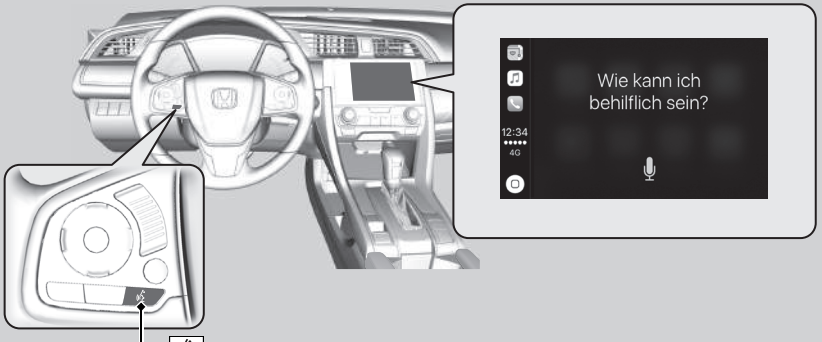
Sie können auch das Verfahren unten zum Einstellen von Apple CarPlay verwenden:
Wählen Sie HOME →**Einstellungen**→**Smartphone**→**Apple CarPlay**.

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen

Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die von Apple CarPlay vom/ans iPhone übertragen werden, unterliegt den Geschäftsbedingungen von Apple iOS und den Datenschutzbestimmungen von Apple.

Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Halten Sie die -Taste (Sprechen) gedrückt, um Siri zu aktivieren.



-Taste (Sprechen):
Halten Sie die Taste gedrückt, um Siri zu aktivieren.
Drücken Sie die Taste erneut, um Siri zu deaktivieren.
Drücken Sie die Taste kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Unten sind Beispiele für Fragen und Befehle für Siri aufgeführt.

- Welche Filme laufen heute im Kino?
- Ruf Papa im Büro an.
- Wie heißt dieser Song?
- Wie wird morgen das Wetter?
- Lies mir die neueste E-Mail vor.

Besuchen Sie für weitere Informationen *www.apple.com/ios/siri*.

Android Auto

Wenn Sie ein Android-Telefon mit dem Bildschirm Audiosystem über den USB-Anschluss mit 1,5 A verbinden, wird Android Auto automatisch initiiert. Bei einer Verbindung über Android Auto können Sie den Audio-/Informationsbildschirm verwenden, um auf Telefon, Google Maps (Navigation), Google Play Music und Google Now-Funktionen zuzugreifen. Bei der ersten Verwendung von Android Auto wird auf dem Bildschirm eine Anleitung angezeigt. Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung durchzugehen, während das Fahrzeug sicher geparkt ist, bevor Sie Android Auto verwenden.

➔ **USB-Anschlüsse** S. 283
➔ **Verbindung über automatische Kopplung** S. 378

HINWEIS:
Android Auto ist in Ihrem Land bzw. Ihrer Region möglicherweise nicht verfügbar. Nähere Informationen zu Android Auto finden Sie auf der Website des Google-Supports.

Android Auto

Sie müssen die Android Auto-App von Google Play auf das Smartphone herunterladen, um Android Auto verwenden zu können.

Nur Android 5.0 (Lollipop) oder neuere Versionen sind mit Android Auto kompatibel.
Bluetooth A2DP ist nicht mit der Android Auto-Telefonfunktion kompatibel.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das Android-Telefon mit Android Auto verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

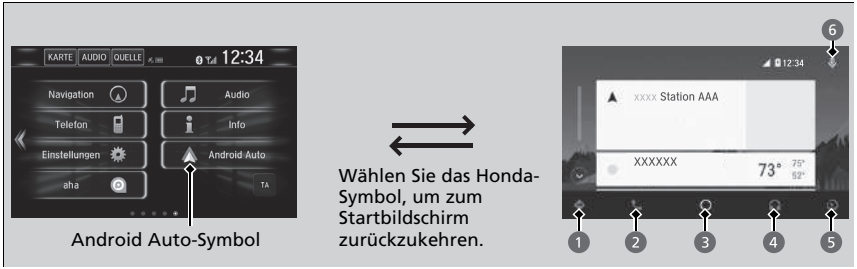
Um Android Auto zu verwenden, müssen Sie das USB-Kabel an den USB-Anschluss mit 1,5 A anschließen. Über den USB-Anschluss im Staufach der Mittelkonsole kann Android Auto nicht bedient werden.

➔ **USB-Anschlüsse** S. 283

Bluetooth® Audio kann nicht verwendet werden, während das Android-Telefon mit Android Auto verbunden ist. Zuvor gekoppelte Telefone können jedoch Audio über *Bluetooth*® streamen, während Android Auto verbunden ist.

➔ **Telefon-Setup** S. 456

Android Auto-Menü



❶ Karten (Navigation)

Anzeige von Google Maps und Verwendung der Navigationsfunktion wie auf Ihrem Android-Telefon. Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, können keine Tastatureingaben gemacht werden. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, um eine Suche durchzuführen oder andere Eingaben vorzunehmen.

Modelle mit Navigationssystem

Es kann jeweils nur ein Navigationssystem (vorinstallierte Navigation oder Android Auto) die Richtung vorgeben. Wenn Sie ein System verwenden, werden Wegbeschreibungen gelöscht, die auf dem anderen System eingestellt wurden. Das aktuell verwendete System leitet Sie zu Ihrem Ziel.

Der Audio-/Informationsbildschirm zeigt anhand der Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung die Fahrtrichtungen zu Ihrem Ziel an.

❷ Telefon (Kommunikation)

Anrufe tätigen oder entgegennehmen sowie Abhören von Sprachmitteilungen.

❸ Google Now (Startbildschirm)

Anzeige nützlicher Informationen, die von Android Auto in einfache Karten gegliedert wurden, die nur bei Bedarf angezeigt werden.

Android Auto

Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Android Auto verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Android Auto-Homepage.

Android Auto Betriebsanforderungen und Beschränkungen

Für Android Auto ist ein kompatibles Android-Telefon mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Android Auto-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Android Auto-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Android Auto Leistung oder Funktionalität bieten.

Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Android Auto kompatibel sind. Beachten Sie die Android Auto-Homepage für Informationen zu kompatiblen Apps.

FORTSETZUNG

4 Musik und Audio
Spielen Sie Google Play Music und Musik-Apps ab, die mit Android Auto kompatibel sind. Drücken Sie auf dieses Symbol, um zwischen den Musik-Apps zu wechseln.
5 Zum Startbildschirm zurückkehren.
6 Stimme
Bedienen Sie Android Auto mit Ihrer Stimme.

■ Verbindung über automatische Kopplung

Wenn Sie ein Android-Telefon mit dem Gerät über den USB-Anschluss mit 1,5 A verbinden, wird Android Auto automatisch initiiert.

■ Android Auto aktivieren



Einmal aktivieren: Einmalige Erlaubnis. (Aufforderung wird beim nächsten Mal wieder angezeigt.)
Immer aktivieren: Dauerhafte Erlaubnis. (Aufforderung wird nicht wieder angezeigt.)
Abbrechen: Erlaubt diese Zustimmung nicht.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im **Smartphone**-Einstellungsmenü ändern.

Android Auto aktivieren

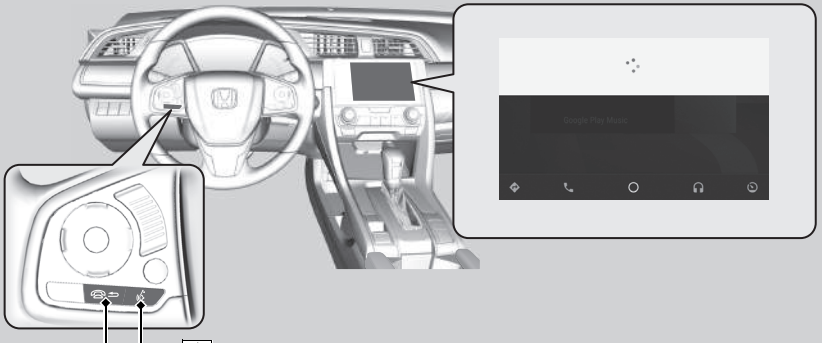
Initialisieren Sie Android Auto nur, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist. Beim ersten Erkennen Ihres Telefons durch Android Auto müssen Sie das Telefon so einrichten, dass automatische Kopplung möglich ist. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Telefons.

Sie können das Verfahren unten verwenden, um die Android Auto-Einstellungen zu ändern, nachdem Sie die Grundeinstellungen vorgenommen haben:
Wählen Sie
HOME→**Einstellungen**→**Smartphone**→**Android Auto**.

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen
Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die über Android Auto an das Telefon gesendet/vom Telefon empfangen werden, unterliegt den Datenschutzbestimmungen von Google.

Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung

Halten Sie die -Taste (Sprechen) gedrückt, um Android Auto mit der Stimme zu bedienen.



-Taste (Sprechen):
Gedrückt halten, um Android Auto mit der Stimme zu bedienen.
Drücken Sie die Taste kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

Auflegen/Zurück-Taste:
Drücken Sie die Taste, um die Spracherkennung zu deaktivieren.

Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung

Im Folgenden sind Beispiele für Befehle aufgeführt, die Sie über die Spracherkennung geben können:

- Auf Textnachricht antworten.
- Meine Frau anrufen.
- Zu Honda navigieren.
- Meine Musik abspielen.
- Eine Textnachricht an meine Frau senden.
- Blumenladen anrufen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Android Auto-Homepage.

Sie können die Spracherkennungsfunktion auch aktivieren, indem Sie das -Symbol in der rechten oberen Ecke des Bildschirms drücken.

iPod/USB-Massenspeicher

Tritt bei der iPod- oder USB-Massenspeicher-Wiedergabe ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
USB-Fehler[*1] **USB-Fehler**[*2]	Wird angezeigt, wenn eine Störung des Audiosystems vorliegt. Prüfen Sie, ob das Gerät mit dem Audiosystem kompatibel ist.
Inkompatibler USB-Speicher Im Fahrerhandbuch nachlesen.[*1] **Fehler beim Laden des angeschlossenen USB-Geräts. Bitte prüfen Sie die Kompatibilität von Gerät und USB-Kabel, sobald dies gefahrlos möglich ist, und versuchen Sie es erneut.**[*2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht kompatibles Gerät angeschlossen ist. Trennen Sie das Gerät. Schalten Sie das Audiosystem aus und anschließend wieder ein. Schließen Sie das Gerät, das den Fehler verursacht hat, nicht mehr an.
Nicht unterstützte V.[*1] **Nicht unterstützte Version**[*2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstützter iPod angeschlossen ist. Wird diese Meldung beim Anschluss eines unterstützten iPods angezeigt, aktualisieren Sie die iPod-Software mit der neuesten Version.
Verbindung wiederholen[*1] **Erneuter Verbindungsaufbau**[*2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System den iPod nicht erkennt. Schließen Sie den iPod erneut an.
Nicht abspielbare Datei[*1] **Nicht abspielbare Datei**[*2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Dateien auf dem USB-Massenspeicher urheberrechtlich geschützt sind oder ein nicht unterstütztes Format aufweisen. Diese Fehlermeldung wird ca. drei Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird der nächste Titel wiedergegeben.
Kein Song[*1] **Keine Daten**[*2]	iPod Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden. USB-Massenspeicher Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich keine Dateien oder keine MP3-, WMA-, AAC- oder WAV[*2]-Dateien auf dem USB-Stick befinden. iPods und USB-Massenspeicher Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind.

*1: Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay
*2: Modelle mit Audiosystem

Fehlermeldung	Lösung
Nicht unterstützt[*1, *2]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstütztes Gerät angeschlossen ist. Wird die Meldung beim Anschließen eines unterstützten Geräts angezeigt, schließen Sie das Gerät erneut an.

*1: Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay
*2: Modelle mit Audiosystem

Modelle mit Audiosystem

Android/Apps

Tritt bei der Nutzung des Audiosystems oder der Apps ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung[*1]	Lösung
Unfortunately, ** has stopped. (**** wurde leider angehalten.)**	In der App ist ein Fehler aufgetreten. Wählen Sie auf dem Bildschirm **OK**, um die App zu schließen.
**** is not responding. (**** reagiert nicht.) Would you like to close it? (**** reagiert nicht. Möchten Sie die Anwendung schließen?)**	App reagiert nicht. Wählen Sie **Warten**, wenn Sie noch einen Moment auf die Reaktion der App warten können. Falls die App nach einer Weile immer noch keine Reaktion zeigt, wählen Sie **OK**, um sie zu schließen und erneut zu starten. Wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt, **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen. ➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 426

*1: **** Dieser Teil ist variabel und verändert sich in Abhängigkeit davon, wo ein Fehler auftritt.

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Sticks

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Modell
iPod (5. Generation)
iPod classic 80 GB/160 GB (ab 2007)
iPod classic 120 GB (ab 2008)
iPod classic 160 GB (ab 2009)
iPod nano (1. bis 7. Generation) zwischen 2005 und 2012 veröffentlicht
iPod touch (1. bis 5. Generation) zwischen 2007 und 2012 veröffentlicht
iPhone 3G/iPhone 3GS/iPhone 4/iPhone 4S/iPhone 5/iPhone 5c*1/iPhone 5s*1/iPhone 6*1/ iPhone 6 Plus*1

*1: Modelle mit Audiosystem

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Dieses System funktioniert möglicherweise nicht mit allen Softwareversionen dieser Geräte.

USB-Sticks

- Es wird empfohlen, einen USB-Stick mit mindestens 256 MB Speicherkapazität zu verwenden.
- Möglicherweise erweisen sich einige digitale Audioplayer als nicht kompatibel.
- Einige USB-Massenspeicher (z. B. ein Gerät mit Sicherheitssperre) funktionieren möglicherweise nicht.
- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Manche Versionen der MP3-, WMA-, AAC- oder WAV*-Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.

USB-Sticks

Dateien auf dem USB-Massenspeicher werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie gespeichert wurden. Diese Reihenfolge kann sich von der auf Ihrem PC oder Gerät angezeigten Reihenfolge unterscheiden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Audiosystem

Empfohlene Geräte

Medien	USB-Massenspeicher	
Profil (MP4-Version)	Baseline Level 3 (MPEG4-AVC), Simple Level 5 (MPEG4)	
Dateierweiterung (MP4-Version)	.mp4/.m4v	
Kompatibler Audio-Codec	AAC	MP3
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496-2)
Bitrate	10 Mbit/s (MPEG4-AVC)	8 Mbit/s (MPEG4)
Maximale Bildgröße	720 × 576 Pixel	

Modelle mit Audiosystem

Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/Android Auto

■ FAHRERHANDBUCH/HAFTUNGSHINWEISE

DIE NUTZUNG VON CARPLAY UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DIE IM RAHMEN DER APPLE iOS NUTZUNGSBEDINGUNGEN BEILIEGEN. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON APPLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT WERDEN ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON CARPLAY OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE APPLES DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN FÜR DETAILS ZU APPLES VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON DURCH CARPLAY HOCHGELADENE DATEN.

DIE NUTZUNG VON ANDROID AUTO UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DENEN SIE ZUSTIMMEN MÜSSEN, WENN DIE ANDROID AUTO-ANWENDUNG AUF IHR ANDROID-TELEFON HERUNTERGELADEN WIRD. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON GOOGLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE VERPFLICHTUNGEN VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON ANDROID AUTO OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE GOOGLES DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN FÜR DETAILS ZU GOOGLES VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON DURCH ANDROID AUTO HOCHGELADENE DATEN.

GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG; HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SIE BESTÄTIGEN UND ERKLÄREN SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE VERWENDUNG VON APPLE CARPLAY ODER ANDROID AUTO („DIE ANWENDUNGEN“) AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IM HINBLICK AUF ZUFRIEDENSTELLENDE QUALITÄT, LEISTUNG, GENAUIGKEIT UND AUFWAND IM VOLLEN VON DER RECHTSSPRECHUNG ZUGELASSENEN RAHMEN BEI IHNEN LIEGT UND DASS DIE ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN IM „GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND“ UND „NACH VERFÜGBARKEIT“ ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN, MIT ALLEN FEHLERN UND OHNE GARANTIEN JEGLICHER ART, UND HONDA SCHLIESST HIERMIT JEDE HAFTUNG UND BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN AUS, EGAL OB AUSDRÜCKLICH, KONKLUDENT ODER GESETZLICH, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF IMPLIZIERTE GARANTIEN UND/ODER BEDINGUNGEN DER VERMARKTBARKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDE QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, GENAUIGKEIT, DES STILLEN VERGNÜGENS UND DER NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. KEINE MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATION ODER BERATUNG, DIE VON HONDA ODER EINEM BEVOLLMÄCHTIGTEN GEGEBEN WIRD, STELLT EINE GARANTIE DAR. BEISPIELSWEISE, ABER NICHT BESCHRÄNKT DARAUF, LEHNT HONDA JEGLICHE GARANTIE BEZÜGLICH DER GENAUIGKEIT DER VON DEN ANWENDUNGEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DATEN AB, WIE ZUM BEISPIEL GESCHÄTZTE FAHRTZEIT, GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN, FAHRBAHNBEDINGUNGEN, NACHRICHTEN, WETTER, VERKEHR ODER ANDERE VON APPLE, GOOGLE ODER DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN ODER DRITTANBIETERN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN INHALTEN; HONDA HAFTET NICHT FÜR DEN VERLUST VON ANWENDUNGSDATEN, DER JEDERZEIT EINTRETEN KANN; HONDA GARANTIERT NICHT; DASS DIE ANWENDUNGEN ODER VON DIESEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE DIENSTE JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG STEHEN ODER DASS ALLE DIENSTE ZU JEDER ZEIT UND AN JEDEM STANDORT VERFÜGBAR SIND. DIENSTE KÖNNEN ZUM BEISPIEL OHNE VORANKÜNDIGUNG ZU REPARATUR, WARTUNG, SICHERHEITSKORREKTUREN, UPDATES, USW. AUSGESETZT ODER UNTERBROCHEN WERDEN ODER SIND MÖGLICHERWEISE IN IHREM GEBIET ODER AN IHREM STANDORT NICHT VERFÜGBAR, USW. IHNEN IST AUSSERDEM BEWUSST, DASS TECHNOLOGISCHE VERÄNDERUNGEN BEI DRITTANBIETERN ODER BEHÖRDENVORSCHRIFTEN EVENTUELL DAZU FÜHREN, DASS DIENSTE UND/ODER ANWENDUNGEN VERALTEN UND/ODER UNBRAUCHBAR WERDEN.

IN DEM NICHT DURCH GESETZE UNTERSAGTEN AUSMASS SIND HONDA ODER SEINE TOCHTERGESELLSCHAFTEN IN KEINEM FALL FÜR PERSONENSCHÄDEN ODER ANDERS GEARTETE BEILÄUFIG ENTSTANDENE, SPEZIELLE, INDIREKTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHADENERSATZANSPRÜCHE FÜR ENTGANGENE GEWINNE, BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST VON DATEN, FEHLER BEI ÜBERMITTLUNG ODER EMPFANG VON DATEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG ODER ANDERE KOMMERZIELLE SCHÄDEN ODER VERLUSTE, DIE SICH AUS DER ANWENDUNG ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DIESER ERGEBEN ODER DIE SICH AUS DER NUTZUNG DER ANWENDUNG DURCH SIE ODER IHRER UNFÄHIGKEIT ZUR NUTZUNG DIESER ANWENDUNG SOWIE DER DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ERGEBEN, AUS WELCHEM GRUND AUCH IMMER, UNGEACHTET DER HAFTUNGSTHEORIE (VERTRAG, SCHADEN ODER SONSTIGES) UND AUCH WENN HONDA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDE. IN EINIGEN LÄNDERN UND RECHTSSYSTEMEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR SCHÄDEN UNTERSAGT, SODASS DIESE BESCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE GGF. FÜR SIE NICHT GÜLTIG SIND. DIE VORGENANNTEN BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH DANN, WENN DAS OBENGENANNTE RECHTSMITTEL SEINEN EIGENTLICHEN ZWECK NICHT ERFÜLLT.

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationen zur Open-Source-Lizenz anzuzeigen:

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

1. Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.
2. Drehen Sie ⟲, um **Einstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Drehen Sie ⟲, um **OSS-Lizenzen** zu wählen, und drücken Sie dann auf ⟲.

Modelle mit Audiosystem

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Weitere** aus.
5. Wählen Sie **Detailinformationen**.
6. Wählen Sie **Info zum Gerät**.
7. Wählen Sie **Legal information** (Rechtliche Hinweise).
8. Wählen Sie **Open-source licences** (Open-Source-Lizenzen).

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

LIZENZ: Copyright © 2001 Bob Trower, Trantor Standard Systems Inc.

Hiermit wird jeder Person, die eine Kopie der Software und der zugehörigen Dokumentationen (die „Software“) erhält, unentgeltlich die Erlaubnis erteilt, mit der Software unbeschränkt zu verfahren, einschließlich des Rechts, Kopien der Software zu nutzen, zu vervielfältigen, zu verändern, zu kombinieren, zu veröffentlichen, zu verbreiten, unterzulizenzieren und/oder zu verkaufen und dies allen Personen zu gestatten, denen die Software zu diesem Zweck bereitgestellt wird. Diese Bestimmung unterliegt folgenden Bedingungen:

Der o. g. Urheberrechtsvermerk und dieser Erlaubnisvermerk sind allen Kopien und Teilkopien der Software beizulegen.

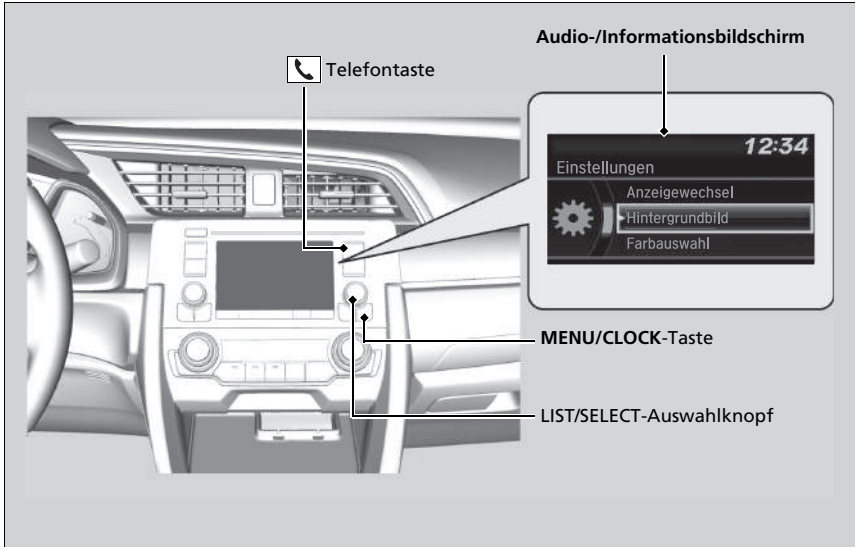
DIE SOFTWARE WIRD ENTSPRECHEND DEM AKTUELLEN ENTWICKLUNGSSTAND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN, INSBESONDERE HINSICHTLICH DER ZUSICHERUNG ALLGEMEINER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG, BEREITGESTELLT. IN KEINEM FALL SIND DIE AUTOREN ODER URHEBERRECHTSINHABER HAFTBAR FÜR ANSPRÜCHE, SCHADENERSATZ ODER ANDERE HAFTBARKEITEN, GLEICH OB IM RAHMEN EINES VERTRAGES, EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER ANDERWEITIG, DIE AUS ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DER SOFTWARE ODER DER NUTZUNG ODER SONSTIGEN HANDLUNGEN IN DER SOFTWARE ENTSTEHEN.

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

■ Individuelle Einstellung

Wenn das Fahrzeug vollständig angehalten hat und der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II steht, drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste und wählen Sie anschließend **Einstellungen**. Drücken Sie zur Anpassung der Telefoneinstellungen die -Taste und wählen Sie anschließend **Telefon-Setup**.



Benutzerdefinierte Funktionen

Individuelle Anpassung von Einstellungen:

- Gewährleisten Sie, dass das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

- Schalten Sie auf P.

Schaltgetriebemodelle

- Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Individuelle Einstellung

Diese Angaben beschreiben die Bedienung des Auswahlknopfes.
Drehen Sie zum Auswählen .
Drücken Sie zur Eingabe .

Wählen Sie zur Einstellung anderer Funktionen **Einstellungen** aus, drehen Sie und drücken Sie danach .

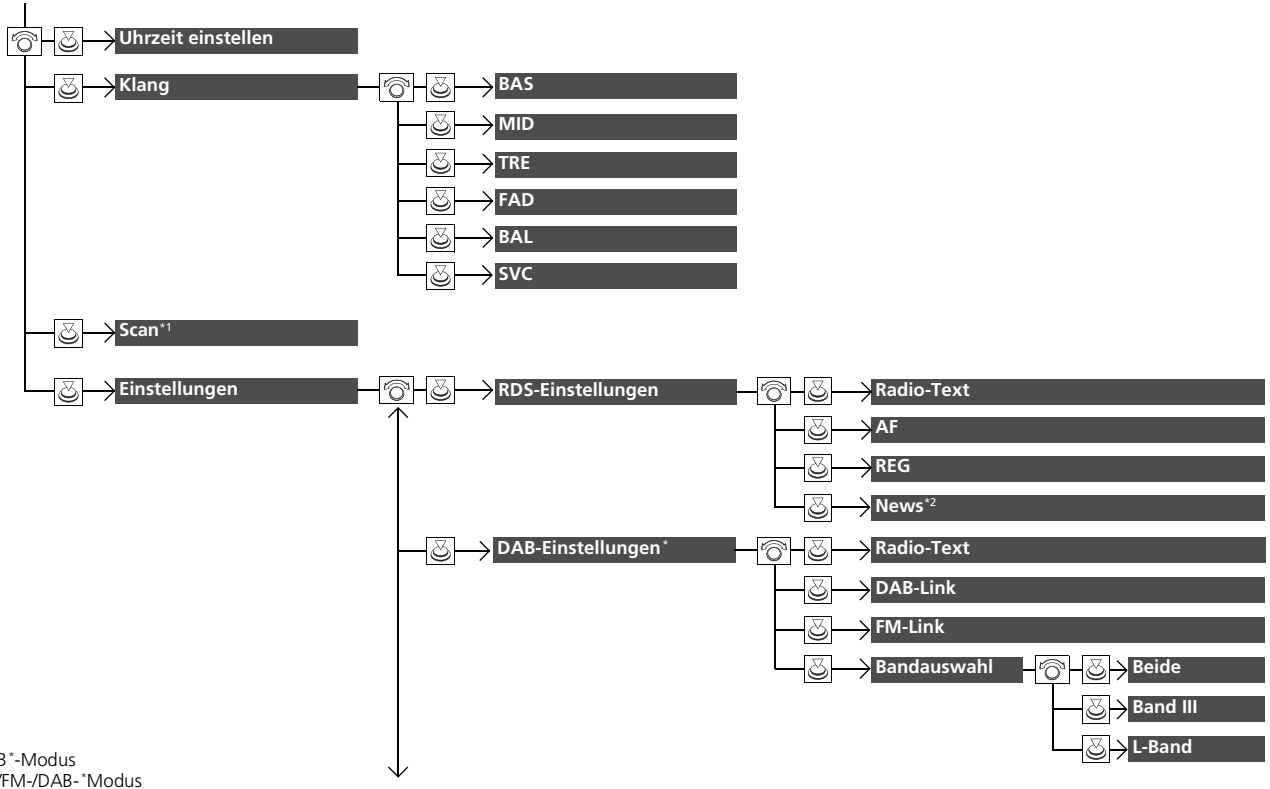
Liste der individuell einstellbaren Optionen S. 391

FORTSETZUNG

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

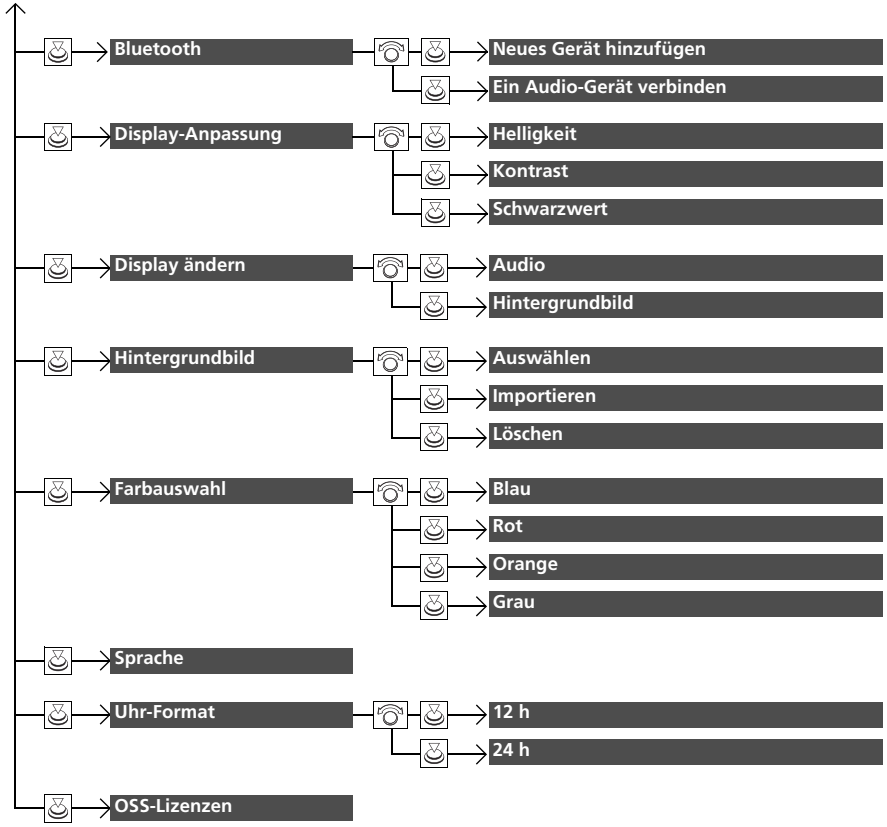
■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung

Drücken Sie die **MENU/CLOCK**-Taste.

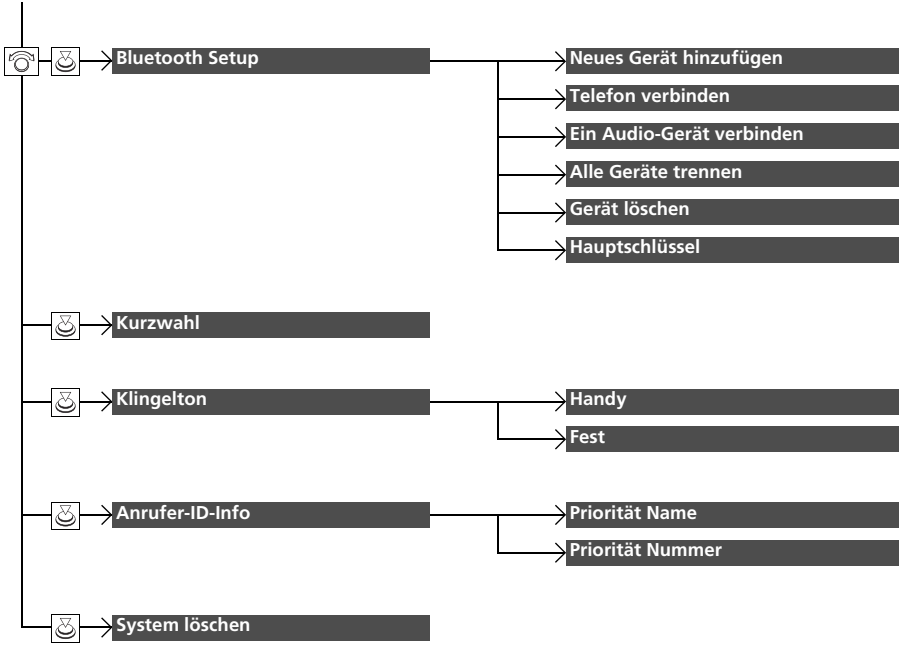


1: AM/FM/DAB-Modus
*2: Außer AM-/FM-/DAB-*Modus

* Nicht verfügbar für alle Modelle


Bluetooth
Neues Gerät hinzufügen
Ein Audio-Gerät verbinden
Display-Anpassung
Helligkeit
Kontrast
Schwarzwert
Display ändern
Audio
Hintergrundbild
Hintergrundbild
Auswählen
Importieren
Löschen
Farbauswahl
Blau
Rot
Orange
Grau
Sprache
Uhr-Format
12 h
24 h
OSS-Lizenzen

Drücken Sie die -Taste, drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .



Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Uhrzeit einstellen			Stellt die Uhrzeit ein. ➡ **Uhr** S. 182	—
Einstellungen	**Klang**	**BAS**	Passt die Einstellungen der Lautsprecher an. ➡ **Klangeinstellungen** S. 293	—
		MID		
		TRE		
		FAD		
		BAL		
		SVC		
	AM/FM/DAB*-Modus **Scan**		Wählt den Suchmodus aus. ➡ **Scan** S. 300, 302	—
	RDS-Einstellungen	**Radio-Text**	Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten RDS-Sender an.	Ein/Aus*1
		AF	Die Frequenz des jeweiligen Programms wird automatisch geändert, sobald Sie in einen anderen Sendebereich kommen.	Ein*1/Aus
		REG	Die Frequenz der Sender wird innerhalb eines Sendebereichs beibehalten, auch wenn das Signal schwächer wird.	Ein*1/Aus
		Außer AM-/FM-/DAB-*Modus **Nachrichten**	De-/Aktiviert die automatische Einstellung von Nachrichtenprogrammen.	Ein/Aus*1

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellungen	**DAB-Einstellungen***	**Radio-Text**	Zeigt die Radio-Textinformationen zum ausgewählten DAB-Sender an.	Ein/Aus*1
		DAB-Link	Legt fest, ob das System automatisch nach demselben Sender in der Tune-Liste sucht und automatisch zu diesem Sender wechselt.	Ein*1/Aus
		FM-Link	Legt fest, ob das System den gleichen Sender auf einem FM-Band sucht und automatisch zu diesem Band wechselt.	Ein*1/Aus
		Bandauswahl	Wählt bestimmte Frequenzen aus, um das Aktualisieren der Listen und das Suchen eines Senders zu beschleunigen.	**Beide*1/Band III/L-Band**
	Bluetooth	**Neues Gerät hinzufügen**	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon oder erstellt eine Sicherheits-PIN für ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 433	—
		Ein Audio-Gerät verbinden	Koppelt ein *Bluetooth*®-Audiogerät an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt es.	—
	Display-Anpassung	**Helligkeit**	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Schwarzwert	Ändert den Schwarzpegel des Audio-/Informationsbildschirms.	—

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellungen	**Display ändern**		Ändert die Darstellungsweise der Uhr.	**Audio**[*1]**/Hintergrundbild**
	Hintergrund-bild	**Auswählen**	Ändert das Hintergrundbild.	**Uhr**[*1]**/Bild 1/Bild 2/Bild 3**
		Importieren	Importiert eine Bilddatei als neues Hintergrundbild. ➡ **Hintergrundbild-Einstellung** S. 291	—
		Löschen	Löscht Bilddatei für Hintergrundbild.	**Bild 1**[*1]**Bild 2/Bild 3**
	Farbauswahl		Ändert die Hintergrundfarbe des Audio-/ Informationsbildschirms.	**Blau**[*1]**/Rot/Orange/Grau**
	Sprache		Ändert die Bildschirmsprache.	**English**[*1] oder **Türkçe**[*1]: Weitere Sprachen werden auf dem Bildschirm angezeigt.
	Uhr-Format		Legt das Format für die digitale Anzeige der Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format fest.	**12 Std.**[*1]**/24 Std.**
	OSS-Lizenzen		Zeigt rechtliche Hinweise an.	—

*1: Standardeinstellung

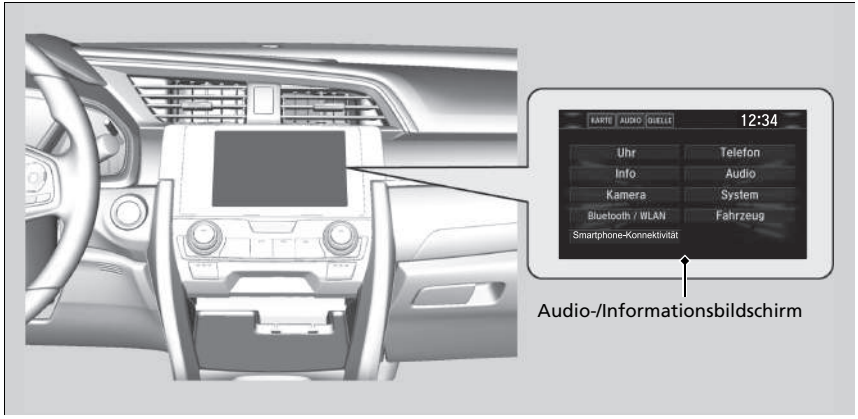
Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Telefoneinrichtung	**Bluetooth Setup**	**Neues Gerät hinzufügen**	Koppelt ein neues Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT). ➡ **Telefon-Setup** S. 433	—
		Telefon verbinden	Koppelt ein neues Telefon oder verbindet ein gekoppeltes Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT). ➡ **Telefon-Setup** S. 433	—
		Ein Audio-Gerät verbinden	Verbindet ein *Bluetooth*®-Audiogerät mit der Freisprecheinrichtung (HFT).	—
		Alle Geräte trennen	Trennt die Verbindung eines gekoppelten Telefons von der Freisprecheinrichtung (HFT).	—
		Gerät löschen	Löscht ein gekoppeltes Telefon.	—
		Hauptschlüssel	Dient zur Eingabe oder Änderung der Sicherheits-PIN für ein gekoppeltes Telefon.	—
	Kurzwahl		Bearbeitet, löscht oder fügt einen Kurzwahleintrag hinzu. ➡ **Kurzwahl** S. 442	—
	Klingelton		Wählt den Klingelton.	**Mobiltelefon***1/ **Festnetz**
	Anrufer-ID-Info		Zeigt die Telefonnummer oder den Namen des Anrufers als Anrufer-ID an.	**Priorität Name***1/ **Priorität Nummer**
	System löschen		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Telefon-Setup** auf die Standardeinstellungen zurück.	—

*1: Standardeinstellung

Modelle mit Audiosystem

■ Individuelle Einstellung

Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN (II)*1 steht, wählen Sie zunächst HOME, dann **Einstellungen** und anschließend eine Einstellungsoption.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

FORTSETZUNG

Benutzerdefinierte Funktionen

Individuelle Anpassung von Einstellungen:

- Gewährleisten Sie, dass das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

- Schalten Sie auf P.

Schaltgetriebemodelle

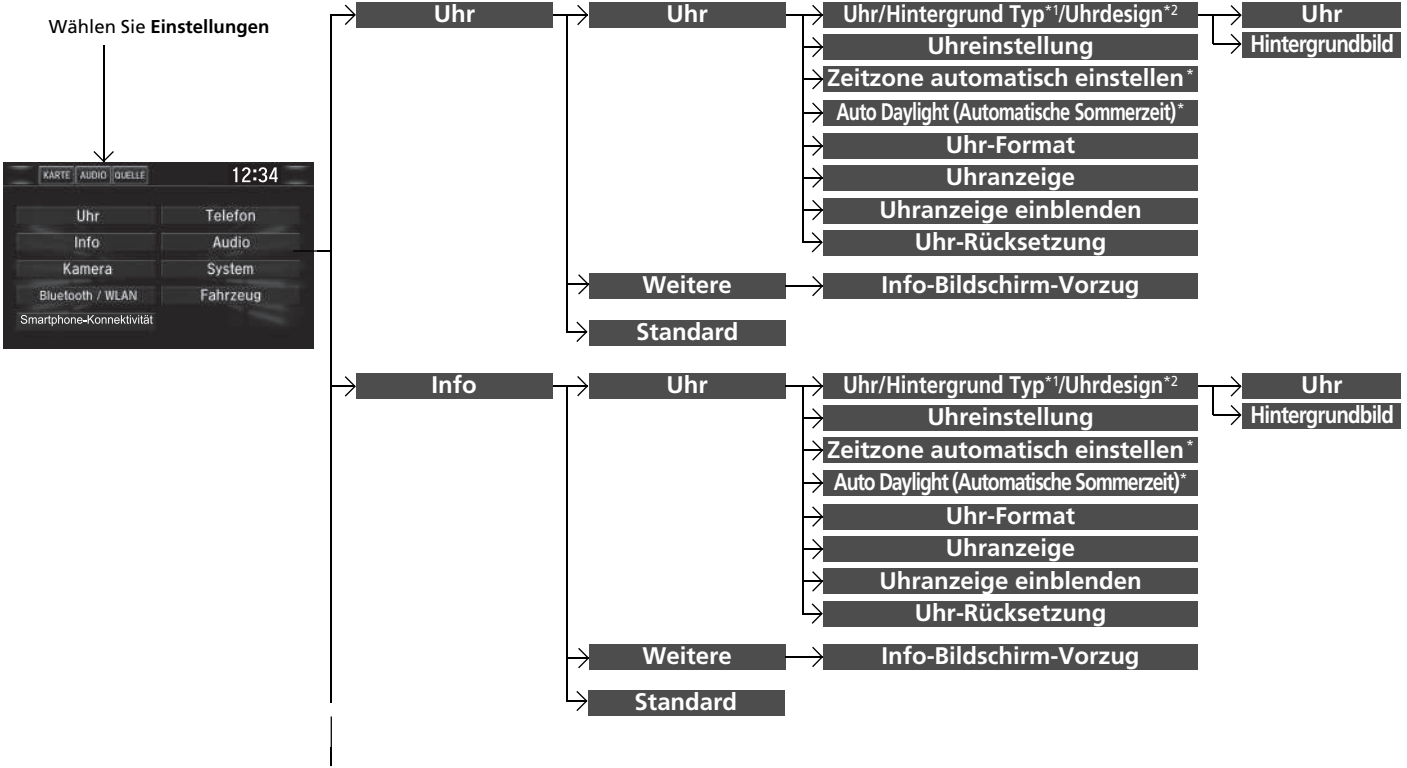
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Wählen Sie zum Anpassen anderer Funktionen **Einstellungen**.

➡ **Liste der individuell einstellbaren Optionen** S. 404

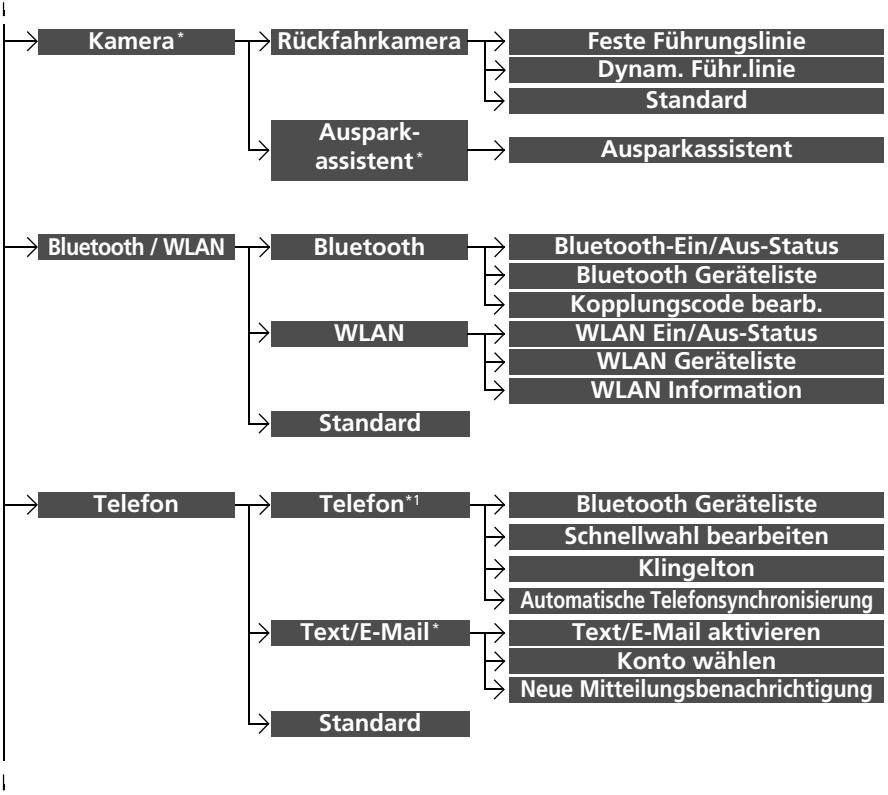
Modelle mit Audiosystem

■ Ablaufdiagramm der individuellen Einstellung



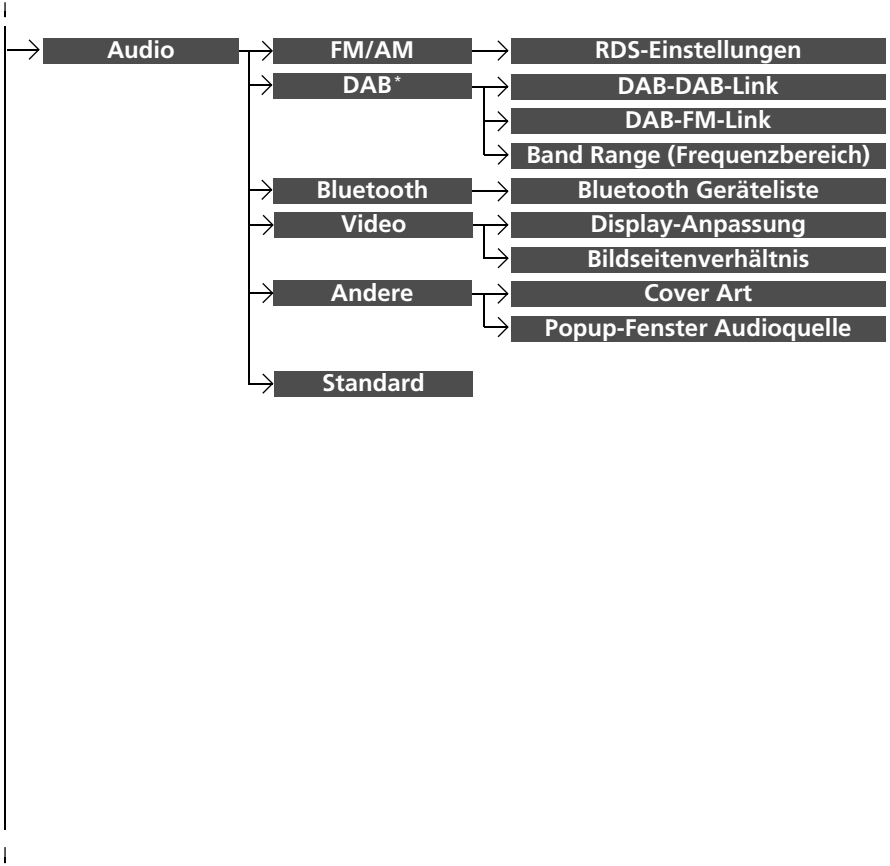
*1: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*2: Erscheint nur, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

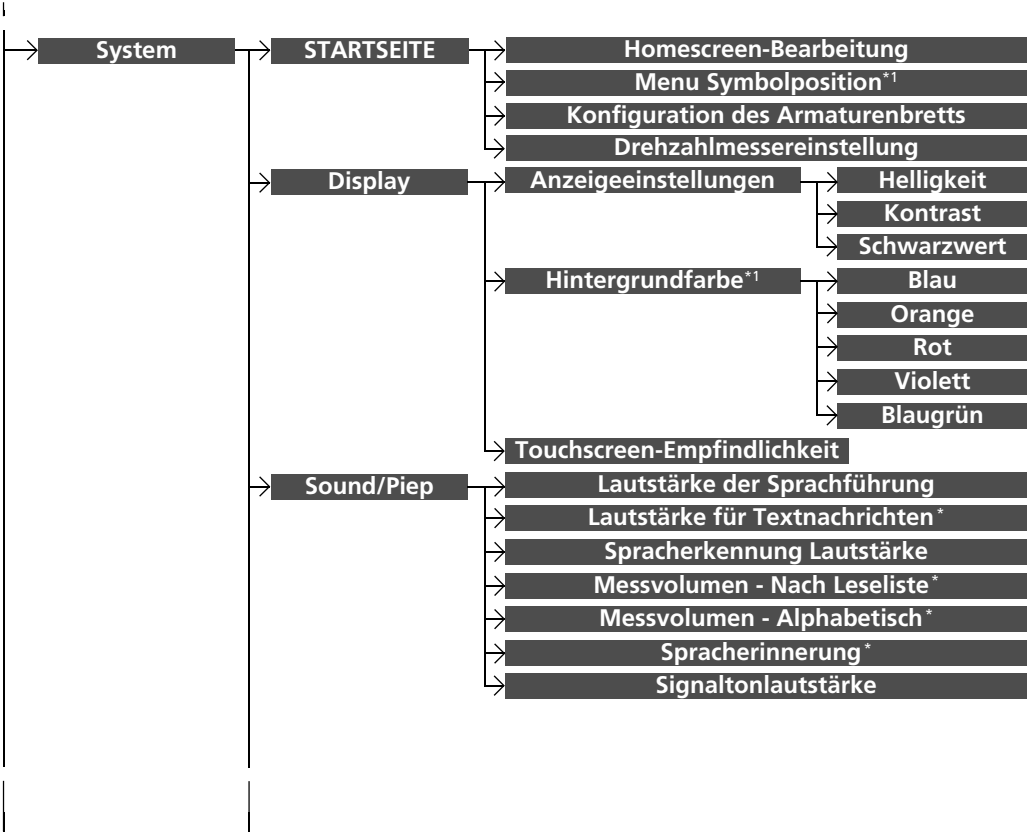


*1: Je nach Modell wird möglicherweise die **TEL**-Registerkarte angezeigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

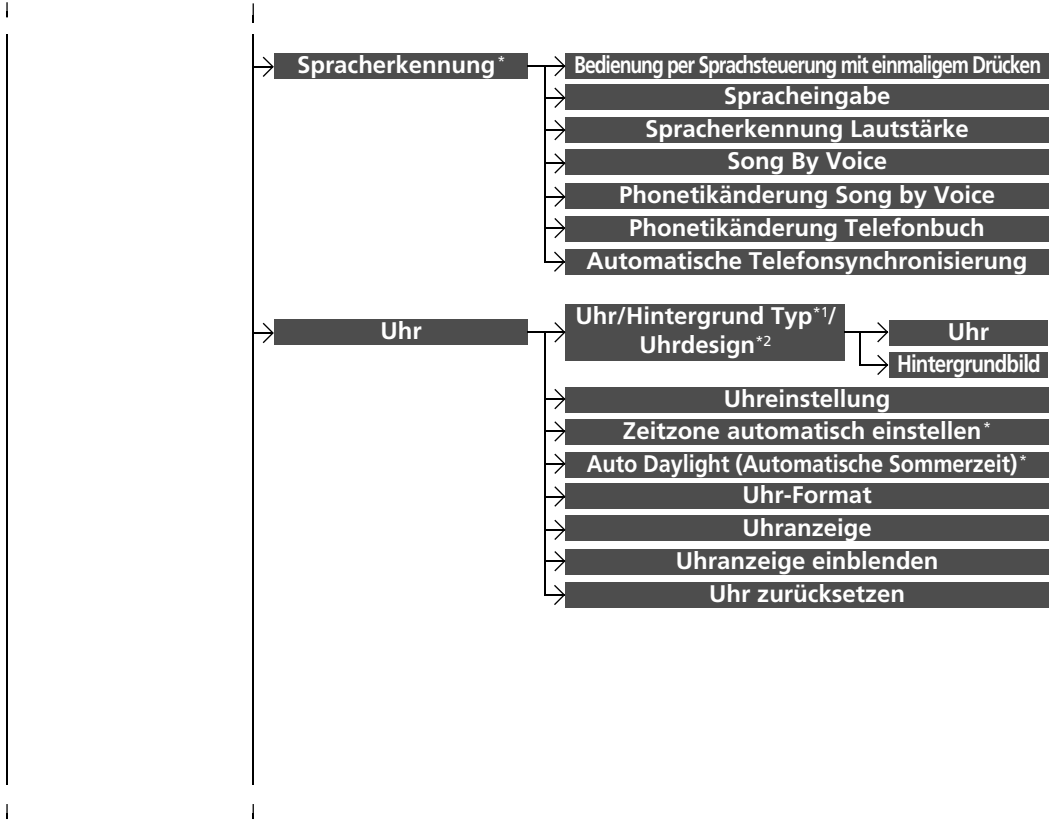


* Nicht verfügbar für alle Modelle



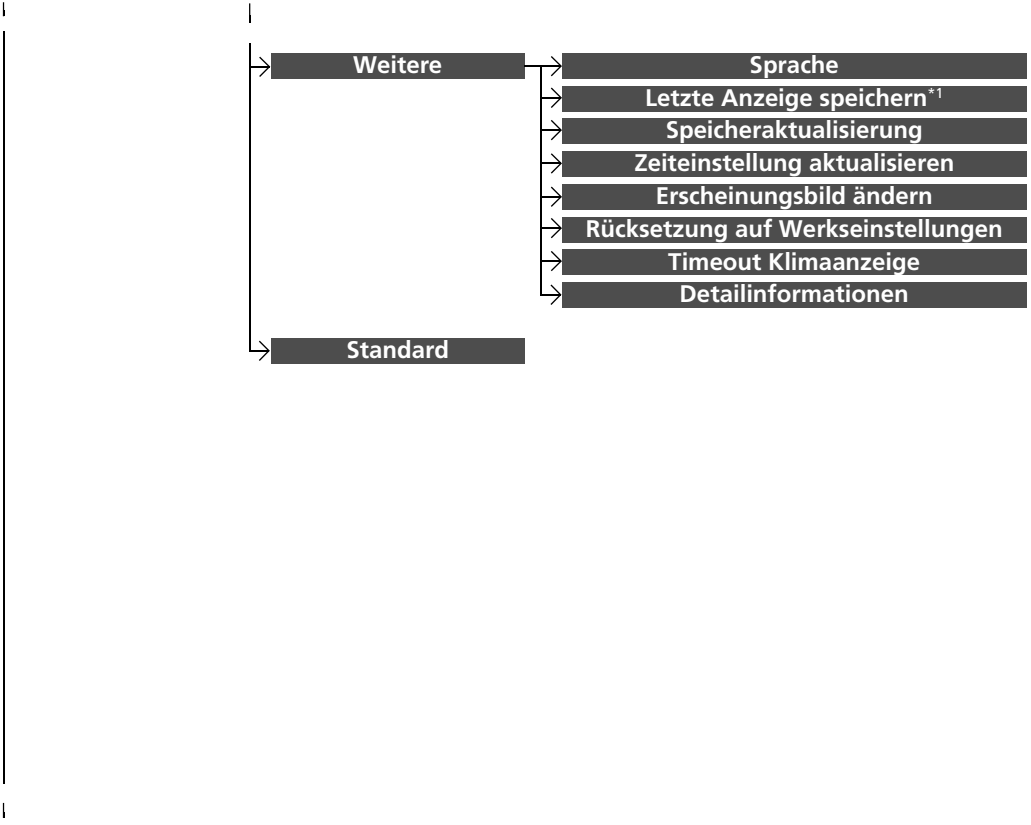
*1: Erscheint nur, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

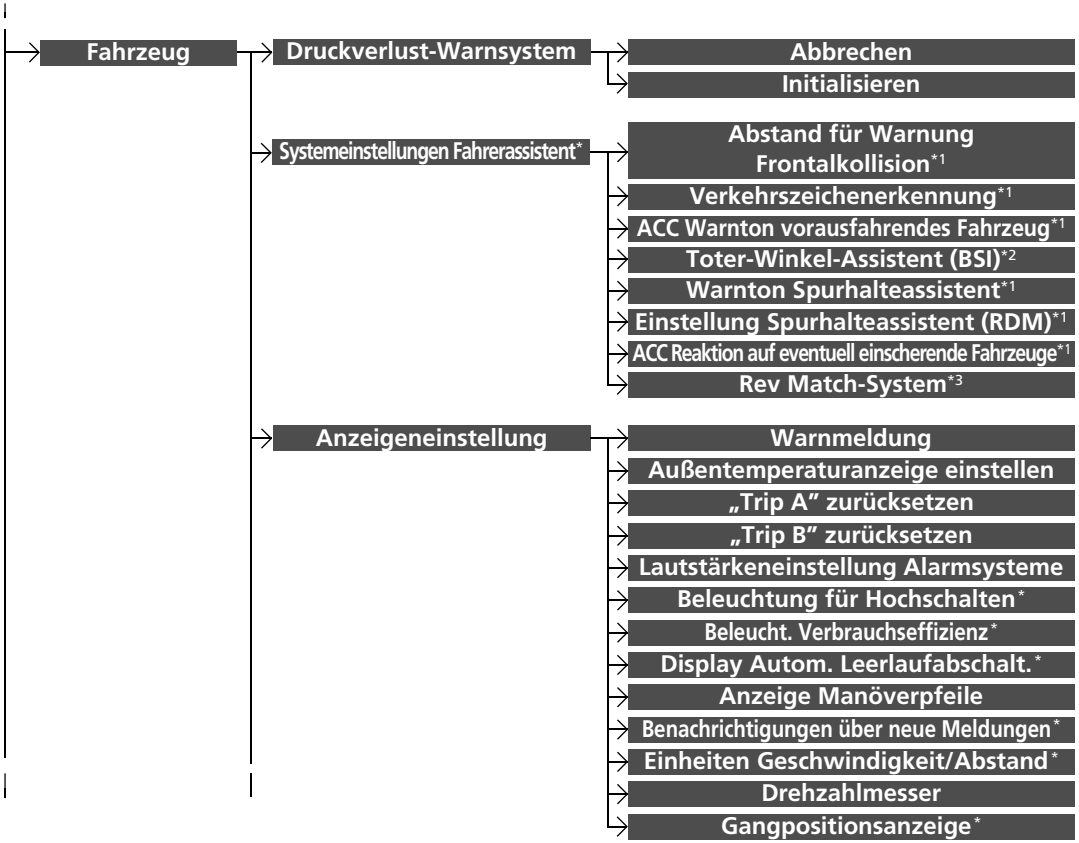


*1: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*2: Erscheint nur, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

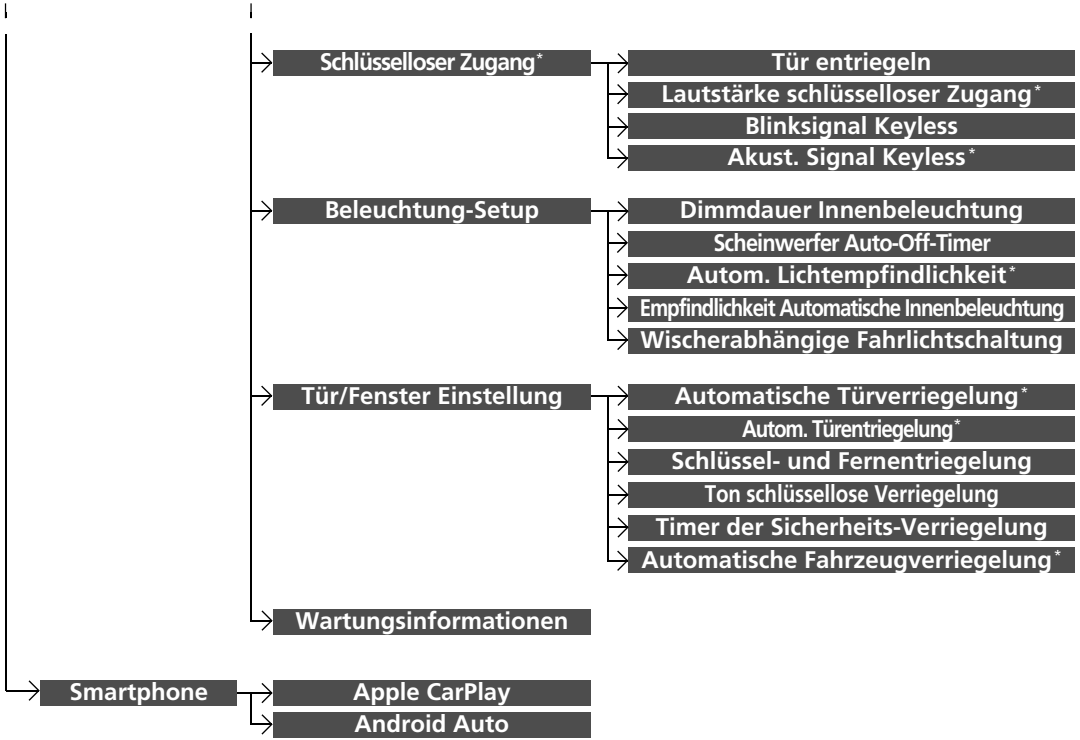


*1: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.



*1: Modelle mit CMBS
*2: Modelle mit Toter-Winkel-Assistent
*3: Modelle mit 2,0-l-Motor

* Nicht verfügbar für alle Modelle



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Audiosystem

■ **Liste der individuell einstellbaren Optionen**

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Uhr	**Uhr**	**Uhr/Hintergrund Typ*1/Uhrdesign*2**	**Uhr**	Siehe **Info** auf S. 405	
			Hintergrundbild		
		Uhreinstellung			
		Zeitzone automatisch einstellen*			
		Auto Daylight (Automatische Sommerzeit)*			
		Uhrformat			
		Uhranzeige			
		Uhranzeige einblenden			
		Uhr zurücksetzen			
	Weitere	**Einstellungen Infoseite**			
	Standard			Abbruch/Reset aller benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe **Uhr** auf die Standardeinstellungen.	**Ja/Nein**

*1: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*2: Erscheint nur, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Info	**Uhr**	**Uhr/ Hintergrund Typ**[*2]**/ Uhrdesign**[*3] **Uhr**	Ändert die Anzeige der Uhr.	**Analog/Digital**[*1]**/Digital klein/Aus**
		Hintergrundbild	• Ändert das Hintergrundbild. • Importiert eine Bilddatei als neues Hintergrundbild. • Löscht Bilddatei für Hintergrundbild.	**Leer/Galaxy**[*1]**/Metallic**
		Uhreinstellung	Stellt die Uhrzeit ein.	—
		Zeitzone automatisch einstellen*	Stellt bei der Fahrt durch verschiedene Zeitzonen die Uhr automatisch ein.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Auto Daylight (Automatische Sommerzeit)*	Wählen Sie **Ein**, damit das GPS die Uhrzeit automatisch auf Sommerzeit umstellt. Wählen Sie **Aus**, um diese Funktion zu beenden.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Uhrformat	Legt das Format für die digitale Anzeige der Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format fest.	**12 Std.**[*1]**/24 Std.**
		Uhranzeige	Legt fest, ob die Uhrzeit angezeigt wird.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Uhranzeige einblenden	Ändert die Position der Uhr.	**Oben rechts**[*1]**/Oben links/Unten rechts/ Unten links/Aus**
		Uhr zurücksetzen	Setzt alle Uhreinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*3: Erscheint nur, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Info	**Weitere**	**Einstellungen Infoseite**	Öffnet das obere Menü, wenn **Info** ausgewählt wird. • **Info Anfang** - Ein kurzes Menü öffnet sich. • **Info Menü** – Ein vollständiges Menü öffnet sich. • **Aus** – Es öffnet sich kein Menü.	**Infohauptseite/ Infomenü***1**/Aus**
	Standard		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Info** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**
Kamera*	**Rückfahr-kamera**	**Statische Leitlinien**	Legt fest, ob die festgelegten Hilfslinien auf dem Monitor der hinteren Kamera angezeigt werden. ➡ **Multiview-Rückfahrkamera*** S. 636	**Ein***1**/Aus**
		Dynamische Leitlinien	Legt fest, ob sich die Hilfslinien an die Bewegung des Lenkrads anpassen. ➡ **Multiview-Rückfahrkamera*** S. 636	**Ein***1**/Aus**
		Standard	Verwirft/Setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Rückfahrkamera** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja/Nein**
	Auspark-assistent*	**Ausparkassistent**	Schaltet den Ausparkassistenten ein und aus.	**Ein***1**/Aus**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Bluetooth / WLAN	**Bluetooth**	**Bluetooth-Ein/Aus-Status**	Ändert den *Bluetooth*®-Status.	**Ein**[*1]/**Aus**
		Bluetooth Geräteliste	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 456	—
		Kopplungscode bearb.	Bearbeitet einen Kopplungscode. ➡ **Zum Ändern der Kopplungscodeeinstellungen** S. 457	**Random**/**Festnetz**[*1]
	WLAN	**WLAN Ein/Aus**	Ändert den WLAN-Modus.	**Ein**/**Aus**[*1]
		WLAN-Geräteliste	Verbindet, trennt oder löscht das WLAN-Gerät.	—
		WLAN Information	Zeigt die WLAN-Informationen der Honda Connect Geräte an.	—
	Standard		Abbruch/Reset aller benutzerdefinierten Punkte in der Einstellungsgruppe **Bluetooth / WLAN** auf die Standardeinstellungen.	**Ja**/**Nein**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Telefon	**Telefon**[*2]	**Bluetooth Geräteliste**	Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, verbindet oder trennt ein gekoppeltes Telefon. ➡ **Telefon-Setup** S. 456	—
		Schnellwahl bearbeiten	Bearbeitet, löscht oder fügt einen Kurzwahleintrag hinzu. ➡ **Schnellwahl** S. 462	—
		Klingelton	Wählt den Klingelton.	**Festnetz**/**Mobil**[*1]
		Automatische Telefonsynchronisierung	Legt fest, dass das Telefonbuch und die Daten der Anrufliste automatisch importiert werden, wenn ein Telefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.	**Ein**[*1]/**Aus**
	Text/E-Mail[*]	**Text/E-Mail aktivieren**	Schaltet die Text-/E-Mail-Funktion ein und aus.	**Ein**[*1]/**Aus**
		Konto wählen	Wählt ein Text- oder E-Mail-Konto aus.	—
		Neue Mitteilungs-benachrichtigung	Stellt ein, ob beim Empfang einer neuen SMS/E-Mail über die Freisprecheinrichtung eine Popup-Benachrichtigung angezeigt wird.	**Ein**/**Aus**
	Standard		Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Telefon** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja**/**Nein**

*1: Standardeinstellung
*2: Je nach Modell wird möglicherweise die **TEL**-Registerkarte angezeigt.

 * Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen			Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Audio	FM/AM-Modus **FM/AM**	**RDS-Einstellungen**	**Verkehrsinformationen**	De-/Aktiviert die Verkehrsinformationen.	**Ein**/**Aus**[*1]
			AF	De-/Aktiviert die automatische Änderung der Frequenz desselben Programms, sobald Sie in einen anderen Sendebereich kommen.	**Ein**[*1]/**Aus**
			REG	De-/Aktiviert die Beibehaltung derselben Sender innerhalb eines Sendebereichs, auch bei schwächerem Empfang.	**Ein**[*1]/**Aus**
			Nachrichten	De-/Aktiviert die automatische Einstellung von Nachrichtenprogrammen.	**Ein**/**Aus**[*1]
	DAB-Modus **DAB**[*]	**DAB-DAB-Link**		Legt fest, ob das System automatisch nach demselben Sender in der Tune-Liste sucht und automatisch zu diesem Sender wechselt.	**Ein**[*1]/**Aus**
		DAB-FM-Link		Legt fest, ob das System den gleichen Sender auf einem FM-Band sucht und automatisch zu diesem Band wechselt.	**Ein**[*1]/**Aus**
		Band Range (Frequenzbereich)		Wählt bestimmte Frequenzen aus, um das Aktualisieren der Listen und das Suchen eines Senders zu beschleunigen.	**BEIDE**[*1]/ **BAND III**/ **L-BAND**
	Bluetooth®-Modus **Bluetooth**	**Bluetooth Geräteliste**		Koppelt ein neues Telefon an die Freisprecheinrichtung, bearbeitet oder löscht ein gekoppeltes Telefon. **Telefon-Setup** S. 456	—

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen				Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Audio	**Video**	**Display-Anpassung**	**Display**	**Helligkeit**	Siehe **System** auf S. 411	
				Kontrast		
				Schwarzpegel		
	USB-, HDMI™-, Apple CarPlay- oder Android Auto-Modus		**Farbe**	**Farbe**	Ändert die Farbe des Audio-/Informationsbildschirms.	—
				Farbton	Ändert den Farbton des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		USB-, HDMI™-Modus **Bildseitenverhältnis**			Wählt einen Anzeigemodus mit anderem Seitenverhältnis: **Original** (nur USB), **Normal**, **Voll** oder **Zoom**.	**Original***1 (nur USB)/**Normal**/**Voll***1/**Zoom**
	Andere	iPod- oder USB-Modus [Ihre ausgewählten Medien] **Cover Art**			Blendet das Albumcover ein und aus.	**Ein***1/**Aus**
		Popup-Fenster Audioquelle			Legt fest, ob die Liste der auswählbaren Audioquelle angezeigt wird, wenn **Audio** auf dem Startbildschirm ausgewählt ist.	**Ein**/**Aus***1
	Standard				Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Audio** auf die Standardeinstellung zurück.	**Ja**/**Nein**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**STARTSEITE**	**Homescreen-Bearbeitung**	Ändert die Position der Symbole auf dem Startbildschirm.	—
		Menu Symbolposition[*2]	Ändert die Position der Menüsymbole auf dem **Audio-**, **Telefon-** und **Info**-Bildschirm.	—
		Konfiguration des Armaturenbretts	Ändert die Anordnung der Symbole am Bildschirm **Armaturenbrett**.	—
		Drehzahlmessereinstellung	Schaltet die Anzeige des Drehzahlmessers ein und aus.	**Ein**[*1]/**Aus**

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nur, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Display**	**Anzeigeeinstellungen** **Helligkeit**	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Anzeigeeinstellungen **Kontrast**	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Anzeigeeinstellungen **Schwarzpegel**	Ändert den Schwarzpegel des Audio-/Informationsbildschirms.	—
		Hintergrundfarbe[*2]	Ändert die Hintergrundfarbe des Audio-/Informationsbildschirms.	Außer Modelle mit Zentralschalldämpfer **Blau/Orange/Rot/Violett/Blaugrün**[*1] Modelle mit Zentralschalldämpfer **Blau/Orange/Rot**[*1]**/Violett/Blaugrün**
		Touchscreen- Empfindlichkeit	Legt die Empfindlichkeit des Bildschirms des interaktiven Bedienfelds fest.	**Hoch/Niedrig**[*1]

*1: Standardeinstellung
*2: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Sound/Piep**	**Lautstärke der Sprachführung**	Ändert die Lautstärke. Stellt die Lautstärke der Sprachführung des Navigationssystems ein.	**00**~**06**[*1]~**11**
		Lautstärke für Textnachrichten[*]	Ändert die Lautstärke beim Vorlesen von SMS/E-Mails.	**01**~**06**[*1]~**11**
		Spracherkennung Lautstärke	Ändert die Lautstärke der Spracheingabe.	**01**~**06**[*1]~**11**
		Messvolumen - Nach Leseliste[*]	Ändert die Lautstärke beim Vorlesen von Listen.	**00**~**06**[*1]~**11**
		Messvolumen - Alphabetisch[*]	Ändert die Lautstärke beim Vorlesen des Alphabets.	**00**~**06**[*1]~**11**
		Spracherinnerung[*]	Schaltet die Spracherinnerungen ein und aus.	**Ein**[*1]/**Aus**
		Signaltonlautstärke	Ändert die Lautstärke des Alarmtons.	**Aus**/**1**/**2**[*1]/**3**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Spracher-kennung***	**Bedienung per Sprachsteuerung mit einmaligem Drücken**	Ändert die Einstellung der Taste (Sprechen) bei Verwendung der Sprachsteuerung.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Spracheingabe	Schaltet die Sprachführung ein und aus.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Spracherkennung Lautstärke	Ändert die Lautstärke der Spracheingabe.	**01**~**06**[*1]~**11**
		Song By Voice	Schaltet Song By Voice™ ein und aus.	**Ein**[*1]**/Aus**
		Phonetikänderung Song by Voice	Ändert einen Sprachbefehl für Musik, die auf dem System oder auf einem iPod/iPhone gespeichert ist. ➡ **Phonetikänderung** S. 355	—
		Phonetikänderung Telefonbuch	Ändern einen Sprachbefehl für das Telefonbuch. ➡ **Phonetikänderung Telefonbuch*** S. 465	—
		Automatische Telefonsynchronisierung	Legt fest, dass das Telefonbuch und die Daten der Anrufliste automatisch importiert werden, wenn ein Telefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.	**Ein/Aus**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Uhr**	**Uhr/Hintergrund Typ**[*1]**/Uhrdesign**[*2] **Uhr**	Siehe **Info** auf S. 405	
		Uhr/Hintergrund Typ[*1]**/Uhrdesign**[*2] **Hintergrundbild**		
		Uhreinstellung		
		Zeitzone automatisch einstellen*		
		Auto Daylight (Automatische Sommerzeit)*		
		Uhrformat		
		Uhranzeige		
		Uhranzeige einblenden		
		Uhr zurücksetzen		

*1: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.
*2: Erscheint nur, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Weitere**	**Sprache**	Ändert die Bildschirmsprache.	**English (United Kingdom)**[*1] oder **Türkçe**[*1]: Weitere Sprachen werden auf dem Bildschirm angezeigt.
		Letzte Anzeige speichern[*3]	Legt fest, ob das Gerät sich den zuletzt angezeigten Bildschirm merkt.	**Ein**/**Aus**[*1]
		Speicheraktualisierung	Aktiviert das Audiosystem automatisch und stellt die Fragmentierung des Speichers wieder her, wenn der Zündschalter auf SPERRE 0[*2] steht.	**Ein**[*1]/**Aus**
		Zeiteinstellung aktualisieren	Stellt den Zeitpunkt für **Speicheraktualisierung** ein.	—

*1: Standardeinstellung
*2: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.
*3: Erscheint nicht, wenn Sie das Design des Bildschirms ändern.

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
System	**Weitere**	**Erscheinungsbild ändern**	Ändert das Design des Bildschirms.	**Ja**/**Nein**
		Rücksetzung auf Werkseinstellungen	Die werkseitigen Einstellungen werden wieder hergestellt. ➡ **Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen** S. 426	**Ja**/**Nein**
		Timeout Klimaanzeige	Stellt ein, wie lange die Klimaautomatik angezeigt wird, wenn Sie die **CLIMATE**-Taste drücken.	**Nie**/**5 Sekunden**/ **10 Sekunden***1/ **20 Sekunden**
		Detailinformationen	Zeigt weitere Informationen des Honda Connect Geräts und Betriebssysteminformation an.	—
	Standard		Abbruch/Reset aller benutzerdefinierten Punkte in der Gruppe **System** auf die Standardeinstellung.	**Ja**/**Nein**

*1: Standardeinstellung

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	**Druckverlust-Warnsystem**		Initialisiert das Druckverlust-Warnsystem.	**Abbrechen**[*1]/ **Initialisieren**
	Systemeinstellungen Fahrerassistent[*]	**Abstand für Warnung Frontalkollision**[*2]	Ändert den Warnabstand des präventiven Fahrerassistenzsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System).	**Weit/Normal**[*1]/**Nah**
		Verkehrszeichenerkennung[*2]	Wählt aus, ob die kleinen Verkehrszeichen-Symbole aktiviert werden.	**Kleine Symbole EIN**[*1]/ **Kleine Symbole AUS**
		ACC Warnton vorausfahrendes Fahrzeug[*2]	Führt dazu, dass das System ein akustisches Signal ausgibt, wenn ein Fahrzeug erkannt wird oder wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich der ACC[*]/der ACC mit Stauassistent[*] verlässt.	**Ein/Aus**[*1]
		Toter-Winkel-Assistent (BSI)[*3]	Ändert die Informationseinstellungen zum toten Winkel.	**Warnton und Warnanzeige**[*1]/**Nur visuelle Warnung/Aus**

*1: Standardeinstellung
*2: Modelle mit CMBS
*3: Modelle mit Toter-Winkel-Assistent

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	**Einstellung Fahrer-Assistenzsyst.***	**Warnton Spurhalteassistent***2	Lässt das System ein akustisches Warnsignal abgeben, wenn der Spurhalteassistent (LKAS) unterbrochen wird.	**Ein/Aus***1
		Einstellung Spurhalteassistent (RDM)*2	Ändert die Einstellung des Spurhalteassistenten (RDM).	**Normal/ Verzögert***1**/Nur Warnung/ Frühzeitig**
		ACC Reaktion auf eventuell einscherende Fahrzeuge*2	Schaltet die ACC Reaktion auf eventuell einscherende Fahrzeuge ein und aus.	**Ein***1**/Aus**
		Rev Match-System*3	Schaltet das Rev Match-System ein und aus.	**Ein***1**/Aus**

*1: Standardeinstellung
*2: Modelle mit CMBS
*3: Modelle mit 2,0-l-Motor

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	**Anzeigen-einstellung**	**Warnmeldung**	Auswahl, ob Warnmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht.	**Ein/Aus**[*1]
		Außentemperatur-anzeige einstellen	Verstellung der Temperaturanzeige um ein paar Grad.	**-3 °C~±0 °C**[*1]**~+3 °C**
		„Trip A" zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Trip A, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs A, der Durchschnittsgeschwindigkeit A und der Fahrzeit A.	**Beim Nachtanken/ ZÜND. Aus/Manueller Reset**[*1]
		„Trip B" zurücksetzen	Ändert die Einstellung für das Zurücksetzen des Trip-Zählers B, des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs B, der Durchschnittsgeschwindigkeit B und der Fahrzeit B.	**Beim Nachtanken/ ZÜND. Aus/Manueller Reset**[*1]
		Lautstärkeneinstellung Alarmsysteme	Ändert die Alarmlautstärke wie z. B. Warnton, Warnungen, Blinkerton und so weiter.	**Max/Mittel**[*1]**/Min**
		Beleuchtung für Hochschalten[*]	Schaltet die Beleuchtung, die zum Hochschalten auffordert, ein und aus. ➡ **Beleuchtung für Hochschalten*** S. 156	**Ein**[*1]**/Aus**
		Beleucht. Verbrauchseffizienz[*]	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein und aus.	**Ein**[*1]**/Aus**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	**Anzeigen-einstellung**	**Display Autom. Leerlaufabschalt***	Stellt ein, ob die Bildschirme für die autom. Leerlaufabschaltung geöffnet werden.	**Ein*1/Aus**
		Anzeige Manöverpfeile	Stellt ein, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung angezeigt werden soll.	**Ein*1/Aus**
		Benachrichtigungen über neue Meldungen*	Stellt ein, ob beim Empfang einer neuen SMS/E-Mail über die Freisprecheinrichtung eine Popup-Benachrichtigung angezeigt wird.	**Ein*1/Aus**
		Einheiten Geschwindigkeit/ Abstand*	Auswahl der Bordcomputer-Einheiten.	**mph·Meilen*1/ km/h·km**
		Drehzahlmesser	Stellt ein, ob der Drehzahlmesser am Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.	**Ein*1/Aus**
		Gangpositionsanzeige*	Schaltet die Gangpositionsanzeige ein und aus.	**Ein*1/Aus**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	**Schlüsselloser Zugang***	**Tür entriegeln**	Stellt ein, welche Türen beim Anfassen des Fahrertürgriffes entriegelt werden.	**Nur Fahrertür*1/Alle Türen**
		Lautstärke schlüsselloser Zugang*	Verändert die Signaltonlautstärke beim Entriegeln/Verriegeln der Türen.	**Hoch*1/Niedrig**
		Blinksignal Keyless	Lässt einen Teil der Außenbeleuchtung blinken, wenn Sie die Türen verriegeln/entriegeln.	**Ein*1/Aus**
		Akust. Signal Keyless*	Lässt den Beeper ertönen, wenn Sie die Türen verriegeln/entriegeln.	**Ein*1/Aus**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	**Licht-Einstellung**	**Dimmerdauer Innenbeleuchtung**	Auswahl, wie lange die Innenraumbeleuchtung nach dem Schließen der Türen eingeschaltet bleiben soll.	**60Sek./30Sek.***1/ **15Sek.**
		Scheinwerfer Auto-Off-Timer	Auswahl, wie lange die Außenbeleuchtung nach dem Schließen der Fahrertür eingeschaltet bleiben soll.	**60Sek./30Sek./ 15Sek.***1**/0Sek.**
		Autom. Lichtempfindlichkeit*	Einstellung der Helligkeitsstufe, bei der die Scheinwerfer eingeschaltet werden.	**Max/Hoch/Mittel***1/ **Niedrig/Min**
		Empfindlichkeit Automatische Innenbeleuchtung	Ändert die Empfindlichkeit der Helligkeit der Instrumententafel, wenn der Lichtschalter auf **AUTO** steht.	**Min/Niedrig/Mittel***1/ **Hoch/Max**
		Wischerabhängige Fahrlichtschaltung	Die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet, wenn die Scheibenwischer mehrmals innerhalb bestimmter Intervalle betätigt werden, während der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht.	**Ein***1**/Aus**

*1: Standardeinstellung

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Fahrzeug	**Tür/Fenster Einstellung**	**Automatische Türverriegelung***	Zur Änderung der Einstellung für die automatische Türverriegelung.	**Geschwindigkeits-abhängig*1/Aus**
		Autom. Türentriegelung*	Ändert die Einstellung, wann die Türen sich automatisch entriegeln.	**Fahrertür bei ZÜNDUNG AUS*1/Alle Türen bei ZÜNDUNG AUS/Aus**
		Schlüssel- und Fernentriegelung	Stellt ein, ob bei der Erstbetätigung der Fernbedienung die Fahrertür oder alle Türen entriegelt werden.	**Nur Fahrertür*1/Alle Türen**
		Ton schlüssellose Verriegelung	VERRIEGELN/ENTRIEGELN - Die Außenleuchten blinken.	**Ein*1/Aus**
		Timer der Sicherheits-Verriegelung	Ändert die Zeitspanne, bis die Türen sich wieder verriegeln und die Alarmanlage sich wieder einschaltet, nachdem das Fahrzeug entriegelt, aber keine Tür geöffnet wurde.	**90Sek./60Sek./ 30Sek.*1**
		Automatische Fahrzeugverriegelung*	Ändert die Einstellungen für die automatische Verriegelung, wenn Sie sich vom Fahrzeug entfernen.	**Ein/Aus*1**
	Wartungsinformationen		Setzt Wartungsintervallanzeige */Informationen des Motorölüberwachungssystems zurück, nachdem die Wartung durchgeführt wurde.	—

*1: Standardeinstellung

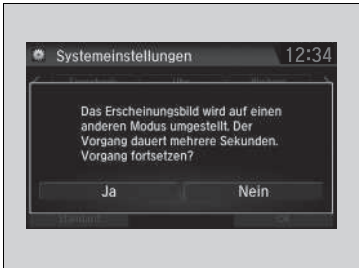
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Setup-Gruppe	Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Smartphone	**Apple CarPlay**	Stellt Apple CarPlay-Verbindung her.	—
	Android Auto	Stellt Android Auto-Verbindung her.	—
	Standard	Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Smartphone** auf die Standardeinstellungen zurück.	**Ja**/**Nein**

Modelle mit Audiosystem

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Menü- und benutzerdefinierten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.



1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Weitere** aus.
5. Wählen Sie **Rücksetzung auf Werkseinstellungen**.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
6. Wählen Sie **Ja** aus, um die Einstellungen zurückzusetzen.
7. Wählen Sie erneut **Ja**, um die Einstellungen zurückzusetzen.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **OK**.
   ▶ Nachdem Sie **OK** ausgewählt haben, startet das System neu.

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Wenn Sie das Fahrzeug an Dritte weiterreichen, setzen Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück und löschen Sie alle persönlichen Daten.

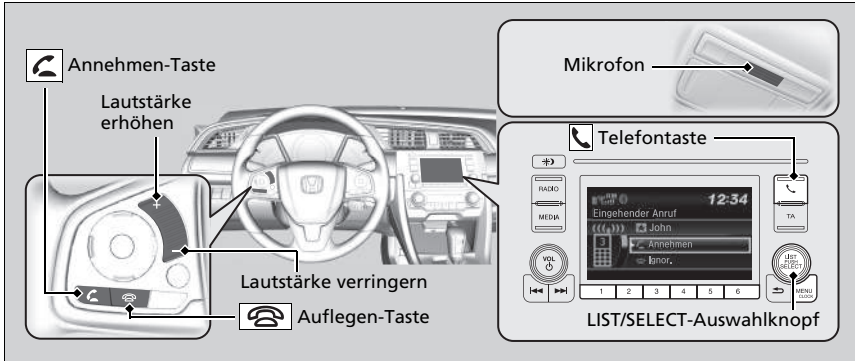
Wenn Sie die Option **Rücksetzung auf Werkseinstellungen** ausführen, werden die vorinstallierten Apps auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt.

Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



Annehmen-Taste: Drücken Sie die Taste, um direkt den Bildschirm **Telefon** aufzurufen oder einen eingehenden Anruf entgegenzunehmen.

Auflegen-Taste: Drücken Sie diese Taste, um einen Befehl zu verwerfen.

Telefon-Taste: Drücken Sie die Taste, um direkt den Bildschirm **Telefon** aufzurufen.

LIST/SELECT-Auswahlknopf: Drehen Sie, um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann.

Freisprecheinrichtung

Legen Sie das Telefon dort ab, wo Sie guten Empfang haben.

Um die HFT-Freisprechanlage verwenden zu können, benötigen Sie ein *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon. Wenden Sie sich für eine Liste von kompatiblen Mobiltelefonen, Kopplungsverfahren und besonderen Funktionen an einen Händler.

Wenn Sie bei eingeschaltetem Audiosystem einen Anruf erhalten, wird die Wiedergabe angehalten und nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

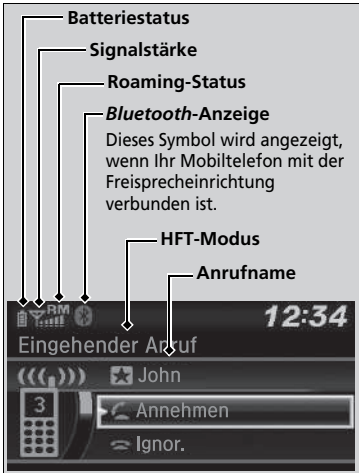
Bis zu 20 Kurzwahleinträge können gespeichert werden. Wenn keine Kurzwahleinträge im System vorhanden sind, ist die Kurzwahl deaktiviert.

Kurzwahl S. 442

Bis zu 20 Anrufe können in der Anrufliste gespeichert werden. Wenn keine Anruflisten vorhanden sind, ist die Funktion der Anrufliste deaktiviert.

FORTSETZUNG

HFT-Statusanzeige



Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.

Freisprecheinrichtung

Bluetooth®-Drahtlostechnik
Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen
Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

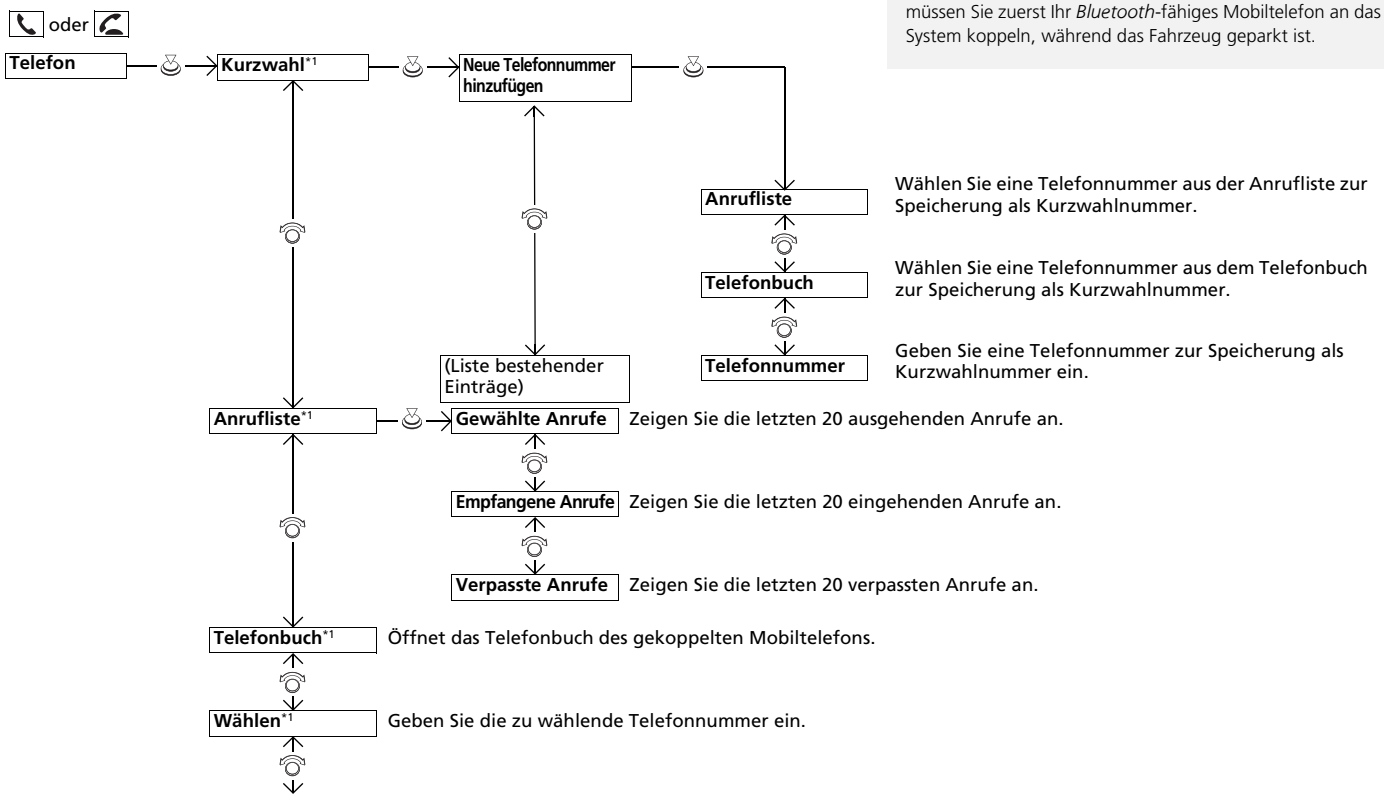
Sie können die Systemsprache ändern.
Benutzerdefinierte Funktionen S. 387

HFT-Menüs

Der Zündschalter muss auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II stehen, damit Sie das HFT-System verwenden können.

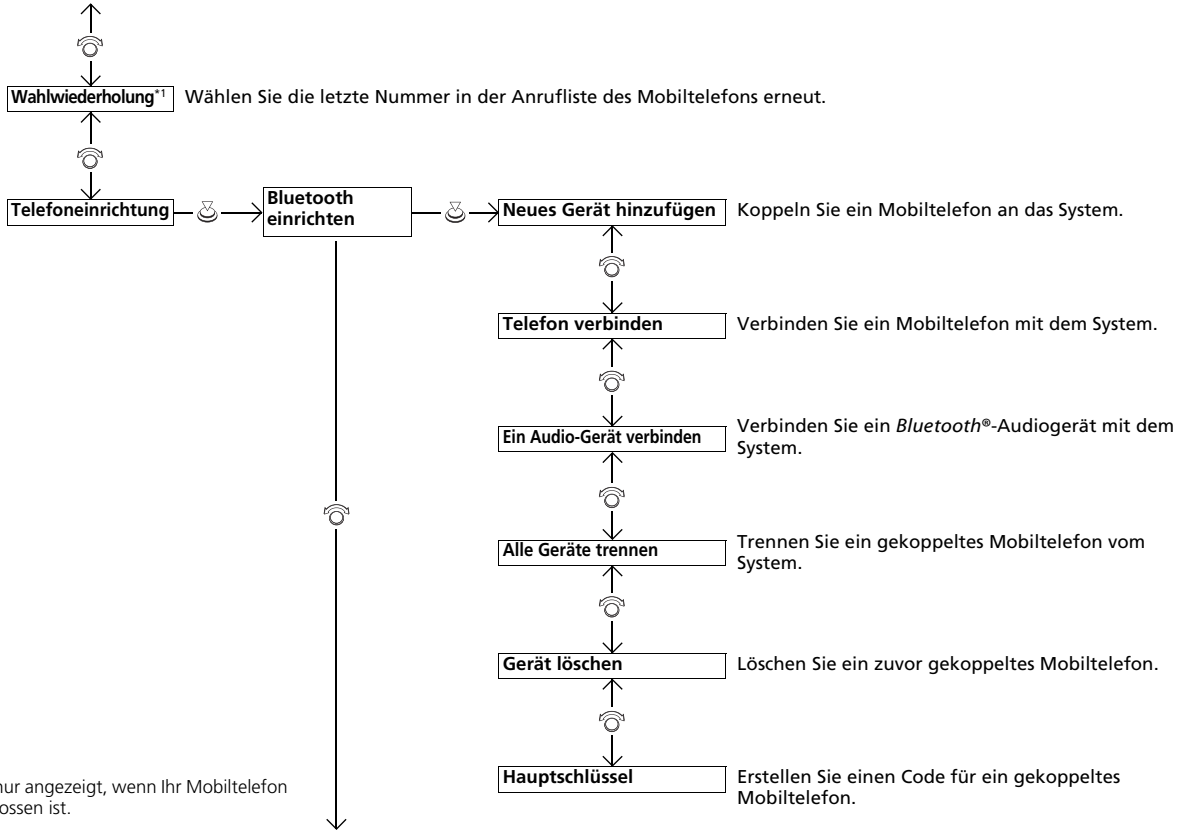
HFT-Menüs

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) verwenden zu können, müssen Sie zuerst Ihr *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon an das System koppeln, während das Fahrzeug geparkt ist.

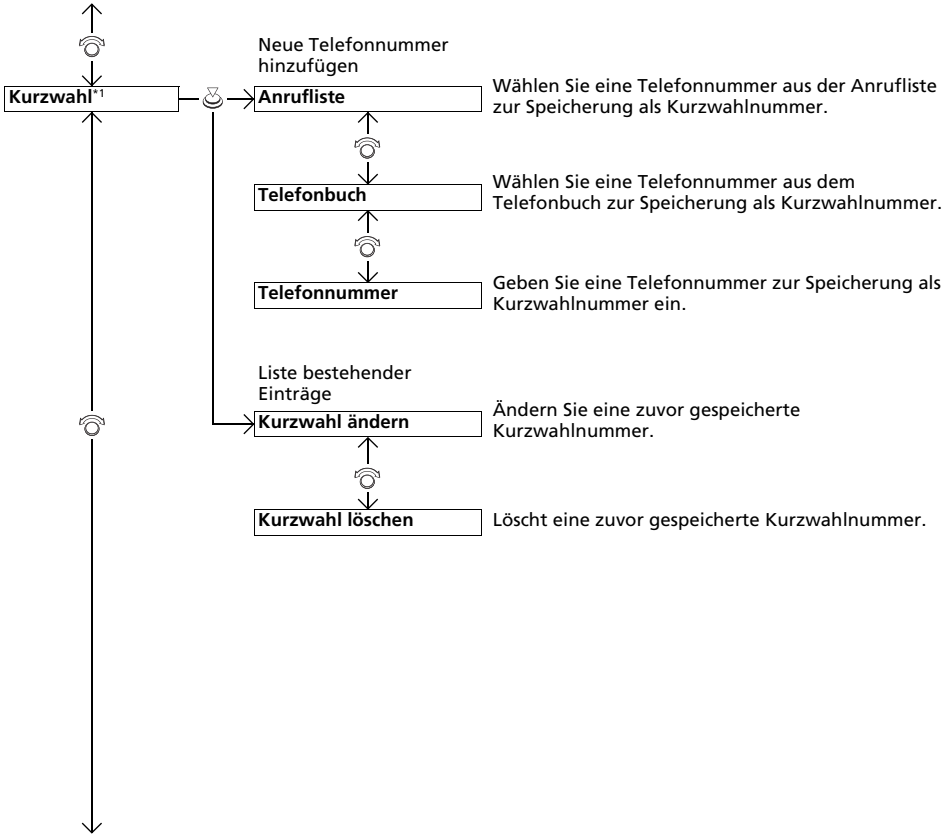


*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon an das HFT angeschlossen ist.

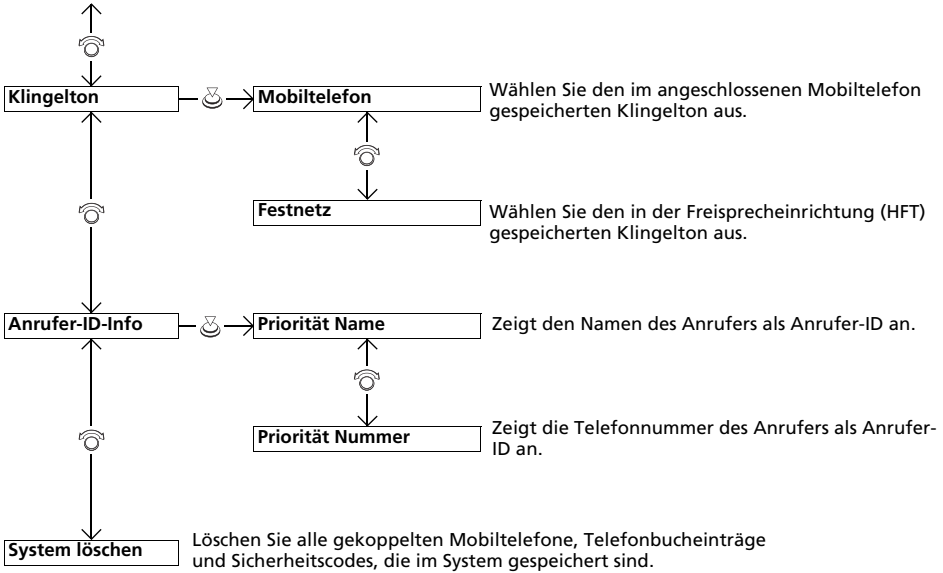
FORTSETZUNG



*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon an das HFT angeschlossen ist.



*1: Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon an das HFT angeschlossen ist.


Klingelton
Mobiltelefon
Wählen Sie den im angeschlossenen Mobiltelefon gespeicherten Klingelton aus.
Festnetz
Wählen Sie den in der Freisprecheinrichtung (HFT) gespeicherten Klingelton aus.
Anrufer-ID-Info
Priorität Name
Zeigt den Namen des Anrufers als Anrufer-ID an.
Priorität Nummer
Zeigt die Telefonnummer des Anrufers als Anrufer-ID an.
System löschen
Löschen Sie alle gekoppelten Mobiltelefone, Telefonbucheinträge und Sicherheitscodes, die im System gespeichert sind.

Telefon-Setup



Koppeln eines Mobiltelefons (wenn noch kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann .
   ▶ Das HFT sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.
4. Wenn Ihr Mobiltelefon in der Liste angezeigt wird, wählen Sie es aus, indem Sie drücken.
   ▶ Wenn Ihr Mobiltelefon nicht aufgeführt ist, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?** und suchen Sie über Ihr Mobiltelefon nach *Bluetooth*®-Geräten. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon **Honda HFT**.
5. Das System bietet Ihnen ein Kopplungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass der Kopplungscode auf dem Bildschirm und auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
   Dies kann je nach Telefon variieren.
6. Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss an das HFT gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:
- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das HFT gekoppelt ist.
- Wenn Ihr Mobiltelefon nicht innerhalb von drei Minuten zur Kopplung bereit ist oder vom System gefunden wurde, beendet das System den Verbindungsversuch und kehrt in den Ruhezustand zurück.

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, werden auf der rechten Bildschirmseite ein oder zwei Symbole angezeigt.
Die Symbole haben folgende Bedeutung:
: Das Mobiltelefon kann mit dem HFT verwendet werden.
: Das Mobiltelefon ist mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel.

FORTSETZUNG

■ **Koppeln eines Mobiltelefons (wenn bereits ein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)**



1. Drücken Sie die Taste [ ] oder die Taste [ ].
   ▶ Wenn Sie dazu aufgefordert werden, ein Mobiltelefon zu verbinden, wählen Sie **Nein** und fahren Sie mit Schritt 2 fort.
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Neues Gerät hinzufügen** auszuwählen, und drücken Sie dann auf .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Geräteliste angezeigt.

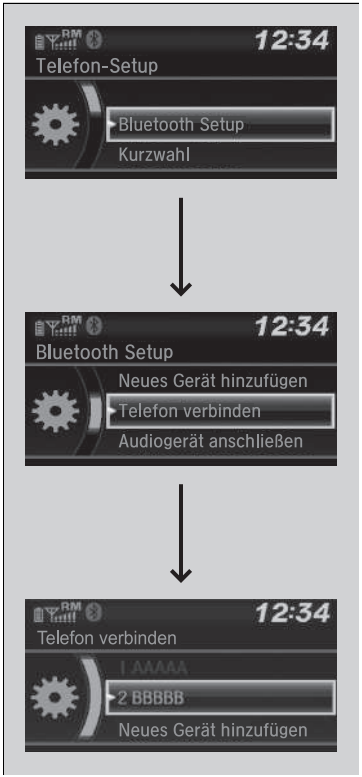


5. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann .
▶ Das HFT sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.

6. Wenn Ihr Mobiltelefon in der Liste angezeigt wird, wählen Sie es aus, indem Sie drücken.
▶ Wenn Ihr Mobiltelefon nicht aufgeführt ist, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?**. Suchen Sie anschließend mithilfe Ihres Mobiltelefons nach *Bluetooth*®-Geräten. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon **Honda HFT**.

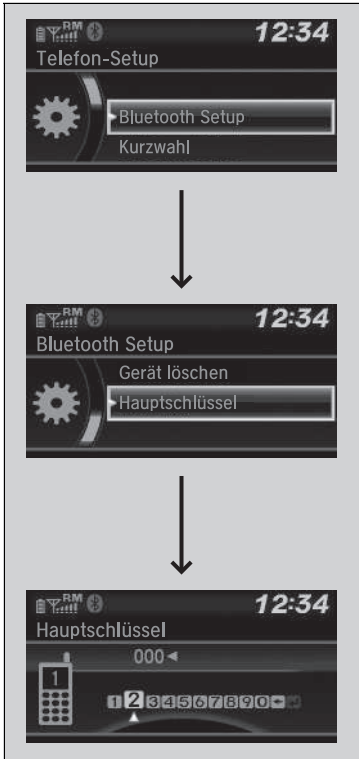
7. Das System bietet Ihnen ein Kopplungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
▶ Stellen Sie sicher, dass der Kopplungscode auf dem Bildschirm und auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
Dies kann je nach Telefon variieren.

FORTSETZUNG



■ **So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon**

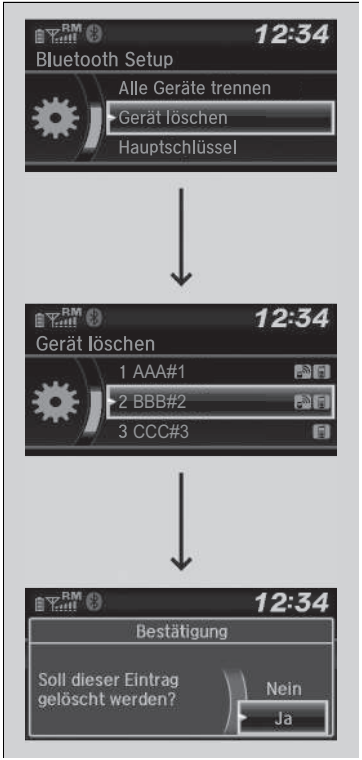
1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Telefon verbinden** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Geräteliste angezeigt.
5. Drehen Sie , um den Namen eines gewünschten Gerätes auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.



■ **Zum Ändern der Kopplungscodeeinstellungen**

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Hauptschlüssel** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Geben Sie einen neuen Kopplungscode ein und drücken Sie danach .

FORTSETZUNG



■ **Löschen eines zuvor gekoppelten Mobiltelefons**

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Bluetooth Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Gerät löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Geräteliste angezeigt.
5. Drehen Sie , um ein zu löschendes Mobiltelefon zu wählen, und drücken Sie dann .
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.



1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Klingelton** auszuwählen, und drücken Sie danach .
4. Drehen Sie , um **Fest** oder **Handy** auszuwählen, und drücken Sie dann .

Klingelton

Fest: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.
Handy: Bei bestimmten angeschlossenen Telefonen ertönt der im angeschlossenen Telefon gespeicherte Klingelton aus den Lautsprechern.

Information zur Anrufer-ID

Sie können bei einem eingehenden Anruf wählen, welche Information des Anrufers angezeigt werden soll.



1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Anrufer-ID-Info** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um den gewünschten Modus zu wählen, und drücken Sie dann .

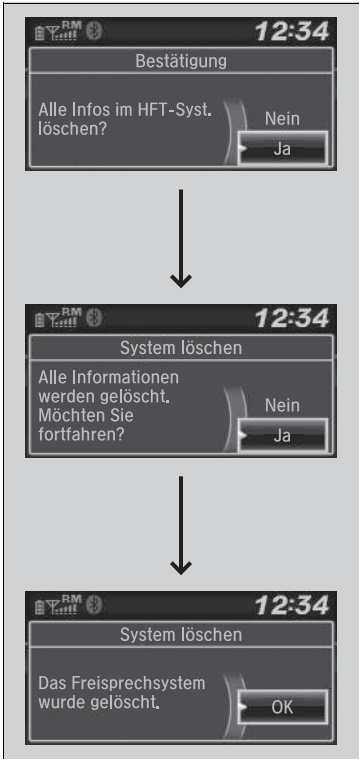
Information zur Anrufer-ID

Priorität Name: Der Name des Anrufers wird angezeigt, sofern er im Telefonbuch gespeichert ist.
Priorität Nummer: Die Telefonnummer des Anrufers wird angezeigt.

FORTSETZUNG

So löschen Sie das System

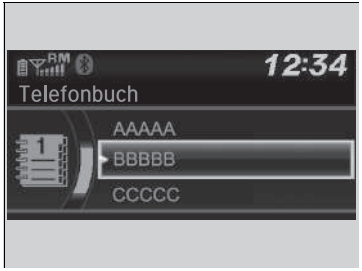
Alle Kopplungscodes, gekoppelten Telefone, Kurzwahleinträge, alle Daten aus der Anrufliste und alle importierten Telefonbuchdaten werden gelöscht.



1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **System löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .
6. Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt. drücken.

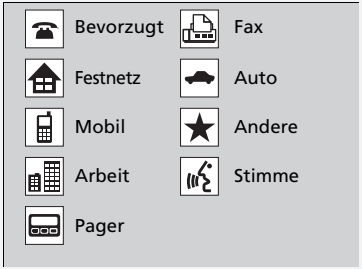
Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Ihr Telefon verbunden ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in HFT importiert.



Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Sie eine Person aus der Liste des Mobiltelefon-Telefonbuchs auswählen, sehen Sie bis zu drei Kategoriesymbole. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.



Wenn es für einen Namen vier oder mehr Nummern gibt, wird „...“ anstelle der Kategoriesymbole angezeigt.

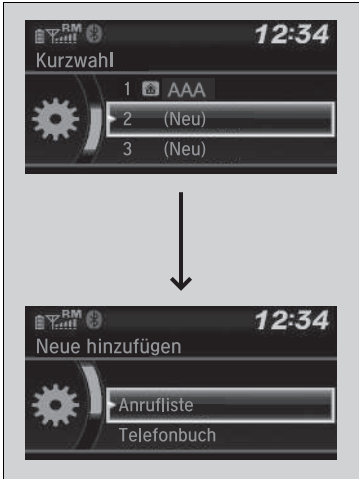
Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Kategoriesymbole in HFT zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufliste wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

FORTSETZUNG

Kurzwahl

Pro Telefon können bis zu 20 Kurzwahlnummern gespeichert werden.



So speichern Sie eine Kurzwahlnummer:

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Neue hinzufügen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um einen Ort auszuwählen, aus dem Sie eine Nummer auswählen können, und drücken Sie dann .

   Über die **Anrufliste**:

   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufliste aus.

   Über das **Telefonbuch**:

   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.

   Über die **Telefonnummer**:

   ▶ Geben Sie die Nummer von Hand ein.

Kurzwahl

Während eines Anrufs können Sie die Audio-Stationstasten verwenden, um eine Kurzwahlnummer zu speichern:

1. Drücken Sie die gewünschte Audio-Stationstaste während eines Anrufs und halten Sie sie gedrückt.
2. Die Kontaktdaten für den aktiven Anruf werden für die entsprechende Kurzwahl gespeichert.



■ **So bearbeiten Sie Kurzwahleinträge**

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
5. Drehen Sie , um **Kurzwahl ändern** auszuwählen, und drücken Sie dann .
6. Wählen Sie eine neue Kurzwahlnummer aus und drücken Sie dann .



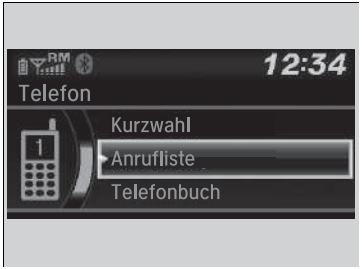
■ **So löschen Sie eine Kurzwahlnummer**

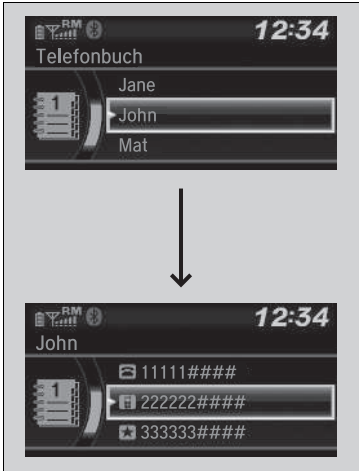
1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Telefon-Setup** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
5. Drehen Sie , um **Kurzwahl löschen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie , um **Ja** auszuwählen, und drücken Sie dann .

FORTSETZUNG

■ Tätigen eines Anrufs

Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufliste, Kurzwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.





■ So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Wenn Ihr Telefon gepaart ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs automatisch in HFT importiert.

1. Drücken Sie die Taste [ ] oder die Taste [ ].
2. Drehen Sie ⟲, um **Telefonbuch** auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
3. Einträge werden in alphabetischer Reihenfolge im Telefonbuch gespeichert. Drehen Sie ⟲, um den Anfangsbuchstaben auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
4. Drehen Sie ⟲, um einen Namen auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
5. Drehen Sie ⟲, um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann ⟲.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

Tätigen eines Anrufs

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.



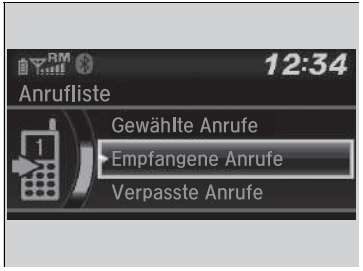
■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Wählen** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.



■ So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Wahlwiederholung** auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.



■ So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste speichert **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** und **Verpasste Anrufe**.

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Anrufliste** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um **Gewählte Anrufe**, **Empfangene Anrufe** oder **Verpasste Anrufe** auszuwählen, und drücken Sie dann .
4. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

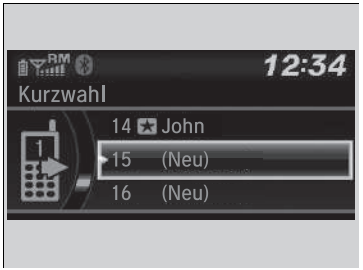
FORTSETZUNG

»So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

Halten Sie die -Taste gedrückt, um die zuletzt gewählte Nummer aus der Anrufliste Ihres Telefons erneut zu wählen.

»So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

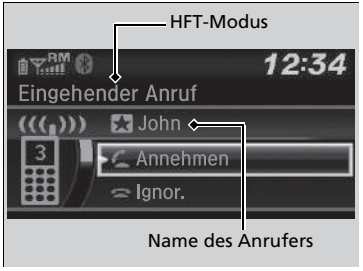
Die Anrufliste wird nur angezeigt, wenn ein Telefon mit dem HFT-System verbunden ist. Es werden nur die letzten 20 gewählten Nummern oder verpassten Anrufe angezeigt.



■ So telefonieren Sie mithilfe eines Kurzwahleintrags

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Drehen Sie , um **Kurzwahl** auszuwählen, und drücken Sie dann .
3. Drehen Sie , um eine Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

■ Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung, und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird angezeigt.

Drücken Sie die Taste , um den Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

So telefonieren Sie mithilfe eines Kurzwahleintrags

Auf dem Bildschirm **Telefon** können Sie die ersten sechs Kurzwahlen in der Liste direkt auswählen, indem Sie die zugehörigen Audio-Stationstasten (**1**–**6**) drücken.

Wählen Sie **Weitere**, um die Kurzwahlliste eines anderen gekoppelten Telefons anzusehen.

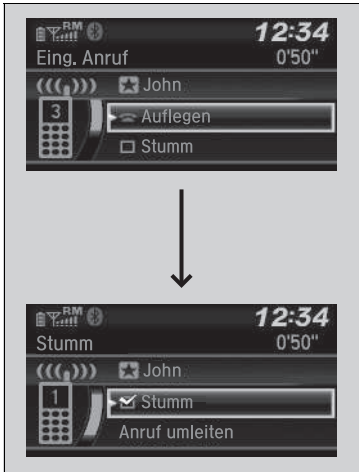
Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife
Drücken Sie die Taste , um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.
Drücken Sie die Taste erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.
Ignorieren Sie den eingehenden Anruf mit **Ignor.**, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.
Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können anstelle der Tasten und die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden. Drehen Sie , um das Symbol auszuwählen, und drücken Sie dann .

Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.
Anruf umschalten: Halten des aktuellen Anrufs und Annahme eines eingehenden anderen Anrufs.
Stumm: Stummschalten Ihrer Stimme.
Anruf umleiten: Einen Anruf von HFT auf Ihr Telefon umleiten.
Wähltöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.



1. Um sich die verfügbaren Optionen anzeigen zu lassen, drücken Sie die -Taste.
2. Drehen Sie , um die Option auszuwählen, und drücken Sie dann .
   ▶ Das Kontrollkästchen wird aktiviert, wenn **Stumm** ausgewählt wird. Wählen Sie **Stumm** erneut aus, um diese auszuschalten.

Optionen während eines Anrufs

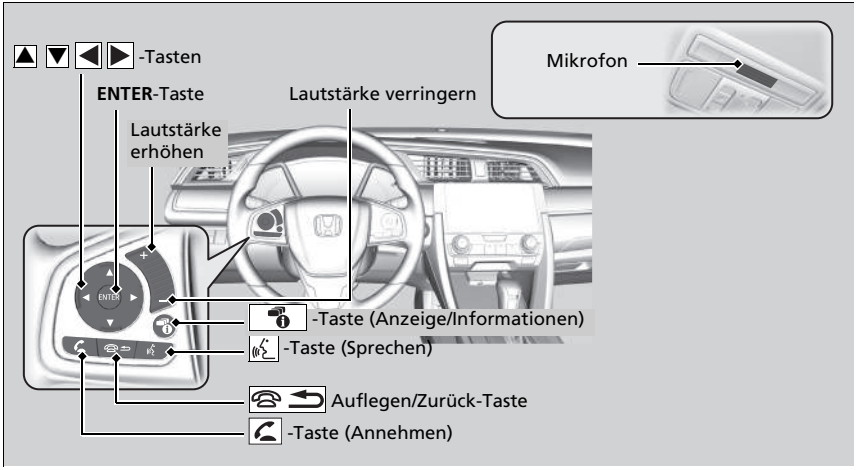
Wähltöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Modelle mit Audiosystem

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

Verwendung des HFT

HFT-Tasten



Freisprecheinrichtung

Legen Sie das Telefon dort ab, wo Sie guten Empfang haben.

Um die HFT-Freisprechanlage verwenden zu können, benötigen Sie ein *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon. Wenden Sie sich für eine Liste von kompatiblen Mobiltelefonen, Kopplungsverfahren und besonderen Funktionen an einen Händler.

Zur Verwendung des Systems muss für die Einstellung **Bluetooth-Ein/Aus** die Option **Ein** ausgewählt sein. Während eine aktive Verbindung mit Apple CarPlay besteht, ist die HFT-Freisprechanlage nicht verfügbar.

Individuelle Einstellung S. 395

Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke, und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion des Mikrofons beeinträchtigen.
- Drücken Sie die -Taste, wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt aufgenommen.
- Die Lautstärke ändern Sie mit dem Lautstärkeregler **VOL** des Audiosystems oder der Audio-Fernbedienung am Lenkrad.

Es können bis zu fünf Kurzwahleinträge angezeigt werden; insgesamt können 20 eingegeben werden.

Schnellwahl S. 462

Es können jeweils bis zu fünf vorangegangene Anrufe angezeigt werden; insgesamt können 20 eingegeben werden. Wenn keine Anruflisten vorhanden sind, ist die Funktion der Anrufliste deaktiviert.

-Taste (Annehmen): Drücken Sie die Taste, um direkt zum Telefonmenü des Fahrer-Informationsdisplays zu springen oder um einen eingehenden Anruf anzunehmen.

Auflegen/Zurück-Taste: Drücken Sie die Taste, um einen Anruf zu beenden, zum vorherigen Befehl zurückzukehren oder einen Befehl abzubrechen.

-Taste (Sprechen): Drücken Sie diese Taste, um das Sprachführungsportal zu öffnen.

-Tasten: Drücken Sie auf diese Tasten, um einen Eintrag im Telefonmenü des Fahrer-Informationsdisplays auszuwählen.

ENTER-Taste: Drücken Sie diese Taste, um eine angezeigte Nummer des ausgewählten Objekts im Telefonmenü anzurufen.

-Taste (Anzeige/Informationen): Wählen Sie und drücken Sie die **ENTER**-Taste, um **Kurzwahl**, **Anrufliste** oder **Telefonbuch** im Telefonmenü des Fahrer-Informationsdisplays zu öffnen.

So rufen Sie den Bildschirm **Telefonmenü** auf:

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Telefon**, um den Telefon-Bildschirm anzuzeigen.
3. Wählen Sie MENU.

Freisprecheinrichtung

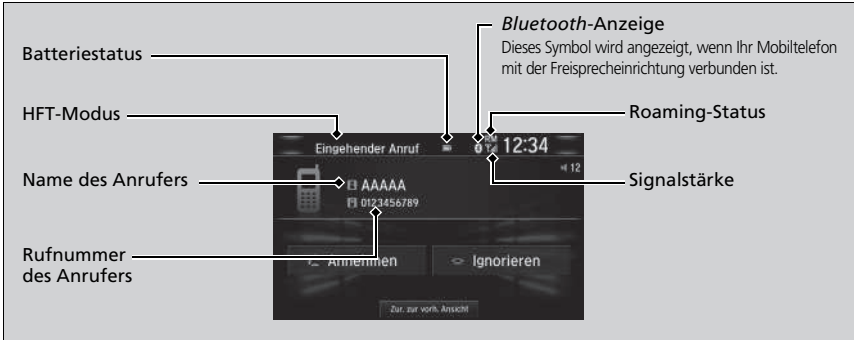
Bluetooth®-Drahtlostechnik
Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen
Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

FORTSETZUNG

HFT-Statusanzeige

Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.



Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Während der Fahrt können mittels Sprachbefehl nur zuvor mit einem Sprachbefehl gespeicherte Kurzwahleinträge, Namen im Telefonbuch oder Nummern aufgerufen werden.

➡ **Schnellwahl** S. 462

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

Sie können die Systemsprache ändern.

➡ **Individuelle Einstellung** S. 395

HFT-Menüs

Der Zündschalter muss auf ZUBEHÖR I oder ZÜNDUNG EIN II*1 stehen, um das HFT verwenden zu können.

HFT-Menüs

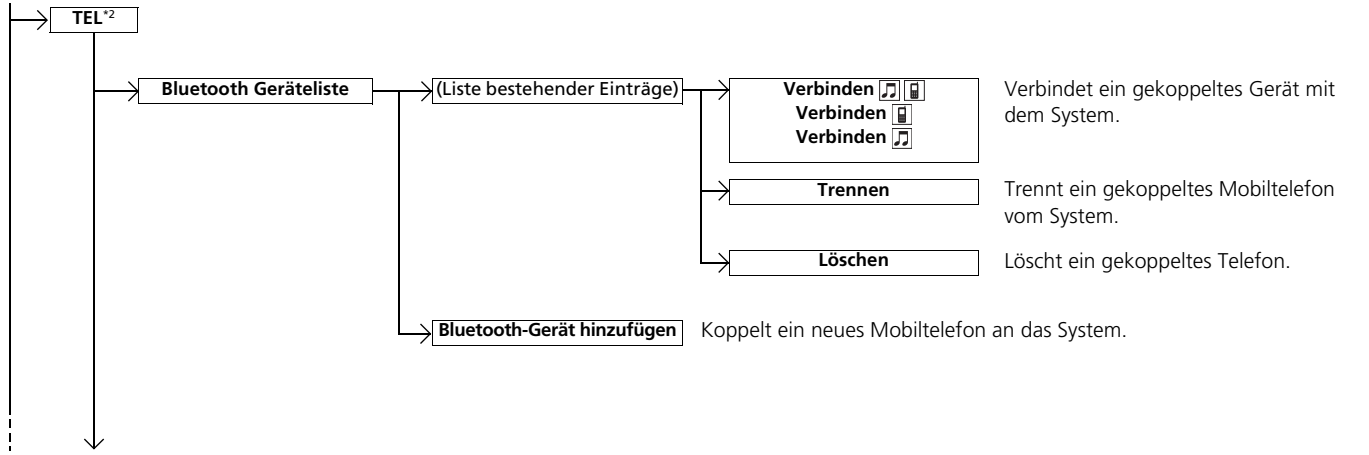
Um die Freisprecheinrichtung (HFT) verwenden zu können, müssen Sie zuerst Ihr *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon an das System koppeln, während das Fahrzeug geparkt ist.

Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt.

■ Bildschirm Telefoneinstellungen

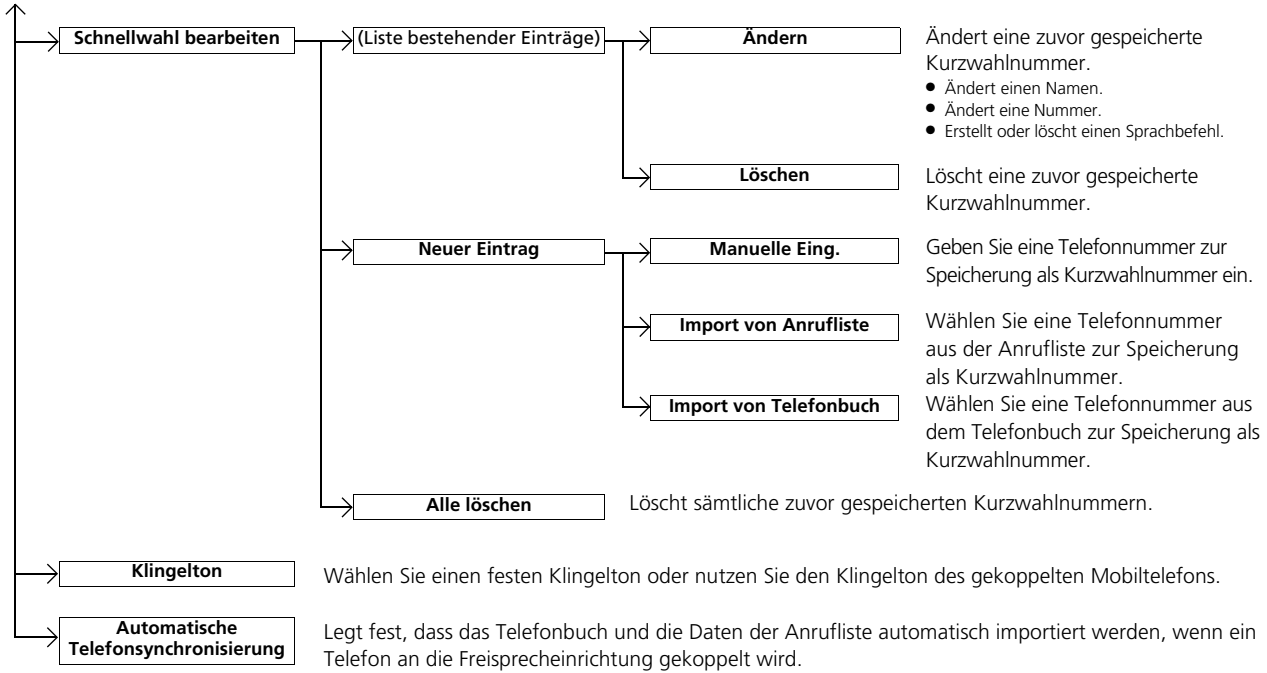


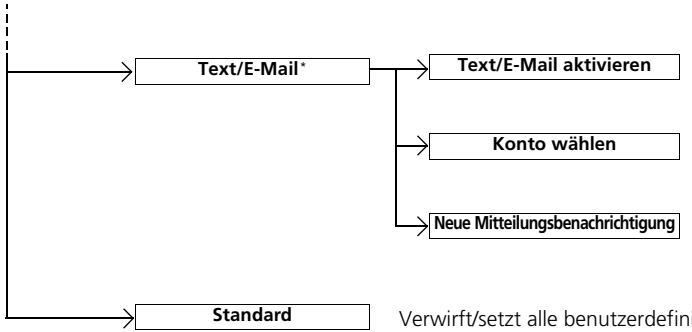
1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Telefon**.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.
*2: Je nach Modell wird möglicherweise die **TEL**-Registerkarte angezeigt.

FORTSETZUNG


Schnellwahl bearbeiten
(Liste bestehender Einträge)
Ändern
Ändert eine zuvor gespeicherte Kurzwahlnummer.
Ändert einen Namen.
Ändert eine Nummer.
Erstellt oder löscht einen Sprachbefehl.
Löschen
Löscht eine zuvor gespeicherte Kurzwahlnummer.
Neuer Eintrag
Manuelle Eing.
Geben Sie eine Telefonnummer zur Speicherung als Kurzwahlnummer ein.
Import von Anrufliste
Wählen Sie eine Telefonnummer aus der Anrufliste zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
Import von Telefonbuch
Wählen Sie eine Telefonnummer aus dem Telefonbuch zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
Alle löschen
Löscht sämtliche zuvor gespeicherten Kurzwahlnummern.
Klingelton
Wählen Sie einen festen Klingelton oder nutzen Sie den Klingelton des gekoppelten Mobiltelefons.
Automatische Telefonsynchronisierung
Legt fest, dass das Telefonbuch und die Daten der Anrufliste automatisch importiert werden, wenn ein Telefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.



Schaltet die Text-/E-Mail-Funktion ein und aus.

Wählt ein E-Mail- oder SMS-Konto aus.

Stellt ein, ob beim Empfang einer neuen SMS/E-Mail über die Freisprecheinrichtung eine Popup-Benachrichtigung angezeigt wird.

Verwirft/setzt alle benutzerdefinierten Objekte in der Einstellungsgruppe **Telefon** auf die Standardeinstellungen zurück.

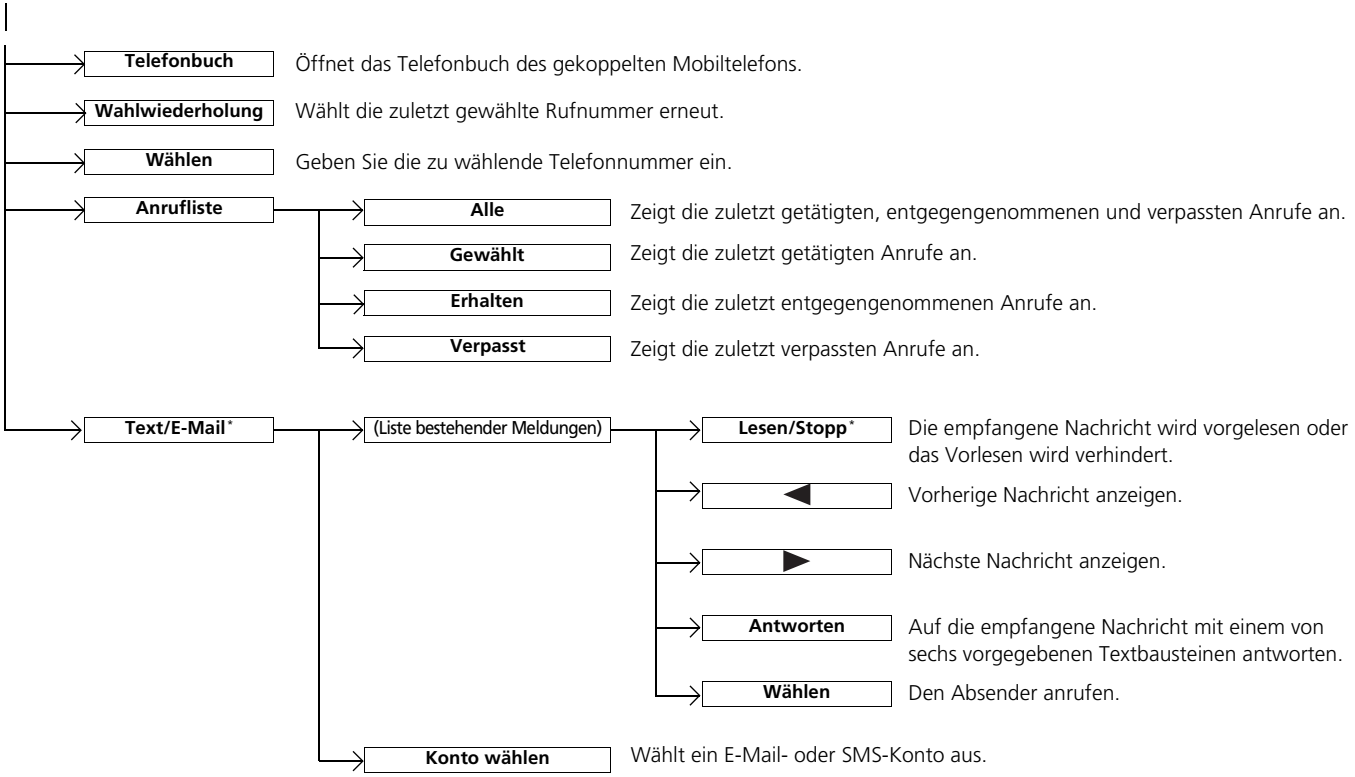
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Bildschirm „Telefonmenü“**



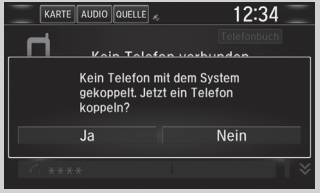
1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Telefon**.
3. Wählen Sie MENU.

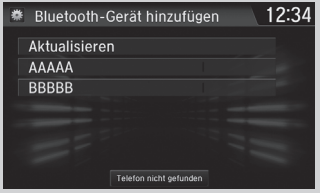
- **Schnellwahl**
  - (Liste bestehender Einträge) — Wählt die in der Kurzwahlliste ausgewählte Nummer.
  - **Neuer Eintrag**
    - **Manuelle Eing.** — Geben Sie eine Telefonnummer zur Speicherung als Kurzwahlnummer ein.
    - **Import von Anrufliste** — Wählen Sie eine Telefonnummer aus der Anrufliste zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
    - **Import von Telefonbuch** — Wählen Sie eine Telefonnummer aus dem Telefonbuch zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
- **Schnellwahl bearbeiten**
  - (Liste bestehender Einträge) — Wählt die in der Kurzwahlliste ausgewählte Nummer.
  - **Neuer Eintrag**
    - **Manuelle Eing.** — Geben Sie eine Telefonnummer zur Speicherung als Kurzwahlnummer ein.
    - **Import von Anrufliste** — Wählen Sie eine Telefonnummer aus der Anrufliste zur Speicherung als Kurzwahlnummer.
    - **Import von Telefonbuch** — Wählen Sie eine Telefonnummer aus dem Telefonbuch zur Speicherung als Kurzwahlnummer.

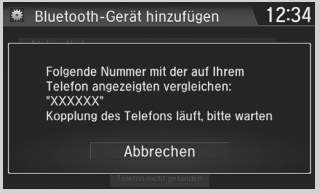


* Nicht verfügbar für alle Modelle

Telefon-Setup







Koppeln eines Mobiltelefons (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Ja**.
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet, und drücken Sie dann auf **Weiter**.
   ▶ Das HFT sucht automatisch nach einem *Bluetooth*®-Gerät.
4. Wählen Sie Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
   ▶ Wenn Ihr Telefon nicht in der Liste erscheint, wählen Sie **Aktualisieren**, um die Suche erneut zu starten.
   ▶ Wenn Ihr Mobiltelefon noch immer nicht aufgeführt wird, wählen Sie **Telefon nicht gefunden?** und suchen Sie anschließend mithilfe Ihres Mobiltelefons nach *Bluetooth*®-Geräten.
   Suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach **Honda HFT**.
5. Das System bietet Ihnen einen Kopplungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass der Kopplungscode auf dem Bildschirm und auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
   Dies kann je nach Telefon variieren.

Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss mit dem System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:
- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.
- Wenn Ihr Mobiltelefon nicht innerhalb von drei Minuten zur Kopplung bereit ist oder vom System gefunden wurde, beendet das System den Verbindungsversuch und kehrt in den Ruhezustand zurück.

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, werden auf der rechten Bildschirmseite ein oder zwei Symbole angezeigt.
Die Symbole haben folgende Bedeutung:
: Das Mobiltelefon kann mit dem HFT verwendet werden.
: Das Mobiltelefon ist mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel.

Während eine aktive Verbindung mit Apple CarPlay besteht, ist das Koppeln zusätzlicher *Bluetooth*-kompatibler Geräte nicht verfügbar und die Option **Bluetooth-Gerät hinzufügen** ist im Bildschirm **Bluetooth Geräteliste** ausgegraut.



■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 451
2. Wählen Sie **Bluetooth Geräteliste**.
3. Wählen Sie das zu verbindende Telefon aus.
   ▶ Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.
4. Wählen Sie **Verbinden** , **Verbinden** oder **Verbinden** .

So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

Wenn beim Wechsel zu einem anderen Telefon keine anderen Telefone gefunden oder gekoppelt werden können, werden Sie von der Freisprecheinrichtung (HFT) informiert, dass die Verbindung mit dem ursprünglichen Telefon wiederhergestellt wurde.

Wählen Sie zum Koppeln anderer Telefone auf dem Bildschirm **Bluetooth Geräteliste** die Option **Bluetooth-Gerät hinzufügen**.



■ Zum Ändern der Kopplungscodeeinstellungen

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Bluetooth/WLAN**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Bluetooth** aus.
5. Wählen Sie **Kopplungscode bearbeiten**.
6. Wählen Sie **Random** oder **Festnetz**.

Zum Ändern der Kopplungscodeeinstellungen

Der standardmäßige Kopplungscode lautet **0000**, bis Sie die Einstellung ändern.
Um Ihren eigenen Code zu erstellen, wählen Sie **Festnetz**, löschen Sie den aktuellen Code und geben Sie dann einen neuen ein.

Für einen zufällig erstellten Kopplungscode bei jeder Kopplung eines Mobiltelefons wählen Sie **Random**.

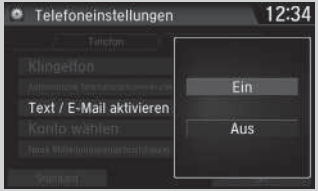
FORTSETZUNG



■ **Löschen eines zuvor gekoppelten Mobiltelefons**

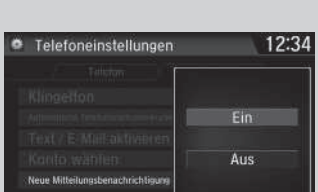
1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 451
2. Wählen Sie **Bluetooth Geräteliste**.
3. Wählen Sie das zu löschende Telefon aus.
4. Wählen Sie **Löschen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Einstellen der Optionen für SMS-/E-Mail-Nachrichten*



So schalten Sie die SMS-/E-Mail-Funktion ein und aus

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 451
2. Wählen Sie die Registerkarte **Text/E-Mail** und dann **Text/E-Mail aktivieren**.
   ▶ Am Bildschirm wird ein Popup-Menü eingeblendet.
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.



So schalten Sie die SMS-/-E-Mail-Benachrichtigung ein und aus

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 451
2. Wählen Sie die Registerkarte **Text/E-Mail** und dann **Neue Mitteilungsbenachrichtigung**.
   ▶ Am Bildschirm wird ein Popup-Menü eingeblendet.
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.

Einstellen der Optionen für SMS-/E-Mail-Nachrichten*

Um die SMS-/E-Mail-Funktion nutzen zu können, müssen Sie sie bei Ihrem Telefon möglicherweise einrichten.

Einige SMS-/E-Mail-Funktionen sind je nach Mobiltelefon möglicherweise nicht verfügbar.

So schalten Sie die SMS-/-E-Mail-Benachrichtigung ein und aus

Ein: Immer, wenn Sie eine neue Nachricht empfangen, werden Sie per Popup benachrichtigt.
Aus: Die empfangene Nachricht wird ohne Benachrichtigung im System gespeichert.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.



1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➔ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 451
2. Wählen Sie **Klingelton**.
3. Wählen Sie **Festnetz** oder **Mobil** aus.

Klingelton

Festnetz: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.
Mobil: Bei bestimmten angeschlossenen Telefonen ertönt der im angeschlossenen Telefon gespeicherte Klingelton aus den Lautsprechern.

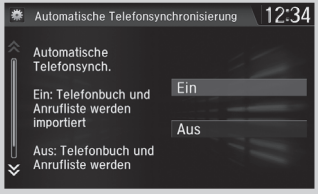
Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon



Wenn die Funktion „Automatische Telefonsynchronisierung“ auf „Ein“ eingestellt ist:

Wenn Ihr Telefon verbunden ist, werden die Inhalte seines Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in das System importiert.



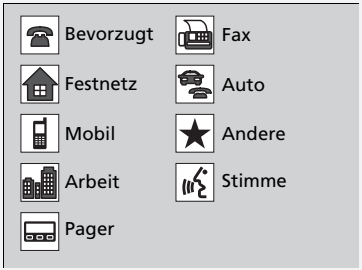


Ändern der Einstellung für „Automatische Telefonsynchronisierung“

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   Bildschirm Telefoneinstellungen S. 451
2. Wählen Sie **Automatische Telefonsynchronisierung**.
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.

Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Sie einen Namen aus der Liste des Telefonbuchs im Mobiltelefon auswählen, werden bis zu drei Kategoriesymbole angezeigt. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.



Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Kategoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

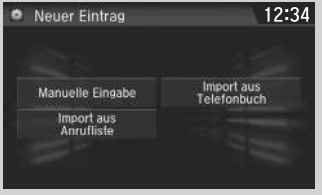
Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufliste wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

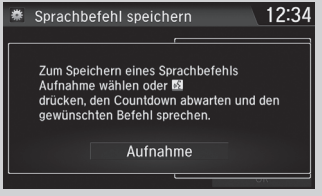
FORTSETZUNG

Schnellwahl

Pro Telefon können bis zu 20 Kurzwahlnummern gespeichert werden.







So speichern Sie eine Kurzwahlnummer:

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   ➔ **Bildschirm „Telefonmenü“** S. 454
2. Wählen Sie **Schnellwahl**.
3. Wählen Sie **Neuer Eintr**.
   In **Import aus Anrufliste**:
   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus der Anrufliste aus.
   In **Manuelle Eingabe**:
   ▶ Geben Sie die Nummer von Hand ein.
   In **Import aus Telefonbuch**:
   ▶ Wählen Sie eine Nummer aus dem importierten Telefonbuch des verbundenen Mobiltelefons aus.
4. Wenn die Schnellwahl erfolgreich gespeichert wurde, werden Sie aufgefordert, einen Sprachbefehl für die Nummer zu erstellen. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.
5. Wählen Sie **Aufnahme** oder die Taste und befolgen Sie die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.

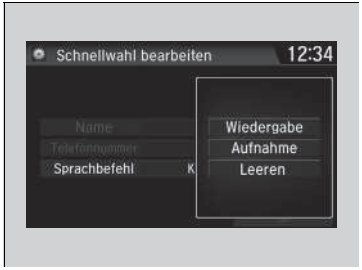
Schnellwahl

Drücken Sie nach dem Speichern eines Sprachbefehls die -Taste, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen. Sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.



■ So fügen Sie einen Sprachbefehl zu einer gespeicherten Kurzwahlnummer hinzu

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 451
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearbeiten**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Aufnahme**.
5. Wählen Sie **Aufnahme** oder die Taste [ ] und befolgen Sie die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.



■ So löschen Sie einen Sprachbefehl

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 451
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearbeiten**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie **Sprachbefehl**.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Löschen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

Schnellwahl

Vermeiden Sie es, Sprachbefehle doppelt zuzuweisen.
Vermeiden Sie es, *„nach Hause“* als Sprachbefehl zu verwenden.
Für das System ist es einfacher, einen längeren Namen zu erkennen. Verwenden Sie beispielsweise besser *„Hans Meier“*, statt nur *„Hans“*.

FORTSETZUNG



■ **So bearbeiten Sie Kurzwahleinträge**

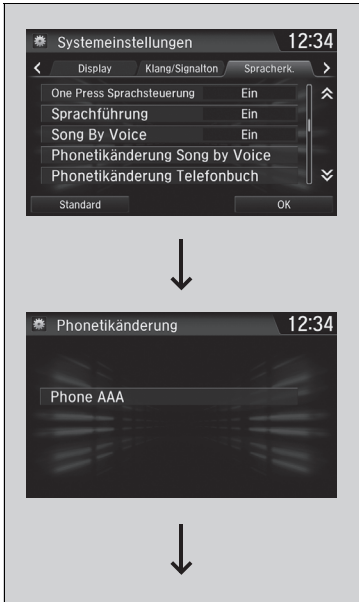
1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 451
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearbeiten**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie eine Einstellung zur Bearbeitung aus.

■ **So löschen Sie eine Kurzwahlnummer**

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➡ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 451
2. Wählen Sie **Schnellwahl bearbeiten**.
3. Wählen Sie einen vorhandenen Kurzwahleintrag aus.
   ▶ Wählen Sie im Popup-Menü **Löschen**.
4. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

■ Phonetikänderung Telefonbuch*

Hinzufügen von phonetischen Modifikationen oder eines neuen Sprachbefehls zum Kontaktnamen des Telefons, sodass es für die Freisprecheinrichtung einfacher ist, Sprachbefehle zu erkennen.



■ Neuen Sprachbefehl hinzufügen

1. Wählen Sie [HOME].
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Phonetikänderung Telefonbuch**.
6. Wählen Sie ein Telefon, dem Sie eine phonetische Modifikation zuweisen möchten.

Phonetikänderung Telefonbuch*

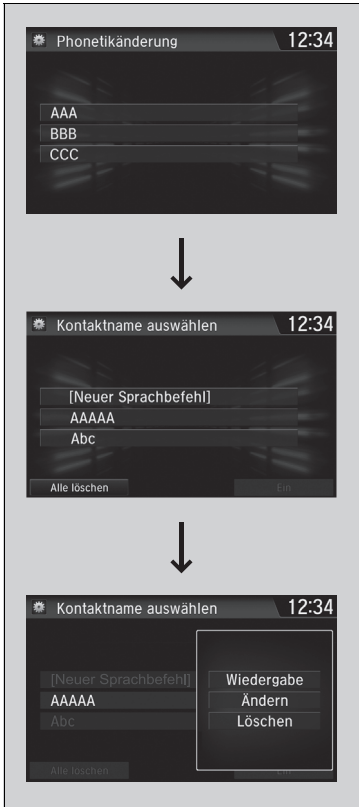
Sie können bis zu 20 phonetische Modifikationselemente speichern.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



7. Wählen Sie **Neuer Sprachbefehl**.
8. Wählen Sie einen Kontaktnamen, den Sie hinzufügen möchten.
   ► Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
9. Wählen Sie **Ändern**.
10. Befolgen Sie über die Option **Aufnahme** oder die Taste die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.
11. Auf dem Bildschirm wird zur Bestätigung eine Meldung angezeigt, drücken Sie dann **OK**.



■ So ändern Sie einen Sprachbefehl

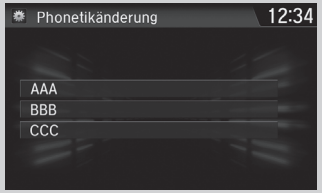
1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Phonetikänderung Telefonbuch**.
6. Wählen Sie das Telefon, bei dem Sie eine phonetische Modifikation ändern möchten.
7. Wählen Sie einen Kontaktnamen, den Sie ändern möchten.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
8. Wählen Sie **Ändern**.
9. Befolgen Sie über die Option **Aufnahme** oder die Taste die Eingabeaufforderungen, um den Sprachbefehl zu vervollständigen.
10. Auf dem Bildschirm wird zur Bestätigung eine Meldung angezeigt, drücken Sie dann **OK**.

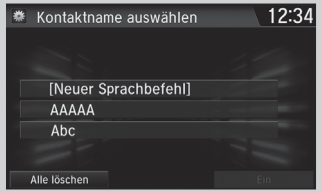
Phonetikänderung Telefonbuch*

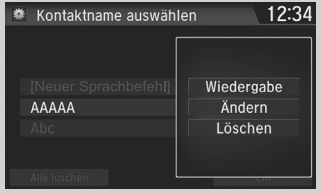
Sie können nur für das derzeit verbundene Telefon Kontaktnamen ändern oder löschen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

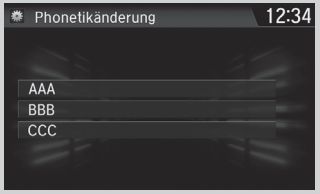


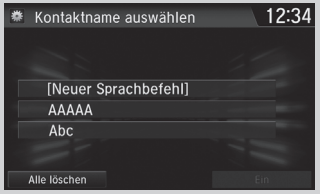




■ So löschen Sie einen geänderten Sprachbefehl

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Phonetikänderung Telefonbuch**.
6. Wählen Sie das Telefon aus, für das Sie die phonetische Modifikation löschen wollen.
7. Wählen Sie einen Kontaktnamen, den Sie löschen möchten.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
8. Wählen Sie **Löschen**.
   ▶ Der ausgewählte Kontaktname wurde ausgewählt.
9. Wählen Sie **OK**.





■ So löschen Sie alle geänderten Sprachbefehle

1. Wählen Sie HOME.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Spracherk.** aus.
5. Wählen Sie **Phonetikänderung Telefonbuch**.
6. Wählen Sie das Telefon aus, für das Sie die phonetische Modifikation löschen wollen.
   ▶ Die Kontaktnamenliste wird angezeigt.
7. Wählen Sie **Alle löschen**.
8. Auf dem Bildschirm wird zur Bestätigung eine Meldung angezeigt. Drücken Sie dann **Ja**.

■ Tätigen eines Anrufs



Sie können telefonieren, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben, oder indem Sie das importierte Telefonbuch, die Anrufliste, Kurzwahleinträge oder die Wahlwiederholung verwenden.

»Tätigen eines Anrufs

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von fast jedem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.

Drücken Sie die -Taste und sagen Sie den Namen des Sprachbefehls.

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.

Während einer bestehenden Verbindung zu Apple CarPlay können Sie Anrufe nur über Apple CarPlay tätigen.

FORTSETZUNG





■ So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   Bildschirm „Telefonmenü“ S. 454
2. Wählen Sie **Telefonbuch**.
3. Wählen Sie einen Namen.
   ▶ Sie können auch nach Buchstaben suchen. Wählen Sie **Suche**.
   ▶ Verwenden Sie zur Eingabe eines Namens die Tastatur auf dem Touchscreen und wählen Sie eine Nummer aus, falls mehrere vorhanden sind.
4. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So verwenden Sie das importierte Telefonbuch zum Tätigen eines Anrufs

Sie können per Sprachbefehl eine gespeicherte Sprachanwahl für die Schnellwahl auswählen.
Schnellwahl S. 462



■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   Bildschirm „Telefonmenü“ S. 454
2. Wählen Sie **Wählen**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Verwenden Sie zur Eingabe von Zahlen die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie .
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

Sie können per Sprachbefehl eine gespeicherte Sprachanwahl für die Schnellwahl auswählen.
Schnellwahl S. 462



■ So telefonieren Sie mit der Wahlwiederholungsfunktion

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   ➡ **Bildschirm „Telefonmenü“** S. 454
2. Wählen Sie **Wahlwiederholung**.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.



■ So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste wird unterteilt nach **Alle**, **Ausgehend**, **Eingehend** und **Verpasst**.

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   ➡ **Bildschirm „Telefonmenü“** S. 454
2. Wählen Sie **Anrufliste**.
3. Wählen Sie **Alle**, **Ausgehend**, **Eingehend** oder **Verpasst**.
4. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.



■ So tätigen Sie einen Anruf mithilfe eines Kurzwahleintrags

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   ➡ **Bildschirm „Telefonmenü“** S. 454
2. Wählen Sie **Schnellwahl**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
   ▶ Der Wählvorgang startet automatisch.

So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste zeigt die letzten 20 ausgehenden, eingehenden oder verpassten Anrufe an.
(Wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.)

So tätigen Sie einen Anruf mithilfe eines Kurzwahleintrags

Drücken Sie nach dem Speichern eines Sprachbefehls die -Taste, um die Nummer über den Sprachbefehl anzurufen.
➡ **Schnellwahl** S. 462

Alle Kurzwahleinträge, für die ein Sprachbefehl festgelegt wurde, können von einem beliebigen Bildschirm aus per Sprachbefehl gewählt werden.
Drücken Sie die -Taste und folgen Sie den Anweisungen.

FORTSETZUNG

Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert) und der Bildschirm **Eingehender Anruf** wird aufgerufen.

Drücken Sie die Taste, um den Anruf anzunehmen.
Drücken Sie die -Taste, um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden.

Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife

Drücken Sie die Taste, um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.

Drücken Sie die Taste erneut, um wieder zum aktuellen Anruf zurückzukehren.
Ignorieren Sie den eingehenden Anruf mit **Ignorieren**, wenn Sie ihn nicht annehmen wollen.
Drücken Sie die -Taste, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können anstelle der Tasten und die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.
Stumm: Stummschalten Ihrer Stimme.
Weiterleiten: Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.
Wähltöne: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.



Die verfügbaren Optionen werden in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt.

Wählen Sie die Option.
▶ Bei Auswahl der Option **Stumm** wird das Symbol für die Stummschaltung angezeigt. Wählen Sie **Stumm** erneut aus, um diese auszuschalten.

Optionen während eines Anrufs

Wähltöne: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Sie können die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm auswählen.

Empfangen einer SMS/E-Mail*, *1

Das HFT kann neu eingehende SMS und E-Mails sowie 20 zuletzt eingegangene Nachrichten auf einem gekoppelten Mobiltelefon anzeigen. Jede empfangene Nachricht kann vorgelesen und mit einem Textbaustein beantwortet werden.



1. Ein Popup wird geöffnet und informiert Sie über die neue SMS bzw. E-Mail.
2. Wählen Sie **Lesen**, um die Nachricht anzuhören.
   ▶ Die SMS bzw. E-Mail wird angezeigt. Das System liest automatisch die Nachricht vor.
3. Um das Vorlesen abzubrechen, wählen Sie **Stopp**.

Empfangen einer SMS/E-Mail*, *1

Während der Fahrt zeigt das System keine eingehenden Nachrichten an. Sie können sie sich nur vorlesen lassen.

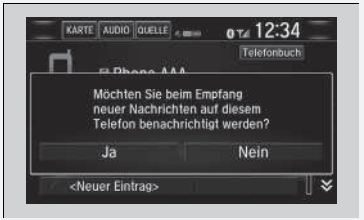
Das System empfängt nur Nachrichten, die als SMS gesendet werden. Nachrichten, die mit den Datendiensten gesendet werden, erscheinen nicht in der Liste.

Bei einigen Mobiltelefonen können Sie bis zu 20 zuletzt eingegangene SMS und E-Mails abrufen.

Die Nutzung der SMS-/E-Mail-Funktion des HFT ist in einigen Ländern gesetzlich beschränkt. Verwenden Sie die SMS-/E-Mail-Funktion nur, solange dies gefahrlos möglich ist.

Wenn Sie erstmals nach dem Koppeln von Mobiltelefon und HFT eine SMS oder E-Mail empfangen, werden Sie gebeten, die **Neue Mitteilungsbenachrichtigung** zu **aktivieren**.

So schalten Sie die SMS-/-E-Mail-Benachrichtigung ein und aus S. 459



*1: Je nach Sprachauswahl wird die Nachricht nicht vorgelesen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Auswahl eines E-Mail-Kontos*

Wenn ein gekoppeltes Mobiltelefon über SMS- oder E-Mail-Konten verfügt, können Sie eines als aktiv auswählen und Benachrichtigungen empfangen.



1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
   ➔ **Bildschirm Telefoneinstellungen** S. 451
2. Wählen Sie die Registerkarte **Text/E-Mail** und dann **Konto wählen**.
   ▶ Am Bildschirm wird ein Popup-Menü eingeblendet.
3. Wählen Sie **Textnachrichten** oder das gewünschte E-Mail-Konto.

Auswahl eines E-Mail-Kontos*

Sie können auch ein E-Mail-Konto auf dem Bildschirm mit der Ordnerliste oder der Nachrichtenliste auswählen.



Sie können nur Benachrichtigungen zu einem SMS- oder einem E-Mail-Konto empfangen.

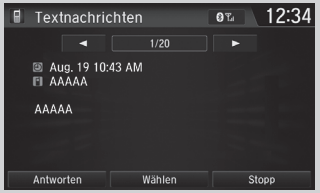
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Anzeigen von Nachrichten*, *1

Nachrichtenliste



Textnachricht (SMS)



Textnachrichten (SMS) anzeigen

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
   Bildschirm „Telefonmenü“ S. 454
2. Wählen Sie **Text/E-Mail**.
   ▶ Wählen Sie ggf. ein Konto aus.
3. Wählen Sie eine Nachricht aus.
   ▶ Die Textnachricht (SMS) wird angezeigt. Das System liest automatisch die Nachricht vor.

Anzeigen von Nachrichten*, *1

Neben ungelesenen Nachrichten wird das Symbol ✉ angezeigt.

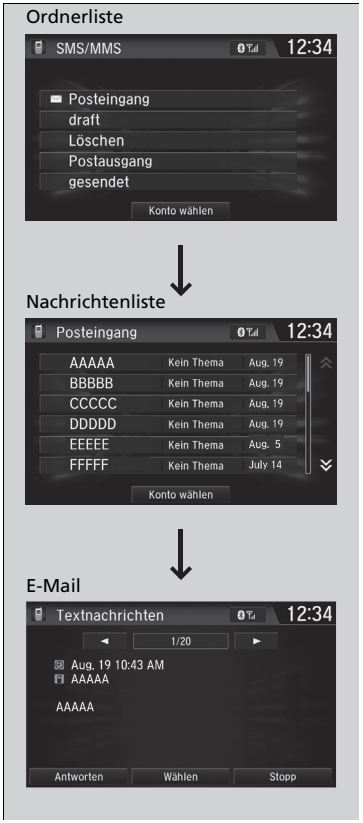
Wenn Sie am Mobiltelefon eine Nachricht löschen, wird die Nachricht auch im System gelöscht. Wenn Sie über das System eine Nachricht senden, wird die Nachricht in den Postausgang Ihres Mobiltelefons geleitet.

Um die vorherige oder nächste Nachricht zu öffnen, wählen Sie auf dem Nachrichtenbildschirm ◀ (Vorherige) oder ▶ (Nächste).

*1: Je nach Sprachauswahl wird die Nachricht nicht vorgelesen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



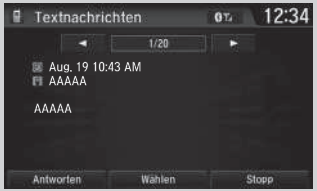
■ Anzeigen von E-Mails

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Telefonmenü**.
➢ **Bildschirm „Telefonmenü“** S. 454

2. Wählen Sie **Text/E-Mail**.
► Wählen Sie ggf. **Konto wählen**.

3. Wählen Sie einen Ordner.

4. Wählen Sie eine Nachricht aus.
► Die E-Mail wird angezeigt. Das System liest automatisch die Nachricht vor.





■ Nachrichten anhören und Vorlesen beenden

1. Öffnen Sie den Bildschirm mit der Textnachricht (SMS) bzw. E-Mail.
   ▶ Das System liest automatisch die Nachricht vor.
   ➡ **Anzeigen von Nachrichten*, *1** S. 475
2. Wählen Sie **Stopp**, um das Vorlesen abzubrechen.
   Wählen Sie erneut **Lesen**, um die Nachricht wieder von vorn zu hören.

■ Nachrichten beantworten

1. Öffnen Sie den Bildschirm mit der Textnachricht (SMS) bzw. E-Mail.
   ▶ Das System liest automatisch die Nachricht vor.
   ➡ **Anzeigen von Nachrichten*, *1** S. 475
2. Wählen Sie **Antworten**.
3. Wählen Sie die Antwortnachricht aus.
   ▶ Auf dem Bildschirm wird das Popup-Menü angezeigt.
4. Wählen Sie **Senden**, um die Nachricht abzusenden.
   ▶ Sobald die Antwort gesendet wurde, wird am Bildschirm **Nachricht gesendet** angezeigt.

Nachrichten beantworten

Es gibt folgende Antwortbausteine:
- **Ich rufe später zurück, bin unterwegs.**
- **Ich bin unterwegs.**
- **Ich verspäte mich.**
- **OK**
- **Ja**
- **Nein**

Sie können keine Antwortnachrichten hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

Nur manche Telefone empfangen und senden Nachrichten, wenn sie gekoppelt und verbunden sind. Welche Telefone kompatibel sind, erfahren Sie bei Ihrem Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



■ **Absender anrufen**

1. Öffnen Sie den Bildschirm mit den Textnachrichten (SMS).

2. Wählen Sie **Wählen**.



Fahren

In diesem Kapitel werden die Themen Fahren und Tanken behandelt.

Vor Fahrtantritt 480
Anhängerbetrieb 484
Während der Fahrt
Starten des Motors 489, 492
Sicherheitshinweise für die Fahrt 495
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)* 497
Schalten 498, 500, 505
ECON-Modus* 509
Modelle mit 2,0-l-Motor
Fahrmodusschalter 510
Automatische Leerlaufabschaltung 512, 517
Adaptives Dämpfersystem* 523
Tempomat* 524
Geschwindigkeitsbegrenzer 528
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer 532
Frontsensorkamera* 539
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)* 541
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)* 557
Spurhalteassistent (RDM)* 572
Verkehrszeichenerkennung* 577
Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)* 584
Stabilisierungsprogramm (VSA) 591
Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) 594
Modelle mit 2,0-l-Motor
Sperrdifferenzial (LSD) 595
Toter-Winkel-Assistent (BSI)* 596
Druckverlust-Warnsystem 599, 603
Modelle mit LED-Scheinwerfern
Einstellen der Scheinwerferstreuung 606
Bremsen 607
Parken des Fahrzeugs 626
Multiview-Rückfahrkamera* 636
Auftanken 638
Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen 642
Fahrzeug mit Turbomotor 643

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vorbereitung vor dem Fahren

Prüfen Sie vor Fahrtantritt Folgendes.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

- Stellen Sie sicher, dass Fenster, Türspiegel, Außenleuchten oder sonstige Fahrzeugbereiche nicht versperrt sind.
  - ▶ Entfernen Sie jeglichen Frost, Schnee oder Eis.
  - ▶ Entfernen Sie den Schnee vom Dach, da dieser herunterrutschen und das Sichtfeld während der Fahrt behindern kann. Wenn das Eis festgefroren ist, entfernen Sie es, sobald es angetaut ist.
  - ▶ Wenn Sie Eis an den Rädern entfernen, achten Sie darauf, dass Sie weder das Rad noch Teile des Rads beschädigen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.
  - ▶ Öffnet sich die Motorhaube während der Fahrt, wird die Sicht nach vorn versperrt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind.
  - ▶ Prüfen Sie den Luftdruck und prüfen Sie auf Beschädigung und übermäßigen Verschleiß.
    ➡ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 705
- Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte am Fahrzeug befinden.
  - ▶ Aus Fahrersicht sind tote Winkel vorhanden.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

ACHTUNG

Sind die Türen zugefroren, lösen Sie das Eis an den Türkanten mit warmem Wasser. Versuchen Sie nicht, die Türen gewaltsam zu öffnen, da dies zu Schäden am Dichtungsgummi entlang der Tür führen kann. Wischen Sie anschließend die Bereiche trocken, um weiteres Einfrieren zu verhindern.

Verwenden Sie kein warmes Wasser für die Schließzylinder. Der Schlüssel kann nicht eingesteckt werden, wenn das Wasser gefriert.

Die Wärme des Motors und der Abgase kann zur Entzündung von leicht entflammbarem Material führen, das unter der Motorhaube verblieben ist, und so einen Brand verursachen. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt war, kontrollieren Sie es auf angesammelte Fremdkörper wie trockenes Gras und Laub, das heruntergefallen oder von Kleintieren für den Nestbau eingetragen wurde, und entfernen Sie solches Material. Kontrollieren Sie auch, ob leicht entflammbares Material unter der Motorhaube zurückgeblieben ist, nachdem Sie oder andere Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchgeführt haben.

Kontrollen im Fahrzeug

- Verstauen oder sichern Sie alles richtig im Fahrzeug.
  ▶ Bei zu viel Gepäck oder falschem Verstauen können Fahrzeughandling, Stabilität, Bremsweg und Reifen beeinträchtigt werden, sodass das Fahrzeug nicht mehr sicher ist.
  ➡ **Lastgrenze** S. 483
- Stapeln Sie Gegenstände nicht über Sitzhöhe hinaus.
  ▶ Ihre Sicht kann dadurch behindert werden, und Gegenstände können sich bei plötzlichem Bremsen lösen.
- Verstauen Sie keine Gegenstände in den vorderen Fußräumen. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte befestigt ist.
  ▶ Ein Gegenstand oder eine nicht befestigte Fußmatte kann sich während der Fahrt am Brems- oder Gaspedal verhaken.
- Tiere dürfen sich während der Fahrt nicht frei im Fahrzeug bewegen.
  ▶ Sie können den Fahrer behindern und hierdurch einen Unfall verursachen.
- Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.
- Stellen Sie Ihre Sitzposition korrekt ein.
  ▶ Stellen Sie auch die Kopfstütze* ein.
  ➡ **Einstellen der Sitze** S. 240
  ➡ **Einstellen der vorderen Kopfstützen** S. 243
- Stellen Sie Spiegel und Lenkrad wie erforderlich ein.
  ▶ Stellen Sie diese bei korrekter Fahrposition ein.
  ➡ **Einstellen der Spiegel** S. 237
  ➡ **Einstellen des Lenkrads** S. 236

Kontrollen im Fahrzeug

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb*) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Modelle mit Scheinwerfereinstellung

Sie können den Winkel des Abblendlichts selbst einstellen.
➡ **Scheinwerferhöhenverstellung*** S. 224

Modelle mit automatischer Scheinwerfereinstellung

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

- Stellen Sie sicher, dass hinter den Vordersitzen platzierte Gegenstände nicht unter die Sitze rollen können.
  ▶ Sie können mit der Bedienbarkeit der Pedale durch den Fahrer oder der Sitzverstellung in Konflikt kommen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste angeschnallt sind.
  ➡ **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 50
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen in der Instrumententafel beim Starten des Motors aufleuchten und kurz danach erlöschen.
  ▶ Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler überprüfen, wenn ein Problem angezeigt wird.
  ➡ **Anzeigen** S. 104

Lastgrenze

Wenn Sie Gepäck laden, dürfen das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, alle Passagiere und das Gepäck nicht das maximal zulässige Gewicht überschreiten.

➔ **Technische Daten** S. 790

Lastgrenze

⚠WARNUNG

Überlastung oder unangemessene Belastung kann Handling und Stabilität beeinträchtigen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen.

Beachten Sie alle Lastgrenzen und sonstige Lastrichtlinien in diesem Handbuch.

Modelle mit 1,0-l-Motor und Heizung
Modelle mit 1,5-l-Motor und Zentralschalldämpfer
Modelle mit 2.0-l-Motor

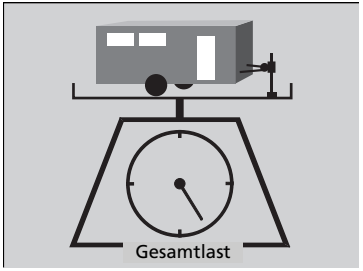
Ihr Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, einen Anhänger zu ziehen. Falls Sie dies dennoch versuchen, kann Ihre Garantie hierdurch erlöschen.

Modelle mit 1,0-l-Motor und Klimaautomatik
Modelle mit 1,5-l-Motor ohne Zentralschalldämpfer

Vorbereitung für den Anhängerbetrieb

Maximale Anhängelast

Sie können einen Anhänger an Ihr Fahrzeug anhängen, wenn Sie sorgfältig auf die Lastgrenzen achten. Verwenden Sie eine geeignete Ausrüstung und befolgen Sie die Richtlinien für den Anhängerbetrieb. Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Lastgrenzen.



■ Gesamtgewicht des Anhängers

Überschreiten Sie nicht die maximale Anhängelast des Anhängers (mit/ohne Bremsen), mit Gepäck und allem, was sich darin oder darauf befindet.

Das Anhängen von Lasten, die die maximale Anhängelast überschreiten, kann das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigen und den Motor und Antriebsstrang schädigen.

Maximale Anhängelast

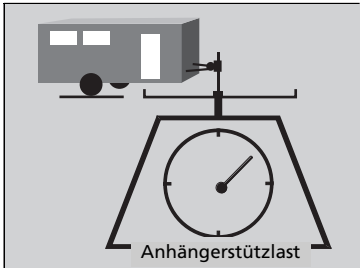
⚠WARNUNG

Überschreiten der Lastgrenze, der maximalen Anhängelast oder falsches Beladen von Fahrzeug und Anhänger können zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Prüfen Sie die Beladung von Fahrzeug und Anhänger vor Fahrtantritt sorgfältig.

Stellen Sie auf einer öffentlichen Waage sicher, dass alle Lasten bzw. Beladungen den zulässigen Werten entsprechen. Wenn Sie keine öffentliche Waage befahren können, addieren Sie das Schätzgewicht Ihres Gepäcks zum Anhängergewicht (siehe Herstellerangaben) und messen Sie dann die Stützlast mit einer geeigneten Waage oder Deichselwaage oder schätzen Sie die Stützlast anhand der Gepäckverteilung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch des Anhängers.

Einfahrzeit
Vermeiden Sie es, auf den ersten 1.000 Kilometern einen Anhänger zu ziehen.



■ Anhängelast

Die Anhängerstützlast darf 75 kg nicht überschreiten. Dies ist das Gewicht, das der Anhänger auf die Abschleppstange legt, wenn diese voll belastet ist. Bei einem Anhängergewicht unter 750 kg gelten als Faustregel für die Anhängerstützlast 10 Prozent des gesamten Anhängerpakets.

- Eine zu große Anhängerstützlast verringert die Traktion der Vorderreifen und die Lenkungssteuerung. Eine zu geringe Anhängerstützlast kann den Anhänger destabilisieren und dazu führen, dass er schwenkt.
- Um eine angemessene Anhängerstützlast zu erreichen, beginnen Sie mit dem Laden von 60 % der Last zur Vorderseite des Anhängers und 40 % zur Rückseite hin. Verteilen Sie die Last anschließend nach Bedarf um.

Maximale Anhängelast

Falls Sie einen Anhänger in bergigem Gelände ziehen, denken Sie daran, pro 1.000 Höhenmeter 10 % des Gespanngewichts von der maximalen Anhängelast abzuziehen.

Überschreiten Sie niemals die maximale Anhängelast und die angegebenen Lastgrenzen.

Technische Daten S. 790

FORTSETZUNG

■ Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Die Ausrüstung für Anhängerbetrieb variiert je nach Größe Ihres Anhängers, der Anhängelast und dem Ort.

■ Anhängerkupplung

Die Anhängerkupplung muss von einem zugelassenen Typ sein und ordnungsgemäß an das Fahrgestell angeschraubt sein.

■ Sicherheitsketten

Verwenden Sie für den Anhängerbetrieb stets Sicherheitsketten. Lassen Sie genug Spiel, sodass der Anhänger leicht einlenken kann. Die Ketten dürfen allerdings nicht am Boden schleifen.

■ Anhängerbremsen

Wenn Sie evtl. einen Anhänger verwenden wollen, der Bremsen hat, vergewissern Sie sich, dass diese elektronisch betätigt werden. Versuchen Sie nicht, dazu das Hydrauliksystem des Fahrzeugs zu verwenden. Jeder Versuch, die Anhängerbremse an das Hydrauliksystem Ihres Fahrzeugs anzuschließen, verringert die Bremsleistung und stellt eine potenzielle Gefahrenquelle dar.

■ Zusätzliche Ausrüstung für den Anhängerbetrieb

Möglicherweise gibt es Gesetze, die spezielle Außenspiegel vorschreiben, wenn ein Anhänger gezögen wird. Auch wenn Spiegel in Ihrem Land nicht erforderlich sind, so sollten Sie spezielle Spiegel montieren, wenn die Sicht eingeschränkt ist.

■ Anhängerleuchte

Anhängerleuchten und -ausrüstung müssen die Vorschriften erfüllen, die in dem Land gelten, in dem Sie fahren. Fragen Sie bei Ihrer Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung nach den Anforderungen für das Gebiet, in das Sie fahren möchten.

Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung ordnungsgemäß eingebaut und gewartet ist, und dass sie den Vorschriften des Landes entspricht, in dem Sie fahren.

Wenden Sie sich an Ihre Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung, wenn sonstige Ausrüstungsgegenstände für den Anhängerbetrieb empfohlen oder benötigt werden.

Informieren Sie sich beim Hersteller des Anhängers über Einbau und Einstellung der Ausrüstung.
Bei unsachgemäßem Einbau und Einstellfehlern können Handling, Fahrstabilität und Bremsleistung des Fahrzeugs beeinträchtigt sein.

Die Beleuchtung und Verkabelung von Anhängern ist je nach Typ und Marke unterschiedlich. Wird ein Anschluss benötigt, sollte dieser nur von einem qualifizierten Mechaniker eingebaut werden.

Sicheres Fahren mit Anhänger*

Wichtige Informationen vor dem Anhängerbetrieb

- Der Anhänger muss korrekt gewartet werden und sich in gutem Zustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gewichte und Lasten im Fahrzeug und Anhänger den vorgegebenen Spezifikationen entsprechen.
  ➡ **Maximale Anhängelast** S. 484
- Bringen Sie die Anhängerkupplung, Sicherheitsketten und andere erforderliche Komponenten sicher am Anhänger an.
- Verstauen Sie alles im und am Anhänger, sodass während der Fahrt keine Gegenstände herumgeschleudert werden.
- Prüfen Sie, ob die Leuchten und Bremsen des Anhängers korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen einschließlich Ersatzrad.
- Prüfen Sie, ob Vorschriften betreffend die Höchstgeschwindigkeit oder Fahrbeschränkungen für Fahrzeuge mit Anhänger bestehen. Wenn Sie in verschiedenen Ländern unterwegs sind, informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die Gesetzeslage im Ausland, da die Vorschriften abweichen können.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

- Schalten Sie die automatische Leerlaufabschaltung mit der **OFF**-Taste für automatische Leerlaufabschaltung aus. Das Gewicht des Anhängers kann die Bremswirkung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn Sie sich mit dem Anhänger bei einer Bergfahrt befinden und die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

- Fahren Sie langsamer als gewohnt.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen für Fahrzeuge mit Anhänger.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

- Verwenden Sie die Position D, wenn Sie einen Anhänger für die Fahrt auf ebenen Straßen anhängen.

Schaltgetriebemodelle

Die Anzeige für Hoch- oder Herunterschalten leuchtet zum bestmöglichen Zeitpunkt auf, um in einen höheren oder niedrigeren Gang zu schalten und mehr Kraftstoff einsparen zu können.

Sicheres Fahren mit Anhänger*

Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist mit Anhänger auf 100 km/h begrenzt.

Parken
Legen Sie zusätzlich zu den normalen Sicherheitsvorkehrungen Unterlegkeile an jedem Rad des Anhängers unter.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie bergauf nur weniger als 12 % Steigung fahren. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Anhänger-Verbands bezüglich geeigneter Straßen.

Windböen, die von vorbeifahrenden, großen Fahrzeugen erzeugt werden, können Ihren Anhänger zum Schwanken bringen; halten Sie eine konstante Geschwindigkeit ein und fahren Sie geradeaus.

Fahren Sie immer langsam, und lassen Sie sich bei der Rückwärtsfahrt von einer anderen Person einweisen.

Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

Mit einem Anhänger mit festen Seitenwänden (z. B. Wohnwagen) dürfen Sie maximal 88 km/h fahren. Bei höheren Geschwindigkeiten kann der Anhänger ins Schlingern geraten oder das Handling des Fahrzeugs beeinträchtigen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Kurvenfahren und Bremsen

- Schlagen Sie langsamer ein und achten Sie auf einen größeren Einschlagwinkel als gewohnt.
- Beachten Sie die längere Bremsdauer und den längeren Bremsweg.
- Bremsen Sie nicht unvermittelt und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.

Fahren in hügeligem Gebiet

- Beobachten Sie die Temperaturanzeige. Wenn sie sich der oberen Grenze nähert, schalten Sie die Klimaautomatik aus und verringern Sie die Geschwindigkeit. Halten Sie an einem sicheren Ort am Straßenrand an und lassen Sie den Motor ggf. abkühlen.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

- Schalten Sie in die Stellung S und nutzen Sie die Schaltwippe*, um beim Bergabfahren herunterzuschalten.
  Dadurch wird die Motorbremsleistung erhöht und die Bremsanlage vor Überhitzung geschützt.

Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

Die Herunterschaltanzeige* wird Sie nicht auffordern, in den 1. Gang zurückzuschalten. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie in den 1. Gang zurückschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen. Vermeiden Sie ein plötzliches Bremsen mit der Motorbremse.

Straßenzustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

Fahren in hügeligem Gebiet

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) und 5 Positionen

Wenn Sie bergauf und bergab die Schaltwippen verwenden, wählen Sie je nach Geschwindigkeit und Straßenzustand den 3., 2. oder 1. Gang. Fahren Sie nicht im 4. oder 5. Gang.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

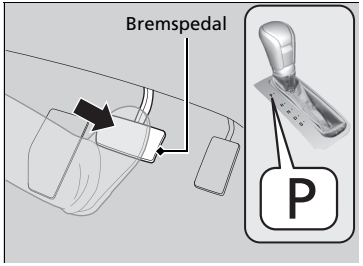
Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Starten des Motors



1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.

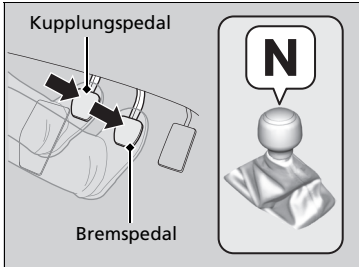
▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet beim Ziehen des Schalters für die elektrische Feststellbremse 15 Sekunden lang auf.



Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

2. Prüfen Sie, ob der Schalthebel in der Position P ist, und drücken Sie dann das Bremspedal.

▶ Das Fahrzeug kann zwar in N gestartet werden, aber der Start in P ist sicherer.



Schaltgetriebemodelle

2. Vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel auf N steht. Betätigen Sie dann das Bremspedal mit dem rechten Fuß und das Kupplungspedal mit dem linken Fuß.

▶ Das Kupplungspedal muss durchgetreten werden, damit der Motor gestartet werden kann.

Starten des Motors

Betätigen Sie beim Starten des Motors das Bremspedal.

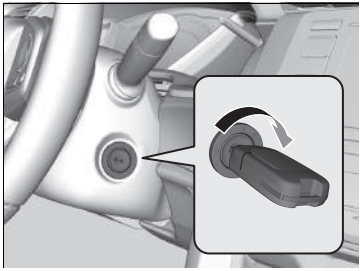
Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

Wenn Sie den Motor bei kälteren Temperaturen starten, schalten Sie alle elektrischen Verbraucher, wie Leuchten, Heizung*/Klimaautomatik* und Heckscheibenheizung, aus, um die Batterie zu schonen.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase innen im Fahrzeug riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



Alle Modelle

3. Drehen Sie den Zündschalter auf START III, ohne das Gaspedal zu betätigen.

Starten des Motors

Halten Sie den Schlüssel nicht länger als 10 Sekunden in der Position START III.

- Wenn der Motor nicht sofort startet, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.
- Wenn der Motor startet, anschließend jedoch sofort abstirbt, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie Schritt 3 wiederholen. Betätigen Sie dabei leicht das Gaspedal.
  Geben Sie das Gaspedal nach dem Starten des Motors frei.

Warten Sie nicht mit dem Schlüssel in der Stellung START III, bis der Motor startet.

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wird ein inkorrekt kodiertes Gerät verwendet, wird das Kraftstoffsystem des Motors deaktiviert.

➡ **Wegfahrsperre** S. 203

■ Startvorgang

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal und stellen Sie den Schalthebel auf D. Legen Sie zum Zurücksetzen R ein.
2. Lassen Sie bei betätigter Feststellbremse das Bremspedal los und drücken Sie vorsichtig auf das Gaspedal.
   ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.
   ➡ **Feststellbremse** S. 607

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Wenn die Fahrzeugfront bergauf weist, stellen Sie den Schalthebel zum Bergauf-Fahren auf D, S oder L *; wenn sie bergab weist auf R. Lassen Sie dann das Bremspedal los.

Schaltgetriebemodelle

Betätigen Sie das Kupplungspedal, und legen Sie den Vorwärtsgang ein, wenn Sie bergauf fahren, oder R, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie das Bremspedal los.

Startvorgang

Schaltgetriebemodelle mit Nebelschlussleuchte

Wenn der Motor ausgeht, treten Sie innerhalb von drei Sekunden das Kupplungspedal. Unter bestimmten Bedingungen wird der Motor u. U. automatisch neu gestartet. Wenn dies nicht der Fall ist, befolgen Sie die üblichen Verfahren.

Die Feststellbremse können Sie auch durch Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse lösen, während Sie gleichzeitig das Bremspedal treten. Wenn Ihr Fahrzeug in Fahrtrichtung bergab zeigt, lässt es sich weicher anfahren, indem Sie statt auf das Gaspedal zu treten besser manuell den Schalter für die elektrische Feststellbremse betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt. Sie funktioniert u. U. nicht bei geringen Steigungen.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Die Berganfahrhilfe ist auch dann funktionsbereit, wenn das VSA abgeschaltet ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

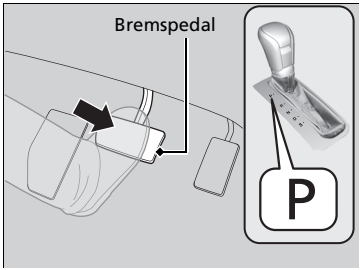
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Starten des Motors



1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.

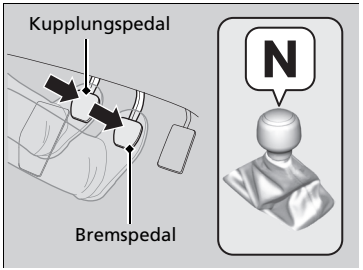
▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet beim Ziehen des Schalters für die elektrische Feststellbremse 15 Sekunden lang auf.



Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

2. Prüfen Sie, ob der Schalthebel in der Position P ist, und drücken Sie dann das Bremspedal.

▶ Das Fahrzeug kann zwar in N gestartet werden, aber der Start in P ist sicherer.



Schaltgetriebemodelle

2. Vergewissern Sie sich, dass der Schalthebel auf N steht. Betätigen Sie dann das Bremspedal mit dem rechten Fuß und das Kupplungspedal mit dem linken Fuß.

▶ Das Kupplungspedal muss durchgetreten werden, damit der Motor gestartet werden kann.

Starten des Motors

Betätigen Sie beim Starten des Motors das Bremspedal.

Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

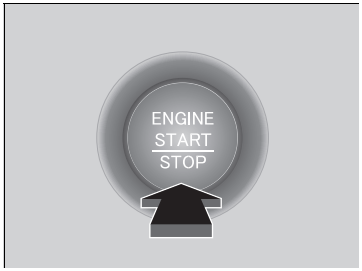
Um den Motor bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die Batterie weniger zu belasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase innen im Fahrzeug riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.

Wenn die Batterie in der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist, halten Sie die schlüssellose Fernbedienung nahe an die **ENGINE START/STOP**-Taste.

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 755

Der Motor startet u. U. nicht, wenn die schlüssellose Fernbedienung starken Hochfrequenzwellen ausgesetzt ist.



Alle Modelle

3. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste, ohne das Gaspedal zu betätigen.

Abstellen des Motors

Sie können den Motor abstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

1. Stellen Sie den Schalthebel auf P.
2. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.

Schaltgetriebemodelle

- Wenn der Schalthebel auf N steht, drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.
- Wenn der Schalthebel in einem anderen Gang als N steht, betätigen Sie das Kupplungspedal und drücken Sie dann die **ENGINE START/STOP**-Taste.

Starten des Motors

Es ist nicht erforderlich, die Taste **ENGINE START/STOP** gedrückt zu halten, um den Motor zu starten.
Wenn der Motor nicht startet, stellen Sie den Betriebsmodus auf AUS und warten Sie mindestens 30 Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wenn ein falsch kodiertes Gerät verwendet wird, so deaktiviert die Elektronik das Kraftstoffsystem des Motors.

➡ **Wegfahrsperre** S. 203

FORTSETZUNG

■ Startvorgang

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal und stellen Sie den Schalthebel auf D. Legen Sie zum Zurücksetzen R ein.
2. Lassen Sie bei betätigter Feststellbremse das Bremspedal los und drücken Sie vorsichtig auf das Gaspedal.
   ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.
   ➡ **Feststellbremse** S. 607

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Wenn die Fahrzeugfront bergauf weist, stellen Sie den Schalthebel zum Bergauf-Fahren auf D oder S; wenn sie bergab weist auf R. Lassen Sie dann das Bremspedal los.

Schaltgetriebemodelle

Betätigen Sie das Kupplungspedal, und legen Sie den Vorwärtsgang ein, wenn Sie bergauf fahren, oder R, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie das Bremspedal los.

Startvorgang

Schaltgetriebemodelle

Wenn der Motor ausgeht, treten Sie innerhalb von drei Sekunden das Kupplungspedal. Unter bestimmten Bedingungen wird der Motor u. U. automatisch neu gestartet. Wenn dies nicht der Fall ist, befolgen Sie die üblichen Verfahren.

Die Feststellbremse können Sie auch durch Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse lösen, während Sie gleichzeitig das Bremspedal treten. Wenn Ihr Fahrzeug in Fahrtrichtung bergab zeigt, lässt es sich weicher anfahren, indem Sie statt auf das Gaspedal zu treten besser manuell den Schalter für die elektrische Feststellbremse betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt. Sie funktioniert u. U. nicht bei geringen Steigungen.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Die Berganfahrhilfe ist auch dann funktionsbereit, wenn das VSA abgeschaltet ist.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

Bei Nebel

Wenn es neblig ist, wird die Sicht schlecht. Schalten Sie auch während des Tages das Abblendlicht ein, wenn Sie fahren. Fahren Sie langsamer und verwenden Sie die Mittellinie der Fahrbahn, Leitplanken und das Rücklicht des Fahrzeugs vor Ihnen als Fahrhilfe.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

VORSICHT: Fahren Sie nicht dort auf der Straße, wo tiefe Pfützen sind. Das Fahren durch tiefes Wasser beschädigt den Motor und die Elektrik und führt zum Ausfall des Fahrzeugs.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

ACHTUNG

Betätigen Sie nicht den Schalthebel, während Sie das Gaspedal drücken. Sie könnten hierdurch das Getriebe beschädigen.

ACHTUNG

Wenn das Lenkrad wiederholt extrem langsam gedreht wird oder längere Zeit ganz nach links oder rechts eingeschlagen gehalten wird, erwärmt sich die elektrische Servolenkung (EPS). Das System aktiviert dann einen Schutzmodus mit verringerter Leistung. Die Lenkbetätigung wird in diesem Fall zunehmend schwerer. Sobald das System abgekühlt ist, steht wieder die volle Leistung des EPS zur Verfügung.
Ein häufiger Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu einer Beschädigung des Systems führen.

FORTSETZUNG

Bei starkem Wind

Halten Sie das Lenkrad fest, wenn ein starker Seitenwind das Fahrzeug während der Fahrt abtreibt. Bremsen Sie das Fahrzeug langsam ab und halten Sie es in der Straßenmitte. Nehmen Sie sich vor Windböen in Acht, besonders wenn das Fahrzeug einen Tunnel verlässt, über eine Brücke oder an einem Flussufer entlang fährt, eine freie Fläche wie einen Schotterplatz überquert und an einem großen Lastwagen vorbeifährt.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

Wenn der Zündschalter während der Fahrt auf ZUBEHÖR I*1 gestellt wird, schaltet der Motor ab. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe oder Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch schwer steuern lässt.

Stellen Sie den Schalthebel nicht auf N, da hierdurch die Motorbremswirkung (und Beschleunigung) beeinträchtigt wird.

Vermeiden Sie während der ersten 1.000 km plötzliches Beschleunigen bzw. Vollgas, um Motor und Antriebsstrang nicht zu beschädigen.

Vermeiden Sie auf den ersten 300 km starkes Bremsen. Hieran sollten Sie sich auch halten, wenn Sie Bremsbeläge austauschen.

ACHTUNG

Modelle mit 2,0-l-Motor

Der untere Spoiler kann in folgenden Fällen beschädigt werden:

- Parken des Fahrzeugs an Parkblöcken
- Paralleles Parken am Straßenrandstreifen
- Hinunterfahren einer Gefällestrecke
- Hoch- oder Herunterfahren auf eine andere bzw. von einer anderen Oberflächenebene (z. B. Straßenrandstreifen)
- Fahren auf einer zerfurchten oder holprigen Straße
- Fahren auf einer Straße mit Schlaglöchern

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Bei Regen

Wenn es regnet, ist die Straße rutschig. Vermeiden Sie starkes Bremsen, rasche Beschleunigung und abrupte Lenkbewegungen und fahren Sie vorsichtiger. Es ist wahrscheinlich, dass Aquaplaning auftritt, wenn Sie auf einer Straße mit Spurrillen und Pfützen fahren. Fahren Sie nicht in tiefem Wasser und auf überfluteten Straßen. Hierbei kann der Motor oder Antriebsstrang beschädigt oder der Ausfall elektrischer Komponenten verursacht werden.

Sonstige Sicherheitshinweise

Schlägt etwas heftig von unten gegen das Fahrzeug, halten Sie an einem sicheren Ort an. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Beschädigungen und Flüssigkeitslecks.

Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)*

Kriechneigung

Der Motor läuft mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und die Kriechneigung verstärkt sich. Lassen Sie Ihren Fuß weiter auf dem Bremspedal, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Kickdown

Wird das Gaspedal schnell an einer Steigung betätigt, schaltet das Getriebe möglicherweise herunter, was zu unerwarteter Beschleunigung führt. Betätigen Sie das Gaspedal vorsichtig. Dies gilt besonders auf rutschigen bzw. glatten Fahrbahnen und in Kurven.

Bei Regen

Seien Sie bei Aquaplaning vorsichtig. Wenn Sie auf einer mit Wasser bedeckten Straße mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, bildet sich eine Wasserschicht zwischen Reifen und Fahrbahndecke. Wenn das passiert, kann das Fahrzeug nicht auf Fahrerbefehle wie z. B. lenken oder bremsen reagieren.

Bremsen Sie langsam ab, wenn Sie Herunterschalten. Bei Straßenglätte kann eine plötzliche Motorbremswirkung zum Blockieren der Reifen führen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) und 6 Positionen

Schalten

Passen Sie die Schalthebelposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ Schalthebelpositionen



Entriegelungstaste

P **Parken**
Beim Parken oder beim Starten des Motors

R **Rückwärts**
Beim Zurücksetzen

N **Neutral**
Das Getriebe ist nicht gesperrt

D **Fahren**
Beim normalen Fahrbetrieb

S **Fahren (S)**
Zweck:
- Zur besseren Beschleunigung
- Zur Verstärkung der Motorbremswirkung
- Beim Bergauf- und Bergabfahren

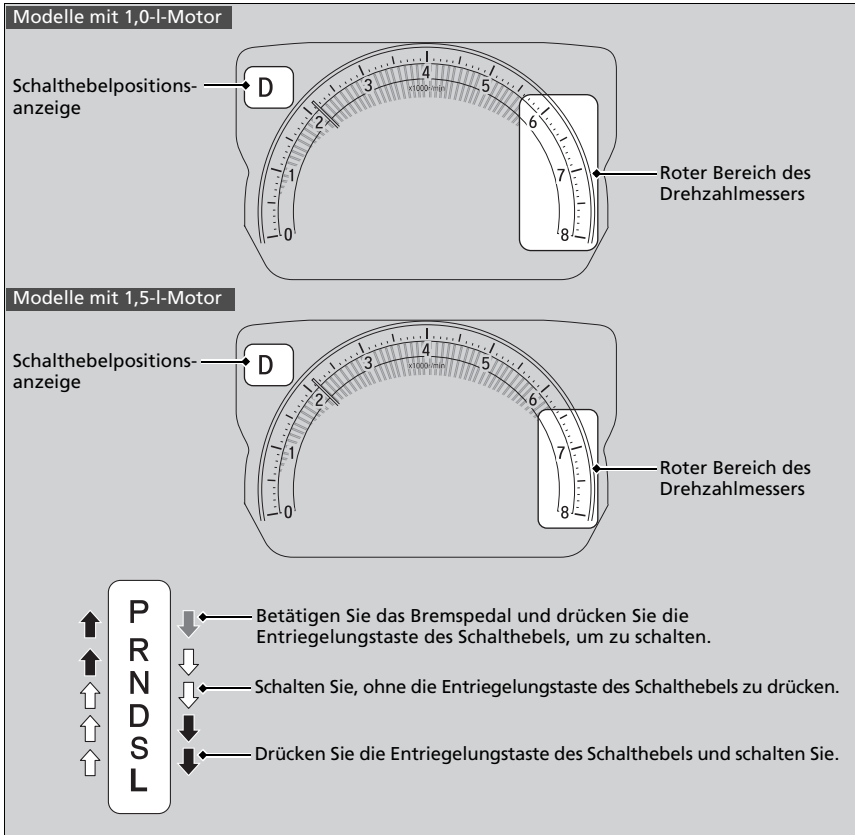
L **Niedrig**
- Zur weiteren Verstärkung der Motorbremse
- Beim Bergauf- und Bergabfahren

Schalthebelpositionen

Der Zündschalter kann erst dann auf SPERRE [0] gestellt und der Schlüssel erst dann abgezogen werden, wenn der Schalthebel auf [P] steht.

Bei kaltem Motor kann das Fahrzeug selbst in der Position [N] leicht rollen.
Treten Sie das Bremspedal durch und betätigen Sie ggf. die Feststellbremse.

Schalthebelbetätigung



Schalthebelbetätigung

ACHTUNG

Bevor Sie von D auf R und zurück schalten, bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand und betätigen Sie das Bremspedal.
Wird geschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Prüfen Sie die Schalthebelposition anhand der Schalthebelpositionsanzeige, bevor Sie anfahren.

Wenn eine Getriebesystemanzeige während der Fahrt blinkt, weist dies unabhängig von der Schalthebelposition auf ein Getriebeproblem hin.
Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Bei Motordrehzahlen im oder jenseits des roten Bereichs des Drehzahlmessers (Drehzahlbegrenzer) wird möglicherweise die Kraftstoffzufuhr unterbrochen. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

Wird das Bremspedal bei gedrückter Entriegelungstaste des Schalthebels betätigt, lässt sich der Schalthebel möglicherweise nicht bewegen.
Betätigen Sie zuerst das Bremspedal.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT) und 5 Positionen

Schalten

Passen Sie die Schalthebelposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ Schalthebelpositionen



P **Parken**
Beim Parken oder beim Starten des Motors

R **Rückwärts**
Beim Zurücksetzen

N **Neutral**
Das Getriebe ist nicht gesperrt

D **Fahren**
Zweck:
- Beim normalen Fahrbetrieb
- Beim vorübergehenden Fahren im manuellen 7-Gang-Schaltmodus

S **Fahren (S)**
Zweck:
- Zur besseren Beschleunigung
- Zur Verstärkung der Motorbremswirkung
- Beim Bergauf- und Bergabfahren
- Beim Fahren im manuellen 7-Gang-Schaltmodus

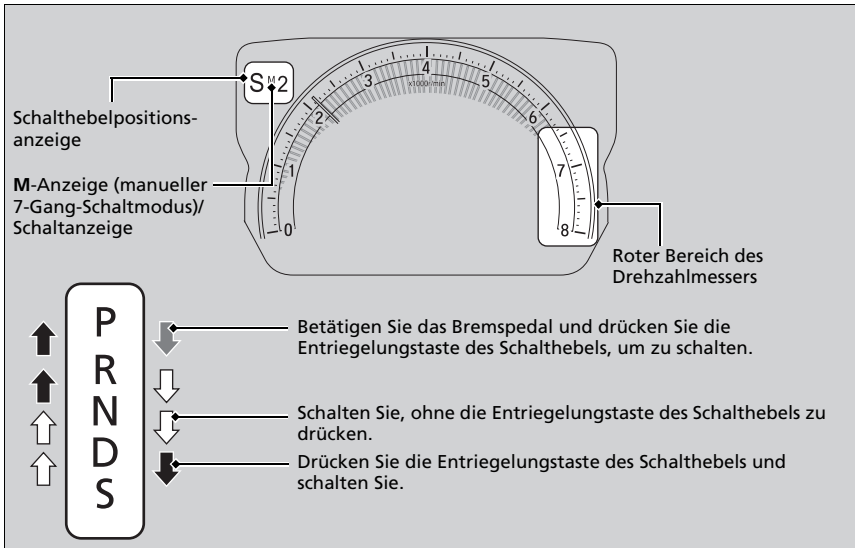
Schalthebelpositionen

Erst wenn der Schalthebel auf P steht, können der Zündschalter auf SPERRE 0 *1 gestellt und der Schlüssel abgezogen werden.

Bei kaltem Motor kann das Fahrzeug selbst in der Position N leicht rollen.
Treten Sie das Bremspedal durch und betätigen Sie ggf. die Feststellbremse.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Schalthebelbetätigung



Schalthebelbetätigung

ACHTUNG

Bevor Sie von D auf R und zurück schalten, bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand und betätigen Sie das Bremspedal.
Wird geschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Prüfen Sie die Schalthebelposition anhand der Schalthebelpositionsanzeige, bevor Sie anfahren.

Wenn eine Getriebesystemanzeige während der Fahrt blinkt, weist dies unabhängig von der Schalthebelposition auf ein Getriebeproblem hin.
Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Bei Motordrehzahlen im oder jenseits des roten Bereichs des Drehzahlmessers (Drehzahlbegrenzer) wird möglicherweise die Kraftstoffzufuhr unterbrochen. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

Wird das Bremspedal bei gedrückter Entriegelungstaste des Schalthebels betätigt, lässt sich der Schalthebel möglicherweise nicht bewegen.
Betätigen Sie zuerst das Bremspedal.

FORTSETZUNG

■ Manueller 7-Gang-Schaltmodus

Schalten Sie mithilfe der Schaltwippen vom 1. bis zum 7. Gang und umgekehrt, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Wenn Sie beim Fahren eine der Schaltwippen ziehen, schaltet das Getriebe in den manuellen 7-Gang-Schaltmodus. Dieser Modus eignet sich besonders dann, wenn die Motorbremse benötigt wird.

■ Wenn der Schalthebel auf [D] steht:

Der Schaltmodus wechselt vorübergehend auf den manuellen 7-Gang-Schaltmodus und die Nummer des Gangs wird an der Schaltanzeige angezeigt.
Der manuelle 7-Gang-Schaltmodus wird automatisch abgebrochen, wenn Sie mit konstanter Geschwindigkeit fahren oder beschleunigen, und die Nummer des Gangs an der Schaltanzeige erlischt.
Sie können diesen Modus abbrechen, indem Sie die Schaltwippe [+] für einige Sekunden ziehen.
Der manuelle 7-Gang-Schaltmodus eignet sich besonders beim Reduzieren der Fahrzeuggeschwindigkeit vor dem Abbiegen.

■ Wenn der Schalthebel auf [S] steht:

Der Schaltmodus wird in den manuellen 7-Gang-Schaltmodus geschaltet. Die **M**-Anzeige und die Nummer des eingelegten Gangs werden in der Schaltanzeige angezeigt. Wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert, schaltet das Getriebe entsprechend herunter. Wenn das Fahrzeug anhält, wird automatisch in den 1. Gang heruntergeschaltet.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt und die Motordrehzahl fast den roten Bereich des Drehzahlmessers erreicht, schaltet das Getriebe automatisch einen Gang hoch.

Stellen Sie den Schalthebel beim Beenden des manuellen 7-Gang-Schaltmodus von [S] auf [D]. Wenn der manuelle 7-Gang-Schaltmodus beendet ist, erlöschen die Anzeige **M** und die Schaltanzeige.

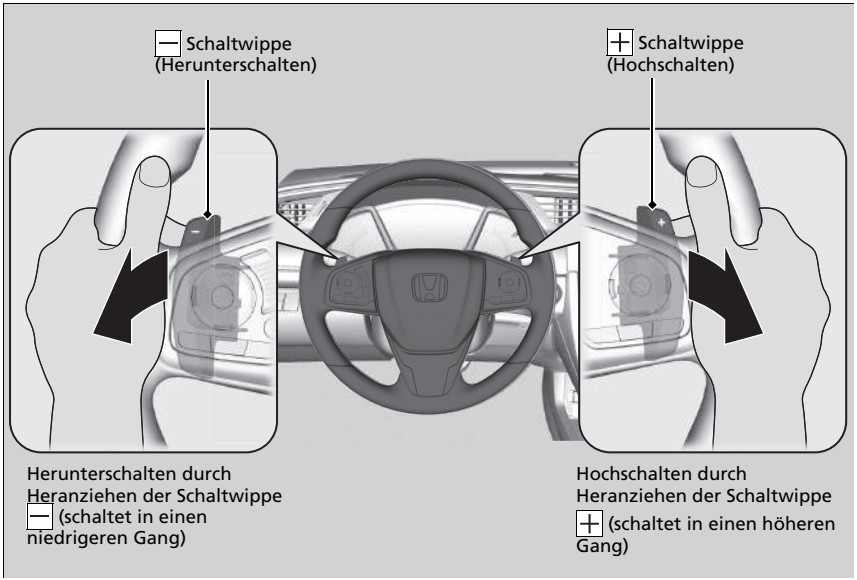
Manueller 7-Gang-Schaltmodus

Im manuellen 7-Gang-Schaltmodus schaltet das Getriebe durch Betätigung der Schaltwippen unter den folgenden Bedingungen einen Gang hoch oder runter:
Hochschalten: Die Motordrehzahl hat den Mindestwert für das Schalten in den nächst höheren Gang erreicht.
Herunterschalten: Die Motordrehzahl hat den Höchstwert für das Schalten in den nächst niedrigeren Gang erreicht.

Wenn die Motordrehzahl in die Nähe des roten Bereichs des Drehzahlmessers gelangt, schaltet das Getriebe automatisch einen Gang hoch.
Wenn die Motordrehzahl den Mindestwert für den gerade eingelegten Gang erreicht, schaltet das Getriebe automatisch einen Gang runter.

Das Betätigen der Schaltwippen auf rutschiger Oberfläche kann zum Blockieren der Räder führen. In diesem Fall wird der manuelle 7-Gang-Schaltmodus abgebrochen und das Fahrzeug kehrt in den normalen Fahrmodus D zurück.

Betrieb im manuellen 7-Gang-Schaltmodus



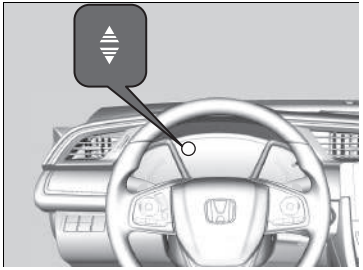
Betrieb im manuellen 7-Gang-Schaltmodus

Mit jeder Schaltwippenbetätigung wird einen Gang hoch- oder heruntergeschaltet.
Um mehrere Gänge hoch- oder herunterzuschalten, geben Sie die Schaltwippe zuerst frei, bevor Sie diese für den nächsten Schaltvorgang erneut zu sich heranziehen.

Wenn ein Hoch- oder Herunterschalten nicht möglich ist, blinkt die Schaltanzeige. Sie zeigt damit an, dass Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit nicht innerhalb des zulässigen Schaltbereichs für den gewünschten Gang liegt.
Wenn die Anzeige blinkt, beschleunigen Sie etwas, um hochzuschalten und verlangsamen Sie die Geschwindigkeit etwas, um herunterzuschalten.

FORTSETZUNG

Hoch-/Herunterschaltanzeigen*



Diese Anzeigen leuchten auf, um Ihnen im manuellen 7-Gang-Schaltmodus eine Schaltempfehlung zu geben, mit der Sie die optimale Kraftstoffausnutzung erzielen.

Anzeige für das Hochschalten: Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.

Modelle mit 1,5-l-Motor

Anzeige für das Herunterschalten: Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.

Hoch-/Herunterschaltanzeigen*

⚠WARNUNG

Die Schaltanzeige ist nur ein Anhaltspunkt für eine bessere Kraftstoffeinsparung.
Schauen Sie niemals auf die Schaltanzeigen, wenn Straßenzustand und/oder Verkehrsbedingungen ungeeignet sind oder wenn Sie dies ablenkt.

Modelle mit 1,5-l-Motor

Diese Anzeige fordert Sie nicht dazu auf, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken. Es liegt an Ihnen, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken, wenn Sie bergab fahren.

Schalten Sie immer bei angemessener Fahrzeuggeschwindigkeit herunter.

Die Farbe der Hintergrundbeleuchtung kann sich ändern, wenn Sie beim Aufleuchten einer Schaltanzeige nicht schalten. Dies kann zu einem veränderten Kraftstoffverbrauch führen.

Straßenzustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

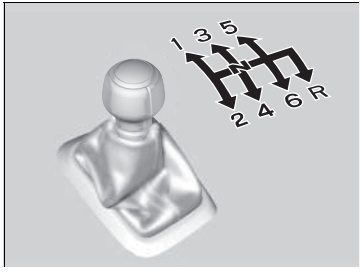
Schaltgetriebemodelle

Schalten

Schalthebelbetätigung

Treten Sie das Kupplungspedal durch, um den Schalthebel zu bewegen und um zu schalten. Geben Sie anschließend das Pedal langsam frei.

Drücken Sie das Kupplungspedal, und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie auf R schalten, oder schalten Sie für kurze Zeit in einen der Vorwärtsgänge. Hierdurch werden die Gangräder angehalten, damit sie sich nicht „abnutzen".



Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Kupplungspedal, wenn Sie nicht gerade schalten. Ihre Kupplung kann hierdurch schneller verschleißen.

Schalthebelbetätigung

ACHTUNG

Schalten Sie erst auf R, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
Wenn Sie bei rollendem Fahrzeug auf R schalten, können Getriebeschäden die Folge sein.

ACHTUNG

Achten Sie vor dem Herunterschalten darauf, dass die Drehzahl nicht den roten Bereich des Drehzahlmessers erreichen wird. Sollte es hierzu kommen, kann dies Ihrem Motor erheblichen Schaden zufügen.

Modelle mit 2,0-l-Motor

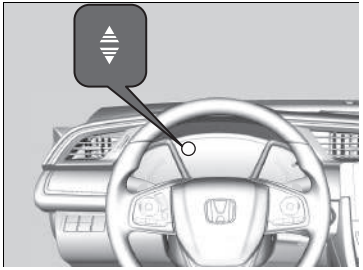
Am Schalthebel befindet sich ein Teil aus Metall. Wenn Sie das Fahrzeug an einem heißen Tag lange draußen stehen lassen, seien Sie vorsichtig, bevor Sie den Schalthebel betätigen. Die Hitze kann dazu führen, dass der Schalthebel sehr heiß wird. Wenn die Außentemperatur niedrig ist, kann sich der Schalthebel kalt anfühlen.

Wenn die Höchstgeschwindigkeit für den eingelegten Gang überschritten wird, bewegt sich die Nadel des Drehzahlmessers in den roten Bereich. In diesem Fall spüren Sie unter Umständen ein leichtes Ruckeln.

FORTSETZUNG

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten



Modelle mit Honda Sensing

Geht an, um Sie zu informieren, dass ein Gangwechsel empfohlen wird, um einen sparsamen Fahrstil zu pflegen oder zu verhindern, dass der Motor abgewürgt wird.

Modelle ohne Honda Sensing

Geht an, um Sie zu informieren, dass ein Gangwechsel empfohlen wird, um einen sparsamen Fahrstil zu pflegen.

Alle Modelle

Anzeige für das Hochschalten: Leuchtet auf, wenn das Hochschalten empfohlen wird.

Anzeige für das Herunterschalten: Leuchtet auf, wenn das Herunterschalten empfohlen wird.

Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten

⚠WARNUNG

Die Schaltanzeige ist ein Anhaltspunkt für eine bessere Kraftstoffeinsparung.
Schauen Sie niemals auf die Schaltanzeigen, wenn Straßenzustand und/oder Verkehrsbedingungen ungeeignet sind oder wenn Sie dies ablenkt.

Diese Anzeige fordert Sie nicht dazu auf, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken. Es liegt an Ihnen, herunterzuschalten, um die Wirkung der Motorbremse zu verstärken, wenn Sie bergab fahren.

Schalten Sie immer bei angemessener Fahrzeuggeschwindigkeit herunter.

Die Anzeige für das Herunterschalten leuchtet nicht auf, wenn von 2 auf 1 heruntergeschaltet wird.

Modelle mit 1,0-l- und 1,5-l-Motor

Die Farbe der Hintergrundbeleuchtung kann sich ändern, wenn Sie beim Aufleuchten einer Schaltanzeige nicht schalten. Dies kann zu einem veränderten Kraftstoffverbrauch führen.

Straßenzustand und Verkehrslage können erfordern, dass Sie zu anderen als den vorgegebenen Zeitpunkten schalten.

Modelle mit 2,0-l-Motor

■ Rev Match-System

Bringt die Motordrehzahl auf einen optimalen Wert für den Gang, in den gewechselt wird.

➔ **Fahrmodusschalter** S. 510

■ Einschränkungen

In folgenden Fällen wird das Rev Match-System nicht aktiviert:

- Sie schalten in einen niedrigeren Gang, aber das System hat festgestellt, dass der Motor dadurch überdrehen würde.
- Sie schalten aus einem höheren Gang in den 1. Gang.
- Sie schalten bei niedriger Motordrehzahl in den nächsten niedrigeren Gang.
- Das System hat ermittelt, dass der Motor nach dem Wechsel in einen höheren Gang mit Leerlaufdrehzahl laufen wird.
- Das Kupplungspedal wird nicht vollständig durchgetreten.

Wenn Sie die Kupplung für einen längeren Zeitraum betätigt halten, schaltet sich das Rev Match-System möglicherweise ab.

Rev Match-System

Das Rev Match-System kann über das Fahrer-Informationsdisplay* oder den Audio-/Informationsbildschirm* abgeschaltet werden.

➔ **Benutzerdefinierte Funktionen*** S. 168, 387

Wenn Sie während eines Schaltvorgangs das Gaspedal betätigen, behandelt das System die Eingaben vom Gaspedal bevorzugt.

Wenn die unten dargestellte Meldung angezeigt wird, liegt möglicherweise ein Problem mit dem System vor. Das Rev Match-System funktioniert möglicherweise nicht, aber Sie können wie gewohnt Gangwechsel vornehmen. Lassen Sie das System von einem Händler prüfen.



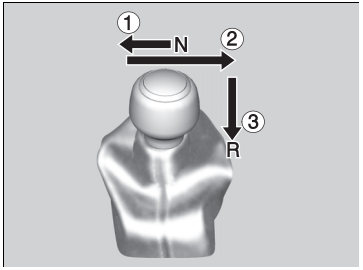
* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Rückwärtsgangsperre

Das Schaltgetriebe hat einen Sperrmechanismus, der verhindert, dass Sie bei rollendem Fahrzeug versehentlich aus einem Vorwärtsgang auf R schalten.

Wenn R bei stehendem Fahrzeug nicht eingelegt werden kann, gehen Sie wie folgt vor:

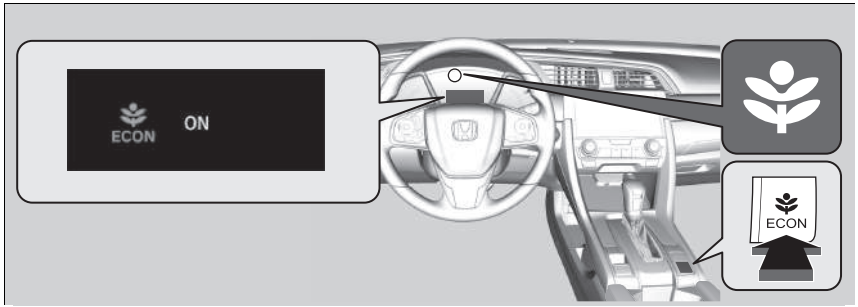


1. Drücken Sie das Kupplungspedal durch, bewegen Sie den Schalthebel vollständig nach links und schalten Sie auf R.
2. Falls sich R immer noch nicht einlegen lässt, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR I oder SPERRE 0 *1.
3. Treten Sie das Kupplungspedal durch und schalten Sie auf R.
4. Treten Sie das Kupplungspedal weiterhin durch und starten Sie den Motor.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn diese Vorgehensweise wiederholt erforderlich ist.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

ECON-Modus*



Die **ECON**-Taste dient zum Ein- und Ausschalten des ECON-Modus.
Der ECON-Modus dient zur Kraftstoffeinsparung durch Anpassung der Leistung von Klimaautomatik und Tempomat*.

ECON-Modus*

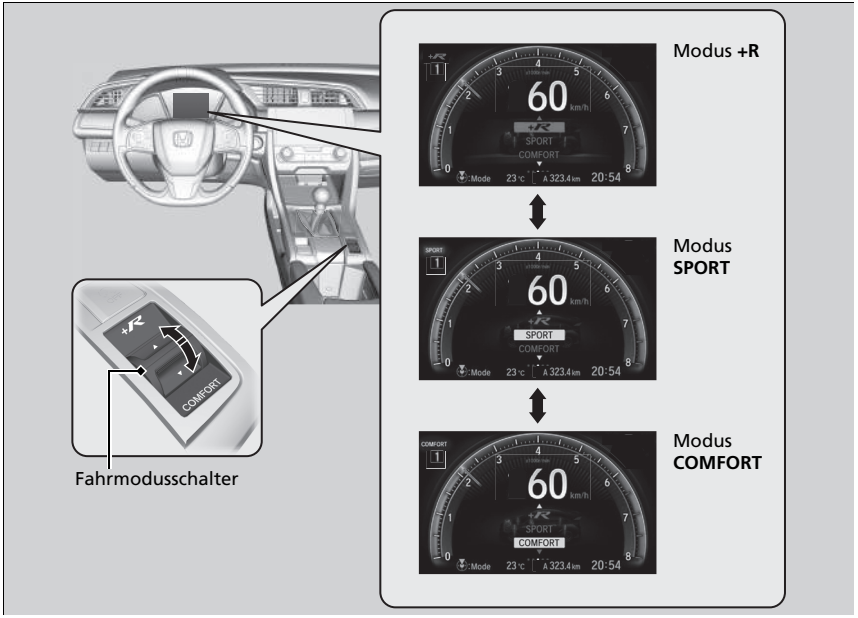
Im ECON-Modus sind die Temperaturschwankungen der Klimaautomatik größer.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit 2,0-l-Motor

Fahrmodusschalter

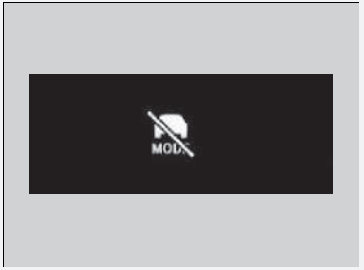
Kontrolliert entsprechend dem ausgewählten Modus laufend den Motor, das Getriebe, das EPS-System, die Dämpfer, die Bremsen und das VSA des Fahrzeugs.
Durch Vor- und Zurückbewegen des Fahrmodusschalters können Sie einen von drei Modi auswählen: **+R**, **SPORT** und **COMFORT**.
Der aktuelle Modus wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Jeder Modus wird anders angezeigt.



Fahrmodusschalter

Der **SPORT**-Modus wird jedes Mal gewählt, wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen.

Unter bestimmten Fahrbedingungen kann der Modus möglicherweise nicht gewechselt werden. Wenn der Modus gewechselt werden muss, verringern Sie die Geschwindigkeit bzw. die Kurvengeschwindigkeiten.
Diese Meldung wird auch dann angezeigt, wenn Sie versuchen, den Modus zu wechseln, während ein Problem mit einem Fahrzeugsystem vorliegt.



Kategorie		COMFORT	SPORT	+R
Einstellung des Fahrgestells	Lenkung	Leichte Rückmeldung für bequemes Fahren.	Erhöhte Rückmeldung für sportliches Fahren.	Erhöhte Rückmeldung für anspruchsvolles Fahren.
	Dämpfer	Minimiert für weiches Fahrverhalten.	Erhöht für verbessertes Fahrverhalten bei sportlichem Fahren.	Maximiert für straffes Fahrverhalten bei anspruchsvollem Fahren.
	VSA und TCS	Ausgewogene Kalibrierung von VSA und Traktionskontrolle in allen Umgebungen		Rennstreckenorientierte Steuerung mit mehr Freiheiten für den Fahrer
Antriebssteuerung	Beschleunigungsgefühl	Entspannt	Aggressiv	Aggressiv
	Rev Match-System	Nahtlos	Nahtlos	Straff

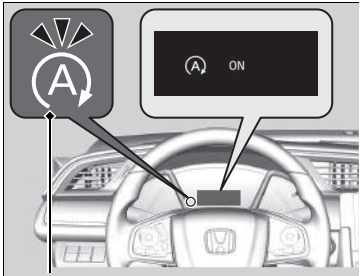
➔ **Stabilisierungsprogramm (VSA)** S. 591
➔ **Rev Match-System** S. 507

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Modelle mit 1,0-l-Motor

Automatische Leerlaufabschaltung

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug anhält. Dies hängt von den Umweltbedingungen und den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs ab. Dabei leuchtet die (grüne) Anzeige auf.



Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)

Sobald sich das Fahrzeug erneut in Bewegung setzen soll, oder abhängig von den Umgebungsbedingungen und dem Fahrzeugzustand, wird der Motor wieder gestartet und die Anzeige (grün) erlischt.

➡ **Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:** S. 516

Wenn die Fahrertür bei leuchtender Anzeige (grün) geöffnet wird, weist ein Warnton darauf hin, dass die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Am Fahrer-Informationsdisplay wird eine Meldung zur autom. Leerlaufabschaltung angezeigt.

➡ **Anzeigen** S. 104

➡ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 168, 387

Automatische Leerlaufabschaltung

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte 12-Volt-Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Durch Verwendung einer anderen 12-Volt-Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der Leerlauf-Abschaltautomatik verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekten Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

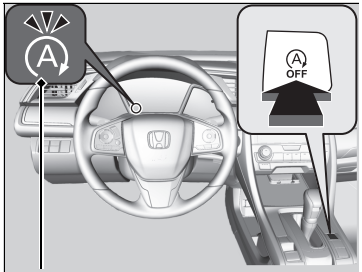
➡ **Technische Daten** S. 790

Betriebsdauer der automatischen Leerlaufabschaltung:

- **Verlängert sich** im ECON-Modus, im Vergleich zum deaktivierten ECON-Modus mit eingeschalteter Klimasteuerung*.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS



Systemanzeige für automatische Leerlaufabschaltung (orange)

Zum Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung drücken Sie diese Taste. Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert.

▶ Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert, und die Anzeige leuchtet auf.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird bei jedem Starten des Motors eingeschaltet, auch wenn sie bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS

Mit aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung wird beim Drücken der **OFF**-Taste für die automatische Leerlaufabschaltung der Motor wieder gestartet.

FORTSETZUNG

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Das Fahrzeug wird mit dem Schalthebel in der Stellung D und mit betätigtem Bremspedal angehalten.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht angelegt.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu niedrig oder zu hoch.
- Die Temperatur des Getriebeöls ist niedrig oder hoch.
- Das Fahrzeug hält nach dem Starten des Motors wieder an, bevor die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h erreicht hat.
- Das Fahrzeug wurde an einem starken Gefälle angehalten.
- Der Motor wurde gestartet, während die Motorhaube geöffnet war.
  ▶ Schalten Sie den Motor aus. Um die automatische Leerlaufabschaltung zu aktivieren, schließen Sie die Motorhaube, bevor Sie den Motor erneut starten.
- Der Ladezustand der Batterie ist niedrig.
- Die Batterie-Innentemperatur beträgt 5 °C oder weniger.
- FRONT ist eingeschaltet (Anzeige leuchtet).
- Der Schalthebel steht nicht auf D.
- Die Klimaautomatik* ist aktiv und die Außentemperatur liegt unter –20 °C bzw. über 40 °C.
- Die Klimaautomatik* ist aktiv und die Temperatur ist auf **Hi** oder **Lo** eingestellt.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Öffnen Sie während der Leerlaufabschaltung nicht die Motorhaube.
Bei geöffneter Motorhaube wird der Motor nicht automatisch wieder gestartet.

Starten Sie den Motor in diesem Fall über den Zündschalter* oder die Taste **ENGINE START/STOP***.

Starten des Motors S. 489, 492

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Durch Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste wird auch bei aktiver autom. Leerlaufabschaltung in den Betriebsmodus ZUBEHÖR gewechselt. Im Betriebsmodus ZUBEHÖR wird der Motor nicht mehr automatisch wieder gestartet. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

Starten des Motors S. 492

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Auch wenn Sie den Zündschalter bei aktiver automatischer Leerlaufabschaltung auf START III drehen, startet der Motor nicht.

Modelle mit ACC und LSF

Wenn die ACC mit LSF aktiv ist, hält das Fahrzeug ohne Betätigung des Bremspedals an und die automatische Leerlaufabschaltung schaltet sich u. U. ein.
In solchen Fällen, wird der Motor u. U. neugestartet, wenn Sie den Schalthebel in eine andere Stellung als D bringen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen möglicherweise nicht aktiviert:**

- Das Fahrzeug wird durch plötzliches Bremsen gestoppt.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Das Fahrzeug befindet sich in großer Höhenlage.
- Das Fahrzeug wird bei geringer Geschwindigkeit mehrmals beschleunigt und abgebremst.
- Die Klimaautomatik* ist aktiv, und es besteht ein großer Unterschied zwischen eingestellter Temperatur und tatsächlicher Innentemperatur.
- Die Luftfeuchtigkeit im Innenraum ist hoch.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

- Das Bremspedal wird losgelassen (bei nicht aktivierter automatischer Handbremsfunktion (Brake hold)).
- Das Gaspedal wird betätigt (bei aktivierter automatischer Handbremsfunktion (Brake hold)).

➡ **Automatische Handbremsfunktion (Brake hold)** S. 610

■ In folgenden Fällen wird der Motor auch bei betätigtem Bremspedal*1 wieder gestartet:

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Der Schalthebel wird auf R, S oder L * oder von N auf D gestellt.
- Der Druck auf das Bremspedal wird reduziert, und das Fahrzeug kommt in Bewegung, wenn es an einer Steigung gestoppt wurde.
- Während des Haltens wird wiederholt Druck auf das Bremspedal ausgeübt und wieder gelöst.
- Die Batterieleistung wird schwach.
- Das Gaspedal wird betätigt.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht eingerastet.
- FRONT ist eingeschaltet (Anzeige leuchtet).

Modelle mit ACC und LSF

- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt wieder an, nachdem Ihr Fahrzeug von ACC mit LSF automatisch angehalten wurde.

■ Anfahrhilfe durch Bremsfunktion

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals kurz betätigt, um den Motor wieder zu starten. Dies verhindert, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung unerwartet in Bewegung setzt.

Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Wenn Sie während der automatischen Leerlaufabschaltung ein elektronisches Gerät verwenden, wird dieses unter Umständen beim erneuten Starten des Motors vorübergehend ausgeschaltet.

In folgenden Fällen wird der Motor auch bei betätigtem Bremspedal*1 wieder gestartet:

*1: Bei aktivierter automatischer Handbremsfunktion (Brake hold) und aktiver automatischer Leerlaufabschaltung können Sie das Bremspedal loslassen.
Wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet wurde, oder wenn ein Problem mit dem System vorliegt, wird der Motor automatisch neu gestartet, wenn Sie das Bremspedal freigeben.

➡ **Automatische Handbremsfunktion (Brake hold)** S. 610

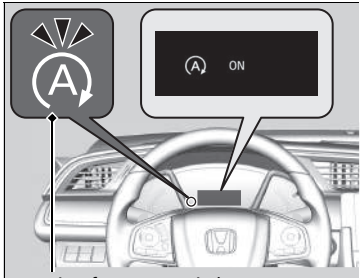
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Schaltgetriebemodelle mit Nebelschlussleuchte

Automatische Leerlaufabschaltung

Zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug anhält. Dies hängt von den Umweltbedingungen und den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs ab. Dabei leuchtet die (grüne) Anzeige auf. Sobald sich das Fahrzeug erneut in Bewegung setzen soll, oder abhängig von den Umgebungsbedingungen und dem Fahrzeugzustand, wird der Motor wieder gestartet und die Anzeige (grün) erlischt.

➧ **Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:** S. 521



Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün)

Wenn die Fahrertür bei leuchtender Anzeige (grün) geöffnet wird, weist ein Warnton darauf hin, dass die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert ist.

Am Fahrer-Informationsdisplay wird eine Meldung zur autom. Leerlaufabschaltung angezeigt.

➧ **Anzeigen** S. 104
➧ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 168, 387

Automatische Leerlaufabschaltung

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte 12-Volt-Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden.
Durch Verwendung einer anderen 12-Volt-Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der Leerlauf-Abschaltautomatik verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

➧ **Technische Daten** S. 790

Modelle mit ECON-Taste

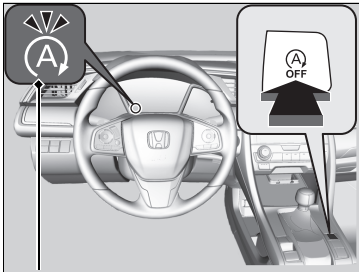
Die Betriebsdauer der automatischen Leerlaufabschaltung:

- **Verlängert sich** im ECON-Modus, im Vergleich zum deaktivierten ECON-Modus mit aktivierter Klimasteuerung*.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS



Systemanzeige für automatische Leerlaufabschaltung (orange)

Zum Ausschalten der automatischen Leerlaufabschaltung drücken Sie diese Taste. Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert.

▶ Die automatische Leerlaufabschaltung wird deaktiviert, und die Anzeige leuchtet auf.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird bei jedem Starten des Motors eingeschaltet, auch wenn sie bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Automatische Leerlaufabschaltung EIN/AUS

Mit aktivierter automatischer Leerlaufabschaltung wird beim Drücken der **OFF**-Taste für die automatische Leerlaufabschaltung der Motor wieder gestartet.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Wenn nach dem Vorwärtsfahren und anschließendem Bremsen das Kupplungspedal vollständig betätigt wird, der Schalthebel auf N steht und das Kupplungspedal dann losgelassen wird.

▶ Betätigen Sie das Kupplungspedal, um den Motor automatisch wieder zu starten.

■ Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Die **OFF**-Taste der automatischen Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht angelegt.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu niedrig oder zu hoch.
- Das Fahrzeug hält nach dem Starten des Motors wieder an, bevor die Fahrzeuggeschwindigkeit 3 km/h erreicht hat.
- Der Motor wurde gestartet, während die Motorhaube geöffnet war.
  ▶ Schalten Sie den Motor aus. Um die automatische Leerlaufabschaltung zu aktivieren, schließen Sie die Motorhaube, bevor Sie den Motor erneut starten.
- Der Ladezustand der Batterie ist niedrig.
- Die Batterie-Innentemperatur beträgt 5 °C oder weniger.
- Die Klimaautomatik* ist aktiv und die Außentemperatur liegt unter –20 °C bzw. über 40 °C.
- FRONT ist eingeschaltet (Anzeige leuchtet).
- Der Schalthebel steht nicht auf N.
- Die Klimaautomatik* ist aktiv und die Temperatur ist auf **Hi** oder **Lo** eingestellt.

Modelle mit 2,0-l-Motor

- Der Fahrmodus wechselt zu **+R**.

Die automatische Leerlaufabschaltung wird aktiviert, wenn:

Öffnen Sie während der Leerlaufabschaltung nicht die Motorhaube.
Bei geöffneter Motorhaube wird der Motor nicht automatisch wieder gestartet.

Starten Sie den Motor in diesem Fall über den Zündschalter* oder die Taste **ENGINE START/STOP***.

➲ **Starten des Motors** S. 489, 492

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Durch Drücken der **ENGINE START/STOP**-Taste wird auch bei aktiver automatischer Leerlaufabschaltung in den Betriebsmodus ZUBEHÖR gewechselt. Im Betriebsmodus ZUBEHÖR wird der Motor nicht mehr automatisch wieder gestartet. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

➲ **Starten des Motors** S. 492

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Auch wenn Sie den Zündschalter bei aktiver automatischer Leerlaufabschaltung auf START III drehen, startet der Motor nicht.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ **Die automatische Leerlaufabschaltung wird in folgenden Fällen möglicherweise nicht aktiviert:**

- Das Lenkrad wird betätigt.
- Das Fahrzeug befindet sich in großer Höhenlage.
- Die Lüfterdrehzahl ist zu hoch*.
- Die Klimaautomatik* ist aktiv, und es besteht ein großer Unterschied zwischen eingestellter Temperatur und tatsächlicher Innentemperatur.
- Die Luftfeuchtigkeit im Innenraum ist hoch.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Das Kupplungspedal wird betätigt.

■ **Der Motor wird automatisch auch dann wieder gestartet, wenn das Kupplungspedal nicht betätigt wurde und sich der Schalthebel in der Stellung N befindet. Dies geschieht in den folgenden Fällen:**

- Die **OFF**-Taste für die automatische Leerlaufabschaltung wird gedrückt.
- Während des Haltens wird wiederholt Druck auf das Bremspedal ausgeübt und wieder gelöst.
- Die Batterieleistung wird schwach.
- Das Lenkrad wird betätigt.

Modelle mit 2,0-l-Motor

- Der Fahrmodus wechselt zu **+R**.

Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch wieder gestartet:

Wenn Sie während der automatischen Leerlaufabschaltung ein elektronisches Gerät verwenden, wird dieses unter Umständen beim erneuten Starten des Motors vorübergehend ausgeschaltet.

Wenn im System eine Störung vorliegt, wird der Motor nicht automatisch gestartet. Verwenden Sie das übliche Verfahren zum Starten des Motors.

➡ **Starten des Motors** S. 489, 492

Der Motor startet nicht automatisch neu, wenn:

- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht eingerastet ist. Um die automatische Leerlaufabschaltung aktiviert zu lassen, legen Sie den Sicherheitsgurt unverzüglich an.
- Der Schalthebel wird von Position N in eine beliebige andere Position gebracht. Schalten Sie auf N.

➡ **Warn- und Informationsmeldungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay** S. 130

Wenn das System abschaltet, führen Sie die normalen Schritte zum Starten des Motors aus.

➡ **Starten des Motors** S. 489, 492

FORTSETZUNG

■ Wenn die Anzeige (grün) bei der autom. Leerlaufabschaltung blinkt

Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch.

▶ Der Motor wird automatisch wieder angelassen.

Wenn die Anzeige (grün) bei der autom. Leerlaufabschaltung blinkt

Die Anzeige beginnt unter folgenden Bedingungen schnell zu blinken:

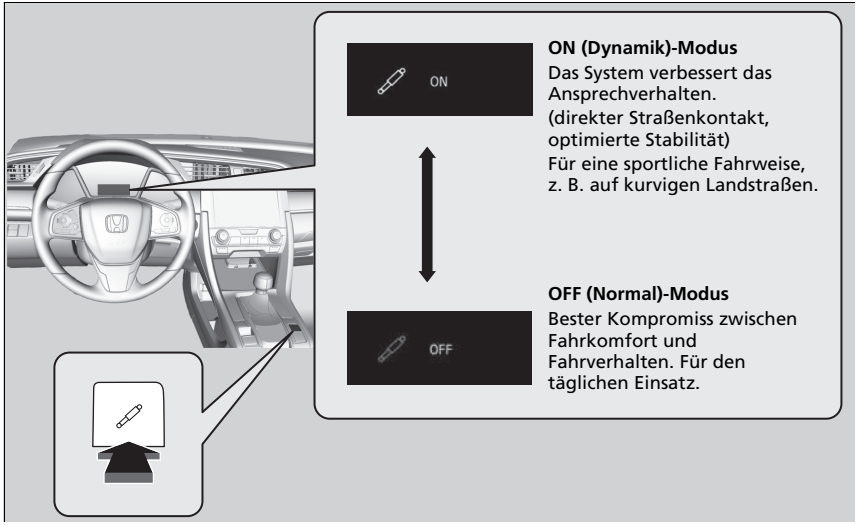
- FRONT -Taste wird gedrückt.
- Wenn die Klimaautomatik* in Betrieb ist und sich im Fahrzeug Feuchtigkeit bildet.
- Wenn die Klimaautomatik* in Betrieb ist und die eingestellte Temperatur sich zu sehr von der tatsächlichen Temperatur im Fahrzeug unterscheidet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Adaptives Dämpfersystem*

Überwacht ununterbrochen die Stoßdämpfer je nach aktuellen Straßenbedingungen, Fahrzeuggeschwindigkeit und Lenkvorgang.
Sie können nach Belieben zwischen dem Dynamik- und dem Normal-Modus wechseln. Drücken Sie auf die Taste für das adaptive Dämpfersystem und wählen Sie **ON** (Dynamik) oder **OFF** (Normal). Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird der aktuelle Modus angezeigt.

➡ **Warn- und Informationsmeldungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay** S. 130



ON (Dynamik)-Modus
Das System verbessert das Ansprechverhalten. (direkter Straßenkontakt, optimierte Stabilität)
Für eine sportliche Fahrweise, z. B. auf kurvigen Landstraßen.

OFF (Normal)-Modus
Bester Kompromiss zwischen Fahrkomfort und Fahrverhalten. Für den täglichen Einsatz.

Adaptives Dämpfersystem*

Beim nächsten Einstellen des Betriebsmodus auf ON behält das adaptive Dämpfersystem den letzten Modus bei.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Tempomat*

Der Tempomat hält eine konstante Geschwindigkeit aufrecht, ohne dass eine Betätigung des Gaspedals erforderlich ist. Verwenden Sie den Tempomat auf Schnellstraßen und Autobahnen oder freien Straßen, auf denen eine konstante Geschwindigkeit mit geringer Beschleunigung oder Verzögerung möglich ist.

Einsatzbereich

■Fahrzeuggeschwindigkeit für Tempomat:
Gewünschte Geschwindigkeit in einem Bereich von über ca. 30 km/h bis ca. 200 km/h

Halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug ein.



Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

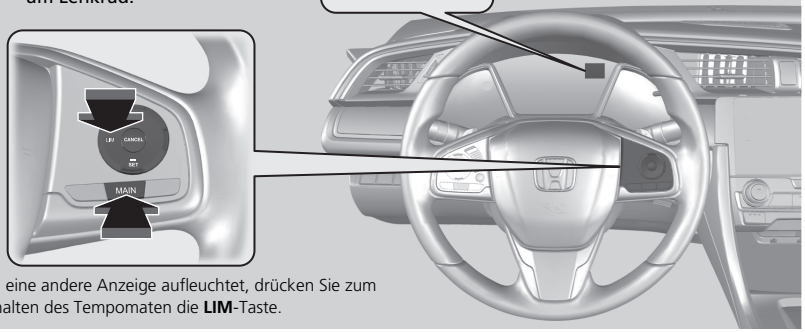
■Wählhebelpositionen für den Tempomat: D oder S

Bedienung

■Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.



Am Armaturenbrett leuchtet die Anzeige auf.
Der Tempomat ist einsatzbereit.



Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des Tempomaten die **LIM**-Taste.

Tempomat*

⚠WARNUNG

Der falsche Einsatz des Tempomats kann zu einem Unfall führen.

Verwenden Sie den Tempomat nur bei gutem Wetter auf freier Autobahn.

Beim Bergauf- oder Bergabfahren kann eine konstante Geschwindigkeit unter Umständen nicht beibehalten werden.

Wenn Sie den Tempomat nicht verwenden:
Schalten Sie den Tempomat ab, indem Sie die Taste **MAIN** drücken.

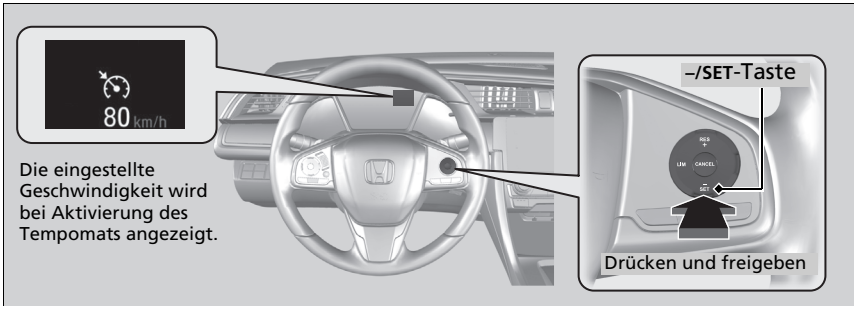
Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt wird, schaltet der Tempomat automatisch ab.

Bei aktivem ECON-Modus* kann die Beschleunigung und Beibehaltung der eingestellten Geschwindigkeit etwas länger dauern.

Sie können den Tempomat und den einstellbaren Geschwindigkeitsbegrenzer nicht gleichzeitig verwenden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit



Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die **–/SET**-Taste.

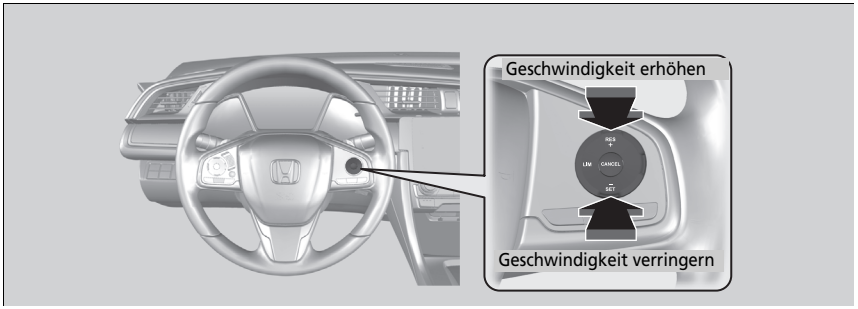
Sobald Sie die **–/SET**-Taste freigeben, werden die Geschwindigkeit eingestellt und der Tempomat aktiviert. Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

Wenn Sie den Tempomaten verwenden, ist auch die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf aktiviert (eine Funktion der elektrisch unterstützten Servolenkung). Indem sie der Lenkung ermöglicht, natürlich bedingten Lenkzug zu kompensieren, erleichtert die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf es Ihnen, auf gerader Strecke die Spur zu halten.

FORTSETZUNG

Korrigieren der Fahrzeuggeschwindigkeit

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Tasten **RES/+** bzw. **–/SET** am Lenkrad.

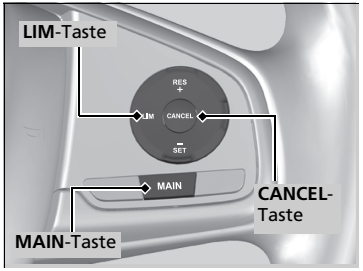


- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Halten Sie die Taste gedrückt, erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h.

Korrigieren der Fahrzeuggeschwindigkeit

Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich mit der **–/SET**-Taste am Lenkrad festlegen, wenn die Geschwindigkeit mit Gas- und Bremspedal angepasst wird.

Aufheben



Sie haben mehrere Möglichkeiten, den Tempomaten abzustellen:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie mindestens fünf Sekunden lang das Kupplungspedal*.

Die angezeigte eingestellte Geschwindigkeit erlischt.

Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit: Nachdem der Tempomat ausgeschaltet wurde, kann die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen werden, indem die **RES/+**-Taste bei mindestens 30 km/h gedrückt wird.

Die Geschwindigkeit kann in den folgenden Situationen nicht eingestellt oder wieder aufgenommen werden:

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h
- Bei abgeschalteter **MAIN**-Taste

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 25 km/h oder weniger wird der Tempomat automatisch deaktiviert.

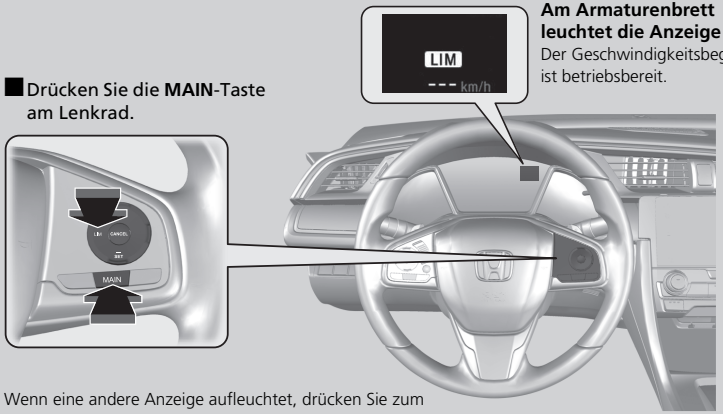
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Geschwindigkeitsbegrenzer

Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung kann zwischen ca. 30 km/h und 250 km/h eingestellt werden.

Bedienung

■Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.



Am Armaturenbrett leuchtet die Anzeige auf.
Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist betriebsbereit.

Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-Taste.

Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠WARNUNG

Der Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf.
Für die Anpassung der Fahrzeuggeschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

⚠WARNUNG

Betätigen Sie das Gaspedal nicht mehr als nötig. Behalten Sie je nach Fahrzeuggeschwindigkeit eine angemessene Gaspedalstellung bei.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer behält möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung bei, wenn Sie bergab fahren. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

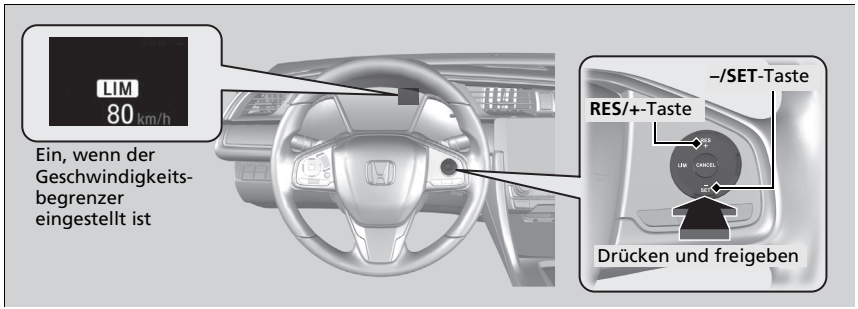
Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden: Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer aus, indem Sie die **MAIN**-Taste drücken.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer und der Tempomat*/die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*/die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF*/der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer* können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Schaltgetriebemodelle
Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein



- Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die **–/SET**-Taste.
  Sobald Sie die **–/SET**-Taste loslassen, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung fixiert und der Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.
- Sie können die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen, indem Sie die **RES/+**-Taste drücken.

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt auf weniger als 30 km/h eingestellt wird, wird diese auf 30 km/h eingestellt.

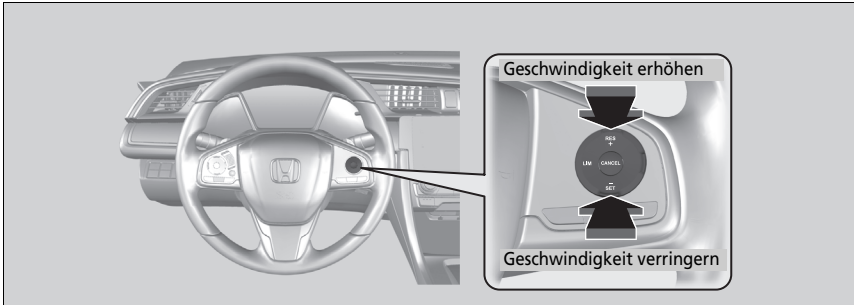
Der Warnton ertönt, und die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit an einem steilen Gefälle die Begrenzung um 3 km/h überschreitet.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt, falls diese höher als die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung ist, wenn Sie die **RES/+**-Taste drücken.

FORTSETZUNG

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit den Tasten **RES/+** bzw. **–/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie die Taste gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung jede 1/2 Sekunde schrittweise um 10 km/h, bis die Systemgrenze erreicht wurde.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht wurde.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann überschritten werden, indem Sie das Gaspedal vollständig durchdrücken.

▶ Die angezeigte Geschwindigkeitsgrenze blinkt.

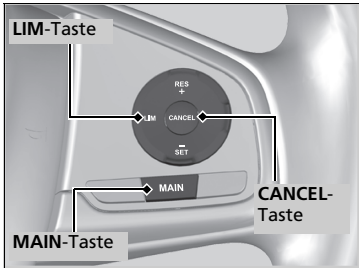
▶ Der Beeper ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Beeper ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze unterschreitet.

Aufheben

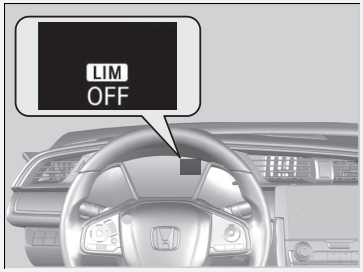


Um den Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Aufheben

Wenn Sie die **LIM**-Taste drücken, schaltet der Geschwindigkeitsbegrenzer auf Tempomat*/adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*/adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF*/intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer* um.



Falls bei aktivem Geschwindigkeitsbegrenzer ein Problem mit dem System vorliegt, ertönt der Warnton und **OFF** leuchtet auf. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Verkehrszeichenerkennung

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Stellt automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung ein, die die Verkehrszeichenerkennung erkannt hat. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann nicht überschritten werden, selbst wenn das Gaspedal betätigt wird. Wenn Sie das Gaspedal ganz durchdrücken, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten werden.

Verkehrszeichenerkennung* S. 577

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠WARNUNG

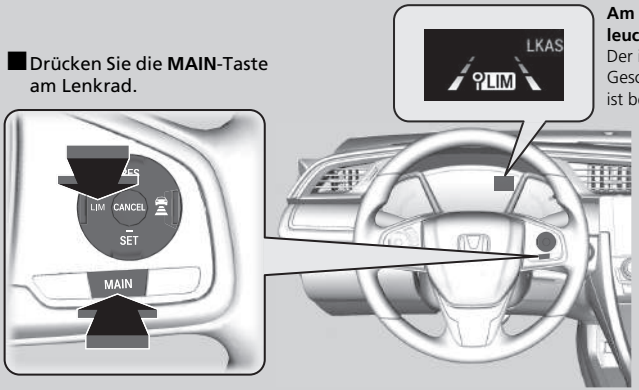
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf. Wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht ordnungsgemäß funktioniert oder kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild vorhanden ist, kann der Sollwert des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers über oder unter der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen oder das System funktioniert nicht. Für die Anpassung der Geschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Das Fahrzeug beschleunigt je nach Druck auf das Gaspedal, bis es die von der Verkehrszeichenerkennung ermittelte Geschwindigkeit erreicht.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Bedienung

■Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.



Am Armaturenbrett leuchtet die Anzeige auf.
Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist betriebsbereit.

Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers die **LIM**-Taste.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder erkannt werden, daher sollten Sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.

Verkehrszeichenerkennung* S. 577

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die falsche zulässige Höchstgeschwindigkeit eingestellt ist, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
Aufheben
- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung
- Drücken Sie das Gaspedal vollständig durch.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer behält möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung bei, wenn Sie bergab fahren. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden, schalten Sie ihn durch Drücken der **MAIN**-Taste aus.

Modelle mit ACC und LSF

Sie können den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer und ACC mit LSF oder den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht gleichzeitig verwenden.

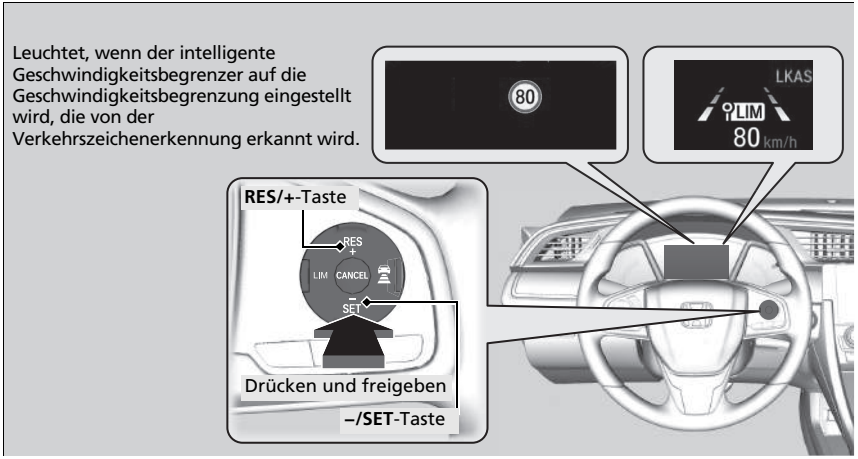
Modelle mit ACC

Es ist nicht möglich, den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zeitgleich mit ACC oder dem Geschwindigkeitsbegrenzer zu verwenden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein



- Sobald Sie die **–/SET**-Taste oder die **RES/+**-Taste loslassen, wird der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die von der Verkehrszeichenerkennung ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Schaltgetriebemodelle

Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten.

Verwenden Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht in Gebieten mit anderen Einheiten als dessen festgelegte Anzeigeeinheit.

Rechtslenker-Ausführung

Stellen Sie Maßeinheit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dieselbe Einheit ein wie in dem Gebiet, in dem Sie fahren.

➡ **Geschwindigkeitsmesser** S. 155

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

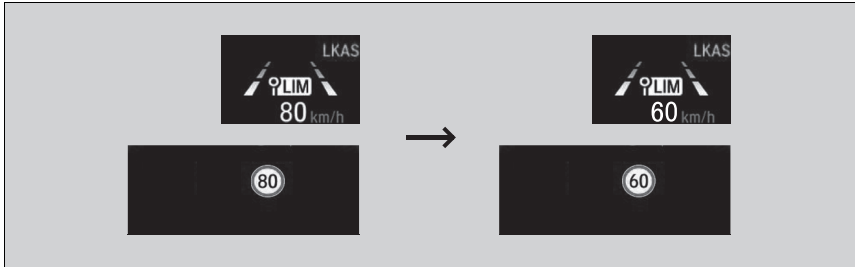
Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer bei einer von der Verkehrszeichenerkennung erkannten zulässigen Höchstgeschwindigkeit von weniger als 30 km/h einstellen, können die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion und Warnfunktion vorübergehend deaktiviert werden.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die von der Verkehrszeichenerkennung erkannte zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verlangsamt sich ihr Fahrzeug allmählich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit oder darunter. Verlangsamen Sie die Fahrt bei Bedarf durch Betätigen des Bremspedals.

Der Warnton ertönt und die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Begrenzung um mindestens 3 km/h überschreitet.

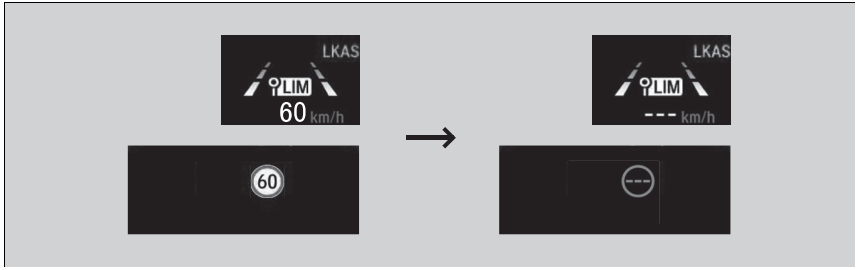
■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.**

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt, die von der Verkehrszeichenerkennung erkannt wird.



■ **Die Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Warnfunktion kann in folgenden Fällen auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn auf dem Bildschirm der Verkehrszeichenerkennung kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angezeigt wird:**

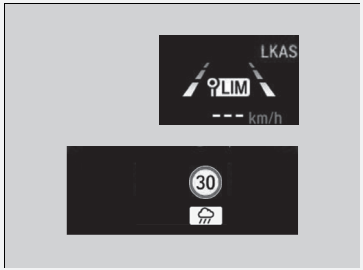
- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung wird festgestellt.
- Ihr Fahrzeug befährt/verlässt eine Autobahn oder Bundesstraße.
- Sie wenden an einer Kreuzung mit gesetztem Blinker und ändern die Fahrtrichtung.



FORTSETZUNG

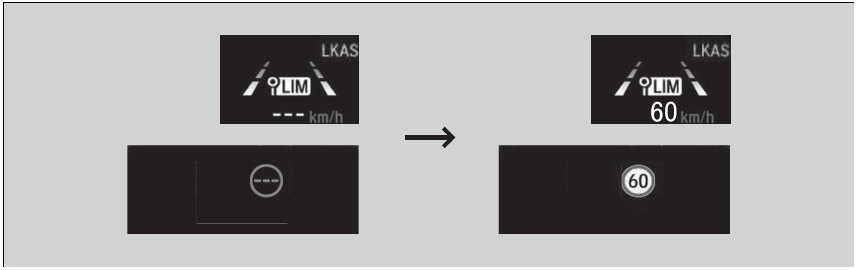
So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer kann auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn die Verkehrszeichenerkennung nur zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennt.



■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt, während der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend deaktiviert ist:**

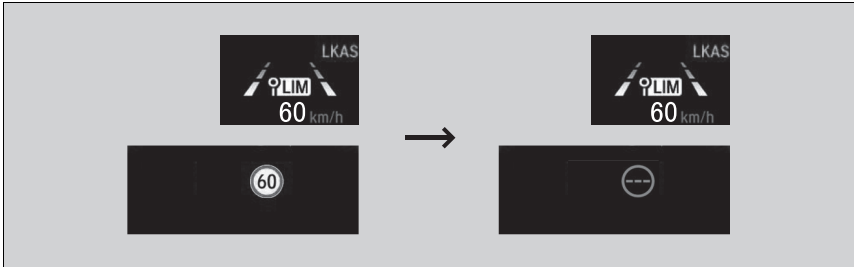
Die Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Warnfunktion wird automatisch wieder aktiviert.



■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild einige Zeit lang nicht erkennt, während der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist:**

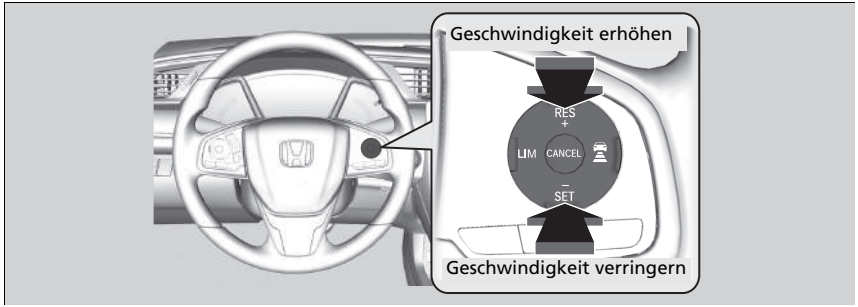
Während der Fahrt zeigt die Verkehrszeichenerkennung, abgesehen von den Situationen, in denen die Verkehrszeichenerkennung kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt, möglicherweise keine Geschwindigkeitsbegrenzung an.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer funktioniert jedoch weiterhin.



So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit den Tasten **RES/+** bzw. **–/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um ca.1 km/h.
- Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung bis +10 km/h in Bezug auf die zugelassene Höchstgeschwindigkeit, die die Verkehrszeichenerkennung erkennt, erhöhen.
- Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung bis -10 km/h in Bezug auf die zugelassene Höchstgeschwindigkeit, die die Verkehrszeichenerkennung erkennt, verringern.
- Sie können beschleunigen, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die von der Verkehrszeichenerkennung ermittelte Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verzögert das Fahrzeug allmählich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsgrenze kann durch vollständiges Durchdrücken des Gaspedals überschritten werden.

▶ Die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt.
Der Beeper ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

FORTSETZUNG

So stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ein

Ein negativer oder positiver Ausgleich gemäß der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wird automatisch neu eingestellt, wenn die Verkehrszeichenerkennung das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.

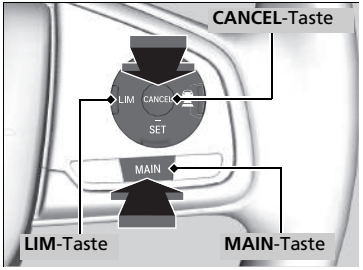
Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht unter 30 km/h senken.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Beeper ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet.

Aufheben

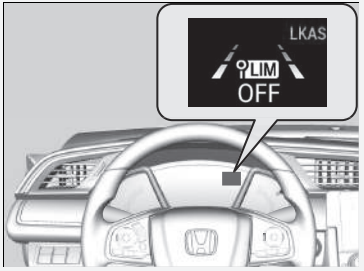


Um den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.

Aufheben

Durch Drücken der **LIM**-Taste wechselt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer in die Tempomat-Funktion.



Wenn bei der Verwendung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers eine Störung im System oder der Verkehrszeichenerkennung vorliegt, ertönt der Beeper und **AUS** wird angezeigt. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

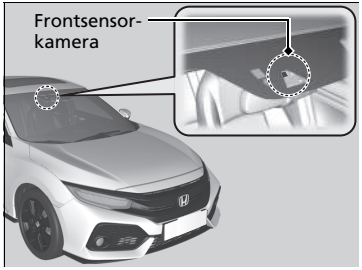
Verkehrszeichenerkennung* S. 577

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Frontsensorkamera*

Die Kamera, die von verschiedenen Systemen genutzt wird (Aktiver Spurhalteassistent (LKAS), Spurhalteassistent (RDM), adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*, adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*, Verkehrszeichenerkennung, präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System), Fernlichtassistent), erkennt Objekte, die das jeweilige System und dessen Funktionen auslösen.

Einbaulage der Kamera und Hinweise zur Handhabung



Diese Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Um eine Abschaltung des Kamerasensorsystems aufgrund zu hoher Innentemperaturen zu vermeiden, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Frontsensorkamera*

Bekleben Sie Windschutzscheibe, Motorhaube oder Frontgrill niemals mit Folie, und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.
Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.
Bereits geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.
Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Stellen Sie keinen Gegenstand auf die Instrumententafel. Andernfalls kann es zu Spiegelungen auf der Windschutzscheibe kommen, sodass das System die Fahrspuren nicht mehr richtig erfassen kann.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Frontsensorkamera*

Wenn die  -Meldung erscheint:

- Die Innenraumtemperatur kann mithilfe der Klimaautomatik verringert werden. Schalten Sie bei Bedarf auch das Gebläse ein und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera abzukühlen.

Wenn die  -Meldung erscheint:

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Windschutzscheibe. Wenn die Meldung nicht erlischt, nachdem Sie die Windschutzscheibe gereinigt haben und eine Weile gefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler durchsehen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

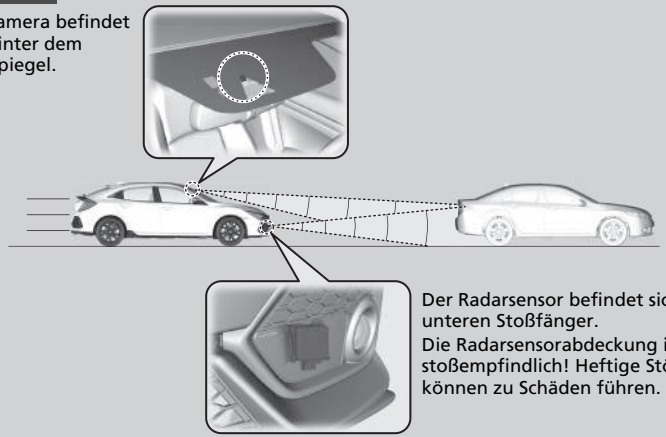
Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.
Wenn die ACC mit LSF Ihr Fahrzeug mithilfe der Bremsen abbremst, leuchten die Bremslichter auf.

Einsatzbereich

Die Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.



Der Radarsensor befindet sich im unteren Stoßfänger.
Die Radarsensorabdeckung ist stoßempfindlich! Heftige Stöße können zu Schäden führen.

■ Fahrzeuggeschwindigkeit für die ACC mit LSF: **Innerhalb des Erfassungsbereichs der ACC mit LSF wird ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt** – ACC mit LSF ist bis 180 km/h funktionsbereit. **Innerhalb des Erfassungsbereichs der ACC mit LSF wird kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt** – ACC mit LSF ist ab 30 km/h funktionsbereit.
■ Schaltposition für ACC mit LSF: D oder S.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*

⚠WARNUNG

Die unsachgemäße Verwendung der ACC mit LSF kann Unfälle verursachen.

Verwenden Sie die ACC mit Stauassistent nur bei gutem Wetter auf Autobahnen.

⚠WARNUNG

Bei aktivierter ACC mit LSF hat das Fahrzeug eine eingeschränkte Bremsleistung und kann möglicherweise nicht rechtzeitig anhalten, um einen Zusammenstoß mit einem schnell anhaltenden Fahrzeug zu verhindern.

Bei entsprechenden Verkehrsbedingungen sollten Sie immer bremsbereit sein.

Wichtiger Hinweis
Wie bei jedem System gibt es Grenzwerte auch für die ACC mit LSF. Betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal und halten Sie stets ausreichend Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein.

Die Radarsensorabdeckung ist stoßempfindlich!

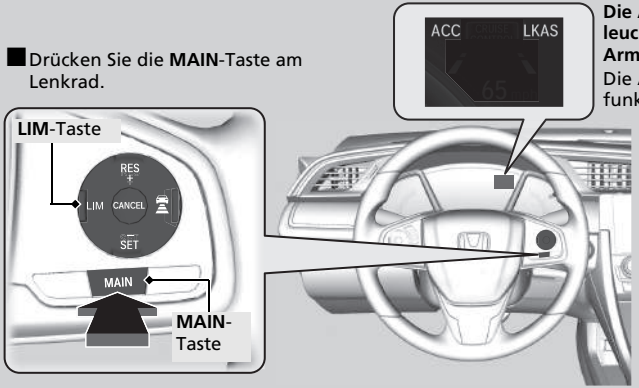
* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Aktivierung des Systems

Bedienung

■Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.



Die ACC-Anzeige (grün) leuchtet am Armaturenbrett auf.
Die ACC mit LSF ist funktionsbereit.

Wenn etwas anderes im Armaturenbrett angezeigt wird, drücken Sie die **LIM**-Taste, um auf ACC mit LSF zu wechseln.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*

Beim Drücken der **MAIN**-Taste werden die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF und der aktive Spurhalteassistent (LKAS) gemeinsam ein- bzw. ausgeschaltet.

Die ACC mit LSF funktioniert unter bestimmten Bedingungen nicht ordnungsgemäß.

ACC mit LSF – Bedingungen und Einschränkungen S. 548

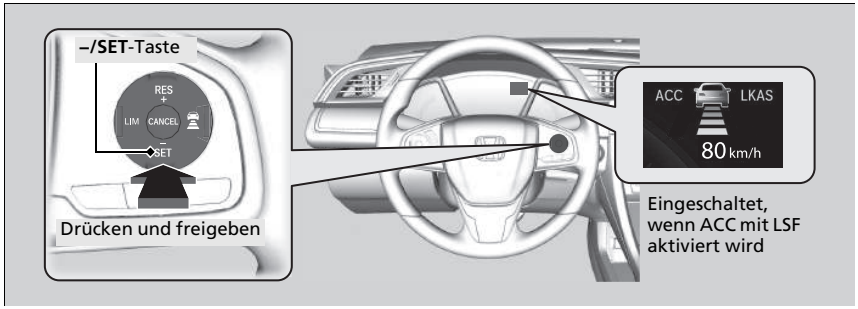
Bei deaktivierter ACC mit LSF: Deaktivieren Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung durch Drücken der **MAIN**-Taste. Dadurch wird auch der Spurhalteassistent (LKAS) ausgeschaltet.

Die ACC mit LSF darf unter folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:

- Auf viel befahrenen Straßen oder bei Stop-and-Go-Verkehr.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven.
- Auf Straßen mit steilen Hängen, da die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit durch Rollen überschritten werden kann. In diesen Fällen betätigt die ACC mit LSF nicht die Bremsen, um die eingestellte Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten.
- Auf Straßen mit Mautsystemen oder anderen Objekten zwischen Fahrspuren oder in Parkbereichen oder in Einrichtungen mit Drive-in-Zugang.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit



Bei ca. 30 km/h Fahrgeschwindigkeit gilt: Nehmen Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den Fuß vom Pedal und drücken Sie die **–/SET**-Taste. Sobald Sie die Taste loslassen, ist die Geschwindigkeit eingestellt und die ACC mit LSF wird aktiviert.
Bei unter 30 km/h gilt: Wenn das Fahrzeug rollt und der Fahrer das Bremspedal nicht betätigt, wird beim Drücken der Taste die eingestellte Geschwindigkeit auf ca. 30 km/h fixiert. Dies geschieht unabhängig von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit.
Wenn Ihr Fahrzeug steht, können Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auch mit getretenem Bremspedal einstellen.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*

Die Anzeigen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF), den Spurhalteassistenten, das Stabilisierungsprogramm (VSA), Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF, das Warnsystem für geringen Reifendruck/ Druckverlust* und das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS) leuchten nach dem Wiederanschließen der Batterie möglicherweise auf. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



Bei aktivierter ACC mit LSF werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay das Fahrzeugsymbol, die Abstandsbalken und die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

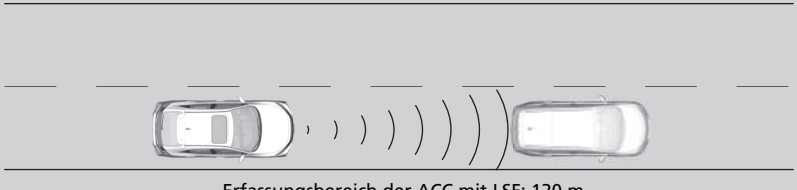
Bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit LSF ist auch die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf aktiviert (eine Funktion der elektrisch unterstützten Servolenkung).
Indem sie der Lenkung ermöglicht, natürlich bedingten Lenkzug zu kompensieren, erleichtert die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf es Ihnen, auf gerader Strecke die Spur zu halten.

In Betrieb

Vorausfahrendes Fahrzeug

Die ACC mit LSF überwacht, ob ein Fahrzeug vor Ihnen in den Erfassungsbereich gelangt. Wird ein solches Fahrzeug erkannt, sorgt die ACC mit LSF dafür, dass die eingestellte Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs beibehalten bzw. verringert wird, um den festgelegten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Folgeabstand einstellen und ändern S. 551



Erfassungsbereich der ACC mit LSF: 120 m

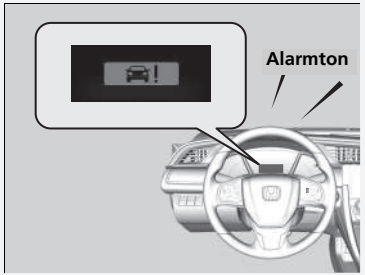


Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird ein Fahrzeugsymbol angezeigt.

Wenn vor Ihnen ein langsameres Fahrzeug einschert und von Radar bzw. Kamera erfasst wird, verzögert Ihr Fahrzeug.

In Betrieb

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt langsamer wird oder ein anderes Fahrzeug unmittelbar vor Ihnen einschert, ertönt der Beeper und auf dem Fahrer-Informationsdisplay erscheint eine Warnmeldung.
Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.



Selbst bei geringem Abstand zwischen Ihnen und dem erkannten vorausfahrenden Fahrzeug ist es unter folgenden Umständen möglich, dass die ACC mit LSF beschleunigt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug hat mindestens dieselbe Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug.
- Ein direkt vor Ihnen einscherendes Fahrzeug fährt schneller als Sie und vergrößert daher den Abstand zu Ihnen.

Sie können das System auch so einstellen, dass der Beeper ertönt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug in den Erfassungsbereich gelangt und ihn wieder verlässt. Ändern Sie die Einstellung **ACC Warnton vorausfahrendes Fahrzeug**.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 387

FORTSETZUNG

■ Kein vorausfahrendes Fahrzeug



Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird ein Fahrzeugsymbol mit gestrichelter Kontur angezeigt.

Ihr Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit konstant, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.
Wenn zuvor ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wurde, aufgrund dessen Ihr Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit nicht einhalten konnte, beschleunigt die ACC mit LSF auf die eingestellte Geschwindigkeit und hält diese dann konstant.

■ Bei Betätigen des Gaspedals

Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich vorübergehend erhöhen. In diesem Fall gibt es kein hörbares oder sichtbares Signal, selbst wenn sich ein Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit LSF befindet.
Die ACC mit LSF bleibt aktiviert, bis sie deaktiviert wird. Sobald Sie das Gaspedal loslassen, während sich ein vorausfahrendes Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit LSF befindet, stellt das System eine passende Geschwindigkeit ein, um den Folgeabstand einzuhalten.

In Betrieb

Einschränkungen
Möglicherweise müssen Sie die Bremse betätigen, um bei aktivierter ACC mit LSF einen sicheren Abstand einzuhalten. Außerdem funktioniert die ACC mit LSF unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

ACC mit LSF – Bedingungen und Einschränkungen S. 548

■ Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich der ACC mit LSF und kommt zum Stillstand



Ihr Fahrzeug hält automatisch an. Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird ••••• angezeigt. Sobald das Fahrzeug vor Ihnen wieder anfährt, beginnt das Fahrzeugsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay zu blinken. Wenn Sie die **RES/+**-Taste, die **–/SET**-Taste oder das Gaspedal drücken, wird die ACC mit LSF wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.



Wenn sich beim Losfahren kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, betätigen Sie das Gaspedal, und die ACC mit LSF wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich der ACC mit LSF und kommt zum Stillstand

⚠WARNUNG

Wenn Sie aus einem Fahrzeug aussteigen, das bei aktivierter ACC mit LSF angehalten wurde, kann das Fahrzeug führerlos anfahren.

Führerlose Fahrzeuge können Unfälle mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen.

Steigen Sie nie aus, wenn das Fahrzeug bei aktivierter ACC mit LSF angehalten wurde.

FORTSETZUNG

■ ACC mit LSF – Bedingungen und Einschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen wird das System möglicherweise automatisch abgeschaltet und die **ACC**-Anzeige leuchtet auf. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Unter anderen Bedingungen können einige ACC-Funktionen eventuell nur eingeschränkt genutzt werden.

➡ **Frontsensorkamera*** S. 539

■ Umgebungsbedingungen

Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).

■ Straßenbedingungen

Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).

■ Fahrzeugbedingungen

- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Die Feststellbremse ist betätigt.
- Wenn der untere Stoßfänger verschmutzt ist.
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Bei montierten Schneeketten.

ACC mit LSF – Bedingungen und Einschränkungen

Der Radarsensor für die ACC mit LSF wird auch für das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS) genutzt.

➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*** S. 616

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, die für dieses System verwendet wird.

➡ **Frontsensorkamera*** S. 539

Halten Sie die Radarsensorabdeckung immer sauber.

Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel oder Poliermittel zur Reinigung der Sensorabdeckung. Reinigen Sie diese mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel.

Die Radarsensorabdeckung darf nicht mit einem Aufkleber verdeckt oder ersetzt werden.

Wenn der Radarsensor repariert oder ersetzt werden muss oder wenn die Radarsensorabdeckung durch einen Aufprall stark beschädigt ist, schalten Sie das System durch Drücken der **MAIN**-Taste ab und bringen Sie das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Händler.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ **Einschränkungen bei der Erkennung**

- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Bei schnellem Beschleunigen und Annäherung an das vorausfahrende Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.
- Wenn sich Tiere vor Ihrem Fahrzeug befinden.
- Beim Fahren auf kurvigen bzw. gewundenen oder welligen Straßen, auf denen der Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug nur schwer erkennen kann.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr groß.
- Ein herannahendes Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Ihr Fahrzeug schert abrupt vor einem herannahenden Fahrzeug ein.
- Beim Überfahren einer schmalen Eisenbrücke.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen eine bestimmte Form hat.
- Wenn Ihr Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen auf einem Rand der Fahrspur fährt.

ACC mit LSF – Bedingungen und Einschränkungen

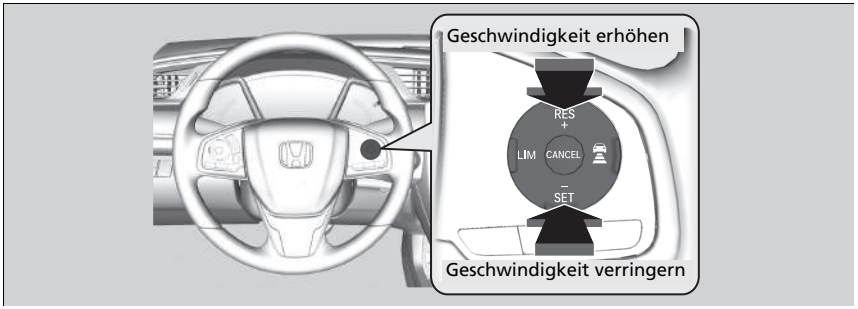
Wenn die Fahrzeugfront in einer der folgenden Situationen einen Stoß erleidet, funktioniert der Radarsensor möglicherweise nicht mehr einwandfrei. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen:

- Das Fahrzeug setzt auf (Bodenwelle, Kantstein, Unterlegkeil, Böschung usw.).
- Das Fahrzeug wird in tiefem Wasser gefahren.
- Das Fahrzeug ist an einem Frontalzusammenstoß beteiligt.

FORTSETZUNG

Korrigieren der Fahrzeuggeschwindigkeit

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Tasten **RES/+** und **–/SET** am Lenkrad.



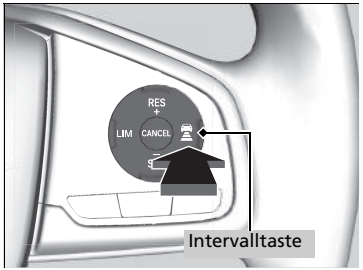
- Bei jeder Betätigung der Taste **RES/+** oder **–/SET** erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie die Taste **RES/+** oder **–/SET** gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h.

Korrigieren der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug langsamer ist als Ihre erhöhte eingestellte Geschwindigkeit, wird Ihr Fahrzeug von der ACC mit LSF möglicherweise nicht beschleunigt. Auf diese Weise wird der Sicherheitsabstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.

Wenn Sie das Gaspedal betätigen und dann die **–/SET**-Taste drücken und loslassen, wird die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt.

Folgeabstand einstellen und ändern



Drücken Sie auf die Abstandstaste, um den Folgeabstand der ACC mit LSF zu ändern.
Mit jedem Tastendruck wird der Sicherheitsabstand (zum vorausfahrenden Fahrzeug) der Reihe nach auf sehr groß/groß/mittel/kurz umgestellt.

Legen Sie den optimalen Sicherheitsabstand anhand der Fahrbedingungen fest. Falls die örtlichen Vorschriften einen bestimmten Mindestabstand vorschreiben, ist dieser einzuhalten.

FORTSETZUNG

Je höher die Folgegeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, desto größer wird der kurze/mittlere/große/sehr große Folgeabstand. Folgende Beispiele dienen zur Verdeutlichung.

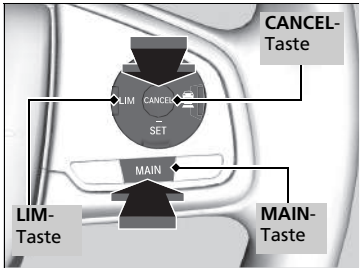
Folgeabstand		Bei einer eingestellten Geschwindigkeit von:	
		80 km/h	104 km/h
Kurz		25 Meter 1,1 Sek.	31,5 Meter 1,1 Sek.
Mittel		33 Meter 1,5 Sek.	43,4 Meter 1,5 Sek.
Lang		47 Meter 2,1 Sek.	60,8 Meter 2,1 Sek.
Extra groß		62 Meter 2,8 Sek.	81,4 Meter 2,8 Sek.

Wenn Ihr Fahrzeug anhält, weil das vorausfahrende Fahrzeug angehalten hat, ist der Abstand zwischen beiden Fahrzeugen von der entsprechenden Einstellung in der ACC mit LSF abhängig.

Folgeabstand einstellen und ändern

Der Fahrer muss in allen Situationen ausreichend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten. Der Mindestabstand zu anderen Fahrzeugen ist häufig von der örtlichen Straßenverkehrsordnung vorgegeben. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich an diese Vorschriften zu halten.

Aufheben



Gehen Sie wie folgt vor, um die ACC mit LSF zu deaktivieren:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
  ▶ Die Anzeige für die ACC mit LSF erlischt.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
  ▶ Wenn das Fahrzeug von der LSF-Funktion angehalten wurde, können Sie die ACC mit LSF nicht durch Betätigung des Bremspedals aufheben.

Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit:
Nach Abschalten der ACC mit LSF lässt sich die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen, solange diese angezeigt wird. Drücken Sie die **RES/+**-Taste.

Die eingestellte Geschwindigkeit kann nicht verstellt oder fortgesetzt werden, wenn die ACC mit LSF über die **MAIN**-Taste ausgeschaltet wurde. Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um das System zu aktivieren, und stellen Sie dann die gewünschte Geschwindigkeit ein.

FORTSETZUNG

■ Automatische Aufhebung

Bei automatischer Aufhebung der ACC mit LSF ertönt der Beeper und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Nachricht angezeigt. Die ACC mit LSF kann in folgenden Situationen automatisch aufgehoben werden:

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee, usw.)
- Bei Verschmutzung des Radarsensors am unteren Stoßfänger.
- Das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht erkannt werden.
- Ein abnormaler Reifenzustand wird erkannt, oder bei Durchrutschen der Reifen.
- Beim Fahren auf bergigen Straßen oder bei längeren Geländefahrten.
- Bei plötzlicher Bewegung des Lenkrads.
- Wenn ABS, VSA oder CMBS aktiviert werden.
- Wenn die ABS- oder VSA-Systemanzeige aufleuchtet.
- Wenn das Fahrzeug an einem sehr steilen Gefälle angehalten wird.
- Bei manueller Betätigung der Feststellbremse.
- Wenn das im Erfassungsbereich der ACC mit LSF erkannte Fahrzeug zu wenig Abstand zu Ihrem Fahrzeug hat.
- Wenn bei stehendem Fahrzeug ein erkanntes Fahrzeug den Bereich der ACC mit LSF verlässt.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.
- Wenn die oberste Lastgrenze überschritten wird.
- Beim Durchfahren geschlossener Räume wie einem Tunnel.

Die automatische Aufhebung der ACC mit LSF kann auch durch die folgenden Situationen ausgelöst werden. In diesen Fällen wird die Feststellbremse automatisch angezogen.

- Bei stehendem Fahrzeug wird der fahrerseitige Sicherheitsgurt gelöst.
- Das Fahrzeug wird länger als 10 Minuten nicht bewegt.
- Der Motor wird ausgeschaltet.

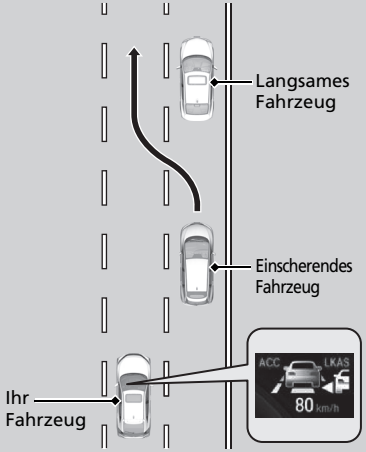
Automatische Aufhebung

Nach der automatischen Aufhebung der ACC mit LSF können Sie jedoch die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufrufen. Warten Sie, bis die Ursache für die Aufhebung der ACC mit LSF behoben ist, und drücken Sie dann die **–/SET**-Taste.

■ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung

Bietet eine Früherkennung für eine Einschersituation. Das System erkennt, dass ein Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur (mit langsameren Fahrzeugen) vor Ihnen ausscheren möchte, und stellt bei aktivierter ACC mit LSF im Voraus die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ein.

■ Funktionsweise des Systems



Linkslenkung ist dargestellt.

Der Radarsensor im unteren Stoßfänger erkennt die vorausfahrenden Fahrzeuge (auch in der benachbarten Fahrspur), und die Kamera hinter dem Rückspiegel erkennt die Fahrbahnmarkierungen.

Dieses System verbessert die Folgeeigenschaften der ACC mit LSF. Es erkennt im Voraus, wenn ein Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur (mit langsameren Fahrzeugen) ein langsameres Fahrzeug einholt und die Fahrspur wechselt, um knapp vor Ihnen einzuscheren.
Wenn eine solche Einschersituation im Voraus erkannt wird, wird Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit etwas langsamer. Dann sinkt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit in Abhängigkeit von dem Fahrzeug, das vor Ihnen einschert.

Während das System die Geschwindigkeit einstellt, wird das Symbol für einscherende Fahrzeuge auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass das System aktiviert ist.

FORTSETZUNG

■ So schaltet sich das System ein:

Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug einschert, das schneller ist als das Fahrzeug davor, und wenn Ihr Fahrzeug schneller ist als das einscherende Fahrzeug (d. h. wenn Sie abbremsen müssen), erkennt die ACC mit LSF im Voraus das Einscheren und passt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend an.

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:
- Wenn die ACC mit LSF aktiviert ist.
- Wenn Sie auf einer mehrspurigen Straße fahren.
- Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 80 km/h und ca. 180 km/h liegt.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Wenn ein Fahrzeug aus der Fahrspur mit langsamer fahrenden Fahrzeugen einschert.

■ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ein- und ausschalten

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

Kundenspezifische Funktionen* S. 168, 387

Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung

Wenn bei der Fahrt auf einer Straße mit Gegenverkehr in einiger Entfernung der Verkehr von rechts nach links wechselt, wechselt automatisch die zu erkennende Fahrspur von rechts auf links.

Die intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung wird möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert:
- Bei einem geringen Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einscherenden Fahrzeug und dem Fahrzeug davor in der benachbarten Fahrspur*1
- Bei einem geringen Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einscherenden Fahrzeug und Ihrem Fahrzeug (d. h. wenn keine Geschwindigkeitsanpassung erforderlich ist)
- Wenn ein Fahrzeug ohne ein vorausfahrendes Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur einfach vor Ihnen einschert*1
- Wenn ein Fahrzeug aus der Überholspur einschert*1

*1: Bezieht sich auf die rechte Fahrspur bei Rechtsverkehr bzw. die linke Fahrspur bei Linksverkehr.

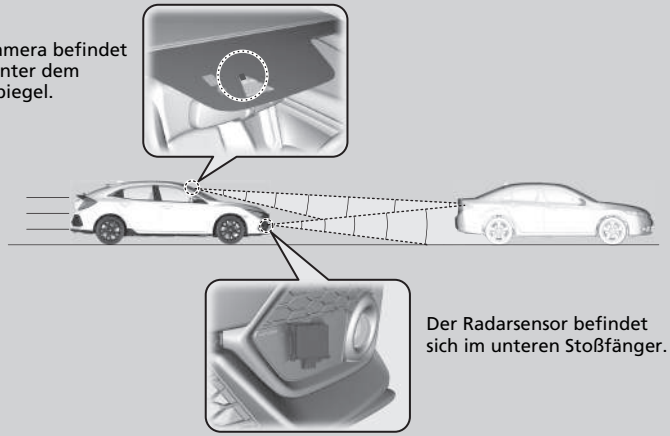
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Schaltgetriebemodelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*

Trägt zum Einhalten einer konstanten Fahrzeuggeschwindigkeit und einem festen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei, ohne dass Sie mit dem Fuß auf der Bremse oder dem Gaspedal nachhelfen müssen.
Wenn die ACC Ihr Fahrzeug mithilfe der Bremsen abbremst, leuchten die Bremslichter des Fahrzeugs.

Einsatzbereich



■Fahrzeuggeschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC):
Gewünschte Geschwindigkeit in einem Bereich über ca. 30 km/h ~
■Schaltposition für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC): in 2 oder höher

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*

⚠WARNUNG

Die unsachgemäße Verwendung der ACC kann Unfälle verursachen.

Verwenden Sie die ACC nur bei gutem Wetter auf Schnellstraßen.

⚠WARNUNG

Die ACC-Funktion verfügt nur über eine begrenzte Bremskraft. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h sinkt, schaltet sich die ACC automatisch ab und löst keine eigenständigen Bremsmanöver mehr aus.
Bei entsprechenden Verkehrsbedingungen sollten Sie immer bremsbereit sein.

Wichtiger Hinweis
Wie für jedes System bestehen auch für die ACC Grenzwerte. Betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal und halten Sie stets ausreichend Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein.

Die Radarsensorabdeckung ist stoßempfindlich!

Wenn sich die Motordrehzahl verringert, versuchen Sie, herunterzuschalten.
Wenn die Motordrehzahl steigt, versuchen Sie hochzuschalten.
Sie erhalten die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht, wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden den Gang wechseln.

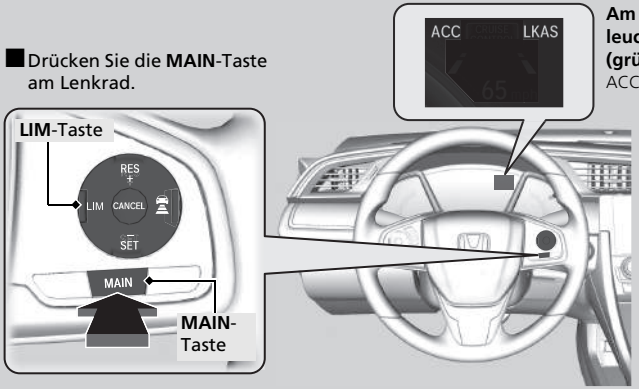
* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Aktivierung des Systems

Bedienung

■Drücken Sie die **MAIN**-Taste am Lenkrad.



Am Armaturenbrett leuchtet die ACC-Anzeige (grün) auf.
ACC ist einsatzbereit.

Wenn etwas anderes angezeigt wird, drücken Sie die **LIM**-Taste, um zur ACC zu wechseln.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*

Die ACC funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

ACC – Bedingungen und Einschränkungen
S. 563

Wenn die ACC nicht verwendet wird: Deaktivieren Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung durch Drücken der **MAIN**-Taste. Dadurch wird auch der Spurhalteassistent (LKAS) ausgeschaltet.

Beim Drücken der Taste **MAIN** werden die ACC mit LSF und der aktive Spurhalteassistent (LKAS) gemeinsam ein- bzw. ausgeschaltet.

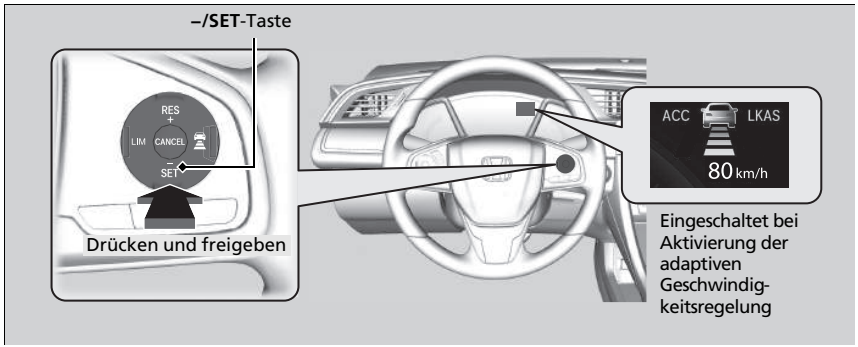
Verwenden Sie die ACC unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Auf viel befahrenen Straßen oder bei Stop-and-Go-Verkehr.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven.
- Auf Straßen mit steilen Hängen, da die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit durch Rollen überschritten werden kann. In diesen Fällen werden die Bremsen nicht durch die ACC betätigt, sodass die eingestellte Geschwindigkeit aufrechterhalten wird.
- Auf Straßen mit Mautsystemen oder anderen Objekten zwischen Fahrspuren oder in Parkbereichen oder in Einrichtungen mit Drive-in-Zugang.

Die Anzeigen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC), den Spurhalteassistenten, das Stabilisierungsprogramm (VSA), Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF, das Warnsystem für geringen Reifendruck/Druckverlust und das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS) leuchten nach dem Wiederanschließen der Batterie möglicherweise auf. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit



Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die **–/SET**-Taste.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*

Im ECON-Modus* kann die Beschleunigung etwas länger dauern.

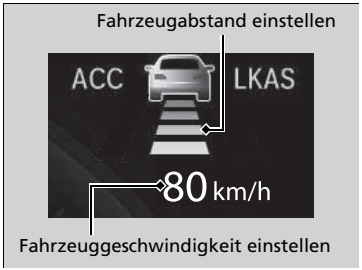
Sie können die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und den einstellbaren oder intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer* nicht gleichzeitig verwenden.

Modelle mit 2,0-l-Motor

Wenn Sie das Stabilisierungsprogramm (VSA) vollständig deaktivieren, können Sie auch die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) nicht mehr verwenden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



Sobald Sie die **–/SET**-Taste freigeben, werden die Geschwindigkeit eingestellt und die ACC aktiviert.

Bei aktivierter ACC werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay das Fahrzeugsymbol, die Abstandsbalken und die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

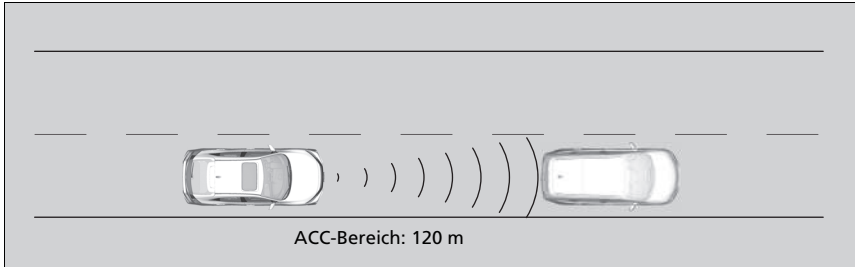
Wenn Sie die ACC verwenden, ist auch die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf aktiviert (eine Funktion der elektrisch unterstützten Servolenkung).
Indem sie der Lenkung ermöglicht, natürlich bedingten Lenkzug zu kompensieren, erleichtert die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf es Ihnen, auf gerader Strecke die Spur zu halten.

In Betrieb

Vorausfahrendes Fahrzeug

Die ACC überwacht, ob ein Fahrzeug vor Ihnen in den ACC-Bereich gelangt. Wird ein solches Fahrzeug erkannt, sorgt die ACC dafür, dass die eingestellte Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs beibehalten bzw. verringert wird, um den festgelegten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Folgeabstand einstellen und ändern S. 566



ACC-Bereich: 120 m

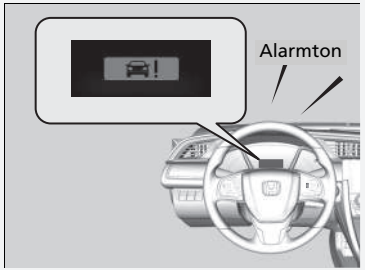


Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird ein Fahrzeugsymbol angezeigt.

Wenn vor Ihnen ein langsameres Fahrzeug einschert und von Radar bzw. Kamera erfasst wird, verzögert Ihr Fahrzeug.

In Betrieb

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt langsamer wird oder ein anderes Fahrzeug unmittelbar vor Ihnen einschert, ertönt der Beeper und auf dem Fahrer-Informationsdisplay erscheint eine Warnmeldung.
Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.



FORTSETZUNG

■ Kein vorausfahrendes Fahrzeug



Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird ein Fahrzeugsymbol mit gestrichelter Kontur angezeigt.

Ihr Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit konstant, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.
Wenn zuvor ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wurde, aufgrunddessen Ihr Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit nicht einhalten konnte, beschleunigt die ACC auf die eingestellte Geschwindigkeit und hält diese dann konstant.

■ Bei Betätigen des Gaspedals

Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich vorübergehend erhöhen. In diesem Fall gibt es kein hörbares oder sichtbares Signal, selbst wenn sich ein Fahrzeug im ACC-Bereich befindet.
Die ACC bleibt aktiviert, bis sie deaktiviert wird. Sobald Sie das Gaspedal loslassen, während sich ein vorausfahrendes Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC befindet, stellt das System eine passende Geschwindigkeit ein, um den Folgeabstand einzuhalten.

In Betrieb

Selbst bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist es unter folgenden Umständen möglich, dass die ACC beschleunigt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug hat mindestens dieselbe Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug.
- Ein direkt vor Ihnen einscherendes Fahrzeug fährt schneller als Sie und vergrößert daher den Abstand zu Ihnen.

Sie können das System auch so einstellen, dass der Beeper ertönt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug in den ACC-Bereich gelangt und diesen wieder verlässt. Ändern Sie die Einstellung **ACC Warnton vorausfahrendes Fahrzeug**.

Kundenspezifische Funktionen* S. 168, 387

Einschränkungen

Möglicherweise müssen Sie die Bremse betätigen, um bei aktivierter ACC einen sicheren Abstand einzuhalten. Außerdem funktioniert das System unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

ACC – Bedingungen und Einschränkungen S. 563

* Nicht verfügbar für alle Modelle

ACC – Bedingungen und Einschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen wird das System möglicherweise automatisch abgeschaltet und die **ACC**-Anzeige leuchtet auf. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Unter anderen Bedingungen können einige ACC-Funktionen eventuell nur eingeschränkt genutzt werden.

➡ **Frontsensorkamera*** S. 539

Umgebungsbedingungen

Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).

Straßenbedingungen

Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).

Fahrzeugbedingungen

- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Die Feststellbremse ist betätigt.
- Wenn der untere Stoßfänger verschmutzt ist.
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Bei montierten Schneeketten*.

ACC – Bedingungen und Einschränkungen

Der Radarsensor für die ACC wird auch für das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS) genutzt.

➡ **Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*** S. 616

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, die für dieses System verwendet wird.

➡ **Frontsensorkamera*** S. 539

Halten Sie die Radarsensorabdeckung immer sauber.

Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel oder Poliermittel zur Reinigung der Sensorabdeckung. Reinigen Sie diese mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel.

Die Radarsensorabdeckung darf nicht mit einem Aufkleber verdeckt oder ersetzt werden.

Wenn der Radarsensor repariert oder ersetzt werden muss oder wenn die Radarsensorabdeckung durch einen Aufprall stark beschädigt ist, schalten Sie das System durch Drücken der **MAIN**-Taste ab und bringen Sie das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Einschränkungen bei der Erkennung

- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Bei schnellem Beschleunigen und Annäherung an das vorausfahrende Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.
- Wenn sich Tiere vor Ihrem Fahrzeug befinden.
- Beim Fahren auf kurvigen bzw. gewundenen oder welligen Straßen, auf denen der Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug nur schwer erkennen kann.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr groß.
- Ein herannahendes Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Ihr Fahrzeug schert abrupt vor einem herannahenden Fahrzeug ein.
- Beim Überfahren einer schmalen Eisenbrücke.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen eine bestimmte Form hat.
- Wenn Ihr Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen auf einem Rand der Fahrspur fährt.

ACC – Bedingungen und Einschränkungen

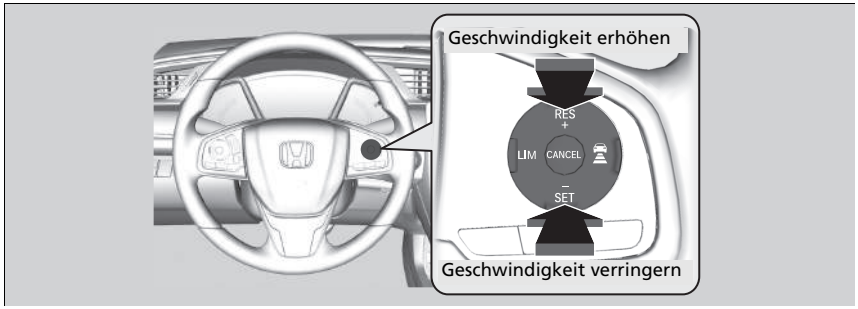
Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

Wenn die Fahrzeugfront in einer der folgenden Situationen einen Stoß erleidet, funktioniert der Radarsensor möglicherweise nicht mehr einwandfrei. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen:

- Das Fahrzeug setzt auf (Bodenwelle, Kantstein, Unterlegkeil, Böschung usw.).
- Das Fahrzeug wird in tiefem Wasser gefahren.
- Das Fahrzeug ist an einem Frontalzusammenstoß beteiligt.

Korrigieren der Fahrzeuggeschwindigkeit

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Tasten **RES/+** bzw. **–/SET** am Lenkrad.



- Bei jedem Tastendruck erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Halten Sie die Taste gedrückt, erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h.

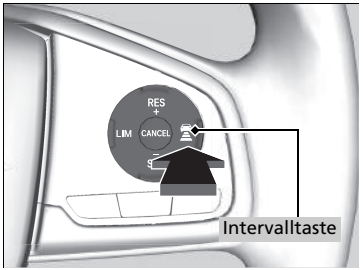
Korrigieren der Fahrzeuggeschwindigkeit

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsamer ist als Ihre erhöhte eingestellte Geschwindigkeit, wird Ihr Fahrzeug von der ACC möglicherweise nicht beschleunigt. Auf diese Weise wird der Sicherheitsabstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.

Wenn Sie das Gaspedal betätigen und dann die **–/SET**-Taste drücken und loslassen, wird die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt.

FORTSETZUNG

■ Folgeabstand einstellen und ändern



Drücken Sie auf die Abstandstaste, um den Folgeabstand der ACC zu ändern.
Mit jedem Tastendruck wird der Sicherheitsabstand (zum vorausfahrenden Fahrzeug) der Reihe nach auf sehr groß/groß/mittel/kurz umgestellt.

Legen Sie den optimalen Sicherheitsabstand anhand der Fahrbedingungen fest. Falls die örtlichen Vorschriften einen bestimmten Mindestabstand vorschreiben, ist dieser einzuhalten.

Je höher die Folgegeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, desto größer wird der kurze/mittlere/große/sehr große Folgeabstand. Folgende Beispiele dienen zur Verdeutlichung.

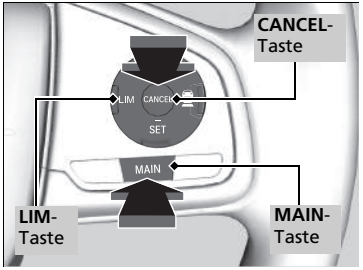
Folgeabstand		Bei einer eingestellten Geschwindigkeit von:	
		80 km/h	104 km/h
Kurz		25 Meter 1,1 Sek.	31,5 Meter 1,1 Sek.
Mittel		33 Meter 1,5 Sek.	43,4 Meter 1,5 Sek.
Lang		47 Meter 2,1 Sek.	60,8 Meter 2,1 Sek.
Extra groß		62 Meter 2,8 Sek.	81,4 Meter 2,8 Sek.

Folgeabstand einstellen und ändern

Der Fahrer muss in allen Situationen ausreichend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten. Der Mindestabstand zu anderen Fahrzeugen ist häufig von der örtlichen Straßenverkehrsordnung vorgegeben. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich an diese Vorschriften zu halten.

FORTSETZUNG

■ Aufheben



Um die ACC zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
  ▶ Die ACC-Anzeige erlischt.
- Drücken Sie die **LIM**-Taste.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie das Kupplungspedal mindestens fünf Sekunden lang.

Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit:
Nach dem Aufheben der ACC lässt sich die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen, solange diese angezeigt wird. Drücken Sie bei mindestens 30 km/h die **RES/+**-Taste.

Die eingestellte Geschwindigkeit kann nicht verstellt oder fortgesetzt werden, wenn die ACC über die **MAIN**-Taste ausgeschaltet wurde. Drücken Sie die **MAIN**-Taste, um das System zu aktivieren, und stellen Sie dann die gewünschte Geschwindigkeit ein.

■ Automatische Aufhebung

Bei automatischer Aufhebung der ACC ertönt der Beeper und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Nachricht angezeigt. Die folgenden Umstände können zu einer automatischen Aufhebung der ACC führen:

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee, usw.)
- Bei Verschmutzung des Radarsensors am unteren Stoßfänger.
- Das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht erkannt werden.
- Ein abnormaler Reifenzustand wird erkannt, oder bei Durchrutschen der Reifen.
- Beim Fahren auf bergigen Straßen oder bei längeren Geländefahrten.
- Bei plötzlicher Bewegung des Lenkrads.
- Wenn ABS, VSA oder CMBS aktiviert werden.
- Wenn die ABS- oder VSA-Systemanzeige aufleuchtet.
- Bei manueller Betätigung der Feststellbremse.
- Wenn das innerhalb des ACC-Erfassungsbereiches erkannte Fahrzeug sich zu nahe an Ihrem Fahrzeug befindet.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.
- Wenn die oberste Lastgrenze überschritten wird.
- Beim Durchfahren geschlossener Räume wie einem Tunnel.
- Bei Ignorieren der Anzeige für das Hoch- oder Herunterschalten im Drehzahlmesser-Display wird die ACC nach etwa 10 Sekunden aufgehoben.
- Die Motordrehzahl erreicht den roten Bereich des Drehzahlmessers.
- Die Motordrehzahl sinkt unter 1.000 U/min.
- Beim vorübergehenden Schalten in den Leerlauf während des Schaltens in einen höheren oder niedrigeren Gang.

Automatische Aufhebung

Nach dem automatischen Aufheben der ACC können Sie dennoch die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufrufen. Warten Sie, bis die Ursache für die Aufhebung der ACC behoben ist, und drücken Sie dann die **–/SET**-Taste.

Modelle mit 2,0-l-Motor

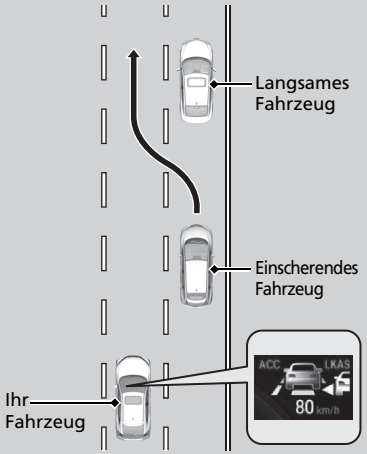
Wenn Sie bei eingeschalteter adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) das Stabilisierungsprogramm (VSA) deaktivieren, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) automatisch beendet.

FORTSETZUNG

■ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung

Bietet eine Früherkennung für eine Einschersituation. Das System erkennt, dass ein Fahrzeug in der Fahrspur mit langsamer fahrenden Fahrzeugen neben Ihnen, vor Ihnen ausscheren möchte und stellt bei aktivierter ACC im Voraus die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ein.

■ Funktionsweise des Systems



Linkslenkung ist dargestellt.

Der Radarsensor im unteren Stoßfänger erkennt die vorausfahrenden Fahrzeuge (auch in der benachbarten Fahrspur), und die Kamera hinter dem Rückspiegel erkennt die Fahrbahnmarkierungen.

Dieses System verbessert die Folgeeigenschaften der ACC. Es erkennt im Voraus, wenn ein Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur (mit langsameren Fahrzeugen) ein langsameres Fahrzeug einholt und die Fahrspur wechselt, um knapp vor Ihnen einzuscheren.

Wenn eine solche Einschersituation im Voraus erkannt wird, wird Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit etwas langsamer. Dann sinkt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit in Abhängigkeit von dem Fahrzeug, das vor Ihnen einschert.

Während das System die Geschwindigkeit einstellt, wird das Symbol für einscherende Fahrzeuge auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass das System aktiviert ist.

■ So schaltet sich das System ein:

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen einschert und schneller ist, als das Fahrzeug davor und wenn Ihr Fahrzeug schneller ist, als das einscherende Fahrzeug (d. h., wenn Sie abbremsen müssen), erkennt die ACC im Voraus das Einscheren und stellt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit daraufhin ein.

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:
- Wenn die ACC aktiviert ist.
- Wenn Sie auf einer mehrspurigen Straße fahren.
- Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 80 km/h und ca. 180 km/h liegt.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Wenn ein Fahrzeug aus der Fahrspur mit langsamer fahrenden Fahrzeugen einschert.

■ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ein- und ausschalten

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

➡ **Kundenspezifische Funktionen*** S. 168, 387

*1: Bezieht sich auf die rechte Fahrspur bei Rechtsverkehr bzw. die linke Fahrspur bei Linksverkehr.

≫Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung

Wenn bei der Fahrt auf einer Straße mit Gegenverkehr in einiger Entfernung der Verkehr von rechts nach links wechselt, wechselt automatisch die zu erkennende Fahrspur von rechts auf links.

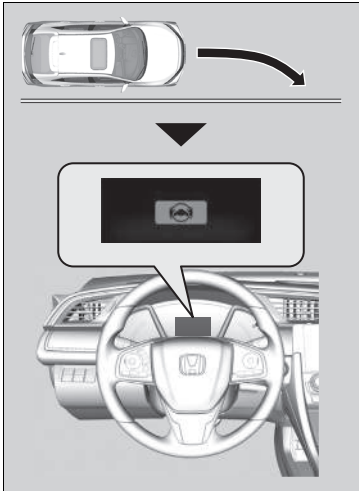
Die intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung wird möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert:
- Bei einem geringen Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einscherenden Fahrzeug und dem Fahrzeug davor in der benachbarten Fahrspur*1
- Bei einem geringen Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einscherenden Fahrzeug und Ihrem Fahrzeug (d. h. wenn keine Geschwindigkeitsanpassung erforderlich ist)
- Wenn ein Fahrzeug ohne ein vorausfahrendes Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur einfach vor Ihnen einschert*1
- Wenn ein Fahrzeug aus der Überholspur einschert*1

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Spurhalteassistent (RDM)*

Warnt und unterstützt Sie, wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erfassten Fahrbahnmarkierungen unbeabsichtigt überfährt und/oder die Fahrbahn ganz zu verlassen droht.

Funktionsweise des Systems



Die Frontkamera hinter dem Rückspiegel überwacht die Fahrbahnmarkierungen links und rechts (weiß oder gelb). Wenn sich Ihr Fahrzeug den erfassten Fahrbahnmarkierungen nähert, ohne dass der Blinker gesetzt wurde, zeigt das System eine optische Warnmeldung an, greift korrigierend in die Lenkung ein und erzeugt heftige Vibrationen am Lenkrad, damit Sie in der erfassten Fahrspur bleiben.

Kundenspezifische Funktionen* S. 168

Als visuelles Signal wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Wenn das System erkennt, dass die Lenkkorrektur nicht ausreicht, um Ihr Fahrzeug auf der Straße zu halten, wird ggf. automatisch die Bremse betätigt.

- Die Bremse wird nur betätigt, wenn es sich bei den Fahrbahnmarkierungen um durchgehende Linien handelt.

Das System deaktiviert alle Assistenzsysteme, wenn Sie am Lenkrad drehen, um ein Überfahren der erfassten Fahrbahnmarkierungen zu vermeiden.

Wenn das System mehrmals ohne Reaktion des Fahrers eingreifen muss, gibt es einen Warnton aus.

Spurhalteassistent (RDM)*

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme gelten auch für den Spurhalteassistenten (RDM) gewisse Einschränkungen. Vertrauen Sie nicht nur auf den Spurhalteassistenten (RDM); dies kann zu einem Zusammenstoß führen. Für das Halten der eigenen Fahrspur unterwegs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Der Spurhalteassistent (RDM) warnt Sie lediglich, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Der Spurhalteassistent (RDM) erkennt möglicherweise nicht alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, von der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, die für dieses System verwendet wird.

Frontsensorkamera* S. 539

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der Spurhalteassistent (RDM) möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

Spurhalteassistent (RDM) – Bedingungen und Einschränkungen S. 575

In bestimmten Situationen sind die Funktionen des Spurhalteassistenten (RDM) aufgrund Ihrer Fahrweise oder durch den Zustand der Fahrbahndecke für Sie nicht spürbar.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

So schaltet sich das System ein

Das System ist zur Erfassung der Fahrbahnmarkierungen bereit, sobald alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 72 bis 185 km/h.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Die Scheibenwischer sind nicht im Dauerbetrieb.
- Das Fahrzeug beschleunigt und verzögert nicht, und der Fahrer dreht nicht am Lenkrad.
- Das System erkennt, dass der Fahrer nicht aktiv beschleunigt, bremst oder lenkt.

Funktionsweise des Systems

Modelle mit 2,0-l-Motor

Der Spurhalteassistent (RDM) ist bei vollständig deaktiviertem Stabilisierungsprogramm (VSA) nicht aktiv.

So schaltet sich das System ein

Unter den folgenden Umständen kann sich der Spurhalteassistent (RDM) automatisch abschalten und die -Anzeige leuchtet permanent.

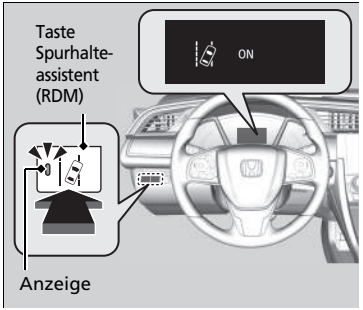
➡ **Anzeigen** S. 104

Die Funktion des Spurhalteassistenten (RDM) kann beeinträchtigt werden, wenn das Fahrzeug:

- Nicht innerhalb einer Fahrspur fährt
- Weit innen eine Kurve durchfährt oder außerhalb der Spur fährt
- In einer schmalen Fahrspur fährt

FORTSETZUNG

Spurhalteassistent (RDM) ein- und ausschalten



Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten des Systems die Taste Spurhalteassistent (RDM).

▶ Bei aktiviertem System leuchtet die Anzeige in der Taste und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird die Meldung angezeigt.

Spurhalteassistent (RDM) ein- und ausschalten

Wenn Sie in den benutzerdefinierten Einstellungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay bzw. am Audio-/Informationsbildschirm **Nur Warnung** ausgewählt haben, greift das System nicht in Lenkung und Bremse ein.

Die Anzeigen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*, die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*, den Spurhalteassistenten, das Stabilisierungsprogramm (VSA), Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF, das Warnsystem für geringen Reifendruck/Druckverlust und das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS) leuchten nach dem Wiederanschließen der Batterie möglicherweise auf. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Spurhalteassistent (RDM) – Bedingungen und Einschränkungen

Das System kann die Fahrbahnmarkierungen und die Fahrzeugposition unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet.

Umgebungsbedingungen

- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Parallel zu den Fahrbahnmarkierungen verlaufen Schatten von Objekten am Fahrbahnrand.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrbahnmarkierungen fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Bei Nachtfahrten bzw. bei Dunkelheit (Tunnel usw.).

FORTSETZUNG

■ **Straßenbedingungen**
- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (z. B. an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich dicht neben den Fahrbahnmarkierungen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylon) als weiße oder gelbe Linien erkannt werden.
- Auf Straßen mit doppelter Linie.

■ **Fahrzeugbedingungen**
- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist verkratzt oder mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Bei montierten Schneeketten*.

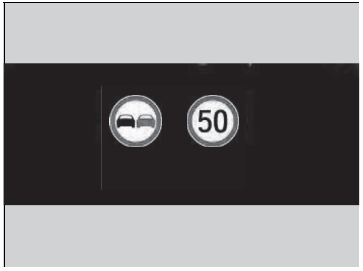
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Verkehrszeichenerkennung*

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrsschilder, z. B. die gegenwärtige Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, an denen Sie mit dem Auto vorbeigefahren sind. Diese Angaben werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Funktionsweise des Systems

Wenn die hinter dem Rückspiegel montierte Kamera unterwegs Verkehrsschilder erkennt, zeigt das System diejenigen an, die Ihr Fahrzeug betreffen. Das Symbol des Schildes wird angezeigt, bis eine zuvor festgelegte Zeit und Entfernung erreicht ist.



Die Verkehrszeichen können auch wechseln oder ganz verschwinden, wenn:

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung festgestellt wird.
- Ihr Fahrzeug eine Autobahn oder Bundesstraße befährt/verlässt.
- Sie an einer Kreuzung mit gesetztem Blinker wenden und die Fahrtrichtung ändern.

Verkehrszeichenerkennung*

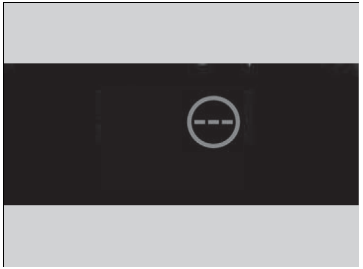
Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder angezeigt werden, daher sollten sie stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.
Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die an die jeweiligen Bedingungen angepasst ist.

Bekleben Sie die Windschutzscheibe niemals mit Folie, und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert. Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen. Bereits geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Wenn das System während Ihrer Fahrt keine Verkehrsschilder erkennt, wird eventuell das folgende Bild angezeigt.



Verkehrszeichenerkennung*

Um eine Abschaltung des Sensorsystems der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen zu vermeiden, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird.
Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Wenn angezeigt wird, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung nicht und wird angezeigt.

- Zum Herunterkühlen des Fahrzeuginnenraums kann die Klimaautomatik genutzt werden. Verwenden Sie bei Bedarf auch den Gebläse-Modus und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera abzukühlen.

Wenn angezeigt wird, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung nicht und wird angezeigt.

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und reinigen Sie die Windschutzscheibe. Wenn die Meldung nicht erlischt, nachdem Sie die Windschutzscheibe gereinigt haben und eine Weile gefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler durchsehen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

System zur Verkehrszeichenerkennung und dessen Einschränkungen

In folgenden Fällen kann die Verkehrszeichenerkennung das jeweilige Verkehrszeichen möglicherweise nicht erkennen.

Fahrzeugbedingungen

- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Es gibt Stellen auf der Windschutzscheibe, die nicht einwandfrei gewischt wurden.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.

Umgebungsbedingungen

- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden etc.
- Bei Nachtfahrten, beim Fahren in dunklen Fahrbahnabschnitten, wie beispielsweise in langen Tunneln.
- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug wirbelt Wassernebel oder Schnee auf.

System zur Verkehrszeichenerkennung und dessen Einschränkungen

Bei einer Störung in der Verkehrszeichenerkennung wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ **Position oder Zustand des Verkehrszeichens**
- Ein Verkehrszeichen ist schlecht zu sehen, da es sich in einem unübersichtlichen Umfeld befindet.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in großer Entfernung zu Ihrem Fahrzeug.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich außerhalb der Leuchtweite der Schweinwerfer.
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in einer Kurve oder Biegung.
- Verblichene oder verbogene Verkehrszeichen.
- Verdrehte oder beschädigte Verkehrszeichen.
- Das Verkehrszeichen ist durch Schmutz, Schnee oder Reif verdeckt.
- Das Verkehrszeichen wird teilweise durch Bäume verdeckt oder das Verkehrszeichen selbst wird durch ein Fahrzeug und bzw. sonstige Objekte verdeckt.
- Es erfolgt eine Lichtreflektion (verursacht durch die Straßenbeleuchtung) auf der Oberfläche des Verkehrszeichens oder es fällt ein Schatten auf die Verkehrszeichenoberfläche.
- Ein Verkehrszeichen ist zu hell oder zu dunkel (bei elektrisch beleuchteten Verkehrszeichen).
- Es handelt sich um ein Verkehrszeichen mit geringer Größe.

■ **Sonstige Bedingungen**
- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.

In folgenden Fällen funktioniert die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß, d. h. die Darstellung eines Verkehrszeichens entspricht nicht den geltenden Vorschriften oder das Verkehrszeichen existiert im offiziellen Verkehrszeichenkatalog nicht.

▶ Es kann möglicherweise eine höhere oder niedrigere als die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit angezeigt werden.

- Ein Zusatzschild mit weiteren Informationen wie Wetter, Zeit, Fahrzeugtyp, etc.
- Auf dem Verkehrszeichen angegebene Ziffern sind schlecht erkennbar (elektrisch beleuchtete Verkehrszeichen, Zahlen auf dem Verkehrsschild sind unscharf, etc.).
- Ein Verkehrszeichen befindet sich in der Nähe der von Ihnen befahrenen Fahrspur, auch wenn es nicht für diese Fahrspur zutrifft (z. B. ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das an einer Abzweigung zwischen einer Seitenstraße und der Hauptstraße angeordnet ist usw.).
- Es sind Verkehrszeichen vorhanden, die in Farbe und Form dem Erkennungsobjekt ähneln (ähnliches Verkehrszeichen, elektrisch beleuchtetes Verkehrszeichen, Werbeschild, Baukonstruktion usw.)
- Ein Lastkraftwagen oder anderes großes Fahrzeug, an dessen Rückseite ein Aufkleber mit dem Verkehrszeichen zur Anzeige einer Geschwindigkeitsbegrenzung angebracht ist, fährt vor Ihnen.

FORTSETZUNG

■ Zeichen auf dem Fahrer-Informationsdisplay

Wenn zwei Verkehrszeichen erkannt werden, können sie gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden.
Das Schild für die Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf der rechten Hälfte des Bildschirms angezeigt. Das Überholverbotsschild-Symbol wird auf der linken Seite angezeigt. Alle weiteren Schilder, die das Tempolimit auf Grundlage des Wetters (Regen, Schnee, etc.) oder einer bestimmten Zeit angeben, können auf beiden Seiten angezeigt werden.

■Wenn der Hauptmodus gewählt wird



Überholverbotsschild*1

Geschwindigkeitsbegrenzungsschild



Schild für eine zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung unter bestimmten Bedingungen*2

Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

■Wenn der Hauptmodus nicht gewählt wird

Geschwindigkeitsbegrenzungsschild



Überholverbotsschild*1

Je nach Situation wird *1 durch *2 ersetzt oder *2 auf der rechten Seite angezeigt.

■ **Einstellung, um Verkehrszeichen bei deaktiviertem Haupt-Modus anzuzeigen**

Selbst wenn der Haupt-Modus nicht aktiviert ist, können Sie sich das Verkehrszeichensymbol weiterhin in reduzierter Größe auf dem Fahrer-Informationsdisplay anzeigen lassen.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen*** S. 168, 387

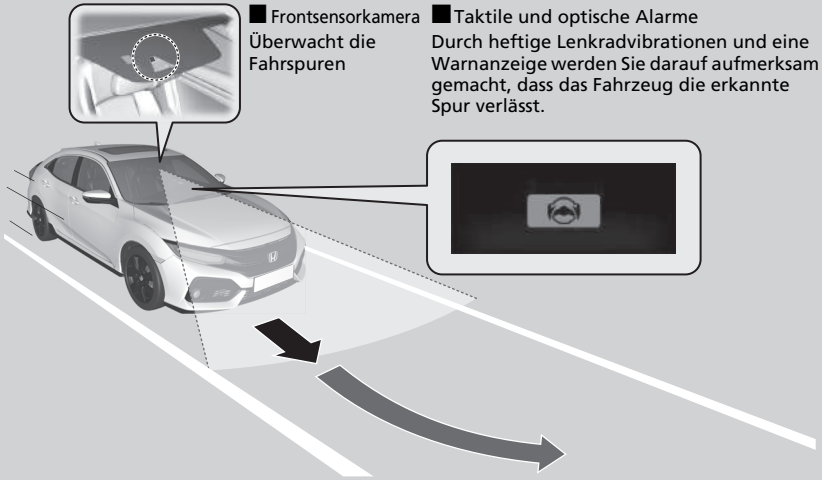
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)*

Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Fahrbahn zu halten und gibt taktile und visuelle Alarme aus, wenn das Fahrzeug seine Spur verlässt.

■Lenkbewegungs-Assistent

Das System bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf, um das Fahrzeug zwischen der rechten und linken Fahrbahnmarkierung zu halten. Das aufgebrachte Drehmoment wird verstärkt, wenn sich das Fahrzeug einer der Fahrbahnmarkierungen nähert.



■Frontsensorkamera
Überwacht die Fahrspuren

■Taktile und optische Alarme
Durch heftige Lenkradvibrationen und eine Warnanzeige werden Sie darauf aufmerksam gemacht, dass das Fahrzeug die erkannte Spur verlässt.

Wenn bei einem Fahrbahnwechsel der Blinker betätigt wird, wird das System unterbrochen und nimmt die Funktion wieder auf, sobald der Blinker wieder ausgeschaltet ist.
Bei einem Fahrbahnwechsel ohne Blinker gibt das LKAS aktiv eine Warnung aus und bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf.

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)*

Wichtige Sicherheitshinweise
Der LKAS stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Das System nimmt dem Fahrer keine Lenkmanöver ab. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Warn- und Informationsmeldungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay S. 130

Stellen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel. Gegenstände erzeugen Reflexionen auf der Windschutzscheibe und verhindern das korrekte Erkennen von Fahrspuren.

Das LKAS warnt Sie nur, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Das LKAS erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab.
Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Der Spurhalteassistent ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Unter folgenden Bedingungen funktioniert das LKAS möglicherweise nicht ordnungsgemäß bzw. ist fehlerhaft:

LKAS – Bedingungen und Einschränkungen S. 589

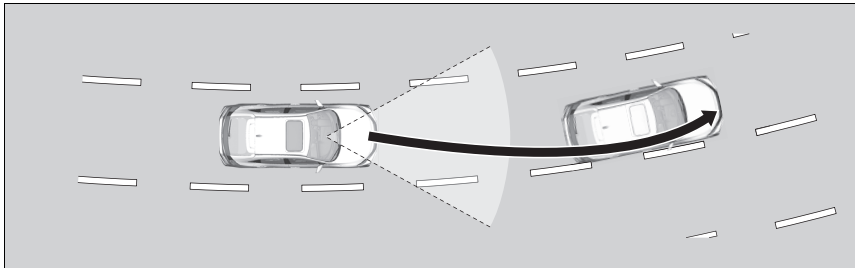
Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, die für dieses System verwendet wird.

Frontsensorkamera* S. 539

* Nicht verfügbar für alle Modelle

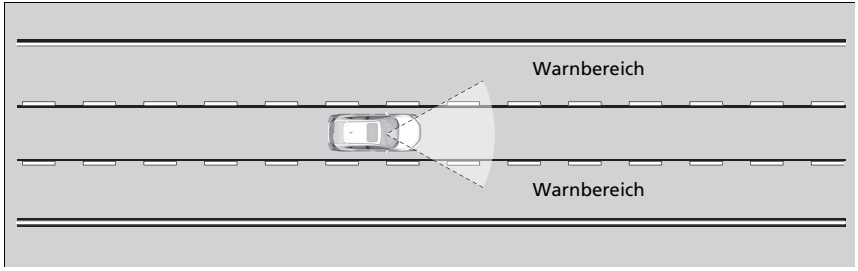
Spurhalteassistent

Das System hilft dabei, das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur zu halten, wenn das Fahrzeug sich einer weißen oder gelben Linie nähert. Die Lenkkraft der Servolenkung wird stärker.



Spurhalteassistent

Wenn das Fahrzeug in einen Warnbereich kommt, warnt Sie das LKAS mit leichten Vibrationen des Lenkrads und einer Warnanzeige.



Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)*

Das LKAS funktioniert beim Fahren in häufig auftretendem Stop-and-Go-Verkehr oder auf Straßen mit scharfen Kurven möglicherweise nicht wie erwartet.

Wenn es keine Fahrspur erkennt, wird das System vorübergehend abgeschaltet. Wenn eine Fahrspur erkannt wird, funktioniert das System automatisch wieder.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

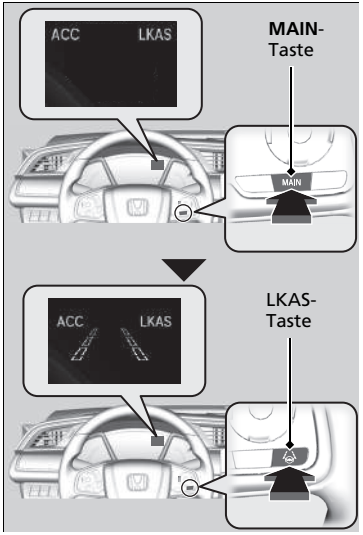
FORTSETZUNG

■ Wann kann das System eingesetzt werden?

Das System kann eingesetzt werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden.

- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 72 und 185 km/h.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Die Scheibenwischer sind nicht im Dauerbetrieb.

■ Aktivierung des Systems



1. Drücken Sie die **MAIN**-Taste.
▶ Das LKAS wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
Das System ist einsatzbereit.

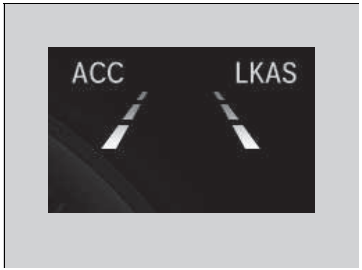
2. Drücken Sie die LKAS-Taste.
▶ Auf den Fahrer-Informationsdisplay wird die angedeutete Fahrspur angezeigt.
Das System ist aktiviert.

Wann kann das System eingesetzt werden?

Wenn das Fahrzeug auf der Fahrspur nach rechts oder links driftet, weil das System ein Drehmoment aufbringt, das LKAS ausschalten und das Fahrzeug von einem Händler überprüfen lassen.

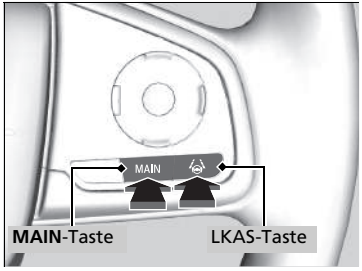
Modelle mit 2,0-l-Motor

Wenn Sie das Stabilisierungsprogramm (VSA) vollständig deaktivieren, können Sie auch den aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) nicht mehr verwenden.



3. Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.
▶ Wenn das System die linke und rechte Fahrbahnmarkierung erkennt und daraufhin den Betrieb aufnimmt, werden im Display nicht länger Fahrbahnumrisse sondern massive Fahrbahnlinien angezeigt.

Aufheben



Aufheben des LKAS:
Drücken Sie die **MAIN**- oder LKAS-Taste.

Das LKAS wird bei jedem Ausschalten des Motors abgeschaltet, auch wenn es bei der letzten Fahrt mit dem Fahrzeug eingeschaltet wurde.

Aufheben

Modelle mit ACC und LSF
Mit der **MAIN**-Taste wird auch die ACC mit LSF ein- und ausgeschaltet.

Modelle mit ACC
Mit der **MAIN**-Taste wird auch die ACC ein- und ausgeschaltet.

Modelle mit 2,0-l-Motor
Wenn Sie bei eingeschaltetem aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) das Stabilisierungsprogramm (VSA) deaktivieren, wird der aktive Spurhalteassistent (LKAS) automatisch beendet.

FORTSETZUNG



Wenn das LKAS aussetzt, werden die Fahrbahnlinien auf dem Fahrer-Informationsdisplay zu Konturlinien und der Beeper ertönt (sofern aktiviert).

■ Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie:

- Die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb stellen.
  ▶ Bei Ausschalten der Scheibenwischer beginnt das LKAS erneut.

Modelle mit automatischer Intervall-Schaltung der Scheibenwischer

- Den Scheibenwischerschalter auf **AUTO** stellen und die Scheibenwischer im Dauerbetrieb arbeiten.
  ▶ Das LKAS nimmt den Betrieb wieder auf, wenn die Scheibenwischer abschalten oder im Intervallbetrieb arbeiten.

Alle Modelle

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 64 km/h oder darunter reduzieren.
  ▶ Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 72 km/h oder darüber beginnt das LKAS erneut.
- Betätigen Sie das Bremspedal.
  ▶ Das LKAS beginnt erneut und erfasst wieder die Fahrbahnlinien, sobald das Bremspedal freigegeben wird.

■ Das LKAS kann automatisch ausgeschaltet werden, wenn:

- Das System keine Fahrbahnlinien erfassen kann.
- Das Lenkrad abrupt bewegt wird.
- Das Fahrzeug nicht gelenkt wird.
- In scharfen Kurven.
- Bei über ca. 185 km/h.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, beginnt das LKAS automatisch erneut.

■ **Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet werden:**
- Die Kameratemperatur ist extrem hoch oder niedrig.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.
- ABS oder VSA werden aktiviert.

Der Beeper ertönt, wenn das LKAS automatisch aufgehoben wird.

■ LKAS – Bedingungen und Einschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen erkennt das System möglicherweise keine Fahrbahnmarkierungen und hält das Fahrzeug daher nicht in der Mitte einer Fahrspur. Dazu zählen folgende Fälle:

■ **Umgebungsbedingungen**
- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Parallel zu den Fahrbahnmarkierungen verlaufen Schatten von Objekten am Fahrbahnrand.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrbahnmarkierungen fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Bei Nachtfahrten bzw. bei Dunkelheit (Tunnel usw.).

FORTSETZUNG

■ **Straßenbedingungen**
- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (z. B. an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich dicht neben den Fahrbahnmarkierungen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylon) als weiße oder gelbe Linien erkannt werden.
- Auf Straßen mit doppelter Linie.

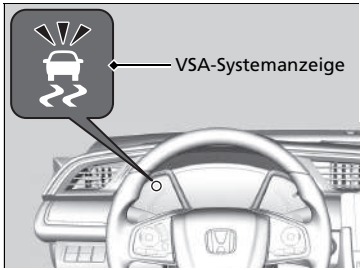
■ **Fahrzeugbedingungen**
- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist verkratzt oder mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Stabilisierungsprogramm (VSA)

Die VSA stabilisiert das Fahrzeug beim Abbiegen, wenn das Fahrzeug die Fahrtrichtung schneller oder langsamer ändert als beabsichtigt. Außerdem verbessert sie die Traktion auf rutschiger Fahrbahn. Dies erfolgt über die Regelung der Motorleistung und eine selektive Betätigung der Bremsen.

Funktionsweise des VSA-Systems



Bei aktivierter VSA kann es vorkommen, dass der Motor nicht auf das Gaspedal reagiert. Es können auch Geräusche aus der Hydraulikanlage hörbar sein. Außerdem blinkt die Anzeige.

Stabilisierungsprogramm (VSA)

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das VSA-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und auch beim Weiterfahren weiter leuchtet, kann am System eine Störung vorliegen. Auch wenn sich dies möglicherweise nicht auf das normale Fahrverhalten auswirkt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

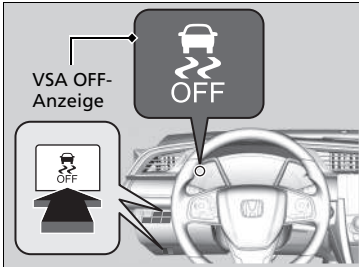
Die Anzeigen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*, die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*, den Spurhalteassistenten*, das Stabilisierungsprogramm (VSA)*, Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF, das Druckverlust-Warnsystem*, das Warnsystem für geringen Reifendruck/Druckverlust* und das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS)* leuchten nach dem Wiederanschließen der Batterie möglicherweise auf. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Die VSA kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern und steuert nicht das gesamte Bremssystem. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

VSA ein- und ausschalten



Diese Taste befindet sich auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite. Um die VSA-Funktion teilweise ein- oder auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Ihr Fahrzeug weist ein normales Brems- und Kurvenfahrverhalten auf, aber die Traktionskontrolle ist weniger effektiv.

Um das System wieder zu aktivieren, drücken Sie die -Taste (VSA OFF), bis ein akustisches Signal ertönt.

Das VSA-System wird bei jedem Starten des Motors eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Stabilisierungsprogramm (VSA)

Unter bestimmten besonderen Umständen, wie z. B. beim Steckenbleiben im Schlamm oder bei Neuschnee, ist ein Freikommen möglicherweise einfacher, wenn das System vorübergehend deaktiviert wird.

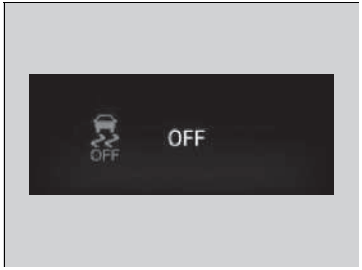
Wenn Sie die -Taste drücken, wird die Traktionskontrolle weniger wirksam. Dadurch wird ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten ermöglicht. Sie sollten nur bei deaktiviertem VSA-System versuchen Ihr Fahrzeug freizubekommen, wenn dies mit eingeschaltetem VSA-System nicht möglich ist.

Stellen Sie direkt nach dem Freikommen sicher, dass das elektronische Stabilitätsprogramm wieder zugeschaltet wird. Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit abgeschaltetem VSA-System zu bewegen.

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Motorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Starten des Motors oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Modelle mit 2,0-l-Motor

■ Wenn der Fahrmodus auf +R eingestellt ist



Um das VSA vollständig deaktivieren zu können, muss sich das VSA im Modus **+R** befinden. Halten Sie die VSA OFF-Taste gedrückt, bis ein kurzer Warnton und etwas später zwei weitere Töne zu hören sind.

▶ Diese Meldung wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Um das komplette VSA-System wieder zu aktivieren, drücken Sie die VSA OFF-Taste, bis ein kurzer Warnton zu hören ist.

Wenn VSA OFF ausgewählt ist und der Fahrmodus auf einen anderen Modus als **+R** gestellt wird, nimmt das VSA wieder seine volle Funktion auf, und die VSA OFF-Anzeige erlischt.

Wenn der Fahrmodus auf +R eingestellt ist

Im Modus AUS hat das Fahrzeug ein normales Brems- und Kurvenverhalten, allerdings ohne die erweiterten Funktionen der VSA-Traktions- und Stabilisierungshilfe.

Bei deaktivierter Fahrzeugstabilisierungshilfe ist auch die Traktionsregelanlage ausgeschaltet.

Es wird nicht empfohlen, mit ausgeschaltetem VSA-System und ausgeschalteter Traktionskontrolle zu fahren.

Modelle mit Honda Sensing

Wenn Sie das Stabilisierungsprogramm (VSA) vollständig deaktivieren, können Sie auch die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und den aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) nicht mehr verwenden. Wenn Sie eine der Funktionen verwenden und währenddessen das Stabilisierungsprogramm (VSA) vollständig deaktivieren, wird die entsprechende Funktion automatisch beendet.

Der Spurhalteassistent (RDM) und das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS) sind bei vollständig deaktiviertem Stabilisierungsprogramm (VSA) nicht aktiv.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Bremst die Vorderräder nach Bedarf, wenn Sie das Lenkrad drehen, und unterstützt die Stabilität und Leistung des Fahrzeugs bei der Kurvenfahrt.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Der Handling-Assistent kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und während der Fahrt weiter leuchtet, wird der Handling-Assistent AHA nicht aktiviert.

Bei aktiviertem Handling-Assistent ist aus dem Motorraum u. U. ein Geräusch zu hören. Dies ist normal.

Modelle mit 2,0-l-Motor

Sperrdifferenzial (LSD)

Das Sperrdifferenzial (LSD) ist ein Differenzial, das dem Rad oder den Rädern mit der größten Traktion ein höheres Drehmoment zuführt, um Radschlupf zu vermeiden und die Kontrolle über das Fahrzeug zu unterstützen.

Sperrdifferenzial (LSD)

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass beide Vorderreifen an Ihrem Fahrzeug von der gleichen Marke sind, die vorgeschriebene Größe haben und gleich stark verschlissen sind.
Andernfalls funktioniert das LSD nicht korrekt.

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Die Funktion soll Fahrzeuge in einer speziellen Warnzone erkennen, die sich nah an Ihrem Fahrzeug befindet, insbesondere in schlechter einsehbaren Zonen, die als „Toter Winkel" bezeichnet werden. Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von hinten in den benachbarten Spuren nähern, leuchtet die betreffende Anzeige ein paar Sekunden lang auf und soll Ihnen als Hinweis bei einem beabsichtigten Spurwechsel dienen.

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

⚠WARNUNG

Es besteht höchste Unfallgefahr sowie schwere Verletzungsgefahr mit Todesfolge, wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass ein Spurwechsel unbedenklich ist.

Verlassen Sie sich daher nicht auf den Toter-Winkel-Assistenten, wenn Sie eine Fahrspur wechseln.

Schauen Sie immer in die Innen- und Außenspiegel sowie nach hinten, bevor Sie die Spur wechseln.

Wichtiger Sicherheitshinweis
Wie alle Assistenzsysteme, hat der Toter-Winkel-Assistent Grenzen. Vertrauen Sie daher nicht nur auf den Toter-Winkel-Assistenten, da so die Gefahr einer Kollision besteht.

Unter folgenden Umständen schaltet sich die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten möglicherweise nicht ein:

- Ein Fahrzeug bleibt nicht länger als zwei Sekunden in der Warnzone.
- Ein Fahrzeug ist auf einem Seitenstreifen geparkt.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem passierten Fahrzeug ist größer als 10 km/h.
- Ein Objekt, das von den Radarsensoren nicht erfasst wurde, nähert sich Ihrem Fahrzeug oder überholt es.
- Beim Fahrzeug auf der benachbarten Spur handelt es sich um ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug.

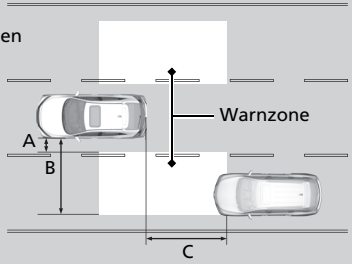
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Funktionsweise des Systems

- Die Radarsensoren erkennen, wenn sich ein Fahrzeug in der Alarmzone befindet, wenn sich Ihr Fahrzeug mit 20 km/h oder schneller nach vorn bewegt.

Alarmbereich
A: Ca. 0,5 m
B: Ca. 3 m
C: Ca. 3 m

Radarsensoren: In den Ecken unter den Heckstoßfängern



Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Das System stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Auch wenn sich ein Objekt innerhalb der Warnzone befindet, können folgende Situationen auftreten.

- Die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten leuchtet möglicherweise aufgrund eines Hindernis (Spritzwasser o. ä.) auch dann nicht auf, wenn das Fahrer-Informationsdisplay nicht angezeigt wird.
- Die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten schaltet sich auch dann ein, wenn die Meldung erscheint.

Sie können die akustische Warnung oder alle Warnungen des Toter-Winkel-Assistenten über das Fahrer-Informationsdisplay abschalten.

➡ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 387

Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhänger aus*. Das System funktioniert aus folgenden Gründen wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß:

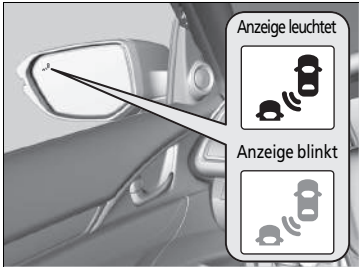
- Durch das zusätzliche Gewicht steht das Fahrzeug etwas schräg und beeinträchtigt die Radarausbreitung.
- Der Anhänger selbst kann von den Radarsensoren erfasst werden, sodass die Toter-Winkel-Assistent-Warnanzeigen aufleuchten.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)
Das System funktioniert nicht in R.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkannt hat



Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten:
An beiden Außenspiegeln.

Leuchtet auf, wenn:

- Ein Fahrzeug von hinten in die Warnzone einfährt, um Sie mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von unter 50 km/h zur Ihrem Fahrzeug zu überholen.
- Sie ein Fahrzeug mit weniger als 20 km/h Geschwindigkeitsdifferenz überholen.

Blinkt und aktiviert den Beeper, wenn:
Sie den Blinkerhebel in die Richtung des erkannten Fahrzeugs setzen. Der Beeper ertönt dreimal.

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*

Der Toter-Winkel-Assistent kann in folgenden Fällen beeinträchtigt werden:

- Objekte (Geländer, Pfosten, Bäume, parkende Fahrzeuge, Gebäude, Wand, etc.) werden erkannt.
- Gegenstände in der Warnzone, die Radiowellen nicht gut reflektieren, wie z. B. ein Motorrad.
- Beim Fahren auf kurvigen Straßen.
- Ein Fahrzeug, das von einer entfernten Spur zur benachbarten Spur wechselt.
- Das System empfängt elektrische Störsignale von außen.
- Der Heckstoßfänger oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert oder der Heckstoßfänger ist verformt.
- Die Ausrichtung der Sensoren wurde verändert.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee und Nebel).
- Beim Fahren auf holprigen Straßen.
- Bei einer engen Kurve, bei der sich das Fahrzeug leicht neigt.

Damit der Toter-Winkel-Assistent (BSI) ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie die Eckbereiche der Heckstoßfänger immer sauber.
- Decken Sie den Eckbereich des hinteren Stoßfängers nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.
- Falls die Eckbereiche an den Heckstoßfängern oder die Radarsensoren repariert werden müssen oder wenn der Eckbereich am Heckstoßfänger stark beschädigt ist, bringen Sie Ihr Auto zu einem Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Druckverlust-Warnsystem

Während der Fahrt überwacht das Druckverlust-Warnsystem bei diesem Fahrzeug nicht den Druck in jedem einzelnen Reifen, sondern den Rollradius und die Rundlaufeigenschaften jedes einzelnen Reifens und ermittelt so, ob ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist/aufweisen. In diesem Fall leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.

Druckverlust-Warnsystem

Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Reifendruck nicht vom System überwacht.

Bedingungen wie niedrige Außentemperaturen oder Höhenänderungen können sich direkt auf den Reifendruck auswirken, sodass die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet.

Das Prüfen und Erhöhen des Reifendrucks:
- Bei warmem Wetter kann einen zu niedrigen Reifendruck bei kälterem Wetter zur Folge haben.
- Bei kaltem Wetter kann einen zu hohen Reifendruck bei wärmerem Wetter zur Folge haben.

Bei erhöhtem Reifendruck leuchtet die Anzeige des Warnsystems für geringen Reifendruck/Druckverlust nicht auf.

Bei gleichzeitiger Verwendung unterschiedlicher Reifentypen und -größen funktioniert das Druckverlust-Warnsystem möglicherweise nicht korrekt.
Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.

➡ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 705

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchtet in den folgenden Situationen u. U. nur verzögert oder sogar gar nicht auf:
- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Beim Einsatz von Schneeketten*.

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kann in folgenden Situationen aufleuchten:
- Bei Verwendung eines Kompaktreserverades*.
- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Initialisierung unterscheidet, beispielsweise beim Ziehen eines Anhängers.
- Beim Einsatz von Schneeketten*.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems

Die Initialisierung des Druckverlust-Warnsystem muss jeweils ausgeführt werden, wenn:
- Der Reifendruck bei einem oder mehr Reifen verändert wurde.
- Die Reifen gewechselt wurden.
- Ein oder mehrere Reifen ersetzt wurden.

Vor der Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems:
- Muss der Reifendruck bei allen vier Rädern, im kalten Zustand, festgelegt werden.
  ➡ **Prüfen der Reifen** S. 705

Stellen Sie sicher:
- Das Fahrzeug muss stehen.

Schaltgetriebemodelle
- Der Schalthebel befindet sich in Stellung N.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)
- Der Schalthebel steht auf P.

Alle Modelle
- Der Zündschalter steht in der Stellung ZÜNDUNG EIN II*1.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

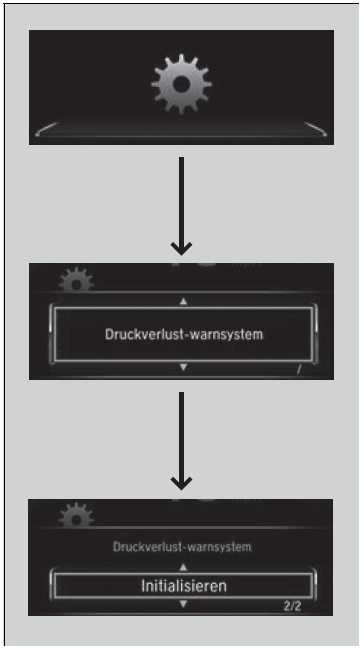
Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems

- Das Druckverlust-Warnsystem kann nicht kalibriert werden, wenn ein Kompaktreserverad* montiert ist.
- Für die Kalibrierung ist es zusätzlich erforderlich, für ca. 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von 48–105 km/h zu fahren.
- Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit bei eingeschalteter Zündung nicht innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird, leuchtet die Anzeige des Warnsystems für geringen Reifendruck/Druckverlust kurz auf. Dies ist normal und weist darauf hin, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

Falls Schneeketten* montiert sind, müssen Sie diese vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems entfernen.

Sollte die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige trotz ordnungsgemäß aufgepumpter, vorgeschriebener Normalbereifung aufleuchten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wir empfehlen, die Reifen gegen Reifen der ursprünglich montierten Marke, des gleichen Typs und derselben Größe zu tauschen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.



Modelle ohne Audiosystem

Sie können das System über die kundenspezifischen Funktionen des Fahrer-Informationsdisplays initialisieren.

1. Drücken Sie auf die Taste [i] und die Taste ◀/▶, um ⚙ auszuwählen. Drücken Sie dann die **ENTER**-Taste.
   ▶ Am Display wird **Druckverlust-Warnsystem** angezeigt.
2. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.
   ▶ Die Anzeige wechselt zum Bildschirm „Individuelle Einstellungen". Dort kann zwischen **Abbrechen** oder **Initialisieren** gewählt werden.
3. Drücken Sie auf ▲/▼ und wählen Sie **Initialisieren** aus. Drücken Sie anschließend die **ENTER**-Taste.
   ▶ **Abgeschlossen** erscheint, danach wird wieder das Einstellungsmenü angezeigt.

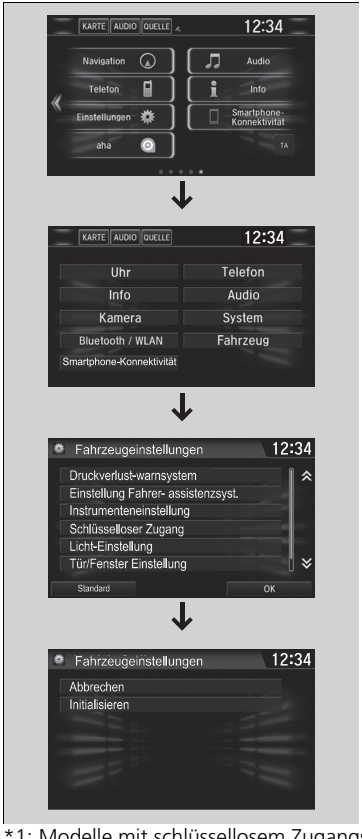
- Wenn die Meldung **Fehler** angezeigt wird, wiederholen Sie die Schritte 2 – 3.
- Der Initialisierungsvorgang wird automatisch abgeschlossen.

Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems

Die Anzeigen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*, die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*, den Spurhalteassistenten*, das Stabilisierungsprogramm (VSA)*, Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF, das Warnsystem für geringen Reifendruck/ Druckverlust und das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS)* leuchten nach dem Wiederanschließen der Batterie möglicherweise auf. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



Modelle mit Audiosystem

Das System lässt sich über die benutzerdefinierten Funktionen des Audio-/Informationsbildschirms initialisieren.

1. Stellen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
2. Wählen Sie HOME.
3. Wählen Sie **Einstellungen**.
4. Wählen Sie **Fahrzeug**.
5. Wählen Sie **Druckverlust-Warnsystem**.
6. Wählen Sie **Abbrechen** oder **Initialisieren**.

- Wenn die Meldung **Fehler** angezeigt wird, wiederholen Sie die Schritte 4–6.
- Der Initialisierungsvorgang wird automatisch abgeschlossen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

Druckverlust-Warnsystem

Überwachung der Reifendrehzahl beim Fahren über 30 km/h.
Bei einer Veränderung der Reifendrehzahl erkennt das System eine Verringerung des Reifendrucks.

Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems

Initialisieren Sie für ordnungsgemäßen Betrieb das System, nachdem die Reifen:

- Auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wurden
- Gewechselt oder umgesetzt wurden

Sperrdifferenzial (LSD)

Wenn eine Verringerung des Reifendrucks festgestellt wird, leuchtet die Druckverlust-Warnsystemanzeige mit dem Symbol (!) auf dem Fahrer-Informationsdisplay auf.

Druckverlust-Warnsystemanzeige S. 115

Bei gleichzeitiger Verwendung unterschiedlicher Reifentypen und -größen funktioniert das Druckverlust-Warnsystem möglicherweise nicht korrekt.
Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.

Prüfen und Warten der Reifen S. 705

FORTSETZUNG

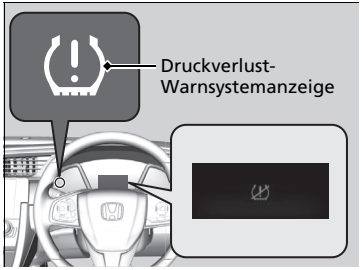


Das System lässt sich über die benutzerdefinierten Funktionen des Audio-/Informationsbildschirms initialisieren.

1. Wählen Sie den Betriebmodus ZÜNDUNG EIN.
2. Wählen Sie HOME.
3. Wählen Sie **Einstellungen**.
4. Wählen Sie **Fahrzeug**.
5. Wählen Sie **Druckverlust-Warnsystem**.
6. Wählen Sie **Abbrechen** oder **Initialisieren**.

- Wenn die Meldung **Fehler** angezeigt wird, wiederholen Sie die Schritte 4–6.
- Der Initialisierungsvorgang wird automatisch abgeschlossen.

Druckverlust-Warnsystemanzeige



Unter folgenden Umständen kann die Anzeige aufleuchten:

- Der Reifendruck bei einem der Reifen ist zu niedrig.
- Das System wurde nicht initialisiert.
- Bei Verwendung eines Kompaktreserverades.
- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Initialisierung unterscheidet, beispielsweise beim Ziehen eines Anhängers.

Druckverlust-Warnsystemanzeige

Die Anzeige kann unter folgenden Umständen verzögert oder gar nicht aufleuchten:

- Der Reifendruck von zwei oder mehr Reifen ist zu niedrig.
- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Beim Einsatz von Schneeketten*.

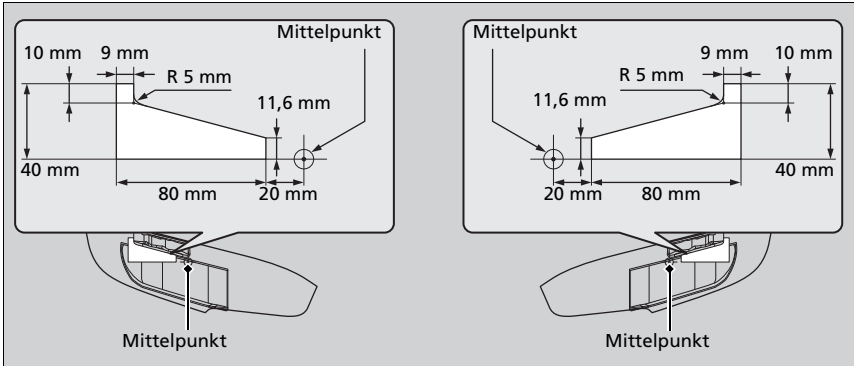
Die Anzeigen für das Stabilisierungsprogramm (VSA), Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF und das Druckverlust-Warnsystem leuchten nach dem Wiederanschließen der Batterie möglicherweise auf. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit LED-Scheinwerfern

Einstellen der Scheinwerferstreuung

Ein Fahren mit Rechtslenker-Fahrzeugen bei Rechtsverkehr sowie mit Linkslenker-Fahrzeugen bei Linksverkehr führt dazu, dass Fahrer entgegenkommender Fahrzeuge geblendet werden. Es muss entweder die Streuung der Scheinwerfer geändert oder Klebeband verwendet werden.



1. Schneiden Sie zwei rechteckige Stücke Klebeband mit 40 mm Breite und 80 mm Länge zu.
▶ Verwenden Sie lichtdichtes Klebeband, beispielsweise abdichtendes, wasserfestes Vinyl.

2. Bringen Sie das Klebeband wie dargestellt am Scheinwerferglas an.

Einstellen der Scheinwerferstreuung

Achten Sie darauf, dass das Klebeband nicht falsch angebracht wird. Eine falsche Streuung der Scheinwerfer entspricht unter Umständen nicht den gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Bremsanlage

Feststellbremse

Sichern Sie das Fahrzeug nach dem Parken mithilfe der Feststellbremse gegen Wegrollen. Wenn die Feststellbremse angezogen ist, kann sie manuell oder automatisch gelöst werden.





Anziehen

Unabhängig von der Stellung des Zündschalters*1 kann die elektrische Feststellbremse jederzeit angezogen werden, sofern das Fahrzeug eine geladene Batterie hat.

Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam und vorsichtig hoch.

▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet auf.

Lösen

Die elektrische Feststellbremse lässt sich nur im Betriebsmodus EIN II*1 deaktivieren.

1. Betätigen Sie das Bremspedal.
2. Drücken Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse.
   ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

Das manuelle Lösen der Feststellbremse mit dem Schalter erleichtert ein langsames und weiches Anfahren Ihres Fahrzeugs bergab an einem starken Gefälle.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Feststellbremse

Beim Betätigen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse hören Sie hinten am Fahrzeug möglicherweise das Betriebsgeräusch vom Motor der elektrischen Feststellbremse. Dies ist normal.

Wegen der Betriebsweise der elektrischen Feststellbremse kann es zu einer leichten Bewegung des Bremspedals kommen, wenn Sie die Feststellbremse betätigen oder lösen. Dies ist normal.

Wenn die Batterie entladen ist, lässt sich die elektrische Feststellbremse nicht mehr betätigen oder lösen.

Starthilfe S. 757

Wenn Sie während der Fahrt den Schalter der elektrischen Feststellbremse ziehen und halten, wird vom VSA-System an allen vier Rädern die Bremse betätigt, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt. Anschließend wird die elektrische Feststellbremse angezogen, und der Schalter sollte losgelassen werden.

In den folgenden Situationen wird die Feststellbremse automatisch betätigt.

- Wenn das Fahrzeug mit aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion für länger als zehn Minuten anhält.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz bei stehendem Fahrzeug gelöst und die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiv ist.
- Wenn der Motor ausgeschaltet ist, außer bei automatischer Leerlaufabschaltung, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert wird.
- Wenn eine Störung der automatischen Handbremsfunktion vorliegt.

FORTSETZUNG

■ Automatisches Lösen

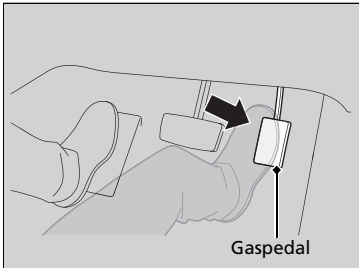
Verwenden Sie beim Berganfahren des Fahrzeugs oder im Stau das Gaspedal zum Lösen der Feststellbremse.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Die Feststellbremse wird durch Betätigung des Gaspedals gelöst.

Schaltgetriebemodelle

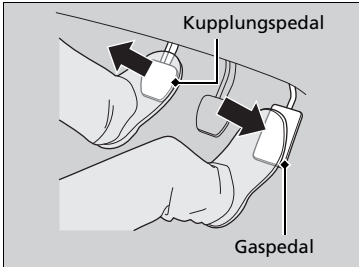
Die Feststellbremse wird durch Drücken des Gaspedals bei gleichzeitiger Freigabe des Kupplungspedals gelöst.



Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Betätigen Sie behutsam das Gaspedal.
An Steigungen muss zum Lösen das Gaspedal ggf. weiter durchgedrückt werden.

▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.



Schaltgetriebemodelle

Behutsam auf das Gaspedal treten und das Kupplungspedal freigeben.

▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Feststellbremse

Modelle mit ACC und LSF

- Wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten mit aktiver ACC mit LSF stillsteht.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz gelöst wird, während die ACC mit LSF das Fahrzeug automatisch anhält.
- Wenn der Motor ausgeschaltet ist, außer bei automatischer Leerlaufabschaltung, wenn die ACC mit Stauassistent aktiviert wird.

Schaltgetriebemodelle

- Wenn am Schalter für die elektrische Feststellbremse eine Störung vorliegt, nachdem Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1 gestellt haben.

Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell, wenn sie nicht automatisch gelöst werden kann.

Bei Bergauffahrten muss das Gaspedal eventuell weiter durchgedrückt werden, damit die elektrische Feststellbremse automatisch gelöst wird.

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse nicht automatisch gelöst werden:

- Fehlfunktionsanzeige
- Getriebesystemanzeige

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse möglicherweise nicht automatisch gelöst werden:

- Bremsanlagenanzeige
- VSA-Systemanzeige
- **ABS**-Anzeige
- Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige

Unter folgenden Bedingungen wird die Feststellbremse beim Betätigen des Gaspedals automatisch gelöst:

- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- Der Motor läuft.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

- Das Getriebe steht nicht auf P oder N.

Schaltgetriebemodelle

- Das Getriebe steht nicht auf N.

Fußbremse

Ihr Fahrzeug ist an allen vier Rädern mit Scheibenbremsen ausgestattet. Die Bremskraftunterstützung sorgt dafür, dass das Bremspedal weniger stark betätigt werden muss. Durch das Bremsassistentsystem wird die Bremskraft erhöht, wenn das Bremspedal bei einem Notfall durchgetreten wird. Das Antiblockiersystem (ABS) trägt dazu bei, dass die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen erhalten bleibt.

➡ **Bremsassistentsystem** S. 614
➡ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 613

Modelle mit 2,0-l-Motor

Quietschende Bremsen

Um unter allen Betriebsbedingungen sehr gute Fahrleistungen zu erzielen, wurde das Fahrzeug mit einer leistungsfähigen Bremsanlage ausgestattet. In bestimmten Situationen hören Sie die Bremsen quietschen, was auf die Geschwindigkeit, Verzögerung, Feuchtigkeit usw. zurückzuführen ist. Dies ist keine Fehlfunktion.

Feststellbremse

Schaltgetriebemodelle

Drücken Sie das Kupplungspedal ganz durch. Betätigen Sie anschließend sanft das Gaspedal und heben Sie den Fuß vom Kupplungspedal.

Fußbremse

Prüfen Sie die Bremsen nach einer Wasserdurchfahrt oder bei Wasser auf der Fahrbahn. Trocknen Sie die Bremsen ggf., in dem Sie das Bremspedal mehrfach antippen.

Sind beim Betätigen der Bremsen fortlaufend metallische Reibgeräusche zu hören, müssen die Bremsklötze erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wird auf einer längeren Gefällestrecke ständig das Bremspedal betätigt, erwärmen sich die Bremsen, was zu einer verringerten Bremswirkung führt. Nutzen Sie die Motorbremse, indem Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen und herunterschalten. Verwenden Sie beim Schaltgetriebe einen niedrigeren Gang, um eine höhere Motorbremswirkung zu erzielen.

Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen, da dies zu einer leichten Betätigung der Bremsen und Bremskraftverlust sowie geringerer Lebensdauer der Bremsklötze führt. Dies stiftet auch bei den nachfolgenden Fahrern Verwirrung.

FORTSETZUNG

Automatische Handbremsfunktion (Brake hold)

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals noch so lange betätigt, bis auf das Gaspedal getreten wird. Nutzen Sie das System, wenn das Fahrzeug vorübergehend anhält (z. B. an der Ampel oder bei stockendem Verkehr).

Einschalten des Systems.

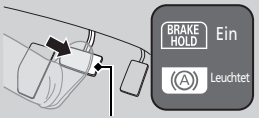


Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion

Legen Sie ordnungsgemäß Ihren Sicherheitsgurt an und starten Sie den Motor.
Drücken Sie auf die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

- Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Das System ist eingeschaltet.

Aktivierung des Systems.

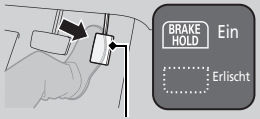


Bremspedal

Drücken Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten. Der Schalthebel darf nicht auf P oder R stehen.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Die Bremswirkung wird nun maximal 10 Minuten lang beibehalten.
- Lösen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion das Bremspedal.

Deaktivierung des Systems



Gaspedal

Betätigen Sie das Gaspedal, während der Schalthebel nicht auf P oder N steht. Die automatische Handbremsfunktion wird deaktiviert und das Fahrzeug fährt an.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt. Das System ist weiterhin eingeschaltet.

Automatische Handbremsfunktion (Brake hold)

⚠WARNUNG

Auf steilem Gefälle oder bei Straßenglätte kann es auch bei aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug ins Rollen gerät, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Beim Anhalten an einem steilen Berg oder bei Straßenglätte sollten Sie die Auto-Hold-Bremsfunktion nicht aktivieren bzw. sich nicht allein darauf verlassen, dass diese ein Wegrollen des Fahrzeugs verhindert.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

⚠WARNUNG

Die Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion zum Parken des Fahrzeugs kann zu einem unbeabsichtigten Wegrollen des Fahrzeugs führen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Bremse nur vorübergehend von der automatischen Handbremsfunktion (Brake hold) gehalten wird. Zum Parken des Fahrzeugs immer das Getriebe auf P stellen und die Feststellbremse betätigen.

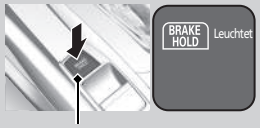
Schaltgetriebemodelle

Behält die Bremswirkung auch nach dem Loslassen des Bremspedals bei, bis Sie den Schalthebel aus N nehmen und wie folgt vorgehen:

- Lassen Sie das Kupplungspedal los, wenn Sie auf ebener Straße oder in Bergabrichtung an einem Gefälle stehen.
- Wenn das Fahrzeug in Bergaufrichtung steht, lassen Sie das Kupplungspedal los und treten Sie auf das Gaspedal.

Nutzen Sie das System, wenn das Fahrzeug vorübergehend anhält (z. B. an der Ampel oder bei stockendem Verkehr).

■Einschalten des Systems.

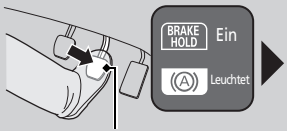


Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion

Legen Sie ordnungsgemäß Ihren Sicherheitsgurt an und starten Sie den Motor.
Drücken Sie auf die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

- Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Das System ist eingeschaltet.

■Aktivierung des Systems.

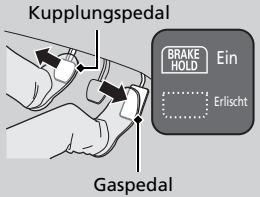


Bremspedal

Drücken Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Die Bremswirkung wird nun maximal 10 Minuten lang beibehalten.
- Lösen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion das Bremspedal.

■Deaktivierung des Systems



Gaspedal

Nehmen Sie den Schalthebel aus N und gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lassen Sie das Kupplungspedal los, wenn Sie auf ebener Straße oder in Bergabrichtung an einem Gefälle stehen.
- Wenn das Fahrzeug in Bergaufrichtung steht, lassen Sie das Kupplungspedal los und treten auf das Gaspedal.

Das System ist nun deaktiviert und das Fahrzeug beginnt, sich zu bewegen.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt. Das System ist weiterhin eingeschaltet.

FORTSETZUNG

■ **Das System wird unter folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:**

- Sie betätigen die Feststellbremse.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

- Sie treten auf das Bremspedal und stellen den Schalthebel auf P oder R.

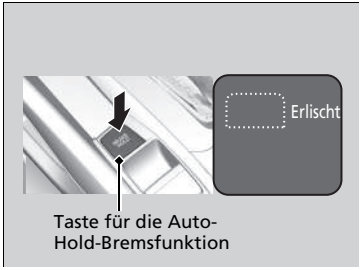
■ **In folgenden Fällen wird das System automatisch beendet und die Feststellbremse aktiviert:**

- Die Bremswirkung muss länger als 10 Minuten beibehalten werden.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht eingerastet.
- Der Motor ist ausgeschaltet.
- Mit der Auto-Hold-Bremsfunktion liegt ein Problem vor.
- Die Batterie ist abgeklemmt.

Schaltgetriebemodelle

- Der Motor geht aus.

■ **Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion**



Drücken Sie bei eingeschaltetem System nochmals die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

▶ Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt.

Wenn Sie die Auto-Hold-Bremsfunktion ausschalten wollen, während sich das System in Betrieb befindet, drücken Sie bei gleichzeitiger Betätigung des Bremspedals die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

Automatische Handbremsfunktion (Brake hold)

Während das System aktiviert ist, können Sie den Motor abstellen oder das Fahrzeug auf ganz normale Weise parken.

➡ **Nach dem Anhalten** S. 626

Unabhängig davon, ob das System eingeschaltet oder aktiviert ist, schaltet sich die Auto-Hold-Bremsfunktion nach dem Abstellen des Motors aus.

Schaltgetriebemodelle

Das System schaltet sich aus, wenn der Motor ausgeht, während die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiv ist oder das System eingeschaltet ist.

Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion

Vergewissern Sie sich vor dem Befahren einer automatischen Waschanlage, dass die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet ist.

Wenn das Fahrzeug rollt, während die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist, können Sie möglicherweise ein Betriebsgeräusch hören.

Antiblockiersystem (ABS)

■ ABS

Das System verhindert ein Blockieren der Räder und erhält die Lenkfähigkeit durch mehrmaliges sehr schnelles Betätigen und Lösen der Bremsen (sehr viel schneller, als der Fahrer dazu in der Lage wäre).

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die ein Bestandteil des ABS ist, verteilt den Bremsdruck der Fahrzeugbeladung entsprechend auf die vorderen und hinteren Bremsen.

Sie sollten das Bremspedal niemals „pumpen". Lassen Sie das ABS für sich arbeiten, indem Sie einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben. Dies wird manchmal auch als „Treten und Steuern" bezeichnet.

■ Funktionsweise des ABS

Das Bremspedal ruckelt bei einem Regeleingriff des ABS möglicherweise leicht. Drücken Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt. Auf trockenem Untergrund muss das Bremspedal sehr hart durchgetreten werden, damit das ABS aktiviert wird. Die Aktivierung des ABS ist jedoch sofort spürbar, wenn Sie versuchen, auf Schnee oder Eis zu bremsen.

Das ABS kann aktiviert werden, wenn Sie das Bremspedal betätigen, während Sie auf einer der folgenden Oberflächen fahren:

- Nasse oder schneebedeckte Straßen
- Gepflasterte Straßen
- Straßen mit Unebenheiten wie Schlaglöchern, Rissen, Kanaldeckeln usw.

Unter 10 km/h wird das ABS deaktiviert.

Antiblockiersystem (ABS)

ACHTUNG

Das ABS funktioniert bei falschen Reifentypen und -größen möglicherweise nicht korrekt.

Wenn die **ABS**-Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor.
Die normale Bremswirkung ist hiervon nicht betroffen, es besteht allerdings die Möglichkeit, dass das ABS nicht funktioniert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Das ABS ist nicht darauf ausgelegt, Bremsdauer oder Bremsweg eines Fahrzeugs zu reduzieren: Es soll das Blockieren der Bremse und damit ein Schleudern und den Verlust der Lenkkontrolle verhindern.

In den folgenden Fällen wird möglicherweise ein längerer Bremsweg als bei einem Fahrzeug ohne ABS benötigt:

- Beim Befahren einer holprigen oder unebenen Fahrbahndecke, wie z. B. beim Fahren über Kies oder Schnee.
- Bei montierten Schneeketten*.

Am ABS-System ist möglicherweise Folgendes zu beobachten:

- Elektromotorgeräusche aus dem Motorraum, wenn die Bremsen betätigt werden oder wenn Systemprüfungen durchgeführt werden, nachdem der Motor gestartet wurde und das Fahrzeug beschleunigt.
- Vibrationen am Bremspedal und/oder an der Karosserie, wenn das ABS aktiviert wird.

Diese Vibrationen und Geräusche sind normal für ABS-Systeme und kein Grund zur Beunruhigung.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Bremsassistentsystem

Unterstützt den Fahrer bei einer Notbremsung, indem es größere Bremskräfte erzeugt.

■ Funktionsweise des Bremsassistentsystems

Betätigen Sie das Bremspedal kräftig, um eine stärkere Bremswirkung zu erzielen.

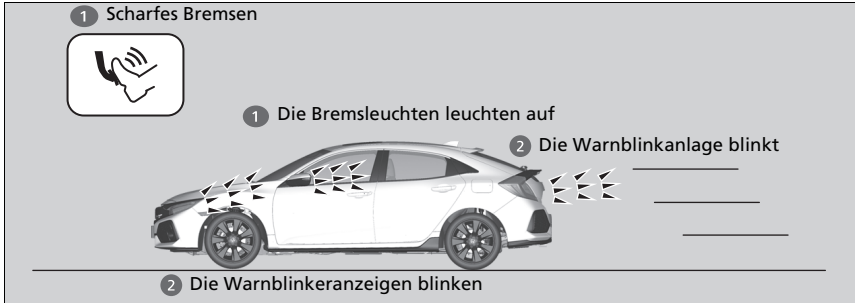
Wenn der Bremsassistent aktiviert wird, vibriert das Bremspedal möglicherweise leicht und es sind Betriebsgeräusche zu hören. Dies ist normal. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin.

Modelle mit 1,0-l- und 1,5-l-Motor

Notbremssignal

Wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder schneller stark gebremst wird, um die Fahrer hinter Ihnen durch eine schnell blinkende Warnblinkanlage zu warnen, dass plötzlich gebremst wird. Dadurch können die Fahrer hinter Ihnen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um ein mögliches Auffahren auf das Fahrzeug zu verhindern.

■ Bei Aktivierung des Systems:



Die Warnblinkanlage blinkt nicht mehr, wenn:

- Das Bremspedal freigegeben wird.
- Das ABS deaktiviert ist.
- Das Fahrzeug mäßig verzögert.
- Die Warnblinktaste gedrückt wird.

Notbremssignal

Das Notbremssignal ist kein System, mit dem ein möglicher Auffahrunfall durch starkes Bremsen verhindert werden kann. Die Warnblinkanlage blinkt, sobald stark gebremst wird. Es wird empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, außer, wenn es absolut erforderlich ist.

Das Notbremssignal wird nicht bei eingedrückter Warnblinktaste aktiviert.

Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Notbremssignal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*

Das System kann einen möglichen Zusammenstoß mit einem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen verhindern. Das CMBS warnt Sie, wenn es eine Kollisionsgefahr erkannt hat. Wenn ein Zusammenstoß unausweichlich scheint, bremst es außerdem das Fahrzeug ab, um die Unfallschwere zu verringern.

Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*

Schaltgetriebemodelle

Wenn das präventive Fahrerassistenzsystem aktiviert wird, kann der Motor automatisch gestoppt werden.
Starten Sie den Motor auf normale Weise, wenn der Motor abgestellt wird.

Starten des Motors S. 489, 492

Wichtiger Sicherheitshinweis

Das CMBS dient dazu, die Schwere von unvermeidbaren Zusammenstößen zu verringern. Es verhindert weder den Zusammenstoß, noch stoppt es das Fahrzeug automatisch. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung, Bremspedal und Lenkrad den Umständen angemessen zu bedienen.

Das CMBS kann unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht aktiviert werden oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen:

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen S. 621

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, die für dieses System verwendet wird.

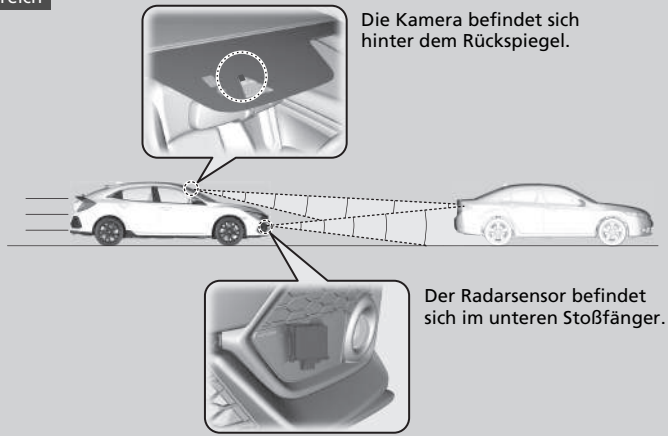
Frontsensorkamera* S. 539

Die Radarsensorabdeckung ist stoßempfindlich!

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Funktionsweise des Systems

Einsatzbereich



Das System beginnt, die Straße zu überwachen, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 5 km/h beträgt und ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird.

Das CMBS wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vor Ihnen erkannten Fahrzeug oder Fußgänger beträgt ca. 5 km/h oder mehr und es besteht eine Kollisionsgefahr.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei 100 km/h oder darunter und das System ermittelt die Gefahr eines Zusammenstoßes mit:

- stehenden, entgegenkommenden oder in derselben Richtung wie Sie fahrenden Fahrzeugen.
- einem vor Ihnen erkannten Fußgänger.

- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei über 100 km/h, und das System ermittelt die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem Fahrzeug vor Ihnen, das in derselben Richtung fährt wie Sie.

Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*

Wenn das CMBS ausgelöst wird, kann die Bremse automatisch betätigt werden. Wenn Ihr Fahrzeug anhält oder das System kein Kollisionspotenzial erkennt, wird die Funktion abgeschaltet.

Modelle mit 2,0-l-Motor

Das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS) ist bei vollständig deaktiviertem Stabilisierungsprogramm (VSA) nicht aktiv.

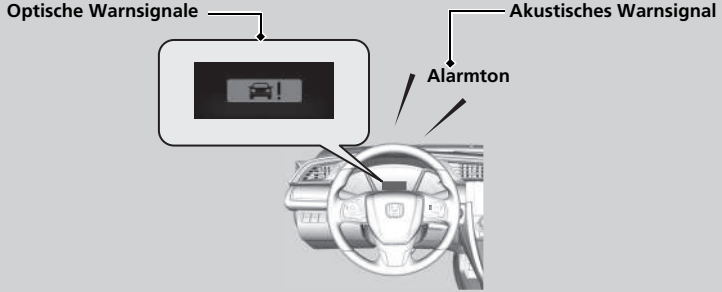
* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Bei Aktivierung des Systems

Das System gibt bei einer Kollisionsgefahr akustische und optische Warnsignale aus; sobald keine Kollisionsgefahr mehr besteht, wird der Alarm aufgehoben.

▶ Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.).



Bei der ersten Zusammenstoßwarnstufe des Systems können Sie festlegen, bei welchem Fahrzeugabstand (**Weit/Normal/Nah**) die Warnungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay bzw. am Audio-/Informationsbildschirm angezeigt werden.

Kundenspezifische Funktionen* S. 168, 387

Bei Aktivierung des Systems

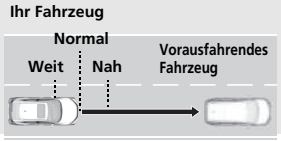
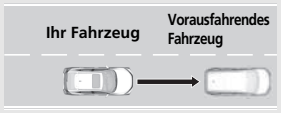
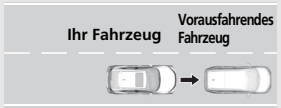
Die Kamera im CMBS ermöglicht auch die Erkennung von Fußgängern.
Allerdings kann diese Funktion zur Fußgängererkennung unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht aktiviert werden oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennen.
Diese Bedingungen sind als Einschränkungen der Fußgängererkennung in der Liste aufgeführt.

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen S. 621

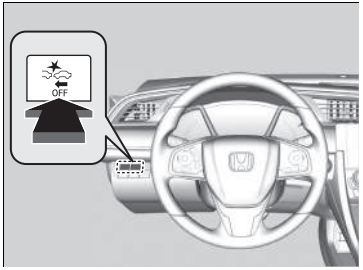
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Alarmstufen bei Zusammenstoß

Das System hat drei Alarmstufen bei möglichen Zusammenstößen. Je nach Situation kann das CMBS einzelne Stufen überspringen, bevor die letzte Stufe initialisiert wird.

Abstand zwischen Fahrzeugen		CMBS		
		Der Radarsensor erkennt ein Fahrzeug	Akustische und visuelle WARNUNGEN	Bremse
Stufe eins		Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.	In der Einstellung **Weit** wird die visuelle und akustische Warnung schon bei größerem Fahrzeugabstand ausgelöst als in der Einstellung **Normal**. Bei **Nah** ist der Abstand geringer als bei **Normal**.	—
Stufe zwei		Die Gefahr eines Zusammenstoßes ist größer, die Reaktionszeit geringer.	Visuelle und akustische Warnungen	Leicht betätigt
Stufe drei		Das CMBS stellt fest, dass ein Zusammenstoß unvermeidbar ist.		Voll betätigt

CMBS Ein und Aus



Um das System ein- bzw. auszuschalten, drücken und halten Sie die Taste, bis der Beeper ertönt.

Bei ausgeschaltetem CMBS:

- Die CMBS-Anzeige an der Instrumententafel leuchtet auf.
- Eine Nachricht auf dem Fahrer-Informationsdisplay erinnert Sie daran, dass das System ausgeschaltet ist.

Das CMBS wird bei jedem Starten des Motors eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*

Unter bestimmten Bedingungen kann das CMBS automatisch abgeschaltet werden, wobei die CMBS-Anzeige aufleuchtet und aktiv bleibt:

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen S. 621

Im aktivierten Zustand funktioniert das CMBS auch dann weiter, wenn das Gaspedal nicht ganz durchgetreten wird. Tritt der Fahrer das Gaspedal jedoch ganz durch, wird die Funktion deaktiviert.

Die Anzeigen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*, die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*, den Spurhalteassistenten, das Stabilisierungsprogramm (VSA)*, Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF, das Warnsystem für geringen Reifendruck/ Druckverlust und das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS)* leuchten nach dem Wiederanschließen der Batterie möglicherweise auf.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen wird das System möglicherweise automatisch abgeschaltet und die CMBS-Anzeige leuchtet auf. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Unter anderen Bedingungen können einige CMBS-Funktionen eventuell nur eingeschränkt genutzt werden.

➔ **Frontsensorkamera*** S. 539

Umgebungsbedingungen

- Fahren in schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Objekte heben sich nur schwach vom Hintergrund ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrzeuge und Fußgänger fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

Straßenbedingungen

- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Fahren auf kurvigen, gewundenen oder welligen Straßen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.

CMBS – Bedingungen und Einschränkungen

Wenn der Radarsensor repariert oder ersetzt werden muss oder wenn die Radarsensorabdeckung durch einen Aufprall stark beschädigt ist, schalten Sie das System durch Drücken der Taste „CMBS AUS“ ab und bringen Sie Ihr Fahrzeug zwecks Überprüfung zu einem Händler.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ **Fahrzeugbedingungen**

- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Windschutzscheibe ist mit Schmutz, Schlamm, Blättern, nassem Schnee usw. bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, verschiedene Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck, Kompaktreserverad* usw.).
- Bei montierten Schneeketten*.
- Das Fahrzeug ist durch eine schwere Last oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Die Kameratemperatur ist zu hoch.
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Bei Verschmutzung des Radarsensors am unteren Stoßfänger.

■ **Einschränkungen bei der Erkennung**

- Ein Fahrzeug oder Fußgänger kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen ist zu gering.
- Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Bei schnellem Beschleunigen und Annäherung an das Fahrzeug oder den Fußgänger vor Ihnen mit hoher Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.
- Wenn sich Tiere vor Ihrem Fahrzeug befinden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

- Beim Fahren auf kurvigen, gewundenen oder welligen Straßen, auf denen der Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug nur schwer erkennen kann.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Fahrzeug/Fußgänger vor Ihnen ist sehr groß.
- Ein herannahendes Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich vor Ihnen Ihre Fahrspur an einer Kreuzung usw.
- Ihr Fahrzeug schert abrupt vor einem herannahenden Fahrzeug ein.
- Beim Überfahren einer schmalen Eisenbrücke.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich abbremst.

Beschränkungen der Fußgängererkennung

- Wenn mehrere Personen in einer Gruppe dicht nebeneinander vor Ihrem Fahrzeug laufen.
- Aufgrund der Umgebungsbedingungen oder Ausrüstung des Fußgängers ändert sich sein Umriss, sodass das System ihn nicht als Fußgänger erkennen kann.
- Wenn der Fußgänger kleiner ist als ca. 1 Meter oder größer als ca. 2 Meter.
- Wenn ein Fußgänger vor dem Hintergrund nicht zu erkennen ist.
- Bei gebückter Körperhaltung oder in Hockstellung eines Fußgängers oder wenn Fußgänger mit erhobenen Händen oder beim Laufen erkannt werden.
- Wenn mehrere Fußgänger in einer Gruppe vor Ihnen gehen.
- Wenn die Kamera wegen der ungewöhnlichen Form eines Fußgängers diesen nicht korrekt erkennen kann (z. B. beim Tragen von Gepäck, wegen seiner Körperposition, Größe).

FORTSETZUNG

■ **Automatische Abschaltung**

Das präventive Fahrerassistenzsystem (CBMS) kann unter folgenden Umständen automatisch abgeschaltet werden. In diesem Fall leuchtet die CMBS-Anzeige dauerhaft:

- Die Temperatur im Inneren des Systems ist hoch.
- Bei Geländefahrten oder Fahrten auf bergigen Straßen oder bei Fahrten in Kurven oder auf kurvenreichen Strecken über einen längeren Zeitraum hinweg.
- Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen usw.).
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

Sobald die Ursache für die Abschaltung des CBMS nicht mehr vorliegt oder behoben ist (wenn beispielsweise eine Reinigung erfolgt ist) schaltet sich das System wieder ein.

Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

Das CMBS kann sich auch aktivieren, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug bereits bemerkt haben, oder wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet. Einige Beispiele dafür sind:

■ Beim Überholen
Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug, und Sie wechseln die Spur zum Überholen.

■ An Kreuzungen
Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug, das links oder rechts abbiegt oder fährt daran vorbei.

■ Durchfahren von Kurven
Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich ein entgegenkommendes Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.

■ Unter tiefen Brücken bei hoher Geschwindigkeit
Sie fahren mit hoher Geschwindigkeit unter einer tiefen oder schmalen Brücke.

■ Bodenwellen, Straßenbaustellen, Bahnschienen, Objekte an Straßenrändern, usw.
Sie fahren über Geschwindigkeitsbarrieren zur Verkehrsberuhigung, Fahrbahnplatten aus Stahl usw. oder Ihr Fahrzeug nähert sich Bahnschienen oder Objekten am Straßenrand wie Verkehrsschildern oder einer Leitplanke in Kurven oder – beim Einparken – stehenden Fahrzeugen.

Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)*

Damit das CMBS einwandfrei funktioniert, beachten Sie Folgendes:

Halten Sie die Radarsensorabdeckung immer sauber.

Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel oder Poliermittel zur Reinigung der Sensorabdeckung. Reinigen Sie diese mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel.

Die Radarsensorabdeckung darf nicht mit einem Aufkleber verdeckt oder ersetzt werden.

Der Bereich des Radarsensors darf nicht lackiert oder anderweitig bedeckt werden. Andernfalls kann die Funktion des CMBS beeinträchtigt werden.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

Wenn die Fahrzeugfront in einer der folgenden Situationen einen Stoß erleidet, funktioniert der Radarsensor möglicherweise nicht mehr einwandfrei. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen:
- Das Fahrzeug setzt auf (Bodenwelle, Kantstein, Unterlegkeil, Böschung usw.).
- Das Fahrzeug wird in tiefem Wasser gefahren.
- Das Fahrzeug ist an einem Frontalzusammenstoß beteiligt.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Nach dem Anhalten

1. Betätigen Sie das Bremspedal kräftig.
2. Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam, aber bis zum Anschlag, und drücken Sie gleichzeitig das Bremspedal herunter.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

3. Stellen Sie den Schalthebel von D auf P.

Schaltgetriebemodelle

3. Stellen Sie den Schalthebel auf R oder 1.

Alle Modelle

4. Schalten Sie den Motor aus.
▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) schaltet sich nach etwa 15 Sekunden aus.

Vergewissern Sie sich stets, dass die elektrische Feststellbremse aktiviert ist, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.

Parken des Fahrzeugs

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbarem Material, wie z. B. trockenem Gras, Öl oder Holz ab.
Die Wärme der Auspuffanlage kann einen Brand verursachen.

Nach dem Anhalten

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

ACHTUNG

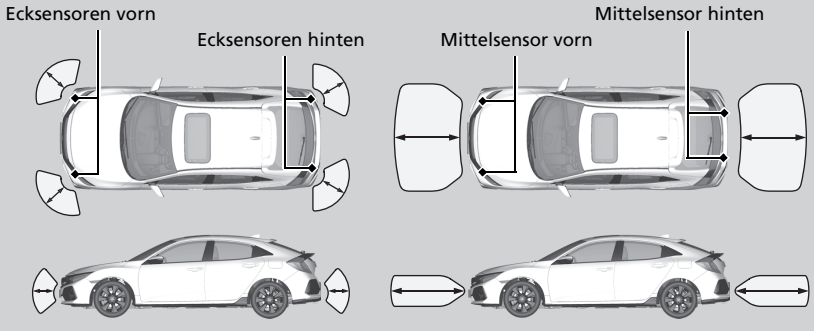
Das Getriebe kann durch Folgendes beschädigt werden:
- Gleichzeitiges Betätigen von Gas- und Bremspedal.
- Das Halten des Fahrzeuges in Position durch Betätigen des Gaspedals an einem Anstieg
- Stellen des Schalthebels auf P, bevor das Fahrzeug vollständig steht.

Bei extrem niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist. Wenn derartige Temperaturen erwartet werden, aktivieren Sie nicht die Feststellbremse. Sollten Sie an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Vorderräder ein, damit sie die Bordsteinkante berühren oder legen Sie einen Keil unter die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern. Sollten Sie keine der Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

Einparkhilfe*

Die seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse in der Nähe des Fahrzeugs. Der Beeper und der Audio-/Informationsbildschirm geben die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

■ Position und Reichweite der Sensoren



*1: Modelle mit 1,0-l- und 1,5-l-Motor
*2: Modelle mit 2,0-l-Motor

Einparkhilfe*

Stellen Sie selbst bei aktiviertem System vor dem Parken immer sicher, dass sich kein Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
- Die Sensoren sind durch Schnee, Eismatsch oder Schmutz bedeckt.
- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- Das Fahrzeug stand bei heißem oder kaltem Wetter draußen.
- Das System wird durch Geräte beeinträchtigt, die Ultraschallwellen aussenden.
- Fahren bei schlechtem Wetter.

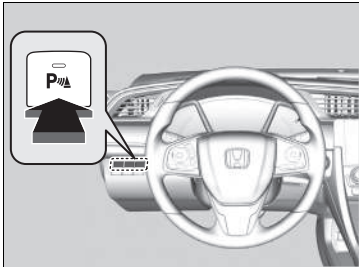
Das System erkennt möglicherweise keine:
- Dünnen oder niedrigen Objekte.
- Schallabsorbierenden Materialen wie Schnee, Baumwolle oder Schwämme.
- Objekte direkt unter Erhebungen.

Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Einparkhilfe Ein und Aus



Zum Ein- und Ausschalten des Systems drücken Sie auf die Taste Einparkhilfe, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 steht. Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

Die vorderen seitlichen und mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn der Schalthebel weder auf P noch R steht und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Die vorderen seitlichen Sensoren sowie die hinteren seitlichen und mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn der Schalthebel auf R steht und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Schaltgetriebemodelle

Sie müssen außerdem die Feststellbremse lösen.

Einparkhilfe Ein und Aus

Wenn Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 stellen, befindet sich das System in der vorher gewählten Einstellung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

■ **Wenn sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug und Hindernissen verringert**

Länge des unterbrochenen Alarmtons	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis		Anzeige	Audio-/Informationsbildschirm
	Ecksensoren	Mittelsensoren		
Mittel	—	Vorn: ca. 100-60 cm Hinten: ca. 110-60 cm	Blinkt gelb*1	Modelle mit Audiosystem  Anzeigen leuchten auf, wenn der Sensor ein Hindernis erkennt.
Kurz	ca. 60–45 cm*2 Vorn: ca. 55–45 cm*3 Hinten: ca. 70–45 cm*3	ca. 60-45 cm	Blinkt orange	
Sehr kurz	ca. 45-35 cm	ca. 45-35 cm		
Durchgehend	ca. 35 cm oder weniger	ca. 35 cm oder weniger	Blinkt rot	Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay  Anzeigen leuchten auf, wenn der Sensor ein Hindernis erkennt.

*1: In dieser Stufe erkennen nur die Mittelsensoren Hindernisse.
*2: Modelle mit 1,0-l- und 1,5-l-Motor
*3: Modelle mit 2,0-l-Motor

Abschalten aller hinteren Sensoren

1. Stellen Sie sicher, dass die Einparkhilfe nicht aktiviert ist. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1.
2. Drücken und halten Sie die Taste Einparkhilfe und drehen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
3. Drücken Sie die Taste zehn Sekunden lang. Lassen Sie die Taste los, wenn die Anzeige der Taste blinkt.
4. Drücken Sie die Taste erneut. Die Anzeige der Taste erlischt.
   ▶ Der Beeper ertönt zweimal. Die hinteren Sensoren sind nun abgeschaltet.

Um die hinteren Sensoren wieder einzuschalten, folgen Sie den obigen Anweisungen. Beim Wiedereinschalten der hinteren Sensoren ertönt der Beeper dreimal.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Abschalten aller hinteren Sensoren

Beim Einlegen der Gangposition R blinkt die Anzeige der Taste Einparkhilfe als Erinnerung daran, dass alle hinteren Sensoren abgeschaltet wurden.

Ausparkassistent*

Überwacht die Eckbereiche hinten beim Zurücksetzen mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert.

Das System ist besonders beim rückwärts Ausparken hilfreich.

Ausparkassistent*

⚠WARNUNG

Der Ausparkassistent kann nicht alle sich nähernden Fahrzeuge erkennen und erkennt möglicherweise ein sich näherndes Fahrzeug überhaupt nicht.

Wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass das Zurücksetzen des Fahrzeugs unbedenklich ist, besteht erhöhte Unfallgefahr.

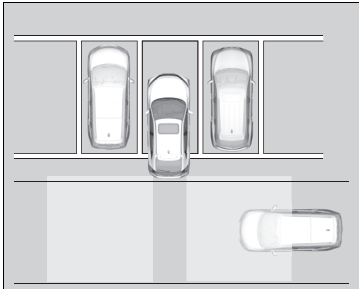
Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen nicht auf das System. Nutzen Sie immer die Spiegel und sehen Sie sich nach hinten und zur Seite um, bevor Sie zurücksetzen.

Der Warnton der Einparkhilfe hat Vorrang vor dem Warnton des Ausparkassistenten, wenn die Sensoren Hindernisse auf kürzeste Entfernung erkennen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Funktionsweise des Systems



Radarsensoren:
In den Ecken unter den Heckstoßfängern

Das System schaltet sich ein, wenn:

- Stellen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
- Der Ausparkassistent ist eingeschaltet.
  - **Ausparkassistent ein- und ausschalten** S. 635
  - **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 387
- Der Schalthebel steht auf R.
- Sie fahren höchstens 5 km/h schnell.

Wenn sich ein Fahrzeug aus einer Ecke von hinten nähert, ertönt der Warnton des Ausparkassistenten und es wird eine Warnmeldung angezeigt.

Ausparkassistent*

Der Ausparkassistent erkennt ein sich näherndes Fahrzeug möglicherweise nicht oder zu spät oder kann ein Alarmsignal ausgeben, ohne dass sich ein Fahrzeug nähert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Ein Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug oder eine Wand in der Nähe der Heckstoßstange) stört die Radarsensorreichweite.
- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 5 km/h oder schneller.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit einer Geschwindigkeit, die nicht im Bereich zwischen 10 km/h und 25 km/h liegt.
- Das System empfängt externe Störsignale, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Radiowelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Die Heckstoßfänger sind an einer Ecke mit Schnee, Eis, Staub oder Schmutz bedeckt.
- Es herrschen schlechte Wetterverhältnisse.
- Ihr Fahrzeug befindet sich auf einem Gefälle.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts in Richtung einer Wand, einer Begrenzung, eines Fahrzeugs, und so weiter.

Der Heckstoßfänger oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert oder der Heckstoßfänger ist verformt.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Das System erkennt keine Fahrzeuge, die sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befinden und gibt kein Alarmsignal aus, wenn sich ein erkanntes Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug bewegt.

Das System gibt kein Alarmsignal aus für Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug wegbewegen. Es kann jedoch Alarmsignale für Fußgänger, Fahrräder oder stationäre Objekte ausgeben.

Ausparkassistent*

Halten Sie die Eckbereiche der Heckstoßfänger immer sauber, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Decken Sie den Eckbereich des hinteren Stoßfängers nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Wenn das System ein Fahrzeug erkennt



Weitwinkelansicht | Normalsicht | Bodensicht

Ein Pfeil erscheint auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf der Seite, auf der sich ein Fahrzeug nähert.

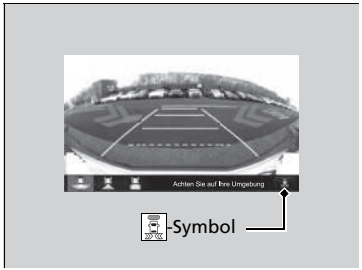
Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Sollte die Anzeige unten rechts zu (orange) wechseln, während der Schalthebel auf R steht, haben sich möglicherweise Schlamm, Schnee, Eis oder andere Verunreinigungen in der Nähe des Sensors angesammelt. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Schauen Sie nach, ob die Enden der Stoßstange möglicherweise verdeckt sind und reinigen Sie den Bereich, falls erforderlich.

Sollte angezeigt werden, während der Schalthebel auf R steht, liegt möglicherweise eine Störung im Ausparkassistenten vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Anzeige auch in der Gangposition R gleich bleibt, liegt möglicherweise eine Störung im Rückfahrkamerasystem und im Ausparkassistenten vor.
Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Ausparkassistent ein- und ausschalten



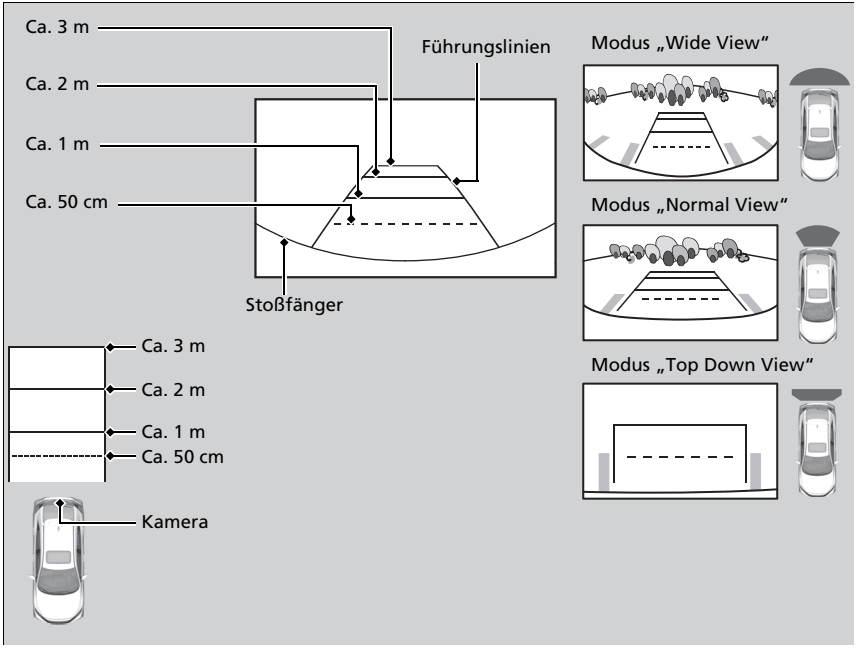
Das System lässt sich durch Tippen ein- bzw. ausschalten. Die Anzeige (grün) leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.
Sie können das System auch mittels des Audio-/Informationsbildschirms an- und ausschalten.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 387

Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Der Audio-/Informationsbildschirm kann die Rückfahransicht des Fahrzeugs anzeigen. Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie den Schalthebel auf R stellen.

Anzeigebereich der Multiview-Rückfahrkamera



Informationen zur Multiview-Rückfahrkamera

Die Sicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Die Ecken der Stoßstange oder die Bereiche darunter sind nicht sichtbar. Durch die einzigartige Linse erscheinen Objekte auch näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

Prüfen Sie daher vor dem Weiterfahren immer visuell, dass es sicher ist. Bestimmte Umstände (wie Wetter, Beleuchtung und hohe Temperaturen) können die Sicht nach hinten ebenfalls einschränken. Verlassen Sie sich nicht auf die Anzeige der Rückfahrkamera, da sie Ihnen nicht alle Informationen über den Zustand hinter Ihrem Fahrzeug bietet.

Reinigen Sie die verschmutzte oder beschlagene Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch.

Sie können die Einstellungen **Feste Führungslinie** und **Dynam. Führ.linie** verändern.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 387

Feste Führungslinie
Ein: Wenn Sie den Schalthebel auf R stellen, werden Leitlinien angezeigt.
Aus: Es werden keine Führungslinien angezeigt.
Dynamische Leitlinien
Ein: Die Bewegung der Führungslinien entspricht der Fahrtrichtung.
Aus: Die Führungslinien bewegen sich nicht.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sie können auf der Rückfahranzeige drei verschiedene Kameramodi darstellen.
Berühren Sie das jeweilige Symbol, um den Modus zu ändern.

 : Weitwinkelmodus
 : Normalsichtmodus
 : Bodensichtmodus

- Wenn als Anzeigemodus zuletzt die Weitwinkel- oder Normalsicht gewählt war, wird dieser Modus auch das nächste Mal gewählt, wenn Sie auf R schalten.
- Wenn vor dem Abschalten des Motors zuletzt die Bodensicht ausgewählt war, wird die Weitwinkelansicht gewählt, wenn Sie den Zündschalter das nächste Mal auf EIN II*1 stellen und auf R schalten.
- Wenn nach dem Herausnehmen des Rückwärtsgangs R zuletzt länger als 10 Sekunden die Bodensicht aktiviert war, wird beim nächsten Schalten in R der Weitwinkelmodus aktiviert.

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem verfügen über eine **ENGINE START/ STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Kraftstoffinformationen

■ Empfohlener Kraftstoff

Modelle mit 1,0-l- und 1,5-l-Motor

Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher

Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt.
Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

Modelle mit 2,0-l-Motor ohne Nebelschlussleuchte

Bleifreies Superbenzin, Research-Oktanzahl 95 oder höher

Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt.
Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.
Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

Kraftstoffinformationen

ACHTUNG

Der Einsatz von verbleitem Benzin birgt folgende Risiken:
- Schäden an der Auspuffanlage einschließlich Katalysator
- Schäden am Motor und Kraftstoffsystem
- Schädliche Einflüsse auf den Motor und andere Systeme

Modelle mit 1,0-l- und 1,5-l-Motor



Modelle mit 2,0-l-Motor und Nebelschlussleuchte



Modelle mit 2,0-l-Motor und Nebelschlussleuchte

Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher

Bei Verwendung von Benzin mit einer niedrigeren Oktanzahl kann ein zeitweiliges Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung abnehmen.
Wir empfehlen eine Oktanzahl von mindestens 98, damit der Motor das maximale Leistungspotenzial ausschöpfen kann.
Benzin mit einer Research-Oktanzahl von weniger als 91 kann zu Motorschäden führen.

■ **Fassungsvermögen Kraftstofftank: 46,9 Liter**

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor
Modelle ohne Wartungsintervallsystem
Modelle ohne Serviceheft

■ **Motorreiniger**

Je nach Qualität des zur Verfügung stehenden Kraftstoffs ist unter Umständen der regelmäßige Einsatz von Zusätzen zur Reinigung der Einspritzventile erforderlich.

Kraftstoffinformationen

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe werden mit Benzin und Ethanol oder einem von beiden gemischt. Ihr Fahrzeug ist auch für den Betrieb mit sauerstoffhaltigen Kraftstoffen ausgelegt, die bis zu 10 Volumen-% Ethanol und bis zu 22 Volumen-% ETBE enthalten (gemäß EN 228). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Vorgehensweise beim Tanken

Ihr Kraftstofftank ist nicht mit einem Kraftstofftankdeckel versehen. Sie können den Einfüllstutzen direkt in den Tankstutzen einführen. Der Tank verschließt sich nach dem Herausziehen des Einfüllstutzens von selbst wieder.



1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Drücken Sie im gezeigten Bereich (siehe Pfeil) auf die Klappe, um die Tankklappe zu öffnen. Es ist ein Klickgeräusch zu hören.
   ▶ Die Fahrertür muss entriegelt sein.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen S. 197

Vorgehensweise beim Tanken

⚠WARNUNG

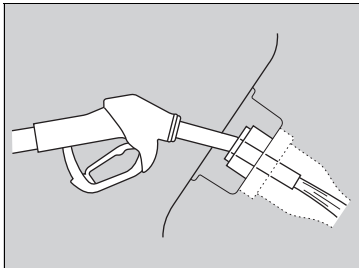
Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.
- Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.

Die Kraftstoff-Einfüllöffnung wurde so entwickelt, dass nur Tankstellen-Einfüllstutzen zum Auftanken verwendet werden können. Eine Verwendung von Schläuchen mit kleinerem Durchmesser (z. B. zum Absaugen von Kraftstoff oder zu anderen Zwecken) oder anderen Geräten, die nicht von Tankstellen stammen, kann den Bereich in und um die Einfüllöffnung beschädigen.

Entriegeln Sie den Tankdeckel mit der Türverriegelung oder dem Zentralverriegelungsschalter.
Die Fahrzeugtüren und der Tankdeckel werden bei Verwendung der Entriegelungsfunktion auf der Fernbedienung automatisch wieder verriegelt. Diese Funktion kann durch kurzes Öffnen und Schließen der Fahrertür deaktiviert werden.

Die Tankklappe und ihr Verriegelungsmechanismus können dauerhaft beschädigt werden, wenn die Tankklappe beim Verriegeln der Fahrertür gewaltsam geschlossen wird.



4. Platzieren Sie das Ende des Einfüllstutzens auf den unteren Teil der Einfüllöffnung und führen Sie ihn dann langsam und vollständig ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Ende des Einfüllstutzens entlang des Einfüllrohrs hineingeschoben wird.
- ▶ Halten Sie den Einfüllstutzen gerade.
- ▶ Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet.
- ▶ Warten Sie nach dem Tankvorgang ca. fünf Sekunden, bevor Sie den Einfüllstutzen entnehmen.

5. Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

Vorgehensweise beim Tanken

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Durch das Nachfüllen von Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks überschritten werden.

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem tragbaren Kanister auftanken müssen, verwenden Sie den mit dem Fahrzeug gelieferten Einfülltrichter.

Betanken aus einem Benzinkanister S. 788

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senkung der CO_2-Emissionen

Kraftstoffeinsparung zu erreichen und CO_2-Emissionen zu reduzieren ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu zählen Fahrbedingungen, Ladegewicht, Leerlaufzeit, Fahrverhalten und Fahrzeugbeschaffenheit. In Abhängigkeit von diesen und anderen Faktoren können Sie den angegebenen Kraftstoffverbrauch für dieses Fahrzeug erreichen oder auch nicht.

Wartung und Kraftstoffverbrauch

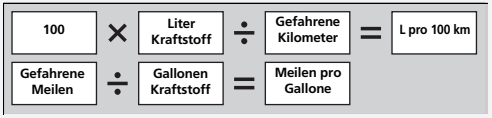
Sie können den Kraftstoffverbrauch durch ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeuges optimieren.
Befolgen Sie den Wartungsplan und schauen Sie bei Bedarf im Serviceheft nach.
Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallsystem ist der Wartungsplan einzuhalten.

Wartungsplan* S. 659

- Verwenden Sie Motoröl mit der empfohlenen Viskosität.
  Empfohlenes Motoröl S. 672
- Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
- Laden Sie nicht zu viel Gepäck ins Fahrzeug.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Ablagerungen von Schnee oder Matsch an der Unterseite des Fahrzeugs erhöhen das Gewicht und den Windwiderstand.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senkung der CO_2-Emissionen

Die direkte Berechnung wird als beste Methode zur Bestimmung des tatsächlich bei der Fahrt verbrauchten Kraftstoffs empfohlen.



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vorsichtsmaßnahmen

Der Turbolader ist ein Präzisionsgerät zur Leistungssteigerung des Motors. Die innenliegende Turbine wird vom Druck der Motorabgase angetrieben und drückt eine große Menge komprimierter Luft in den Motor.

- Vermeiden Sie hohe Drehzahlen und plötzliches Beschleunigen, wenn der Motor direkt nach dem Starten kalt ist.

- Wechseln Sie Motoröl und Motorölfilter immer gemäß Wartungsplan. Die Turbine dreht sich mit sehr hohen Geschwindigkeiten von über 100.000 U/Min und ihre Temperatur erreicht über 700 °C. Sie wird mit Motoröl geschmiert und gekühlt. Falls Sie es versäumen, das Motoröl und den Motorfilter in den planmäßigen Abständen oder Intervallen zu ersetzen, kann verschmutztes Motoröl Ausfälle wie Klemmen oder ungewöhnliche Geräusche des Turbinenlagers verursachen.

Fahrzeug mit Turbomotor

Die planmäßigen Wartungsintervalle für den Filterwechsel werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Befolgen Sie diese Informationen für den Austauschzeitpunkt.

- **Wartungsintervallsystem*** S. 649
- **Öl-Überwachungssystem*** S. 654
- **Wartungsplan*** S. 659
- **Empfohlenes Motoröl** S. 672

Der Zeiger der Temperaturanzeige steht an der oberen Markierung, wenn Sie den Motor nach dem Fahren unter hohen Lastzuständen (z. B. hohe Geschwindigkeit oder in hügeligem Gelände) neu starten. Dies ist normal. Der Zeiger der Anzeige bewegt sich nach unten, wenn der Motor lastfrei gelaufen ist oder das Fahrzeug etwa eine Minute gefahren wurde.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartung

In diesem Kapitel geht es um die grundlegende Wartung Ihres Fahrzeugs.



Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten
- Inspektion und Wartung 646
- Sicherheit bei Wartungsarbeiten 647
- Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten 648
- Informationen zu Wartungsarbeiten 648

Wartungsintervallsystem* 649
Öl-Überwachungssystem* 654
Wartungsplan* 659
Wartung im Motorraum
- Wartungspunkte im Motorraum 667
- Öffnen der Motorhaube 670
- Empfohlenes Motoröl 672
- Ölkontrolle 675
- Motoröl nachfüllen 678
- Motorkühlmittel 679
- Getriebeöl 683
- Brems-/Kupplungs-*Flüssigkeit 684
- Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit 686
- Kraftstoff-Filter 686

Austauschen von Glühlampen 687
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern 700
Prüfen und Warten der Reifen
- Prüfen der Reifen 705
- Verschleißindikatoren 706
- Lebensdauer von Reifen 706
- Reifen- und Radwechsel 707
- Umsetzen der Reifen 708
- Schneeketten 709

Batterie 711
Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung
- Wechsel der Knopfbatterie 716

Wartung der Klimaautomatik 718
Reinigung 721
- Pflege des Innenraums 721
- Außenpflege 723

Zubehör und Modifikationen 726

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Inspektion und Wartung

Führen Sie zu Ihrer Sicherheit alle aufgeführten Inspektionen und Wartungsmaßnahmen durch, um Ihr Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt (z. B. Geräusch- oder Geruchentwicklung, geringer Bremsflüssigkeitsstand, Ölspuren auf dem Boden usw.), lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Nähere Wartungs- und Inspektionsinformationen finden Sie im Serviceheft* Ihres Fahrzeugs im Wartungsplan des Fahrerhandbuchs.

➔ **Wartungsplan*** S. 659

Inspektions- und Wartungsarten

■ Tägliche Prüfungen

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor längeren Fahrten, beim Waschen und beim Betanken.

■ Periodische Inspektionen

- Prüfen Sie den Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstand* einmal im Monat.
  ➔ **Brems-/Kupplungs-*Flüssigkeit** S. 684
- Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat. Prüfen Sie die Laufflächen auf Verschleiß und Fremdkörper.
  ➔ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 705
- Prüfen Sie die Funktion der Außenbeleuchtung einmal im Monat.
  ➔ **Austauschen von Glühlampen** S. 687
- Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischerblätter mindestens alle sechs Monate.
  ➔ **Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern** S. 700

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Hier sind einige der wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.
Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren zu beschreiben, die bei Wartungsarbeiten auftreten können. Nur Sie können entscheiden, ob Sie einen bestimmten Arbeitsschritt durchführen können.

Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung

- Halten Sie Funken, offenes Feuer und Zigaretten von der Batterie und den Bauteilen des Kraftstoffsystems fern, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu senken.
- Lassen Sie niemals Tücher, Lappen oder andere leicht entzündliche Gegenstände unter der Motorhaube liegen.
  ▶ Durch die Wärme des Motors und der Abgase können sie sich leicht entzünden, sodass es zu einem Brand kommen kann.
- Reinigen Sie Bauteilen mit einem handelsüblichen Entfettungsmittel oder Reinigungsmittel für Bauteile, jedoch nicht mit Benzin.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie oder mit Druckluft eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das Vergiftungen mit möglicher Todesfolge verursachen kann.
  ▶ Betreiben Sie den Motor nur in ausreichend belüfteter Umgebung.

Fahrzeugsicherheit

- Das Fahrzeug muss stehen.
  ▶ Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, die Feststellbremse angezogen und der Motor abgeschaltet ist.
- Berühren Sie stark erwärmte Bauteile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
  ▶ Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage ausreichend abkühlen, bevor Sie Teile des Fahrzeugs berühren.
- Berühren Sie bewegte Bauteile nicht, um Verletzungen zu vermeiden.
  ▶ Starten Sie den Motor nur nach direkter Aufforderung und halten Sie Hände und andere Körperteile von bewegten Bauteilen fern.
  ▶ Öffnen Sie nicht die Motorhaube, wenn die automatische Leelaufabschaltung* aktiviert ist.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

⚠WARNUNG

Falsche Fahrzeugwartung bzw. Ignorieren eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Befolgen Sie stets die Inspektions- und Wartungsempfehlungen und -pläne in diesem Fahrerhandbuch/Serviceheft.

⚠WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Halten Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Abläufe und Sicherheitshinweise stets ein.

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Es wird die Verwendung von Honda-Originalteilen und -flüssigkeiten bei Wartung und Service Ihres Fahrzeugs empfohlen. Honda-Originalteile werden nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, die auch für Honda-Fahrzeuge gelten.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn das Fahrzeug ein Wartungsintervallsystem hat, gibt Ihnen das Fahrer-Informationsdisplay Auskunft darüber, wann Wartungsarbeiten für das Fahrzeug anstehen. Erklärungen zu den Codes für die einzelnen Wartungsarbeiten, die auf dem Display angezeigt werden, erhalten Sie im mitgelieferten Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

Wartungsintervallsystem* S. 649

Bei Fahrzeugen ohne verfügbares Wartungsintervallsystem folgen Sie dem Wartungsplan im Serviceheft Ihres Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft folgen Sie dem Wartungsplan in diesem Fahrerhandbuch.

Wartungsplan* S. 659

Informationen zu Wartungsarbeiten

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Land fahren wollen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartungsintervallsystem*

Liefert Ihnen Informationen über die durchzuführenden Wartungsarbeiten. Die Wartungsarbeiten werden durch Codes und Symbole dargestellt. Das System gibt anhand der verbleibenden Tage an, wann das Fahrzeug zu einem Händler gebracht werden sollte.

Wenn der Zeitpunkt der nächsten Wartungsarbeiten näher rückt, erreicht oder überschritten wird, erscheint jedes Mal ein Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 gestellt wird.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

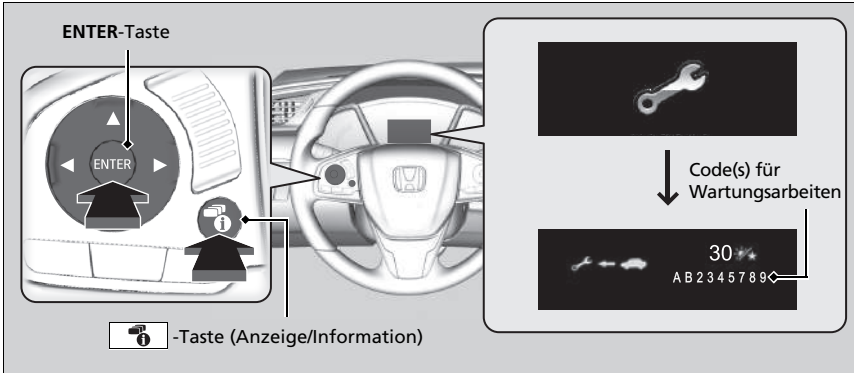
Wartungsintervallsystem*

Auf Wunsch wird auch eine entsprechende Warnmeldung zusammen mit dem Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Der Wartungsplan zeigt unter Umständen keine korrekten Informationen, wenn Sie die Batterie für längere Zeit entfernen. Sollte dieses Problem auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wartungsintervallanzeige

1. Stellen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
2. Drücken Sie mehrmals die Taste (Anzeige/Information), bis angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um den Wartungsintervall-Informationsbildschirm aufzurufen. Die Wartungspunkte werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

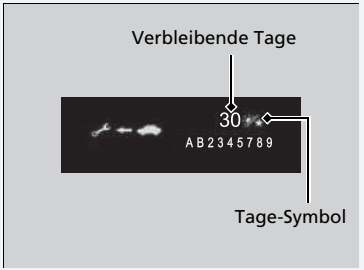


Die Systemmeldungsanzeige (ⓘ) wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige angezeigt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Wartungsintervallanzeige

Anhand der Betriebsbedingungen des Motors und dem Motorölstand werden die verbleibenden Tage bis zur nächsten durchzuführenden Wartung berechnet.



Warnsymbole und Informationen der Wartungsintervallanzeige auf dem Fahrer-Informationsdisplay

Warnsymbol	Wartungsintervallinformationen	Erklärung	Informationen
Wartung bald erforderlich 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 30 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.
Wartung jetzt fällig 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 10 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.
Wartung überfällig 		Die jeweilige Wartung wurde immer noch nicht durchgeführt, und die Zahl der verbleibenden Tage hat 0 erreicht.	Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und die Wartungsintervallanzeige zurücksetzen.

■ Punkte der Wartungsintervallanzeige

Die Wartungsarbeiten werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay als Code und Symbol angezeigt.
Eine Erläuterung der Codes und Symbole der Wartungsintervallanzeige finden Sie in dem mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Serviceheft.

■ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

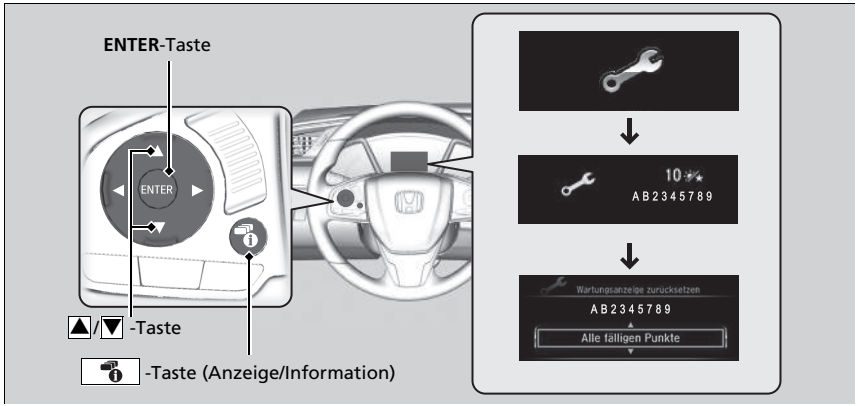
Auch wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt werden, wenn Sie die [i]-Taste (Anzeige/Information) drücken, steht das System in einigen Ländern nicht zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie im Serviceheft Ihres Fahrzeugs, oder fragen Sie einen Händler, ob Sie das Wartungsintervallsystem nutzen können.

Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug in ein Land zu bringen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.



1. Stellen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste (Anzeige/Information), bis angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.
4. Drücken und halten Sie ca. 10 Sekunden lang die **ENTER**-Taste, um den Rücksetzmodus zu aktivieren.
5. Drücken Sie die ▲/▼ -Taste zur Auswahl des zurückzusetzenden Wartungspunkts bzw. zur Auswahl der Option **Alle fälligen Punkte** (Sie können auch **Abbrechen** wählen, um den Vorgang zu beenden).
6. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um den ausgewählten Punkt zurückzusetzen.
7. Bei allen weiteren Punkten, die zurückgesetzt werden sollen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 4.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Zurücksetzen der Anzeige

ACHTUNG

Wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige nach erfolgten Wartungsarbeiten nicht zurückgesetzt werden, führt dies dazu, dass falsche Wartungsintervalle angezeigt werden, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

Modelle mit Audiosystem

Sie können die Wartungsintervallanzeige auch über den Audio-/Informationsbildschirm zurücksetzen.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 387

Der Händler setzt die Wartungsintervallanzeige nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Wartungsintervallanzeige selbst zurück.

Öl-Überwachungssystem*

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

Wenn die Reichweite bis zum nächsten fälligen Ölwechsel weniger als 3000 km beträgt, wird die Warnmeldung jedes Mal angezeigt, wenn der Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 gedreht wird. Die Anzeige informiert Sie darüber, dass ein Ölwechsel ansteht bzw. die angezeigten Wartungsarbeiten am Fahrzeug von einem Händler erledigt werden müssen.

Modelle mit 2,0-l-Motor

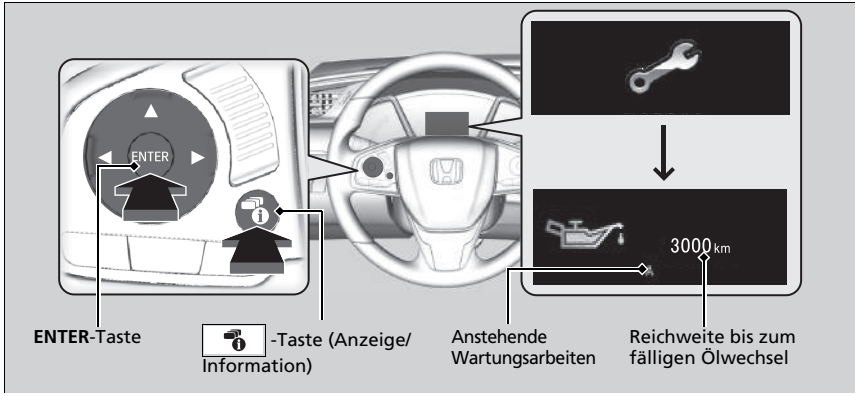
Die Warnmeldung informiert Sie darüber, dass ein Ölwechsel ansteht bzw. die angezeigten Wartungsarbeiten am Fahrzeug von einem Händler erledigt werden müssen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Informationen des Öl-Überwachungssystems anzeigen

Einige bald fällige Wartungsaufgaben werden zusammen mit der geschätzten Nutzdauer des Öls am Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
Sie können sie jederzeit auf dem Informationsdisplay des Öl-Überwachungssystems einsehen.



1. Stellen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
2. Drücken Sie mehrmals die Taste (Anzeige/Information), bis angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um das Informationsdisplay des Öl-Überwachungssystems aufzurufen. Die anstehende Wartungsaufgabe und die Reichweite werden zusammen mit den bald fälligen Wartungsarbeiten am Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Die Systemmeldungsanzeige ( ) in der Instrumententafel bleibt eingeschaltet, sobald der Wartungstermin erreicht ist. Lassen Sie die angezeigten Wartungsarbeiten unverzüglich von einem Vertragshändler durchführen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Informationen des Öl-Überwachungssystems anzeigen

Die Reichweite bis zum nächsten Wartungstermin wird anhand des Betriebszustands von Motor und Motoröl ermittelt und entsprechend angezeigt.

Je nach Fahrweise kann die tatsächliche Reichweite kürzer sein als angezeigt.

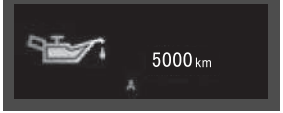
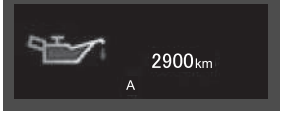
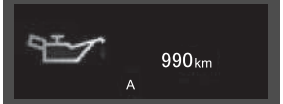
Art und Umfang der Wartungsarbeiten:
A. Motoröl wechseln
B. Motoröl wechseln und Ölfilter erneuern

Unabhängig vom Öl-Überwachungssystem muss das Öl mindestens einmal im Jahr gewechselt werden.

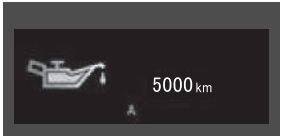
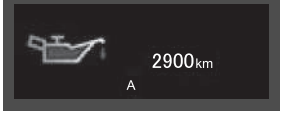
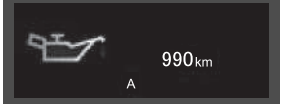
FORTSETZUNG

Informationen des Öl-Überwachungssystems an der Fahrer-Informationsschnittstelle

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

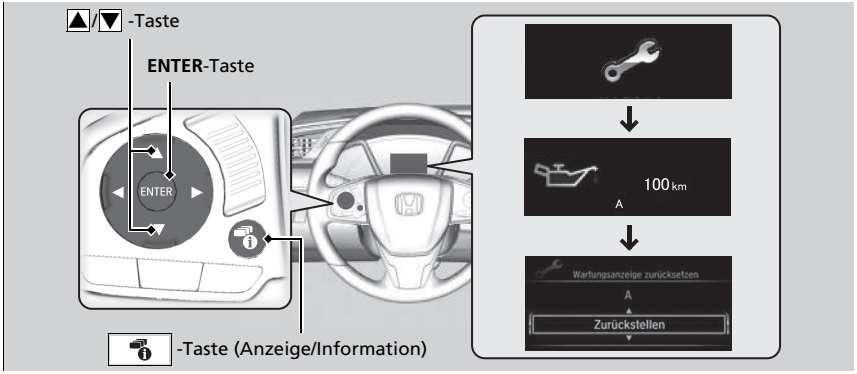
Warnsymbol	Motoröl-Laufleistung	Erklärung	Informationen
Normal —		Wenn Sie den Informationsbildschirm des Öl-Überwachungssystems öffnen, werden verschiedene Codes für die beim nächsten Ölwechsel anstehenden Wartungsarbeiten sowie die verbleibende Strecke angezeigt.	
Wartung bald erforderlich 		Wenn die Reichweite bis zur fälligen Wartung weniger als 3000 km beträgt, wird die Warnmeldung zusammen mit den Fälligkeitshinweisen zu anderen Wartungsarbeiten angezeigt.	Das Motoröl nähert sich dem Ende seiner Laufleistung.
Wartung jetzt fällig 		Es wird jene Wartungsaufgabe angezeigt, die in weniger als 1000 km fällig ist.	Das Motoröl hat das Ende seiner Laufleistung fast erreicht. Die entsprechenden Wartungsarbeiten sollten umgehend durchgeführt werden.
Wartung überfällig 		Die Laufleistung des Motoröls wurde überschritten.	Die Lebensdauer des Motoröls wurde überschritten. Die Wartungsarbeiten müssen sofort durchgeführt werden.

Modelle mit 2,0-l-Motor

Warnsymbol	Motoröl-Laufleistung	Informationen
Normal —		Beim Zurücksetzen der verbleibenden Strecke nach einem Ölwechsel erscheint in der Anzeige der Motoröl-Laufleistung eine Reihe von Punkten. Diese Punkte werden angezeigt, bis das System anhand der Fahrbedingungen die verbleibende Strecke bis zum nächsten Ölwechsel ermittelt hat.
		Wenn Sie den Informationsbildschirm des Öl-Überwachungssystems öffnen, werden verschiedene Codes für die beim nächsten Ölwechsel anstehenden Wartungsarbeiten sowie die verbleibende Strecke angezeigt.
Wartung bald erforderlich 		Das Motoröl nähert sich dem Ende seiner Laufleistung.
Wartung jetzt fällig 		Das Motoröl hat das Ende seiner Laufleistung fast erreicht. Die entsprechenden Wartungsarbeiten sollten umgehend durchgeführt werden.
Wartung überfällig 		Die Lebensdauer des Motoröls wurde überschritten. Die Wartungsarbeiten müssen sofort durchgeführt werden.

Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Informationen des Motorölüberwachungssystems zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.



1. Stellen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1.
2. Drücken Sie mehrmals die Taste (Anzeige/Information), bis angezeigt wird.
3. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um das Informationsdisplay des Öl-Überwachungssystems aufzurufen.
4. Drücken und halten Sie ca. 10 Sekunden lang die **ENTER**-Taste, um den Rücksetzmodus zu aktivieren.
5. Drücken ▲/▼ Sie die Taste, um **Zurücksetzen** auszuwählen.
   (Sie können auch **Abbrechen** wählen, um den Vorgang zu beenden).
6. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um den ausgewählten Punkt zurückzusetzen.

Modelle mit 2,0-l-Motor

▶ Nachdem Sie die Anzeige des Motorölüberwachungssystems zurückgesetzt haben, wird die Nutzungsdauer des Motoröls auf **----- km** (**----- miles**) gestellt.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Zurücksetzen der Anzeige

ACHTUNG

Wenn die Motoröl-Laufleistung nach erfolgter Wartung nicht zurückgesetzt wird, werden falsche Wartungsintervalle angezeigt, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

Modelle mit Audiosystem

Sie können das Informationsdisplay des Öl-Überwachungssystems über den Audio-/Informationsbildschirm zurücksetzen.

Benutzerdefinierte Funktionen S. 387

Der Händler setzt die Anzeige der Nutzdauer des Motoröls nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Anzeige der Nutzdauer des Motoröls selbst zurück.

Wartungsplan*

Wenn ein Serviceheft zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört, ist der Wartungsplan darin aufgeführt. Halten Sie sich bei Fahrzeugen ohne Serviceheft an die folgenden Wartungspläne.

Der Wartungsplan gibt die erforderliche Mindestwartung an, die zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs Ihres Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Je nach regionalen und klimatischen Gegebenheiten kann zusätzliche Wartung notwendig sein. Genauere Angaben dazu sind Ihrem Garantiehandbuch zu entnehmen.

Wartungsarbeiten sollten von angemessen geschulten und ausgestatteten Technikern durchgeführt werden. Ihr Vertragshändler erfüllt all diese Anforderungen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Außer Modelle für Europa, die Ukraine und Südafrika

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln*1		Wenn die Anzeige jedes Jahr aufleuchtet									
Motorölfilter wechseln*1		Wenn die Anzeige alle 2 Jahre aufleuchtet									
Fügen Sie Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzu (Modelle mit 2,0-l-Motor)*2, *3		Alle 10.000 km oder jährlich									
Luftfilterelement wechseln		Alle 30.000 km									
Ventilspiel prüfen		Alle 120.000 km*4									
Kraftstoff-Filter wechseln*5					•				•		
Zündkerzen wechseln		Alle 100.000 km									
Steuerriemen ersetzen*6						•					•
Antriebsriemen prüfen			•		•		•		•		•
Motorkühlmittel wechseln		Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre									

*1: In einigen Ländern darf nur der Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen verwendet werden. Einzelheiten sind dem maßgeblichen Garantiehandbuch zu entnehmen.
*2: Die regelmäßige Verwendung von Reinigungsmittel für Einspritzventile ist bei Modellen für die Kaimaninseln erforderlich.
*3: Die regelmäßige Verwendung von Reinigungsmittel für Einspritzventile kann, abhängig von der verwendeten Kraftstoffqualität, bei Modellen für folgende Länder erforderlich sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler: Tansania, Sambia, Swasiland, Seychellen, Réunion, Mosambik, Mauritius, Melilla, Kenia, Lesotho, Ceuta, Kanarische Inseln, Botsuana, Jamaika
*4: Sensorverfahren
Ventileinstellung bei der Wartung nach 120.000 km, wenn Ventilgeräusche auftreten.
*5: Siehe Seite 686 zum Austausch bei erschwerten Einsatzbedingungen.
*6: Modelle mit 1,0-l-Motor

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000		20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate		12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Getriebeöl wechseln	MT*1	Normal						•				
		Erschwert			•			•			•	
	MT*2	Normal	Alle 120.000 km oder 6 Jahre									
		Erschwert			•			•			•	
	CVT			•		•		•		•		•
Vordere und hintere Bremsen überprüfen			Alle 10.000 km bzw. 6 Monate									
Bremsflüssigkeit wechseln			Alle 3 Jahre									
Staub- und Pollenfilter wechseln			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Verfallsdatum des Reifendichtmittels prüfen			Jährlich									
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)			Alle 10.000 km									
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:												
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Aufhängungsbauteile Antriebswellenmanschetten			Alle 10.000 km bzw. 6 Monate									
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS) Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

*1: Außer Modelle mit 2,0-l-Motor
*2: Modelle mit 2,0-l-Motor

Ukrainische Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.		km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156
Motoröl wechseln			Wenn die Anzeige jedes Jahr aufleuchtet												
Motorölfilter wechseln			Wenn die Anzeige alle 2 Jahre aufleuchtet												
Luftfilterelement wechseln			Alle 30.000 km												
Ventilspiel prüfen*1			Alle 120.000 km												
Kraftstoff-Filter wechseln*2								•						•	
Zündkerzen wechseln			Alle 120.000 km (Inspektion: 15.000 km)												
Steuerriemen ersetzen*3			Alle 120.000 km bzw. alle 6 Jahre												
Antriebsriemen prüfen			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Leerlaufdrehzahl prüfen										•					
Motorkühlmittel wechseln			Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre												
Getriebeöl wechseln	Schalt-getriebe					•				•				•	
	CVT				•			•			•			•	

*1: Sensorverfahren
Ventileinstellung bei der Wartung nach 120.000 km, wenn Ventilgeräusche auftreten.
*2: Informationen zum Austausch bei erschwerten Einsatzbedingungen finden Sie auf Seite 686.
*3: Modelle mit 1,0-l-Motor

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156
Vordere und hintere Bremsen überprüfen		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bremsflüssigkeit wechseln		Alle 3 Jahre												
Staub- und Pollenfilter wechseln		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ausrichtung der Beleuchtung prüfen		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Probefahrt durchführen (Geräusche, Fahrstabilität, Armaturenbrettfunktionen)		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:														
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Aufhängungsbauteile Antriebswellenmanschetten Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS) Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Außer Modelle für Europa, die Ukraine und Südafrika

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen betreiben, müssen die folgenden Punkte im Wartungsplan gemäß der Kategorie „Erschwert“ behandelt werden.

Punkte	Zustand
Getriebeöl	B, D

Wartungsplan*

Außer Modelle für Europa, die Ukraine und Südafrika

Die Bedingungen werden als erschwert angesehen, wenn Sie wie folgt fahren:

B. Bei extrem hohen Temperaturen über 35 °C.

D. Mit Anhänger*, beladenem Dachgepäckhalter oder im Gebirge.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wartungsprotokoll (Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft)

Lassen Sie Ihren Händler alle erforderlichen Wartungsarbeiten unten eintragen. Bewahren Sie die Belege für alle an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten auf.

Außer Modelle für Europa, die Ukraine und Südafrika

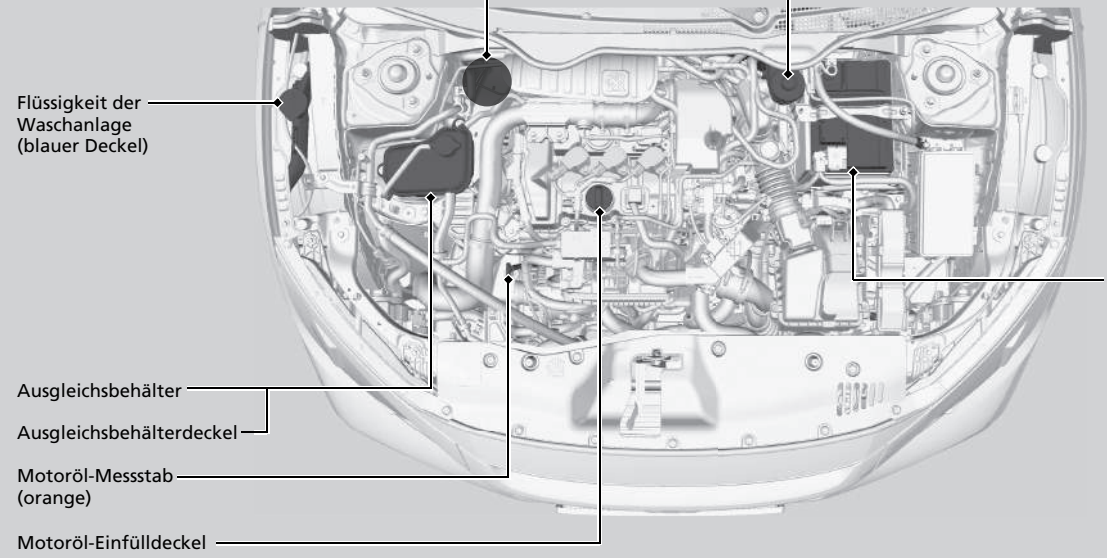
	km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
20.000 km (oder 12 Mon.)			
40.000 km (oder 24 Mon.)			
60.000 km (oder 36 Mon.)			
80.000 km (oder 48 Mon.)			
100.000 km (oder 60 Mon.)			
120.000 km (oder 72 Mon.)			
140.000 km 87.500 Meilen (oder 84 Mon.)			
160.000 km (oder 96 Mon.)			
180.000 km (oder 108 Mon.)			
200.000 km (oder 120 Mon.)			

Ukrainische Modelle

	km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
15.000 km (oder 12 Mon.)			
30.000 km (oder 24 Mon.)			
45.000 km (oder 36 Mon.)			
60.000 km (oder 48 Mon.)			
75.000 km (oder 60 Mon.)			
90.000 km (oder 72 Mon.)			
105.000 km (oder 84 Mon.)			
120.000 km (oder 96 Mon.)			
135.000 km (oder 108 Mon.)			
150.000 km (oder 120 Mon.)			
165.000 km (oder 132 Mon.)			
180.000 km (oder 144 Mon.)			
195.000 km (bzw. 156 Mon.)			

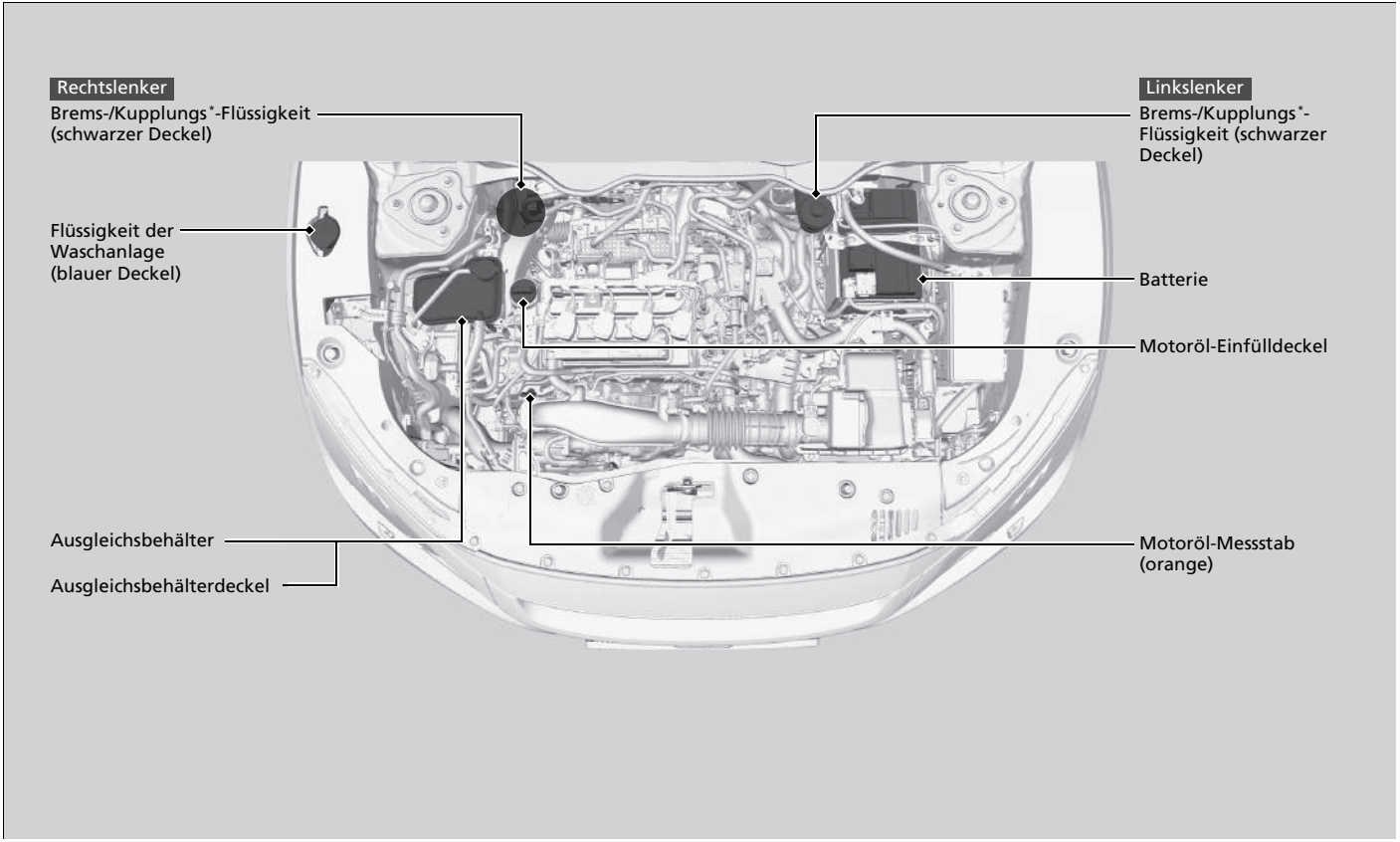
Wartungspunkte im Motorraum

Modelle mit 1,0-l-Motor



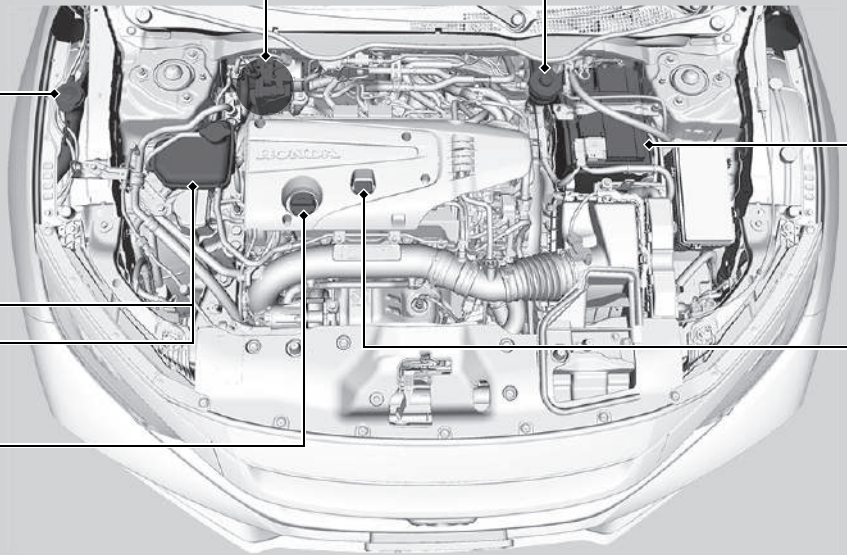
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit 1,5-l-Motor

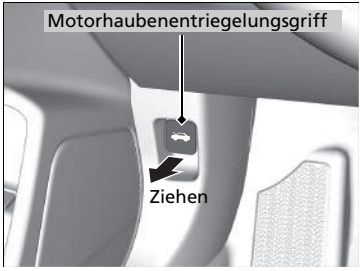


* Nicht verfügbar für alle Modelle

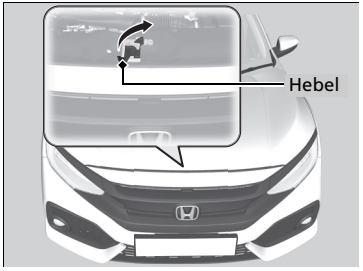
Modelle mit 2,0-l-Motor



Öffnen der Motorhaube



1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund parken und die Feststellbremse anziehen.
2. Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.
   ▶ Die Motorhaube springt etwas auf.



3. Ziehen Sie den Motorhaubenverriegelungshebel nach oben (mittig unter dem vorderen Motorhaubenrand) und heben Sie die Motorhaube an. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.

Öffnen der Motorhaube

⚠WARNUNG

Die Haltestrebe der Motorhaube kann aufgrund der Motorabwärme sehr heiß werden.

Fassen Sie die Strebe nicht am Metall an, um etwaige Verbrennungen zu vermeiden: Verwenden Sie stattdessen den Schaumstoffgriff.

ACHTUNG

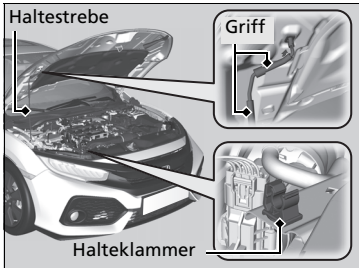
Öffnen Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen. Die Motorhaube berührt in diesem Fall die Scheibenwischer, wodurch Motorhaube und/oder Scheibenwischer beschädigt werden können.

Stellen Sie beim Schließen der Motorhaube sicher, dass diese korrekt eingerastet ist.

Wenn der Motorhaubenverriegelungshebel schwergängig ist oder die Motorhaube geöffnet werden kann, ohne den Griff anzuheben, muss der Mechanismus gereinigt und geschmiert werden.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

Öffnen Sie nicht die Motorhaube, wenn die automatische Leelaufabschaltung aktiviert ist.

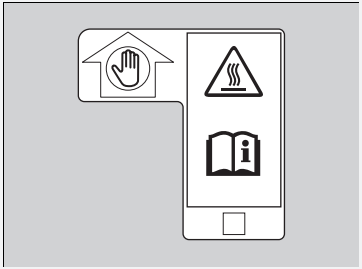


4. Lösen Sie die Haltestrebe am Griff aus der Halteklammer. Montieren Sie die Haltestrebe an der Motorhaube.

Bauen Sie zum Schließen der Motorhaube die Haltestrebe ab, sichern Sie sie in der Halteklammer und schließen Sie dann vorsichtig die Motorhaube. Lassen Sie die Motorhaube aus einer Höhe von ca. 30 cm fallen, damit diese schließt.

Öffnen der Motorhaube

Modelle mit Nebelschlussleuchte



- Fassen Sie am Schaumstoff an.
- Die Haltestrebe wird sehr heiß.
- Siehe Fahrerhandbuch.

Empfohlenes Motoröl

Verwenden Sie Original-Motoröl oder ein anderes handelsübliches Motoröl mit der für die jeweilige Umgebungstemperatur passenden Viskosität (siehe Abbildung).

Öl trägt maßgeblich zur Leistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

Über die Motoröl-Einfülldeckel-Markierungen im folgenden Bild und auf der tatsächlichen Kappe können Sie prüfen, ob das Fahrzeug über einen Benzinpartikelfilter* verfügt.

Motoröl nachfüllen S. 678

Empfohlenes Motoröl

Motoröl-Additive

Modelle mit Benzinpartikelfilter

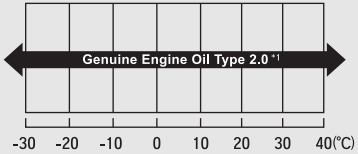
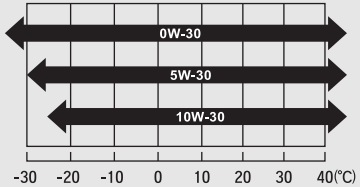
Sie können keine Motoröl-Additive verwenden.

Modelle ohne Benzinpartikelfilter

Ihr Fahrzeug benötigt keine Öl-Additive. Stattdessen können sich diese negativ auf Motorleistung und Lebensdauer auswirken.

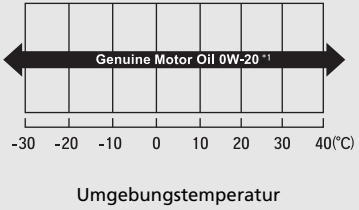
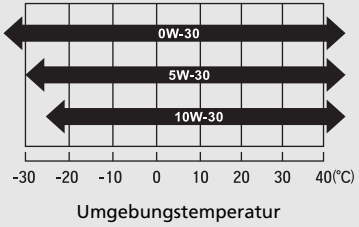
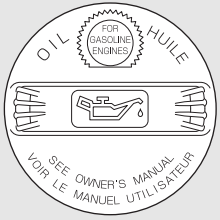
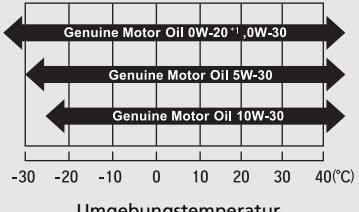
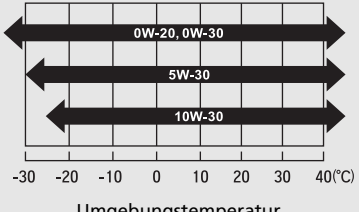
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle für Europa und die Ukraine

Modell	Motoröl-Einfülldeckelmarkierungen	Original-Motoröl	Handelsübliches Motoröl
Mit Benzinpartikelfilter		• Original-Honda-Motoröl Typ 2.0*1 	• ACEA C2/C3 

*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

Modelle außer für Europa und die Ukraine

Modell	Motoröl-Einfülldeckelmarkierungen	Original-Motoröl	Handelsübliches Motoröl
Mit Benzinpartikelfilter		• Original-Honda-Motoröl 	• ACEA C2/C3 
Ohne Benzinpartikelfilter		• Original-Honda-Motoröl 	• Leichtlauföl der API-Serviceklasse SM oder höher • ACEA A5/B5 

*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

Ölkontrolle

Wir empfehlen, den Motorölstand bei jedem Auftanken zu kontrollieren.
Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
Warten Sie nach dem Ausschalten des Motors etwa drei Minuten, bevor Sie das Öl prüfen.

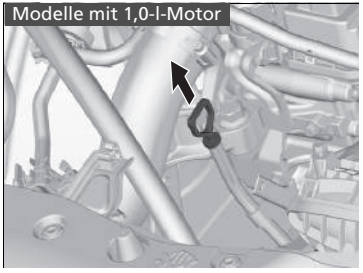
Ölkontrolle

Wenn der Ölstand an oder unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie langsam Öl nach und achten Sie darauf, dass nicht zu viel eingefüllt wird.

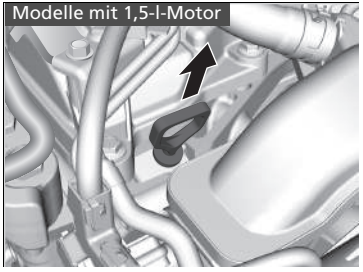
Der Ölverbrauch richtet sich nach der Fahrweise und den Klima- und Straßenbedingungen. Der Ölverbrauch kann bis zu 1 Liter pro 1.000 km/ betragen.
Bei neuen Motoren ist der Ölverbrauch meist höher.

FORTSETZUNG

Modelle mit 1,0-l-Motor



Modelle mit 1,5-l-Motor

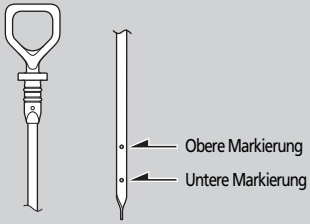


Modelle mit 2,0-l-Motor

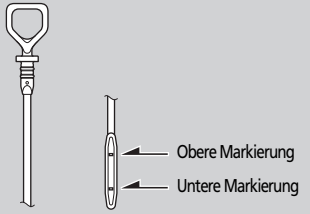


1. Ziehen Sie den Messstab heraus (orangefarbener oder schwarzer Griff).
2. Wischen Sie den Messstab mit einem sauberen Lappen oder Papiertuch ab.
3. Schieben Sie den Messstab bis zum Anschlag in die Öffnung ein.

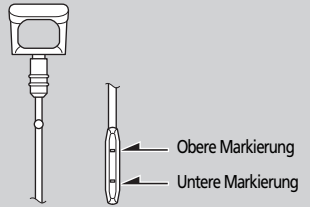
Modelle mit 1,0-l-Motor



Modelle mit 1,5-l-Motor

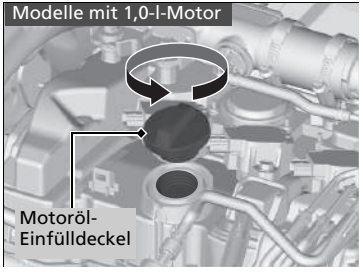


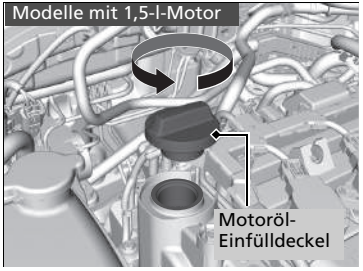
Modelle mit 2,0-l-Motor

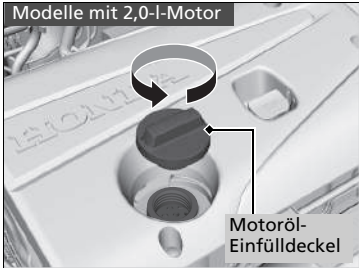


4. Den Messstab wieder herausziehen und den Füllstand ablesen. Der Füllstand muss zwischen der oberen und unteren Markierung liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Motoröl nachfüllen







1. Schrauben Sie den Motoröl-Einfülldeckel ab.
2. Füllen Sie langsam Öl nach.
3. Setzen Sie den Motoröl-Einfülldeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest an.
4. Warten Sie drei Minuten und prüfen Sie dann erneut den Motorölstand mit dem Messstab.

Motoröl nachfüllen

ACHTUNG

Füllen Sie das Motoröl nur bis zur oberen Markierung nach. Ein Überfüllen des Motoröls kann zu Undichtigkeiten und Motorschäden führen.

Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf. Verschüttetes Motoröl kann Teile des Motorraums beschädigen.

Motorkühlmittel

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda-Ganzjahres-Frostschutzmittel/ Kühlmittel Typ 2

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Kontrollieren Sie zunächst den Ausgleichsbehälter. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

Motorkühlmittel

⚠WARNUNG

Wenn der Ausgleichsbehälterdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Abnehmen des Ausgleichsbehälterdeckels immer abkühlen.

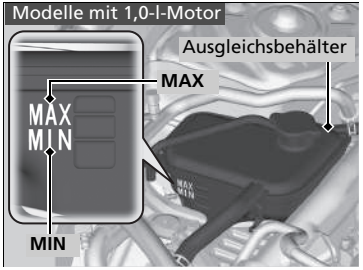
Wenn Temperaturen konstant unter –30 °C erwartet werden, sollte die Kühlmittelmischung höher konzentriert werden. Genaue Informationen zum geeigneten Kühlmittelgemisch erhalten Sie bei Ihrem Honda Händler.

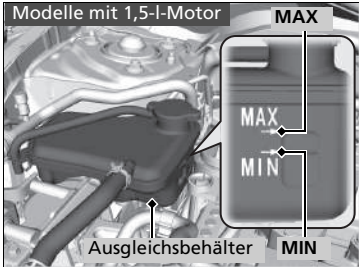
Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/ Kühlmittel von Honda befüllen.

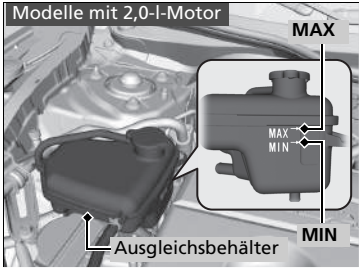
Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

FORTSETZUNG

■ Prüfen des Kühlmittelstands

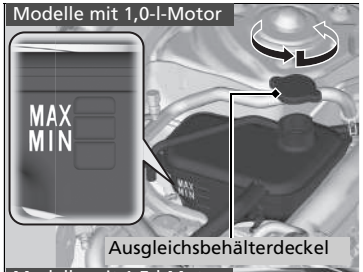


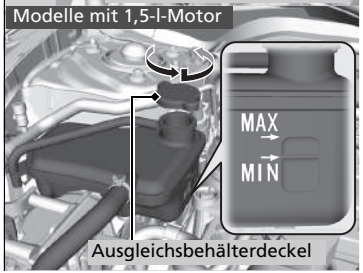


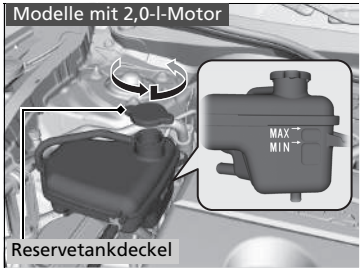


1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter prüfen.
   ► Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.
3. Das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.

Kühlmittel nachfüllen







1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Drehen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters um eine 1/8-Drehung gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck aus dem Kühlsystem ab.
3. Drücken Sie den Ausgleichsbehälterdeckel herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abschrauben zu können.
4. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter bis zur **MAX**-Markierung mit Kühlmittel auf.
5. Setzen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.

Kühlmittel nachfüllen

ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

FORTSETZUNG

■ Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälterdeckel



Beispiel

- Im heißen Zustand nicht öffnen!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

- Das Überdruckventil beginnt sich bei 108 kPa zu öffnen.

Modelle mit 2,0-l-Motor

- Das Überdruckventil beginnt sich bei 127 kPa zu öffnen.

Getriebeöl

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

■ CVT-Öl (stufenloses Automatikgetriebe)

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda-Getriebeöl HCF-2

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Ermitteln Sie den Zeitpunkt für den Wechsel des CVT-Öls anhand des Wartungsplans zu Ihrem Fahrzeug.

➡ **Wartungsplan*** S. 659

Versuchen Sie nicht, das CVT-Öl selbst zu prüfen oder zu wechseln.

Schaltgetriebemodelle

■ Schaltgetriebeöl

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Original-Honda-Schaltgetriebeöl (MTF)

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Ermitteln Sie den Zeitpunkt für den Wechsel des Schaltgetriebeöls anhand des Wartungsplans zu Ihrem Fahrzeug.

➡ **Wartungsplan*** S. 659

Versuchen Sie nicht, das Schaltgetriebeöl selbst zu prüfen oder zu wechseln.

CVT-Öl (stufenloses Automatikgetriebe)

ACHTUNG

Mischen Sie Honda HCF-2 Getriebeöl nicht mit anderen Getriebeölen.
Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als Honda HCF-2 kann sich nachteilig auf Funktion und Langlebigkeit des Getriebes in Ihrem Fahrzeug auswirken und zu Getriebeschäden führen.
Jegliche Schäden, die durch die Verwendung von Getriebeöl verursacht werden, das nicht gleichwertig zu Honda HCF-2 ist, sind nicht durch die Honda Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

Schaltgetriebeöl

ACHTUNG

Steht Honda MTF nicht zur Verfügung, kann vorübergehend auch ein Motoröl der API-Klassifikation SAE 0W-20 oder 5W-20 verwendet werden
Ersetzen Sie es dann schnellstmöglich durch MTF. Motoröl enthält nicht die erforderlichen Additive für das Getriebe und kann bei längerer Verwendung zu verminderter Schaltleistung und Getriebeschäden führen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Brems-/Kupplungs-*Flüssigkeit

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

Verwenden Sie das gleiche Öl für Bremsen und Kupplung*.

Brems-/Kupplungs-*Flüssigkeit

ACHTUNG

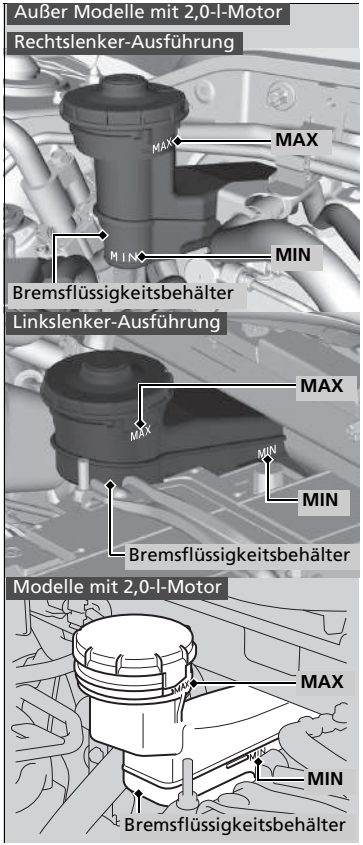
Bremsflüssigkeit mit der Bezeichnung DOT5 ist nicht mit der Bremsanlage des Fahrzeugs kompatibel und kann schwerwiegende Schäden verursachen.

Wir empfehlen die Verwendung eines Originalproduktes.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Händler auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge prüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Prüfen der Bremsflüssigkeit

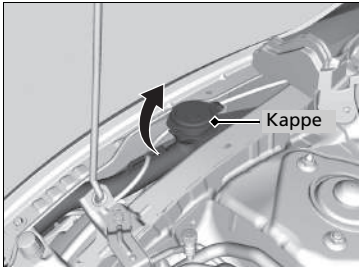


Der Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** auf der Seite des Behälters liegen.

Schaltgetriebemodelle

Der Bremsflüssigkeitsbehälter wird auch für die Kupplungsflüssigkeit Ihres Fahrzeugs verwendet. Solange Sie gemäß den oben gegebenen Anweisungen dafür sorgen, dass der Bremsflüssigkeitsstand innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt, besteht keine Notwendigkeit zur Prüfung des Kupplungsflüssigkeitsstands.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit



Modelle mit Scheinwerferreinigungsanlage

Bei niedrigem Flüssigkeitsstand in der Scheibenwaschanlage wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein Symbol angezeigt.

Modelle ohne Scheinwerferreinigungsanlage

Die Kappe öffnen und den Stand der Scheibenwaschflüssigkeit prüfen.

Füllen Sie den Waschanlagenvorratsbehälter bei niedrigem Füllstand nach.

Füllen Sie die Flüssigkeit der Waschanlage vorsichtig nach. Überfüllen Sie den Behälter nicht.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

ACHTUNG

Verwenden Sie weder Motorfrostschutzmittel noch eine Essig/Wasser-Lösung im Waschanlagenvorratsbehälter für die Windschutzscheibe.
Frostschutzmittel kann den Lack Ihres Fahrzeugs angreifen.
Eine Essig/Wasser-Lösung kann die Pumpe der Waschanlage für die Windschutzscheibe beschädigen.
Verwenden Sie nur handelsübliche Scheibenwaschflüssigkeit.
Vermeiden Sie dauerhafte Verwendung von hartem Wasser, um Verkalkungen vorzubeugen.

Kraftstoff-Filter

Wechseln Sie den Kraftstoff-Filter gemäß den Empfehlungen zu Zeit und Kilometerstand aus dem Wartungsplan aus.

Südafrikanische und ukrainische Modelle

Es wird empfohlen, den Kraftstoff-Filter alle 45.000 km oder alle 3 Jahre auszuwechseln, falls Sie eine Verschmutzung des verwendeten Kraftstoffes vermuten. In staubigen Umgebungen kann der Filter schon früher verstopfen.

Modelle außer für Europa und Südafrika

Sie sollten den Kraftstoff-Filter alle 40.000 km oder alle 2 Jahre wechseln, wenn der Verdacht besteht, dass der verwendete Kraftstoff verunreinigt ist. In staubigen Umgebungen kann der Filter schon früher verstopfen.

Der Austausch des Kraftstoff-Filters muss durch einen ausgebildeten Mechaniker erfolgen. Es kann Kraftstoff herausspritzen und eine Gefahr darstellen, wenn nicht alle Verbindungen der Kraftstoffleitung sachgemäß behandelt werden.

Kraftstoff-Filter

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Der Kraftstoff-Filter sollte gemäß der Wartungsintervallanzeige gewechselt werden.

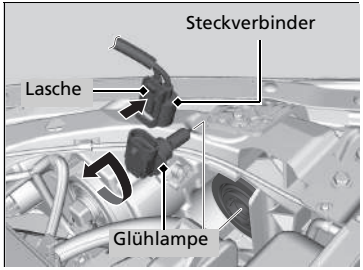
Scheinwerferglühlampen

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Scheinwerfer, Fernlicht	**60 W (HB3 bei Ausführung für Halogenglühlampen)***
Scheinwerfer, Fernlicht	**LED-Typ***
Scheinwerfer, Abblendlicht:	**55 W (H11 bei Ausführung für Halogenglühlampen)***
Scheinwerfer, Abblendlicht:	**LED-Typ***

Scheinwerfer, Fernlicht

Modelle mit Halogenscheinwerfern



1. Drücken Sie die Lasche, um den Steckverbinder abzuziehen.
2. Drehen Sie die alte Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn heraus.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Scheinwerfereinheit ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn ein.
4. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Glühlampe ein.

Scheinwerferglühlampen

ACHTUNG

Halogenlampen können sich im Betrieb stark erwärmen. Öl, Schweiß oder Kratzer auf dem Glaskörper können zum Überhitzen und Zerbrechen der Lampe führen.

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei regelmäßig besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb*) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Fassen Sie beim Ersetzen einer Halogenlampe nur die Fassung an und berühren Sie das Glas weder mit der Haut noch mit harten Gegenständen. Wenn Sie das Glas berührt haben, muss es mit denaturiertem Alkohol und einem sauberen Tuch gereinigt werden.

Modelle mit LED-Scheinwerfern

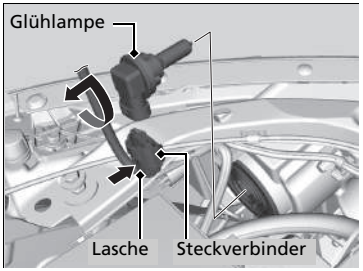
Die Scheinwerfer sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Abblendlichtscheinwerfer

Modelle mit Halogenscheinwerfern



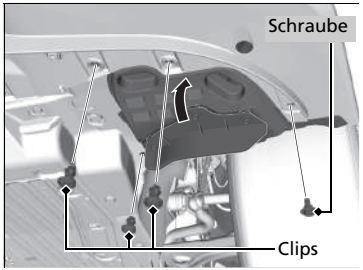
1. Drücken Sie die Lasche, um den Steckverbinder abzuziehen.
2. Drehen Sie die alte Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn heraus.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Scheinwerfereinheit ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn ein.
4. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Glühlampe ein.

Nebelscheinwerferlampen*

Modelle mit Halogen-Nebelleuchten

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Nebelleuchte: 35 W (H8 bei Ausführung mit Halogenglühlampen)*



Außer Modelle mit 2,0-l-Motor

1. Entfernen Sie die Clips mit einem Schlitzschraubendreher, drehen Sie die Schraube heraus und drücken Sie die untere Abdeckung nach oben.

Nebelscheinwerferlampen*

ACHTUNG

Halogenlampen können sich im Betrieb stark erwärmen. Öl, Schweiß oder Kratzer auf dem Glaskörper können zum Überhitzen und Zerbrechen der Lampe führen.

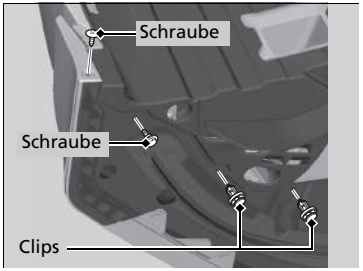
Fassen Sie beim Ersetzen einer Halogenglühlampe nur die Kunststofffassung an und berühren Sie das Glas weder mit der Haut noch mit harten Gegenständen. Wenn Sie das Glas berührt haben, muss es mit denaturiertem Alkohol und einem sauberen Tuch gereinigt werden.

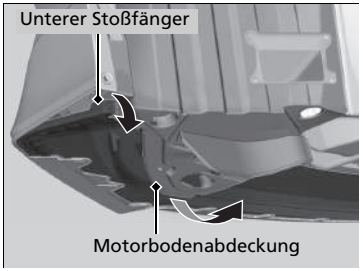
Modelle mit LED-Nebelleuchten

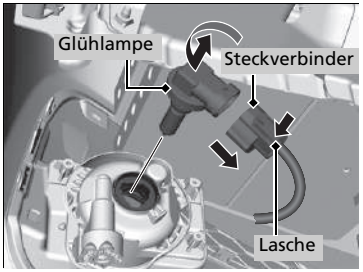
Die Nebelleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG







Modelle mit 2,0-l-Motor

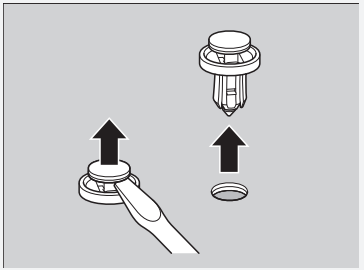
1. Entfernen Sie die Clips mit einem Schlitzschraubendreher, entfernen Sie die Schraube und den Bolzen, und ziehen Sie die untere Abdekkung und den unteren Stoßfänger nach unten.

Alle Modelle

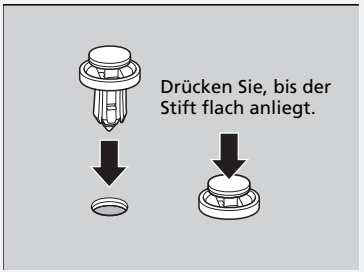
2. Drücken Sie die Lasche, um den Steckverbinder abzuziehen.
3. Drehen Sie die alte Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn heraus.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Nebelleuchte ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn ein.
5. Stecken Sie den Steckverbinder in den Stecker der Glühlampe ein.

Nebelscheinwerferlampen*

Zum Lösen des Clips hebeln Sie den mittleren Stift mit einem Schlitzschraubendreher nach oben und ziehen ihn ab.



Setzen Sie den Clip mit angehobenem mittlerem Stift ein und drücken Sie, bis dieser flach anliegt.



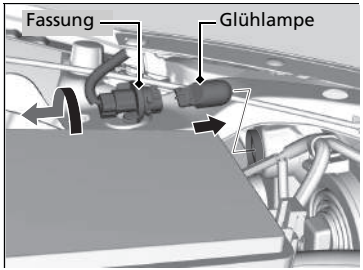
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vordere Blinklichtglühlampen

Modelle mit Halogenscheinwerfern

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Blinkleuchten vorn: 21 W (orange)*



1. Drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn heraus.
2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Vordere Blinklichtglühlampen

Modelle mit LED-Scheinwerfern

Die vorderen Blinklichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

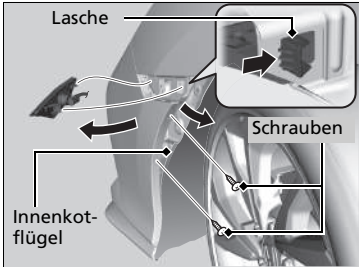
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Glühlampen der Positionsleuchten*

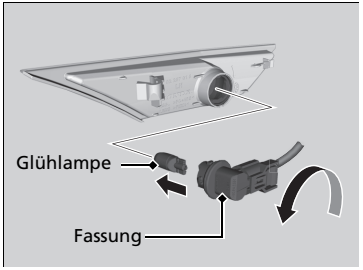
Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Positionsleuchte: 5 W (orange)

Außer Modelle mit 2,0-l-Motor



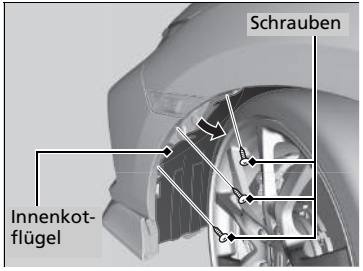
1. Entfernen Sie die Schrauben und ziehen Sie den Innenkotflügel nach hinten.
2. Drücken Sie die Lasche, um die Leuchtenbaugruppe auszubauen.



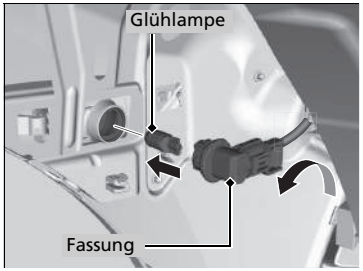
3. Drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn heraus. Bauen Sie anschließend die alte Glühlampe aus.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit 2,0-l-Motor



1. Drehen Sie das Lenkrad bis zum Anschlag in die der auszutauschenden Lampe gegenüberliegende Richtung.
   Rechts: Drehen Sie das Lenkrad gegen den Uhrzeigersinn.
   Links: Drehen Sie das Lenkrad im Uhrzeigersinn.
2. Entfernen Sie die Schrauben, und ziehen Sie den Innenkotflügel nach hinten.



3. Drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn heraus. Bauen Sie anschließend die alte Glühlampe aus.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Positions-/Tagfahrlicht

Die Positionsleuchten/das Tagfahrlicht sind/ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Seitliche Blinklichter/Warnblinklichter

Typ Außenspiegel

Seitliches Blinklicht/Warnblinkanlage: LED-Typ

Die seitlichen Blinklichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Typ Kotflügel

Seitliches Blinklicht/Warnblinkanlage: 5 W (orange)

Für die seitlichen Blinklichter und die vorderen Positionsleuchten werden dieselben Glühlampen benötigt.

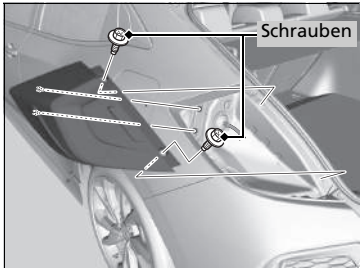
➡ **Glühlampen der Positionsleuchten*** S. 692

* Nicht verfügbar für alle Modelle

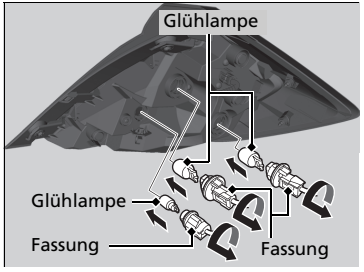
Glühlampen für Bremslichter, hintere Blinklichter und Rückfahrlichter

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Bremslicht: 21 W
Hintere Blinkleuchte: 21 W (orange)
Rückfahrlicht: 16 W



1. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher oder Steckschlüssel.
2. Ziehen Sie die Leuchtenbaugruppe aus der Hecksäule.



3. Drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn heraus.
4. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.
5. Schieben Sie die Leuchtenbaugruppe wieder in die Führung an der Karosserie.
6. Richten Sie die Kontaktstifte an den Tüllen aus, und schieben Sie sie ein, bis sie einrasten.

Heckleuchten und Nebelschlussleuchte*

Die Heckleuchten und die Nebelschlussleuchte sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Heckleuchten

Die Heckleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Hintere Kennzeichenleuchte

Die hintere Kennzeichenleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

Hochgesetzte Bremsleuchte

Die hochgesetzte Bremsleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda-Händler prüfen und ersetzen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

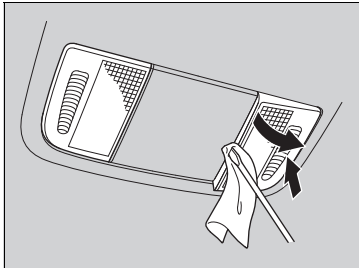
Andere Glühlampen

Glühlampen der Leseleuchten

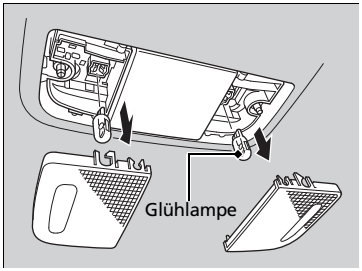
Modelle mit Schiebedachschalter oder Ambientebeleuchtung

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Leseleuchte: 8 W



1. Drücken Sie auf das Lampenglas gegenüber der auszutauschenden Lampe.
2. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
   ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

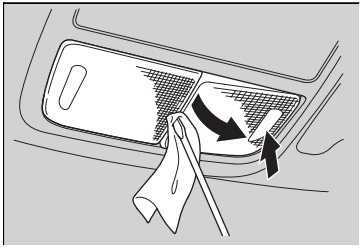


3. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

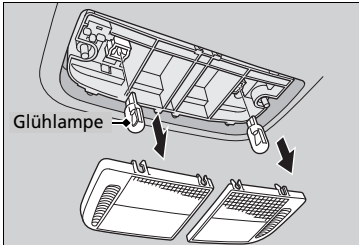
Modelle ohne Schiebedachschalter oder Ambientebeleuchtung

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Leseleuchte: 8 W



1. Drücken Sie auf das Lampenglas gegenüber der auszutauschenden Lampe.
2. Heben Sie die Kante zwischen den Lampengläsern mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
   ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

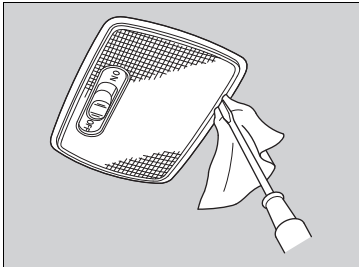


3. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

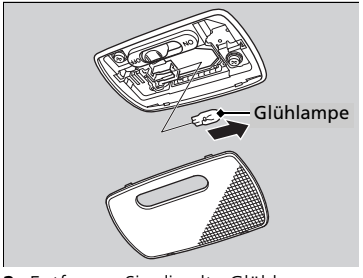
■ Glühlampe der Deckenleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Deckenleuchte: 8 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

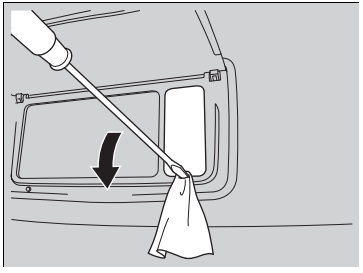


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

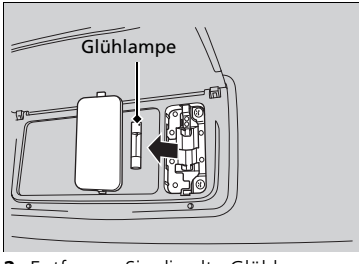
■ Glühlampen der Kosmetikspiegelleuchten*

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Kosmetikspiegel-Beleuchtung: 2 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

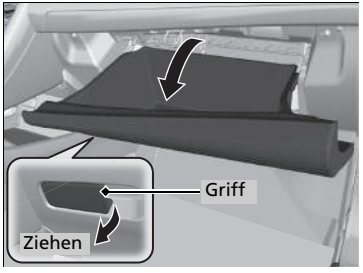


2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

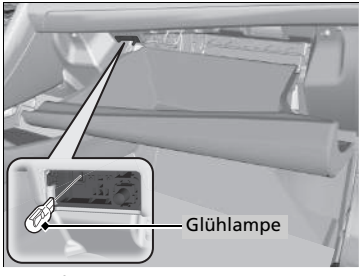
■ Glühlampe der Handschuhfachleuchte*

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Handschuhfachbeleuchtung: 3,4 W



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.



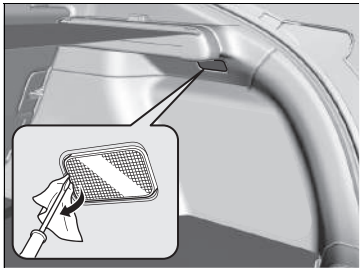
2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

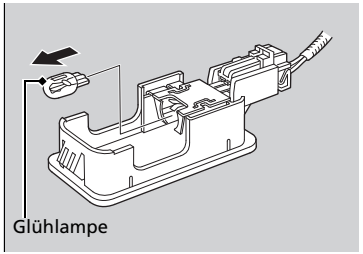
Glühlampe der Gepäckraumleuchte

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Gepäckraumleuchte: 5 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

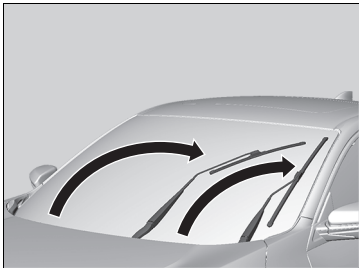


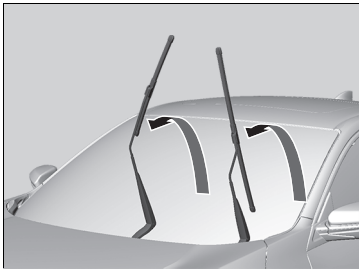
2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Prüfen der Scheibenwischerblätter

Wenn die Qualität des Scheibenwischergummis nachlässt, kann dies zu Streifen führen und die harte Oberfläche des Wischergummis kann zu Kratzern auf der Scheibe führen.

Austausch der vorderen Scheibenwischgummis





1. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 *1.

2. Halten Sie den Scheibenwischerschalter in der Stellung **MIST**; stellen Sie gleichzeitig den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II *1 und anschließend auf SPERRE 0 *1.

▶ Beide Scheibenwischerarme werden in die Wartungsposition gebracht, wie auf dem Bild dargestellt.

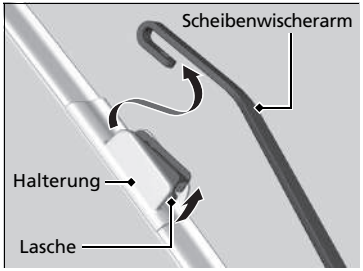
3. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme hoch.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

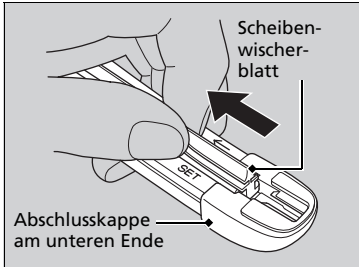
Austausch der vorderen Scheibenwischgummis

ACHTUNG

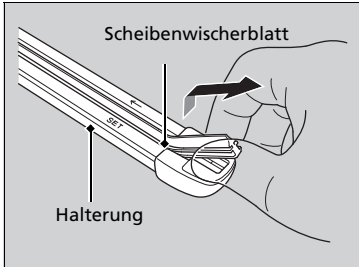
Der Scheibenwischerarm darf nicht auf die Windschutzscheibe fallen, da Wischerarm und/oder Scheibe andernfalls beschädigt werden können.



4. Halten Sie die Lasche gedrückt und schieben Sie die Halterung vom Scheibenwischerarm herunter.

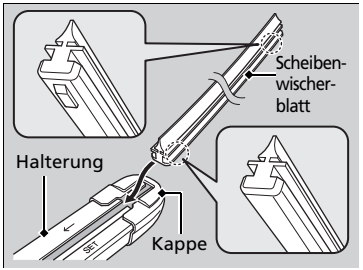


5. Ziehen Sie das Scheibenwischerblatt in Pfeilrichtung, bis es sich von der Abschlusskappe der Halterung löst.



6. Ziehen Sie das Scheibenwischerblatt in die entgegengesetzte Richtung, um es aus der Halterung zu lösen.

FORTSETZUNG



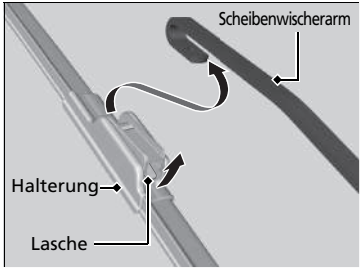
7. Führen Sie die flache Seite des neuen Scheibenwischerblatts in den unteren Teil der Halterung ein. Schieben Sie das Blatt bis zum Ende durch.
8. Montieren Sie das Ende des Scheibenwischerblatts in der Kappe.
9. Schieben Sie die Halterung auf den Scheibenwischerarm, bis sie einrastet.
10. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme nach unten.
11. Stellen Sie den Zündschalter auf ZÜNDUNG EIN II*1 und lassen Sie den Scheibenwischerschalter auf **MIST**, bis beide Scheibenwischerarme in die Standardposition zurückgekehrt sind.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

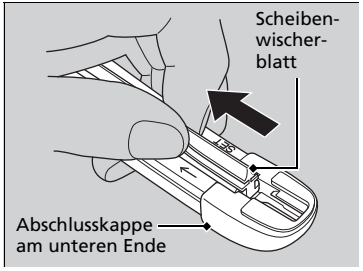
Austausch des hinteren Scheibenwischgummis*



1. Heben Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe.



2. Halten Sie die Lasche gedrückt und schieben Sie die Halterung vom Scheibenwischerarm herunter.



3. Ziehen Sie das Scheibenwischerblatt in Pfeilrichtung, bis es sich von der Abschlusskappe der Halterung löst.

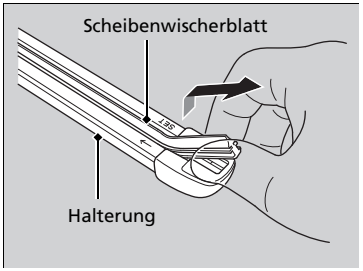
Austausch des hinteren Scheibenwischgummis*

ACHTUNG

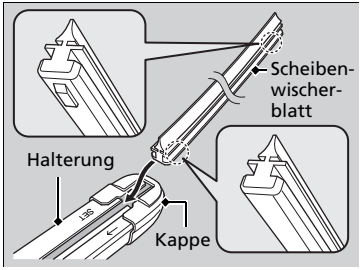
Lassen Sie den Scheibenwischerarm nicht fallen. Dies könnte die Heckscheibe beschädigen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



4. Ziehen Sie das Scheibenwischerblatt in die entgegengesetzte Richtung, um es aus der Halterung zu lösen.



5. Führen Sie die flache Seite des neuen Scheibenwischerblatts in den unteren Teil der Halterung ein. Schieben Sie das Blatt bis zum Ende durch.
6. Montieren Sie das Ende des Scheibenwischerblatts in der Kappe.
7. Schieben Sie die Halterung auf den Scheibenwischerarm, bis sie einrastet.
8. Senken Sie den Scheibenwischerarm ab.

Prüfen der Reifen

Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs müssen Reifentyp und Reifengröße stimmen, und die Reifen müssen sich in gutem Zustand befinden, mit angemessenem Profil und dem richtigen Reifendruck.

■ Anweisungen zum Aufpumpen

Ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen bieten die optimale Mischung aus Handhabung, Profillebensdauer und Komfort. Den vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Verschleiß, schlechterem Fahrzeughandling und höherem Kraftstoffverbrauch sowie zu einer höheren Wahrscheinlichkeit von Überhitzungsschäden.

Zu hoher Reifendruck führt zu holperigem Fahrgefühl, ungleichmäßigem Verschleiß und einer höheren Empfindlichkeit gegenüber Straßenschäden.

Schauen Sie sich die Reifen vor jeder Fahrt an. Wenn einer flacher aussieht als die anderen, prüfen Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmessgerät.

Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat oder vor längeren Fahrten mit einem Luftdruckmessgerät an allen Reifen, einschließlich des Reserverads*. Auch Reifen in gutem Zustand können 10–20 kPa (0,1–0,2 bar) Druck pro Monat verlieren.

■ Inspektionsanweisungen

Prüfen Sie bei jeder Prüfung des Reifendrucks auch die Reifen und Ventilschäfte.
Achten Sie auf:

- Erhebungen oder Beulen in Profil oder Seitenwand. Ersetzen Sie den Reifen, falls Sie Einschnitte, Spalten oder Risse in den Seitenwänden entdecken. Ersetzen Sie ihn, wenn Sie Gewebe oder Kord erkennen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper, und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
- Ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Lassen Sie die Spureinstellung von einem Händler überprüfen.
- Übermäßigen Reifenverschleiß.
  ➡ **Verschleißindikatoren** S. 706
- Risse oder andere Schäden um den Ventilschaft.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Prüfen der Reifen

⚠WARNUNG

Das Fahren mit Reifen mit hohem Verschleiß oder inkorrektem Luftdruck kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Beachten Sie alle Hinweise in diesem Handbuch zu Reifendruck und Reifenwartung.

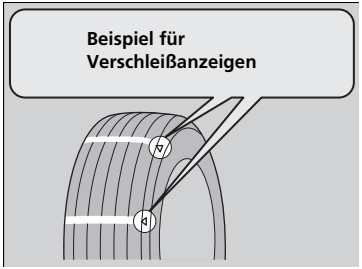
Messen Sie den Luftdruck bei kalten Reifen. Dies bedeutet, dass das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,6 km gefahren wurde. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, oder lassen Sie Luft ab, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

Wird der Reifendruck bei warmen Reifen gemessen, ist der Messwert um bis zu 30–40 kPa (0,3–0,4 bar) höher als bei kalten Reifen.

Das Druckverlust-Warnsystem muss jedes Mal, nachdem der Reifendruck verändert wurde, kalibriert werden.
➡ **Druckverlust-Warnsystem** S. 599

Lassen Sie Ihre Reifen von einem Händler prüfen, wenn Sie beim Fahren permanent Vibrationen wahrnehmen. Neue Reifen sowie solche, die entfernt und wieder montiert wurden, müssen ordnungsgemäß ausgewuchtet werden.

Verschleißindikatoren



Die Nut ist an der Position der Verschleißanzeige 1,6 mm flacher als am Rest des Reifens. Wechseln Sie den Reifen, wenn das Profil so weit verschlissen ist, dass der Verschleißindikator sichtbar wird.
Abgenutzte Reifen haben eine schlechte Traktion auf nasser Fahrbahn.

Lebensdauer von Reifen

Die Lebensdauer Ihrer Reifen wird von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. Fahrgewohnheiten, Fahrbahnbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Luftdruck, Wartungsgeschichte, Geschwindigkeit sowie Umweltfaktoren (sogar, wenn der Reifen nicht in Gebrauch ist).

Zusätzlich zu den regelmäßigen Inspektionen und Prüfungen des Reifendrucks wird empfohlen, die Reifen ab einem Alter von fünf Jahren jährlich prüfen zu lassen. Sämtliche Reifen, einschließlich des Reservereifens*, müssen nach 10 Jahren (ab dem Herstellungsdatum) außer Betrieb genommen werden.

Prüfen der Reifen

Modelle mit 2,0-l-Motor

Fahren mit hoher Geschwindigkeit
Wir empfehlen, dass Sie nicht schneller fahren als es die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung und die Bedingungen erlauben. Wenn Sie längere Zeit mit hoher Geschwindigkeit (über 220 km/h) fahren, passen Sie den Kaltdruck der Reifen wie dargestellt an, um Wärmestau und plötzliche Reifenschäden zu vermeiden.

Reifengröße 245/30ZR20 90Y	
Anzahl der Insassen	Druck
1	Vorn: 280 kPa (2,8 bar) Hinten: 230 kPa (2,3 bar)
2	
3	Vorn: 290 kPa (2,9 bar) Hinten: 250 kPa (2,5 bar)
4	

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Reifen- und Radwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen mit gleicher Größe, Tragfähigkeitsklasse, Geschwindigkeitskategorie und max. Nennwert für kalten Reifendruck (wie auf der Seitenwand des Reifens angegeben). Bei Verwendung von Reifen einer anderen Größe oder Bauart kann die Funktion bestimmter Fahrzeugsysteme wie des ABS und der Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) beeinträchtigt werden.

Ein gleichzeitiger Wechsel von allen vier Reifen ist am besten. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Vorder- oder Hinterreifen gemeinsam gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Räder den Original-Rädern entsprechen.

Reifen- und Radwechsel

⚠WARNUNG

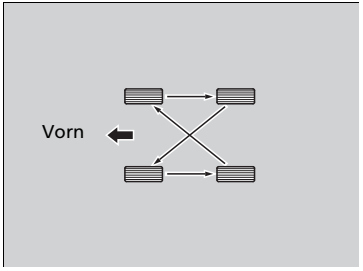
Durch die Verwendung von falschen Reifen können das Handling und die Stabilität des Fahrzeugs verschlechtert werden. Dies kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Verwenden Sie immer Reifen, die in Größe und Typ den Empfehlungen auf dem Reifenschild an Ihrem Fahrzeug entsprechen.

Umsetzen der Reifen

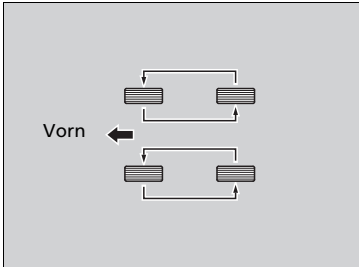
Das Umsetzen der Reifen gemäß dem Wartungsplan dient dazu, den Verschleiß gleichmäßiger zu verteilen und die Reifenlebensdauer zu erhöhen.

■ Reifen ohne Laufrichtungskennzeichnung



Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

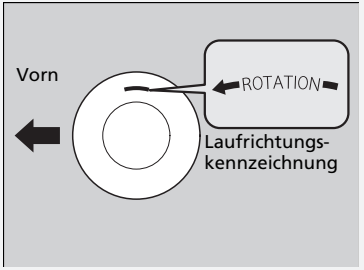
■ Reifen mit Laufrichtungskennzeichnung



Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

Umsetzen der Reifen

Reifen, die anhand ihres Profils für eine bestimmte Laufrichtung vorgesehen sind, dürfen nur von vorn nach hinten umgesetzt werden (nicht von einer Seite auf die andere). Laufrichtungsgebundene Reifen müssen so montiert werden, dass die Kennzeichnung für die Laufrichtung nach vorn zeigt, wie in der Abbildung gezeigt.



Stellen Sie beim Umsetzen der Reifen sicher, dass der Reifendruck überprüft wird.

Das Druckverlust-Warnsystem muss nach jedem Rotieren der Reifen kalibriert werden.

Druckverlust-Warnsystem S. 599

Schneeketten

Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam, und halten Sie ausreichenden Abstand.

Betätigen Sie das Lenkrad und die Bremsen besonders vorsichtig, damit das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

Verwenden Sie Schneeketten, Winterreifen oder Ganzjahresreifen, sofern Sie diese benötigen oder es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachten Sie beim Anbau die folgenden Punkte.

Bei Winterreifen:
- Wählen Sie Reifen, die in Größe und Tragfähigkeitsklasse mit den Originalreifen übereinstimmen.
- Bringen Sie an allen vier Rädern den gleichen Reifentyp an.

Bei Schneeketten:
- Wenden Sie sich vor dem Kauf jeglicher Art von Ketten an Ihren Händler.
- Befestigen Sie diese nur an den Vorderreifen.
- Da bei Ihrem Fahrzeug nur wenig Freiraum über den Reifen besteht, empfehlen wir nachdrücklich die Verwendung der folgenden Schneeketten:

Größe des Originalreifens*1	Kettentyp
215/55R16 93V	**RUD-matic CLASSIC 48489**
235/45R17 94W*2	**(Nicht verfügbar)**
245/30ZR20 90Y*3	**(Nicht verfügbar)**
235/40R18 95Y	**SCC Auto Truck 0154705**

*1: Die Größe des Originalreifens ist auf dem Reifenschild am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite angegeben.
*2: Auf diesen Reifen können keine Ketten montiert werden. Wenn Sie Schneeketten verwenden müssen, ersetzen Sie die Reifen mit den Originalreifen der Größe 215/55R16.
*3: Auf diesen Reifen können keine Ketten montiert werden. Wenn Sie Schneeketten verwenden müssen, tauschen Sie die Reifen gegen die Originalreifen der Größe 235/40R18 aus.

Schneeketten

⚠WARNUNG

Der Einsatz falscher Schneeketten oder nicht korrekt angebrachter Schneeketten kann zu einer Beschädigung der Bremsleitungen führen und einen Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursachen.

Beachten Sie die Hinweise in diesem Handbuch zu Auswahl und Einsatz von Schneeketten.

ACHTUNG

Traktionshilfen der falschen Größe und falsch angebaute Traktionshilfen können die Bremsleitungen, die Aufhängung, den Aufbau und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Beenden Sie die Fahrt, wenn solche Hilfen einen Teil des Fahrzeugs berühren.

Gemäß der EU-Richtlinie für Reifen muss bei Verwendung von Winterreifen ein Aufkleber mit der zulässigen Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen gut sichtbar für den Fahrer angebracht werden, wenn die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen. Diesen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Reifenhändler. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Händler.

Beachten Sie bei der Fahrt mit angebauten Schneeketten die durch den Schneekettenhersteller vorgeschriebenen Einschränkungen für den Betrieb des Fahrzeugs.

FORTSETZUNG

- Beachten Sie beim Einbau die Anweisungen des Herstellers. Ziehen Sie die Schneeketten möglichst fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Ketten weder die Bremsleitungen noch die Bauteile der Aufhängung berühren.
- Fahren Sie langsam.

Schneeketten

Verwenden Sie Schneeketten nur im Notfall, oder wenn sie für das Fahren in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Fahren Sie mit Schneeketten auf Schnee oder Eis besonders vorsichtig. Das Fahrverhalten kann weniger vorhersehbar sein als mit guten Winterreifen ohne Ketten.

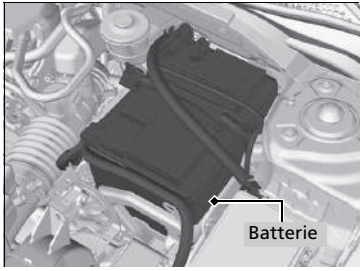
Wenn das Fahrzeug mit Sommerreifen ausgestattet ist, denken Sie daran, dass Sommerreifen nicht für winterliche Fahrbedingungen geeignet sind. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Modelle mit 2,0-l-Motor

Dieses Fahrzeug ist ab Werk mit Hochleistungsreifen ausgestattet. Bei Temperaturen von unter ca. 7 °C sind die Reifen nicht mehr maximal funktionsfähig.

Verwenden Sie bei Temperaturen von unter -20 °C keine Hochleistungsreifen: Andernfalls können die Reifen spröde werden, sodass sich Risse bilden.

Prüfen der Batterie



Der Batteriezustand wird von einem Sensor am Minuspol der Batterie überwacht. Bei einer Störung an diesem Sensor zeigt das Fahrer-Informationsdisplay eine Warnmeldung an. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einem Händler untersuchen.

Prüfen Sie die Batterieanschlüsse monatlich auf Korrosion.

Wenn die Batterie des Fahrzeugs leer ist oder abgeklemmt wird, ist Folgendes zu beachten:

- Das Audiosystem* wird deaktiviert.
  ➡ **Reaktivierung des Audiosystems** S. 285
- Die Uhrzeit wird zurückgesetzt.
  ➡ **Uhr** S. 182
- Die Wegfahrsperre* muss zurückgesetzt werden.
  ➡ **Wegfahrsperranzeige** S. 118

Batterie

⚠WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb Knallgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz, oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Batteriewartung.

⚠WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig korrosiv und hochgiftig ist.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie Schutzkleidung und Augenschutz.

Bei Verschlucken kann Elektrolyt zu tödlichen Vergiftungen führen, wenn keine sofortigen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

VON KINDERN FERNHALTEN

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Aufladen der Batterie

Klemmen Sie beide Batteriekabel ab, um Schäden am elektrischen System Ihres Fahrzeugs zu vermeiden. Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (–) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Batterie

Notfallmaßnahmen
Augen: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus einer Tasse oder einem anderen Behälter aus. (Unter Druck stehendes Wasser kann zu Augenschäden führen.) Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Haut: Entfernen Sie verschmutzte Kleidung. Spülen Sie die Haut mit viel Wasser ab. Rufen Sie umgehend einen Arzt.
Verschlucken: Trinken Sie Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Wenn Sie Korrosion feststellen, reinigen Sie die Batterieklemmen, indem Sie sie zunächst mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser bedecken. Reinigen Sie die Klemmen mit einem feuchten Tuch. Trocknen Sie die Batterie mit einem Lappen/Handtuch. Tragen Sie Fett auf die Klemmen auf, um Korrosion in Zukunft zu vermeiden.

Beim Austauschen der Batterie muss sie durch eine Batterie mit den gleichen Kennwerten ersetzt werden.
Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Modelle mit automatischer Leerlaufabschaltung

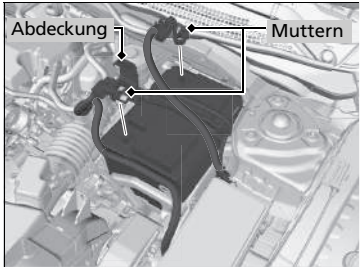
Die in diesem Fahrzeug eingesetzte Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden.
Durch Verwendung einer anderen Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem wird dadurch die Aktivierung der automatischen Leerlaufabschaltung verhindert. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekten Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Modelle für Europa

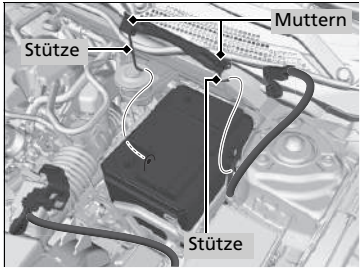
Ersetzen der Batterie

Befolgen Sie beim Entfernen und Austauschen der Batterie immer die Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung und die Warnhinweise zum Prüfen der Batterie, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung S. 647
Prüfen der Batterie S. 711



1. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Lösen Sie die Mutter am Minuskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der negativen (–) Batterieklemme.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Batterieklemme. Lösen Sie die Mutter am Pluskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der positiven (+) Batterieklemme.



4. Lösen Sie die Mutter auf beiden Seiten der Batteriehalterung mit einem Schraubenschlüssel.
5. Ziehen Sie das untere Ende der einzelnen Batteriestützen aus der Bohrung am Batteriesockel, und entfernen Sie die Batteriehalterung mit den Stützen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Batterie

Die Anzeigen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*, die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*, den Spurhalteassistenten*, das Stabilisierungsprogramm (VSA)*, Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF, das Warnsystem für geringen Reifendruck/Druckverlust*, das Druckverlust-Warnsystem* und das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS)* leuchten möglicherweise auf, wenn Sie nach dem Wiederanschließen der Batterie den Zündschalter in die Stellung ZÜNDUNG EIN II*1 stellen.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

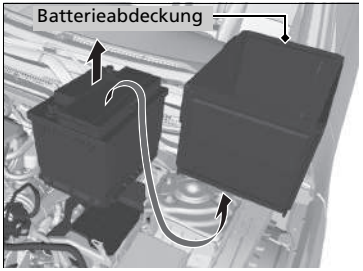
Ersetzen der Batterie

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann Umwelt- und Personenschäden hervorrufen. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.





6. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.
7. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

Ersetzen der Batterie

Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (–) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

Für den Einbau einer neuen Batterie kehren Sie diesen Vorgang um.

Modelle für Europa

Batterieaufkleber



Beispiel

Batterieaufkleber

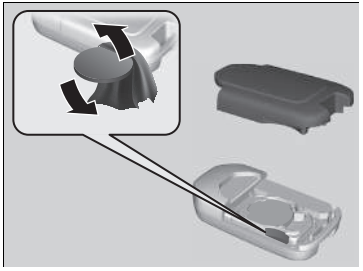
GEFAHR

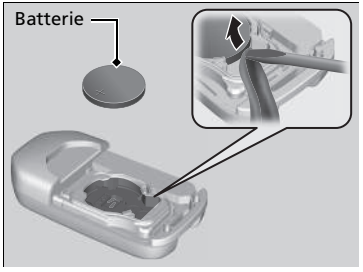
- Batterie vor Flammen und Funken schützen. Die Batterie erzeugt explosive Gase, die zur Explosion führen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie Augenschutz und Gummihandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen oder Augenschäden durch die Batteriesäure.
- Halten Sie Kinder unbedingt von der Batterie fern. Achten Sie darauf, dass an der Batterie arbeitende Personen die entsprechenden Gefahren und die angemessenen Vorgehensweisen kennen.
- Behandeln Sie die Batteriesäure besonders vorsichtig, da sie verdünnte Schwefelsäure enthält. Bei Augen- oder Hautkontakt kann es zu Verbrennungen oder Augenschäden kommen.
- Machen Sie sich mit den Informationen im Handbuch sorgfältig vertraut, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn der Füllstand der Säure auf Höhe der Markierung oder unterhalb derselben liegt. Bei Verwendung einer Batterie mit zu geringem Elektrolytenstand kann diese explodieren, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Wechsel der Knopfbatterie

Wenn die Anzeige beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ersetzen Sie die Batterie.

Einklappbarer Schlüssel*





Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie die Oberseite durch vorsichtiges Aufstemmen mit einer Münze.
   ▶ Umwickeln Sie eine Münze mit einem Tuch, um Kratzer am Schlüssel zu vermeiden.
2. Entfernen Sie die Knopfbatterie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.
3. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.

Wechsel der Knopfbatterie

⚠⚠WARNUNG

GEFAHR CHEMISCHER VERÄTZUNGEN
Die Batterie zur Versorgung der Fernbedienung kann schwere innere Verätzungen hervorrufen und bei Verschlucken zum Tod führen.
Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Batterie verschluckt hat, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Eine Warnmarkierung befindet sich neben der Knopfbatterie*.

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt sein. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

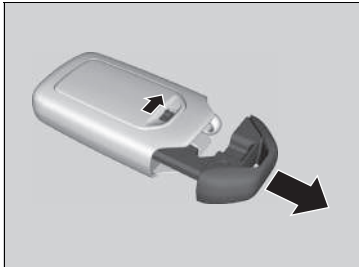
Modelle für Europa

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



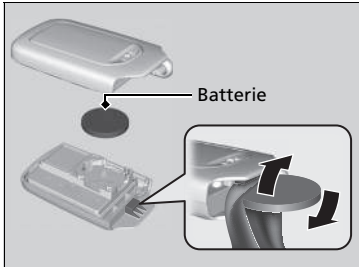
* Nicht verfügbar für alle Modelle

Schlüssellose Fernbedienung*



Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie den integrierten Schlüssel.



2. Entfernen Sie die Oberseite durch vorsichtiges Aufstemmen mit einer Münze.
▶ Umwickeln Sie eine Münze mit einem Tuch, um Kratzer an der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.

3. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.

Wechsel der Knopfbatterie

Ersatzbatterien sind im Handel oder bei einem Händler erhältlich.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Klimaautomatik und Nebelschlussleuchte

Klimaanlage

Um den sicheren und ordnungsgemäßem Betrieb der Klimaautomatik zu gewährleisten, darf das Kältemittelsystem nur von einem qualifizierten Mechaniker gewartet werden.

Den Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschleife) niemals reparieren oder gegen einen anderen Verdampfer austauschen, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde.

Klimaanlage

ACHTUNG

Entweichendes Kältemittel ist umweltschädlich.
Um ein Entweichen des Kältemittels zu verhindern, darf niemals ein Verdampfer, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde, gegen den Originalverdampfer ausgetauscht werden.

Das Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist leicht entzündlich und kann sich während der Wartung entzünden, wenn die ordnungsgemäßen Verfahren nicht richtig befolgt werden.

Das Klimaanlagenetikett finden Sie unter der Motorhaube:



: ACHTUNG
: Leicht entzündliches Kältemittel
: Wartung nur durch einen qualifizierten Mechaniker
: Klimaanlage

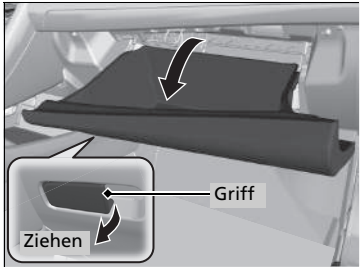
Staub- und Pollenfilter

Austauschzeitpunkt der Staub- und Pollenfilter

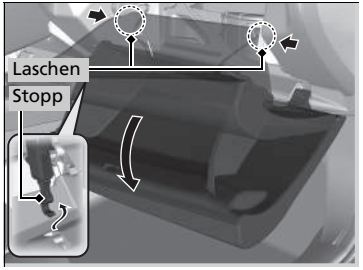
Tauschen Sie den Staub- und Pollenfilter gemäß dem empfohlenen Wartungsplan des Fahrzeugs aus. Nach dem Fahren in staubiger Umgebung wird ein vorzeitiger Austausch des Filters empfohlen.

Wartungsplan* S. 659

Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.



Modelle mit Handschuhfachdämpfer

2. Drücken Sie auf den Anschlag auf der Beifahrerseite des Handschuhfachs, um ihn zu lösen.

Alle Modelle

3. Lösen Sie die beiden Laschen durch Druck auf die einzelnen Seitenverkleidungen.

4. Hebeln Sie das Handschuhfach heraus.

Staub- und Pollenfilter

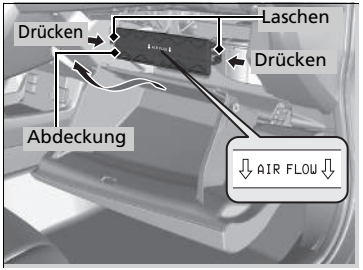
Wenn der Luftstrom von der Heizung*/Klimaautomatik* spürbar nachlässt und die Fenster schnell beschlagen, müssen möglicherweise die Filter ausgetauscht werden.

Der Staub- und Pollenfilter filtert Pollen, Staub und andere Verschmutzungen aus der Luft.

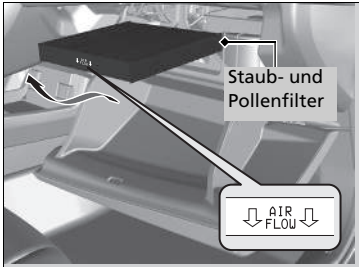
Wenn Unsicherheit beim Austausch des Staub- und Pollenfilters besteht, lassen Sie dies durch einen Händler ausführen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG



5. Drücken Sie in die Laschen an den Ecken der Filtergehäuseabdeckung, und entfernen Sie diese.



6. Nehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.

7. Montieren Sie einen neuen Filter im Gehäuse.
▶ Legen Sie die Seite mit den **AIR FLOW**-Pfeilen nach unten.

Staub- und Pollenfilter

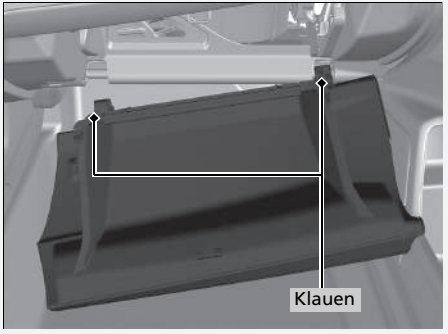
Modelle mit Handschuhfachdämpfer

ACHTUNG

Einbauzeitpunkt des Staub- und Pollenfilters:

1. Installieren Sie die Filtergehäuseabdeckung.
2. Entfernen Sie die fahrerseitige Klaue unten am Handschuhfach.
3. Lassen Sie das Handschuhfach einrasten. Lassen Sie die Laschen wieder einrasten.
4. Öffnen Sie das Handschuhfach bis ca. 30 °.
5. Installieren Sie den Haken des Anschlags am Handschuhfach. Stützen Sie beim Installieren des Anschlags das Handschuhfach von unten mit der Hand ab.
6. Installieren Sie die Klaue unten am Handschuhfach.

Nachdem Sie das Handschuhfach installiert haben, öffnen und schließen Sie es mehrmals, um zu prüfen, ob es richtig installiert wurde.



Pflege des Innenraums

Entfernen Sie Staub zuerst mit einem Staubsauger und dann mit einem Lappen.
Verwenden Sie zum Entfernen von Schmutz einen feuchten Lappen mit einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen Lappen.

Reinigen von Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer Bürste und einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Lassen Sie die Sicherheitsgurte an der Luft trocknen. Wischen Sie die Schlaufen an den Ankerpunkten der Sicherheitsgurte mit einem sauberen Lappen ab.



Pflege des Innenraums

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs. Elektrische Geräte und Systeme können Fehlfunktionen entwickeln, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Verwenden Sie auf elektrischen Geräten, z. B. Audiogeräten und Schaltern, keinesfalls Silikonsprays.
Dies kann zu Fehlfunktionen der Geräte oder einem Brand innerhalb des Fahrzeugs führen.
Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie elektrische Geräte versehentlich mit einem Silikonspray behandelt haben.

Je nach Zusammensetzung können Chemikalien und flüssige Aromastoffe Kunststoffverbundteile und Textilien angreifen und Verfärbungen, Falten und Risse verursachen.
Verwenden Sie keine laugenhaltigen Reiniger oder organischen Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsbenzin oder Benzin.

Wischen Sie nach dem Einsatz von Chemikalien sorgfältig mit einem trockenen Stofftuch nach.
Legen Sie verwendete Stofftücher nicht über längere Zeiträume ungewaschen auf Kunststoffverbundteile oder Textilien.

Achten Sie darauf, dass flüssige Lufterfrischer nicht verschüttet werden.

FORTSETZUNG

Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

Reinigen der Fenster

Auf die Innenseite der Heckscheibe sind Drähte aufgeklebt. Wischen Sie beim Reinigen der Scheibe immer in Richtung der Drähte, um diese nicht zu beschädigen.

Verschütten Sie im Bereich der Abdeckung für die Frontsensorkamera* und den Regen-/Lichtsensor* keine Flüssigkeiten wie Wasser oder Scheibenreiniger.

- **Automatikbetrieb (automatische Beleuchtungssteuerung)** S. 220
- **Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer*** S. 231
- **Frontsensorkamera*** S. 539

Pflege von echtem Leder*

Sachgemäße Lederreinigung:

1. Entfernen Sie Schmutz und Staub zunächst mit einem Staubsauger oder einem weichen, trockenen Lappen.
2. Reinigen Sie das Leder mit einem weichen Tuch, das mit einer Lösung aus 90 % Wasser und 10 % Neutralseife befeuchtet ist.
3. Wischen Sie Seifenreste mit einem sauberen, feuchten Lappen ab.
4. Wischen Sie Wasserrückstände ab und lassen Sie das Leder ohne direkte Sonneneinstrahlung trocknen.

Pflege von echtem Leder*

Schmutz und Staub müssen sofort beseitigt werden. Verschütt- und Tropfmengen können in das Leder eindringen und Flecken hinterlassen. Schmutz und Staub können Abriebstellen am Leder hinterlassen. Bedenken Sie außerdem, dass sich dunkle Kleidung an den Ledersitzen abreiben und Verfärbungen oder Flecken hinterlassen kann.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Außenpflege

Entstauben Sie die Fahrzeugkarosserie nach der Fahrt. Untersuchen Sie die lackierten Oberflächen Ihres Fahrzeugs regelmäßig auf Kratzer. Unter Kratzern auf einer lackierten Oberfläche kann sich Rost bilden. Wenn Sie einen Kratzer vorgefunden haben, reparieren Sie diesen bei nächster Gelegenheit.

Waschen des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Waschen Sie das Fahrzeug häufiger, wenn unter den folgenden Bedingungen gefahren wird:

- Nach der Fahrt auf mit Salz gestreuten Straßen.
- Nach der Fahrt auf Küstenstraßen.
- Wenn Teer, Ruß, Vogelkot, Insekten oder Harz an lackierten Oberflächen haften.

Verwenden einer automatischen Waschanlage

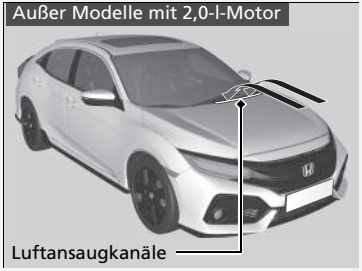
- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen in der automatischen Waschanlage.
- Klappen Sie die Türspiegel an.
- Bei Modellen mit automatischer Intervall-Schaltung die Scheibenwischer ausschalten.

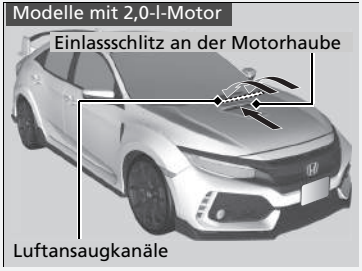
Verwenden von Hochdruckreinigern

- Halten Sie ausreichend Abstand zwischen der Sprühdüse des Hochdruckreinigers und dem Fahrzeugaufbau.
- Seien Sie im Fensterbereich besonders vorsichtig. Wird kein ausreichender Abstand eingehalten, kann Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen.
- Den Motorraum nicht direkt mit dem Hochdruckstrahl reinigen. Verwenden Sie stattdessen geringen Druck und ein mildes Reinigungsmittel.

Waschen des Fahrzeugs

Sprühen Sie kein Wasser in die Luftansaugkanäle und den Lufteinlass an der Motorhaube*. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.





Sprühen Sie kein Wasser direkt auf den Tankdeckel. Durch unter hohem Druck stehendes Sprühwasser kann der Tankdeckel eventuell geöffnet werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ Auftragen von Wachs

Mit einer sorgfältig aufgetragenen Schicht Autowachs können Sie den Lack Ihres Fahrzeugs vor Umwelteinflüssen schützen. Die Wachsschicht verliert mit der Zeit an Wirkung, sodass der Lack den Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Wachsen Sie betroffene Flächen nach.

■ Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Wenn Benzin, Öl, Motorkühlmittel oder Batterieflüssigkeit auf kunststoffbeschichtete Bauteile gerät, kann die Oberfläche angegriffen werden und sogar abblättern. Wischen Sie diese sofort mit einem weichen Tuch und sauberem Wasser ab.

■ Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

■ Wartung von Aluminiumrädern*

Aluminiumräder reagieren empfindlich auf Verunreinigung mit Salz und anderem Schmutz. Entfernen Sie derartige Verunreinigungen möglichst bald mit einem Schwamm und milder Seifenlösung. Verwenden Sie keine harte Bürste und keine aggressiven Chemikalien (darunter fallen auch einige handelsübliche Felgenreiniger). Sie können die Schutzschicht auf den Leichtmetallfelgen beschädigen und Korrosionsbildung verursachen. Bei bestimmten Oberflächen können die Felgen auch ihren Glanz verlieren oder eine andere Farbe annehmen. Wischen Sie die noch nassen Felgen mit einem Lappen trocken, um Wasserflecken zu vermeiden.

Waschen des Fahrzeugs

Spritzen Sie bei geöffneter Tankklappe kein Wasser auf den ungeschützten Bereich. Andernfalls können Kraftstoffsystem oder Motor beschädigt werden.

Wenn Sie die Scheibenwischerarme von der Windschutzscheibe entfernen müssen, stellen Sie die Scheibenwischerarme erst in die Wartungsposition.

➡ **Austausch der vorderen Scheibenwischgummis** S. 700

Auftragen von Wachs

ACHTUNG

Chemische Lösungsmittel und starke Reiniger können Lack-, Metall- und Kunststoffteile Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf.

Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Lassen Sie sich von einem Händler hinsichtlich des korrekten Beschichtungsmaterials beraten, wenn Sie die lackierten Oberflächen von Kunststoffbauteilen reparieren möchten.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Beschlagene Streuscheiben der Außenlichter

Die Streuscheiben in der Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Bremslichter usw.) können bei Regenfahrten oder nach einer Fahrzeugwäsche vorübergehend von innen beschlagen. Durch Tau kann es im Inneren der Streuscheiben auch kondensieren, wenn der Unterschied zwischen der Temperatur im Inneren der Scheiben und der Umgebungstemperatur entsprechend hoch ist (ähnlich dem Beschlagen der Fahrzeugscheiben bei Regen). Dabei handelt es sich um natürliche Vorgänge und nicht um Konstruktionsfehler in der Außenbeleuchtung.
Besondere Konstruktionseigenschaften können dazu führen, dass sich auf der Oberfläche der Streuscheibenrahmen Feuchtigkeit bildet. Dies ist ebenfalls keine Fehlfunktion.
Wenn Sie jedoch große Wasseransammlungen oder große Wassertropfen im Inneren der Streuscheiben feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Zubehör

Prüfen Sie bei der Montage von Zubehör Folgendes:

- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an. Es kann Ihre Sicht behindern und Ihre Reaktion auf Fahrbedingungen verzögern.
- Bringen Sie kein Zubehör in mit „SRS Airbag“ gekennzeichneten Bereichen sowie an den Seiten oder der Rückenlehne der Vordersitze, an den A- oder B-Säulen oder in der Nähe der Seitenscheiben an.
  Zubehör, das in diesen Bereichen angebracht wird, kann die Funktion der Airbags beeinträchtigen oder beim Auslösen der Airbags in Richtung der Fahrzeuginsassen geschleudert werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Stromkreise durch elektronisches Zubehör nicht überlastet werden oder dass das elektronische Zubehör den korrekten Betrieb des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
  ➔ **Sicherungen** S. 776
- Vor dem Einbau von elektronischem Zubehör sollte sich der Monteur mit einem Händler in Verbindung setzen. Lassen Sie das eingebaute Zubehör vom Händler nach Möglichkeit kontrollieren.

⚠WARNUNG

Ungeeignete(s) Zubehör oder Modifikationen können Fahrverhalten, Stabilität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zu Zubehör und Modifikationen.

Bei ordnungsgemäßem Einbau verursachen Mobiltelefone, Alarmanlagen, Funkgeräte, Radioantennen und Audiosysteme mit geringer Leistung keine Störungen an den computergesteuerten Systemen Ihres Fahrzeugs, wie z. B. Airbags und Antiblockierbremssystem.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sicherzustellen, wird Original-Honda-Zubehör empfohlen.

Modifikationen

Nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Veränderungen vor, die Steuerung, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigen könnten. Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör von Honda.

Selbst kleine Veränderungen am Fahrzeugsystem können eine Beeinträchtigung des gesamten Fahrzeugs zur Folge haben.
Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ausrüstung jederzeit korrekt montiert ist und gewartet wird, und nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug oder dessen Systemen vor, die den gesetzlichen Regelungen Ihres Landes oder Bundeslandes widersprechen würden.

Der in diesem Fahrzeug verbaute Diagnoseanschluss (Anschluss OBD-II/SAE J1962) ist für die Verwendung mit Geräten zur Automobil-Systemdiagnose oder anderen von Honda zugelassenen Geräten vorgesehen. Wenn Sie andere Geräte anschließen, kann dies unerwünschte Auswirkungen auf die Bordelektronik haben oder diese beschädigen, was zu Systemstörungen, Batterieentladungen oder anderen unerwarteten Problemen führen kann.

Nehmen Sie keine Veränderungen an elektrischen Komponenten vor und versuchen Sie nicht, diese zu reparieren.



Unerwartete Ereignisse

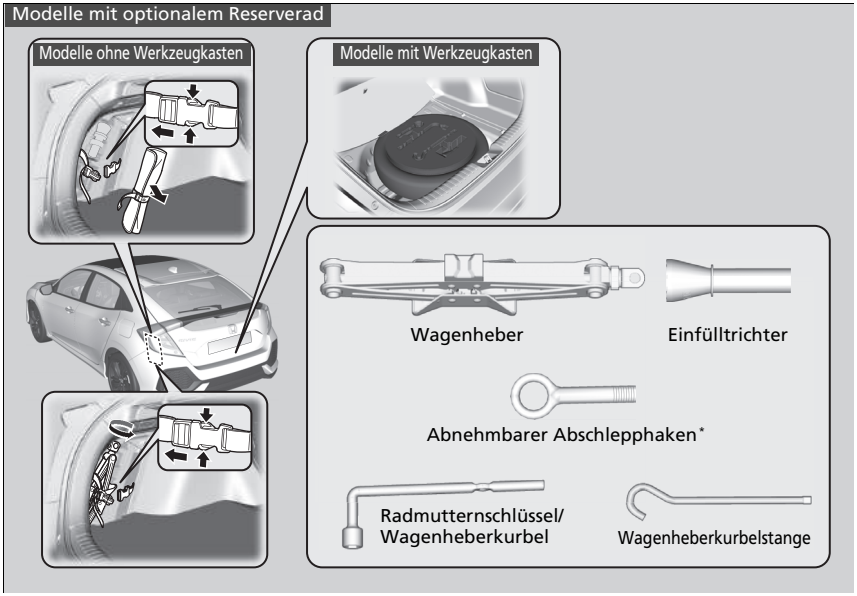
Dieses Kapitel beschreibt die empfohlenen Verhaltensweisen bei unerwarteten Problemen.

Werkzeug
Werkzeugtypen ... 730
Bei einer Reifenpanne
Wechseln eines platten Reifens* ... 732
Provisorische Reparatur eines platten Reifens ... 741
Motor springt nicht an
Prüfen des Motors ... 753
Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist ... 755
Notabschaltung des Motors ... 756
Starthilfe ... 757
Schalthebel lässt sich nicht bewegen ... 761
Überhitzen ... 764

Anzeige, Aufleuchten/Blinken
Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet ... 767
Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet ... 767
Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt ... 768
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt ... 769
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) gleichzeitig mit der Bremsanlagenanzeige (orange) leuchtet oder blinkt ... 770
Wenn die Systemanzeige für die elektrische Servolenkung (EPS) aufleuchtet ... 771
Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt ... 773
Wenn die Anzeige für niedrigen Ölstand aufleuchtet ... 775
Sicherungen
Lage der Sicherungen ... 776
Prüfen und Ersetzen von Sicherungen ... 782
Abschleppen im Notfall ... 783
Wenn der Tankdeckel nicht entriegelt werden kann ... 786
Heckklappe lässt sich nicht öffnen ... 787
Vorgehensweise beim Tanken ... 788

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Werkzeugtypen

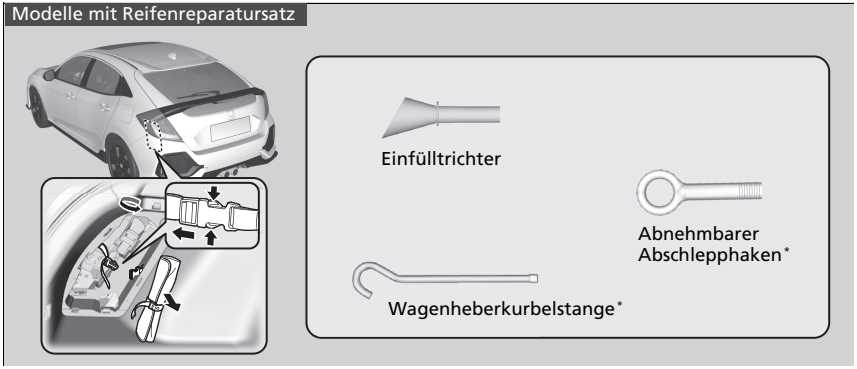


Werkzeugtypen

Das Werkzeug ist im Gepäckraum untergebracht.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Reifenreparatursatz



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Wechseln eines platten Reifens*

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an. Ersetzen Sie den platten Reifen mit einem Kompaktreserverad. Wenden Sie sich möglichst bald an einen Händler, und lassen Sie den normalgroßen Reifen reparieren oder ersetzen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab und betätigen Sie die Feststellbremse.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

2. Stellen Sie den Schalthebel auf P.

Schaltgetriebemodelle

2. Stellen Sie den Schalthebel auf R.

Alle Modelle

3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Wechseln eines platten Reifens*

Befolgen Sie die Sicherheitshinweise für das Kompaktreserverad:
Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck des Kompaktreserverads*. Der Reifen muss mit dem korrekten Druck befüllt sein. Empfohlener Reifendruck: 4,2 bar.

Fahren Sie mit dem Kompaktreserverad nicht schneller als 80 km/h. Ersetzen Sie das Kompaktreserverad bei nächster Gelegenheit durch einen normalgroßen Reifen.

Das Kompaktreserverad in Ihrem Fahrzeug ist speziell für dieses Modell ausgelegt. Verwenden Sie ein Kompaktreserverad nicht mit einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie kein anderes Kompaktreserverad an Ihrem Fahrzeug.

Montieren Sie keine Schneeketten an dem Kompaktreserverad. Wenn Sie an einem Vorderrad mit montierter Schneekette eine Panne haben, bauen Sie eines der normalgroßen Hinterräder ab, und ersetzen Sie es durch das Kompaktreserverad. Bauen Sie dann das Vorderrad mit der Reifenpanne ab, und ersetzen Sie es durch das zuvor abgebaute Hinterrad. Montieren Sie nun die Schneekette am Vorderrad.

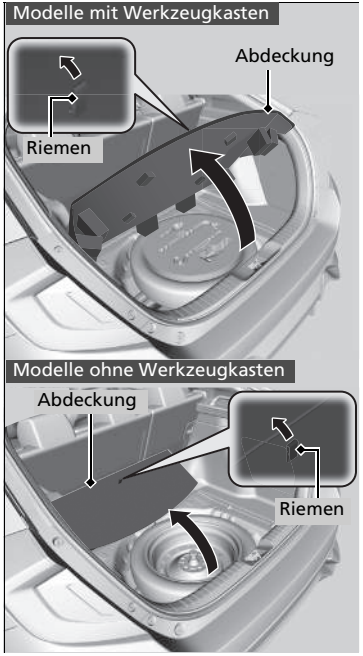
Ein Kompaktreserverad sorgt für ein rauheres Fahrgefühl und weniger Traktion auf einigen Fahrbahnoberflächen. Fahren Sie besonders vorsichtig.

Verwenden Sie nicht mehr als ein Kompaktreserverad gleichzeitig.

Das Kompaktreserverad ist kleiner als der normale Reifen. Durch das Kompaktreserverad verringert sich die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs. Durch Fahren über verschmutzte Fahrbahnen oder Erhebungen kann die Unterseite Ihres Fahrzeugs beschädigt werden.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Vorbereitung zum Wechseln des platten Reifens



1. Ziehen Sie am Riemen der Bodenabdeckung des Gepäckraums, und öffnen Sie die Abdeckung.

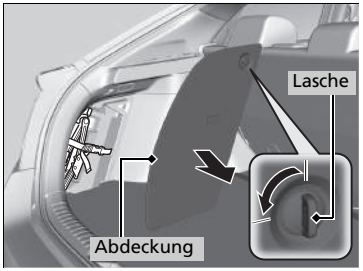
Vorbereitung zum Wechseln des platten Reifens

WARNUNG: Der Wagenheber ist nur für den Noteinsatz bei einem Fahrzeugdefekt vorgesehen, nicht zum Wechsel der herkömmlichen Sommer-/Winterreifen oder für sonstige normale Instandhaltungs- oder Reparaturvorgänge.

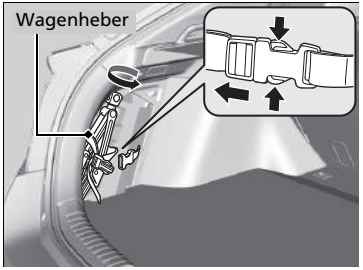
ACHTUNG

Verwenden Sie den Wagenheber nur, wenn er ordnungsgemäß funktioniert. Rufen Sie einen Händler oder Abschleppdienst.

FORTSETZUNG

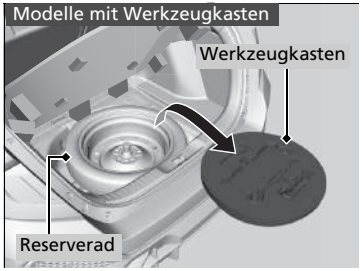


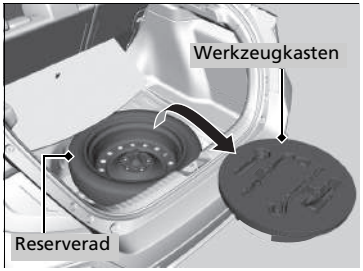
2. Drehen und ziehen Sie die Lasche zum Öffnen der Gepäckraumabdeckung an der linken Seite des Gepäckraums.



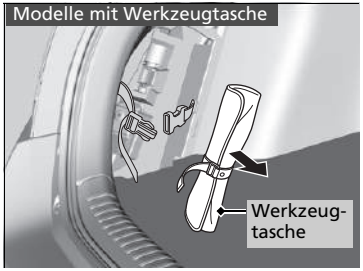
3. Drehen Sie die Aufnahme am Ende des Wagenhebers, um sie zu lösen und zu entfernen.

Modelle mit Werkzeugkasten





Modelle mit Werkzeugtasche



Modelle mit Werkzeugkasten

4. Nehmen Sie den Werkzeugkasten aus dem Gepäckraum heraus.
Entnehmen Sie dem Werkzeugkasten die Wagenheberkurbelstange und den Radmutternschlüssel.

Modelle mit Werkzeugtasche

4. Nehmen Sie die Werkzeugtasche aus dem Fach.
Entnehmen Sie dem Werkzeugkasten die Wagenheberkurbelstange und den Radmutternschlüssel.

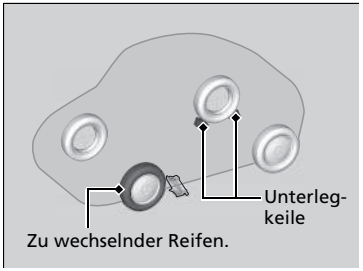
Alle Modelle

5. Drehen Sie die Flügelschraube heraus, und bauen Sie den Distanzkonus ab. Nehmen Sie das Reserverad heraus.

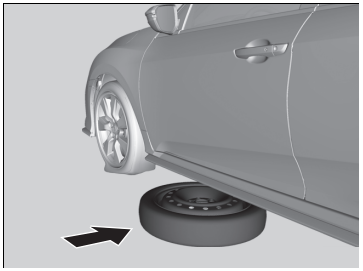
Vorbereitung zum Wechseln des platten Reifens

Beim Herausnehmen und Einlegen des Reserverads besteht Verletzungsgefahr.

FORTSETZUNG



6. Legen Sie einen Unterlegkeil oder Stein vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.

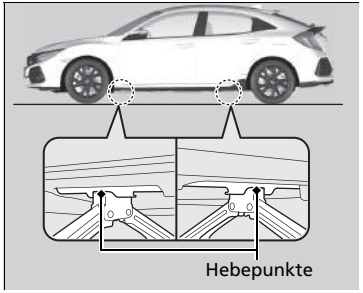


7. Legen Sie das Reserverad (mit der Rad-Seite nach oben) in der Nähe des zu wechselnden Rads unter das Fahrzeug.

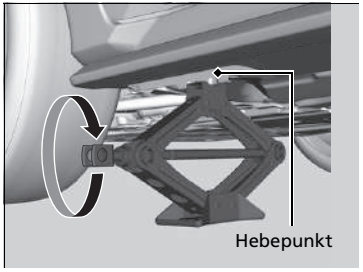


8. Lösen Sie jede Radmutter mit dem Radmutternschlüssel ca. eine Umdrehung.

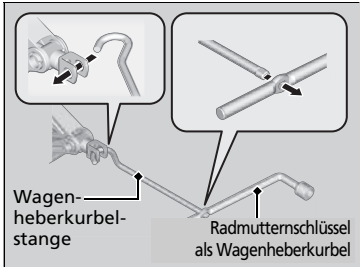
Ansetzen des Wagenhebers



1. Stellen Sie den Wagenheber unter den Hebepunkt, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt.



2. Drehen Sie die Aufnahme am Ende im Uhrzeigersinn (wie in der Abbildung gezeigt), bis der Wagenheber oben am Hebepunkt anliegt.
▶ Stellen Sie sicher, dass der Ansatz am Hebepunkt in der Kerbe am Wagenheber sitzt.



3. Heben Sie das Fahrzeug mit der Wagenheberkurbelstange und der Wagenheberkurbel an, bis der Reifen vom Boden abhebt.

Ansetzen des Wagenhebers

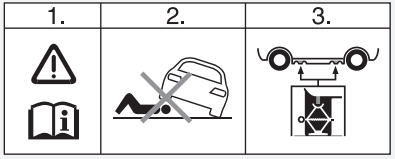
⚠WARNUNG

Das Fahrzeug kann leicht vom Wagenheber abrutschen und Personen unter dem Fahrzeug schwer verletzen.

Befolgen Sie die Anweisungen für den Reifenwechsel genau. Es dürfen sich keine Körperteile unter einem durch einen Wagenheber angehobenen Fahrzeug befinden.

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Der mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Wagenheber weist folgenden Aufkleber auf.

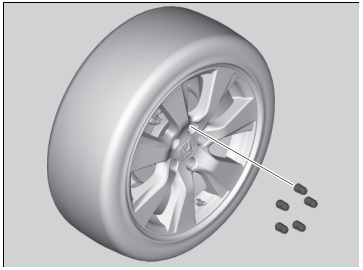


1. Siehe Fahrerhandbuch.
2. Niemals unter das Fahrzeug gehen, wenn es von einem Wagenheber abgestützt wird.
3. Den Wagenheber unter dem verstärkten Bereich ansetzen.

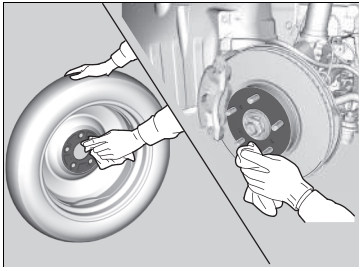
WARNUNG: Platzieren Sie den Wagenheberauf einer ebenen und stabilen Fläche auf selber Höhe wie das Fahrzeug.

FORTSETZUNG

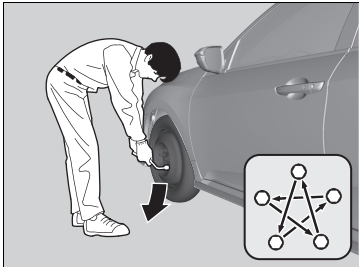
Wechseln des platten Reifens



1. Schrauben Sie die Radmuttern ab, und bauen Sie den platten Reifen ab.



2. Säubern Sie die Montageflächen an Radnabe und Rad mit einem sauberen Lappen.
3. Montieren Sie das Kompaktreserverad.
4. Schrauben Sie die Radmuttern an, bis sie an den Flanschen der Anbaubohrungen anliegen und sich nicht weiterdrehen lassen.



5. Senken Sie das Fahrzeug ab, und entfernen Sie den Wagenheber. Ziehen Sie die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge fest. Ziehen Sie die Muttern zwei oder drei Mal in dieser Reihenfolge der Reihe nach fest.

Anzugsdrehmoment der Radmuttern:

Modelle mit 1,0-l- und 1,5-l-Motor

108 Nm

Modelle mit 2,0-l-Motor

127 Nm

Ansetzen des Wagenhebers

Verwenden Sie den Wagenheber nicht, wenn sich Personen oder Gepäck im Fahrzeug befinden.

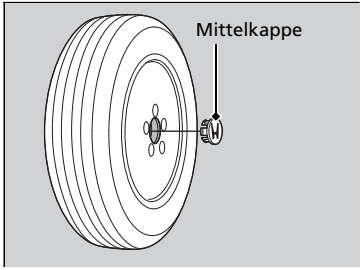
Verwenden Sie den mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Wagenheber. Andere Wagenheber eignen sich möglicherweise aufgrund ihrer Tragfähigkeit („Last") nicht oder passen nicht an den Hebepunkt.

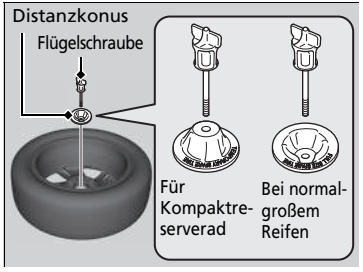
Die folgenden Anweisungen sind für die sichere Verwendung des Wagenhebers unbedingt einzuhalten.

- Verwenden Sie ihn nicht bei laufendem Motor.
- Verwenden Sie ihn nur auf festem, ebenem Untergrund.
- Setzen Sie ihn nur an den Hebepunkten an.
- Steigen Sie nicht in das Fahrzeug ein, wenn es vom Wagenheber gehalten wird.
- Klemmen Sie nichts unter oder über dem Wagenheber ein.

Ziehen Sie die Radmuttern nicht übermäßig fest, beispielsweise durch Aufbringen von zusätzlichem Drehmoment mit dem Fuß oder einer Verlängerung.

Verstauen des platten Reifens





Modelle mit Leichtmetallrädern

1. Entfernen Sie die Radkappe.

Alle Modelle

2. Legen Sie das defekte Rad mit der Außenseite nach unten in die Reserveradmulde.

3. Nehmen Sie den Distanzkonus von der Flügelschraube ab, drehen Sie ihn um und setzen Sie ihn wieder auf die Schraube auf. Sichern Sie den defekten Reifen mit der Flügelmutter.

Modelle mit Werkzeugkasten

4. Verstauen Sie die Wagenheberkurbelstange und den Radmutternschlüssel wieder sicher im Werkzeugkasten. Verstauen Sie den Kasten im Gepäckraum.

Modelle mit Werkzeugtasche

4. Verstauen Sie die Wagenheberkurbelstange und den Radmutternschlüssel wieder sicher in der Werkzeugtasche. Verstauen Sie die Tasche in dem Fach auf der linken Seite.

5. Verstauen Sie den Wagenheber in dem Fach an der linken Seite. Drehen Sie die Endhalterung des Wagenhebers, um sie zu verriegeln.

»Verstauen des platten Reifens

⚠WARNUNG

Lose Gegenstände können bei einem Unfall im Innenraum umherfliegen und die Mitfahrer schwer verletzen.
Verstauen Sie Rad, Wagenheber und Werkzeug vor Fahrtantritt sicher.

FORTSETZUNG

■ Druckverlust-Warnsystem und Reserverad

Wenn Sie einen platten Reifen durch das Reserverad ersetzen, leuchtet während der Fahrt die Reifendrucküberwachungs-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf. Nach einigen Kilometern Fahrt blinkt die Anzeige kurz und leuchtet anschließend dauerhaft. wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt (das ist normal).

Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem, nachdem Sie wieder einen normalgroßen Reifen am Fahrzeug montiert haben.

➡ **Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems** S. 600

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Wenn der Reifen einen großen Schnitt aufweist oder anderweitig stark beschädigt wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Wenn der Reifen nur ein kleines Loch hat, beispielsweise von einem Nagel, können Sie den Reifenreparatursatz verwenden, sodass Sie zur nächsten Werkstatt fahren und dort eine dauerhafte Reparatur durchführen lassen können.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab und betätigen Sie die Feststellbremse.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

2. Stellen Sie den Schalthebel auf P.

Schaltgetriebemodelle

2. Stellen Sie den Schalthebel auf R.

Alle Modelle

3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Der Satz sollte nicht in den folgenden Situationen verwendet werden. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem Händler oder einer Pannenhilfe abschleppen.

- Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen.
- Mehr als ein Reifen ist beschädigt.
- Das Loch oder der Schnitt ist größer als 4 mm.
- Die Seitenwand des Reifens ist beschädigt, oder das Loch befindet sich außerhalb der Kontaktfläche.



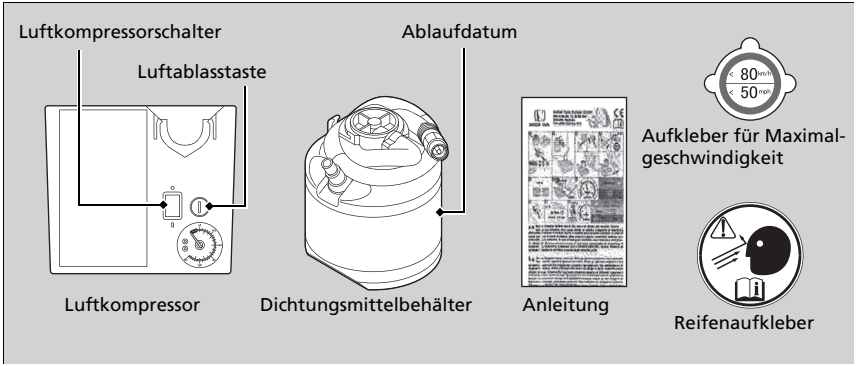
Größe des Lochs	Reparatursatz geeignet?
Kleiner als 4 mm	Ja
Größer als 4 mm	Nein

- Der Schaden wurde durch Fahren mit extrem wenig Reifendruck verursacht.
- Der Reifenwulst sitzt nicht mehr fest.
- Die Felge wurde beschädigt.

Entfernen Sie keine Nägel oder Schrauben, die im Reifen stecken. Wenn Sie sie aus dem Reifen herausziehen, können Sie diesen unter Umständen nicht mit dem Reparatursatz reparieren.

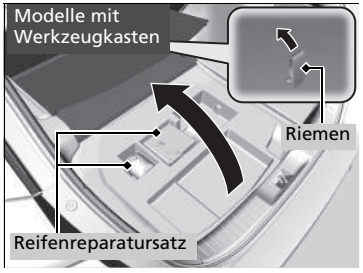
FORTSETZUNG

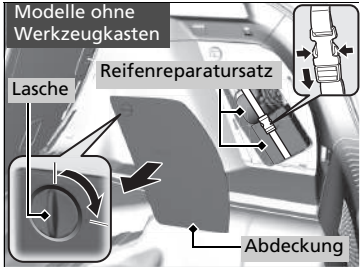
Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens



Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

Lesen Sie zur Durchführung einer provisorischen Reparatur unbedingt die Anleitung für den Reparatursatz.





Modelle mit Werkzeugkasten

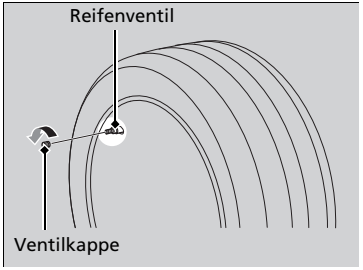
1. Ziehen Sie am Riemen der Bodenabdeckung des Gepäckraums, und öffnen Sie die Abdeckung.
2. Nehmen Sie den Reparatursatz aus dem Werkzeugkasten.
3. Den Reparatursatz, die Oberseite nach oben, in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund legen. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.

Modelle ohne Werkzeugkasten

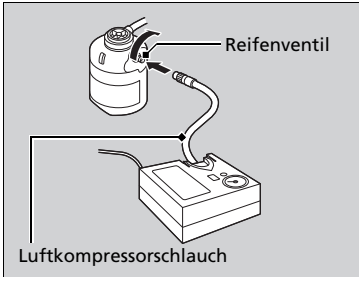
1. Drehen und ziehen Sie die Lasche zum Öffnen der Gepäckraumabdeckung an der rechten Seite des Gepäckraums.
2. Nehmen Sie den Reparatursatz aus dem Fach an der rechten Seite.
3. Legen Sie den Reparatursatz mit der Oberseite nach oben und ausreichend Sicherheitsabstand zum Straßenverkehr neben dem platten Reifen auf eine ebene Fläche. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.

FORTSETZUNG

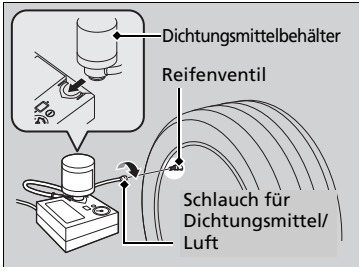
Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft



1. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventil.



2. Schütteln Sie den Dichtungsmittelbehälter.
3. Befestigen Sie den Luftkompressorschlauch am Reifenventil. Schrauben Sie ihn fest ein.



4. Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter über Kopf und befestigen Sie ihn in der Aussparung des Luftkompressors.
5. Befestigen Sie den Dichtungsmittel-/Luftschlauch am Reifenventil. Schrauben Sie ihn fest ein.

Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠WARNUNG

Das Reifendichtungsmittel enthält Substanzen, die schädliche Wirkungen haben und bei Verschlucken tödlich sein können.

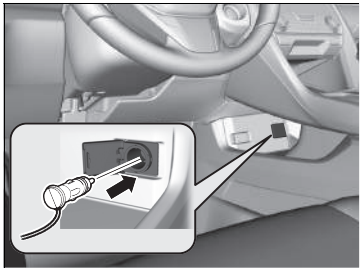
Führen Sie bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbei. Trinken Sie große Mengen Wasser, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

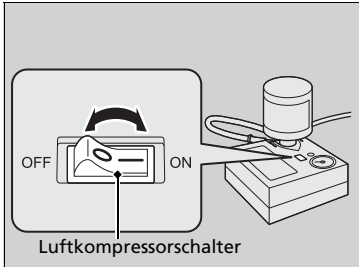
Spülen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit kaltem Wasser, und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter von Kindern fern.

Bei kalten Temperaturen fließt das Dichtungsmittel unter Umständen nur beschwerlich. Unter diesen Umständen muss es vor der Anwendung für fünf Minuten erwärmt werden.

Das Dichtungsmittel basiert auf Latex und kann auf der Kleidung und anderen Materialien dauerhafte Flecken hinterlassen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie damit arbeiten, und wischen Sie verschüttetes Mittel sofort weg.





6. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
- ▶ Schließen Sie keine anderen elektrischen Geräte an andere Zubehörsteckdosen an.

➡ **Zubehörsteckdose** S. 256

7. Drehen Sie den Zündschalter auf START III*1, ohne das Gaspedal zu betätigen und starten Sie dann den Motor.

➡ **Kohlenmonoxid** S. 101

8. Schalten Sie den Luftkompressor ein, um den Reifen aufzupumpen.
- ▶ Der Kompressor spritzt nun Dichtungsmittel und Luft in den Reifen ein.

9. Nachdem der angegebene Luftdruck erreicht ist, den Satz ausschalten.
- ▶ Prüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
- ▶ Den vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

ACHTUNG

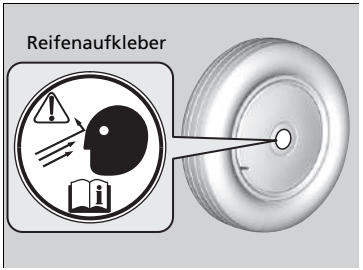
Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.

Solange das Dichtungsmittel noch nicht vollständig eingespritzt ist, zeigt der Luftdruckmesser einen erhöhten Reifendruck an. Nach Einspritzung des Dichtungsmittels fällt der Druck ab und steigt dann beim Aufpumpen des Reifens wieder. Dies ist normal. Schalten Sie für eine genaue Messung des Reifendrucks mit dem Messgerät den Luftkompressor aus, sobald die Einspritzung des Dichtungsmittels abgeschlossen ist.

Falls der erforderliche Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht wird, ist der Reifen unter Umständen zu stark beschädigt, sodass der Reparatursatz nicht mehr die notwendige Abdichtung erreicht und Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.

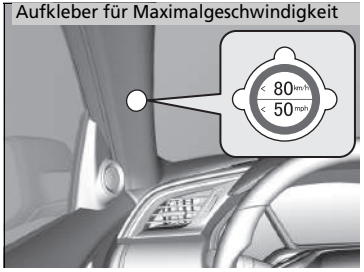
Bei Ihrem Honda-Händler erhalten Sie einen Austausch-Dichtungsmittelbehälter und können den leeren Behälter ordnungsgemäß entsorgen lassen.

FORTSETZUNG



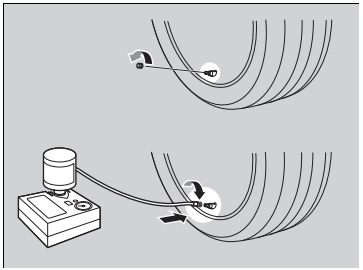
10. Trennen Sie den Netzstecker von der Zubehörsteckdose.
11. Schrauben Sie den Dichtungsmittelschlauch vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
12. Bringen Sie den Reifenaufkleber des Rades (oder der Felge) an.
▶ Die Oberfläche muss sauber sein, damit der Aufkleber gut an ihr haftet.

Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen



1. Bringen Sie den Aufkleber für die Maximalgeschwindigkeit entsprechend der Abbildung an.
2. Das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang fahren.
   ▶ Fahren Sie höchstens 80 km/h.
3. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen.

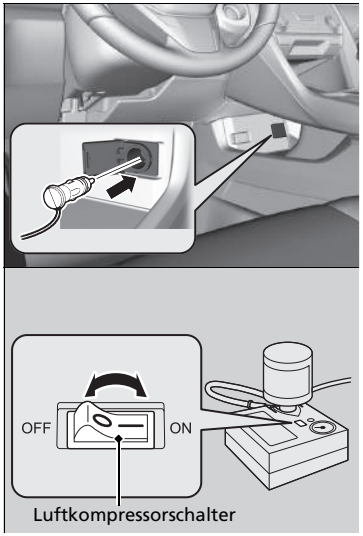
FORTSETZUNG



4. Prüfen Sie erneut den Reifendruck mit dem Messgerät am Luftkompressor.
▶ Schalten Sie den Kompressor beim Prüfen des Reifendrucks nicht ein.

5. Der Luftdruck beträgt:
- Weniger als 130 kPa (1,3 bar):
  Keine Luft auffüllen und nicht weiterfahren. Der Reifen ist zu stark beschädigt. Fordern Sie Hilfe an und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
  ➡ **Abschleppen im Notfall** S. 783
- Über dem angegebenen Druck:
  Weitere 10 Minuten oder bis zur nächsten Werkstatt weiterfahren. Fahren Sie höchstens 80 km/h.

▶ Wenn der Luftdruck nach einer Fahrt von 10 Minuten nicht weiter absinkt, muss der Druck nicht weiter überprüft werden.



Luftkompressorschalter

- Mehr als 130 kPa (1,3 bar), aber weniger als der angegebene Druck: Schalten Sie den Luftkompressor ein, um den Reifen bis zum angegebenen Druck aufzupumpen.

  ➡ **Einen Reifen mit zu niedrigem Reifendruck aufpumpen** S. 750

  Dann vorsichtig weitere 10 Minuten oder bis zur nächsten Werkstatt fahren.
  Fahren Sie höchstens 80 km/h.
  ▶ Sie sollten diesen Ablauf wiederholen, solange sich der Druck innerhalb dieses Bereichs befindet.

6. Entfernen Sie den Satz von der Zubehörsteckdose.
7. Schrauben Sie den ausschließlichen Luftschlauch vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
8. Drücken Sie die Luftablasstaste, bis der Luftdruckmesser 0 kPa (0 bar) anzeigt.
9. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

Verteilung des Dichtungsmittels im Reifen

⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

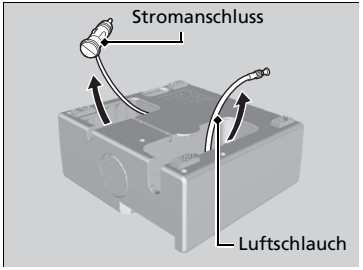
Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

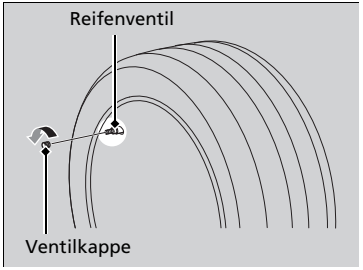
Den vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

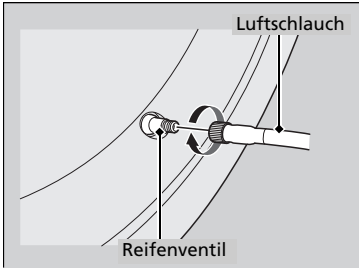
FORTSETZUNG

Einen Reifen mit zu niedrigem Reifendruck aufpumpen

Mit dem Satz kann ein unbeschädigter Reifen mit zu wenig Luft aufgepumpt werden.







1. Nehmen Sie den Reparatursatz aus dem Gepäckraum.
   ➔ **Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens** S. 742
2. Den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund legen. Den Reparatursatz nicht auf die Seite legen.
3. Nehmen Sie den Luftschlauch aus dem Reparatursatz.
4. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventil.
5. Den Luftschlauch am Reifenventil befestigen. Schrauben Sie ihn fest ein.

Einen Reifen mit zu niedrigem Reifendruck aufpumpen

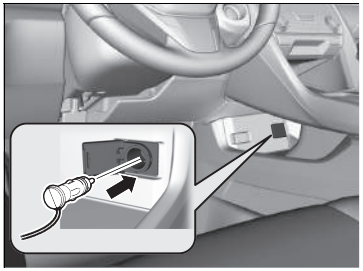
⚠WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

ACHTUNG

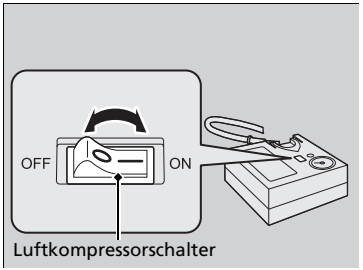
Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.



6. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
➡ **Zubehörsteckdose** S. 256
7. Stellen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR I *1.
▶ Wenn Frost herrscht, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, während Sie am platten Reifen arbeiten.
➡ **Kohlenmonoxid** S. 101

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

FORTSETZUNG



8. Den Luftkompressorschalter einschalten, um den Reifen aufzupumpen.
- ▶ Der Kompressor beginnt, Luft in den Reifen zu pumpen.
- ▶ Den Motor laufen lassen, solange der Reifen aufgepumpt wird.

9. Den Reifen bis zum angegebenen Druck aufpumpen.

10. Den Satz ausschalten.
- ▶ Den Luftdruckmesser am Luftkompressor überprüfen.
- ▶ Wenn zu viel Luft enthalten ist, die Luftablasstaste drücken.

11. Trennen Sie den Netzstecker von der Zubehörsteckdose.

12. Den Luftschlauch vom Reifenventil abschrauben. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

13. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

Prüfen des Motors

Wenn der Motor nicht startet, den Anlasser überprüfen.

Prüfen des Motors

Wenn Sie das Fahrzeug sofort starten müssen, verwenden Sie als Starthilfe ein anderes Fahrzeug oder eine Hilfsbatterie.
➡ **Starthilfe** S. 757

Halten Sie den **Startknopf***länger als 15 Sekunden gedrückt.

Zustand des Starters	Prüfliste
Der Anlasser dreht gar nicht oder nur langsam. Möglicherweise ist die Batterie entladen. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.	Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) **Überprüfen Sie das Fahrer-Informationsdisplay auf Meldungen.** • Falls die Meldung **Zum Starten Fernbed. an START-Knopf halten** oder angezeigt wird: ➡ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 755 ▶Stellen Sie sicher, dass sich die schlüssellose Fernbedienung innerhalb ihres Betriebsbereichs befindet. ➡ **Betriebsbereich der ENGINE START/STOP-Taste** S. 214 **Prüfen Sie die Helligkeit der Innenraumbeleuchtung.** Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein und prüfen Sie die Helligkeit. • Wenn die Innenraumbeleuchtung sehr dunkel ist oder überhaupt nicht aufleuchtet ➡ **Batterie** S. 711 • Wenn die Innenraumbeleuchtung wie gewohnt aufleuchtet ➡ **Sicherungen** S. 776

* Nicht verfügbar für alle Modelle

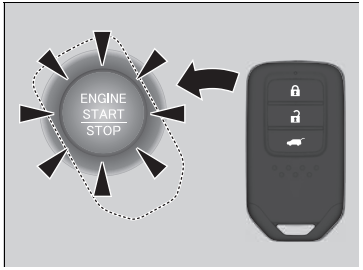
FORTSETZUNG

Zustand des Starters	Prüfliste
Der Starter dreht an, aber der Motor springt nicht an. Möglicherweise ist eine Sicherung durchgebrannt. Prüfen Sie die rechts aufgeführten Punkte, und gehen Sie entsprechend vor.	**Stellen Sie sicher, dass das Startverfahren richtig durchgeführt wird.** Befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen, und starten Sie den Motor neu. **Starten des Motors** S. 489, 492
	Prüfen Sie die Anzeige der Wegfahrsperre. Wenn die Wegfahrsperranzeige blinkt, kann der Motor nicht gestartet werden. **Wegfahrsperre** S. 203
	Kontrollieren Sie den Kraftstoffstand. Im Kraftstofftank muss sich ausreichend Kraftstoff befinden. **Kraftstoffanzeige** S. 155
	Prüfen Sie die Sicherung. Prüfen Sie sämtliche Sicherungen, oder lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. **Prüfen und Ersetzen von Sicherungen** S. 782
	Wenn das Problem weiterhin besteht: **Abschleppen im Notfall** S. 783

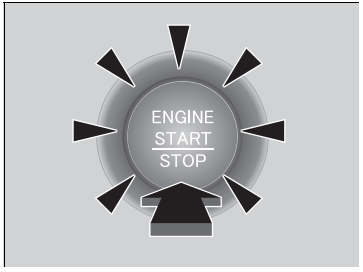
Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

Wenn der Beeper ertönt, auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Meldung **Zum Starten Fernbed. an START-Knopf halten** oder angezeigt wird, die **ENGINE START/STOP**-Taste blinkt und der Motor nicht startet, starten Sie den Motor wie folgt:



1. Berühren Sie die Mitte der **ENGINE START/STOP**-Taste mit dem **H**-Logo auf der schlüssellosen Fernbedienung, wenn die **ENGINE START/STOP**-Taste blinkt. Die Tasten auf der schlüssellosen Fernbedienung müssen zu Ihnen zeigen.
   ▶ Die **ENGINE START/STOP**-Taste blinkt etwa 30 Sekunden lang.



2. Betätigen Sie innerhalb von 10 Sekunden, nachdem der Beeper ertönt und die **ENGINE START/STOP**-Taste dauerhaft zu leuchten beginnt, das Bremspedal (stufenloses Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe), und drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste.
   ▶ Wenn Sie das Pedal nicht betätigen, schaltet das System in den Modus ZUBEHÖR.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

Notabschaltung des Motors

Die **ENGINE START/STOP**-Taste kann verwendet werden, um den Motor im Notfall auch während der Fahrt auszuschalten. Wenn Sie den Motor stoppen müssen, wählen Sie eines der folgenden Verfahren:

- Halten Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste zwei Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste drei Mal.

Das Lenkrad blockiert nicht.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Der Betriebsmodus ist ZUBEHÖR, wenn der Motor gestoppt wurde.
Zum Ändern des Modus in FAHRZEUG AUS stellen Sie den Schalthebel auf P, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Drücken Sie die **ENGINE START/STOP**-Taste (Motorstart/-stopp) zwei Mal, ohne dabei das Bremspedal zu drücken.

Schaltgetriebemodelle

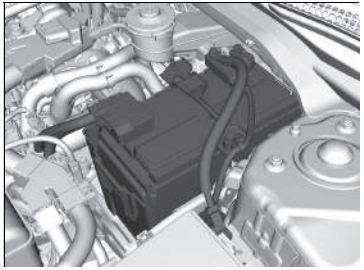
Der Betriebsmodus wechselt zu FAHRZEUG AUS.

Notabschaltung des Motors

Betätigen Sie die Taste nicht während der Fahrt, es sei denn, der Motor muss unbedingt ausgeschaltet werden.

Starthilfeverfahren

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, z. B. Audiogeräte und Beleuchtung. Stellen Sie den Motor ab, und öffnen Sie dann die Motorhaube.



1. Öffnen Sie die Polabdeckung an der Plusklemme ⊕ der Fahrzeugbatterie.
2. Schließen Sie das erste Überbrückungskabel an den ⊕-Pol der Fahrzeugbatterie an.
3. Schließen Sie das andere Ende des ersten Überbrückungskabels an den ⊕-Pol der Hilfsbatterie an.
   - ▶ Verwenden Sie ausschließlich 12-Volt-Hilfsbatterien.
   - ▶ Wenn Sie ein Ladegerät für Autobatterien zur Unterstützung Ihrer 12-V-Batterie verwenden, wählen Sie eine niedrigere Ladespannung als 15 Volt. Die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

Starthilfe

⚠WARNUNG

Bei Nichteinhalten der korrekten Vorgehensweise kann die Batterie explodieren und eine in der Nähe stehende Person schwer verletzen.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

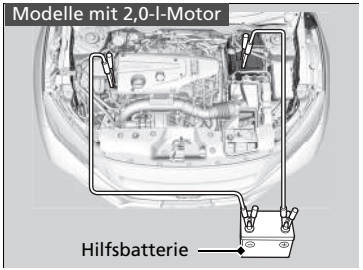
ACHTUNG

Wenn eine Batterie extremer Kälte ausgesetzt ist, kann der Elektrolyt gefrieren. Beim Versuch, ein Fahrzeug mit gefrorener Batterie durch Starthilfe zu starten, kann die gefrorene Batterie aufplatzen.

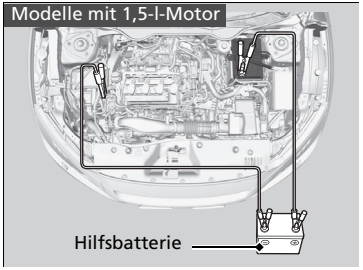
Schließen Sie die Klemmen des Überbrückungskabels sicher an, sodass diese sich nicht aufgrund der Vibrationen des Motors lösen können. Achten Sie beim Anschließen und Abbauen der Kabel ebenfalls darauf, dass sich die Überbrückungskabel nicht verknoten und die Klemmen sich nicht berühren.

FORTSETZUNG

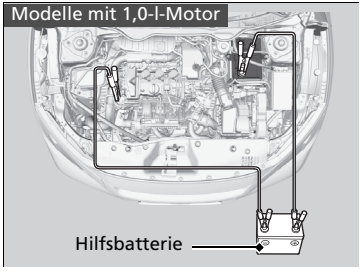
Modelle mit 2,0-l-Motor



Modelle mit 1,5-l-Motor



Modelle mit 1,0-l-Motor

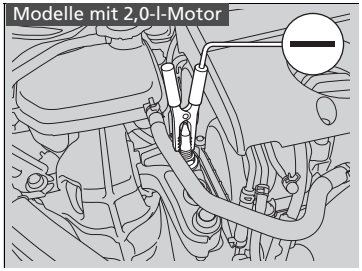


4. Schließen Sie das zweite Überbrückungskabel an den ⊖-Pol der Hilfsbatterie an.

Starthilfe

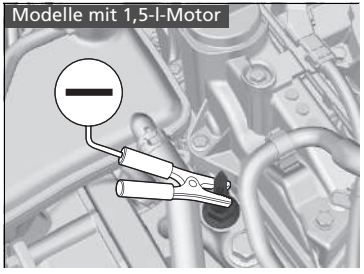
Die Leistung der Batterie verschlechtert sich in kalter Umgebung, was einen erfolgreichen Start des Motors verhindern kann.

Modelle mit 2,0-l-Motor

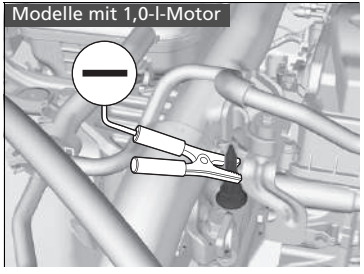


5. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels wie abgebildet an die Motorbefestigungsschraube an. Schließen Sie dieses Überbrückungskabel an keiner anderen Stelle an.
6. Falls sich die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug befindet, starten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs, und lassen Sie das Fahrzeug mit leicht erhöhter Drehzahl laufen.
7. Versuchen Sie Ihren Fahrzeugmotor zu starten. Wenn der Startermotor noch immer zu langsam arbeitet, kontrollieren Sie den Metallkontakt der Starthilfekabel.

Modelle mit 1,5-l-Motor



Modelle mit 1,0-l-Motor



FORTSETZUNG

Weitere Vorgehensweise nachdem der Motor läuft

Bauen Sie nach erfolgreicher Starthilfe die Starthilfekabel folgendermaßen ab.

1. Nehmen Sie das Überbrückungskabel vom Masseanschluss Ihres Fahrzeugs ab.
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊖-Pol der Hilfsbatterie ab.
3. Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom ⊕-Pol Ihrer Fahrzeugbatterie ab.
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom ⊕-Pol der Hilfsbatterie ab.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer nahegelegenen Werkstatt oder einem Händler prüfen.

Starthilfe

Die Anzeigen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*, die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*, den Spurhalteassistenten*, das Stabilisierungsprogramm (VSA)*, Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF, das Warnsystem für geringen Reifendruck/ Druckverlust*, das Druckverlust-Warnsystem* und das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS)* leuchten möglicherweise auf, wenn Sie nach dem Wiederanschließen der Batterie den Zündschalter in die Stellung ZÜNDUNG EIN II*1 stellen.
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

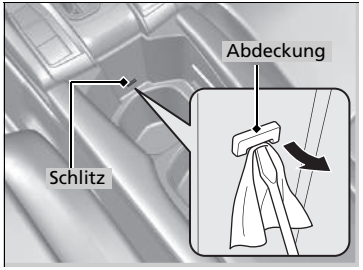
Schalthebel lässt sich nicht bewegen

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Wenn der Schalthebel sich nicht aus P nehmen lässt, gehen Sie wie folgt vor.

Linkslenker-Ausführung

Lösen der Sperre



1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

2. Nehmen Sie den integrierten Schlüssel aus der schlüssellosen Fernbedienung.

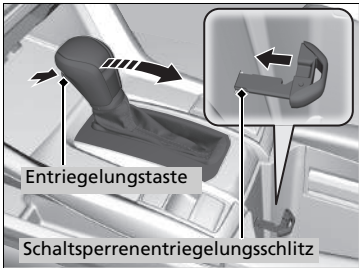
Alle Modelle

3. Versetzen Sie den entnehmbaren Getränkehalter nach hinten.

➡ **Getränkehalter für die Vordersitze** S. 254

4. Umwickeln Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher vorn mit einem Tuch und hebeln Sie die Abdeckung des Schaltsperrenentriegelungsschlitzes ab. Setzen Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers wie in der Abbildung gezeigt in die Nut ein, und hebeln Sie die Abdeckung ab.

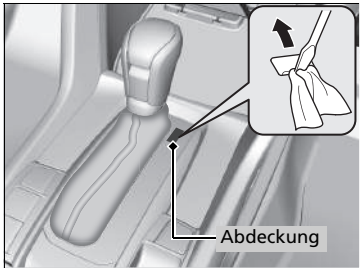
FORTSETZUNG



5. Setzen Sie den Schlüssel in den Schaltsperrenentriegelungsschlitz ein.
6. Drücken Sie den Schlüssel herunter, drücken Sie gleichzeitig die Entriegelungstaste des Schalthebels, und stellen Sie den Schalthebel auf N.
► Die Sperre ist nun freigegeben. Lassen Sie den Schalthebel bei nächster Gelegenheit von einem Händler prüfen.

Rechtslenker-Ausführung

Lösen der Sperre



1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.

Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)

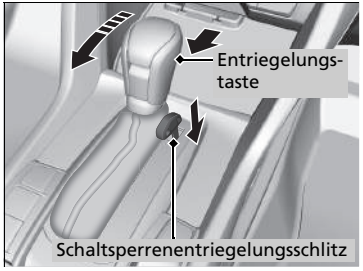
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)

2. Nehmen Sie den integrierten Schlüssel aus der schlüssellosen Fernbedienung.

Alle Modelle

3. Umwickeln Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher vorn mit einem Tuch und hebeln Sie die Abdeckung des Schaltsperrenentriegelungsschlitzes ab. Setzen Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers wie in der Abbildung gezeigt in die Nut ein, und hebeln Sie die Abdeckung ab.



4. Setzen Sie den Schlüssel in den Schaltsperrenentriegelungsschlitz ein.

5. Drücken Sie den Schlüssel herunter, drücken Sie gleichzeitig die Entriegelungstaste des Schalthebels und stellen Sie den Schalthebel auf N.

▶ Die Sperre ist nun freigegeben. Lassen Sie den Schalthebel bei nächster Gelegenheit von einem Händler prüfen.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

Ein überhitzter Motor weist folgende Symptome auf:

- Der Zeiger der Temperaturanzeige steht an der oberen Markierung oder die Motorleistung fällt plötzlich ab.
- Aus dem Motorraum dringt Dampf oder Sprühnebel.

■ Sofortmaßnahmen

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.

2. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.

▶ **Es tritt kein Dampf oder Sprühnebel auf:** Lassen Sie den Motor laufen, und öffnen Sie die Motorhaube.

▶ **Es tritt Dampf oder Sprühnebel auf:** Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis der Dampf oder Sprühnebel nachgelassen hat. Öffnen Sie dann die Motorhaube.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠WARNUNG

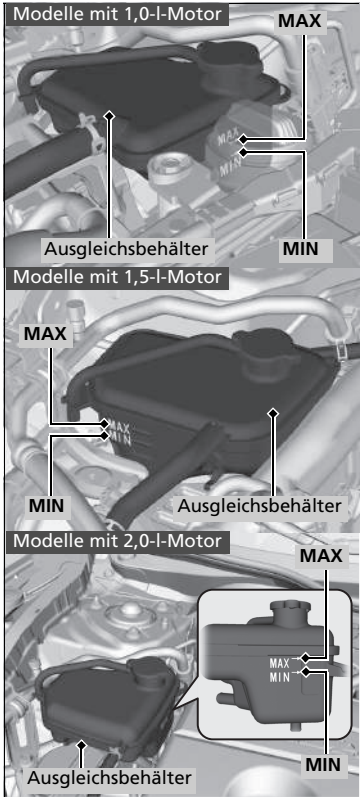
Dampf und Sprühnebel aus einem überhitzten Motor können schwere Verbrühungen verursachen.

Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Dampf austritt.

ACHTUNG

Wird die Fahrt fortgesetzt, während der Zeiger der Temperaturanzeige an der oberen Markierung steht, kann der Motor beschädigt werden.

■ **Weitere Maßnahmen**



1. Prüfen Sie, ob das Kühlgebläse läuft, und stellen Sie den Motor ab, wenn der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige wieder gesunken ist.
   ▶ Wenn das Kühlgebläse nicht läuft, stellen Sie den Motor sofort ab.
2. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und die Bauteile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
   ▶ Wenn der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.
   ▶ Wenn kein Kühlmittel im Ausgleichsbehälter vorhanden ist, prüfen Sie, ob der Kühler kühl ist. Umwickeln Sie den Ausgleichsbehälterdeckel mit einem dicken Tuch und schrauben Sie ihn ab. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel bis zum Einfüllstutzen ein, und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠WARNUNG

Wenn der Ausgleichsbehälterdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Abnehmen des Ausgleichsbehälterdeckels immer abkühlen.

Wenn das Fahrzeug eine Kühlmittelundichtigkeit aufweist, lassen Sie diese von einem Händler beheben.

Wasser darf nur im Notfall/vorübergehend verwendet werden. Lassen Sie das System schnellstmöglich von einem Händler mit dem richtigen Frostschutzmittel befüllen.

FORTSETZUNG

■ **Abschließende Maßnahmen**

Warten Sie, bis der Motor ausreichend abgekühlt ist. Starten Sie dann den Motor, und beobachten Sie die Temperaturanzeige.

Setzen Sie die Fahrt fort, wenn der Zeiger der Temperaturanzeige gesunken ist. Wenn die Anzeige nicht gesunken ist, wenden Sie sich an einen Händler und lassen Sie das Fahrzeug reparieren.

Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet



■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

Leuchtet bei niedrigem Motoröldruck auf.

■ **Sofortmaßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.

2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ **Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs**

1. Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn ca. drei Minuten lang abgestellt.

2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

➔ **Ölkontrolle** S. 675

3. Starten Sie den Motor, und prüfen Sie die Anzeige niedriger Öldruck.

- ▶ Die Leuchte erlischt: Setzen Sie die Fahrt fort.
- ▶ Die Leuchte erlischt nicht innerhalb von 10 Sekunden: Stellen Sie den Motor sofort ab, und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler reparieren.

Wenn die Anzeige niedriger Öldruck aufleuchtet

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ernsthafte Motorschäden verursachen.

Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet



■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

Leuchtet auf, wenn die Batterie nicht geladen wird.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Schalten Sie Klimaautomatik, Heckscheibenheizung und weitere elektrische Systeme aus, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

Wenn die Ladesystemanzeige aufleuchtet

Schalten Sie den Motor nicht ab, wenn Sie kurzzeitig anhalten. Beim Neustart des Motors kann die Batterie schnell entladen werden.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ **Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige**

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Abgasreinigungssystem des Motors vorliegt.
- Blinkt, wenn Fehlzündungen des Motors erfasst werden.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler prüfen.

■ **Maßnahmen beim Blinken der Anzeige**

Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ohne Brandgefahr ab, und lassen Sie es bei abgeschaltetem Motor mindestens 10 Minuten lang abkühlen.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Wenn Sie bei aktivierter Fehlfunktionsanzeige fahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige nach einem Neustart des Motors erneut blinkt, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächstgelegenen Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt


(Rot)

■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**
- Niedriger Bremsflüssigkeitsstand.
- Fehler in der Bremsanlage.

■ **Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt**

Betätigen Sie das Bremspedal leicht, um den Gegendruck des Pedals zu prüfen.
- Wenn sich das Bremspedal normal anfühlt, kontrollieren Sie bei der nächsten Fahrtunterbrechung den Bremsflüssigkeitsstand.
- Wenn sich das Bremspedal nicht normal anfühlt, muss unverzüglich gehandelt werden. Schalten Sie gegebenenfalls in einen niedrigeren Gang, um das Fahrzeug mit der Motorbremswirkung zu bremsen.

■ **Ursachen für das Blinken der Anzeige**
- In der elektrischen Feststellbremse liegt ein Problem vor.

■ **Maßnahmen bei Blinken der Anzeige**
- Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt

Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich reparieren.
Es ist sehr gefährlich, mit geringem Bremsflüssigkeitsstand zu fahren. Wenn das Bremspedal keinen Widerstand bietet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an. Schalten Sie gegebenenfalls herunter.

Wenn die Bremsanlagenanzeige und die **ABS**-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, funktioniert die elektronische Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich bei plötzlichen Bremsmanövern unerwartet verhalten.
Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) blinkt, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb.
Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

➡ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) gleichzeitig mit der Bremsanlagenanzeige (orange) leuchtet oder blinkt** S. 770

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse innerhalb kurzer Zeit mehrmals betätigen, setzt die Bremse aus, damit die Anlage nicht überhitzt. Die Anzeige blinkt.
Nach etwa 1 Minute nimmt sie wieder den normalen Zustand ein.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) gleichzeitig mit der Bremsanlagenanzeige (orange) leuchtet oder blinkt



(Rot)



(Orange)

■ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet oder blinkt, lösen Sie die Feststellbremse automatisch oder manuell.**
➡ **Feststellbremse** S. 607

- Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) durchgehend leuchtet oder blinkt, halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich durch einen Händler prüfen.
▶ Fahrzeug gegen Wegrollen sichern

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)
Stellen Sie den Schalthebel auf P.

Schaltgetriebemodelle
Stellen Sie den Schalthebel auf 1 oder R.

- Wenn nur die Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt, vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie das Fahrzeug sofort vom Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) gleichzeitig mit der Bremsanlagenanzeige (orange) leuchtet oder blinkt

Wenn Sie die Feststellbremse betätigen, lässt sie sich möglicherweise nicht lösen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) und die Bremsanlagenanzeige (orange) gleichzeitig aufleuchten, ist die Feststellbremse funktionsbereit.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) blinkt, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb, weil eine Systemprüfung durchgeführt wird.

Wenn die Systemanzeige für die elektrische Servolenkung (EPS) aufleuchtet



■ **Ursachen für Aufleuchten der Anzeige**

- Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System vorliegt.
- Wenn Sie bei im Leerlauf laufendem Motor das Gaspedal wiederholt betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen, leuchtet die Anzeige auf, und manchmal ist die Lenkbetätigung erschwert.
- Leuchtet auf, wenn der Speicherwert für den Mittelpunkt des Lenkwinkels in der EPS verloren geht. Diese Störung kann mehrere Ursachen haben: Batterie abgeklemmt, Hauptsicherung durchgebrannt, Reset der EPS wegen schwacher Batterieladung, beschädigtes Kabel im EPS-Kabelbaum. Die Anzeigen für das Stabilisierungsprogramm (VSA), VSA OFF, das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS)*, die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*, die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*, den Spurhalteassistenten (RDM)*, das Druckverlust-Warnsystem* und das Warnsystem für geringen Reifendruck/Druckverlust* leuchten auf.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

- Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, und lassen Sie den Motor wieder an.
  Wenn die Anzeige aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.
- Wenn die Anzeigen für das Stabilisierungsprogramm (VSA), VSA OFF, CMBS*, die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*, die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*, den Spurhalteassistenten (RDM)*, das Druckverlust-Warnsystem* und das Warnsystem für geringen Reifendruck/Druckverlust* gleichzeitig aufleuchten, müssen das VSA- und das EPS-System kalibriert werden.
  Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h, um VSA und EPS zu kalibrieren.
  Wenn die Anzeigen aufleuchten und weiterleuchten, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, schalten Sie den Motor aus und wieder ein und wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang.
  Wenn die Anzeigen aufleuchten und weiterleuchten, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ **Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige**

Der Reifendruck eines Reifens ist deutlich zu niedrig oder das Druckverlust-Warnsystem wurde nicht kalibriert. Wenn eine Störung am Druckverlust-Warnsystem vorliegt oder wenn das Kompaktreserverad* montiert ist, blinkt die Anzeige ungefähr eine Minute lang und leuchtet danach dauerhaft.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und starkes Bremsen.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Druck auf. Der entsprechende Reifendruck kann dem Aufkleber am Innenrahmen der Fahrertür entnommen werden.

▶ Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem nach dem Anpassen des Reifendrucks.

➔ **Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems** S. 600

■ **Vorgehensweise, wenn die Anzeige blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet**

Lassen Sie den Reifen sobald wie möglich von einem Händler prüfen. Wenn das Blinken der Anzeige durch das Kompaktreserverad* verursacht wird, ersetzen Sie es durch einen normal großen Reifen.

Nach einigen Kilometern Fahrt erlischt die Anzeige.

▶ Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem, nachdem ein Reifen normaler Größe montiert wurde.

➔ **Initialisierung des Druckverlust-Warnsystems** S. 600

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Ein Reifen, der mit extrem niedrigem Reifendruck gefahren wird, kann dadurch überhitzen. Ein überhitzter Reifen kann ausfallen. Halten Sie den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Stand.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

Wenn die Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ **Ursachen für Aufleuchten/Blinken der Anzeige**

In einem der Reifen ist möglicherweise der Druck zu niedrig. Bei einem Problem mit dem Druckverlustwarnsystem blinkt die Anzeige etwa eine Minute lang und leuchtet dann weiter.

■ **Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige**

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Stellen Sie fest, welcher Reifen an Druck verloren hat. Ersetzen Sie einen defekten Reifen durch das Kompaktreserverad.

Bei einer Reifenpanne S. 732

■ **Maßnahmen bei Blinken der Anzeige**

Lassen Sie das System sobald wie möglich von einem Händler prüfen.

Wenn die Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Ein Reifen, der mit extrem niedrigem Reifendruck gefahren wird, kann dadurch überhitzen. Ein überhitzter Reifen kann ausfallen. Halten Sie den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Stand.

Modelle mit Nebelschlussleuchte

Wenn die Anzeige für niedrigen Ölstand aufleuchtet



■ **Ursachen für Anzeige des Symbols**

Wird bei zu niedrigem Motorölstand angezeigt.

■ **Maßnahmen bei Anzeige des Symbols**

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ **Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs**

1. Stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie ihn ca. drei Minuten abgestellt.
2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.

➡ **Ölkontrolle** S. 675

Wenn die Anzeige für niedrigen Ölstand aufleuchtet

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors bei zu niedrigem Ölstand kann unmittelbar zu schweren mechanischen Schäden führen.

Dieses System wird nach dem Warmlaufen des Motors aktiviert. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen müssen Sie möglicherweise längere Zeit fahren, bevor das System den Motorölstand erfasst.

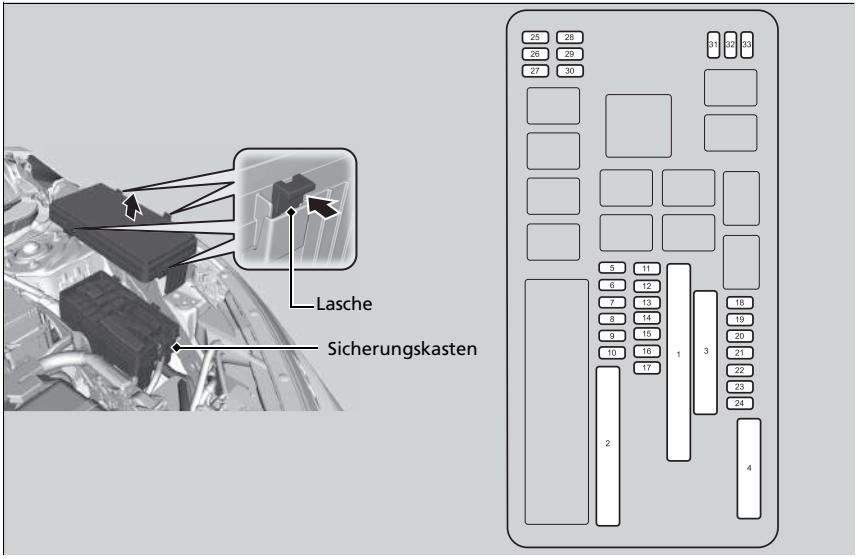
Wenn das Symbol erneut aufleuchtet, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler reparieren.

Lage der Sicherungen

Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0 *1 und prüfen Sie, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

Sicherungskasten im Motorraum

Einbaulage in der Nähe der Batterie. Drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen.
Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	OP Block1*	(60 A)
	VST1 (Leerlaufabschaltung)*	30 A
	Kühlgebläse*1, *2	50 A
	Hauptlüfter*7	(30 A)
	Audio-Verstärker*	(30 A)
	IG Main2*	(30 A)
	Hauptstromkreis Fernlicht	30 A
	Batterie (Hauptsicherung)	125 A*1, *7 150 A*2
2	EPS	70 A
	IG Main1	30 A*3 50 A*4
	Optionaler Sicherungskasten*	(40 A)
	Haupt-Sicherungskasten	60 A
	Motor Windschutzscheibenwischer	30 A
	Abblendscheinwerfer Hauptstromkreis	30 A
3	Heckscheibenheizung	40 A
	Anlassermotor	30 A
	Sicherungskasten	40 A
	ABS/VSA-Motor	40 A
	ABS/VSA FSR	40 A
	Gebläsemotor	40 A

	Geschützte Schaltungen	Ampere
4	–	(40 A)
	PTC HTR2*	(40 A)
	–	(40 A)
	PTC HTR4*	(40 A)
5	Kühlgebläse*1, *2	5 A
6	Scheibenwaschanlage	15 A
7	IGP	15 A*1 20 A*2, *7
8	Bremsleuchten	10 A
9	FI Neben	15 A
10	Einspritzventil*1	(15 A)
	EVP*2	(30 A)
	Hilfslüfter*7	(20 A)
11	LAF	5 A
12	FI-ECU	10 A
13	Warnblinkanlage	15 A
14	Rücksitzheizung*	(15 A)
15	Zündspule	15 A
16	Getriebe*	(15 A)
17	Tagfahrlicht	10 A
18	Reserve	10 A
19	Audio	15 A
20	Positionsleuchten	10 A
21	Innenraumbeleuchtung	10 A
22	Nebelleuchten*	(15 A)

	Geschützte Schaltungen	Ampere
23	Klimakompressor*	10 A
24	Hupe	10 A
25	Audio*	(30 A)
26	Scheinwerfer links (Abblendlicht)	10 A
27	Scheinwerfer rechts (Abblendlicht)	10 A
28	Reserve2	(30 A)*5
	Stopp-Schalter	(5 A)*6
29	Scheinwerfer links (Fernlicht)	10 A
30	Scheinwerfer rechts (Fernlicht)	10 A
31	ADS*	(15 A)
32	Scheinwerferreinigungsanlage*	(30 A)
33	VB ACT*1	(5 A)

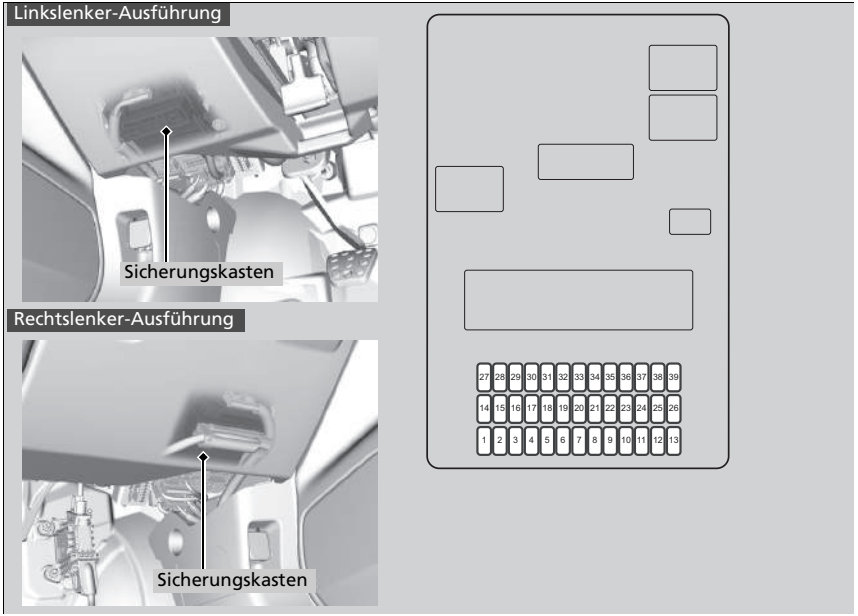
*1: Modelle mit 1,5-l-Motor
*2: Modelle mit 1,0-l-Motor
*3: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)
*4: Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)
*5: Modelle mit Leerlaufabschaltung
*6: Modelle ohne Leerlaufabschaltung und Modelle mit Anhängerkupplungskabelbaum
*7: Modelle mit 2,0-l-Motor

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Innenraum-Sicherungskasten

Sicherungskasten A

Er befindet sich unter dem Armaturenbrett.
Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



■ **Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom**

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Zubehör	10 A
2	Schlüsselsperre	5 A
3	Motor Heckscheibenwischer*	(10 A)
4	Option 3*6, *7	(5 A)
	Getriebe*8	(10 A)
5	Option	10 A
6	Option 2*3, *4	10 A
7	Kilometerzähler	10 A
8	Kraftstoffpumpe	(15 A)*3, *4
		(20 A)*5
9	Klimaanlage	10 A
10	Zubehörsteckdose hinten*	(20 A)
11	Überwachung*3	(5 A)
12	Türverriegelung, rechte Seite	10 A
13	Türentriegelung, linke Seite	10 A
14	Fensterheber hinten links	20 A
15	Fensterheber Beifahrerseite	20 A
16	Türverriegelung	20 A
17	Getriebe*9	(10 A)
	Option3*2	(5 A)
18	El. verst. Lendenwirbelstütze*	(10 A)
19	Schiebedach*	(20 A)
20	Anlasser*	(10 A)
21	GENERATOR	10 A*3, *5
		15 A*4
22	Tagfahrlicht	10 A
23	Nebelschlussleuchte*	10 A
24	Option*	(5 A)
25	Fahrertürverriegelung	10 A
26	Türentriegelung, rechte Seite	10 A
27	Fensterheber hinten rechts	20 A
28	Fensterheber Fahrertür	20 A
29	Vordere Zubehörsteckdose	20 A
30	Smart*1	(10 A)
	STS*2	(5 A)
31	–	–
32	Vordersitzheizung*	(20 A)
33	–	–
34	VSA/ABS	10 A
35	SRS	10 A
36	HAC-Option	20 A
37	–	–
38	Türverriegelung, linke Seite	10 A
39	Fahrertürentriegelung	10 A

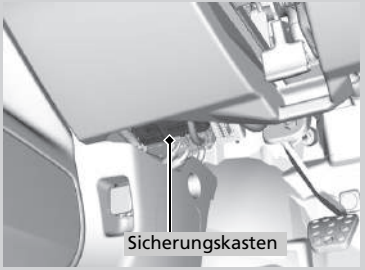
*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)
*2: Modelle ohne schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)
*3: Modelle mit 1,5-l-Motor
*4: Modelle mit 1,0-l-Motor
*5: Modelle mit 2,0-l-Motor
*6: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem und Modelle mit 1,0-l-Motor
*7: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem und Modelle mit 1,5-l-Motor
*8: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe ohne schlüsselloses Zugangssystem
*9: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe und schlüssellosem Zugangssystem

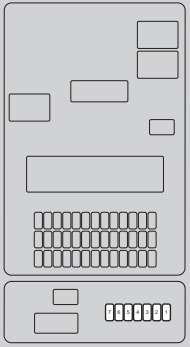
* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Sicherungskasten B*

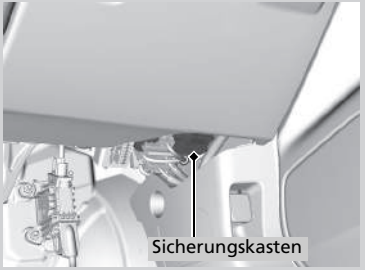
Er befindet sich unter dem Armaturenbrett.
Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen.
Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.

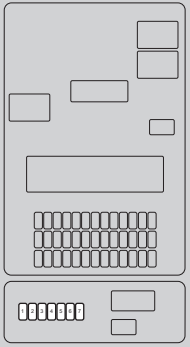
Linkslenker-Ausführung





Rechtslenker-Ausführung





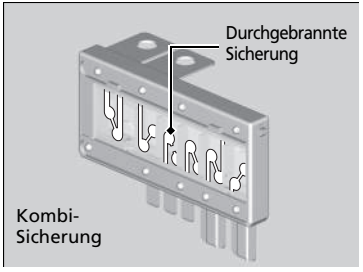
* Nicht verfügbar für alle Modelle

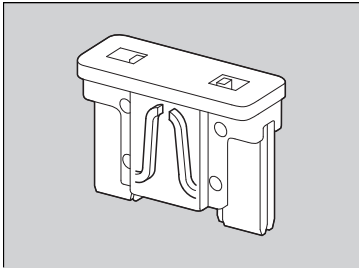
■ **Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom**

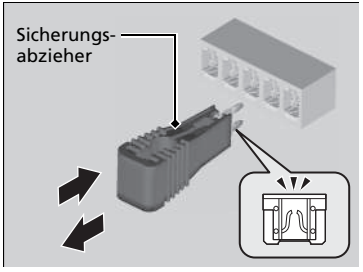
	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Zubehör*	(10 A)
2	EOP*	(10 A)
3	Reserve2	10 A
4	Audio	15 A
5	Abschaltung Zubehör	10 A
6	RESERVE 1	10 A
7	Stoppschalter 2*	(5 A)

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen







1. Drehen Sie den Zündschalter auf SPERRE 0*1. Schalten Sie die Scheinwerfer und sämtliches Zubehör aus.

2. Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.

3. Prüfen Sie die große Sicherung im Motorraum.

▶ Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, drehen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitzschraubendreher heraus, und ersetzen Sie die Sicherung.

4. Prüfen Sie die kleineren Sicherungen im Motorraum und im Innenraum.

▶ Ziehen Sie die durchgebrannte Sicherung mit dem Sicherungsabzieher heraus, und ersetzen Sie sie durch eine neue Sicherung.

*1: Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start) haben anstelle eines Zündschalters eine **ENGINE START/STOP**-Taste.

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen

ACHTUNG

Wird eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit höherer Nennkapazität ersetzt, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung des elektrischen Systems.

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine Ersatzsicherung der gleichen Nennkapazität.
Suchen Sie die fragliche Sicherung anhand der Aufstellungen, und überprüfen Sie die angegebene Stromstärke.

Lage der Sicherungen S. 776

Modelle ohne Nebelschlussleuchte

An der Rückseite der Sicherungskastenabdeckung im Motorraum befindet sich ein Sicherungsabzieher.

Abschleppen im Notfall

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

■ **Pritschenwagen**
Ihr Fahrzeug wird auf die Ladefläche eines Lkw geladen.
Dies ist die bevorzugte Weise, Ihr Fahrzeug zu transportieren.

■ **Radhebeausrüstung**
Das Abschleppfahrzeug ist mit zwei Schwenkarmen ausgestattet, die unter die Vorderräder greifen und diese vom Boden abheben. Die Hinterräder bleiben auf dem Boden. **Dieses Verfahren ist zum Transport Ihres Fahrzeugs ebenfalls geeignet.**

Abschleppen im Notfall

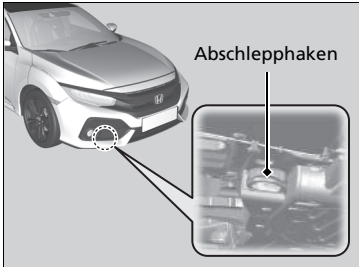
ACHTUNG
Beim Versuch, das Fahrzeug an den Stoßfängern anzuheben oder abzuschleppen, wird es schwer beschädigt. Die Stoßfänger sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrzeugs zu tragen.

ACHTUNG
Durch falsches Abschleppen, beispielsweise durch Ziehen hinter einem Wohnmobil oder einem anderen Fahrzeug, kann das Getriebe beschädigt werden.

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug niemals nur mit einem Seil oder einer Kette ab.
Dies ist sehr gefährlich, da Seile und Ketten von Seite zu Seite schlagen oder reißen können.

FORTSETZUNG

■ Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:



Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

1. Prüfen Sie den Boden unter dem Getriebegehäuse auf Flüssigkeitslecks.
▶ Sollten Sie ein Ölleck finden, beauftragen Sie einen professionellen Abschleppdienst mit dem Transport und lassen Sie Ihr Fahrzeug durch einen Händler prüfen.

Alle Modelle

2. Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung am Abschlepphaken.

3. Starten Sie den Motor.
▶ Wenn das Starten des Motors schwierig ist, stellen Sie den Zündschalter auf ZUBEHÖR I *1 oder EIN II *1.

*1: Modelle mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verfügen über eine **ENGINE START/STOP**-Taste anstelle eines Zündschalters.

Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:

Das Abschleppen eines Fahrzeugs ist in einigen Ländern gesetzlich untersagt. Vor Abschleppen des Fahrzeugs die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes überprüfen und beachten.

Wenn Sie das Verfahren nicht genau einhalten können, schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit den Vorderrädern auf dem Boden ab.

Lässt der Motor sich nicht starten, werden Sie beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs wahrscheinlich Folgendes feststellen.

Modelle mit schlüssellosem Zugangssystem (Smart Entry & Start)
- Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad nicht verriegelt ist.

Alle Modelle
- Das Bremsen kann schwierig werden, da die Bremskraftverstärkung außer Funktion ist.
- Das Lenkrad wird schwergängig, weil das Servolenksystem deaktiviert ist.

Schaltgetriebemodelle
- Wenn der Zündschalter auf SPERRE 0 *1 gedreht wird, blockiert das Lenkrad.

Auf einer langen Gefällestrecke erwärmen sich die Bremsen. Das kann dazu führen, dass die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wenn Ihr Fahrzeug an einem Abhang abgeschleppt werden muss, beauftragen Sie einen professionellen Abschleppdienst.

Das Fahrzeug sollte, wenn die Vorderräder am Boden sind, nicht weiter als 80 km abgeschleppt werden, und die Geschwindigkeit sollte 55 km/h nicht überschreiten.

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

4. Betätigen Sie das Bremspedal.
5. Stellen Sie den Schalthebel für fünf Sekunden auf D und dann auf N.
6. Lösen Sie die Feststellbremse.

Schaltgetriebemodelle

4. Stellen Sie den Hebel auf N.
5. Lösen Sie die Feststellbremse.

Wenn Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss:

Schaltgetriebemodelle

Die Kupplung nicht zu lange schleifen lassen, um im Falle festgefahrener Räder herauszukommen. Dadurch kann das Getriebe überhitzt und beschädigt werden.

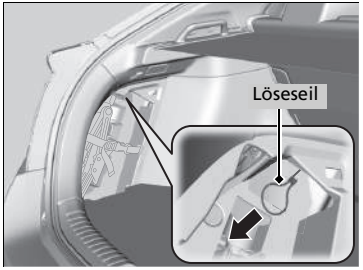
ACHTUNG

Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)

Wenn Sie an Ihrem Getriebe keinen Gang wechseln oder den Motor nicht einschalten können, besteht die Gefahr eines Getriebeschadens. Ihr Fahrzeug muss so abgeschleppt werden, dass die Vorderräder den Boden nicht berühren.

Maßnahmen, wenn der Tankdeckel nicht entriegelt werden kann

Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen, wenn der Tankdeckel nicht entriegelt werden kann.



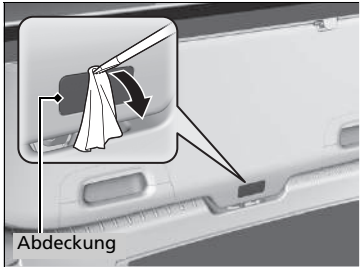
1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Ziehen Sie am Riemen der Bodenabdeckung des Gepäckraums, und öffnen Sie die Abdeckung.
3. Drehen und ziehen Sie die Lasche zum Öffnen der Gepäckraumabdeckung an der linken Seite des Gepäckraums.
4. Ziehen Sie das Löseseil zum Körper.
   ► Beim Ziehen am Löseseil wird die Tankklappe entriegelt.

Wenn der Tankdeckel nicht entriegelt werden kann

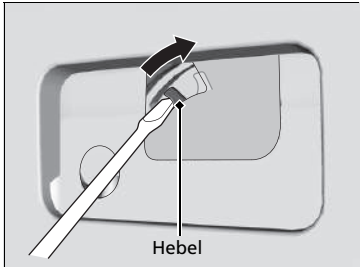
Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Wenn sich die Heckklappe nicht öffnen lässt, gehen Sie wie folgt vor.



1. Entfernen Sie die Abdeckung hinten an der Heckklappe durch Anheben mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



2. Bewegen Sie den Hebel mit dem Schlitzschraubendreher und drücken Sie gleichzeitig gegen die Heckklappe, um sie zu öffnen.

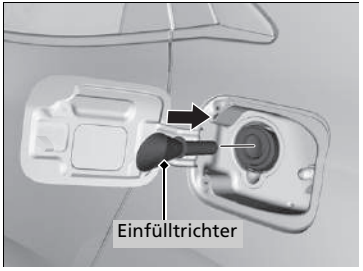
Heckklappe lässt sich nicht öffnen

Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

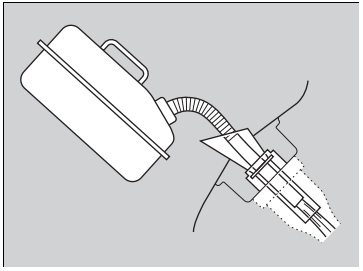
Wenn Sie die Heckklappe von innen öffnen, vergewissern Sie sich, dass um die Heckklappe herum genügend Platz ist und keine Personen oder Gegenstände getroffen werden.

Betanken aus einem Benzinkanister

Wenn Ihnen der Kraftstoff ausgegangen ist und Sie Ihr Fahrzeug aus einem Benzinkanister betanken müssen, verwenden Sie den mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Einfülltrichter.



1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Drücken Sie auf den Tankklappenrand, um die Klappe zu öffnen.
   ▶ Der Tankdeckel öffnet sich.
3. Nehmen Sie den Einfülltrichter aus dem Gepäckraum.
   Werkzeugtypen S. 730
4. Platzieren Sie das Ende des Einfülltrichters auf dem unteren Teil der Einfüllöffnung und führen Sie ihn dann langsam und vollständig ein.
   ▶ Stellen Sie sicher, dass das Ende des Einfülltrichters entlang des Einfüllrohrs eingeschoben wird.



5. Befüllen Sie den Tank mit Kraftstoff aus dem Benzinkanister.
   ▶ Füllen Sie den Kraftstoff vorsichtig ein, damit nichts verschüttet wird.
6. Nehmen Sie den Einfülltrichter aus der Einfüllöffnung.
   ▶ Wischen Sie vor dem Verstauen des Einfülltrichters Kraftstoffreste ab.
7. Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

Betanken aus einem Benzinkanister

⚠WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosionsfähig. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- Stoppen Sie den Motor, und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.
- Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.

ACHTUNG

Führen Sie nicht den Einfüllstutzen eines Benzinkanisters oder einen anderen als den mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten Einfülltrichter ein. Andernfalls kann das Kraftstoffsystem beschädigt werden.
Versuchen Sie nicht, den abgedichteten Kraftstofftank mit fremden Gegenständen aufzuhebeln oder aufzudrücken. Dadurch können das Kraftstoffsystem und seine Dichtung beschädigt werden.

Vergewissern Sie sich vor dem Betanken, dass es sich bei dem Kraftstoff im Kanister um Benzin handelt.



Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die Technischen Daten Ihres Fahrzeugs, Angaben zur Lage der Identifizierungsnummern und weitere vorgeschriebene Angaben.

Technische Daten 790
Identifizierungsnummern
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motornummer und Getriebenummer . 794
Geräte, die Funkwellen aussenden* 797
Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung* 810

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Fahrzeugdaten

Modell	Civic 5-Türer*1 Civic Hatchback*2
Leergewicht	**Modelle mit 1,0-l-Motor** 1.239–1.356 kg*3 1.229–1.348 kg*4 **Modelle mit 1,5-l-Motor** 1.340–1.397 kg*3 1.307–1.364 kg*4 **Modelle mit 2,0-l-Motor** 1.380–1.420 kg*7 1.391 kg*8
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite*5 Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite*6
Maximal zulässige Achslast	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite*5 Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite*6

*1: Außer Modelle mit 2,0-l-Motor
*2: Modelle mit 2,0-l-Motor
*3: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)
*4: Schaltgetriebemodelle
*5: Rechtslenker-Ausführung
*6: Linkslenker-Ausführung
*7: Modelle mit Nebelschlussleuchte
*8: Modelle ohne Nebelschlussleuchte

■ Technische Motordaten

Typ	1,0 l DOHC VTEC*1 1,5 l DOHC VTEC*2 2,0 l DOHC VTEC*3
Bohrung × Hub	73,0 × 78,7 mm*1 73,0 x 89,5 mm*2 86,0 × 85,9 mm*3
Hubraum	988 cm^3*1 1.498 cm^3*2 1.996 cm^3*3
Verdichtungsverhältnis	10,0 : 1*1 10,6 : 1*2 9,8 : 1*3
Zündkerzen	NGK ILZKAR8H8S

*1: Modelle mit 1,0-l-Motor
*2: Modelle mit 1,5-l-Motor
*3: Modelle mit 2,0-l-Motor

■ Kraftstoff

Typ	Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher*1, *2 Bleifreies Superbenzin, mind. Research-Oktanzahl 95*3
Kraftstofftankkapazität:	46,9 Liter

*1: Modelle mit 1,0-l- und 1,5-l-Motor
*2: Modelle mit 2,0-l-Motor und Nebelschlussleuchte
*3: Modelle ohne Nebelschlussleuchte

■ Batterie

Kapazität/Typ	48AH(5)60AH(20)*1, *2 48AH(5)60AH(20)/L2*3, *4, *5

*1: Modelle mit 1,5-l-Motor ohne Schaltgetriebe
*2: Modelle mit 2,0-l-Motor ohne Nebelschlussleuchte
*3: Modelle mit 1,0-l-Motor
*4: Modelle mit 1,5-l-Motor und Schaltgetriebe
*5: Modelle mit 2,0-l-Motor und Nebelschlussleuchte

Leerlaufabschaltung:
Die in diesem Fahrzeug eingesetzte Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit automatischer Leerlaufabschaltung entwickelt worden. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekten Typ verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

■ Waschflüssigkeit

Tankkapazität	3,0 l*1 3,5 l*2 2,5 l*3

*1: Modelle mit 2,0-l-Motor
*2: Außer Modelle mit 2,0-l-Motor und Scheinwerferreinigungsanlage
*3: Außer Modelle mit 2,0-l-Motor ohne Scheinwerferreinigungsanlage

■ Glühlampen

Scheinwerfer (Abblendlicht)	55 W (H11)*1 LED*2
Scheinwerfer (Fernlicht)	60 W (HB3)*1 LED*2
Nebelscheinwerfer*	35 W (H8)*1 LED*2
Vordere Blinkleuchten	21 W (orange)*1 LED*2
Positionsleuchten vorn*	5 W (orange)
Positionsleuchten/Tagfahrlicht	LED
Seitliche Blinkleuchten	LED*3 5 W (orange)*4
Bremsleuchten	21 W
Heckleuchten	LED
Hintere Blinkleuchten	21 W (orange)
Rückfahrscheinwerfer	16 W
Nebelschlussleuchte*	LED
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Hintere Kennzeichenleuchte	LED
Innenraumbeleuchtung	
Leseleuchten	8 W
Glühlampen für die Deckenleuchte	8 W
Kosmetikspiegelbeleuchtung*	2 W
Gepäckraumleuchte	5 W
Handschuhfachbeleuchtung*	3,4 W

*1: Modelle mit Halogenscheinwerfern
*2: Modelle mit LED-Scheinwerfern
*3: Modelle mit Typ Außenspiegel
*4: Modelle mit Typ Kotflügel

■ Klimaanlage*

Kältemittel	HFO-1234yf (R-1234yf)*1 HFC-134a (R-134a)*2
Füllmenge	375–425 g*1 435–485 g*2

*1: Modelle mit Nebelschlussleuchte
*2: Modelle ohne Nebelschlussleuchte

■ Brems-/Kupplungs*-Flüssigkeit

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

■ CVT-Öl*

Spezifikation	Honda-Getriebeöl HCF-2	
Kapazität	Wechsel	3,4 l*1 3,7 l*2

*1: Modelle mit 1,0-l-Motor
*2: Modelle mit 1,5-l-Motor

■ Schaltgetriebeöl*

Spezifikation	Original-Honda-Schaltgetriebeöl (MTF)	
Kapazität	Wechsel	1,9 l*1 2,2 l*2

*1: Außer Modelle mit 2,0-l-Motor
*2: Modelle mit 2,0-l-Motor

■ Motoröl

Empfehlung	Modelle für Europa und die Ukraine	Original-Honda-Motoröl Typ 2.0 ACEA C2/C3 0W-30, 5W-30, 10W-30
	Außer Modelle für Europa und die Ukraine ohne Benzinpartikelfilter	Original-Honda-Motoröl 0W-20, 0W-30, 5W-30, 10W-30 ACEA A5/B5, API Service SM oder besser 0W-20*3, 0W-30, 5W-30, 10W-30
	Außer Modelle für Europa und die Ukraine mit Benzinpartikelfilter	Original-Honda-Motoröl ACEA C2/C3 0W-30, 5W-30, 10W-30
Kapazität	Wechsel	3,5 l*1 3,2 l*2 5,0 l*3
	Wechsel einschließlich Filter	3,8 l*1 3,5 l*2 5,4 l*3

*1: Modelle mit 1,0-l-Motor
*2: Modelle mit 1,5-l-Motor
*3: Modelle mit 2,0-l-Motor

* Nicht verfügbar für alle Modelle

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Original-Honda-Ganzjahres-Frostschutz-/ Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	**Modelle mit 1,0-l-Motor** 6,05 l*1 (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,745 l) 5,83 l*2 (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,745 l) **Modelle mit 1,5-l-Motor** 4,92 l*1 (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,58 l) 4,84 l*2 (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,58 l) **Modelle mit 2,0-l-Motor** 4,65 l*3 (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,75 l) 4,64 l*4 (Wechsel einschließlich der im Reservetank verbleibenden 0,75 l)

*1: Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)
*2: Schaltgetriebemodelle
*3: Rechtslenker-Ausführung
*4: Linkslenker-Ausführung

■ Reifen

Normal-ausführung	Größe	215/55R16 93V*1 235/45R17 94W*2 245/30ZR20 90Y*3
	Druck	Angaben siehe Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite
Kompakt-reserverad*	Größe	T125/80D16 97M*4 T125/70R18 99M*3
	Druck kPa (bar)	420 (4,2)
Felgengröße	Normalausführung	16 × 7J*1 17 × 8J*2 20 x 8 1/2J*3
	Kompaktreserverad*	16 x 4T*4 18 x 4T*3

*1: Modelle mit 16-Zoll-Felgen
*2: Modelle mit 17-Zoll-Felgen
*3: Modelle mit 2,0-l-Motor
*4: Modelle mit 1,5-l-Motor

■ Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	75 dB (A)
Gewichteter Schall-Leistungspegel	95 dB (A)

■ Bremsen

Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Disc
Parken	Elektrische Feststellbremsanlage

■ Fahrzeug-Abmessungen

Modelle mit 1,0-l- und 1,5-l-Motor

Länge		4.518 mm
Breite		1.799 mm
Höhe		1.428 mm
Radstand		2.697 mm
Spurweite	Vorn	1.547 mm*1 1.537 mm*2
	Hinten	1.575 mm*1 1.565 mm*2

*1: Modelle mit 16-Zoll-Felgen
*2: Modelle mit 17-Zoll-Felgen

Modelle mit 2,0-l-Motor

Länge		4.557 mm
Breite		1.877 mm
Höhe		1.427 mm*1 1.434 mm*2
Radstand		2.699 mm
Spurweite	Vorn	1.584 mm
	Hinten	1.602 mm

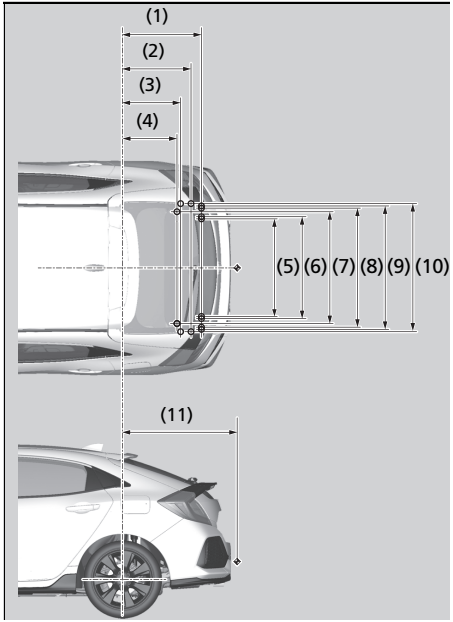
*1: Modelle mit Nebelschlussleuchte
*2: Modelle ohne Nebelschlussleuchte

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Modelle mit 1,0-l-Motor und Klimaautomatik

Modelle mit 1,5-l-Motor ohne Zentralschalldämpfer

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung



HINWEIS:

1. ◯ -Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.
2. ✦ -Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.

Nr.	Abmessungen
(1)	667 mm
(2)	582 mm
(3)	497 mm
(4)	467 mm
(5)	915 mm
(6)	925 mm
(7)	985 mm
(8)	1.045 mm
(9)	1.055 mm
(10)	1.078 mm
(11)	983 mm

Modelle mit 1,0-l-Motor und Klimaautomatik

Modelle mit 1,5-l-Motor ohne Zentralschalldämpfer

■ Max. Anhängelast

Anhänger mit Bremsen	Modelle mit Schaltgetriebe	1.200 kg*1 1.400 kg*2
	Modelle mit stufenlosem Automatikgetriebe (CVT)	800 kg*1 1.000 kg*2
Anhänger ohne Bremsen		500 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung		75 kg

*1: Modelle mit 1,0-l-Motor
*2: Modelle mit 1,5-l-Motor

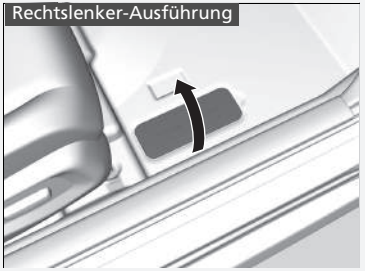
Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motornummer und Getriebenummer

Ihrem Fahrzeug ist eine 17-stellige Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) zugewiesen, die zur Registrierung, zu Garantiezwecken, zur amtlichen Zulassung sowie zur Versicherung Ihres Fahrzeugs verwendet wird.
FIN, Motor- und Getriebenummern des Fahrzeugs befinden sich an den folgenden Positionen.

Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), Motornummer und Getriebenummer

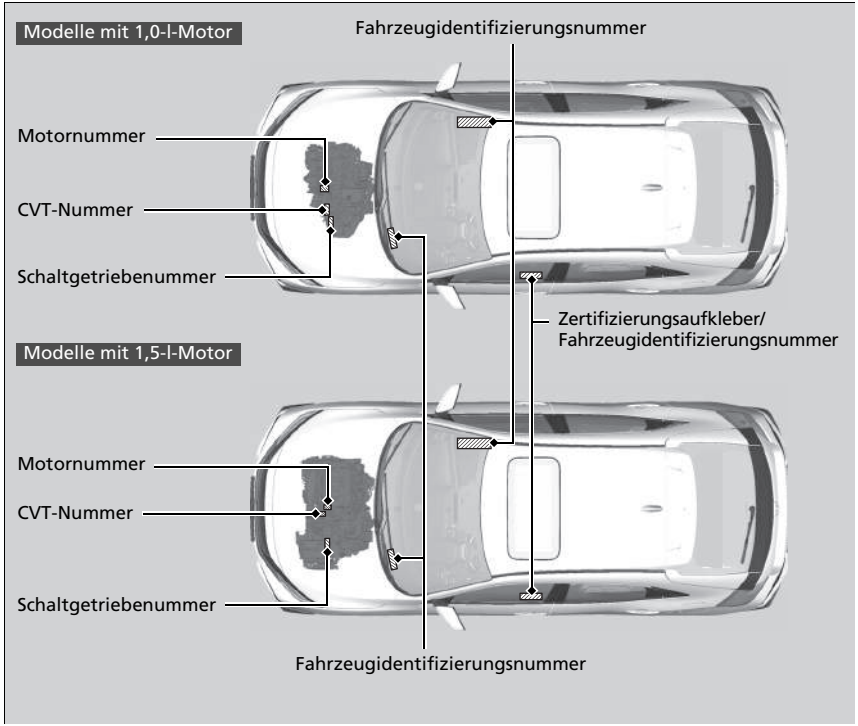
Die Innenraum-Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN) befindet sich unter der Abdeckung.

Rechtslenker-Ausführung

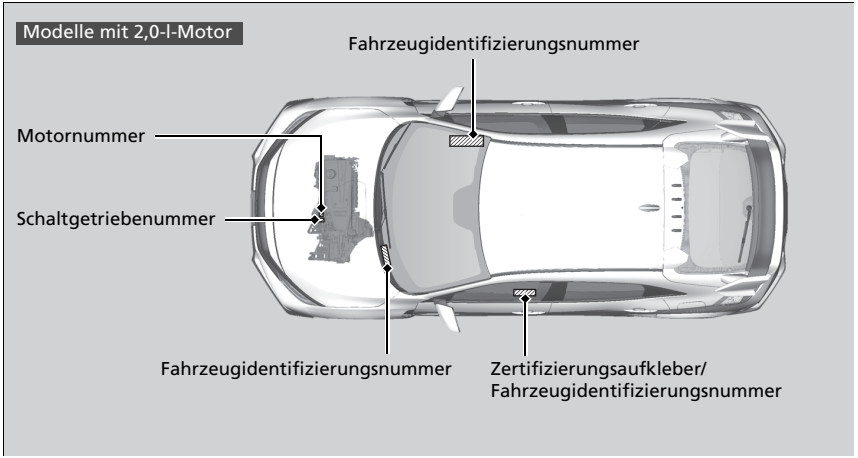


Linkslenker-Ausführung

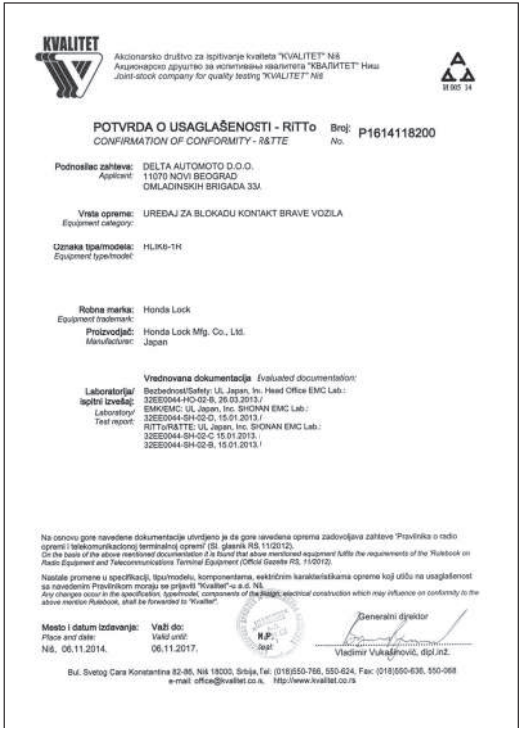




FORTSETZUNG


Modelle mit 2,0-l-Motor
Fahrzeugidentifizierungsnummer
Motornummer
Schaltgetriebenummer
Fahrzeugidentifizierungsnummer
Zertifizierungsaufkleber/
Fahrzeugidentifizierungsnummer

Die folgenden Produkte und Systeme in Ihrem Fahrzeug senden beim Betrieb Radiowellen aus.

	Fernbedienung*	Wegfahrsperre
Serbische Modelle		

KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta "KVALITET" Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета "КВАЛИТЕТ" Ниш
Joint-stock company for quality testing "KVALITET" Niš

H 005 14

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj: P1614118300
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No.

Podnosilac zahteva: *Applicant:* DELTA AUTOMOTO D.O.O.
11070 NOVI BEOGRAD
OMLADINSKIH BRIGADA 33/

Vrsta opreme: *Equipment category:* KLJUČ ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU

Oznaka tipa/modela: *Equipment type/model:* HLIK6-3T

Robna marka: *Equipment trademark:* Honda Lock

Proizvođač: *Manufacturer:* Honda Lock Mfg. Co., Ltd.
Japan

Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*

Laboratorija/ ispitni izveštaj: *Laboratory/ Test report:*
Bezbednost/Safety: UL Japan, Inc. Head Office EMC Lab.:
100083184, 01.07.2013. /
100082365-C, 24.06.2013. /
EMK/EMC: UL Japan, Inc. SHONAN EMC Lab.:
100082365-B, 21.06.2013. /
RiTTo/R&TTE: UL Japan, Inc. SHONAN EMC Lab.:
100082365-A, 21.06.2013. /

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS,11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: *Place and date:* Niš, 06.11.2014.
Važi do: *Valid until:* 06.11.2017.
M.P.
Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-766, 550-624, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta "KVALITET" Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета "КВАЛИТЕТ" Ниш
Joint-stock company for quality testing "KVALITET" Niš

H 005 14

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RiTTo Broj: P1614118200
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No.

Podnosilac zahteva: *Applicant:* DELTA AUTOMOTO D.O.O.
11070 NOVI BEOGRAD
OMLADINSKIH BRIGADA 33/

Vrsta opreme: *Equipment category:* UREĐAJ ZA BLOKADU KONTAKT BRAVE VOZILA

Oznaka tipa/modela: *Equipment type/model:* HLIK6-1K

Robna marka: *Equipment trademark:* Honda Lock

Proizvođač: *Manufacturer:* Honda Lock Mfg. Co., Ltd.
Japan

Vrednovana dokumentacija *Evaluated documentation:*

Laboratorija/ ispitni izveštaj: *Laboratory/ Test report:*
Bezbednost/Safety: UL Japan, Inc. Head Office EMC Lab.:
32EE0044-HO-02-B, 26.03.2013./
EMK/EMC: UL Japan, Inc. SHONAN EMC Lab.:
32EE0044-SH-02-D, 15.01.2013./
RiTTo/R&TTE: UL Japan, Inc. SHONAN EMC Lab.:
32EE0044-SH-02-C 15.01.2013.
32EE0044-SH-02-B, 15.01.2013./

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve 'Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi' (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the 'Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: *Place and date:* Niš, 06.11.2014.
Važi do: *Valid until:* 06.11.2017.
M.P.
Generalni direktor
Vladimir Vukašinović, dipl.inž.

Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)550-766, 550-624, Fax: (018)550-636, 550-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Fernbedienung*	Wegfahrsperre

Marokkanische Modelle



ROYAUME DU MAROC
LE CHEF DU GOUVERNEMENT

ANRT
الوكالة الوطنية لتقنين المواصلات

DIRECTION TECHNIQUE
N/Réf. : ANRT/DTEC/DAA/SAG/BD/1104/2013.

Rabat, le 19 JUIL 2013

CERTIFICAT D'AGRÉMENT

- VU LA LOI N° 24-96 RELATIVE À LA POSTE ET AUX TÉLÉCOMMUNICATIONS TELLE QUELLE A ÉTÉ MODIFIÉE ET COMPLÉTÉE ;
- VU LA DÉCISION ANRT/DG/N°12/04 DU 29/12/2004 FIXANT LE RÉGIME D'AGRÉMENT DES ÉQUIPEMENTS TERMINAUX ET DES INSTALLATIONS RADIOÉLECTRIQUES TELLE QUE COMPLÉTÉE PAR LA DÉCISION ANRT/DG/N°06/06 DU 28 JUILLET 2006 ;
- VU LA DÉCISION ANRT/DG/N°07/06 DU 28 JUILLET 2006 FIXANT LES SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES D'AGRÉMENT DES ÉQUIPEMENTS TERMINAUX ET DES INSTALLATIONS RADIOÉLECTRIQUES ELLE QU'ELLE A ÉTÉ MODIFIÉE ET COMPLÉTÉE PAR LA DÉCISION ANRT/DG/N°05/09 DU 22 JUILLET 2009;
- VU LA DÉCISION ANRT/DG/N°07/10 DU 13 OCTOBRE 2010 FIXANT LES CONDITIONS TECHNIQUES D'UTILISATION DES INSTALLATIONS RADIOÉLECTRIQUES COMPOSÉES D'APPAREILS DE FAIBLE PUISSANCE ET DE FAIBLE PORTÉE (A2FP);
- VU L'ENGAGEMENT DE CONFORMITÉ AUX SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES DÉCLARÉES DÉPOSÉ LORS DE LA DEMANDE.

L'ANRT DÉCIDE D'ACCORDER L'AGRÉMENT À L'ÉQUIPEMENT DÉSIGNÉ CI-DESSOUS :

DÉSIGNATION / MARQUE	EMETTEUR A2FP / HONDA LOCK	N° D'AGRÉMENT	MR 8359 ANRT 2013
TYPE	HLIK6-3T	DÉLIVRÉ LE	19/07/2013
FABRICANT	HONDA LOCK MFG. CO.,LTD	EXPIRE LE	18/07/2023

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES :

BANDES DE FRÉQUENCES	ÉMISSION
	433,92 MHZ
PUISSANCE APPARENTE RAYONNÉE : -19,8 dBm	

SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES APPLICABLES :

INTERFACES SOUMISES À L'AGRÉMENT	ASPECT TÉLECOMMUNICATIONS	COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE	SÉCURITÉ ÉLECTRIQUE	EXPOSITION AUX RAYONNEMENTS ÉLECTROMAGNÉTIQUES
RADIOÉLECTRIQUE 433 MHz	ANRT-STA/IR-A2FP$_{5-100Hz}$	EN 301 489-1/3	EN 60065	EN 62479 EN 62311

CONDITIONS DE COMMERCIALISATION :

- LES PERSONNES, PHYSIQUES OU MORALES, QUI SOUHAITENT COMMERCIALISER L'INTERFACE RADIOÉLECTRIQUE **A2FP** PRÉSENTE DANS LE MATÉRIEL OBJET DU PRÉSENT CERTIFICAT DOIVENT :
  - DÉPOSER, AU PRÉALABLE, UNE DEMANDE AUPRÈS DE L'ANRT, ACCOMPAGNÉE D'UN ENGAGEMENT DÛMENT REMPLI, CONFORMÉMENT A LA DÉCISION ANRT/DG/N°07/10 SUSMENTIONNÉE;
  - TENIR À JOUR UN REGISTRE COMPORTANT LES INFORMATIONS DEMANDÉES PAR LADITE DÉCISION.

CONDITIONS D'USAGE :

- L'UTILISATION DE L'INTERFACE RADIOÉLECTRIQUE **A2FP** PRÉSENTE DANS LE MATÉRIEL OBJET DU PRÉSENT CERTIFICAT EST LIBRE SOUS RÉSERVE DU RESPECT DES CONDITIONS D'EXPLOITATIONS PRÉCISÉES DANS LES DÉCISIONS SUSMENTIONNÉES RÉGISSANT L'USAGE DES APPAREILS DE FAIBLE PORTÉE ET FAIBLE PUISSANCE (**A2FP**);
- TOUTE MODIFICATION QUE SUBIT CE MATÉRIEL POSTÉRIEUREMENT À SON AGRÉMENT, NOTAMMENT AU NIVEAU DE SES CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES, CE MATÉRIEL DEVRA ÊTRE SOUMIS À UN NOUVEL AGRÉMENT.
- EN CAS DE CHANGEMENT À LA RÉGLEMENTATION EN VIGUEUR, RENDANT NÉCESSAIRE D'APPORTER DES MODIFICATIONS AU PRÉSENT ÉQUIPEMENT OU À LA PROCÉDURE APPLICABLE POUR SON USAGE OU SON AGRÉMENT, VOTRE SOCIÉTÉ SERA TENUE DE S'Y CONFORMER.
- EN CAS D'INFRACTION À LA RÉGLEMENTATION EN VIGUEUR, CET AGRÉMENT PEUT ÊTRE SUSPENDU OU RETIRÉ. VOTRE SOCIÉTÉ EST PASSIBLE DES SANCTIONS PRÉVUES PAR LA RÉGLEMENTATION EN VIGUEUR.

CERTIFICAT D'AGRÉMENT ACCORDÉ À :

RAISON SOCIALE : **REALTIME TELECOMMUNICATION**
ADRESSE : 70, RUE MELOUIYA APPT 2 AGDAL RABAT.

AGENCE NATIONALE DE REGLEMENTATION DES TELECOMMUNICATIONS

Abdelkarim BELKHADIR
Chef du Service Agréments

Centre d'affaires, Bd. Ar-Riad,
Hay Riad, BP: 2939, Rabat 10.100
Téléphone : (212) 5 37 71 84 00
Télécopie : (212) 5 37 20 38 62
www.anrt.ma

ANRT



ROYAUME DU MAROC
LE CHEF DU GOUVERNEMENT

ANRT
الوكالة الوطنية لتقنين المواصلات

DIRECTION TECHNIQUE
N/Réf. : ANRT/DTEC/DAA/SAG/BD/661/2013.

Rabat, le 25 AVR 2013

CERTIFICAT D'AGRÉMENT

- VU LA LOI N° 24-96 RELATIVE À LA POSTE ET AUX TÉLÉCOMMUNICATIONS TELLE QU'ELLE A É'É MODIFIÉE ET COMPLÉTÉE ;
- VU LA DÉCISION ANRT/DG/N°12/04 DU 29/12/2004 FIXANT LE RÉGIME D'AGRÉMENT DES ÉQUIPEMENTS TERMINAUX ET DES INSTALLATIONS RADIOÉLECTRIQUES TELLE QUE COMPLÉTÉE PAR LA DÉCISION ANRT/DG/N°06/06 DU 28 JUILLET 2006 ;
- VU LA DÉCISION ANRT/DG/N°07/06 DU 28 JUILLET 2006 FIXANT LES SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES D'AGRÉMENT DES ÉQUIPEMENTS TERMINAUX ET DES INSTALLATIONS RADIOÉLECTRIQUES TELLE QU'ELLE A ÉTÉ MODIFIÉE ET COMPLÉTÉE PAR LA DÉCISION ANRT/DG/N°05/09 DU 22 JUILLET 2009;
- VU LA DÉCISION ANRT/DG/N°07/10 DU 13 OCTOBRE 2010 FIXANT LES CONDITIONS TECHNIQUES D'UTILISATION DES INSTALLATIONS RADIOÉLECTRIQUES COMPOSÉES D'APPAREILS DE FAIBLE PUISSANCE ET DE FAIBLE PORTÉE (A2FP) ;
- VU L'ENGAGEMENT DE CONFORMITÉ AUX SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES DÉCLARÉES DÉPOSÉ LORS DE LA DEMANDE.

L'ANRT DÉCIDE D'ACCORDER L'AGRÉMENT À L'ÉQUIPEMENT DÉSIGNÉ CI-DESSOUS :

DÉSIGNATION / MARQUE	ÉMETTEUR/RÉCEPTEUR A2FP / HONDA LOCK	N° D'AGRÉMENT	MR 8091 ANRT 2013
TYPE	HLIK6-1R	DÉLIVRÉ LE	25/04/2013
FABRICANT	HONDA LOCK Mfg. CO., LTD	EXPIRE LE	24/04/2023

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES :

BANDES DE FRÉQUENCES	ÉMISSION	RÉCEPTION
	125 kHz	433,92 MHz
NIVEAU DE CHAMP MAGNÉTIQUE : 24,3 dBµA/m@3m		

SPÉCIFICATIONS TECHNIQUES APPLICABLES :

INTERFACES SOUMISES À L'AGRÉMENT	ASPECT TÉLECOMMUNICATIONS	COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE	SÉCURITÉ ÉLECTRIQUE	EXPOSITION AUX RAYONNEMENTS ÉLECTROMAGNÉTIQUES
RADIOÉLECTRIQUE 433,92 MHz	ANRT-STA/IR-A2FP$_{25-1000MHz}$	EN 301 489-1/3	EN 60065	EN 62479
RADIOÉLECTRIQUE 125 kHz	ANRT-STA/IR-A2FP$_{70kHz-305MHz}$			

CONDITIONS DE COMMERCIALISATION :

- LES PERSONNES, PHYSIQUES OU MORALES, QUI SOUHAITENT COMMERCIALISER LE MATÉRIEL OBJET DU PRÉSENT CERTIFICAT DOIVENT :
  - DÉPOSER, AU PRÉALABLE, UNE DEMANDE AUPRÈS DE L'ANRT, ACCOMPAGNÉE D'UN ENGAGEMENT DÛMENT REMPLI, CONFORMÉMENT LA DÉCISION ANRT/DG/N°07/10SUSMENTIONNÉE ;
  - TENIR À JOUR UN REGISTRE COMPORTANT LES INFORMATIONS DEMANDÉES PAR LADITE DÉCISION.

CONDITIONS D'USAGE :

- L'UTILISATION DU MATÉRIEL OBJET DU PRÉSENT CERTIFICAT EST LIBRE SOUS RÉSERVE DU RESPECT DES CONDITIONS D'EXPLOITATIONS PRÉCISÉES DANS LES DÉCISIONS SUSMENTIONNÉES RÉGISSANT L'USAGE DES APPAREILS DE FAIBLE PORTÉE ET FAIBLE PUISSANCE **(A2FP)** ;
- TOUTE MODIFICATION QUE SUBIT CE MATÉRIEL POSTÉRIEUREMENT À SON AGRÉMENT, NOTAMMENT AU NIVEAU DE SES CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES, CE MATÉRIEL DEVRA ÊTRE SOUMIS À UN NOUVEL AGRÉMENT.
- EN CAS DE CHANGEMENT À LA RÉGLEMENTATION EN VIGUEUR, RENDANT NÉCESSAIRE D'APPORTER DES MODIFICATIONS AU PRÉSENT ÉQUIPEMENT OU À LA PROCÉDURE APPLICABLE POUR SON USAGE OU SON AGRÉMENT, VOTRE SOCIÉTÉ SERA TENUE DE S'Y CONFORMER.
- EN CAS D'INFRACTION À LA RÉGLEMENTATION EN VIGUEUR, CET AGRÉMENT PEUT ÊTRE SUSPENDU OU RETIRÉ. VOTRE SOCIÉTÉ EST PASSIBLE DES SANCTIONS PRÉVUES PAR LA RÉGLEMENTATION EN VIGUEUR.

CERTIFICAT D'AGRÉMENT ACCORDÉ À :

RAISON SOCIALE : **REALTIME TELECOMMUNICATION**
ADRESSE : 70 RUE MELOUIYA, APPT 2, AGDAL, RABAT.

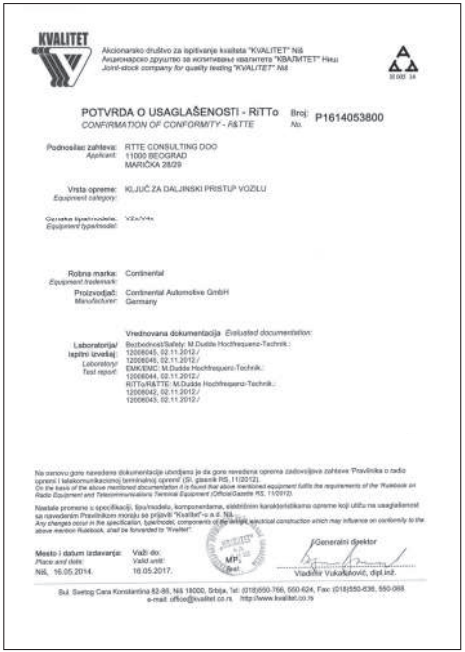
AGENCE NATIONALE DE PEGLEMENTATION DES TELECOMMUNICATIONS

Abdelkarim BELKHADIR
Chef du Service Agréments

Centre d'affaires, Bd. Ar-Riad,
Hay Riad, BP: 2939, Rabat 10.100
Téléphone : (212) 5 37 71 84 00
Télécopie : (212) 5 37 20 38 62
www.anrt.ma

ANRT

* Nicht verfügbar für alle Modelle

	Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*/Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*/ Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)*
Serbische Modelle		
Marokkanische Modelle	AGREE PAR L'ANRT MAROC Numéro d'agrément: MR 10385 ANRT 2015 Date d'agrément: 14.05.2015	–

KVALITET

Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta "KVALITET" Niš
Акционарско друштво за испитивање квалитета "КВАЛИТЕТ" Ниш
Joint-stock company for quality testing "KVALITET" Niš

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RITTo Broj: P1614053800
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No.

Podnosilac zahteva: RTTE CONSULTING DOO
Applicant: 11000 BEOGRAD
MARIČKA 28/29

Vrsta opreme: KLJUČ ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU
Equipment category:

Oznaka tip/model: VDo/Vdo
Equipment type/model:

Robna marka: Continental
Equipment trademark:

Proizvođač: Continental Automotive GmbH
Manufacturer: Germany

Vrednovana dokumentacija Evaluated documentation:

Laboratorija/ispitni izveštaj: Bezbednost/Safety: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.: 12006045, 02.11.2012./
Laboratory/Test report: 12006045, 02.11.2012./
EMK/EMC: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.: 12006044, 02.11.2012./
RITTo/R&TTE: M.Dudde Hochfrequenz-Technik.: 12006042, 02.11.2012./
12006043, 02.11.2012./

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve "Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi" (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the "Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).

Nastale promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakteristikama opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u a.d. Niš.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mention Rulebook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: Niš, 16.05.2014.
Place and date:

Važi do: 16.05.2017.
Valid until:

MP.
Pečat

Generalni direktor
Vladimir Vukadinović, dipl.inž.

Bul. Svetog Cara Konstantina 82-86, Niš 18000, Srbija, Tel: (018)650-766, 650-624, Fax: (018)550-636, 550-088
e-mail: office@kvalitet.co.rs http://www.kvalitet.co.rs

PATEA

Број: 1-01-34540-496/14-3
Датум: 29.04.2014.
Београд

ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ
Certificate of conformity

Број: 34540-496/14-3
No:

Подносилац захтева: *Applicant:* **FIN-LEKS d.o.o. Beograd** 11000 Београд, Милешевска 51/29

Врста опреме: *Equipment category:* **Детектор кретања за примене у друмском транспорту и телематици у свобраћају** *Motion Detector for RTTT application*

Ознака марке/типа/модела: *Equipment brand/type/model designation:* **BOSCH / MRRevo14F**

Произвођач опреме: *Equipment manufacturer:* **ROBERT BOSCH GmbH** Daimlerstrasse 6, 71229 Leonberg, Germany

Достављена документација: *Submitted documentation:*

Стандард: *Standards:*	Тестни извештај, број и датум: *Test Report no. and date:*	Назив лабораторије: *Test laboratory:*
SRPS EN 62479:2011		CETECOM ICT Services GmbH
SRPS EN 60950-1:2010 +A11:2010+A1:2010 +A12:2011	1-6938/13-01-05, 25.11.2013.	
SRPS EN 301 489-1 V1.9.2:2012	1-6938/13-01-06, 09.12.2013.	CETECOM ICT Services GmbH
SRPS EN 301 489-3 V1.6.1:2013		
SRPS EN 301 091-2 V1.3.2:2012	1-6938/13-01-02, 09.12.2013.	CETECOM ICT Services GmbH

Предлогом достављене, горе наведене документације, утврђено је да је усаглашеност горе наведене опреме са битним захтевима из члана 4. Правилника о радио опреми и телекомуникационој терминалној опреми („Службени гласник РС", број 11/12) правилно доказана. Пуну одговорност за горе наведену достављену документацију преузима подносилац захтева. Ова потврда важи три године од дана издавања.
Having considered the above mentioned submitted documentation, it has been determined that the conformity of the above mentioned equipment with the essential requirements referred to in Art. 4 of Rules on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette of RS, no. 11/12) had been duly proved. The full responsibility for the above mentioned submitted documentation shall be assumed by the applicant. The certificate shall be valid three years from the date of issuance.

Број прилога: - *Appendix number:*

Важи до: 29.04.2017. *Valid until:*

ДИРЕКТОР
Др Милош Јанковић
Печат и потпис
Seal and signature

* Nicht verfügbar für alle Modelle

	Freisprecheinrichtung* (Modelle mit Audiosystem)	Freisprecheinrichtung* (Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay)
Serbische Modelle		
Marokkanische Modelle	AGREE PAR L'ANRT MAROC Numéro d'agrément: MR 10932 ANRT 2015 Date d'agrément: 2015/10/8	–

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*

И011 13

Dieses Produkt entspricht den technischen Bestimmungen Serbiens

Serbische Modelle



ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ
Certificate of conformity

Број: 34546-1705/13-3
No:

RTTF Consulting d.o.o Beograd
1100 Beograd, Matijevića 28/29

Autoliv 10234724

Autoliv ASP Inc.,
3545 Airpark Drive Southfield, MI 48034, USA

Стандарт: *Standard:*	Тестни извештај, број и датум: *Test Report no. and date:*	Назив лабораторије: *Test laboratory:*
SRPS EN 62479:20 0 SRPS EN 6096 1: 20 0 + A1: 20 0+A1:2010 A12:201.	463-12R6 (13.10.2012) 1-4618/13-51-08-B (13.09 2012)	Compliance Worldwide Inc., CETECOM ICT Services GmbH
SRPS EN 301 489-1 V1.9.2: 2012 SRPS EN 301 489-3 V1.4.1: 2012	1-4618/12-01-12 (18.07.2012)	CETECOM ICT Services GmbH
SRPS EN 300 328-2 V1.2.1: 2012	463-12R6 (13. 0.2012)	Compliance Worldwide Inc.

ДИРЕКТОР

Важи до: 18.10.2016.
Valid until:

Почет в пятак
Seal and signature

Marokkanische Modelle

–

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Israelische Modelle

Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*

.אלחוטי הפעלה מרשיון ופטור ״משני״ בסיס על הינו במכשיר השימוש.א
.כדין הפועלות אחרות למערכות הפרעה וללא מהפרעות מוגן לא־כלומר
.אלחוטי הפעלה מרשיון פטור הציוד.בלבד הלקוח של עצמי לשימוש ״בזק בפעולת״ רק .ב
.התקשורת מיוחדממשרד רשיון מחייב 'ג לצד ״בזק שרות״ מתן
.אחר טכני שינוי כל בו לעשות ולא.המכשיר של המקורית האנטנה את להחליף אסור.ג

Fernbedienung*/Wegfahrsperre

א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
כלומר – לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין.
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

Toter-Winkel-Assistent (BSI)*/Ausparkassistent*

א. השימוש במכשיר פטור מרשיון הפעלה אלחוטי,
לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין.
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

Freisprecheinrichtung* (Modelle mit Audiosystem)

א. נקודות הגישה תהיה מיועדת אך ורק לחיבור משתמש המצוי בחצרים מתוחמים (דוגמת בית, בית עסק, מתחם שדה תעופה, קמפוס אוניברסיטאי וכו'
ב. לצורך גישה לאינטרנט, נקודת הגישה תקושר מחוץ לחצרים אך ורק אל בעל רישיון למתן שירות גישה לאינטרנט (ISP, להלן-ספק אינטרנט). הקישור לספק אינטרנט יהיה אך ורק באמצעות קו תקשורת נתונים המסופק בידי בעל רישיון למתן שירותי תקשורת
ג. קישור נקודת הגישה מחוץ לחצרים לצורך תקשורת נתונים ייעשה באמצעות תשתיות של בעל רישיון מתאים.
ד. לצורך שרות לצד ג' נדרש רישיון נוסף מאגף חנדסה ורישוי (משרד התקשורת).

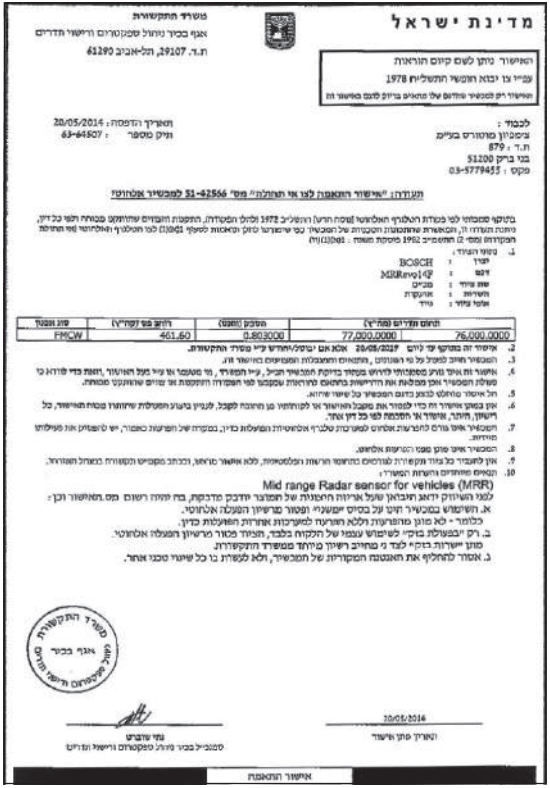
Freisprecheinrichtung* (Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay)

10.1 היבואן ידביק תווית על גוף המכשיר ותווית נוספת על גבי אריזה חיצונית, בהן יהיה רשום:
א. מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-49855.
ב. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.
10.2 לצורך שרות לצד ג' נדרש רישיון נוסף מאגף חנדסה ורישוי (משרד התקשורת).

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Israelische Modelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF)*/Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)*/ Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)*



מדינת ישראל

משרד התקשורת
אגף בכיר ניהול ספקטרום ורישוי תדרים
ת.ד. 29107, תל-אביב 61290

האישור ניתן לשם קיום הוראות
עניין צו יבוא חופשי התשל"ח 1978
האישור רק בשביל שהוא עליו מתאים ברוך לצום האישור זה

לכבוד :
צימבלון מוטורס בעיימ
ת.ד : 879
בני ברק 51200
פקס : 03-5779455

תאריך הדפסה : 20/05/2014
ניק מוסף : 63-64507

הנדון: "אישור התאמה לצו אי תחולה" מס' 51-62556 למכשיר אלחוטי

בקשה שנתקבל לפי פקודת הטלגרף האלחוטי [נוסח חדש], התשל"ב 1972 ולתקן הפקודות, התקנות העניינים שהתקנים עבטחת לפי כך ניין, ניתנת הצדיה זו, שבאשרת שהתכונות והקבועות של המכשיר כפי שהוצהרו בטופס [3](3)(ב) לפי הפקודה ואלחוטי ואלחוטי שם התיקנה הפקודות (מס' 2) התשמ"ב 1982 מיום מאחה . [3](3)(ב)

1. נושא הצידה :
יצרן : BOSCH
דגם : MRRevo14F
שם מיוחד : מכירים
תשתיות : אנטנות
אופן מיוחד : מיוחד

תחום תדירים (מה"ץ)		הספק (מאנט)	רוחב פס (קה"ץ)	סוג האפנון
76,000.0000	77,000.0000	0.803000	461.60	FMCW

2. אישור זה בתוקף עד ליום 20/05/2019 אלא אם יבוטל/יוחלש ע"י משרד התקשורת.
3. המכשיר חייב לפעול על פי הוראות , ותנאים ומגבלות המפורטים באישור זה.
4. אישור זה אינו פוטר ממילוי כל דרישה בחוק ובתקנות שפקבע לפי הפקודה החוקית או שיחול מעת לעת.
5. חל איסור מוחלט לבצע כוונון המכשיר כל שינוי שיהא.
6. אין במתן אישור זה כדי לפטור את מקבל האישור או לקוחותיו מן החובה לקבל, לעניין ביצוע הפעילות שיוחזרו מכוחו תנאי אישור, כל רישיון, היתר, אישור או הסכמה לפי כל דין אחר.
7. המכשיר אינו מהווה הפרעה אסורה למערכות שלגוף אסטטיות המפעלות בדין, בפקודת שלו השלטת כאמור, יש להשתמש את פעילותו מיידית.
8. המכשיר אינו מהווה הפרעות אלחוטי.
9. אין לשעבד כל צורה ומקורות לפרסום הוראות ופלטאות, ללא אישור מראש, והבחר מקוביש הקפורות בשחול השהורה.
10. הנאים מיוחדים והערות המשרד :

Mid range Radar sensor for vehicles (MRR)

למנוע השימוש ידאג הצבאון שעל אריזות החיצונית של המוצר יודבק מדבקת, בה יהיה רשום מס. האישור וכן :
א. השימוש במכשיר יהיה על בסיס ישעשיני ומסור מרשיון המפלה אלחוטי.
כלומר - לא מוגן מהפרעות הלכה מהרעה למיקרות אחרות המפעלות בדין.
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, תניתר פטור מרשיון המעלה אלחוטי.
מוגן ישרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד מפשרד התקשורת.
ג. אסור להחלוף את האנטנה המקוריות של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

משרד התקשורת
אגף בכיר
ניהול ספקטרום ורישוי תדרים

20/05/2014
תאריך מתן האישור

נתי שובוט
סמנכ"ל בכיר ניהול ספקטרום ורישוי תדרים

אישור התאמה

Informationen

* Nicht verfügbar für alle Modelle

	Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)	Freisprecheinrichtung (HFT)
Modelle für Südafrika	FOB: TA-2013/832 ICASA APPROVED BCM: TA-2015/451 ICASA APPROVED	TA-2015/1155 ICASA APPROVED
Botswanische Modelle	FOB: BTA BOCRA/TA/2014/944 BCM: BTA BOCRA/TA/2015/2322	BTA BOCRA/TA/2015/2219
Sambische Modelle	FOB: ZICTA ZMB/ZICTA/TA/2013/9/2 BCM: ZICTA ZMB/ZICTA/TA/2016/1/5	ZICTA ZMB/ZICTA/TA/2015/8/15

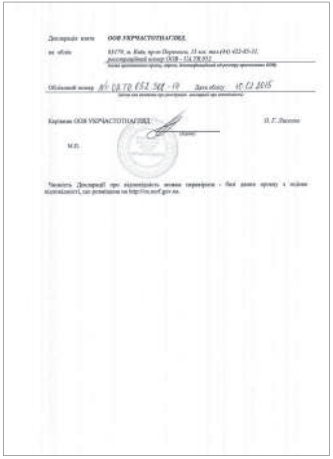
Ukrainische Modelle

Wegfahrsperre	Fernbedienung*

052



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ





ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ



052

* Nicht verfügbar für alle Modelle

FORTSETZUNG

Ukrainische Modelle

BCM
Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*



ДЕКЛАРАЦІЯ № CONTINENTAL.UKR.679-3/14
про відповідність

"Continental Automotive GmbH", Німеччина,
(повне найменування виробника або уповноваженої ним особи - резидента України, або постачальника,

Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany
його адреса, код згідно з ЄДРПОУ (за наявності)

в особі Manager Dagmar Kolar
(посада, прізвище, ім'я та по-батькові уповноваженої особи)

підтверджує, що Радіопристрій (імобілайзер) моделей V2x та V4x
(повна назва пристрою, тип, марка, модель)

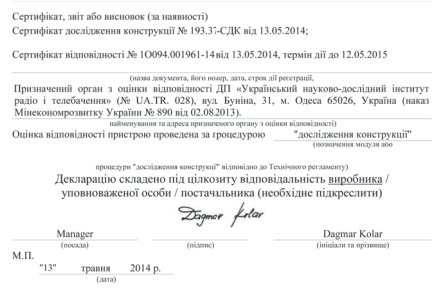
що виготовляється за Continental V2x, V4x Technical Specification
(назва та позначення технічної документації,

-
номер партії та/або серійні номери для ідентифікації)

на "Continental Automotive GmbH", Німеччина (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) на підприємстві "Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.", 744 01 Frenstat pod Radhostem, Kopanska 1713, Czech Republic, Чеська Республіка
(повне найменування виробника, його адреса та місце виробництва продукції;
для вітчизняного виробника код згідно з ЄДРПОУ)

відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання, а також нормативним документам, застосування яких є доказом відповідності пристрою вимогам зазначеного Технічного регламенту (у разі їх застосування):

Позначення пункту розділу "Вимоги до пристроїв" Технічного регламенту	Позначення нормативного документа	Назва, номер і дата атестата акредитації випробувальної лабораторії	Номер і дата протоколу (звіту) випробувань
Підпункт 1 пункту 9 (безпека)	ДСТУ 4467-1:2005	ВЦ РІТ УНДІРТ, м. Одеса, 2Н227 від 01.12.2011	4130 від 12.05.2014
Підпункт 2 пункту 9 (електромагнітна сумісність)	ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2008 (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)		
Підпункт 3 пункту 9 (ресурс)	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012, ETSI EN 300 220-2 V2.3.1		
Підпункт 4 пункту 9 (підключення до телекомунікаційної мережі загального користування)	-		



Сертифікат, звіт або висновок (за наявності)
Сертифікат дослідження конструкції № 193.3/-СДК від 13.05.2014;

Сертифікат відповідності № 1О094.001961-14 від 13.05.2014, термін дії до 12.05.2015

(назва документа, його номер, дата, строк дії реєстрації,

Призначений орган з оцінки відповідності ДП «Український науково-дослідний інститут радіо і телебачення» (№ UA.TR. 028), вул. Буніна, 31, м. Одеса 65026, Україна (наказ Мінекономрозвитку України № 890 від 02.08.2013).
найменування та адреса призначеного органу з оцінки відповідності)

Оцінка відповідності пристрою проведена за процедурою "дослідження конструкції"
(позначення модуля або

процедури "дослідження конструкції" відповідно до Технічного регламенту)

Декларацію складено під цілкозиту відповідальність виробника / уповноваженої особи / постачальника (необхідне підкреслити)

Manager (посада) | (підпис) | Dagmar Kolar (ініціали та прізвище)

М.П.

"13" травня 2014 р.
(дата)



Додаток №1 до декларації (додаткова інформація щодо оцінки відповідності продукції)

Номер сертифікату	Дата реєстрації сертифікату	Дата припинення дії сертифікату	Продукція	Відомості у сертифікаті про серійність	ВЦ або ВЛ	Протоколи випробувань
1О094.001961-14	13.05.2014	12.05.2015	Радіопристрій (імобілайзер) моделей V2x та V4x	Продукція, що випускається серійно та ввозиться в Україну з 13.05.2014 до 12.05.2015	ВЦ РІТ УНДІРТ, м. Одеса	4130 від 12.05.2014

Підприємство — виробник:
"Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.", 744 01 Frenstat pod Radhostem, Kopanska 1713, Czech Republic, Чеська Республіка

Manager (посада) | (підпис) | Dagmar Kolar (ініціали та прізвище)

М.П.

"13" травня 2014 р.
(дата)

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ukrainische Modelle

BCM
Schlüsselloses Zugangssystem (Smart Entry & Start)*



ДЕКЛАРАЦІЯ № CONTINENTAL.UKR.679-4/15

про відповідність

"Continental Automotive GmbH", Німеччина,

(повне найменування виробника або уповноваженої ним особи - резидента України, або постачальника,

Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany

його адреса, код згідно з ЄДРПОУ (за наявності)

в особі Manager Dagmar Kolar

(посада, прізвище, ім'я та по-батькові уповноваженої особи)

підтверджує, що Прийомопередавач радіочастотний торговельної марки Continental моделі 40737300 системи дистанційного керування запуском двигуна та доступом до автомобіля

(повна назва пристрою, тип, марка, модель)

що виготовляється за Continental 40737300 Technical Specification

(назва та позначення технічної документації,

номер партії або серійні номери для ідентифікації)

на "Continental Automotive GmbH", Німеччина (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) на підприємстві "Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.", 744 01 Frenstat pod Radhostem, Kopanska 1713, Czech Republic, Чеська Республіка

(повне найменування виробника, його адреса та місце виробництва продукції;

для нетехнічного виробника код згідно з ЄДРПОУ)

відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання, а також нормативним документам, застосування яких є доказом відповідності пристрою вимогам зазначеного Технічного регламенту (у разі їх застосування):

Позначення пункту розділу "Вимоги до пристроїв" Технічного регламенту	Позначення нормативного документа	Назва, номер і дата атестата акредитації випробувальної лабораторії	Номер і дата протоколу (звіту) випробувань
Підпункт 1 пункту 9 (безпека)	ДСТУ 4467-1:2005	ВЩ РіТ УНДІРТ, м. Одеса, 20227 від 01.12.2014	4700 від 25.03.2015
Підпункт 2 пункту 9 (електромагнітна сумісність)	ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2008 (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)		
Підпункт 3 пункту 9 (радіо)	ETSI EN 300 330-2 V1.5.1		
Підпункт 4 пункту 9 (підключення до телекомунікаційної мережі загального користування)	-		



Сертифікат, звіт або висновок (за наявності)

Сертифікат дослідження конструкції № 193.46-СДК від 10.04.2015;

Сертифікат відповідності № 1О094.002716-15 від 10.04.2015, чинен дії до 09.04.2016

(назва документа, його номер, дата, строк дії реєстрації,

Призначений орган з оцінки відповідності ДП «Української науково-дослідний інститут радіо і телебачення» (№ UA.TR. 028), вул. Буніна, 31, м. Одеса 65026, Україна (наказ Мінекономрозвитку України № 890 від 02.08.2013).

найменування та адреса призначеного органу з оцінки відповідності)

Оцінка відповідності пристрою проведена за процедурою "дослідження конструкції"

(позначення модуля або

процедури "дослідження конструкції" відповідно до Технічного регламенту)

Декларацію складено під цілковиту відповідальність виробника / уповноваженої особи / постачальника (необхідне підкреслити)

RF Homologation — (посада) — (підпис) — Dagmar Kolar — (ініціали та прізвище)

М.П.

"10" квітня 2015 р.

(дата)



Додаток №1 до декларації (додаткова інформація щодо оцінки відповідності продукції)

Номер сертифікату	Дата реєстрації сертифікату	Дата закінчення дії сертифікату	Продукція	Відповідає і сертифікат про відповідність	Від кого від.	Протокол(и) випробувань
1О094.002716-15	10.04.2015	09.04.2016	Прийомопередавач радіочастотний торговельної марки Continental моделі 40737300 системи дистанційного керування запуском двигуна та доступом до автомобіля	Продукція, що вказується в сертифікаті відповідає вимогам Технічного регламенту	ВЩ РіТ УНДІРТ, м. Одеса	4700 від 25.03.2015

Підприємство — виробник:

"Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.", 744 01 Frenstat pod Radhostem, Kopanska 1713, Czech Republic, Чеська Республіка

Manager — (посада) — (підпис) — Dagmar Kolar — (ініціали та прізвище)

М.П.

"10" квітня 2015 р.

(дата)

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung* (Modelle mit Audiosystem und Farbdisplay)



ДЕКЛАРАЦІЯ
про відповідність

Технічний регламент з електромагнітної сумісності обладнання

ТОВ "Нормаком-Україна", Україна, 72319, Запорізька обл., м. Мелітополь, вул. Кірова, 139, офіс 314, код ЄДРПОУ 37463168

підтверджує, що Комплекси автомобільні мультимедійні торгівельної марки «Panasonic» моделі BH1601 (UNIT ASSY, AUDIO(5" DISPLAY)) з обладнанням радіозв'язку (інтерфейс передачі даних Bluetooth)

що виготовляється за «Panasonic Corporation» (4261 Ikenobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama City, 224-8520, Japan (Японія) на підприємствах «Panasonic Automotive Systems Asia Pacific Co.,Ltd» (101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong A.Bangsaothong Samutprakarn 10540 Thailand/ Таїланд), «Panasonic Automotive Systems de Mexico S.A. de C.V.» (Carretera Reynosa Matamoros y Brecha E-89 Reynosa, Tamaulipas 88785, Mexico / Мексика), «Panasonic Automotive Systems Czech, s.r.o.» (U Panasonica 266, CZ-530 06 Pardubice-Staré Čívice Czech Republic / Чехія), «Panasonic do Brasil Limitada» (Rua Matriesa, 1155 - Distrito Industrial ZIP 69075-150 - Manaus - Amazonas Brazil/ Бразилія)

відповідає вимогам ДСТУ EN 55013:2004 Електромагнітна сумісність. Норми та методи вимірювання характеристик радіозавад приймальних пристроїв та пов'язаного з ними обладнання (EN 55013:1997, IDT)

ДСТУ EN 55020:2003 Електромагнітна несприйнятливість мовомовних приймачів та пов'язаного з ними обладнання (EN 55020:1994, IDT)

Декларацію складено під відповідальність виробника / уповноваженого представника (необхідне підкреслити)

Директор Шелегін О.В.

Експертизу проведено ООВ ТОВ«ВІЦ «Омега» Запис в Реєстрі № UA.002.IM2.-0044-15 від «08» 06 2015р.



ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

ТОВ "Нормаком-Україна", Україна, 72319, Запорізька обл., м. Мелітополь, вул. Кірова, 139, офіс 314, код ЄДРПОУ 37463168

в особі директора Шелегіна О.В.

підтверджує, що Комплекси автомобільні мультимедійні торгівельної марки «Panasonic» моделі BH1601 (UNIT ASSY, AUDIO(5" DISPLAY)) з обладнанням радіозв'язку (інтерфейс передачі даних Bluetooth) з технічними характеристиками, що наведені у Додатку

що виготовляється за Технічною специфікацією виробника

та «Panasonic Corporation» (4261 Ikenobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama City, 224-8520, Japan (Японія) на підприємствах «Panasonic Automotive Systems Asia Pacific Co.,Ltd» (101 Moo 2 Teparak Road, T.Bangsaothong A.Bangsaothong, Samutprakarn 10540 Thailand/ Таїланд), «Panasonic Automotive Systems de Mexico S.A. de C.V.» (Carretera Reynosa Matamoros y Brecha E-89 Reynosa, Tamaulipas 88785, Mexico / Мексика), «Panasonic Automotive Systems Czech, s.r.o.» (U Panasonica 266, CZ-530 06 Pardubice-Staré Čívice Czech Republic / Чехія), «Panasonic do Brasil Limitada» (Rua Matriesa, 1155 - Distrito Industrial ZIP 69075-150 - Manaus - Amazonas Brazil/ Бразилія)

відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кінцевого (термінального) обладнання, а також нормативним документам, застосування яких є доказом відповідності пристрою вимогам зазначеного Технічного регламенту (у разі їх застосування)

Позначення пункту розділу "Вимоги до пристроїв" Технічного рел.гламенту	Позначення нормативного документа	Назва, номер і дата атестату акредитації випробувальної лабораторії	Номер і дата протоколу (звіту) випробувань
Підпункт 1 пункту 9 (безпека)	ДСТУ 8467-1:2015; ДСТУ EN 55103 2:2015	ВІЦ ДП ВП "Омега" (атестат акредитації №2AD39 від 18.05.14)	№15/83 від 03.06.2015
Підпункт 2 пункту 9 (електромагнітна сумісність)	ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2008; ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008;	ВІЦ ДП ВП "Омега" (атестат акредитації №2AD39 від 18.05.14)	№15/83 від 03.06.2015
Підпункт 3 пункту 9 (інше)	ДСТУ ETSI EN 300 328:2008	ВІЦ ДП ВП "Омега" (атестат акредитації №2AD39 від 18.05.14)	№15/83 від 03.06.2015
Підпункт 4 пункту 9 (технологічне до телекомунікаційної мережі загального користування)	-	-	-

Сертифікат: дата або визначення (за наявності) Сертифікат № UA.TR.139.0044-15 від 08.06.2015 виданий ООВ «Випробувальний Центр «ОМЕГА» ВП» (01103, м. Київ, вул. Антонова, 5, офіс 714, тел.: +38 044 536 367), реєстр. номер № UA.TR.139, як виконала Міжнародного ту від від 18.03.2015 № 267. Атестат про акредитацію НААУ № 3CI001

Основа відповідності пристрою проведена за процедурою "дослідження конструкції"

Декларацію складено під власну відповідальність виробника / уповноваженої особи (необхідне підкреслити)

Експертизу проведено ООВ ТОВ«ВІЦ «Омега» Запис в Реєстрі № UA.002.IM2.-0044-15 від «08» 06 2015р.

Директор Шелегін О.В.



Додаток до декларації про відповідність

Технічні характеристики радіообладнання у складі комплексів автомобільних мультимедійних торгівельної марки «Panasonic» моделі BH1601 (UNITASSY, AUDIO(5" DISPLAY)):

Назва характеристики	Значення або позначення
	стандарт IEEE 802.15.1
Служба радіозв'язку	Мікрохвильове зв'язування
Радіотехнологія	Широкосмуговий радіодоступ
Смуга радіочастот	2400...2483,5 МГц
Сітка (центральних) частот	1 МГц
Тип модуляції/клас випромінювання	1M00FXW, 1M00G7W
Метод радіодоступу	CSMA-CA/TDD
Еквівалентна ізотропна випромінювана потужність, не більше	2,5 мВт
Тип антени/ коефіцієнт підсилення	Інтегрована / 1,7 дБі

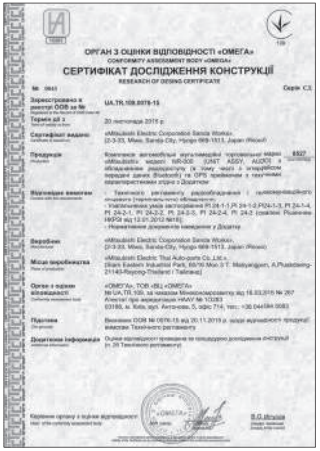
Директор Шелегін О.В.

Експертизу проведено ООВ ТОВ«ВІЦ «Омега» Запис в Реєстрі № UA.002.IM2.-0044-15 від «08» 06 2015р.

* Nicht verfügbar für alle Modelle

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung* (Modelle mit Audiosystem)



ОРГАН З ОЦІНКИ ВІДПОВІДНОСТІ «ОМЕГА»
CONFORMITY ASSESSMENT BODY «OMEGA»
СЕРТИФІКАТ ДОСЛІДЖЕННЯ КОНСТРУКЦІЇ
RESEARCH OF DESING CERTIFICATE



ДОДАТОК
до сертифікату дослідження конструкції
ANNEX TO RESEARCH OF DESING CERTIFICATE

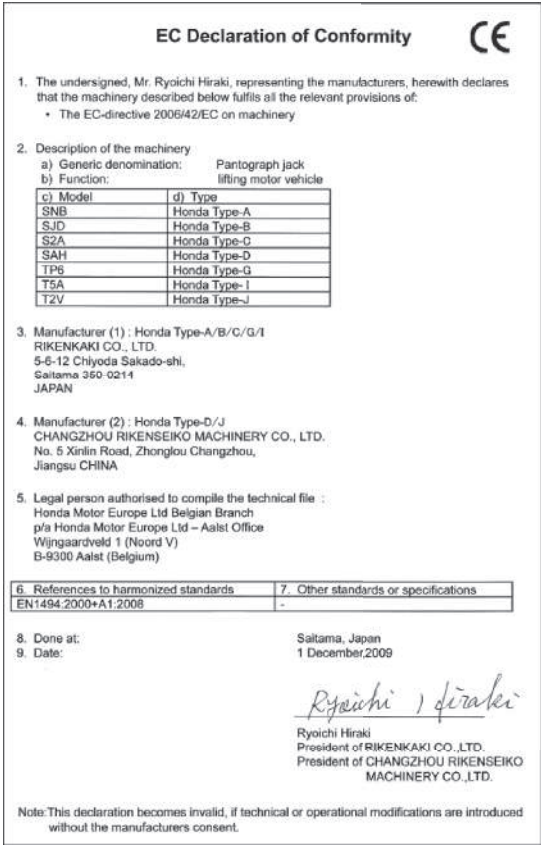


ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ



* Nicht verfügbar für alle Modelle

Inhaltsübersicht der EG- Konformitätserklärung*



EC Declaration of Conformity CE

1. The undersigned, Mr. Ryoichi Hiraki, representing the manufacturers, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of:
   - The EC-directive 2006/42/EC on machinery

2. Description of the machinery
   a) Generic denomination: Pantograph jack
   b) Function: lifting motor vehicle

c) Model	d) Type
SNB	Honda Type-A
SJD	Honda Type-B
S2A	Honda Type-C
SAH	Honda Type-D
TP6	Honda Type-G
T5A	Honda Type-I
T2V	Honda Type-J

3. Manufacturer (1) : Honda Type-A/B/C/G/I
   RIKENKAKI CO., LTD.
   5-6-12 Chiyoda Sakado-shi,
   Saitama 350-0214
   JAPAN

4. Manufacturer (2) : Honda Type-D/J
   CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.
   No. 5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou,
   Jiangsu CHINA

5. Legal person authorised to compile the technical file :
   Honda Motor Europe Ltd Belgian Branch
   p/a Honda Motor Europe Ltd – Aalst Office
   Wijngaardveld 1 (Noord V)
   B-9300 Aalst (Belgium)

6. References to harmonized standards	7. Other standards or specifications
EN1494:2000+A1:2008	-

8. Done at: Saitama, Japan
9. Date: 1 December,2009

Ryoichi Hiraki

Ryoichi Hiraki
President of RIKENKAKI CO.,LTD.
President of CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO.,LTD.

Note:This declaration becomes invalid, if technical or operational modifications are introduced without the manufacturers consent.

Deutsch (German)

EG-Konformitätserklärung

1. Der Unterzeichner, Herr Ryoichi Hiraki, Vertreter der Hersteller, erklärt hiermit, dass die unten beschriebenen Maschinen den relevanten Bestimmungen von folgender Richtlinie entsprechen:
•EG-Richtlinie 2006/42/EC für Maschinen
2. Beschreibung der Maschine
a) Allgemeine Bezeichnung :
Scherenwagenheber
b) Funktion : Anhebung des Kraftfahrzeugs
c) Modell d) Typ
3. Hersteller (1)
4. Hersteller (2)
5. Juristische Person, die bevollmächtig ist, die technische Datei zu erstellen
6. Bezug auf Standardübereinstimmungen
7. Andere Standards oder Spezifikationen
8. Ausgestellt in 9. Datum

* Nicht verfügbar für alle Modelle

A

Abblenden
- Rückspiegel ... 237
- Scheinwerfer ... 219

Abblendlicht-Anzeige ... 219
ABS (Antiblockiersystem) ... 613
Abschaltanzeige für Beifahrerairbag ... 68
Abschleppen Ihres Fahrzeugs
- Notfall ... 783

ACC (Adaptive Geschwindigkeitsregelung) ... 557
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) ... 557
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) ... 124, 125, 541
Adaptives Dämpfersystem ... 523
- Taste ... 523

Aha™ ... 357
Airbags ... 56
- Abschaltanzeige für Beifahrerairbag ... 68
- Airbagpflege ... 68
- Anzeige ... 67, 111
- Datenrecorder ... 1
- Frontairbags (SRS) ... 58
- Kopfairbag ... 65
- Nach einem Zusammenstoß ... 59
- Seitenairbag ... 63
- Sensoren ... 56

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ... 584
Alarm
- Alarmanzeige ... 119
- Wegfahrsperranzeige ... 118

Alarmanlage ... 203
AM/FM-Radio ... 344
AM/FM-Radiosender ... 295
Android Auto ... 376
Anhalten ... 626
Anhänger mit Schlüsselnummer ... 186
Anhängerbetrieb ... 484
- Ausrüstung und Zubehör ... 486
- Lastgrenzen ... 484

Antiblockiersystem (ABS) ... 613
- Anzeige ... 110

Anzeige eingestellte Geschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ... 121
Anzeige für adaptives Dämpfersystem ... 113
Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (grün) ... 120
Anzeige für automatische Leerlaufabschaltung (orange) ... 120
Anzeige Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer ... 121
Anzeige niedriger Kraftstoffstand ... 110
Anzeige niedriger Öldruck ... 767
Anzeige Toter-Winkel-Assistent (BSI) ... 129
Anzeige-/Informationstaste ... 157, 315
Anzeigen ... 104
- ABS (Antiblockiersystem) ... 110
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent (LSF) ... 541
- Adaptives Dämpfersystem ... 113
- Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ... 126, 586
- Alarm ... 119

Auto-Fernlicht ... 116
Automatische Handbremsfunktion (Brake hold) ... 610
Automatische Leerlaufabschaltung (grün) ... 120
Automatische Leerlaufabschaltung (orange) ... 120
Beleuchtung eingeschaltet ... 117
Blinker und Warnblinker ... 117
Druckverlust-Warnsystem ... 115
ECON-Modus ... 119
Ein/Aus-Anzeige für Beifahrerfrontairbag ... 111
Eingestellte Geschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) und den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ... 121
EPS (Elektrische Servolenkung) ... 113
Fahrmodus ... 119
Fehlfunktionsanzeige ... 107
Fernlicht ... 117
Feststellbremse und Bremsanlage ... 104
Feststellbremse und Bremsanlage (orange) ... 106
Gangposition ... 109
Geschwindigkeitsbegrenzer ... 121
Getriebesystem ... 108
Herunterschalten ... 108
Hochschalten ... 108
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer ... 121
Ladesystem ... 108
M-Anzeige (Manueller 7-Gang-Schaltmodus)/Schaltanzeige ... 108
Nebelscheinwerfer ... 117
Nebelschlussleuchte ... 117
Niedriger Kraftstoffstand ... 110
Niedriger Öldruck ... 107

Präventives Fahrerassistenzsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)™ (CMBS™) 127
Reifendrucküberwachung/Druckverlust-Warnsystem 114
Schalthebelposition 108
Sicherheitsgurterinnerung 110
Sicherheitsrückhaltesystem 111
Spurhalteassistent (RDM) 122, 124
Systemmeldung 116
Tempomat 525
Tempomat-Hauptanzeige 524, 525
Toter-Winkel-Assistent (BSI) 129
VSA (Stabilisierungsprogramm) 112
VSA OFF 592
VSA-Deaktivierung 113
Wegfahrsperre 118
Anzeigen für das Hoch-/Herunterschalten 108
Apple CarPlay 373
Armaturenbrett 103
Helligkeitseinstellung 234
Armlehne 248
Audio-/Informationsbildschirm 289, 315
Audio-Fernbedienung 286
Audiosystem 282
Allgemeine Informationen 382
Ändern der Symbolanordnung auf dem Startbildschirm 320
Ändern des Bildschirms 334
Anpassung der Instrumente 320
Audio-/Informationsbildschirm 289, 315
Auswählen einer Audio-Quelle 339
Diebstahlschutz 285
Display-Einstellung 294, 338
Einschränkungen bei manueller Bedienung 339
Empfohlene Geräte 382, 383
Fehlermeldungen 380
Fernbedienung 286
HDMI™-Anschluss 285
Hintergrundbild-Einstellung 291, 324
iPod 304, 350
Klangeinstellungen 293, 337
Menü Benutzerdefiniert 335
MP3/WMA/AAC 307, 358
Reaktivierung 285
Schließen von Apps 336
Sicherheitscode 285
Startbildschirm 326
Statusbereich 333
USB-Anschlüsse 283
USB-Sticks 382
Auftanken 638
Anzeige niedriger Kraftstoffstand 110
Benzin 638, 790
Kraftstoffanzeige 155
Ausparkassistent 631
Austattungsmerkmale 281
Austausch
Batterie 713, 716
Glühlampen 687
Reifen 732
Scheibenwischgummi 700, 703
Sicherungen 776
Austausch der Glühlampen
Heckleuchten 696
Austausch von Glühlampen 687
Bremslichter 695
Deckenleuchte 698
Gepäckraumleuchte 699
Handschuhfachleuchte 698
Heckleuchten und Nebelschlussleuchte 696
Hintere Kennzeichenleuchte 696
Hinteres Blinklicht 695
Hochgesetzte Bremsleuchte 696
Innenraumbeleuchtung 698
Kosmetikspiegelleuchten 698
Leseleuchte 697
Nebelscheinwerfer 689
Positions-/Tagfahrlicht 694
Positionsleuchten 692
Rückfahrlicht 695
Scheinwerfer 687
Seitliche Blinklichter/Warnblinklichter 694
Vordere Blinklichter 691
Austauschen von Glühlampen 687
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 78
Auswahlknopf (Audio) 288
Außenpflege (Reinigung) 723
Außenspiegel 238
Außentemperaturanzeige 161
Auto-Fernlicht 227
Auto-Fernlichtanzeige 116
Automatische Beleuchtung 220
Automatische Handbremsfunktion (Brake hold) 610
Anzeige 610
Automatische Leerlaufabschaltung 512, 517
OFF-Taste 513

Automatische
Türverriegelung/-entriegelung 199

B

Batterie 711
Ladesystemanzeige 108, 767
Starthilfe 757
Wartung (Austausch) 713, 716
Wartung (Prüfen der Batterie) 711
Bedienungselemente 181
Beheizbare Außenspiegel 235
Beleuchtung 219, 687
Austausch von Glühlampen 687
Automatik 220
Blinker 218
Fernlichtanzeige 117
Innenraum 249
Lichtschalter 219
Lichtwarnanzeige 117
Nebelleuchten 222
Tagfahrlicht 226
Beleuchtung für Hochschalten 156
Beleuchtungssteuerung 234
Knopf 234
Benutzerdefinierte Funktionen 387
Benzin 31, 638
Aktueller Kraftstoffverbrauch 160
Anzeige 155
Anzeige niedriger Kraftstoffstand 110
Auftanken 638
Informationen 638
Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen 642
Beschleunigungsmesser 165
Blinker 218
Anzeigen (Armaturenbrett) 117
Bluetooth®-Audiodateien 310, 361
Bodenverankerungen 262
Bremsanlage 607
Antiblockiersystem (ABS) 613
Automatische Handbremsfunktion (Brake hold) 610
Bremsassistentsystem 614
Feststellbremse 607
Flüssigkeit 684
Fußbremse 609
Bremsanlagenanzeige 104
Bremsdruckanzeige 165

D

DAB 301, 347
Display-Einstellung 294, 338
Drehzahlanzeigen 165
Drehzahlmesser 155
Druckverlust-Warnsystem 599, 603
Anzeige 114, 115
Initialisieren 603
Kalibrierung 600
Durchschnittl. Kraftstoffverbrauch 160
Durchschnittsgeschwindigkeit 160

E

Eco Assist-System 11
ECON-Modus 509
Einparkhilfe 627
Einstellen
Armlehne 248
Lenkrad 236
Rücksitze 247
Spiegel 237
Temperatur 161
Vordere Kopfstützen 243
Vordersitze 240, 241
Einstellen der Uhr 182
Einstellung
Scheinwerfer 224
Elektrische Servolenkung 771
Elektrische Servolenkung (EPS)
Anzeige 113, 771
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 276
Entladene Batterie 757
Entriegeln
Mit Schlüssel 195
Entriegeln der Türen 187
Entriegeln der Vordertüren von innen 197
EPS (Elektrische Servolenkung) 113, 771

F

Fahren 479
Bremsen 607
Schaltgang 498, 500, 505
Starten des Motors 489, 492
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) 497
Tempomat 524
Fahrer-Informationsdisplay 157

Fahrmodusschalter 510
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) 218
Fahrzeug mit Turbomotor 643
Fahrzeugidentifizierungsnummer 794
Fehlerbehebung 729
Abschleppen im Notfall 783
Durchgebrannte Sicherung 776
Motor springt nicht an 753
Reifenpanne 732
Überhitzen 764
Wählhebel bewegt sich nicht 761
Fehlersuche
Bremspedal vibriert 35
Fondtür öffnet nicht 36
Geräusch beim Bremsen 38
Warnanzeigen 104
Warnton ertönt beim Öffnen der Tür 37
Fehlfunktionsanzeige 107, 768
Fenster (Öffnen und Schließen) 207
Fernbedienung 193
Fernlichtanzeige 117
Feststellbremse 607
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige 104
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) 106
Filter
Staub und Pollen 719
Flüssigkeiten
Bremse/Kupplung 684
Motorkühlmittel 679
Schaltgetriebe 683
Scheibenwaschanlage 686
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) 683
FM/AM-Radio 295, 344
Freisprecheinrichtung (HFT) 427, 448
Annehmen eines Anrufs 446, 472
Auswahl eines E-Mail-Kontos 474
Automatischer Import von Telefonbuch und Anrufliste aus dem Mobiltelefon 461
Einschränkungen bei manueller Bedienung 450
Einstellen der Optionen für SMS-/E-Mail-Nachrichten 459
Empfangen einer SMS/E-Mail 473
HFT Status Display 450
HFT-Menüs 429, 451
HFT-Statusanzeige 428
HFT-Tasten 427, 448
Klingelton 439, 460
Kurzwahl 442
Optionen während eines Anrufs 447, 472
Phonetikänderung Telefonbuch 465
Schnellwahl 462
Tätigen eines Anrufs 444, 469
Telefon-Setup 433, 456
Freisprecheinrichtung (HFT) System
Anzeigen von Nachrichten 475
Frontairbags (SRS) 58
Frontsensorkamera 539
Fußbremse 609

G

Gaspedalstellungsanzeige 165
Gepäck (Lastgrenze) 483
Gepäckhaken 262
Gepäckraumabdeckung 263
Geräte, die Funkwellen aussenden 797
Geschwindigkeitsbegrenzer 528
Geschwindigkeitsmesser 155
Gesundheitsschädliche Abgase (Kohlenmonoxid) 101
Getränkehalter 254
Getriebe 498, 500, 505
Flüssigkeit 683
Gangpositionsanzeige 108
Manueller 7-Gang-Schaltmodus 502
Nummer 794
Schaltgetriebe 505
Schalthebelpositionsanzeige 108, 499, 501
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) 498, 500
Glas (Pflege) 724
Glühlampenspezifikation 791

H

Halogenlampen 687, 689
Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) 594
Handschuhfach 251
HandsFreeLink® (HFL)
Anzeigen von Nachrichten 475
Auswahl eines E-Mail-Kontos 474
Einstellen der Optionen für SMS-/E-Mail-Nachrichten 459
Empfangen einer SMS/E-Mail 473
Phonetikänderung Telefonbuch 465

HDMI™-Anschluss 285
Heckklappe 200
Entriegelungshebel 787
Glühlampe 699
Lässt sich nicht öffnen 787
Heizung 267
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 269
Heizen 267
Staub- und Pollenfilter 719
Helligkeitseinstellung (Armaturenbrett) 234
HFT (Freisprecheinrichtung) 427, 448
Hintergrundbild 291, 324
Hochschalt-/Herunterschaltanzeige 108
Honda TRK 741

I

Identifizierungsnummern 794
Fahrzeugidentifizierung 794
Motor und Getriebe 794
Induktionsladegerät 257
Inhaltsübersicht der EG-Konformitätserklärung 810
Innenraumbeleuchtung 249
Instrumente 155
Integrierte Apps 365
Integrierter Schlüssel 185
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer 532
iPod 304, 350

K

Kickdown (Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)) 497
Kilometerzähler 159
Kinderrückhaltesystem 72
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 78
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt 93
Größere Kinder 98
Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder 77
Kinderrückhaltesystem für Säuglinge 75
Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem 75
Sitzunterlagen 99
Verwenden eines Haltegurtes 95
Kindersicherheit 72
Kindersicherung 198
Klangeinstellungen 293, 337
Kleiderhaken 260
Klimaanlage (Heizung)
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 269
Sensoren 271
Staub- und Pollenfilter 719
Verwendung der automatischen Heizung 267
Klimaanlage (Klimaautomatik) 272
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 276
Sensoren 279
Staub- und Pollenfilter 719
Umluft-/Frischluftmodus 275
Verwendung der Klimaautomatik 272
Wechseln des Modus 275
Klimaautomatik 272
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern 276
Sensoren 279
Staub- und Pollenfilter 719
Umluft-/Frischluftmodus 275
Verwendung der Klimaautomatik 272
Wechseln des Modus 272
Kohlenmonoxid 101
Kompaktreserverad 732, 792
Konsolenfach 252
Kopfairbag 65
Kosmetikspiegel 9
Kraftstoff 638
Aktueller Kraftstoffverbrauch 160
Anzeige 155
Anzeige niedriger Kraftstoffstand 110
Auftanken 638
Empfehlung 638
Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen 642
Reichweite 160
Kraftstoffverbrauch und CO_2-Emissionen 642
Kriechneigung (Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)) 497
Kühler 681
Kühlmittel (Motor) 679
Auffüllen des Ausgleichsbehälters 679
Auffüllen des Kühlers 681
Überhitzen 764
Kundenspezifische Funktionen 168

L

Ladesystemanzeige 108, 767
Lastgrenzen 483
Leistung 791
Lenkrad 236
  Einstellen 236
Leseleuchten 250
Luftdruck 792

M

Manueller 7-Gang-Schaltmodus 502
M-Anzeige (Manueller 7-Gang-Schaltmodus)/ Schaltanzeige 108
Maximal zulässiges Gesamtgewicht 483
Messgeräte, Instrumente 155
Messstab (Motoröl) 675
Mitführen von Gepäck 481, 483
Modifikationen (und Zubehör) 726
Motor 794
  Anlasser-Warnton 213
  Kühlmittel 679
  Starten 489, 492
  Starthilfe 757
Motorkühlmittel 679
  Auffüllen des Ausgleichsbehälters 679
  Auffüllen des Kühlers 681
  Überhitzen 764
Motoröl 672
  Anzeige niedriger Öldruck 107, 767
  Anzeige niedriger Ölstand 775
  Empfohlenes Motoröl 672
  Kontrolle 675
  Nachfüllen 678
MP3 ..... 307, 358
Multiview-Rückfahrkamera 636

N

Nachfüllen
  Kühlmittel 679
  Motoröl 678
  Waschanlage 686
Nebelscheinwerfer-Anzeige 117
Nebelschlussleuchtenanzeige 117
Notbremssignal 615
Notfall 783
Nummern (Identifizierung) 794

O

Obere Sicherheitsgurtverankerung 52
Öffnen
  Heckklappe 787
Öffnen/Schließen
  Elektrische Fensterheber 207
  Heckklappe 200
  Motorhaube 670
  Schiebedach 211
Öl (Motor) 672
  Anzeige niedriger Öldruck 107, 767
  Anzeige niedriger Ölstand 775
  Kontrolle 675
  Nachfüllen 678
  Öl-Überwachungssystem 654
  Viskosität 672
Öl (Motor) Empfohlenes Motoröl 672
Öl-Überwachungssystem 654
Open-Source-Lizenzen 386

P

Panne (Reifen) 732
Pflege des Innenraums 721
Pop-up Hood Fußgänger-Schutz 69
  Wartung des Pop-up Hood Fußgänger-Schutzes 71
Präventives Fahrerassistenzsystem™ (CMBS™) 616

R

Radio (FM/AM) 295, 344
Radmutternschlüssel (Wagenheberkurbelstange) 737
RDS (Radio Data System) 296, 346
Reifen 705
  Luftdruck 792
  Panne 732
  Prüfen und Warten 705
  Reifenreparatursatz (TRK) 741
  Reserverad 732, 792
  Schneeketten 709
  Umsetzen 708
  Verschleißindikatoren 706
  Wartung 705
  Winter 709
Reifenpanne 732

Reifenreparatursatz (TRK) 741
Reinigung von außen 723
Reserverad 732, 792
Rev Match-System 507
Rücksitze (Umklappen) 247
Rücksitzheizung 266
Rückspiegel 237

S

Schalten (Getriebe) 498, 500, 505
Schalter (im Bereich des Lenkrads) 4, 5, 6, 213
Schaltgetriebe 505
Schalthebel 498, 500, 505
Schalthebelpositionen
  Schaltgetriebe 505
  Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) ... 498, 500
Schalthebelpositionsanzeige 108, 499, 501
Schaltwippen (manueller 7-Gang-Schaltmodus) 502, 503
Schaltwippen (sequenzieller Schaltmodus) 29
Scheibenwaschanlage 230
  Schalter 230
Scheibenwischer und Waschanlage 230
  Hinten 232
  Prüfen und Austauschen der Scheibenwischerblätter 700
  Vorn 230
Scheinwerfer 219
  Abblenden 219, 226
  Ausrichtung 687
  Automatikbetrieb 220
  Betrieb 219
  Höhenverstellung 224
  Waschanlage 233
Scheinwerferreinigungsanlage 233
Schlüssel 184
  Anhänger mit Nummer 186
  Fernbedienung 193
  Fondtür öffnet nicht 198
  Lassen sich nicht drehen 35
  Typen und Funktionen 184
Schwangere 53
Seitenairbags 63
Sicheres Fahren 39
Sicherheitsaufkleber 102
Sicherheits-Check 43
Sicherheitsgurte 44
  Anlegen 50
  Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt 93
  Einstellen der oberen Sicherheitsgurtverankerung 52
  Erinnerung 47
  Kontrollieren 54
  Schwangere 53
  Warnanzeige 47, 110
Sicherheitsgurte (Sitz) 44
Sicherheitshinweis 0
Sicherheitshinweise für die Fahrt 495
  Regen 497
Sicherungen 776
  Lage 776
  Prüfen und Ersetzen 782
Siri Eyes Free 372
Sitze 240
  Einstellen 240
  Rücksitze 247
  Vordersitze 240
  Vordersitzheizung 265
Sitzheizung 265
Sitzunterlagen (für Kinder) 99
Smartphone-Verbindung 366
Song By Voice™ (SBV) 353
Sperrdifferenzial (LSD) 595
Spiegel 237
  Außen 238
  Einstellen 237
  Rückspiegel 237
  Tür 238
Sprache (HFT) 428, 450
Sprachsteuerung 340
  Allgemeine Befehle 343
  Audiobefehle 342
  Bildschirmbefehle 343
  Display Sprachführungsportal 341
  Klimasteuerungsbefehle 343
  Musiksuche-Befehle 343
  Nützliche Befehle 342
  Spracherkennung 340
  Telefonbefehle 342
Spurhalteassistent (RDM) 572
  Ein- und ausschalten 574
SRS-Airbags (Airbags) 58
Stabilisierungsprogramm (VSA) 591
  Ausschalter 592
  Deaktivierungsanzeige 113

Systemanzeige 112
Starten des Motors 489, 492
Anlasser-Warnton 213
Springt nicht an 753
Starthilfe 757
Starthilfe 757
Startknopf 214
Staub- und Pollenfilter 719
Stoppuhr 166
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) 497
Betätigen des Schalthebels 29, 498, 500
Flüssigkeit 683
Kickdown 497
Kriechneigung 497
Schalten 498, 500
Schalthebel lässt sich nicht bewegen 761
Schalthebelbetätigung 499, 501
Super-Verriegelung 206
Symbol niedriger Ölstand 775
Systemmeldungsanzeige 116

T

Tabelle Schmiermittel 791
Tageskilometerzähler 159
Tageskilometerzähler zurücksetzen 160
Tagfahrlicht 226
Tankdeckel 31, 640, 641
Tankklappe 31, 640
Taste Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel 235
Technische Daten 790
Temperatur
Außentemperaturanzeige 161
Temperatursensor 161, 279
Tempomat 524
Toter-Winkel-Assistent (BSI) 596
Trip-Knopf 159
TRK (Reifenreparatursatz) 741
Türen 184
Anzeige für offene Tür 43
Automatische Türentriegelung 199
Automatische Türverriegelung 199
Schlüssel 184
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen 187
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen 197
Türspiegel 238

U

Überhitzen 764
Uhr 182
Ultraschallsensoren 205
Umklappen der Rücksitze 247
Untere Verankerungen 88
Unzureichende Batterieladung 767
USB-Adapterkabel 282
USB-Anschlüsse 283
USB-Sticks 307, 358, 382

V

Verkehrszeichenerkennung 577
Kleine Symbole ein- und ausschalten 583
Verriegeln/Entriegeln 184
Kindersicherung 198
Schlüssel 184
Von außen 187
Von innen 197
Verriegelung/Entriegelung
Automatische Türverriegelung/-entriegelung 199
Verschleißindikatoren (Reifen) 706
Verschlissene Reifen 705
Verstrichene Zeit 160
Viskosität (Öl) 672, 791
Vordere Kopfstützen 243
Vordersitze 240
Einstellen 240, 241
Vordersitzheizung 265
Vorgeschriebener Kraftstoff 638
Vorschriften 797
VSA (Stabilisierungsprogramm) 591

W

Wagenheber (Radmutternschlüssel) 737
Wählhebel 498, 500
Bedienung 498, 500
Bewegt sich nicht 761
Lösen 761
Warn- und Informationsmeldung 130
Warnanzeige eingeschaltet/blinkend 767
Warnaufkleber 102
Warnblinkleuchtenschalter 4, 5
Wartung 645
Austausch von Glühlampen 687

Batterie 711
Brems-/Kupplungsflüssigkeit 684
Fernbedienung 716
Getriebeöl 683
Im Motorraum 667
Klimaautomatik 718
Kühler 681
Kühlmittel 679
Öl 675
Öl-Überwachungssystem 654
Reifen 705
Reinigung 721
Sicherheit 647
Sicherheitshinweise 646
Wartungsintervallsystem 649
Wartungsintervallsystem 649
Waschanlagen
Flüssigkeiten nachfüllen 686
Wegfahrsperre 203
Anzeige 118
Werkzeug 730
Wiedergabe von *Bluetooth*®-Audiodateien 310, 361
Windschutzscheibe 230
Entfrosten/Entfeuchten 276
Reinigung 724
Scheibenwaschflüssigkeit 686
Scheibenwischer und Waschanlage 230
Scheibenwischerblätter 700
Winterreifen 709
Schneeketten 709
WLAN-Verbindung 370
WMA 307, 358

Z

Zeit (einstellen) 182
Zertifizierungsaufkleber 794
Zubehör und Modifikationen 726
Zubehörsteckdose 256
Zündkerzen 790
Zündschalter 213
Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen 426
Zusätze, Motoröl 672
Zusätzliche Sicherheitssysteme/ Airbag-System (SRS) 58